

# T Berliner Tennis Blatt

Amtliches Organ des Berliner Tennis-Verbandes



Februar 1984

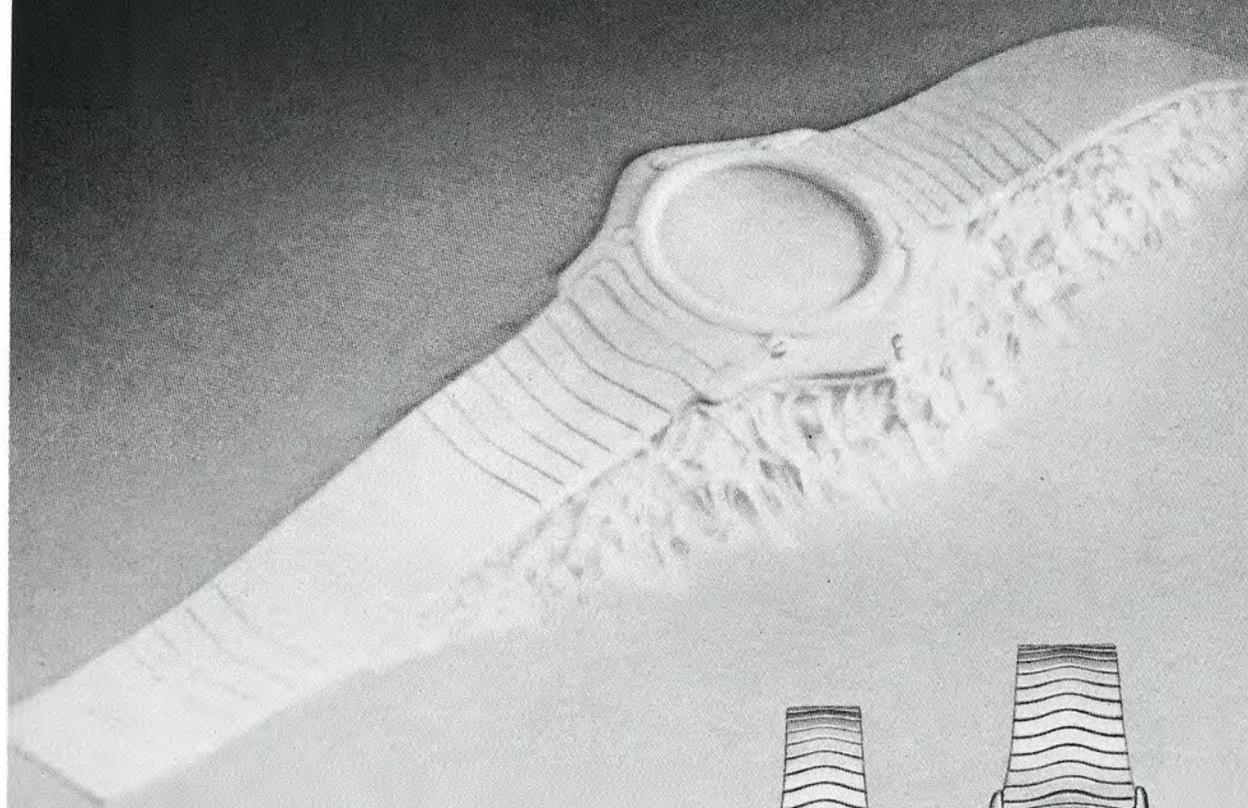
Jahrgang 33

1



# EBEL

Les Architectes du Temps



**STÖGER**  
Juwelier

*Juwelen Gold Perlschmuck*

*Repräsentant der Marken:*

*Omega Dugena Ebel Certina Seiko*

*Berkaer Str. 6 1000 Berlin 33 8 26 15 22*

# Berliner TennisBlatt

Amtes Organ des Berliner Tennis-Verbandes

## Inhalt

Verbandsvorstand wiedergewählt	2
Hallenpokal	4
Winterrunde	8
BTTG-Turnier	10
Amtliche Nachrichten	18

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma Adidas bei. Wir bitten unsere Leser um Beachtung.

Herausgeber:  
Berliner Tennis-Verband e. V.

Verlag und Anzeigen:  
Heenemann Verlagsgesellschaft mbH  
Bessemersstraße 83, 1000 Berlin 42  
Telefon (0 30) 7 53 70 51

Druck:  
Buch- und Offsetdruckerei  
H. Heenemann GmbH & Co  
Bessemersstraße 83, 1000 Berlin 42

Redaktion:  
Dr. H. W. Arnold  
Wulffstraße 15, 1000 Berlin 41  
Telefon (0 30) 7 91 17 27

Jahresabonnement:  
18,— DM (inkl. Zustellung und MwSt.)

Anzeigenwerbung:  
Anzeigen-Gerlach  
Postfach 33 01 08  
1000 Berlin 33  
Telefon (0 30) 8 25 50 15

## Terminplan 1984 im Berliner Tennis

Der Berliner Tennis-Verband e.V. hat in seiner Jahreshauptversammlung vom 7. Februar 1984 im Klubheim des TC 1899 Blau-Weiß folgende Sporttermine bekanntgegeben:

- Verbandsspiele Damen: 1. 5., 5. 5., 12. 5., 26. 5., 2. 6., 23. 6., 30. 6.  
Verbandsspiele Herren: 6. 5., 13. 5., 27. 5., 31. 5., 3. 6., 24. 6., 1. 7.  
V-Spiele Juniorinnen: 3. 5., 10. 5., 24. 5., 30. 5., 7. 6., 14. 6., 21. 6.  
V-Spiele Junioren: 7. 5., 14. 5., 21. 5., 28. 5., 4. 6., 18. 6., 25. 6.  
Bundesliga-Spiele: 17. 8., 19. 8., 24. 8., 26. 8., 31. 8., 2. 9., 7. 9., 9. 9., 14. 9., 16. 9.  
Bundesliga-Endrunde (Aufstiegsrunde, Abstiegsrunde) 22./23. 9.  
14. 5.—20. 5. Internationale Meisterschaften von Deutschland (Damen), LTTC Rot-Weiß  
14. 5.—20. 5. Internationale Jugendmeisterschaften von Berlin, LTTC Rot-Weiß  
2. 6.—3. 6. Henner-Henkel- und Cilly-Aussem-Vorrunden  
4. 6.—10. 6. Internationale Meisterschaften von Berlin (Herren), LTTC Rot-Weiß  
12. 6.—15. 6. Turnier der Jüngsten (Jahrgang 1974 und jünger), TC Lichterfelde 77  
16. 6.—17. 6. Poensgen-, Medenspiele und Gottfried-von-Cramm-Spiele  
25. 6.—1. 7. Deutsche Tennis-Meisterschaften der Hockeyspieler, BHC  
2. 7.—8. 7. Berliner Stadtmeisterschaften, SV Zehl. Wespen  
8. 7.—14. 7. Berliner Seniorenmeisterschaften, BSV 92  
9. 7.—15. 7. Berliner Jungseniorenmeisterschaften, BSC/SV Senat  
23. 7.—29. 7. Ortsturnier, BTC 1904 Grün-Gold  
20. 7.—26. 7. Nationales Jugendturnier, ASC-Spandau  
27. 8.—2. 9. Rudolf-Retzlaff-Gedächtnisturnier, Grunewald TC  
3. 9.—9. 9. 8. Allgemeines Turnier des NTC „Die Känguruhs“  
8. 9.—9. 9. Schomburgk-Spiele  
17. 9.—23. 9. Berliner Nachwuchsmeisterschaften, TC Grün-Weiß Nikolassee

### Titelfoto:

*Umbenennung eines Teilstücks des Oberhaardter Weges in Gottfried-von-Cramm-Weg. Die Ehrung des bisher besten deutschen Tennisspielers aller Zeiten nahm Wilmersdorfs Bürgermeister Horst Dohm am 17. Januar 1984 vor.*

Die internationale Herrenmode  
in ihrer ganzen Vielfalt.

**mientus**  
HERRENKLEIDUNG

Mientus, Wilmersdorfer Straße 73, Telefon (030) 3239077 · Mientus, Kurfürstendamm 52

# Vorstand einstimmig wiedergewählt

## Zustimmung zum Turnierfond — Keine Dreiviertelmehrheit für Rot-Weiß-Antrag

Einstimmig wiedergewählt per Akklamation ist der bisherige Vorstand des Berliner Tennis-Verbandes auf der Jahreshauptversammlung im Klubhaus des TC 1899 Blau-Weiß am 6. Februar 1984 geworden. Es gab keine Gegenkandidaten.

Der neue (alte) Vorstand: Walther Rosenthal (TC Grün-Weiß Berlin-Lankwitz), Stellvertreter: Dieter Glomb (BSV 92) und Hans-Ulrich Machner (Tennis-Union Grün-Weiß), Sportwart: Siegfried Gießler (Tempelhofer TC), Schatzmeister: Wolfgang Stumpe (TK Blau-Gold Steglitz), Schriftführer: Wolfgang Tismer (SV Berliner Bären), Jugendwart: Karl Marlinghaus (Hermsdorfer Sport-Club 1906).

Mit gleicher Einstimmigkeit blieben die Damen und Herren des erweiterten Vorstandes in ihren Ämtern: Elisabeth Titz (1., 2. und 3. Damenklasse), Karola Meyer-Ziegler (Schultennis), Ernst Plötz (Oberliga), Hans Becker (Verbandsliga), Bernd Wacker (1., 2. und 3. Herrenklasse), Wolfgang Haase (Senioren), Wolfgang Tismer (Presse) und Günther Holzwarth (Lehrwart).

Zustimmung fanden verschiedene Satzungsänderungen und die Höhe des Turnierfonds (7 Mark für jedes einzelne Vereinsmitglied — insgesamt 25 130 —, wovon 4 Mark für die vom LTTC Rot-Weiß ausgerichteten Internationalen Meisterschaften von Deutschland der Damen bestimmt sind).

Zustimmung fand ferner die Schaffung eines Sportausschusses zwecks Beratung und Unterstützung des Verbandssportwartes, der aus ihm selber, dem Seniorsportwart, drei Sportwarten der Vereine und zwei Spielervertretern bestehen soll.

Keine Zweidrittelmehrheit — wie erforderlich — fand ein vom Vorstandsvorsitz wärmstens unterstützter Antrag des LTTC Rot-Weiß, mit einer Reservemannschaft an den Spielen der ersten Mannschaften der Oberliga um die Berliner Vereinsmannschaftsmeisterschaft teilnehmen zu dürfen.

Auch den Antrag der Sportlichen Vereinigung Reinickendorf 1896 e.V., dem ersten Satz des Paragraphen 8 der Spielordnung (Jeder Verein darf die zur Zeit des Meldeschlusses — § 9 — bei ihm eingetragenen Mitglieder für die Mannschaften nennen) den Zusatz anzufügen „ausgenommen hiervon sind Jugendliche. Sie dürfen für Jugendmannschaften eines und für Herren- oder Damenmannschaften eines anderen Vereins in einer Spielzeit gemeldet werden“, fand nicht die notwendige Zweidrittelmehrheit.

Einzelheiten über den Verlauf der Jahreshauptversammlung sind dem „Protokoll der Jahreshauptversammlung“, das in Nr. 2 des Tennis-Blattes veröffentlicht wird, zu entnehmen.

★

### Goldene Ehrennadel für Ernst Plötz

Ernst Plötz, seit fünfzehn Jahren Oberligasportwart, ist für seine Verdienste um den Berliner Tennissport die Goldene Ehrennadel des Verbandes verliehen worden.

★

### „Tennis-Ball“ am 17. November 1984

Der Berliner Tennis-Verband e.V. will wieder einen Tennis-Ball veranstalten. Vorgesehener Termin: 17. November 1984.

★

### Der LTTC Rot-Weiß liegt jetzt am Gottfried-von-Cramm-Weg

Wenn man jetzt die Rot-Weiß-Anlage erreichen will — sie liegt immer noch an der gleichen Stelle —, muß man den Gottfried-von-Cramm-Weg benutzen. So heißt das kurze Stück von der Ecke Gustav-Freitag-Straße nach Westen zu, das eine Sackgasse ist.

Joseph-Joachim-Straße hieß der Oberhaardter Weg bis zum Jahre 1933. Dann brandeten die „Arisierungswellen“ über die Reichshauptstadt und auch anderswo und spülten den Namen des Violinisten und Direktors der Berliner Musikhochschule (1837—1907) hinweg. Er trug den „Makel“ jüdischer Herkunft. Nach dem Ende des „Tausendjährigen Reiches“ unterblieb hier die „Entnazifizierung“. Wer weiß, ob aus Ahnungslosigkeit, Gleichgültigkeit oder Unwissenheit. „Oberhaardter Weg“ heißt die Straße immer noch, bis auf das Endstück, das an den bisher größten Tennisspieler aller Zeiten erinnert.



**TREFFPUNKT**  
Deutsches Reisebüro



## Sonderreise

# „Wimbledon 84“

25. Juni - 28. Juni 1984

Direktflug ab/bis Berlin; Eintrittskarten für zweimal Court No. 1 und einmal Center-Court; Transfers; Übernachtung in Doppelzimmern mit Frühstück; Reisebegleitung.

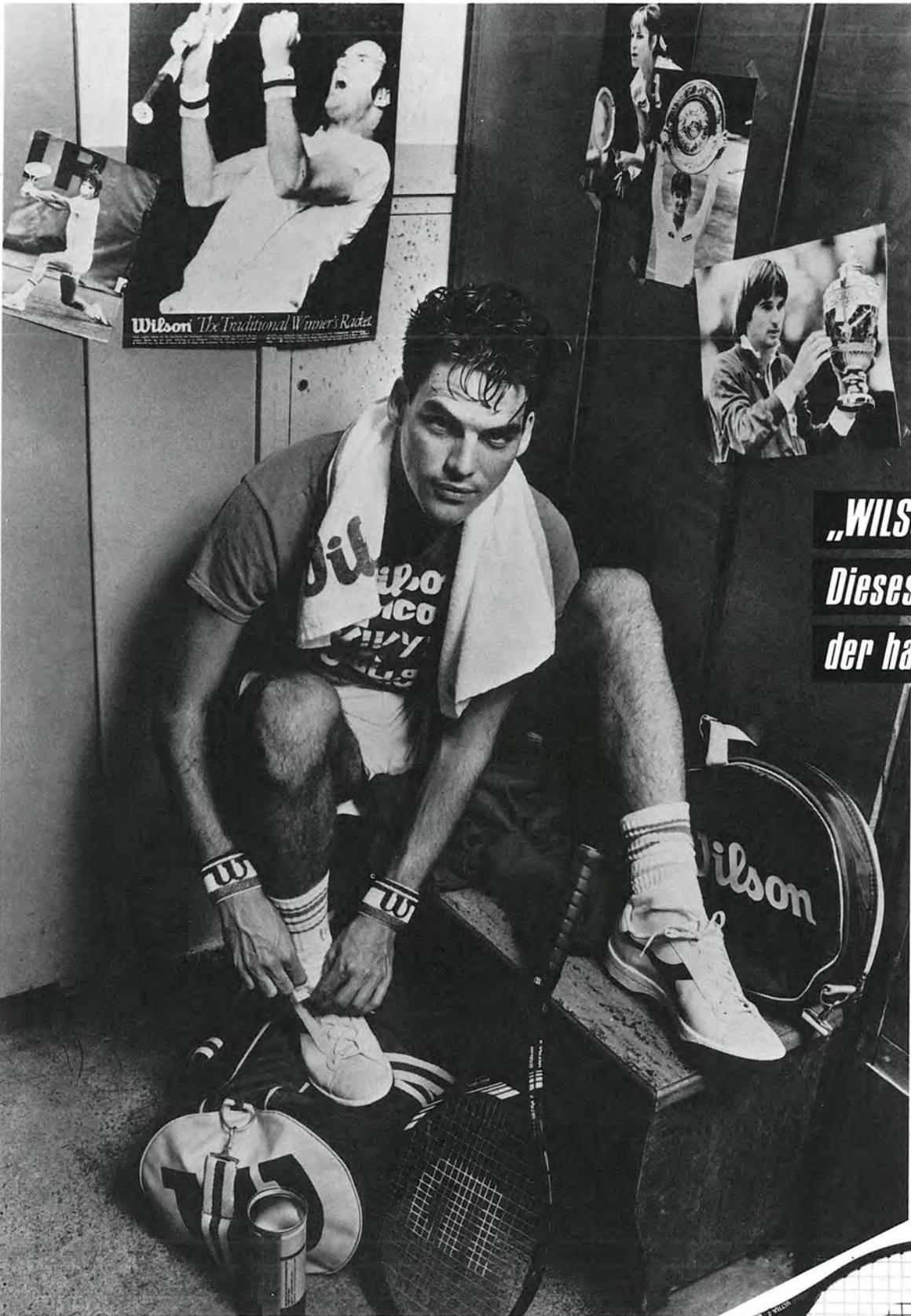
Preis pro Person: DM 998,-

### Information und Programm:

Fräulein A. Khanji Tel.: 8 82 10 94  
Herr L. Stammnitz Tel.: 8 82 10 95



**TENNIS-TOURS**



**„WILSON.  
Dieses Racket ist  
der halbe Sieg!“**

**WILSON  
ULTRA 2-PWS  
LARGEHEAD  
MATERIAL:**  
Braided Graphite  
Reinforced mit  
BORON im Herz-  
und Schaftbereich.  
**KOPFGRÖSSE:**  
110 sq-inch (+ 57%)  
**GRIFFSTÄRKEN:**  
L 2-5, 6, PWS-System

Contop, München

**WILSON Profile '84.** Nur wer ein erstklassiges Racket spielt, findet seine optimale Spielstärke. WILSON präsentiert eine neue Racket-Generation für einen profilierten Spielertyp, der zeigt, was er kann, und weiß, was er will: WILSON. Für jede Leistungsklasse das richtige Racket. Vom Anfänger bis zum Superstar. Ca. 20 Modelle in Standard-, Mid- und Large-Size. Exclusiv im profilierten Sportfachhandel.



**Wilson®**

*The Traditional Winner's Racket.*

## 1. Berliner Hallen-Pokal

### Uli Marten und Regina Wieser

**Dramatisches Herrendoppel: Nagel/Plötz siegten hauchdünn mit 4:6, 6:3, 7:6**

Schwerarbeit mußte der Rotweiße Ulrich Marten im Turnier um den Berliner Hallen-Pokal leisten, um den es zum ersten Male vom 18. bis 22. Januar im Tenniszentrum Gropiusstadt ging. Binnen sieben Stunden — kurze Verschnaufpausen mitgerechnet — mußte Sieger Marten drei mehr oder weniger harte Dreisatzkämpfe bestreiten, ehe er des Preisgeldes von 1800 DM im Einzel sicher sein konnte.

Zunächst ein bitter schweres Halbfinalgefecht mit dem quicken Hamburger Jungen Daniel Grosser (5:7, 6:3, 7:5), nach einer kurzen Pause das Endspiel gegen den „Außenseiter“ Jens Peter von Schwarz-Weiß Hannover, der sich seinen Platz im Finale mit einem etwas überraschenden Zweisatzsieg über Hajo Plötz erkämpft hatte. Es war eine Partie, in der Marten erst einmal die Müdigkeit aus den Beinen schütteln mußte. Nach verlorenem ersten Satz ging es dann wie geschmiert, zumal der Hannoveraner seine Leistung gegen Plötz nicht zu wiederholen vermochte (3:6, 6:4, 6:1).

Schließlich spielte Marten mit dem neuen Rot-Weiß-Kometen, der am Tennishimmel aufgetaucht ist, dem 1,93 Meter langen Marcus Zoecke, noch das Doppelfinale. Fast hätte es auch hier einen Rot-Weiß-Sieg gegeben, doch Peter Nagel/Hajo Plötz erwiesen sich als spielstark mit guten Nerven (6:4, 3:6, 6:7!).

Bis zum Viertelfinale hatte Marten, der zweimal deutscher Hallenmeister (1979/1980) war, mit seinen Gegnern kaum Probleme. Achtzugeben hatte er eigentlich nur auf den Kolumbianer Monroy vom SSC, der schon starke Spiele geliefert hat. Doch mehr als ein achtbares Ergebnis konnte der für den SCC tätige Südamerikaner nicht erreichen.

Gegen den Hanseaten Grosser vergab Marten die Chance eines Zweisatzsieges. Bei einer 4:1-Führung im Tie-Break-Spiel des 1. Satzes klappte mit einem Male nichts mehr. Grosser konnte den Satz noch für sich buchen. Martens Aufholjagd brachte viele bange Situationen. Doch seine Sicherheit wuchs und so konnte das Ende nicht mehr fraglich sein. Viel Beifall für beide Kämpfer.

#### Zoecke führte 5:0 im 3. Satz!

Daß Hajo Plötz nicht im Endspiel erschien, war wohl eine Folge seiner harten Auseinandersetzung mit dem jungen Himmelsstürmer, dem erst 16jährigen Gymnasiasten der Waldoberschule, Marcus Zoecke. Der Rot-Weiße, Junior, im Vorjahr bester Spieler seiner Altersklasse (15—16 Jahre) führte 6:4, 1:6 und 5:0! Und verlor dennoch! Plötz gewann den „Krimi“ doch noch 7:6.

Anderentags, gegen Jens Peter, war die Luft ein bißchen heraus. Die Leistung vom Vorabend war nicht wiederholbar. Zoeckes spielerische Entwicklung aber wird man aufmerksam verfolgen. Nach glatten Erfolgen über die Oberligaspieler Riecke (Känguruhs) und Bänisch (BTTC) war sein Dreisatzsieg über den aussichtsreichen Peter Nagel sogar eine Riesenüberraschung, der einen



**sport point**

Ihr Fachgeschäft mit persönlichem Flair präsentiert führende internationale Sportmode.

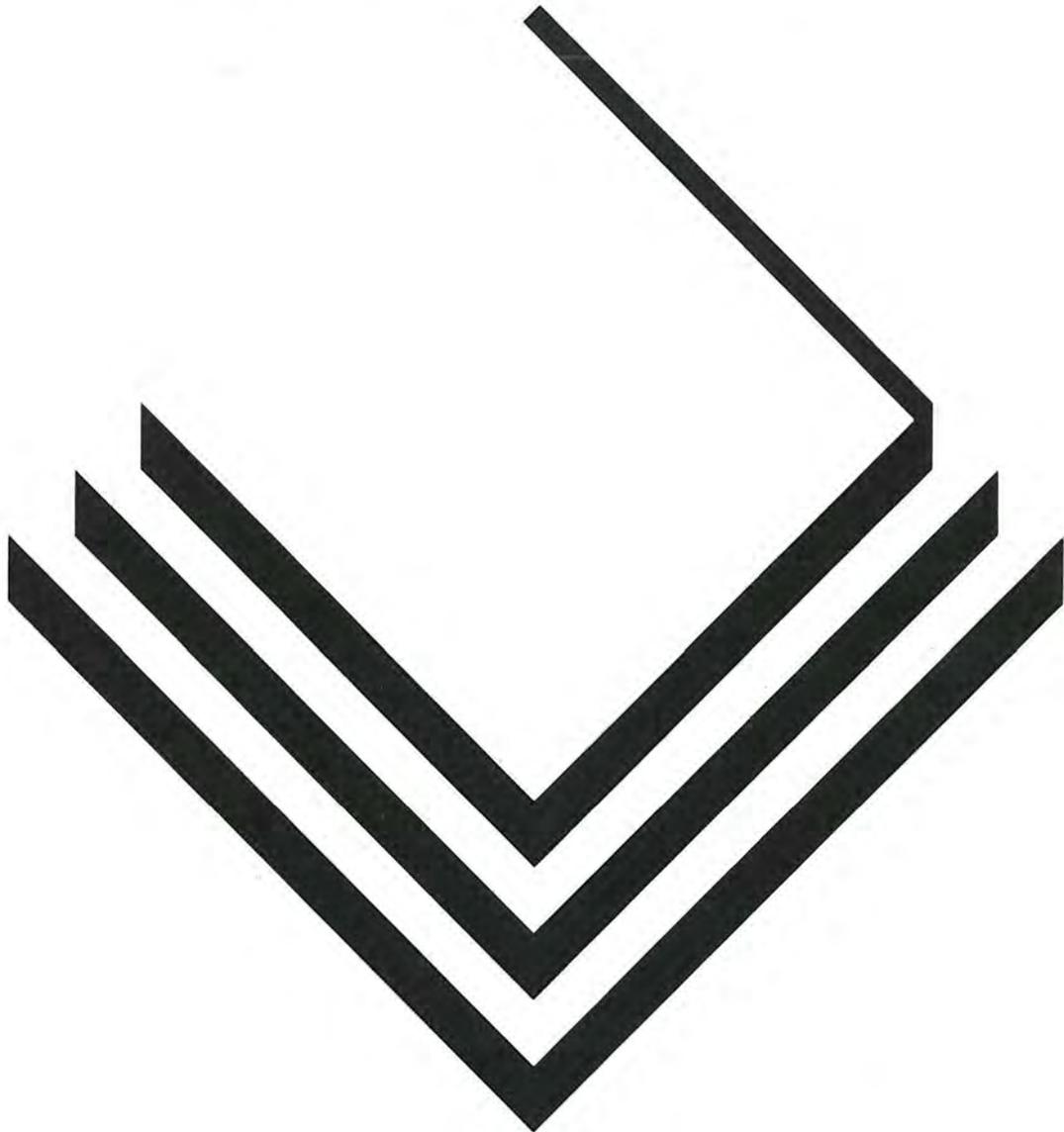
**tennis**

**golf**

**ski-mode**

1000 BERLIN 15 · KURFÜRSTENDAMM 188/189 · TEL. 8813604

# Plettner bewegt Immobilien.



Seit 20 Jahren gehört Plettner zu den großen und angesehensten Immobilienunternehmen dieser Stadt. Seit dem 1. Oktober 1982 sind wir noch leistungsfähiger geworden: durch unseren neuen Partner, die GrundkreditBank.

Für Immobilienkäufer und -verkäufer wird der Name Plettner damit noch attraktiver. Denn dem Käufer steht nun der direkte Draht zur maßgeschneiderten Finanzierung zur Verfügung, während der Verkäufer sein Objekt in Zukunft mit Plettner automatisch auch in den 17 Ge-

schäftsstellen der GrundkreditBank anbietet. Ob Sie Immobilien erwerben oder veräußern möchten:

Ihr Partner sitzt am Kudamm 57,  
1000 Berlin 15. Telefon 32 30 91.



 **Plettner**  
Immobilien und die GrundkreditBank

**FRISIERSALON**  
Erina Elschenbroich



Xantener Str. 18  
1000 BERLIN 15  
TELEFON 881 40 65

MOD'S  
HAIR

Zweisatzsieg über den Hannoveraner Ingo Kroll folgten ließ.

Übrigens gab es im Herrendoppel neben dem Finale weitere spannende Kämpfe, an denen auch das Nikolasseeer Paar Hinrichs/Vömel und Oliver Hecht/Schlupf beteiligt waren.

**Regine Wieser stach ihre Konkurrentinnen aus**

Weder die hoch eingeschätzten Renata Tomanova-Roth an Nr. 1 gesetzt, noch die deutsche Ranglistenzehnte, Helga Lütten, konnten eine Rolle spielen. Das tat die noch jugendliche Regina Wieser. Die 16jährige schaltete die Hamburgerin Lütten aus, am Ende so verblüffend glatt. Für die Neuberlinerin vom LTTC Rot-Weiß kam das Ende bereits im Viertelfinale, in dem sie der bisher nicht sonderlich hervorgetretenen Hamburgerin aus Schleswig, Karen Seibüchler, in drei Sätzen unterlag.

Im Endspiel konnte Desiree Schiemann, die ihr Debut in Berlin anlässlich eines Rot-Weiß-Jugendturniers, frisch aus Südafrika importiert unter dem Namen Desiree Druen, Regina Wieser auch nur ganze drei Spiele abnehmen.

Achtungserfolge für Heide Deda (Grunewald) und Barbara Ritter (Blau-Weiß), als sie ins Finale des Damendoppels eindringen und den hohen Favoriten Wieser/Schiemann einen Satz abnehmen konnten. DR

**1. Berliner Hallen-Pokal 1984**

**Qualifikation — Herreneinzel**

**1. Runde:** Lamprecht (Berl. Bären)—D. Jung (Britz) 6:4, 6:3; Holder (Dahlem)—Kühnast (SCC) 6:0, 6:1; G. Schulz (Rot-Weiß)—Todorovic (Blau-Weiß) o. Sp.; Noack (BIG Steglitz)—F. Pyko (BFC Preussen) 6:2, 6:4; Schlupf (BSchlC)—Giersch (BFC Preussen) 6:2, 6:3; Zoecke (RW)—Riecke (Käng.) 6:4, 6:1; Bänsch (BTTC)—Sußmann (SCC) 6:2, 3:6, 6:3; Quimbaya (Käng.)—Walther (RW) 7:5, 7:6; Zappe (BSV 92)—Ristau (Blau-Weiß) 3:6, 6:2, 6:3; Brummer (Käng.)—Reichelt (Nik.) 6:1, 6:3.

**2. Runde:** Grasnick (Käng.)—Jeratsch (Nik.) 6:4, 6:1; Lamprecht—Vogel (Käng.) 6:4, 6:3; Holder—Schulz 6:1, 7:5; Schlupf—Noack 6:1, 6:3; Zoecke—Bänsch 6:3, 6:1; Zappe—Quimbaya 6:2, 6:4; Matijevic (SCC)—Brummer 6:3, 6:3; O. Hecht (Blau-Weiß)—Wegener (BSV 92) 3:6, 6:2, 6:2.

**Hauptturnier**

**1. Runde:** Schlupf—Dr. Hegerl (Dahlem) 6:1, 6:3; Monroy (SCC)—O. Hecht 6:4, 6:3; Obermeier (Dahlem)—Matijevic 7:6, 6:7, 6:4; Wolter (Rot-Weiß)—Lamprecht 6:4, 6:2; Holder—Hingst (SCC) 6:3, 6:1; Zoecke—Nagel (Blau-Weiß) 4:6, 7:6, 6:4; Süßbier (Lichtenrade)—Zappe 4:6, 6:1, 7:5; Hinrichs (Nik.)—Grasnick 6:1, 6:7, 6:1.

**2. Runde:** Marten—Schlupf 6:2, 6:3; Monroy—Bartels (Hamburg) 6:7, 6:4, 6:2; D. Grosser (MTHC Hamburg)—Obermeier 7:6, 6:3; R. Vogel (HTV Hannover)—Wolter 6:3, 6:3; Plötz—Holder 6:2, 6:2; Zoecke—Kroll (HTV Hannover) 6:3, 7:5; Peter (Schwarz-Weiß Hannover)—Süßbier 6:4, 6:1; Geyer (Klipper Hamburg)—Hinrichs o. Sp.

**3. Runde (Viertelfinale):** Marten—Monroy 6:4, 6:3; Grosser—Vogel 6:2, 6:1; Plötz—Zoecke 4:6, 6:1, 7:6; Peter—Geyer o. Sp.

**Halbfinale:** Marten—Grosser 6:7, 6:3, 7:5; Peter—Plötz 6:2, 6:4.

**Finale:** Marten—Peter 3:6, 6:4, 6:1.

**Qualifikation — Dameneinzel**

**1. Runde:** Bergmann (Blau-Weiß)—Rüdiger (BSV 92) 2:6, 6:3, 6:4; M. Schmidt (Brandenburg)—Gehrke (Lichtenrade) 6:1, 6:0; A. Schmidt (BSV 92)—A. Rausch (SCC) 6:3, 6:2; B. Müller (Rot-Weiß)—Hölzl (BSV 92) 6:1, 6:4; Bogner (SCC)—Mohnke (BSV 92) 6:4, 6:3; L. Stan (SCC)—Geil (Känguruhs) 7:6, 7:6; A. Rausch (OSC)—Kranz 7:5, 7:5; Peter (Grün-Gold)—Kühnast (SCC) 6:1, 6:3.

**2. Runde:** M. Schmidt—Bergmann 6:3, 6:4; B. Müller—A. Schmidt 6:3, 3:6, 6:3; Bogner—L. Stan 6:3, 6:2; Peter—A. Rausch 6:0, 6:2.

**Hauptturnier**

**1. Runde:** Mallon (Blau-Weiß)—Bogner (SCC) 4:6, 6:4, 6:2; Ritter (Blau-Weiß)—C. Stan (SCC) 6:2, 6:3; S. Ludewig (Rot-Weiß)—M. Schmidt (Brdbg.) 6:0, 6:2; Berge (Blau-Weiß)—Peter (Grün-Gold) 6:1, 6:7, 6:4.

**2. Runde:** Tomanova-Roth—B. Müller (beide Rot-Weiß) 6:1, 6:1; Seibüchler (Hamburg)—Deda (Grunewald) 6:4, 6:1; Mallon (Blau-Weiß)—Witthöft (Hamburg) 7:5, 4:1 zgz.; Schiemann—Ritter 7:5, 6:2; Wieser (Hannover)—S. Ludewig 6:2, 6:2; Berge—Deerburg (Hamburg) 4:6, 7:5, 7:5; Warnecke (Braunschweig) o. Sp.—Boesser (BW); Lütten (Hamburg)—Sutor (Hildesheim) 6:4, 6:2.

**3. Runde (Viertelfinale):** Seibüchler—Tomanova-Roth 7:5, 0:6, 6:4; Schiemann—Mallon 6:2, 7:6; Wieser—Berge 6:2, 7:5; Lütten—Warn-ecke 6:3, 6:3.

tennisplätze...

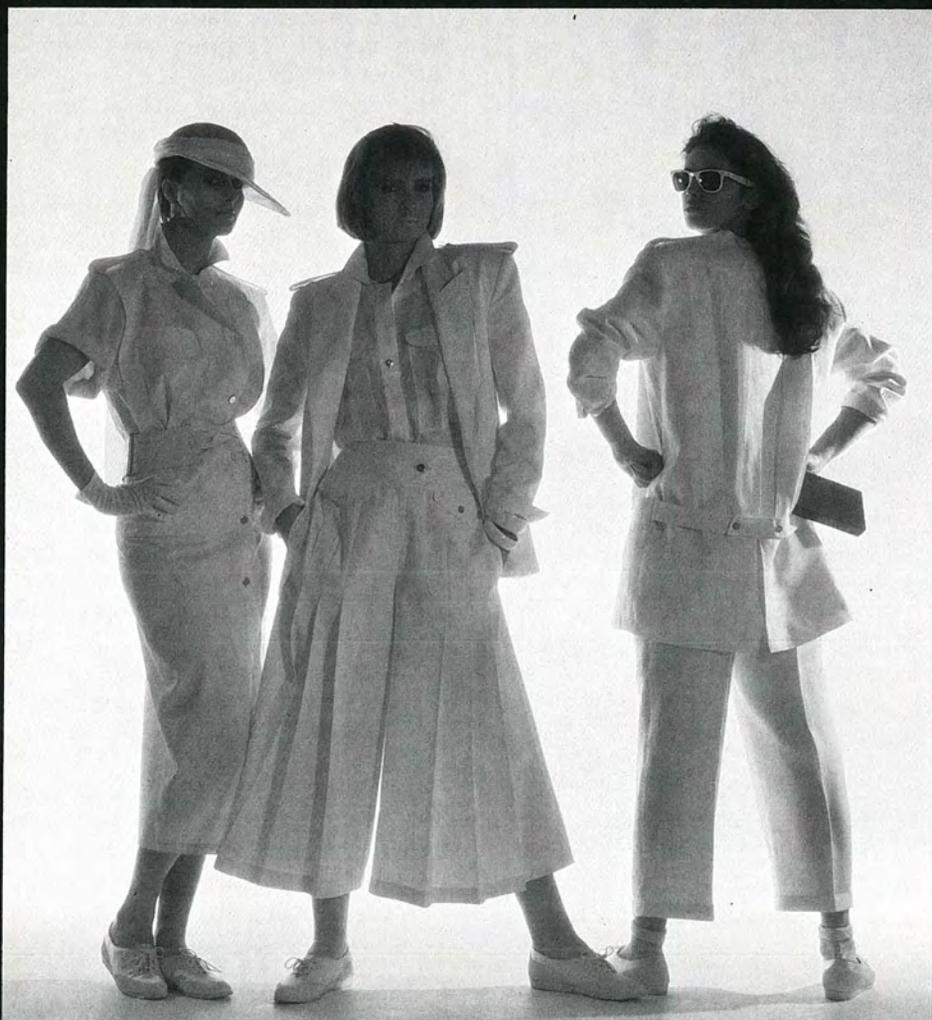
am besten von



☎ 411 57 90/99

*Mode in Berlin:*

*Horn*



*Modenhaus  
Horn  
Kurfürstendamm 213  
1000 Berlin 15  
Telefon 881 40 55*

## Joachim A. Schröder Antiquitäten

Engl. Silber und Möbel  
17. bis 19. Jahrhundert

Fuggerstraße 4 · 1000 Berlin 30  
Telefon: 030/2 11 67 34

Auch in Lüneburg:  
Antiquitäten am Berge  
Am Berge 50 · 2120 Lüneburg

**Halbfinale:** Schiemann—Seibüchler 6:4, 6:3; Wieser—Lütten 3:6, 6:4, 6:0.

**Finale:** Wieser—Schiemann 6:0, 6:3.

### Herrendoppel

**1. Runde:** Grasnack/Stensch—Clemenz/Kühnast 6:3, 6:4; O. Hecht/Schlupf—Lamprecht/Nautsch 6:2, 6:4; Hinrichs/Vömel—Brummer/Quimbaya 6:3, 6:3; Matijevic/Monroy—Keller/Riecke 6:4, 6:3.

**2. Runde:** Dr. Gebert/Wolter—Grasnack/Stensch 6:3, 7:5; O. Hecht/Schlupf—Grosser/Vogel o. Sp.; Nagel/Plötz—Hinrichs/Vömel 6:4, 6:7, 7:6; Dr. Hegerl/Obermeier—Matijevic/Monroy 6:2, 6:4.

**3. Runde:** Marten/Zoecke—Kroll/Peter 6:4, 6:2; O. Hecht/Schlupf—Dr. Gebert/Wolter 4:6, 6:4, 6:3; Nagel/Plötz—Dr. Hegerl/Obermeier 6:1, 6:4; Grosser/Bartels—Süßbier/Urrutia 6:1, 6:3.

**Halbfinale:** Marten/Zoecke—O. Hecht/Schlupf 6:3, 6:3; Nagel/Plötz—Grosser/Bartels 4:6, 6:1, 6:4.

**Finale:** Nagel/Plötz—Marten/Zoecke 4:6, 6:3, 7:6 (Tie-Break 7:1).

### Damendoppel

**1. Runde:** Bogner/M. Schmidt (SCC/Brandenburg)— Mohnke/A. Schmidt (BSV 92) 7:6, 6:1.

**2. Runde:** Deda/Ritter (Grunewald/Blau-Weiß)—Kühnast/Rausch (SCC) 6:0, 6:0; Deerberg/Seibüchler (Hamburg)—Kubina/Müller (Rot-Weiß) o. Sp.; Sutor/Warnecke (Hildesheim/Braunschweig)—Ludewig/Tomanova-Roth (Rot-Weiß) o. Sp.; Berge/Mallon (Blau-Weiß)—Bogner/M. Schmidt 6:2, 6:4.

**3. Runde:** Bergmann/Peter (Blau-Weiß/Grün-Gold)—Lütten/Witthöft (Hamburg) o. Sp.; Deda/Ritter—Deerberg/Seibüchler o. Sp.; Berge/Mallon—Sutor/Warnecke 6:0, 6:3; Scheimann/Wieser (Hannover)—C. & L. Stan (SCC) 7:5, 6:0.

**Halbfinale:** Deda/Ritter—Bergmann/Peter 6:4, 4:6, 6:3; Schiemann/Wieser—Berge/Mallon 6:2, 6:2.

**Finale:** Schiemann/Wieser—Deda/Ritter 5:7, 6:1, 6:3.



**KOLBERG**  
Internationaler Möbeltransport  
Stadt- und Fernverkehr  
Individuelle Umzugsberatung

Kolberg & Co  
Sybelstraße 62 · 1000 Berlin 12  
☎ 883 4001

## Winterrunde 1983/84

# Vor der Entscheidung

In der Berliner Hallentennismeisterschaft für Vereinsmannschaften endeten die Vorrundenspiele — wie z. T. bereits in der Ausgabe Nr. 6/1983 gemeldet — mit folgenden Ergebnissen:

Gruppensieger in der Herren A-Klasse wurden Rot-Weiß, Blau-Weiß, Berliner Schlittschuh-Club und der TC SCC.

Gruppenzweite: Dahlemer TC, Zehlendorfer Wespen, Berliner Bären und Blau-Gold Steglitz.

Gruppendritte: Känguruhs, Grün-Weiß Nikolassee und BSV 92.

Gruppenvierte: Sutos, BTTC Grün-Weiß, ASC Spandau und TC Lichtenrade „Weiß-Gelb“.

Nach dem Reglement folgten die Spiele der Gruppenersten gegen die Zweiten der anderen Gruppe, der Gruppendritten gegen die Vierten der anderen Gruppe. Bis zum Redaktionsschluß Ende Januar lagen folgende Ergebnisse vor:

Spiel-Nr., Datum, Vereine, Ergebnis

125. 11. 12. 83: Rot-Weiß—Wespen 3:3 (8:6)

126. 11. 12. 83: Blau-Weiß—Dahlem 1:5

127. 18. 12. 83: Schlittschuh-Club—BIG Steglitz 5:1

128. 18. 12. 83: SCC—Berliner Bären 4:2

129. 8. 1. 84: Känguruhs—BTTC Grün-Weiß 5:1

130. 8. 1. 84: Nikolassee—Sutos 5:1

131. 29. 1. 84: Grün-Gold—Lichtenrade 2:4

132. 29. 1. 84: BSV 92—ASC Spandau 4:2

Anschließend spielten vom 5. bis 26. Februar Verlierer und Sieger der Spiele Nr. 125 bis 132 gegeneinander. Mehr über den Fortgang der Winterrunde in Heft 2 des Berliner Tennis-Blattes.

## Herren B-Klasse

Gruppensieger in der Herren B-Klasse wurden BFC Preussen, TC Tiergarten (schwarz-weiß), SV Reinickendorf 1896 und der SV Weißblau Allianz.

Die Gruppenspiele vom 15. Oktober bis zum 3. Dezember 1983:

151. 15. 10. 83: TC Westend—Grunewald TC 0:6

152. 15. 10. 83: Brandenburg—Tiergarten 0:6

153. 22. 10. 83: BFC Preussen—OSC 5:1

154. 22. 10. 83: Weiße Bären—Reinickendorf 2:4

155. 29. 10. 83: Frohnau—Steglitzer 3:5 (8:6)

156. 29. 10. 83: Weiße Bären—Tempelhofer TC 6:0

157. 5. 11. 83: BFC Preussen—Grunewald 5:1

158. 5. 11. 83: Westend—Olympischer SC 0:6

159. 12. 11. 83: Brandenburg—Lankwitz 2:4

160. 12. 11. 83: WB Allianz—Steglitzer TK 3:3 (8:6)

161. 19. 11. 83: Tempelhofer TC—Reinickendorf 2:4

162. 19. 11. 83: Olympischer SC—Grunewald 0:6

163. 26. 11. 83: Frohnau—Weißblau Allianz 3:3 (6:8)

164. 26. 11. 83: Lankwitz—TC Tiergarten 2:4

165. 3. 12. 83: BFC Preussen—TC Westend 4:2

Gruppenzweite wurden Grunewald, Grün-Weiß Lankwitz, Weiße Bären Wannsee und die TV Frohnau.

Gruppendritte: Olympischer SC, SC Brandenburg, Tempelhofer TC und Steglitzer Tennis-Klub.

Gruppenvierter: TC Westend.

Spiele der Gruppensieger gegen die Placierten:

- 166. 17. 12. 83: Reinickendorf—Frohnau 1:5
- 167. 17. 12. 83: WB Allianz—Weiße Bären 5:1
- 168. 7. 1. 84: BFC Preussen—Lankwitz 5:1
- 169. 7. 1. 84: Tiergarten—Grünwald 2:1 (abgebr.)
- 170. 28. 1. 84: OSC—Brandenburg 1:5
- 171. 28. 1. 84: Tempelhofer TC—Steglitzer TK 2:4

#### **Damen A-Klasse — Rot-Weiß, Blau-Weiß, TC SCC und BSV 92**

In der Damen A-Klasse wurden nach den Gruppensiegern von Rot-Weiß, Blau-Weiß, TC SCC und BSV 92 Gruppenzweite Zehlendorfer Wespen, Grünwald TC, Grün-Weiß Nikolassee und TC Lichtenrade „Weiß-Gelb“. Grün-Weiß Lankwitz, Känguruhs, BTC 1904 Grün-Gold und TC Westend sind Gruppendritte; Vierte die TV Frohnau, SC Brandenburg, Sutos und BTTC Grün-Weiß.

Die Spiele der Gruppensieger und Placierten endeten mit folgenden Ergebnissen:

- 25. 11. 12. 83: Rot-Weiß—Grünwald 3:0
- 26. 11. 12. 83: Blau-Weiß—Zehlendorfer Wespen 2:1
- 27. 18. 12. 83: SCC—Lichtenrade 3:0
- 28. 18. 12. 83: BSV 92—Grün-Weiß Nikolassee 3:0
- 29. 8. 1. 84: Lankwitz—Brandenburg 1:2
- 30. 8. 1. 84: Känguruhs—Frohnau 3:0
- 31. 28. 1. 84: BTC 1904 Grün-Gold—BTTC 2:1
- 32. 29. 1. 84: TC Westend—Sutos 1:2

Vom 5.—26. Februar spielen die Sieger und Verlierer der Spiele Nr. 25—32 gegeneinander.

#### **Damen B-Klasse**

Gruppensieger: Tempelhofer TC, TC Tiergarten, ASC Spandau.

Gruppenzweite: Berliner Schlittschuh-Club, Berliner Bären, BFC Preussen.

Gruppendritte: Blau-Gold Steglitz, Olympischer Sport-Club, Weißblau Allianz.

Gruppenvierte: SV Reinickendorf und Steglitzer TK.

Die Gruppenspiele vom 15. Oktober bis 3. Dezember 1983:

- 51. 15. 10. 83: Schlittschuh-Club—Tempelhof 1:2
- 52. 15. 10. 83: Blau-Gold Steglitz—Reinickendorf 3:0
- 53. 22. 10. 83: Berliner Bären—OSC 3:0
- 54. 22. 10. 83: Tiergarten—Steglitzer TK 3:0
- 55. 29. 10. 83: WB Allianz—ASC Spandau 1:2
- 56. 29. 10. 83: BSchC—Blau-Gold Steglitz 3:0
- 57. 5. 11. 83: TC Tiergarten—OSC 2:1
- 58. 5. 11. 83: Berliner Bären—Steglitzer TK 3:0
- 59. 12. 11. 83: BFC Preussen—ASC Spandau 0:3
- 60. 12. 11. 83: BSchC—Reinickendorf 3:0
- 61. 19. 11. 83: Berliner Bären—Tiergarten 1:2
- 62. 19. 11. 83: OSC—Steglitzer TK 3:0
- 63. 26. 11. 83: WB Allianz—BFC Preussen 0:3
- 64. 26. 11. 83: Blau-Gold Steglitz—Tempelhof 1:2
- 65. 3. 12. 83: Tempelhofer TC—Reinickendorf 3:0

Die Spiele der Gruppensieger gegen die Zweitplacierten und der Gruppendritten gegen die Vierplacierten:

- 66. 17. 12. 83: Tempelhofer TC—Berliner Bären 3:0
- 67. 17. 12. 83: Tiergarten—Schlittschuh-Club 3:0
- 68. 7. 1. 84: Blau-Gold Steglitz—OSC 2:1
- 69. 7. 1. 84: WB Allianz—Steglitzer TK 2:1
- 70. 28. 1. 84: Tiergarten—BFC Preussen 3:0
- 71. 28. 1. 84: ASC Spandau—Berliner Bären 3:0



## **Das Tennis-Fachgeschäft für Amateur und Profi**

Wählen Sie in Ruhe  
an unserer Testschlägerbar  
unter über 50 Schlägern  
das für Sie passende  
Top-Racket.



**Fragen Sie nach den preiswerten Schlägern der '83iger Saison.**

**Die Top-Adresse für Turnier-Rackets.**

**Elberfelder Str.13 · Berlin 21 · Tel. 391 16 73**

Das Spezialhaus  
nur für Einbauküchen

führend in Form  
Qualität und Kundendienst

deshalb bevorzugen ...

Architekten und Bauherren gern

Kurfürstendamm 76  
am Lehniner Platz  
1000 Berlin 31  
Telefon 323 20 08

**die einbauküche**  
Hans von Reichenbach  
Inh. Bernd Friedel

# Lohmüller

Immobilien/Verwaltg. seit 1950

\*  
Ihren Berliner  
Grundbesitz  
verwalten und verkaufen  
wir fachkundig,  
zuverlässig und individuell.

\*  
ständig  
solventer Käuferkreis

\*  
Wir beraten Sie gern  
(030) 883 50 22

**RDM** Kurt Lohmüller-Immobilien  
Kurfürstendamm 199 · 1 Berlin 15

Wohn- u. Gesch. Räume für Anbieter: 883 83 33

## 5. Hallenturnier des BTTC Grün-Weiß Peter Nagel zum dritten Male

### Diesmal mit Jochen Obermeier als Partner

Peter Nagel (Blau-Weiß) war zum dritten Male im Herrendoppel des immer beliebter werdenden Hallenturniers des BTTC Grün-Weiß in Lichterfelde-Ost erfolgreich. Diesmal mit dem Neu-Dahlemer Jochen Obermeier als Partner. Das erste Mal hatte er mit dem BSVer Uwe Glomb, darauf mit dem Schlittschuh-Club-Amerikaner Christopher Romney gesiegt. Jochen Obermeier war insofern ein kongenialer Partner, als der für seine Aufschläge bekannte Apotheker Nagel oft Gelegenheit bot, seine Flugballkunst so richtig wirkungsvoll werden zu lassen. Das machte dann auch ihre Endspielgegner Bernd Süßbier/Rodrigo Urrutia ganz schön zu schaffen. Dennoch zogen sich die Lichtenrader brillant aus der Affäre. Die Sieger konnten eben ein Stück härter als sie spielen. Es war eines der besten Endspiele, die man bisher an der Scheelestraße sah.

Nachdem Süßbier/Urrutia im 1. Satz stets mit einem Spiel vorn gelegen hatten, mußten sie im 11. Spiel den „Break“ ihrer Gegner, die lange um diese Chance kämpften, hinnehmen. Im 2. Satz konnten Nagel/Obermeier den Aufschlag ihrer Gegner früher durchbrechen (7:5, 6:4).

### Hüttmann/Vogel schalteten Marten/Zoecke aus

Möglich war dieses Finale durch das vorzeitige Ausscheiden der favorisierten Rot-Weiß-Doppel geworden, denn die jüngst so auftrumpfenden Marten/Zoecke ließen sich von den „Veteranen“ Manfred Hüttmann/Traugott Vogel 4:6, 6:7 schlagen, die eine Chance witternd, über sich hinauswachsen. Die nächste Prüfung, einen Dreisatzkampf mit den viel jüngeren „Wespen“ Christoph Loddenkemper/Klaus Gedat bestanden die Überraschungssieger allerdings nicht.

Elschenbroichs und Wolters Chancen schwanden durch eine Verletzung des Rot-Weiß-Juniors dahin. Das Mißgeschick passierte im Halbfinale.

### „Pappi“ machte das Spiel

Eindeutig dominierend das Seniorendoppel Wolfgang Schulze/Dr. Klaus Unverdroß (Berl. Bären/Blau-Weiß). Zur Kraftprobe mit den anderen Schomburgk-Spielern (Becker/Dallwitz) kam es nicht, weil die Tempelhofer „Molch“ Lehmann/Dr. James van Tine die an Nr. 2 gesetzten Mitfavoriten in der Vorschlußrunde entzauberten. Im Endspiel dominierte „Pappi“ Unverdroß deutlich dank seiner Spielübersicht. Schulze assistierte mit einem guten Service. Die Partie verlief keineswegs einseitig. Im zweiten Satz konnten die Tempelhofer zeitweilig ein ausgeglichenes Spiel erzwingen. Beide Endspielpartner gaben in den Vorrunden keinen Satz ab.

Obwohl nur zwei Tage zur Verfügung standen, klappte der Ablauf des Turniers vorzüglich. Die Turnierleitung, Eckhard Müller, Uli Reinke und Uli Schiller arbeitete so, daß sie Eisenbahnern glich. Pünktlichkeit war Trumpf. A.

**Ergebnisse:** Herrendoppel:

**Vorrunden:** Lamprecht/Nautsch—Wegener/Zappe 6:3, 7:5; Müller-Wünsch/Nitze—Schulz/Walther 4:6, 6:2, 6:2; Eberstein/Wasserberg—Gehrke/Jauch 6:3, 7:6; Krause, Todorovic—Kürbis/Weimann 6:1, 6:3.

**1. Runde:** Marten/Zoecke—Sotke/Sonwell 6:4, 6:0; Hüttmann/Vogel—Michael/Reinhold 6:0, 6:2; C. Loddenkemper/Gedat—Bauer/Rosenau 7:6, 6:4; Brummer/Quimbaya—Kranz/Gehrke 6:2, 6:2; Süßbier/

Urrutia—Brinckmann/Sukowski 6:4, 7:6; Glomb/Schubert—Götze/Zschörper 4:6, 7:5, 6:4; Lamprecht/Nautsch—F. Loddenkemper/Hingst 6:4, 6:2; Hinrichs/Vömel—Nitze/Müller-Wünsch 7:5, 2:6, 6:2; Nagel/Obermeier—Eberstein/Wasserberg 6:1, 6:2; Krause/Todorovic—Grasnick/Stensch 6:2, 7:6; Bauszus/Ostrowitzki—Haak/Kiack 4:6, 6:2, 6:2; Giersch/Müller—Deckers/Thomann 6:3, 6:3; Bänsch/Zorn—Freitag/Grothe 6:2, 4:6, 6:0; Clemens/Lingner—Keller/Riecke 4:6, 6:3, 6:3; Holder/Schulte—Jahn/Schlupf 7:6, 6:4; Elschenbroich/Wolter—Güntsche/Schäfer 6:1, 6:2.

**2. Runde:** Hüttmann/Vogel—Marten/Zoecke 6:4, 7:6; C. Loddenkemper/Gedat—Brummer/Quimbaya 4:6, 7:6, 5:3; Süßbier/Urrutia—Glomb/Schubert 6:4, 6:4; Hinrich/Vömel—Lamprecht/Nautsch 6:2, 7:6; Nagel/Obermeier—Krause/Todorovic 6:3, 6:1; Bauszus/Ostrowitzki—Giersch/Müller 6:2, 3:6, 6:2; Bänsch/Zorn—Clemens/Lingner 6:4, 6:4; Elschenbroich/Wolter—Holder/Schulte 6:2, 7:6.

**Viertelfinale:** C. Loddenkemper/Gedat—Hüttmann/Vogel 7:6, 1:6, 6:3; Süßbier/Urrutia—Hinrichs/Vömel 7:6, 6:3; Nagel/Obermeier—Bauszus/Ostrowitzki 6:2, 6:3; Elschenbroich/Wolter—Bänsch/Zorn 6:3, 6:2.

**Halbfinale:** Süßbier/Urrutia—C. Loddenkemper/Gedat 6:2, 7:5; Nagel/Obermeier—Elschenbroich/Wolter 6:4 (zurückgezogen wegen Verletzung Wolters).

**Finale:** Nagel/Obermeier—Süßbier/Urrutia 7:5, 6:4.

#### Senioren Doppel:

**1. Runde:** Schulze/Dr. Unverdroß—Eckel/Funck 6:1, 6:1; Bamme/Möhring—Sarfart/Sussmann 6:2, 2:6, 7:5; Ackermann/Tismer—Cornelsen/Skodowski 6:4, 4:6, 6:4; Balz/Mehlitz—Grunewald/Woczinski 7:5, 7:5; Lehmann/Dr. van Tine—Grams/Gregor 6:2, 6:3; Pobloth/Dr. Trenel—Dr. Franke/Wiederhold 6:1, 6:1; Löchel/Reck—Neumann/Weichert 6:2, 6:4; Becker/Dallwitz—Knorr/Ronke 6:1, 6:0.

**2. Runde:** Schulze/Dr. Unverdroß—Bamme/Möhring (o. Sp.); Ackermann/Tismer—Balz/Mehlitz 6:3, 6:4; Lehmann/Dr. van Tine—Pobloth/Dr. Trenel 6:3, 6:3; Becker/Dallwitz—Löchel/Reck 6:2, 6:3.

**Halbfinale:** Schulze/Dr. Unverdroß—Ackermann/Tismer 6:2, 6:2; Lehmann/Dr. van Tine—Becker/Dallwitz 6:3, 6:4.

**Finale:** Schulze/Dr. Unverdroß—Lehmann/Dr. van Tine 6:2, 6:4.

## KUNST UND TENNIS

Kupferstichradierungen  
und  
Lithographien  
namhafter Prager Künstler

Direktverkauf:

**UTE GÜNTSCHE**

Hubertusallee 39, 1000 Berlin 33  
Telefon 8 91 20 73

#### Reiner Gehrke: Achillessehnenabriß!

Reiner Gehrke vom TC Lichtenrade „Weiß-Gelb“ liegt mit einem Achillessehnenabriß im Oskar-Helene-Heim. Eine Operation ist bereits erfolgt. Der Unfall geschah beim Hallenwinterrundenspiel seines Klubs gegen den BTC 1904 Grün-Gold am 29. Januar in Gropiusstadt. Das Tennis-Blatt wünscht dem Pechvogel rasche Genesung.

#### Hans-Dieter Raack nach Chile

Hans-Dieter Raack (BTTC/Schlittschuh-Club) ist in den Diensten des Goethe-Instituts als Lehrer für drei Jahre nach Chile gegangen.

# Rolex Day-Date. Tag für Tag Präzision.



juwelier   
**axel sedlatzek**

1000 Berlin 15, Kurfürstendamm 45, Ecke Bleibtreustraße, Telefon 881 16 27

## TENNIS INTERNATIONAL

### Der Sturz der Titanin

Weltbeste Tennisdame ist und bleibt Martina Navratilova. Auch die durch ihre frühere Landsmännin Hana Mandlikova erlittene Dreisatzniederlage in Oakland (Kalifornien) ändert nichts daran. Zwar endete eine phänomenale Siegesserie (54), die nun wieder neu begonnen werden muß. Chris Everts Serie von 56 Erfolgen im Jahr 1974 blieb unangetastet und sie wird es noch lange bleiben.

Als in dem Zweistundenduell der letzte Ball geschlagen war, warf Hana Mandlikova jubelnd den Schläger in die Höhe. Zu ihrem Platz an der Seite des Kampffeldes zurückgekehrt, verbarg sie den Kopf minutenlang unter einem Handtuch. Niemand wohl sollte sehen, wie stolz und glücklich die brave, linientreue Pragerin, das nahezu vollkommene Produkt der sozialistischen Gesellschaft des Ostblocklandes CSSR, war. An der Moldau wurde der Triumph der Hana Mandlikova gebührend gefeiert.

Martina war keineswegs deprimiert. „Ich bin kämpfend untergegangen (6:7, 6:3, 4:6)“, erklärte sie trotzig. „Man muß sich eben an solche Niederlagen gewöhnen.“

Und so begann das Verhängnis: ein Volley Martinas im 9. Spiel des dritten Satzes wurde „aus“ gegeben, eine Entscheidung, die von ihr angezweifelt wurde. Aber es blieb dabei. Das brachte die Tschechin 30:15 in Führung. Blitzschnell begriff sie die Möglichkeiten, die sich aus der Situation ergaben. Deutliche Unsicherheit bei ihrer Gegnerin. Hana Mandlikova bombardierte, alles riskierend, Martinas Rückhand. Und hatte Erfolg damit. Ein Break im 9. Spiel! Mit eigenem Service im 10. Spiel sicherte sie ihren Triumph.

Schon der 1. Satz war von guter Qualität. Hana gefiel durch Ruhe und Entschlossenheit. Sie gewann bald das Publikum für sich, das eine Überraschung witterte. Sie wehrte drei Satzballen ab und buchte dann selber fünf



*Martina Navratilova, weltbeste Tennisdame, aber noch keinen Grand Slam — die Meisterschaften von Frankreich, England, USA und Australien innerhalb eines Jahres — gewonnenen Tennismillionärin, mit weitem Vorsprung vor allen Konkurrentinnen.*

Punkte hintereinander. Den Tie-Breaker gewann sie mit 8:6!

#### Martina Navratilova — Tennismillionärin noch ohne Grand-Slam-Sieg

Auch wenn in Oakland das große Geld an Hana Mandlikova ging, Martina Navratilova hat das nicht sehr gekratzt. Sie beendete das Jahr 1983 nach ihrer Australien-Tournee als Tennismillionärin. Genau 1 456 030 Dollar hat sie kassiert. Das sind nur die Preisgelder! Was noch dazu kommt, ist ein Geheimnis, das nur die US-Steuerbehörden kennen.

Mit „nur“ 430 436 Dollar folgt Chris Evert-Lloyd auf dem 2. Platz. Welch ein Abstand! Danach werden die Abstände wieder geringer. Diese Damen folgen auf den nächsten acht Plätzen:

3. Pam Shriver 312 216, 4. Andrea Jaeger 261 954, 5. Kathy Jordan 211 786 (alle USA), 6. Jo Durie (Gr. Brit.) 211 342, 7. Wendy Turnbull (Australien) 206 391, 8. Andrea Temesvari (Ungarn) 168 301, 9. Sylvia Hanika (BR Deutschland) 154 950, 10. Hana Mandlikova (CSSR) 151 762 Dollar.

Die fast 40jährige Billie-Jean King ist noch auf 139 833 Dollar gekommen und damit Elfte! Eva Pfaff (Königstein i. T.) ist mit 105 592 Dollar 19., Bettina Bunge, die lange pausierte mit 101 612 Dollar 22. und Claudia Kohde-Kilsch kam als 26. auf 88 399 Dollar.

So viel Geld Martina Navratilova bisher auch geschneit hat, den Grand Slam, die Meisterschaften von Frankreich, England, den USA und Australien binnen eines Jahres, wie einst Margaret Court, hat sie noch nicht gewinnen können. Ob sie es eines Tages schaffen wird?

★

#### Ehekrise Evert-Lloyd

Chris Evert soll sich nach Auslandsmeldungen von ihrem Ehemann John Lloyd getrennt haben. Von Scheidung ist jedoch bisher nicht die Rede. Beide Eheleute sind katholisch.

## Tennis-Center Gropiusstadt

schneller, besser, erfolgreicher  
mit der

**Tennisschule RALPH GEIGER**

Langj. deutscher Ranglistenspieler und Berliner Meister,  
Anfängerkurs ab 195,- DM (10 Einheiten)

Für Anfragen und Buchungen stehen wir Ihnen im Tennis-Center Gropiusstadt, 1000 Berlin 47, Johannisthaler Chaussee 300 zur Verfügung. ☎ 6 02 20 55 / 60 / 66  
Büro: 1000 Berlin 19, Frankennalle 12, ☎ 3 01 50 16

1000 Berlin 47 · Johannisthaler Chaussee 300

**Fred Perry, Don Budge,  
Lew Hoad stimmten ab:  
2:1 für John McEnroe**

So einstimmig war die Entscheidung nicht, wer weltbeste Spieler 1983 wäre. Die drei Weisen, die das Auswahlkomitee bildeten, Repräsentanten einer großen Zeit des Tennissports, Fred Perry (dreimaliger Wimbledon-Sieger), Donald Budge (Grand Slam 1938) und Lewis Hoad (weltbeste Spieler der fünfziger Jahre) konnten sich nicht einig werden. Perry und Budge waren für McEnroe, der Australier Hoad für Mats Wilander. Neun Grand-Prix-Turniere gewonnen! Darunter die Australian Open in Melbourne! Und wie er dabei McEnroe vernichtend im Halbfinale geschlagen hatte (und im Finale Ivan Lendl, der endlich einmal einen Grand Slam gewinnen wollte.) Daß der Schwede mit seinem Grand-Slam-Sieg seinen Gegnern das große Geld aus dem Bonus Pool (600 000 Dollar) wegschnappte, sei nur am Rande erwähnt.

Für McEnroe sprach der Wimbledon-Sieg. An eine weitere vernichtende Niederlage McEnroes in einem Grand-Slam-Turnier (Paris) durch Wilander dachten Perry und Budge offenbar nicht, wohl aber Hoad. Yan-



*Zum Tennis-Weltmeister 1983 gekürt: der in Deutschland geborene Amerikaner John McEnroe.*

nick Noah, der Sieger von Paris, war auch kurz im Gespräch. Doch als er schon in der 1. Runde des Masters-Turniers ausschied, war seine mögliche Chance dahin. Connors, der den USA-Grand Slam gewann, war ebenfalls aus dem Gespräch, als er von Lendl in New York entzaubert wurde.

Wilander konnte beim Mastersturnier nicht überzeu-

**Zwei gute Namen  
für die besondere Art sich  
modisch und geschmackvoll  
zu kleiden.**

**St. Germaine**

internationale Damenmode  
Europa Center · Budapester Str. · Tel. 261 72 50

**liberty**  
sportswear

sportliche Mode für Damen + Herren  
Europa Center · Tauentzienstr. · Tel. 261 68 44



Parkmöglichkeiten im Parkhaus, Europa-Center, Einfahrt Nürnberger Str. neben den Thermen



gen; er schien die Strapazen seiner Australientournee und des anschließenden Davispokalfinales noch nicht überwunden zu haben. Der Schwede scheiterte im Halbfinale an McEnroe in zwei Sätzen.

Noch vor dem Endspiel McEnroe—Lendl stimmten die großen Drei ab: 2:1 für John McEnroe (Hoad war bei seinem Kandidaten Wilander geblieben).

## Mastersturnier in New York Ein brillanter John McEnroe

Was sich auch immer gegen den Amerikaner John McEnroe vorbringen läßt — sein Auftreten, sein Benehmen —, er kann großartig Tennis spielen. So im fast immer ausverkauften Madison Square Garden in New York im Mastersturnier der zwölf weltbesten Spieler. Namentlich im Endspiel gegen Ivan Lendl spielte der New Yorker vollendet Tennis. Dabei hatte der Tschechoslowake tags zuvor im Halbfinale McEnroes Landsmann Jimmy Connors wie einen alten Mann aussehen lassen, so daß der Mastersturniersieg für den Weltmeister von 1981 keineswegs sicher zu sein schien. Doch am Finalabend schlug McEnroe großartig auf, was ihn oft die Netzposition rasch erreichen ließ. Am Netz aber spielte er die Flugbälle so, daß sie meist unerreichbar für Lendl waren. So hilflos hat man den Ostrauer selten gesehen. Dann und wann gelangen ihm Passierschläge, doch McEnroe fand immer öfter eine Antwort darauf. Nie bot sich Lendl die Chance, wenigstens einen Satz zu gewinnen (6:3, 6:4, 6:4). „Mein Plan war, Ivan aus dem Rhythmus zu brin-

gen“, erklärte der Sieger nachher. „Und ich glaube, daß mir dies gut gelungen ist.“

### Das Mastersturnier in Zahlen:

**1. Runde:** Kriek (USA)—Arias (USA) 7:6, 6:4; Higuerras (Spanien)—Clerc (Argentinien) 6:2, 6:3; Smid (CSSR)—Noah (Frankreich) 6:4, 6:4; Gomez (Ecuador)—Teltscher (USA) 7:6, 6:2.

**Viertelfinale:** Wilander (Schweden)—Higuerras 7:6, 6:2; McEnroe (USA)—Kriek 6:4, 6:2; Lendl (CSSR)—Gomez 6:2, 1:0 aufgegeben wegen Schulterverletzung; Connors (USA)—Smid 6:4, 2:6, 6:2.

**Halbfinale:** McEnroe—Wilander 6:2, 6:4; Lendl—Connors 6:3, 6:4.

**Finale:** John McEnroe—Ivan Lendl 6:3, 6:4, 6:4.

**Doppelfinale:** John McEnroe/Peter Fleming (USA)—Tomas Smid/Pavel Slozil (CSSR) 6:2, 6:2.

## Davispokal 1983 Australier zum 25. Male

### Schweden im Finale mit 3:2 bezwungen

Auch die Schweden — in der „Höhle des Löwen“ leicht favorisiert — mußten wie andere Nationen vor ihnen, erfahren, daß im Davis Cup andere Gesetze gelten als im Grand-Prix-Tennis. Australien holte sich im Kooyong-Tennisstadion von Melbourne die „häßlichste Salatschüssel der Welt“ zum 25. Male in der 72jährigen Geschichte dieses weltumspannenden Wettbewerbs. Mit Spielern, die nicht einmal zu den dreißig Besten der Welt zählen! John Fitzgerald, Pat Cash, Mark Edmondson und Paul McNamee machten es wahr. Ihr 3:2-Erfolg über die Skandinavier nach sechs erfolglosen Jahren war vor allem ein großer Triumph für den Mannschaftskapitän Neale Fraser, der selber einmal ein Spieler der Weltklasse und ein erfolgreicher Davis Cup Teilnehmer war. Die Australier jubelten; sie standen wie ein Mann hinter der Mannschaft. Doch die Schweden konnten sich nicht beklagen, unfair behandelt worden zu sein. Sie mußten lernen, was ein Heimvorteil im Davis Cup bedeutet. Nur Mats Wilander erreichte bei den Schweden Normalform, hatte allerdings schwer zu kämpfen und zeigte hin und wieder Schwächen, die man sonst bei ihm nicht kennt. Er gewann dennoch beide Einzel. Nicht so Joakim Nyström, der kurz zuvor in Sydney das Championat von Neusüdwales gewonnen hatte, was die Aussichten der Schweden zu erhöhen schien; er erreichte nicht die Kampfkraft, die er im australischen Turniertennis bewiesen hatte. Beide Einzel gingen klar verloren. Cash hätte er schlagen können. Die Entscheidung fiel schon am zweiten Tag im Doppel, als Anders Jarryd/Hans Simonson weit unter Form gegen die eine robuste Einheit bildenden Mark Edmondson/Paul McNamee glatt in drei Sätzen verloren.

### Ergebnisse:

Australien—Schweden 3:2; 1. Tag: Cash—Wilander 3:6, 6:4, 7:9, 3:6; Fitzgerald—Nyström 6:4, 6:2, 4:6, 6:4 (Stand 1:1); 2. Tag: Edmondson/McNamee—Jarryd/H. Simonsson 6:4, 6:4, 6:2 (Stand 2:1); 3. Tag: Cash—Nyström 6:4, 6:1, 6:1; Fitzgerald—Wilander 6:8, 6:0, 6:1 (Letztes Einzel auf 2 Gewinnsätze verkürzt, (Stand 3:2).

## Spaziergang für Hajo Plötz

Auch nahe der „40“ sind ihm Erfolgserlebnisse Brot in seinem Alltag, das ihm wohl schmeckt. Hans-Joachim Plötz kann sogar noch enttäuscht sein, wenn es einmal anders läuft als erhofft. Seitdem es die Altersklasse der Jungsenioren gibt (35—45 Jahre), stellen sich Erfolge wieder reichlicher ein, als sie sich gegen zwanzig Jahre Jüngere erzielen lassen. Im Dezember holte er sich mit einem Zweisatzerfolg über Rolf Staguhn in Göppingen die deutsche Meisterschaft der Jungsenioren. Bei den Nordwestdeutschen Meisterschaften in Göttingen gewann mit einem Halbfinalsieg über den Schleswig-Holsteiner Langner (6:4, 2:6, 7:6) und einem 6:4, 6:1-Endspiel-erfolg über Dieter Capell aus Neumünster einen weiteren Titel. Mit Harald Elschenbroich war er auch im Doppel gegen Capell/Langner erfolgreich (7:6, 6:2).



„40“ am 26. Februar

Zu einem Spaziergang für den Blauweißen wurden die Berliner Titelkämpfe im Tenniszentrum Gropiusstadt. Mit dem Freiluftmeister Manfred Hüttmann (Berliner Schlittschuh-Club) gab es ein Endspiel, in dem der Blauweiße nie gefährdet war, so sehr sich der Ex-Eishockeyspieler auch bemühte.

### Die Ergebnisse:

Herreneinzel, 1.Runde: Ristau (BW)—Wloka (Frohnau) 6:2, 6:4; Bognar (SCC)—Karstedt (OSC) 3:6, 6:3, 6:1; Clemenz (WR Nkl.)—Leisegang (SCC) o. Sp.; Müller (BW)—Braun (Lrde.) 6:2, 6:1; Keller (Käng.) Hoberg (STK) 6:3, 6:0; Dr. Hopfenmüller (Dahlem)—Schultz (BTTC) o. Sp.; Bortels (BTTC)—Brandt (SCC) o. Sp.; Vogel (Käng.)—Schaberg (Frohnau) 6:4, 6:2.

2. Runde: Plötz—Gatza (SCC) o. Sp.; Schubert (BSV 92)—Schröder (Dahlem) 7:6, 7:5; Ristau—Bognar 6:4, 6:4; Müller—Clemenz 4:6, 7:6, 6:3; Keller—Dr. Hopfenmüller 6:3, 6:1; Vogel—Bortels 5:2, 6:2; Mathis (Wespen)—Gehrke (Lrde.) 4:6, 6:1, 6:3; Hüttmann (BSC)—Rathsack (Frohnau) o. Sp.

3. Runde (Viertelfinale): Plötz—Schubert 6:3, 6:2; Ristau—Müller 6:1, 6:1; Vogel—Keller 6:3, 6:2; Hüttmann—Mathis 6:0, 6:2. — Halbfinale: Plötz—Ristau 6:2, 6:3; Hüttmann—Vogel 7:5, 6:3.

Finale: Plötz—Hüttmann 6:0, 6:1.

Doppel, 1. Runde: Bognar/Gatza—Braun/Gehrke 6:0, 6:4. — Halbfinale: Plötz/Ristau—Bortels/Schultz 6:1, 6:3; Keller/Vogel—Bognar/Gatza 6:2, 6:2. — Finale: Plötz/Ristau—Keller/Vogel 6:1, 6:2.

Service ...

ist unsere Stärke  
Ihr Berater  
in allen Reisefragen

# REISEBÜRO SELCH

Bus  
Bahn  
Flug  
Pauschale  
Theaterkasse

1000 BERLIN 41 (STEGLITZ)  
Albrechtstr. 8 (neben Berger-Moden)

 7 91 20 91



## Sella Wohlmann

Exklusive Damenmoden

Kurfürstendamm 193-194 · 1000 Berlin 15  
Tel.: 030/881 11 50



*Vereinsmeister der Jung-Senioren: die siegreichen BHCer (v. l. n. r.) Herbert Ducrée, Achim Heyl, Dankwart Schachner, Ulrich Machner, stellvertretender BTV-Vorsitzender, als Gast Gerhard Keis, Werner Puhmann und der Sportwart des Berliner Hockey-Clubs Hartmut Kneiseler. Hokkend: Klaus Völl, Herwart Zippel und Heinz Hapke.*

### Aus Verbänden und Vereinen

#### LSB Berlin: Manfred von Richthofen im Amt bestätigt

Der Direktor des Landessportbundes Berlin Manfred von Richthofen wurde auf der 48. Sitzung der Vertreter der Landesausschüsse Leistungssport in Frankfurt am Main in seiner Funktion als Sprecher des Gremiums bestätigt. Mit dieser Wahl wurde der 49 Jahre alte Berliner erneut in den Bundesausschuß Leistungssport (BAL) des Deutschen Sportbundes (DSB) berufen, dessen stellvertretender Vorsitzender er seit 1974 ist.

#### Dahlemer Tennisclub: Erinnerungen an Thilo Ziegler

Er lächelte uns glücklich an, als meine Frau und ich ihn ... im Krankenhaus besuchten. Sein Gesicht war gezeichnet, aber er strahlte Hoffnung aus ... Als wir uns verabschiedeten, entließ er uns, als würden wir uns bald ... wiedersehen. Auf unserer Heimfahrt zogen die vielen Jahre, die ich ihn kannte und die uns freundschaftlich verbanden, an mir vorüber.

Thilo Ziegler gehörte zu den Mitgliedern der ersten Stunde des Dahlemer Tennisclubs. Er war in jenem noch kleinen Club eine Zentralfigur, wenn er mit Begeisterung und Temperament die sportlichen Geschicke der Mannschaften, aber auch des Breitensports leitete.

Mit der Gründung des Clubs übernahm er 1949 das so wichtige Amt des Sportwarts und blieb in dieser Position bis 1961. Wer diese Jahre miterlebt hat, wird sich erinnern, wie Thilo mit uns für seine Mannschaften sportlich gekämpft hat. Er besaß die wunderbare Begabung sich mit jedem Spieler, den er sportlich zu betreuen hatte, zu identifizieren. So litt er mit jedem Verlust und war glücklich über jeden Sieg. Das war es wohl auch, warum er so viele Freunde im Club hatte ...

Als er dann von 1964—1969 stellvertretender erster Vorsitzender war, verfocht er im Vorstand mit dem ihm eigenen Temperament immer wieder die sportlichen Belange des Clubs ... Von 1971 bis zu seinem Tode war er Mitglied im Ältestenrat ...

Thilo Ziegler hat in den vielen Jahren seiner ehrenamtlichen Tätigkeit insbesondere das sportliche Bild des Dahlemer Tennisclubs maßgeblich geprägt. Anlässlich seines 70. Geburtstages wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft unseres Clubs verliehen. Er war damals umgeben von Freunden aus der ganzen Berliner Tennisgemeinde.

»Wir sorgen für Wärme«

Heizöl-Kohle-Feuerungstechnik:

Am Güterbahnhof Halensee  
1000 Berlin 31, Tel. 891 80 16

**TELSCHOW**  **MATERN**

**Alles  
in einer  
Hand**

Wir, seine Freunde, sind traurig, daß Thilo nicht mehr lebt; sind traurig, ja ein wenig verständnislos, daß wir keine Gelegenheit hatten, von ihm persönlich Abschied zu nehmen.

In Gedanken, in Gesprächen und in der Erinnerung wird sein Name sicher noch jahrelang erwähnt werden. Wir können und werden Thilo Ziegler nicht vergessen.

Heinz Pfau

(Auszugsweise entnommen der Dahlemer Klubzeitschrift „Fuffzehn null“)

## Schlittschuh-Club: Neuer Trainer

Noch etwas Erfreuliches ist zu berichten: nach dem Weggang von Chris Romney ist es gelungen, einen neuen Trainer zu verpflichten. Clinton Harris ist der neue Mann. Seine Qualitäten als Trainer sind nach einigen Wochen des Zuschauens und nach Meinung aller Beteiligten unbestritten. Unser Nachwuchs ist begeistert von „Clint“ und hat nach Aussagen keine Schwierigkeiten mit der Verständigung. Das Deutsch von Clint ist z. Zt. noch schwach, wird sich aber sicher durch derzeitigen „Intensiv“-Unterricht bald bessern. Dafür ist seine Gestik klar und verständlich. Wer etwas zur Verbesserung seines Tennisspiels tun will, sollte einige Stunden bei Clint buchen.

## CSSR Königspokalsieger

### Mit der zweiten Garnitur Schweden 2:1 besiegt

Mit dieser Auswahl des DTB — Michael Westphal, Hans-Dieter Beutel, Wolfgang Popp, Andreas Maurer — war im Kingscupwettbewerb, der diesmal nach einem neuen Modus binnen einer Woche in der Essener Gruga-Halle abgewickelt wurde, nicht viel Staat zu machen. Nach einem leichten 3:0-Sieg über die unbekanntenen Sowjetrussen wurde gegen die Schweden mit 1:2 verloren. Das bedeutete schon das Aus für den Titelverteidiger. Schlechte Aussichten für das bevorstehende Davispokalspiel gegen Argentinien in Stuttgart, zumal Guillermo Vilas wieder spielen darf.

Im Endspiel schlug die CSSR mit ihrer zweiten Garnitur die Schweden 2:1. Der 20 Jahre alte Miloslav Mecir hatte die CSSR mit einem 7:5, 6:4-Erfolg über den ein Jahr älteren Jan Gunnarsson in Führung gebracht. Joakim Nyström, 28. der Weltrangliste, glich mit einem 6:3, 7:5-Sieg über Libor Pimek zum 1:1 aus. Die Tschechoslowaken gewannen auch das entscheidende Doppel: Pimek und Jaroslav Nawratil siegten über Nyström/Gunnarsson 6:3, 3:6, 6:2.

Der vom tennisbegeisterten schwedischen König Gustaf V. vor 50 Jahren gestiftete Pokal bleibt also weiterhin im Ausland.

### Ergebnisse:

Blaue Gruppe: BR Deutschland—UdSSR 3:0; Schweden—UdSSR 3:0; Schweden—BR Deutschland 2:1.

Gelbe Gruppe: CSSR—Irland 2:1; Großbritannien—Irland 2:1; CSSR—Großbritannien 3:0.

Endspiel: CSSR—Schweden 2:1. — Abstiegsspiel: Irland—UdSSR 2:1 (Für die abgestiegene UdSSR nimmt im nächsten Jahr die Schweiz teil).

## Ein Blick aus der Losch-Tennishalle.



Schon der erste Blick aus der Losch-Tennishalle macht den Unterschied zu herkömmlichen Tennishallen sichtbar.

Das Dach der Losch-Tennishalle ist in Minutenschnelle geöffnet und geschlossen.

Diese patentierte einmalige Konstruktionsweise der Losch-Tennishallen macht es möglich, daß Sie sich bei schönem Wetter wie auf dem Freiplatz fühlen und bei schlechtem Wetter vom Schutz der Halle profitieren.

Witterungsbedingte Spielausfälle gehören der Vergangenheit an. Hallendampf und Hitze sind kein Thema mehr. Der Wind kann das Spiel nicht mehr beeinträchtigen.

In der Praxis haben sich die Vorteile der Losch-Tennishallen deutlich gezeigt.

---

**Die Losch-Tennishallen Modell Q sind kostengünstig und speziell für Tennisclubs entwickelt.**

---

Eine Referenzliste unserer zufriedenen Kunden und weiteres Informationsmaterial geben wir Ihnen gerne: Anruf genügt.

# LOSCH

Losch Überdachungssysteme · Haldenstraße 9 · D-7024 Filderstadt 1  
Telefon 0711/701055-57 · Telex 7255779

# Amtliche Nachrichten

## Verbandsspiele 1984

Die Anzahl der für die diesjährigen Verbandsspiele vorgesehenen Mannschaften ist laut § 5 der Spielordnung bis zum **15. Februar 1984** zu melden.

Alle Meldungen sind an die Geschäftsstelle des Berliner Tennis-Verbandes, Berlin 33, Postfach 33 01 29, zu richten.

## Sportwarte-Sitzung am 20. Februar 1984

Zur Vorbereitung der neuen Spielzeit werden alle Sport- und Jugendwarte der Vereine zu einer Sitzung am **Montag, dem 20. Februar 1984, um 19 Uhr**, in das Klubhaus des TC 1899 Blau-Weiß, Berlin 33, Waldmeisterstraße Ecke Wildpfad, eingeladen. Tagesordnung: 1. Auslosung der Mannschaften; 2. Festlegung der Ballmarke.

## „Schnüffel“-Sitzung am 27. April 1984

Die diesjährige „Schnüffel“-Sitzung findet am **Freitag, dem 27. April 1984, um 19 Uhr**, im Klubhaus des TC 1899 Blau-Weiß, Waldmeisterstraße Ecke Wildpfad, Berlin 33 (Dahlem), statt.

Sie beginnt mit der Verlesung der Namen der 1. Herren-, Damen-, Senioren- und Seniorinnen-Mannschaften durch die Klassensportwarte.

Danach werden die namentlichen Listen klassenweise ausgelegt.

# Tennis in Florida



besonders begehrt während des mitteleuropäischen Winters.

Jährlich drei Wochen **kostenlose Benutzung der Aschenplatz-Tennisanlage** sowie **kostenloser Aufenthalt in einem der in der unmittelbaren Nähe liegenden 4-Zimmer-Bungalows in Forest-Lake.**

Diese einmalige und trotzdem jährlich wiederkehrende Ferienmöglichkeit erwerben Sie durch eine finanzielle Beteiligung, die sehr günstig verzinst und getilgt wird.

Für nähere Informationen steht Ihnen Herr Helmut Türpe, Wundtstraße 58/60, 1000 Berlin 19, Fernruf 3 22 16 79, zur Verfügung.

## Anschriftenverzeichnis der Berliner Tennisvereine

Die Vereine des Berliner Tennis-Verbandes werden gebeten, für die Erstellung des Anschriftenverzeichnisses 1983 folgende Angaben **bis spätestens zum 1. März 1983** zu übermitteln:

1. Name und Anschrift des Vereins und Telefon.
2. Anzahl der Tennisplätze,
3. Anzahl der Hallenplätze,
4. 1. Vorsitzender, Anschrift und Telefon (privat und geschäftlich),
5. Sportwart, Anschrift und Telefon (privat und geschäftlich),
6. Jugendwart, Anschrift und Telefon (privat und geschäftlich),
7. Kassenwart, Anschrift und Telefon (privat und geschäftlich),
8. Geschäftsstelle (falls vorhanden).

Zuschriften erbeten an

BERLINER TENNIS-VERBAND  
BERLIN 33, Postfach 01 29

Über Proteste und Unklarheiten, die durch abgegebene Spielermeldungen entstehen, entscheidet der Vorstand des Berliner Tennis-Verbandes noch am gleichen Abend.

SIEGFRIED GIESSLER  
Verbandssportwart

## Meldungen bis zum 25. April 1984

Spätestens drei Tage vor dem offiziellen Beginn der Verbandsspiele 1983, also bis zum 26. April 1983, haben die namentlichen Meldungen (Vor- und Zuname) der für die gemeldeten Mannschaften vorgesehenen Spieler und Spielerinnen an die Geschäftsstelle des BTV, Berlin 33, Postfach 33 01 29, zu erfolgen.

Die an **die Verbandsgeschäftsstelle** zu richtende Meldung, nämlich **alle Damen- und Herrenmannschaften**, sind in vierfacher Ausfertigung einzureichen.

Mit Ausnahme etwaiger Vierer-Mannschaften bei den Jugendlichen sind **für jede Mannschaft mindestens sechs Spieler bzw. Spielerinnen** zu melden.

Dabei ist für **alle 1. Mannschaften** (Herren-, Damen-, Senioren- und Seniorinnen aller Klassen) die Meldung nach der Spielstärke anzugeben. Diese gemeldete Reihenfolge ist für alle Verbandsspiele verbindlich.

Für alle unseren Mannschaften (2. bis 6.) und für Jugendmannschaften kann die Reihenfolge alphabetisch innerhalb der einzelnen Mannschaften abgegeben werden.

Bei den Meldungen für Senioren- und Seniorinnen-Mannschaften ist zusätzlich das Geburtsdatum der gemeldeten Spieler bzw. Spielerinnen anzugeben.

★

## Geburtstagsjubiläum in Frohnau

Dr. Dieter Lösenbeck, Erster Vorsitzender der Tennis-Vereinigung Frohnau, vollendet am 13. März sein 50. Lebensjahr.

## Zuschußberechtigte Sportlehrkräfte

Die nachstehend genannten Sportlehrkräfte sind beim LSB für den Berliner Tennis-Verband e. V. registriert:

Name (F-Lizenz)	Lizenz-Nr./Jahr
Abaschkina, Walerij	260 97 1985
Ank, Heike	260 82 1985
Arnst, Christian	260 40 1984
Auell, Wolfgang	260 74 1985
Auer, Marcus	260 42 1984
Auerbach, Volker	260 103 1986
Balz, Klaus	260 36 1984
Bathe, Michael	260 35 1984
Bauszus, Matthias	260 53 1984
Bauszus-Schumacher, Angela	260 94 1984
Bentz, Margaret	260 79 1985
Beust, Jürgen	260 78 1985
Bienzeisler, Elke	260 57 1984
Birkner, Theresia	260 06 1984
Böttcher, Andreas	260 113 1985
Breczewski, Rafal	260 46 1984
Bredow, Gerhard	260 48 1984
Buric, Zlatko	260 128 1985
Cornehlsen, Peter	260 27 1984
Cybulski, Jörg	260 15 1985
Dechsling, Jürgen	260 83 1985
Dreus, Manfred	260 132 1986
Dunst, Hans-Joachim	260 119 1986
Fischer, Frank	260 47 1984
Fischer, Martina	260 26 1984
Gebel, Marciak	260 129 1985
Gruman, Winfried	260 124 1986
Gwodz, Manfred	145 1986
Habath, Thomas	260 67 1985
Hagel, Gerd	000 55 1986
Hagel, Sabine	00 992 1986
Hausner, Thomas-Peter	260 76 1985
Hecht, Andreas	260 68 1985
Heintze, Stefan	260 39 1984
Hellming, Klaus	260 120 1986
Hentschel, Steffi	260 106 1985
Hoberg, Hermann	260 89 1985
Holzwarth, Andrea	260 69 1985
Jung, Dieter	260 880 1986
Jungkuhn, Peter	260 80 1985
Kammholz, Martin	260 123 1986
Knies, Stefan	260 112 1985
Koop, Petra	260 07 1984

Koschnik, Otto	260 122 1986
Kröger, Annette	260 70 1985
Kühnast, Marianne	260 81 1985
Kürbis, Stefan	260 16 1986
Kulitz, Frank-Dieter	260 60 1984
Lang, Jochen	260 91 1985
Liers, Rainer	260 102 1985
Listing, Karl-Heinz	260 34 1984
Lohrbeer, Bettina	260 108 1985
Lücke, Klaus	260 04 1984
Mahlow, Sven	260 71 1985
Mallon, Christine	260 131 1986
Mallow, Karl Michael	260 133 1986
Marten, Wolfgang	260 28 1984
Marx, Holger	260 77 1985
Mees, Jan	260 11 1986
Mikowski, Werner	260 73 1984
Möller, Heinz	260 62 1984
Müller-Wünsch, Michael	260 85 1985
Nautsch, Adrian	260 114 1985
Nitze, Andreas	260 110 1985
Nötzel, Stefan	260 121 1986
Obst, Peter	260 45 1984
Dr. Osterloh, Hans	260 93 1984
Osterloh, Karsten	260 09 1984
Ostrowitzki, Peter	260 41 1984
Pohl, Gerd	260 99 1985
Pyko, Frank	260 92 1984
Pyko, Jörn	260 7 1985
Rausch, Almut	260 105 1985
Rausch, Simone	260 43 1984
Regensburger, Ingeborg	260 44 1984
Reinhold, Thomas	260 72 1985
Ritter, Axel	260 499 1985
Rogahn, Kurt	260 55 1984
Romney, Christopher	260 29 1984
Sahl, Armin	260 115 1985
Sausse, Dieter	260 38 1984
Sawade, Bernd	260 125 1985
Schäppele, Susanne	260 85 1985
Scheer, Hendrik	260 107 1985
Schendel, Hans-Joachim	260 63 1985
Schindler, Renate	260 77 1985
Schlupf, Thomas	260 117 1985
Schubert, Arnim	260 51 1984
Schwab, Martin	260 118 1986
Schwarze, Christian	260 17 1986
von Schweinitz, Alexander	260 475 1986
Schwerdtler, Jürgen	260 33 1984
Siebert, Michael	260 50 1984
Sothe, Frank	260 135 1986
Stadler, Ulrike	260 32 1984
Stephanie, Annette	260 01 1984
Straehler, Bernd	260 30 1985
Sukowski, Martin	260 88 1985

Sussmann, Jörg	260 127 1986
Teichert, Wolfgang	260 58 1984
Thiele, Vollrath	260 61 1984
Tiefenbach, Joachim	260 90 1984
Voigt, Horst	000 81 1986
Wiedenhaupt, Walter	260 137 1986
Wildenhoff, Peter	260 64 1984
Will, Wolf-Dieter	260 87 1985
Wittmann, Oliver	260 31 1984
Woddow, Klaus-Hinrik	260 126 1986
Zackes, Werner	260 03 1984
Zorn, Klaus-Peter	260 56 1984
Eichenbroich, Harald	260 130 1986
Hübner, Christian	260 109 1985
Scholz, Doris	260 111 1985
Segner, Synthia	260 116 1985
Borchard, Götz	260 101 1985
König, Sebastian	360 025 1985

Name (Fachsportlehrer)	Lizenznr./Jahr
Bjarsch, Hanns	360 003 1984
Clemenz, Wolfgang	360 022 1985
Damm, Bernhard	360 023 1985
Dippner, Ralf	260 52 1984
Esser, Andreas	000 004 1984
Esser, Dagmar	000 011 1983
Fechner, Heinz	000 006 1984
Gehrke, Rainer	260 104 1986
Glomb, Uwe	360 016 1985
Grossert, Ralf	360 024 1985
Hilb, Axel	360 013 1984
Knuth, Rainer	360 010 1985
Krause, Bernd	360 001 1984
Krause, Michael	360 019 1985
Kubina, Inge	360 020 1985
Listing, Jürgen	360 002 1984
Listing, Karin	360 018 1985
Pieper, Reinhard	360 014 1984
Reyle, Harald	360 009 1984
Ritter, Barbara	360 017 1984
Schäfer, Peter	360 021 1985
Seeliger, Stefan	360 005 1984
Stojilykovic, Svetolik	360 007 1984
Todorovic, Djordje	260 75 1984
Todorovic, Nikola	260 95 1984
Dr. Walter, Klaus-Peter	360 008 1984

Name (Sportlehrer)	Lizenznr./Jahr
Brembach, Hagen	260 96 1985
Ernemann, Jens	260 134 1986
Gerade, Wolfgang	260 59 1984
Hellwig, Anneliese	538 1984
Holzwarth, Günther	260 84 1985

## Fortbildungslehrgang

### Für Übungsleiter, Trainer und Fachsportlehrer

Am 11. und 12. November fand im Landesleistungszentrum des BTU und im Klubhaus des TC 1899 Blau-Weiß Berlin der obligatorische Fortbildungslehrgang für F-Übungsleiter, B-Trainer und Fachsportlehrer statt.

Der Berliner Vorsitzende des VDT, Hans Bjarsch, und der Verbandslehrwart Günther Holzwarth hatten für diesen Lehrgang ein Programm erstellt, daß neben der hohen thematischen Qualität und durch die erlernte Kompetenz der Vortragenden die Teilnehmer zu intensiver Mitarbeit anregte und viele Probleme des Unterrichts, der Trainingslehre und der Technik ansprach.

Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch Landeslehrwart Holzwarth und den VDT-Präsidenten Lohmann am Freitag, referierte und demonstrierte Landestrainer Hans-Jürgen Pohmann zum Thema „Erlernung des beidhändigen Rückhandschlages“ mit Assistenz der im Landesleistungszentrum trainierenden Berliner Juniorinnen.

Die anschließende Diskussion, in Anwesenheit des Cheftrainers des DTB, Richard Schönborn, zeigte eine erfreuliche Interaktion und ging erfreulicherweise ins Detail. Nach zweieinhalbstündiger Aussprache schloß sich der Vortrag von Konditionstrainer Herrmann über „tennis-spezifische Konditionsarbeit“ an, der viele Anregungen brachte, die interessiert von den Lehrgangsteilnehmern aufgenommen wurden.

Der Sonnabendmorgen begann im Blau-Weiß-Klubhaus mit dem Grundsatzreferat von Richard Schönborn über „Weiterentwicklungen der Lehrpläne“, in dem Randgebiete wie tennis-spezifische Trainingslehre und Technikanalyse nicht nur gestreift, sondern stützend in die Inhalte einflossen. Auch hier war das Interesse der Teilnehmer so groß, daß sich die Diskussion bis lang in die Mittagspause hineinzog.

Ein stärkender, wohltuender Imbiß, gestiftet von der Firma Tennis aca wurde dankend akzeptiert, ebenso wie das die Veranstaltung abschließende kalte Buffet, das die Firma großzügig für die Teilnehmer anrichten ließ.

In lebhafter, leichtverständlicher Weise führte dann der Orthopäde Dr. Scholz, selbst ein begeisterter Tennisspieler und Mitglied des Lehrteams des BTU, in die Problematik des „sportlichen Risikos und der tennis-spezifischen Verletzungen“ ein. Der Dialog klärte viele Fragen und führte für die Zuhörer zu einem besseren Verständnis der Behandlung von Sportverletzungen. In diesem Vortrag zeigte sich, daß ein Mediziner in unkomplizierter Weise aus seinem Bereich berichten und damit ausgezeichnete Einsichten vermitteln kann.

Die sich anschließende Literaturbesprechung von Günther Holzwarth litt unter Zeitnot, führte aber trotzdem gut in das Thema ein, verriet fundierte Sachkenntnis des Vortragenden und gab einen gestrafften Überblick.

Mit viel Engagement und Sachkenntnis äußerte sich im letzten Vortrag der Veranstaltung Herr Raiss von der Tennis aca über das Thema „Schläger und Bespannung“ — Material — Größen — Gewichtsvertei-

# Prestigie Einrichtungen

Wir planen für Sie:  
**INNENAUSBAU + INNENEINRICHTUNG**

Antiquitäten  
Exklusive Möbel  
Erlesene Geschenke

  
Christoffe  
CRISTAL  
L'ALIQUE

Uhlandstr. 173/174  
1000 Berlin 15  
030/883 57 77

lung in Korrelation zum Bespannungsmaterial und zu Bespannungshärten.

Auch hier waren die wesentlichen Merkmale des Lehrganges, die gezielte Fragenstellung der Zuhörer und die sich anschließende Diskussion, zu erkennen.

Nach mehr als siebenstündiger Arbeit waren sich am späten Sonnabend alle Teilnehmer einig, daß sie eine ausgezeichnete Lehrveranstaltung erlebt hatten, die richtungweisend für die Weiterarbeit sein kann. Dies bewies der spontane Beifall nach dem Schlußwort von Günther Holzwarth.

## Ausschreibung für den 18. Übungsleiterlehrgang

In den Monaten Januar/Februar 1985 findet der 18. Fachübungsleiterlehrgang des BTV statt.

Die Voraussetzungen für die Zulassung zum Lehrgang sind die erfolgreiche Teilnahme am fachlichen Eignungstest und am überfachlichen Lehrgang des Landessportbundes.

Der fachliche Eignungstest ist für die Zeit vom 26. bis 28. April 1984 im Landesleistungszentrum vorgesehen.

Teilnehmer, die den fachlichen Eignungstest erfolgreich bestanden haben, müssen den überfachlichen Lehrgang des Landessportbundes besuchen.

Interessenten können ihre Anmeldung nur über den jeweiligen Verein mit

Vor- und Zunamen, Geburtsdatum und  
genauer Anschrift sowie Telefon-Nr.

bis zum 10. März 1984 an die Geschäftsstelle des BTV, Auerbacher Straße 19, 1000 Berlin 33, richten. Die Teilnahmegebühr beträgt DM 250,- und ist vor Beginn der fachlichen Ausbildung an den BTV zu zahlen.

Es wird darauf hingewiesen, daß alle Termine des überfachlichen und fachlichen Lehrgangs wahrgenommen werden müssen, andernfalls erfolgt Streichung aus der Teilnehmerliste.

## Bericht des Jugendwartes für 1983

Um den Titel „Berliner Jugendmannschaftsmeister“ und um Aufstieg hatten 235 Jugendmannschaften den sportlichen Wettstreit aufgenommen. Verbesserte Jugendarbeit in den Vereinen und auch der Wechsel von Mädchen und Jungen zu anderen Vereinen haben bewirkt, daß die Mannschaftsmeisterschaften sehr offen waren.

Bei den Juniorinnen wurde der SCC mit einem 6:3-Erfolg über den LTTC Rot-Weiß Berliner Mannschaftsmeister.

Bei den Junioren verteidigte der LTTC seinen Titel als Berliner Mannschaftsmeister 1983 mit einem 6:0-Erfolg über den SCC.

Erfreulich war, daß keine Korrekturen beim Vergleich der gemeldeten Spielerinnen und Spieler und den tatsächlichen Mannschaftsaufstellungen notwendig wurden. Bedauerlicherweise haben einige Vereine nach Abgabe der Meldung für den Mannschaftswettbewerb danach Einzelmannschaften wieder abgemeldet. Dies ist um so bedauerlicher, da dadurch andere Vereine sehr wenig Gruppenspiele haben. Es ist notwendig, daß für die Zukunft die Verantwortlichen für den Jugendbereich in den Vereinen sich vorher klar werden müssen, mit wieviel Mannschaften sie die Mannschaftswettbewerbe durchführen können.

Die Pokalwettbewerbe — Cilly Aussem und Harry-Schwenker-Pokal — verzeichneten wieder ein starkes Nennungsfeld. Beide Pokale wurden vom SCC in den Endspielen gegen den LTTC Rot-Weiß gewonnen.

Die Berliner Jugendmeisterschaften in den Altersklassen 1, 2, 3 und 4 wurden in Vorturnieren und zwei Hauptturnieren ausgetragen.

Mein Dank gilt an dieser Stelle für die Altersklassen 1 und 2 dem TC Blau-Weiß und für die Altersklassen 3 und 4 dem Tennisclub Lichtenrade „Weiß-Gelb“. Die Turnierleitungen beider Vereine haben die Endrunde der Berliner Jugendmeisterschaften mit Engagement und Harmonie termingerecht durchgeführt. Mein Dank gilt auch den Veranstaltern der Vorturniere sowie den Mitgliedern dieser Klubs, die eine Woche lang für unsere Jugend ihre Anlagen zur Verfügung gestellt haben.

Berliner Juniorinnenmeisterin 1983: Corinna Stan (SCC), Jahrgangsbester AK 2: Annette Schmidt (BSV 1892), Jahrgangsbester AK 3: Andrea Dyzert (Berliner Bären), Jahrgangsbester AK 4: Antje Schlemmel (Berliner Bären).

Berliner Juniorenmeister 1983: Christian Dallwitz (LTTC Rot-Weiß), Jahrgangsbester AK 2: Marcus Zoecke (LTTC Rot-Weiß), Jahrgangsbester AK 3: Carsten Laukner (Brandenburg), Jahrgangsbester AK 4: Cornelius Fischer (LTTC Rot-Weiß).

Berliner Juniorendoppelmeisterin 1983: C. Stan/L. Stan (SCC).

Berliner Juniorendoppelmeister 1983: C. Dallwitz/D. Wolter (LTTC Rot-Weiß).

Den Siegerinnen und Siegern meinen herzlichen Glückwunsch.

Den Bruckmann-Pokal — ein Pokal für den Verein, der bei Mannschaftswettbewerben, Meisterschaften und Turnieren auf Berliner und Deutscher Ebene die besten Ergebnisse erzielt — wurde 1983 vom SCC errungen.

Der Berliner Tennis-Verband nahm im Berichtsjahr mit Jugendmannschaften oder Einzelmeldungen an 20 Jugendveranstaltungen in Berlin und der Bundesrepublik Deutschland teil. Ich möchte an dieser Stelle einige Ergebnisse aufzählen:

Die Juniorinnen errangen bei den 34. internationalen Jugendmeisterschaften von Berlin 1983 durch die Doppel D. Bogner/S. Pfeiffer und A. Schmidt/C. Stan jeweils 3. Plätze.

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften errang D. Wolter mit seinem Partner Leppen ebenfalls einen hervorragenden 3. Platz im Juniorendoppel.

Erfreulich auch die Verbesserung von D. Hingst, der auf diesen Deutschen Jugendmeisterschaften zwei Runden gewinnen konnte.

Florian Loddenkemper belegte beim 6. Europäischen Jüngstenturnier in Brühl den 5. Platz. Beim 1. Hanne-Nüßlein-Juniorienturnier belegte Florian den 3. Platz. Beim HSV Hallenturnier im November verlor Florian erst im Finale gegen Daniel Richter aus Niedersachsen.

Die beständig gezeigten Leistungen von Florian führten dazu, daß er vom Deutschen Tennis-Bund in der Deutschen Jugendmannschaft



*Bereits repräsentativ: Florian Loddenkemper stand in der Jugendauswahl des Deutschen Tennis-Bundes, die Englands Jugend im Hessischen Landesleistungszentrum in Offenbach/Main mit 6:4 bezwang. Die Zehldorfer „Wespe“ gewann beide Einzel; gegen Ulrich Nganga mit 6:2, 6:2 und Colin Beecher mit 6:3, 6:3. Mit Lars Koslowski siegte Florian Loddenkemper auch im Doppel Beecher/Nganga mit 6:3, 6:4.*



*Erstklassig: aufgestiegen in die Junioren-Leistungsklasse sind diese Neuköllner Jungen vom TC Weiß-Rot: v. l. n. r. Mannschaftsführer Sven Jürgen, Roland Hauf, Michael Lingner, Christian Heuer, Carsten Schiela, Carsten Fischer und Mathias Schmidt.*

im Länderkampf gegen England eingesetzt wurde. Florian gewann hier beide Einzel und ein Doppel.

Die Vielzahl der gespielten Meisterschaften und Turniere und die erzielten Ergebnisse zeigen, daß es mit dem Berliner Jugendtennis weiter vorangeht. Die deutlichsten Fortschritte gelangen 1983 Corinna Stan, Dietmar Hingst, Florian Loddenkemper und Marcus Zoecke.

Auf Berliner Ebene wurde im Dezember ein Jugendranglistenturnier durchgeführt. In über 80 teilweise hartumkämpften Spielen ergab sich folgender Endstand:

Mädchen: C. Stan, A. Schmidt, D. Bogner, L. Stan, T. Berndt, M. Schmidt, C. Wanderer, A. Kröger, J. Pettka, D. Schiller, K. Giersch, A. Dyzert.

Jungen: D. Hingst, M. Zoecke, F. Loddenkemper, I. Todorovic, C. Loddenkemper, C. Wegener, A. Lamprecht, S. Giersch, M. Walther, S. Kuhring, C. Laukner, M. Patzke.

Die guten Ergebnisse, die unsere Mädchen und Jungen auf Berliner Turnieren erzielt haben, schlagen sich auch nieder in der Damen- und der Herren-Rangliste 1983. Auf der Damen-Rangliste sind sechs Mädchen von den 20 aufgeführten Spielerinnen und bei den Herren sind ebenfalls sechs Jungen von den aufgeführten 34 Spielern vertreten.

Für das Wintertraining 1983 sind 35 Jungen und Mädchen im Verbandskader. Hinzu kommen erstmalig zwei Trainingsstützpunkte mit vier Mädchen und vier Jungen der jüngeren Jahrgänge. Dieser Schritt hat sich als notwendig erwiesen, um schon frühzeitig talentierte Mädchen und Jungen der jüngsten Jahrgänge an den Kader heranzuführen, damit nahtlos ein Übergang in die höhere Spielklasse gewährleistet ist.

Das Verbandstraining wird von H. J. Pohmann und Axel Hilb geleitet. Für die talentiertesten Mädchen und Jungen wird auch Einzeltraining durchgeführt. Hinzu kommen Freundschaftsspiele gegen Berliner Klubs, die das Matchtraining fördern.

Frl. Barbara Ritter leitet das Training in beiden Stützpunkten. Für den Großteil der Mädchen und Jungen im Kader wird mehrmals in der Woche ein Konditionstraining unter der Leitung der Herren Wegener und Herrmann durchgeführt. Durch diese Maßnahmen sind die Fortschritte der Mädchen und Jungen unübersehbar und es konnte weiter der Leistungsabstand zu den anderen Bundesländern in einzelnen Jahrgängen verringert werden.

Nicht unerwähnt möchte ich die Jugendreise nach Israel lassen. Von vielen als kultureller Ausflug bezeichnet, führte sie jedoch auch sportlich zu großem Erfolg. Die beiden Vergleichskämpfe gegen Jungen und Mädchen aus Israel konnten unter extrem heißen Witterungsbedingungen von der Berliner Mannschaft gewonnen werden.

Für 1984 stehen als Vorbereitung für die Saison ein Vergleichskampf mit Niedersachsen und eine Trainingsreise nach Mallorca auf dem Programm.

Der Berliner Tennis-Verband ist bemüht, weitere Stützpunkte für die jüngsten Jahrgänge einzurichten, da sich diese Maßnahmen für notwendig erweisen, um die talentiertesten der jüngsten Jahrgänge zu fördern.

Erfreulicherweise haben sich für 1984 schon mehrere Vereine angeboten, Jüngstenturniere durchzuführen.

Abschließend möchte ich mich sehr herzlich bei all den Damen und Herren bedanken, die mir bei der Jugendarbeit und der Betreuung geholfen haben.

Mein besonderer Dank gilt Frl. Ritter, den Herren Pohmann, Hilb, Wegener und Herrmann sowie der Jugendkommission. Bei der Geschäftsstelle des Berliner Tennis-Verbandes bedanke ich mich für die geleistete Arbeit im Jugendbereich. Ohne diese Hilfe wäre es unmöglich, die anfallenden Arbeiten zu erledigen.

Der Berliner Tennis-Verband dankt den Vereinen, die Jugendturniere auf ihrer Anlage für den BTV in Eigeninitiative durchgeführt haben.

Ich wünsche allen ein erfolgreiches Jahr 1984.

Karl Marlinghaus

## Treffpunkt der Krokodile.

**LACOSTE VILLAGE**

**Ständig neue Modelle am Lager.** im Sporthaus

Hemden in allen Farben vorrätig **MIRAU**

KURFÜRSTENDAMM 97 TEL.: 3 23 10 11



**MIRAU**  
KURFÜRSTENDAMM 97  
TELEFON 3 23 10 11



**Tennis Shop Rot-Weiß**  
GOTTFRIED-VON-CRAMM-WEG 47  
TELEFON 8 26 40 48



**HANSEN**  
KARL-MARX-STR. 37  
TELEFON 6 23 20 22

SPORTHAUS

# HANSEN MIRAU

WERNER LEHNERT GMBH

## Klubmeister 1983

### SV Weißblau Allianz e.V.

HE: Andreas Böttcher—Axel Burhenne 7:5, 6:4  
 DE: Edda Schulz—Eva Kromp 6:2, 6:0  
 HD: Ballwanz/Temesvary—Fischer/Mulack 6:3, 6:2  
 GD: Spelter/Temesvary—Schulz/Ballwanz 3:6, 7:5, 6:4

### Askanischer Sport-Club Spandau e.V.

HE: Ralf Dippner—Michael Stensch 6:3, 6:4  
 DE: Bärbel Künast—Antje Feuß 6:7, 6:1, 6:0  
 HD: Dippner/Kühnast—Stensch/Köbke 7:5, 6:0  
 DD: Kühnast/Frank—Biermann/Holzwarth 7:6, 2:6, 6:1  
 GD: Kühnast/Kühnast—Dümcke/Wichmann 6:4, 6:0  
 SE: Eberhard Arnst—Jürgen Kraner 6:1, 7:6  
 Barbara Seifert—Elke Kschönsak 6:4, 6:7, 7:5  
 JE: Uwe Musshoff—Carsten Stodder 6:2, 6:3  
 Antje Feuß—Petra Barkholz 6:4, 6:4  
 BA: Holger Wenzel—Mathias Knick 6:0, 6:4

### SV „Berliner Bären“ e.V.

HE: Michael Fleischfresser—Rainer Rauscher 0:6, 7:5, 6:4  
 DE: Andrea Dyzert—Margit Löschner 6:4, 6:2  
 HD: J. & M. Fleischfresser—Nebel/Rauscher 1:0 abgebrochen wegen Verletzung  
 DD: Meier/Tismer—Löschner/Priedigkeit 7:5, 4:6, 6:4  
 GD: Dyzert/Rauscher—Meier/Schulze 4:6, 7:5, 7:5  
 SE: Wolfgang Schulze—Dr. Teichelmann 6:2, 6:2  
 JE: Ande Viellbrandt—Christian Teichelmann 6:3, 6:4  
 Andrea Dyzert—Antje Schlemmel 6:1, 6:3  
 BA: Kai Lessig—Antje Schlemmel 6:3, 7:5

### Berliner Hockey-Club e.V.

HE: Dankert Schachner—Nils Oster 3:6, 6:4, 6:4  
 DE: Gertrud Nahr—Inge Hohoff 6:1, 6:1  
 HD: Keis/Schachner—Oster/Rödig 1:6, 6:4, 6:4  
 DD: Bach/Hohoff—Straehler/Zöllner 6:1, 7:5  
 GD: Welzel/Scheller—Hagen/Krause 6:3, 0:6, 6:3  
 SE: Roland Zöllner—Wolfgang Haase 7:6, 6:3  
 Gertrud Nahr—Renate Straehler 6:3, 6:2  
 JE: Oliver Schaffer—Peter Ziegler 4:6, 6:4, 6:2  
 Michaela Hagen—Sabine Larsch 6:3, 6:4  
 Schaffer/Skolud—Behrend/Ziegler 6:3, 6:4  
 BA: Karsten Steinmetz—Jens Muschner 6:0, 6:0

### VfL Berliner Lehrer e.V.

HE: Dieter Kreuziger—Wolfgang Ziegler 6:2, 3:6, 7:5  
 HD: Werra/Ziegler—Kreuziger/Dr. Schenk 6:3, 6:1  
 DE: Brigitte Borkamm—Ursula Bindemann 6:2, 4:6, 6:4  
 DD: Borkamm/Schmotsien—Perschau/Ruchay 6:3, 6:0  
 GD: Borkamm/Borkamm—Schneider/Ziegler 4:6, 6:4, 6:0  
 SE: Wolfgang Ziegler—Harry Thiede 6:3, 6:2  
 SD: Ziegler/Kramer—Gerke/Jahn 6:0, 6:1

### Berliner Schlittschuh-Club e.V.

HE: Thomas Schlupf—Manfred Hüttmann 7:5, 6:3  
 DE: Lena Skodowski—Karin Querner 7:6, 6:0  
 HD: Hüttmann/Schlupf—Hauße/Raack 7:5, 6:3  
 DD: Querner/Skodowski—Bartel/Emmerich 6:2, 2:6, 6:4  
 GD: L. & E. Skodowski—P. & H. D. Raack 6:1, 6:3  
 (Ehepaar-Mixed: Raack—Skodowski 6:2, 6:4  
 SE: Eberhard Skodowski—Wilfried Schacht 3:6, 6:3, 6:3  
 Petra Emmerich—Kittke 6:2, 5:7, 7:6  
 SD: Freitag/Prof. Schacht—Pflugmacher/Skodowski 4:6, 6:4, 6:3  
 Eckstein/Prokopetz—Schoene/Walk 7:6, 6:0  
 JE: Holger Piefke—Peter Span 7:5, 6:2  
 Cornelia Schacht—Katja Hertin 6:7, 6:1, 6:1  
 BA: Urbanowicz—Richter 6:0, 7:6

### Berliner Sport-Club e.V.

HE: H. H. Karst—Stefan List 6:4, 6:2  
 DE: Tatjana Suwarowa—Renate Rüdiger 6:1, 7:6  
 HD: Klüber/Schwarze—Karst/Karst 6:2, 6:0  
 DD: Rohr/Rüdiger—Schulz/Suwarowa 6:4, 6:4  
 JE: Stefan List—Heiko Schikor (ohne Ergebnis)  
 Ulrike Vorwald—Brita Fust 6:3, 6:2

### Berliner Sport-Verein von 1892 e.V.

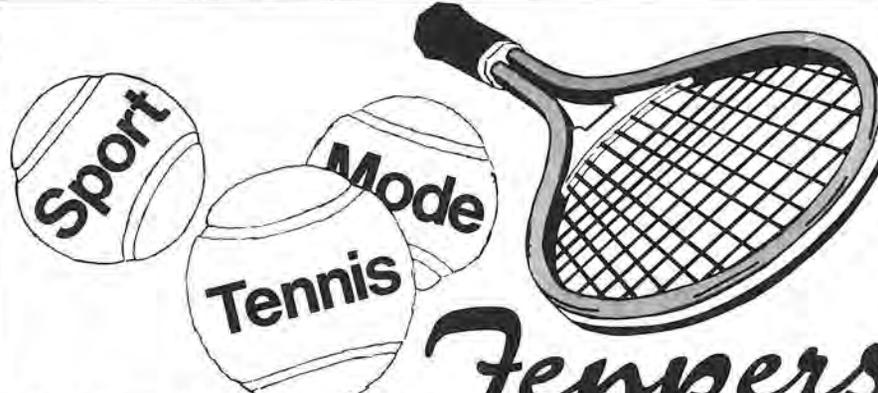
HE: Dr. Ulrich Hegerl—Jürgen Listing 6:0, 6:4  
 DE: Annette Schmidt—Marianne Kühnast 6:4, 6:0  
 HD: Dr. Hegerl/Listing—Schubert/Zappe 6:2, 3:6, 6:3  
 DD: Mohnke/Schmidt—Kugler/Kühnast 6:1, 7:5  
 GD: Mohnke/Schubert—Rüdiger/Zappe 6:4, 6:3  
 SE: Wolfgang Haase—Dr. Pravin Cothari 0:6, 6:2, 6:2  
 Christa Oelmann—Inge Joecks 6:2, 6:4  
 JE: Thomas Selle—Carsten Wegener 1:6, 6:2, 6:3  
 Andrea Kupfermann—Petra Wanjura 1:6, 7:6, 6:2  
 BA: Martin Müller-Reinwarth—Andreas Tretow 6:2, 3:6, 6:4

### BTTC Grün-Weiß e.V.

HE: Rainer Bänsch—Klaus-Peter Zorn 7:5, 4:6, 6:2  
 DE: Karin Simon—Andrea Simon 3:6, 6:4, 7:5  
 HD: Bänsch/Zorn—Hollmann/Kiack 1:6, 6:3, 6:1  
 DD: K. Simon/A. Simon—Becker/C. Simon 6:3, 7:5  
 GD: C. Simon/Zorn—K. Simon/Bänsch 6:4, 2:6, 7:5  
 SE: Arne Stüber—Peter Löchel 7:5, 6:3  
 SD: Stüber/Löchel—Reck/Wiederholt 3:6, 6:4, 5:0  
 JE: Mark Jarius—Boris Franke 6:3, 6:1  
 Andrea Simon—Stefanie Reimann 6:3, 6:7, 6:2  
 JD: M. Jarius/B. Franke—C. Wehnerl/F. Schütte 6:3, 6:1  
 A. Simon/K. Müller—S. Bengsch/K. Brouwer 6:3, 3:6, 6:2  
 BA: Kai Kahlert—Martin Melchior 6:2, 6:3

### Tennisklub Blau-Gold Steglitz e.V.

HE: 1. Jorma Leppänen, 2. Matthias Bauszus  
 DE: 1. Helga Schott, 2. Jutta Schöppe  
 HD: 1. Bauszus/Ostrowitzki, 2. Leppänen/Noack  
 DD: 1. Huber/Schöppe, 2. Birkner/Miekeley  
 GD: 1. Schöppe/Durek, 2. Erxleben/Jauch  
 SE: 1. Heinz Deutschendorf, 2. Bernhard Birkner  
 1. Ingrid Hiepkö, 2. Ingrid Büttner



**Jempers**

Oberhofer Platz 1 · 1 Berlin 45      Tel. 772 10 55      Inh. B. Friedrich

**Ihr Fachgeschäft für internationale Tennismode**

**Chic in sportl. Bekleidung**

**Besattungsservice**

**Fachberatung**

**SD:** 1. Hentschel/Hochgräber, 2. Durek/Kosack  
 1. Bätge/Büttner, 2. Hiepko/Seiffert  
**JE:** 1. Frank Durek, 2. Marc Vogel  
 1. Sandra Hahn, 2. Gabriele Hiepko

**Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß**

**HE:** Hajo Plötz—Thomas Sarach 6:0, 6:2  
**DE:** Susanne Boesser—Barbara Ritter 6:1, 6:2  
**HD:** Sarach/Müller—Plötz/Ristau 2:6, 3:6, 6:4  
**DD:** Ritter/Bauwens—Mallon/Bergmann 6:4, 6:2  
**SE:** Dr. Klaus Unverdroß—Dieter Stoffer (nicht ausgetragen)  
 Annetraut Bauwens—Anita Brauns 6:1, 6:3  
**JE:** Ivan Todorović—Marc Patzke 6:0, 6:1  
 Rebekka Fuhrmann—Anja Nitze (nicht ausgetragen)

**Tennis-Club Blau-Weiß Britz 1950 e.V.**

**HE:** Wolfgang Schilde—Wolfgang Auell 0:6, 6:1, 7:5  
**HD:** Krüger/Schilde—Lehmann/Operhalsky 6:2, 6:3  
**DE:** Gunda Grüttner—Renate Lerch 6:3, 6:4  
**DD:** Gunda Grüttner/Regine Tusker—Christel Kubicki/Renate Lerch  
 6:4, 6:3  
**GD:** Steinberg/Schilde—Köster/Operhalsky 6:4, 6:2  
**JE:** Helmut Schröder—Dirk Berger 4:6, 7:5, 6:3  
**JD:** Schröder/Berger—Nachtigall/Molks 6:4, 6:4

**Sport-Club Brandenburg e.V.**

**HE:** Ulrich Witte—Martin Kammholz 2:6, 7:6, 6:0  
**DE:** Martin Schmidt—Rita Thiel 6:1, 6:2  
**HD:** Holborn/Witte—Reinhold/Sukowski 7:6, 6:4  
**DD:** C. Moser/Thiel—Engler/Dr. Pape 7:5, 6:4  
**GD:** Schmidt/Grossert—Engler/Sukowski 6:0, 4:6, 6:1  
**SE:** Dieter Rybakowski—Dr. Hans-Jürgen Stan 6:4, 6:1  
 Hergard Zoëga—Stephanie Behrendt 6:1, 6:2  
**JE:** Marcus Pörner—Thorsten Hildebrandt 6:4, 6:7, 6:2  
 Martina Schmidt—Dorothea Pape 6:0, 6:0

**Dahlemer Tennisclub e.V.**

**HE:** Axel Hilb—Stephan Schulte 6:1, 6:3  
**DE:** Monika Haner—Sylvia Bauwens 6:0, 7:5  
**HD:** Severin/Obermeier—Hilb/Schulte 6:1, 6:7, 7:5  
**DD:** Bauwens/Bochnig—Haner/Reine 6:3, 6:3  
**GD:** Bauwens/Dr. Hopfenmüller—Bochnig/Schulte 0:6, 7:5, 6:2  
**SE:** Detlev Hagemeister—Werner Kobek 5:7, 6:1, 6:0  
 Gisela Polzin—Dr. Marlis Runge 6:2, 7:6  
**JE:** Lars Piotrowski—Alexander Fusan 6:1, 6:2  
 Katharina Döring—Annette Kleinert 0:6, 6:2, 7:6  
**BA:** 1. Patrick Klein, 2. Carl Döring

**SV Deutsche Bank Berlin**

**HE:** Gunter Weimann—Wolfgang Gerade 5:7, 6:4, 6:1  
**DE:** Monika Leyde—Rita Heß 6:3, 6:2  
**HD:** G. Weimann/DörkBen—Gerade/Menz 6:3, 6:1  
**DD:** Heß/Hinrichsen—Bahr/Danzscher 6:3, 6:3  
**GD:** M. Leyde/G. Weimann—Danzscher/Gerade 6:3, 6:1  
**SE:** Eberhard Behrend—Günter Süßbier 6:4, 6:3  
 Sabine Krost—Ellen Baumgart 7:5, 6:3  
**JE:** Gunter Weimann—Holger Koch 6:0, 6:1  
 Heike Pietryga—Birgit Zenk 6:3, 7:5  
**BA:** Jörg Petri—Robin Schönherr 6:0, 6:2

**Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.**

**HE:** R. Schaberg—F. Sotke 0:6, 7:6, 7:5  
**DE:** H. Lösenbeck—Dr. Füllgraf 6:0, 5:7, 7:6  
**HD:** Rathsack/Schaberg—Sotke/Wloka 6:3, 6:4  
**DD:** Konieczka/Lösenbeck—Jäger/Pannwitz 4:6, 6:4, 6:3  
**GD:** Konieczka/Rathsack—Hertel/Sotke 7:6, 6:4  
**SE:** K. Balz—Gebert 6:2, 6:2  
**SD:** K. Balz/Gebert—Hahn/Dr. Holland 6:2, 6:2  
**JE:** 1. Stephan Eggeling, 2. Christian Schmidt  
 1. Imke Lösenbeck, 2. Beate Rohde  
**SD:** 1. Niehus/Schmidt, 2. Eggeling/Jaenicke  
**BA:** 1. Michèle Hubrich, 2. Sonja Wloka

**Berliner Tennisclub Gropiusstadt e.V.**

**HE:** Alfred Kehren—Martin Kassebohm 6:7, 6:4, 6:4  
**DE:** Rosemarie Kehren—Heidrun Overkamp 7:6, 6:3  
**HD:** DörkBen/Weyer—Grzeskowiak/Schmidt 6:3, 6:4  
**DD:** Kehren/Overkamp—Seehagen/Weyer 6:4, 6:4  
**GD:** Redlich/Schmidt—Kehren/Kehren 6:4, 6:4  
**JE:** Matthias Frahn—Markus Lüneberg 6:4, 6:2  
**BA:** Bettina Wedel—Stefan Schwarz 6:4, 3:6, 6:2

  
**Reisebüro**

**am Roseneck GmbH**

KARLSBADER STR. 18 · BERLIN 33

Theaterkasse ☎ 826 15 46

Hohenzollerndamm 92

\*

ALLE PAUSCHALREISEN

\*

HAPAG-LLOYD-HANSEATIC-TOURS

TRANSOCEAN · SEETOURS-NAL

\*

GÜNSTIGE ARRANGEMENTS  
 ZU TENNISTURNIEREN

\*

FLUG · BAHN · BUS

\*

Unsere Fachkräfte beraten Sie gern.  
 Auf Wunsch Sondertermine.

\*

TELEX 185869

825 60 52

826 17 73

**Grützmacher**  
 SEIT DREI GENERATIONEN



» Die Detektei «

**GRÜTZMACHER**

seit drei Generationen

Ermittlung · Beobachtungen · Auskünfte

Beschaffung von  
 Beweismaterial für Zivil- und  
 Strafprozesse. Privatauskünfte über  
 Herkunft, Vorleben, Familien- und  
 Vermögensverhältnisse, Leumund  
 etc.

Einsatz im ganzen Bundesgebiet und  
 westlichen Ausland

Kostenlose Vorbesprechung

**Berlin 12 (Charlottenburg)**  
 Giesebrechtstr. 7 am Kurfürstendamm  
 Ruf: 883 40 68

Erfahrener

## Platzwart und Hausmeister

33 Jahre alt,  
sucht neue Aufgaben.  
Möglichst mit Wohngelegenheit  
— aber nicht Bedingung —.

Tel. 7 45 29 99

Versiertes

## Ökonomen-Ehepaar

sucht ab sofort  
neuen Wirkungskreis

Tel. 6 93 14 45

### BTC 1904 Grün-Gold

HE: Jürgen Listing—Wolfgang Siegel 6:3, 7:6  
DE: Christiane Peter/Cynthia Segner 6:0, 6:2  
HD: Listing/Siegel—Jahn/Nüske 6:2, 6:0  
DD: Peter/Segner—Zillmann/Förster 7:5, 4:6, 6:1  
GD: Peter/Siegel—Segner/St. Seeliger 6:2, 6:0  
SE: Werner Hoffmeister—Bernd Weyer 7:5, 6:2  
JE: Sven Dargatz—Carsten Ferdinand 6:2, 6:3  
Claudia Förster—Antje Jahn 6:1, 6:0

### Grunewald Tennis-Club e.V.

HE: Dragoljub Vojnović—Dr. K. P. Walter 6:3, 6:2  
DE: Heike Deda—Urte Schoenwälder 6:4, 6:3  
HD: Friese/Obermeier—Mergener/R. Thomanek o. Sp.  
DD: Deda/Marzahn—Ebhardt/Lemhoefer 6:2, 6:3  
GD: Deda/Obermeier—Schoenwälder/Girrbach 6:0, 6:1  
SE: Manfred Knipper—Reinhard Thomanek 6:1, 6:2  
Brigitte Mletzko—Bärbel Retzlaff 6:2, 7:5  
JE: Mateus Maiwald—Christof Diemel 6:3, 6:1  
Katina Marzahn—Bettina Girrbach 6:2, 6:3  
BA: K. Steinmetz—Patrick Holmann 6:0, 6:3

### Hermisdorfer Sport-Club 1906 e.V.

HE: Adrian Nautsch—Dr. Lars Ackermann 6:4, 7:5  
DE: Andrea Rathjen—Ingrid Wiedenhaupt 6:3, 7:5  
HD: Nautsch/Schlehahn—Dr. Ackermann/Bleschke 7:5, 0:6, 6:4  
DD: Bordiuk/Witzel—Andermann/Jacobs 6:0, 6:2  
GD: Birkholz/Dr. Ackermann—Ehepaar Schlehahn 6:4, 7:6  
JE: Adrian Madaus—Matthias Grzempa 6:4, 6:2  
Madeleine Hubrich—Andrea Rathjen 7:6, 6:2  
JD: Madaus/Grzempa—Lehrl/Voss 6:4, 6:2  
1. Rathjen/Hubrich, 2. Böhm/Hoffmann  
BA: Marco Wischnewski—Alexander Madaus 7:5, 6:7, 6:3  
SE: Karl Marlinghaus—Werner Lange 6:4, 6:0  
Marianne Birkholz—Bärbel Tiemann 6:1, 6:3

### Tennis-Club Hohengatow e.V.

HE: Rainer Knuth—Rüdiger Kohl 6:4, 6:0  
DE: Katharina Laskowski—Katharina Meyer 7:5, 7:6  
HD: Kohl/Lang—Böck/Knuth 6:4, 2:6, 6:4  
DD: Laskowski/Weyrauch—Richter/Böck 4:6, 6:1, 7:5  
GD: Richter/Lang—Weyrauch/O. Liebenthron 6:4, 6:4  
SE: Dieter Hartig—Horst Meyer 6:1, 6:7, 6:0

### TC „Grün-Weiß“ Berlin-Lankwitz e.V.

HE: Jens Buchwald—Dieter Rosenau 2:6, 6:2, 6:1  
DE: Doris Hoffmeier—Angela Bauszus-Schumacher 6:1, 6:2  
HD: Buchwald/Dr. Bahm—Freitag/Dr. Ruppelt 6:2, 6:1  
DD: Eckel/Bauszus-Schumacher—Hoffmeier/Schäfer 6:3, 6:1  
GD: Schoenwälder/Buchwald—Bauszus-Schumacher/Dr. Bahm 7:5, 7:6  
SE: Peter Cornehlens—Hans-Otto Holm 5:7, 3:4, zgz.  
Waltraud Grams—Lilo Rathke 6:3, 4:6, 6:3  
JE: Arne Vinck—Nikolas Wekwerth 6:3, 6:1  
Ulrike Wahl—Dagmar Gärtner 6:3, 6:1  
BA: Stefan Warncke—Sebastian Neubeck 6:3, 6:3

### TC Weiß-Gelb Lichtenrade e.V.

HE: Bernd Süßbier—Reiner Gehrke 6:2, 7:5  
HD: Kürbis/Radatz—Jahns/Kranz 6:2, 6:4  
DE: Christina Gehrke—Cordula Lottmann 6:2, 6:3  
DD: Gehrke/Jäger—Haustein/Hylla 6:2, 6:3  
GD: Lottmann/Süßbier—Jäger/Kranz 6:3, 7:5  
SE: Eberhard Bahr—Harri Thiede 6:4, 6:4  
Dr. Jutta Seitz—Gisela Schmidt 6:7, 6:2, 6:2  
JE: Marcus Fuhrmann—Ralph Jahns 6:2, 6:2  
Gabriele Klietsch—Heike Nemitz 7:5, 4:6, 6:3  
BA: Stefan Sohlich—Sven-Olav von Loh 6:2, 6:1

### Tennisclub Lichtenfelde 77 e.V.

HE: 1. Michael Papendorf, 2. Detlef Bosse  
DE: 1. Ursula Steuer, 2. Bärbel Klemm-Meißner  
HD: 1. Detlef Bosse/Peter Schorkopf, 2. Willi Wöhler/Bernd Reckers  
DD: 1. Evelyn Lutz-Dettmer/Heiga Wöhler, 2. Bärbel Klemm-Meißner/  
Rotraut Künzel  
CD: 1. Evelyn Lutz-Dettmer/Willi Wöhler, 2. Bärbel Klemm-Meißner/  
Uwe Klasen

Wird im Heft 2/1984 fortgesetzt



**Fliesen  
STUDIO**

Fliesen für das  
Haus und die  
Wohnung –  
Fliesen in un-  
begrenzter  
Auswahl.



**Sanitär  
Studio**

Sanitär-Objekte, Arma-  
turen und zahlreiche  
Accessoires,  
Kombinationen  
in höchster  
Vollen-  
dung.



**KAMIN  
studio**

Kamine u. Kamin-  
zubehör für  
die gemüt-  
liche Atmo-  
sphäre  
Ihres  
Heims.

**ATAILA**

*...anders als andere!*

Deutsche und internationale Direkt-Einkäufe

Über 500 Quadratmeter  
Ausstellungsfläche in der City:  
**Lietzenburger Str. 44-46**  
Ecke Rankestraße  
Kundenparkplätze am Hause

**ATAILA**

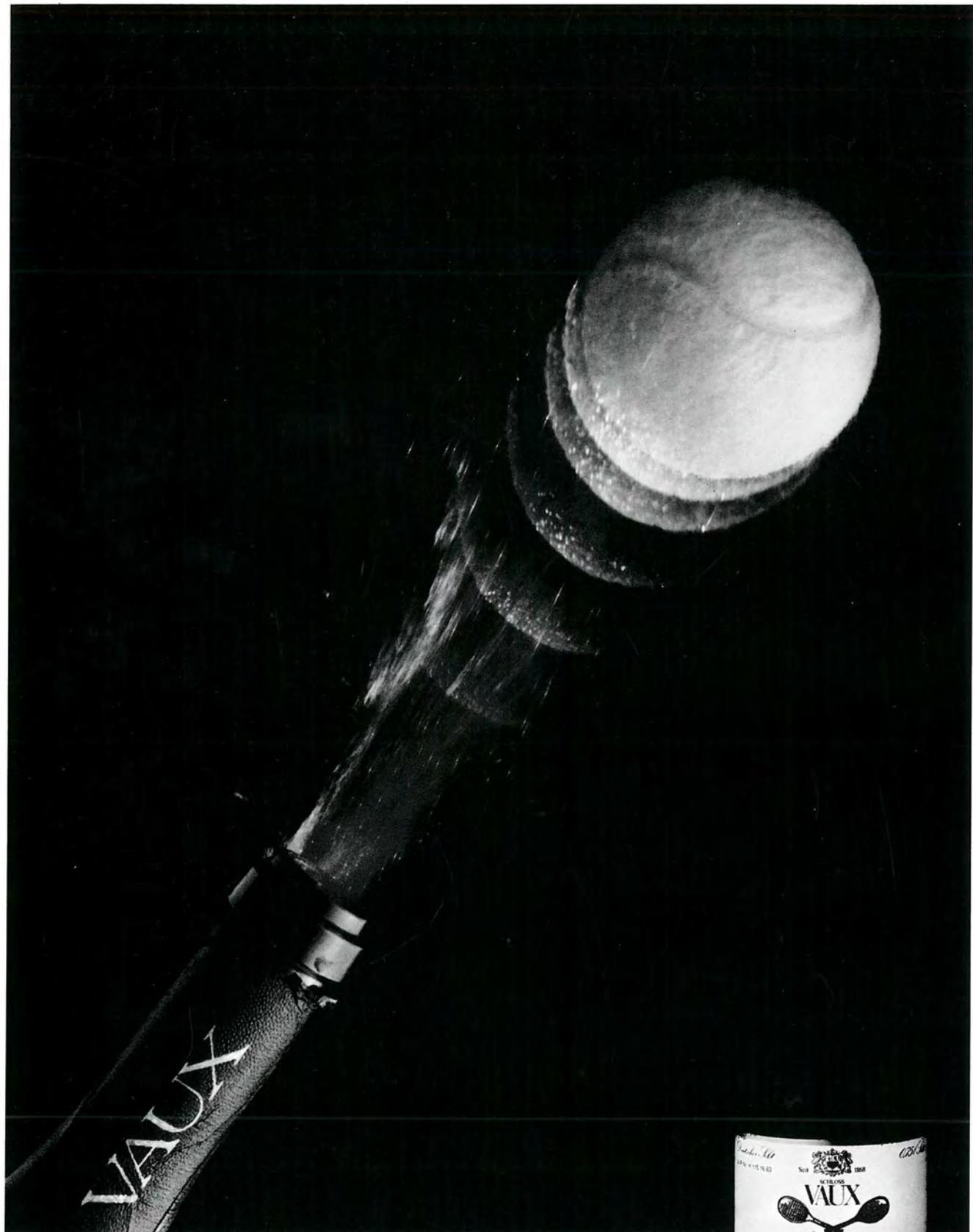
Auch in Bln. 44, Saalestraße 5/6  
am U- und S-Bahnhof Neukölln

# hajo plötz

der deutsche und  
internationale  
tennismeister  
präsentiert:

tennis  
sport  
und  
mode

tennisneuheiten  
aus aller welt  
jetzt eingetroffen!



Wenn Sie bei Ihrer Tennis-Ausrüstung Wert auf eine besondere Marke legen,  
sollten Sie sich bei der Siegesfeier nicht untreu werden: Schloß VAUX Advantage.



Bei Bestellungen oder Anfragen: Cuvé Advantage, Sektkellerei Schloß VAUX GmbH · 6228 Eltville/Rhein · Wörthstr. 2-4 · Telefon 061 23/40 02

# Berliner Tennisblatt

Amtliches Organ des Berliner Tennis-Verbandes

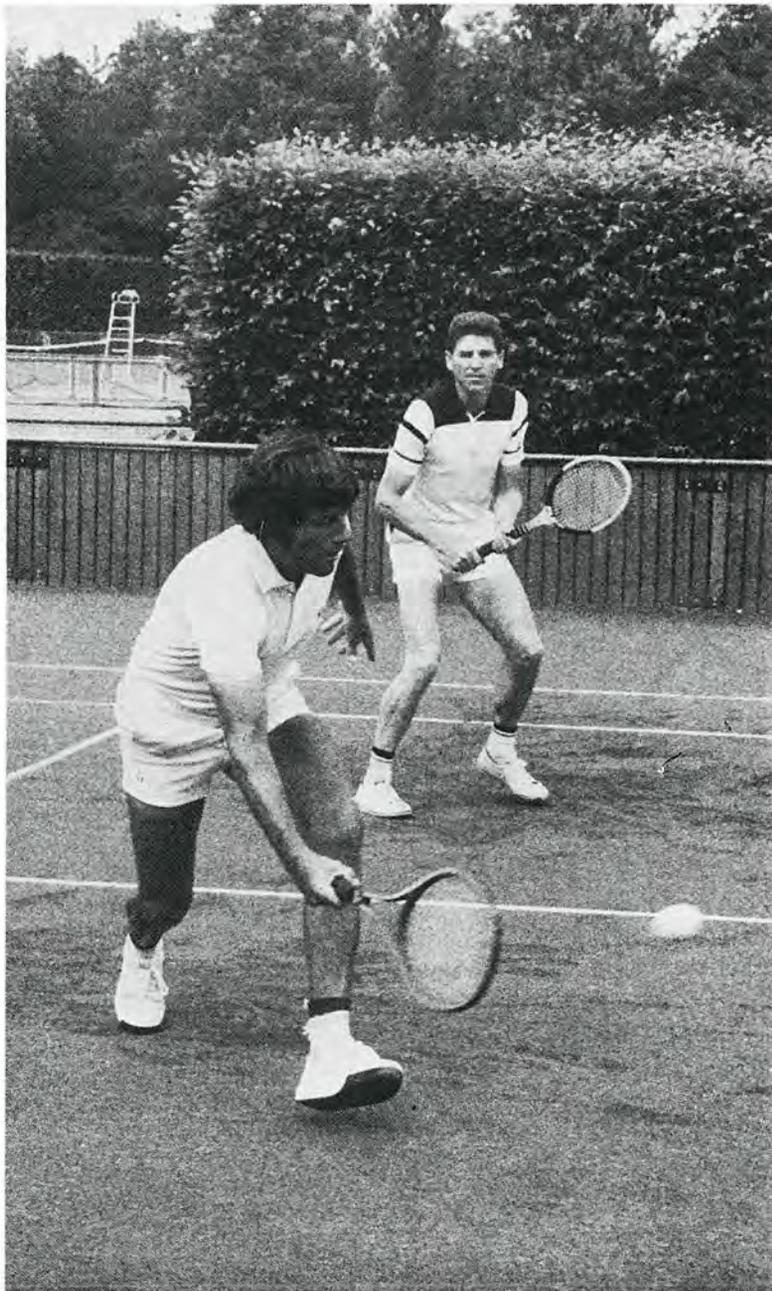


April 1984

Jahrgang 33

2

# Ein zuverlässiger Partner... ... ist die Voraussetzung für den Erfolg im Doppel



Aber auch in allen Geldangelegenheiten des privaten oder geschäftlichen Bereiches geht es heute nicht mehr ohne einen zuverlässigen, erfahrenen Partner. Zu vielgestaltig, rasch wechselnd, chancenreich, zugleich aber auch risikovoll sind in unserer schnellebigen Zeit die Faktoren geworden, die für die Entscheidungen über Geldanlage oder Kredit ausschlaggebend sind.

Als Berliner Tochterunternehmen der Dresdner Bank bieten wir unseren Geschäftsfreunden eine Partnerschaft, die sich auf Zuverlässigkeit und Erfahrung gründet.

## BHI

Ihre Bank in Berlin...

### BANK FÜR HANDEL UND INDUSTRIE

Tochterunternehmen der Dresdner Bank

# Berliner TennisBlatt

Amtliches Organ des Berliner Tennis-Verbandes

## Inhalt

Hallentennis-Meisterschaften	2
Hallen-Winterrunde	8
Jugend unter der Lupe	12
Verbandsspiele 1984	15
Anschriften-Verzeichnis	33
Tennis International	41
Amtliche Nachrichten	46

Dieser Ausgabe liegen Beilagen der Firma Adidas, der Firma Balzer und Wiele Interieur bei. Wir bitten unsere Leser um Beachtung.

Herausgeber:  
Berliner Tennis-Verband e. V.

Verlag und Anzeigen:  
Heenemann Verlagsgesellschaft mbH  
Bessemerstraße 83, 1000 Berlin 42  
Telefon (0 30) 7 53 70 51

Druck:  
Buch- und Offsetdruckerei  
H. Heenemann GmbH & Co  
Bessemerstraße 83, 1000 Berlin 42

Redaktion:  
Dr. H. W. Arnold  
Wulfstraße 15, 1000 Berlin 41  
Telefon (0 30) 7 91 17 27

Jahresabonnement:  
18,— DM (inkl. Zustellung und MwSt.)

Anzeigenwerbung:  
Anzeigen-Gerlach  
Postfach 33 01 08  
1000 Berlin 33  
Telefon (0 30) 8 25 50 15

## Saison-Premiere

Fortuna war recht launisch. Bei der alljährlichen Neuauslosung der Oberligavereine ergab es sich, daß vier starke Mannschaften in die gleiche Gruppe kamen. Jede hat Aussichten auf den Gruppensieg und damit auch Titelchancen. Wird das in Gruppe B mit dem Titelverteidiger Blau-Weiß, dem TC SCC, dem Dahlemer TC und den Zehlendorfer Wespen für ein Gerangel geben! Werden aber die vielen „Spielerwanderungen“ — nennen wir den Wechsel von Verein zu Verein einmal schamhaft so — den erhofften Erfolg bringen?

Insgesamt nehmen 887 Mannschaften an den Vereinsmannschaftskämpfen teil, darunter 235 Jugendmannschaften. Eine Rot-Weiß-Oberligamannschaft wird nicht dabei sein. Die dafür notwendige, von der Satzung geforderte Dreiviertelmehrheit kam nicht zustande. Vom sportlichen Standpunkt aus ist das bedauerlich. Aber die Gegner einer Teilnahme der Rotweißen haben stichhaltige Argumente.

## Warten auf Martina

Kaum vierzehn Tage wird die neue Saison alt sein, da steuert sie bereits ihrem Höhepunkt entgegen: den 77. Internationalen Meisterschaften von Deutschland der Damen. Treffpunkt der Weltelite der Damen in Berlin! Noch erinnert man sich des glänzenden Verlaufs im vergangenen Jahr. So soll es wieder werden. Oder gar noch besser. Alle warten auf Martina Navratilova, die Beste der Besten. Eine einmalige Erscheinung am Tennishimmel (siehe auch „Tennis International“ Seite 41).

Vor Jahresfrist versicherte der Vorsitzende des veranstaltenden Klubs, daß man alles versuchen wird, die Königin des weißen Sports nach Berlin zu holen. In den letzten „Clubnachrichten“ des LTTC kann man es nachlesen. Gelänge es, wäre dies die Krönung des Vorhabens, Berlin wieder zu einer Hochburg des Tennissports zu machen.

Den deutschen Damen, um die es zuletzt, teilweise bedingt durch Krankheit, ein bißchen still geworden ist, möchte man wünschen, daß sie wieder nicht nur mitspielen, sondern das Geschehen entscheidend beeinflussen können. Wie Bettina Bunge es vermochte, als sie 1982 den internationalen deutschen Titel gewann. A.

### Titelfoto:

Früher präsentierten die Sieger mehr oder weniger massiv versilberte Pokale, heute freuen sie sich über einen schlichten Briefumschlag, der ihnen diskret

überreicht wird. Die neuen Berliner Tennismeister in der Halle: links Peter Nagel vom TC 1899 Blau-Weiß, rechts Renata Tomanova-Roth vom LTTC Rot-Weiß.

Die internationale Herrenmode  
in ihrer ganzen Vielfalt.

**mientus**  
HERRENKLEIDUNG

## Berliner Hallenmeister

# Renata Tomanova-Roth und Peter Nagel

Zwei „Breaks“ im ersten und ein weiterer „Break“ im zweiten Satz sicherten dem Blauweißen Peter Nagel den 6:2, 6:4-Sieg über Dietmar Hingst (SCC) im Endspiel des Herreneinzels der 2. Berliner Hallentennismeisterschaften. Die Rotweiße Renata Tomanova-Roth brauchte für ihren Titelgewinn nur zwei Spiele an Susanne Biesser (Blau-Weiß) abzugeben (6:0, 6:2).

Der SCC-Junior Hingst vermochte seine brillanten Leistungen, mit denen er sich durch die Vorrunden gekämpft hatte, im Finale nicht ganz zu erreichen. Das lag an der hervorragenden Form seines Gegners, der konzentriert und diszipliniert spielte, was bei diesem labilen Spieler bedeutet, daß er sich eine ganze Klasse besser als sonst präsentiert.

Wer auf ein Spiel zweier zorniger junger Männer gehofft hatte, wurde angenehm enttäuscht. Man sah eine faire Partie.

Hingst, vor zwei Wochen überlegener Hallenmeister bei der Jugend geworden, mag die schwere Auseinandersetzung mit seinem Klubkameraden Gabriel Monroy viel Kraft und Konzentration gekostet haben. Schwer war ja für den 16jährigen auch das Duell mit dem kometenhaft aufgestiegenen Rot-Weiß-Junior Markus Zoecke, gegen den er im 2. Satz schon wie ein sicherer Verlierer aussah. Doch Hingst schaffte es noch.

Nagel hatte sich zunächst gegen den über sich hinauswachsenden Klaus-Peter Zorn (BTTC) durchzusetzen. Im Tie-Break-Spiel wurde entschieden, daß der Blauweiße es in zwei Sätzen schaffte. Dann gab Nagel gegen den gut beginnenden Oliver Hecht einen Satz ab, ehe es so richtig bei ihm lief. Konzentriertes Spiel auch gegen den wie meist kämpferisch starken Bernd Süßbier. Dann winkte die große Chance.

Daß diese Chance mit einem Male groß geworden war, lag an der Absage des verletzten Uli Marten und Hajo Plötz, die man an Nr. 1 und 2 gesetzt hatte. Plötz' Verletzung wußte man seit vier Tagen. Eine Sehnenreizung, so hieß es, zwänge einen Fuß in Gips zu legen. Von Martens Verletzung erfuhr man genau 14 Minuten nach Turnierbeginn am Freitag, den zweiten März. Auch



Rückhandstark ist hier Dietmar Hingst (SCC) im Finalspiel der Berliner Hallenmeisterschaft bei Blau-Weiß.

Ralph Geiger, der seit zehn Minuten auf dem Spielfeld mit wachsender Ungeduld auf seinen Gegner wartete, ahnte die Absage nicht. Als anstelle von Marten Junior Zoecke (er war als sogenannter „Lucky Looser“ im letzten Moment vom Turnierausschuß nominiert worden) erschien, war der ohnehin leicht reizbare Spielertrainer vom SCC nicht gerade entzückt. Seine ohnehin geringe Spiellaune verflog mehr und mehr, als ihm der hühnerhafte Junior (1,93 m!) ein Aufschlag-As nach dem anderen servierte. Fünfzehn insgesamt! Das Ergebnis: 6:3, 6:2.

Weitere bemerkenswerte Ergebnisse: Dreisatzsieg Christoph Loddenkempers über Jochen Obermeier, knappe 4:6, 5:7-Niederlage Christian Fischers gegen Gabriel Monroy, Bernd Süßbiers Sieg über Dietrich Wolter durch Aufgabe, Zweisatzsieg Oliver Hechts über Nachwuchsmeister Karsten Hinrichs.

### Renata Tomanova-Roth ohne Konkurrentin

Im 16er Feld der Damen gab es keine Titelbewerberin, die Renata Tomanova-Roth hätte gefährden können. Obwohl die ehemalige Internationale Meisterin von Deutschland (1975) zweifellos nicht mehr die Spielstärke von einst besitzt, spazierte sie unbedrängt durch alle Runden. Titelverteidigerin Barbara Ritter hatte bereits in



- technisch perfekt
- geräuscharm
- ballschonend
- robust und zuverlässig
- 100% sandplatztauglich
- energiesparend

**Ballwurfmaschinen**  
**1000 tr-2002-3000**

**Ball für Ball Überzeugend**  
**Alleinvertretung für Berlin**

**Helmut Pelz**  
Witzlebenstr. 40, 1000 Berlin 19 ☎ 321 22 41



**„WILSON.  
Und plötzlich lacht  
keiner mehr über  
meinen Aufschlag!“**

WILSON  
ULTRA 2-PWS  
MID-SIZE  
MATERIAL:  
Braided Graphite  
Reinforced mit  
BORON im Herz-  
und Schaftbereich.  
KOPFGRÖSSE:  
85 sq-inch (+20%)  
GRIFESTÄRKEN:  
L 2-5, 6, PWS-System

WILSON Profile '84. Nur wer ein erstklassiges Racket spielt, findet seine optimale Spielstärke. WILSON präsentiert eine neue Racket-Generation für einen profilierten Spielertyp, der zeigt, was er kann, und weiß, was er will: WILSON. Für jede Leistungsklasse das richtige Racket. Vom Anfänger bis zum Superstar. Ca. 20 Modelle in Standard-, Mid- und Large-Size. Exklusiv im profilierten Sportfachhandel.



**Wilson®**

*The Traditional Winner's Racket.*

Das Spezialhaus  
nur für Einbauküchen  
  
führend in Form  
Qualität und Kundendienst  
  
deshalb bevorzugen ...

Architekten und Bauherren gern

Kurfürstendamm 76  
am Lehniner Platz  
1000 Berlin 31  
Telefon 323 20 08

**die einbauküche**  
Hans von Reichenbach  
Inh. Bernd Friedel



Nach dem Finale: von rechts Turnierleiter Rupert Huber, Blau-Weiß-Sportwart Peter Ristau, Sieger Peter Nagel und Nagel Senior.

Oliver Hecht/Christoph Loddenkemper spielten zwar im Finale beherzt, aber in kritischen Situationen beherrscht ein Routinier wie Elschenbroich die Szene.

Bemerkenswertes aus dem Herrendoppelwettbewerb: Jahn/Schlupfs Dreisatzsieg über die hoch eingeschätzten Dahlemer Dr. Hegerl/Obermeier und das couragierte Spiel des Nikolasseer Doppels Koch/Vömel gegen Süßbier/Urrutia (drei Sätze!).

Turnierleiter Rupert Huber sorgte für pünktlichen Ablauf des Geschehens. Die ballverliebten Damen konnten ihn wohl ein bißchen ärgern, aber sein Vorhaben nicht erschüttern.

A.

der 2. Runde ihre Hoffnungen begraben können. Die Mitfinalistin Susanne Boesser konnte zwei Spiele gewinnen. Juniorenmeisterin Corinna Stan lieferte ihr einen guten Kampf. Franziska Berge sah gegen die programmierte Titelgewinnerin noch am besten aus, obwohl das Ergebnis zahlenmäßig dies nicht vermuten läßt (6:1, 6:1).

#### Doppel für Rot-Weiß-Spieler

Rot-Weiß-Erfolge in den Doppelwettbewerben durch Inge Kubina/Renata Tomanova-Roth und Harald Elschenbroich/Markus Zoecke. Zum Damendoppel gilt den Blauweißen Franziska Berge/Christine Mallon ein Trostwort. Sie hatten im zweiten Pech wenig Glück, als sie den möglichen Zweisatzsieg verpaßten. Danach setzten sich die Rotweißen mit ihrer großen Routine durch.

Elschenbroich/Zoecke meisterten das SCC-Doppel Fischer/Stensch nur knapp mit zwei Tie-Break-Spielen.

#### Berliner Hallenmeisterschaften 1984

(2.—4. März 1984 beim TC 1899 Blau-Weiß)

##### Herreneinzel:

**1. Runde:** Zoecke (RW)—Geiger (SCC) 6:3, 6:2; Hingst (SCC)—Todorovic 6:2, 6:2; C. Loddenkemper (Wespen)—Obermeier 6:3, 1:6, 6:4; Mobroy—Fischer (beide SCC) 6:4, 7:5; Süßbier (Lichtenrade)—Brinkmann (Brandenburg) 2:6, 6:2, 6:3; Wolter (RW)—John (BSV 92) 6:0, 6:1; O. Hecht (BW)—Hinrichs (Nik.) 6:4, 6:4; Nagel (BW)—Zorn (BTTG) 6:4, 7:6.

**2. Runde:** Hingst—Zoecke 3:6, 7:5, 6:3; Monroy—C. Loddenkemper 6:3, 6:0; Süßbier—Wolter 6:4, 0:2 zgz.; Nagel—O. Hecht 4:6, 6:3, 6:1.

**Halbfinale:** Hingst—Monroy 6:3, 3:6, 6:3; Nagel—Süßbier 6:4, 6:3.

**Finale:** Nagel—Hingst 6:2, 6:4.

##### Herrendoppel:

**1. Runde:** Elschenbroich/Zoecke—Hinrichs/Jeratsch 6:7, 6:3, 6:2; Fischer/Stensch—Schulz/Wolter o. Sp.; Nagel/Ristau—Monroy/Süßbier 6:2, 7:5; Geiger/Hingst—Bausz/Ostrowitzki 7:5, 6:3; Jahn/

... anders als  
andere!

**Fliesen  
STUDIO**

**Sanitär  
Studio**

**MARMOR  
studio**

Über 500 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche in der City · Großauswahl deutscher und ausl. Fliesen  
VILLEROY & BOCH-Händler · Exklusive Wohn- und Baukeramik · Terrazzo- u. Fassaden-  
platten · Sanitär-Keramik · ständig Sonderangebote · Handwerkervermittlung

**ATAILA**

Lietzenburger Straße 44-46  
Ecke Rankestraße  
1000 Berlin 30 ☎ 2 13 80 83  
Saalestraße 5-6, am U-Bahnhof Neukölln  
1000 Berlin 44 ☎ 6 85 20 05

leicht und beschwingt  
in den  
tennisfrühling  
mit neuheiten  
aus aller welt  
jetzt den  
besonderen  
schläger  
für die  
tennissaison '84

beratung  
und service:  
hajo plötz  
deutscher  
und  
internationaler  
tennismeister



# hajo plötz

***tennis sport und mode***

tennis und mode hajo plötz  
hohenzollerndamm 86 · 1000 berlin 33 · telefon 0 30 / 8 25 52 34

Schlupf—Dr. Hegerl/Obermeier 4:6, 6:2, 6:4; O. Hecht/C. Loddenkemper—John/Zappe 7:6, 6:2; Koch/Vömel—Bänsch/Zorn 6:4, 7:5; Süßbier/Urrutia o. Sp.

**2. Runde:** Elschenbroich/Zoecke—Fischer/Stensch 7:6, 7:6; Nagel/Ristau—Geiger/Hingst o. Sp.; Hecht/Loddenkemper—Jahn/Schlupf 6:4, 6:7, 6:3; Süßbier/Urrutia—Koch/Vömel 3:6, 7:5, 7:6.

**Halbfinale:** Elschenbroich/Zoecke—Nagel/Ristau 7:6, 6:2; Hecht/Loddenkemper—Süßbier/Urrutia 6:3, 6:2.

**Finale:** Elschenbroich/Zoecke—Hecht/Loddenkemper 7:5, 6:1.

# Treffpunkt der Krokodile.



**LACOSTE VILLAGE**

Ständig neue Modelle am Lager.

Hemden in allen Farben vorrätig

**MIRAU**

KURFÜRSTENDAMM 97 TEL.: 3 23 10 11



**MIRAU**  
KURFÜRSTENDAMM 97  
TELEFON 3 23 10 11



**Tennis Shop Rot-Weiß**  
GOTTFRIED-VON-CRAMM-WEG 47  
TELEFON 8 26 40 48



**HANSEN**  
KARL-MARX-STR. 37  
TELEFON 6 23 20 22

SPORHTHAUS

**HANSEN MIRAU**  
WERNER LEHNERT GMBH

**Großes Verkaufszelt auf der Clubanlage des LTTC „Rot-Weiß“**

zu den

77. Internationalen Tennismeisterschaften von Deutschland

für Damen vom 14. 5.-20. 5. 84

und zum

**Pfingstturnier**

74. Internationale Tennismeisterschaften von Berlin

für Herren vom 6. 6.-11. 6. 84

#### Dameneinzel:

**1. Runde:** Tomanova-Roth—M. Schmidt (RW) 6:1, 6:1; Ritter—Bergmann (beide BW) 6:4, 7:5; S. Ludewig (RW)—Ank (Lichtenrade) 6:0, 6:0; Berge (BW)—Pfeiffer (SCC) 6:4, 6:0; Deda (Grünwald)—Schäpperle (Wespen) 6:1, 6:1; Mallon (BW)—U. Ludewig (RW) 4:6, 6:3, 6:3; C. Stan (SCC)—Peter (Grün-Gold) 6:4, 1:6, 7:5; Boesser (BW)—Berndt (Känguruhs) 6:1, 6:2.

**2. Runde:** Tomanova-Roth—Ritter 6:4, 6:1; Berge—S. Ludewig 6:4, 6:1; Mallon—Deda 6:7, 6:2, 6:3; Boesser—C. Stan 7:6, 6:3.

**Halbfinale:** Tomanova-Roth—Berge 6:1, 6:1; Boesser—Mallon 6:2, 6:0.

**Finale:** Tomanova-Roth—Boesser 6:0, 6:2.

#### Damendoppel:

**1. Runde:** Kubina/Tomanova-Roth—Klein/Schäpperle 6:2, 6:4; Stan/Stan—Rauch/Rauch 6:3, 6:4; Kühnast/Rausch—Geil/Vogel 6:2, 4:6, 6:1; Berndt/Ritter—Simon/Simon 6:2, 6:3; Deda/Peter—Hölzl/Mohnke o. Sp.; S. & U. Ludewig—Bauwens/Galfard 6:1, 6:3; Müller/M. Schmidt—von Bruchhausen/Kröger 6:2, 6:2; Berge/Mallon—Bognar/Pfeiffer 7:5, 6:0.

**2. Runde:** Kubina/Tomanova-Roth—Stan/Stan 6:2, 6:0; Berndt/Ritter—Kühnast/Rausch 6:3, 6:1; S. & U. Ludewig—Deda/Peter 3:6, 6:4, 6:3; Berge/Mallon—Müller/Schmidt 6:4, 6:3.

**Halbfinale:** Kubina/Tomanova-Roth—Berndt/Ritter 6:2, 6:0; Berge/Mallon—S. & U. Ludewig 6:4, 6:0.

**Finale:** Kubina/Tomanova-Roth—Berge/Mallon 2:6, 7:6, 6:3.

### Qualifikationsturnier

#### Herren

**1. Runde:** Keller (Käng.)—Mielich (BB) 6:1, 6:7, 6:1; Todorovic (BW)—Vogel (Käng.) 6:3, 3:6, 6:3; F. Loddenkemper (Wespen)—Ostrowitzki (BIG Stegl.) 6:0, 7:6; Geiger (SCC)—Bänsch (BTTC) 6:3, 6:3; Fischer (SCC)—Jeratsch (Nik.) 6:1, 6:0; Zoecke (RW)—Nitze (BW) 6:2, 6:0; O. Hecht (BW)—Bauszus (BIG Stegl.) 6:4, 3:6, 6:3; C. Loddenkemper—Quimbaya 6:3, 6:4; Grasnack (Käng.)—Lamprecht (BB) 4:6, 6:1, 6:4; John (BSV 92)—Jahn (GG) 7:6, 6:7, 7:5; Brinkmann—Vömel 6:3, 6:4; Glomb (BSV 92)—Hüttmann (BSchC) 6:2, 6:4; Schulz (RW)—Urrutia 6:0, 2:6, 6:3; Zorn (BTTC)—Ristau 6:7, 7:6, 6:3; Schlupf (BSchC)—Koch (Käng.) 6:4, 6:1; Hingst (SCC)—Stensch (SCC) 6:1, 6:0.

**2. Runde:** Todorovic—Keller 6:4, 7:5; Geiger—F. Loddenkemper 6:4, 4:6, 6:3; Fischer—Zoecke 6:3, 6:4; C. Loddenkemper—O. Hecht 6:2, 6:4; John—Grasnack 6:2, 7:5; Brinkmann—Glomb 6:3, 3:6, 6:3; Zorn—Schulz 6:1, 6:2; Hingst—Schlupf 6:1, 6:3.

#### Damen

**1. Runde:** Pfeiffer (SCC)—Kühnast 6:3, 6:3; Eckel (Mdf.)—A. Rauch (TTC) 4:6, 7:6, 6:4; Ank (Lichtenrade)—Galfard (BW) 3:6, 6:1, 6:2; Bauszus-Schumacher—Kröger (Wespen) 6:2, 7:6; A. Rausch (SCC)—A. Simon (BTTC) 6:1, 6:2; U. Ludewig (RW)—Mohnke (BSV 92) 7:5, 6:1; Wanderer (SCC)—Hölzl (BSV 92) 6:2, 6:3; Schäpperle (Wespen)—Pettka (Wespen) 6:0, 6:2.

**2. Runde:** Bergmann (BW)—Vogel (Käng.) 6:1, 6:3; M. Schmidt (Brandenburg)—Lohrber (BIG Stegl.) 6:0, 6:1; Pfeiffer—Eckel 4:6, 6:3, 7:6; Ank—Bauszus-Schumacher 7:5, 6:4; U. Ludewig—A. Rausch 7:6, 6:3; Schäpperle—Wanderer 6:2, 2:6, 6:3; Berndt (Käng.)—Dyzert (BB) o. Sp.; Peter (Grün-Gold)—Geil (Käng.) 7:6, 6:0.

### Jugend bei Blau-Weiß und Lichtenrade

Die Meisterschaften der Berliner Tennisjugend der Altersklassen I und II finden wieder auf der Anlage des TC 1899 Blau-Weiß in der Waldmeisterstraße statt. Termin: 13.—22. Juli.

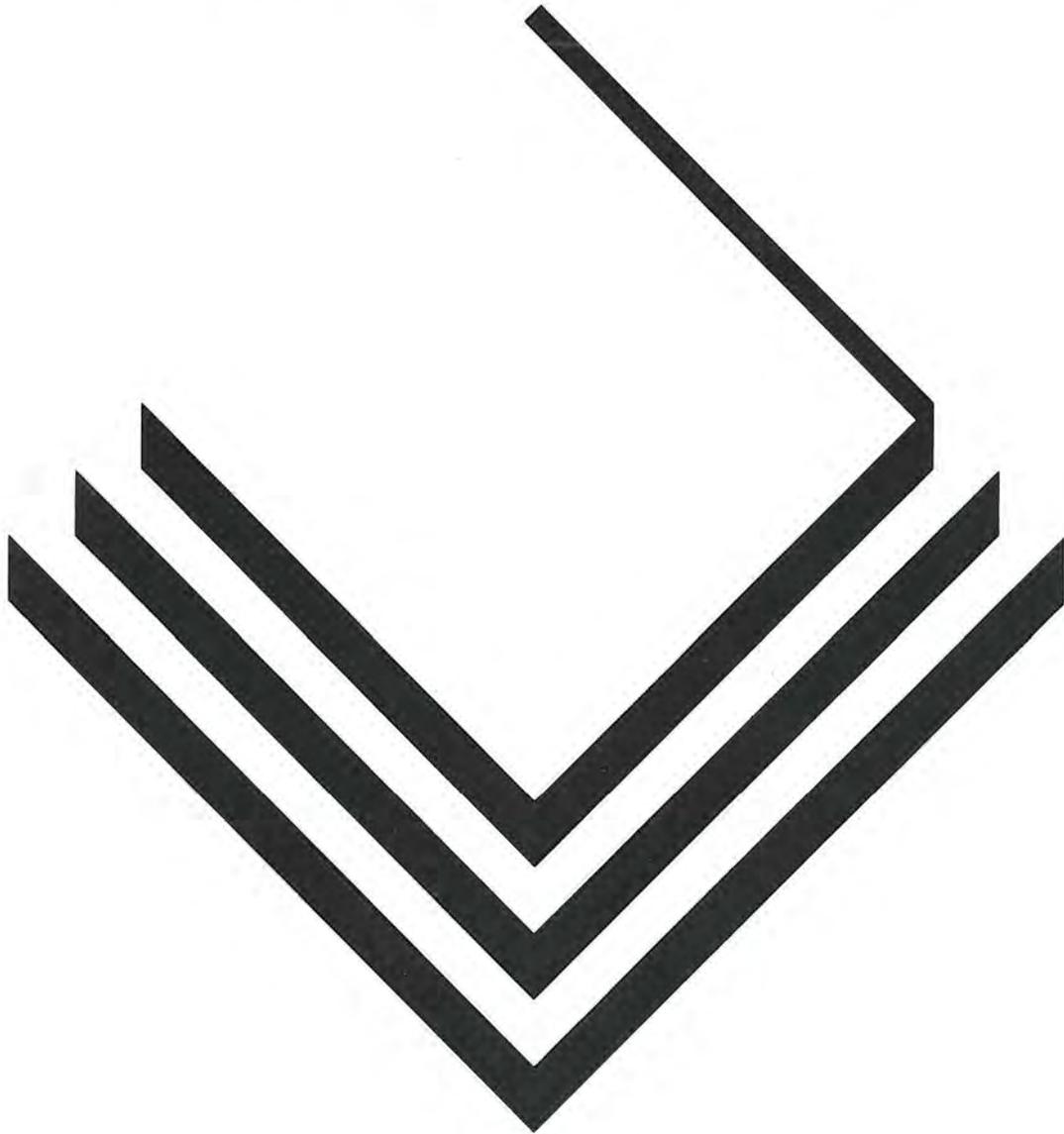
Die Altersklassen III und IV spielen auf der Anlage des TC Lichtenrade „Weiß-Gelb“ am Franziusweg Ecke Maffeistraße.

#### Berichtigung

Das Jugendturnier des ASC Spandau findet vom 20.—26. August statt, und nicht- wie zunächst irrtümlich mitgeteilt — im Juli.

Das Spielprogramm: zwei Altersklassen für die männliche und weibliche Jugend (17—18 und 13—16 Jahre), Bambinos und Bambinas sowie Doppel.

# Plettner bewegt Immobilien.



Seit 20 Jahren gehört Plettner zu den großen und angesehensten Immobilienunternehmen dieser Stadt. Seit dem 1. Oktober 1982 sind wir noch leistungsfähiger geworden: durch unseren neuen Partner, die GrundkreditBank.

Für Immobilienkäufer und -verkäufer wird der Name Plettner damit noch attraktiver. Denn dem Käufer steht nun der direkte Draht zur maßgeschneiderten Finanzierung zur Verfügung, während der Verkäufer sein Objekt in Zukunft mit Plettner automatisch auch in den 17 Ge-

schäftsstellen der GrundkreditBank anbietet. Ob Sie Immobilien erwerben oder veräußern möchten:

Ihr Partner sitzt am Kudamm 57,  
1000 Berlin 15. Telefon 32 30 91.



 **Plettner**  
Immobilien und die GrundkreditBank



**Siegerehrung Winterrunde 1983/84: von links nach rechts Verbandsvorsitzender Walther Rosenthal, Dietmar Hingst (SCC), Rot-Weiß-Betreuer Harald Eischenbroich, Klaus Eberhard (Rot-Weiß), Ralph Geiger (SCC), Uli Marten (Rot-Weiß), Guido Schulz (Rot-Weiß), Christian Fischer (SCC) Markus Zoecke (Rot-Weiß) und Matthias Walther (Rot-Weiß).**

Foto: Krumholz

## Hallen-Winterrunde 1983/84

# Zwei Rot-Weiß-Erfolge

Mit Zwei Bundesligaspielern (Eberhard und Marten), zwei Junioren (Zoecke und Walther) und dem gerade dem Juniorenalter entwachsenden Guido Schulz hat der LTTC Rot-Weiß durch einen 4:2-Erfolg über den Vorjahressieger TC SCC die Hallen-Winterrunde 1983/84 gewonnen.

Zahlreiche Zuschauer sahen im Tenniszentrum Gropiusstadt in der Johannisthaler Chaussee durchweg interessante Spiele; die Begegnungen Eberhard—Monroy und Zoecke—Fischer ragten heraus. Der Kolumbianer konnte das Spiel bis Ende des zweiten Satzes offen halten; dann setzte sich der Nationale deutsche Meister von 1983 entscheidend durch. Die Partie Zoecke—Fischer war bis zum Tie-Break-Spiel des dritten Satzes noch unentschieden. Erst beim Stande von 6:6 gelang dem Rot-Weiß-Junior die siegbedeutenden Punkte.

Ergebnisse Rot-Weiß—TC SCC 4:2: Eberhard—Monroy 7:6, 6:7, 6:4; Marten—Hingst 6:4, 6:0; Zoecke—Fischer 6:1, 4:6, 7:6; G. Schulz—Geiger 0:6,

2:6. — Doppel: Eberhard/Marten—Monroy/Fischer 6:3, 6:3; Zoecke/Walther—Hingst/Geiger 2:6, 6:7.

Abgestiegen in die B-Klasse ist Sutos mit einer 1:5-Niederlage gegen den BTTC Grün-Weiß. Den Platz der Spandauer nimmt die beste Mannschaft der B-Klasse ein, der BFC Preussen. Er spielte gegen die TV Frohnau zwar nur 3:3, hatte aber mit 8:7 das bessere Satzverhältnis.

## Die Placierungsspiele

### Platz 3/4: Schlittschuh-Club—Dahlemer TC 4:2

Schlupf—Dr. Hegerl 1:6, 6:2, 6:4; Jahn—Hilb 7:6, 5:7, 6:4; Schwarz—Kirch 6:0, 6:0 (ohne Spiel); Hirn—Otto 0:6, 0:6 (ohne Spiel). — Schlupf/Jahn—Dr. Hegerl/Hilb 6:0, 6:0 (ohne Spiel); Schwarz/Hirn—Kirsch/Otto 0:6, 0:6 (ohne Spiel).

### Platz 5/6: Blau-Gold Steglitz—Blau-Weiß 4:2

Bauszus—Müller-Wünsch 6:1, 3:6, 6:2; Noack—O. Hecht 6:4, 6:3; Durek—Todorovic 4:6, 1:6; B. Krause—Nitze 6:4, 6:0. — Bauszus/B. Krause—Müller-Wünsch/Nitze 6:7, 7:6, 6:0; Noack/Durek—O. Hecht/Todorovic 4:6, 3:6.

»Wir sorgen für Wärme«

Heizöl—Kohle—Feuerungstechnik:

Am Güterbahnhof Halensee  
1000 Berlin 31, Tel. 891 80 16

**TELSCHOW**  **MATERN**

**Alles  
in einer  
Hand**

**KM**  
**KÜCHEN**  
... besonders  
besond're

**W**elche Vorstellungen auch immer Sie von Ihrer Küche haben mögen – als ausgesprochene Spezialisten beraten wir Sie gern technisch und gestalterisch. Wir planen für Sie und erledigen die Montage „paßgerecht“, ganz individuell auf Ihre Belange zugeschnitten. Und natürlich übernehmen wir auch alle anfallenden Nebenarbeiten, wie Elektro- und Wasseranschluß, Fliesenverlegung usw. Wenn Sie es wünschen, besprechen wir Ihre Küchenprobleme auch bei Ihnen zuhause an Ort und Stelle.

Wir sind sicher: In unserer umfangreichen Großauswahl führender Markenfabrikate werden Sie Ihre Wunschküche finden.

Vertrieb Berlin: **SieMatic®** bulthaup Eigene Tischlerei!

*Küchen Masserer*

Potsdamer Str. 68, an der Potsdamer Brücke, Ruf: 261 23 22

**KÜCHEN MÖLLER**

Kennt die  
Kunden-Küchenwünsche!

**KÜCHEN MÖLLER**

Das größte  
Küchen-Spezialhaus Berlins!

**K  
M**

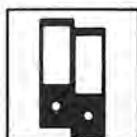
**KÜCHEN MÖLLER**

Bülowstraße 25/26 · Berlin 30  
Tel.: 216 23 98

# PAPIER BERG

Das führende  
Fachgeschäft  
in Halensee  
für

Bürobedarf



Zeichenbedarf



Lederwaren



Hochwertige Schreibgeräte · Markenartikel

Kurfürstendamm 115 · Tel.: 8 92 99 19

in der Nähe der Clubs  
„Blau-Weiß“ und  
„Rot-Weiß“



Service . . .

ist unsere Stärke  
Ihr Berater  
in allen Reisefragen

## REISEBÜRO SELCH

Bus  
Bahn  
Flug  
Pauschale  
Theaterkasse

1000 BERLIN 41 (STEGLITZ)  
Albrechtstr. 8 (neben Berger-Moden)



7 91 20 91

### Platz 7/8: Zehl. Wespen—Berliner Bären 4:2

Owezarek—Mielich 6:0, 1:3 zgz.; C. Loddenkemper—Lamprecht 6:4, 4:6, 6:1; Lindner—Nautsch 0:6, 3:6; Stenschke—Nebel 7:6, 2:6, 7:5. — Owezarek/Lindner—Mielich/Nebel 6:0, 6:0 (ohne Spiel); C. Loddenkemper/Stenschke—Lamprecht/Nautsch 6:0, 6:0 (ohne Spiel).

### Platz 9/10: BSV 92—NTC Die „Känguruhs“ 4:2

John—Grasnack 5:7, 6:2, 6:3; Glomb—Keller 5:7, 6:2, 6:3; Wegener—Quimbaya 3:6, 3:6; Möhlmann—Vogel 6:7, 6:7. — John/Glomb—Brummer/Vogel 5:7, 6:4, 6:4; Wegener/Möhlmann—Keller/Quimbaya 6:3, 6:4.

### Platz 11/12: TC Lichtenrade—GW Nikolassee 4:2

Süßbier—Koch 6:2, 6:4; Urrutia—Jeratsch 7:5, 6:4; Kranz—Reichelt 4:6, 3:6; Kürbis—Hauer 6:3, 7:6. — Süßbier/Urrutia—Jeratsch/Hauer 4:6, 6:2, 7:6; Kranz/Kürbis—Koch/Reichelt 2:6, 5:7.

### Platz 13/14: BTC 1904 Grün-Gold—ASC Spandau 3:3 (8:6)

Herda—Arnst 6:3, 7:6; Ritter—Oberländer 6:1, 6:4; Vogel—Stodder 6:2, 6:4; Dr. Stieda—Musshoff 6:7, 2:6. — Herda/Dr. Stieda—Arnst/Oberländer 6:3, 4:6, 0:6; Ritter/Vogel—Stodder/Musshoff 5:7, 7:5, 2:6.

### Platz 15/16: BTTC Grün-Weiß—Sutos 5:1

Zorn—Malaszczak 6:0, 6:0; Bänsch—G. Schultz 6:0, 6:3; Deckers—Lüdicke 6:1, 6:3; Kiack—Flieller 6:2, 6:2. — Doppel nicht gespielt (Punkteteilung).

In den vorentscheidenden Spielen zwischen dem 11. Dezember 1983 und 26. Februar 1984, den Überkreuzspielen der Gruppenersten, Gruppenzweiten, Gruppendritten und Gruppenvierten, gab es folgende Ergebnisse:

- 125. 11. 12. 83: Rot-Weiß—Zehl. Wespen 3:3 (8:6)
- 126. 11. 12. 83: Blau-Weiß—Dahlem 1:5
- 127. 18. 12. 83: BSchC—Blau-Gold Steglitz 5:1
- 128. 18. 12. 83: SCC—Berliner Bären 4:2
- 129. 8. 1. 84: Känguruhs—BTTC 5:1
- 130. 8. 1. 84: GW Nikolassee—Sutos 5:1
- 131. 29. 1. 84: BTC 1904 Grün-Gold—Lichtenrade 2:4
- 132. 29. 1. 84: BSV 92—ASC Spandau 4:2
- 133. 5. 2. 84: BTTC—BTC 1904 Grün-Gold 2:4
- 134. 5. 2. 84: Sutos—ASC Spandau 0:6
- 135. 12. 2. 84: Känguruhs—Lichtenrade 5:1
- 136. 12. 2. 84: GW Nikolassee—BSV 92 3:3 (6:8)
- 137. 19. 2. 84: Zehl. Wespen—BIG Steglitz 2:4
- 138. 19. 2. 84: Blau-Weiß—Berliner Bären 4:2
- 139. 25. 2. 84: Rot-Weiß—BSchC 4:2
- 140. 26. 2. 84: Dahlem—SCC 2:4

## Redaktionsschluß

Letzter Termin: 31. Mai 1984

Redaktion: Dr. H. W. Arnold,  
Berlin 41, Wulffstraße 15, Telefon 7 91 17 27

## Blau-Weiß-Damen konnten nur das Doppel gewinnen

Auch der Wettbewerb der Damen, in dem nur zwei Einzel und ein Doppel gespielt wurden, gewann die Rot-Weiß Mannschaft. Ihr Sieg stand schon nach den Einzeln fest; dem Doppel kam keine Bedeutung mehr zu. Ergebnisse: Renata Tomanova-Roth—Susanne Boesser 6:3, 6:1; Inge Kubina—Franziska Berge 6:2, 6:1; Uta Ludwig/Inge Kubina—Franziska Berge/Christine Mallon 6:4, 1:6, 3:6.

Abgestiegen in die B-Klasse ist der TC Westend nach einer 1:2-Niederlage gegen den BTTC Grün-Weiß. Aufgestiegen ist der Tempelhofer TC.

### Placierungsspiele der Damen

#### Platz 3/4: TC SCC—BSV 1892 3:0

C. Stan—Rüdiger 6:1, 6:0; L. Stan—Hölzl 7:6, 6:0. — L. Stan/Bog-nar—Rüdiger/Hölzl 6:4, 6:2.

#### Platz 5/6: Zehlendorfer Wespen—TC Lichtenrade 3:0

Klein—Ank 6:0, 6:4; Schäpperle—Kranz 6:0, 6:4. — Klein/Schäp- perle—Ank/Kranz 6:1, 7:5.

#### Platz 7/8: Grün-Weiß Nikolassee—Grunewald 3:0

(Grunewald TC nicht angetreten)

#### Platz 9/10: Sutos—BTC 1904 Grün-Gold 2:1

Kellner—Förster 7:5, 6:1; Babst—Zillmann 6:4, 4:6, 4:6. — Kell- ner/Babst—Förster/Zillmann 6:3, 6:4.

#### Platz 11/12: NTC „Die Känguruhs“—SC Brandenburg 2:1

Berndt—Bakker 6:0, 6:0; Schiller—Stephanie 6:1, 4:6, 4:6. — Berndt/Schiller—Bakker/Stephanie 6:1, 4:6, 6:4.

#### Platz 13/14: Grün-Weiß Lankwitz—TV Frohnau 3:0

Hoffmeier—Thiele 6:0, 6:1; Wissing—Müller 6:1, 6:2. — Hoff- meier/Bauszus-Schumacher—Thiele/Müller 6:3, 6:2.

#### Platz 15/16: BTTC Grün-Weiß—TC Westend 2:1

K. Simon—Hilb 3:6, 6:2, 6:3; A. Simon—Dressler 2:6, 2:6. — Si- mon/Simon—Hilb/Bodden 5:7, 6:4, 7:6.

Die Ergebnisse der „Überkreuz-Spiele“ in der Damen A-Klasse.

**11. 12. 1983:** Rot-Weiß—Grunewald 3:0; Blau-Weiß— Zehl. Wespen 2:1. — **18. 12.:** SCC—Lichtenrade 3:0; BSV 92—Grün-Weiß Nikolassee 3:0.

**18. 1. 1984:** Grün-Weiß Lankwitz—Brandenburg 1:2; Känguruhs—Frohnau 3:0. — **29. 1.:** BTTC Grün-Gold— BTTC 2:1; Westend—Sutos 1:2. — **5. 2.:** Grün-Weiß Lankwitz—BTTC 2:1; Frohnau:Westend 3:0 (ohne Spiel). — **12. 2.:** Brandenburg—BTC 1904 Grün-Gold 1:2. — **19. 2.:** Grunewald—Lichtenrade 1:2; Zehl. Wes- pen—Grün-Weiß Nikolassee 3:0. — **26. 2.:** Rot-Weiß— SCC 3:0; Blau-Weiß—BSV 92 3:0.



**Internationaler Möbeltransport**  
Stadt- und Fernverkehr  
Individuelle Umzugsberatung

Kolberg & Co  
Sybelstraße 62 · 1000 Berlin 12  
☎ 8834001

## Ein Blick aus der Losch-Tennishalle.



Schon der erste Blick aus der Losch-Tennishalle macht den Unter- schied zu herkömmlichen Tennishallen sichtbar.

Das Dach der Losch-Tennishalle ist in Minutenschnelle geöffnet und geschlossen.

Diese patentierte einmalige Konstruktionsweise der Losch-Tennis- hallen macht es möglich, daß Sie sich bei schönem Wetter wie auf dem Freiplatz fühlen und bei schlechtem Wetter vom Schutz der Halle profitieren.

Witterungsbedingte Spielausfälle gehören der Vergangenheit an. Hallendampf und Hitze sind kein Thema mehr. Der Wind kann das Spiel nicht mehr beeinträchtigen.

In der Praxis haben sich die Vorteile der Losch-Tennishallen deut- lich gezeigt.

**Die Losch-Tennishallen Modell Q sind kostengünstig und speziell für Tennisclubs entwickelt.**

Eine Referenzliste unserer zufriedenen Kunden und weiteres Infor- mationsmaterial geben wir Ihnen gerne: Anruf genügt.

# LOSCH

Losch Überdachungssysteme · Haldenstraße 9 · D-7024 Filderstadt 1  
Telefon 0711/701055-57 · Telex 7255779



» Die Detektei «  
**GRÜTZMACHER**

seit drei Generationen

Ermittlung · Beobachtungen · Auskünfte

Beschaffung von  
Beweismaterial für Zivil- und  
Strafprozesse. Privatauskünfte über  
Herkunft, Vorleben, Familien- und  
Vermögensverhältnisse, Leumund  
etc.

Einsatz im ganzen Bundesgebiet und  
westlichen Ausland

Kostenlose Vorbesprechung

**Berlin 12 (Charlottenburg)**  
Giesebrechtstr. 7 am Kurfürstendamm  
Ruf: 883 40 68



Seit 50 Jahren

**BORST & MUSCHIOL**  
MALEREIBETRIEB

Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Der Großbetrieb mit dem pünktlichen  
Kleinauftragsdienst durch gewissenhafte  
und freundliche Fachleute

Katharinenstr. 20, 1000 Berlin 31

  **891 70 41**

## Winterrunde 1983/84

### Herren B-Klasse

Nach den Gruppenspielen in der Herren B-Klasse endeten die weiteren Runden mit folgenden Ergebnissen:

**17. 12. 1983:** Reinickendorf—Frohnau 1:5; Weißblau Allianz—Weiße Bären Wannsee 5:1. — **7. 1. 1984:** BFC Preussen—Grün-Weiß Lankwitz 5:1; Tiergarten Grunewald 4:2. — **28. 1.:** OSC—Brandenburg 1:5; Tempelhofer TC—Steglitzer TK 2:4. — **4. 2.:** Westend—Brandenburg 0:6 (ohne Spiel); OSC—Steglitzer TK 2:4. — **11. 2.:** Westend—Tempelhofer TC 1:5; Tiergarten—Grunewald 4:2. — **18. 2.:** Reinickendorf—Grunewald 1:5; Weiße Bären Wannsee—Grün-Weiß Lankwitz 4:2. — **25. 2.:** Frohnau—Tiergarten 3:3 (7:6); Weißblau Allianz—BFC Preussen 2:4. — **3. 3.:** Brandenburg—Tempelhofer TC 3:3 (7:7, 77:72); Steglitzer TK—Westend 4:2. — **10. 3.:** OSC—Tempelhofer TC 2:4; Brandenburg—Steglitzer TK 3:3 (7:6, 56:67).

### Weitere Ergebnisse

**17. 3.:** Reinickendorf—Grün-Weiß Lankwitz 1:5; Grunewald—Weiße Bären Wannsee 6:0. — **24. 3.:** Tiergarten—Weißblau Allianz 4:2; Frohnau—BFC Preussen 3:3 (7:8).

### Weitere Ergebnisse der Damen B-Klasse

**4. 2. 1984:** OSC—Reinickendorf 1:2; Blau-Gold Steglitz—Steglitzer TK 2:1; — **11. 2.:** Tempelhof—ASC Spandau 2:1; Berliner Schlittschuh-Club—BFC Preussen 1:2. — **18. 2.:** Blau-Gold Steglitz—Weißblau Allianz 3:0; Reinickendorf—Steglitzer TK 2:1. — **25. 2.:** Tempelhof—Tiergarten 3:0; Berliner Schlittschuh-Club—Berliner Bären 2:1. — **3. 3.:** OSC—Weißblau Allianz 1:2. — **10. 3.:** Tiergarten—ASC Spandau 1:2; Berliner Bären—BFC Preussen 0:3. — **17. 3.:** Weißblau Allianz—SV Reinickendorf 1:2. — **24. 3.:** Tempelhof—BFC Preussen 3:0; ASC Spandau—Berliner Schlittschuh-Club 1:2.

## Jugend unter der Lupe

### Dietmar Hingst und Corinna Stan Hallenmeister

Gelegenheit, sich von den Fortschritten der Berliner Tennisjugend ein Bild zu machen, von denen in der Jahresübersicht des Verbandssportwartes Karl Marlinghaus die Rede ist (siehe Tennis-Blatt Nr. 1/1984, Seite 20/21), boten die Titeltkämpfe in dem Leistungszentrum in der Auerbacher Straße.



Gratulierende Corinna, danke Thora! Finale der Juniorinnen im Leistungszentrum Auerbacherstraße. Rechts Corinna Stan (SCC)—Thora Berndt (Känguruhs) 6:4, 2:6, 6:4.

Vor allem Dietmar Hingst, der Sechzehnjährige vom TC SCC, auf dessen erheblich gewachsene Spielstärke hingewiesen worden war, unterstrich die Behauptung nachdrücklich. Er war gegen Ende des Juniorenfinale so überlegen wie selten ein Finalist in den vergangenen Jahren. Dietrich Wolter, den ersten Satz noch offen haltend, steckte im zweiten Durchgang nach und nach auf. Da bot sich keine Chance zum Satzausgleich. Hingst diktierte eindeutig den Spielverlauf (6:4, 6:3).

Dabei hatte es in der Vorschlußrunde gegen Christoph Loddenkemper lange gar nicht gut um ihn gestanden. Der Zehlendorfer führte im 3. Satz mit 3:0 und 40:0, als der von Ralph Geiger betreute Junior doch noch die Wende herbeiführte. Wolter dagegen hatte den großen Dinge erwarten lassenden Markus Zoecke in die Schranken verwiesen (6:4, 3:6, 6:3).

Bedauerlich, daß Diana Bognar ihren Titel nicht verteidigen konnte. Eine Fußverletzung hinderte sie. So nahm Thora Berndt von den Känguruhs ihren Platz (2) ein und erreichte auch, leichter als in der oberen Hälfte Corinna Stan, das Endspiel.

Die SCCerin hatte es ihrer Hälfte mit der BSVerin Annette Schmidt zu tun. Eine Partie, deren Ausgang ungewiß war. Doch sollte es für die SCCerin besser laufen als erwartet. Schon stand sie vor dem Matchgewinn, als Annette Schmidt aufzuholen begann und den Satzausgleich erzwang. Das Spiel war mit einem Male wieder ganz offen geworden. Wer die Zähigkeit und Beharrlichkeit der BSVerin kennt, glaubte Corinna Stans Chancen dahinschweben zu sehen.

Ein bedauerlicher Unfall beendete jäh alle Spekulationen. Annette Schmidt knickte im ersten Spiel des ent-

**Joachim A. Schröder**  
**Antiquitäten**  
 Engl. Silber und Möbel  
 17. bis 19. Jahrhundert  
**Fuggerstraße 4 · 1000 Berlin 30**  
**Telefon: 030/2 11 67 34**

---

**Auch in Lüneburg:**  
 Antiquitäten am Berge  
 Am Berge 50 · 2120 Lüneburg

scheidenden Satzes um. Diagnose: zweifacher Bänderriß. Operation noch am gleichen Tage im Oskar-Helene-Heim. Nun hofft man beim BSV 92 auf eine gründliche Genesung der jungen Spielerin bis zum Saisonbeginn.

Das Finale Stan—Berndt dauerte drei Sätze lang. Auffallend die vielen Aufschlagschwächen auf jeder Seite. Sehr viel Grundlinienspiel. Nur wenige Versuche, das Match frühzeitig zu entscheiden. Risikoloses Spiel von so jungen Menschen wirkt auf einen unbeteiligten Beobachter bedrückend. Nach dem verlorenen zweiten Satz schien Corinna Stans Favoritenrolle zu schwinden. Das änderte sich, als Thora Berndt im 5. Spiel eine 40:15-Führung zum 2:3 verlor und ihr die SCCerin im 7. Spiel bei einer 40-Führung erneut das Spiel abnehmen konnte. Von dieser Vorentscheidung bis zum 6:4, 2:6, 6:4-Titelgewinn dauerte es dann nicht mehr lange.

## Zwei gute Namen für die besondere Art sich modisch und geschmackvoll zu kleiden.

**St. Germaine**  
 internationale Damenmode  
 Europa Center · Budapester Str. · Tel. 261 72 50

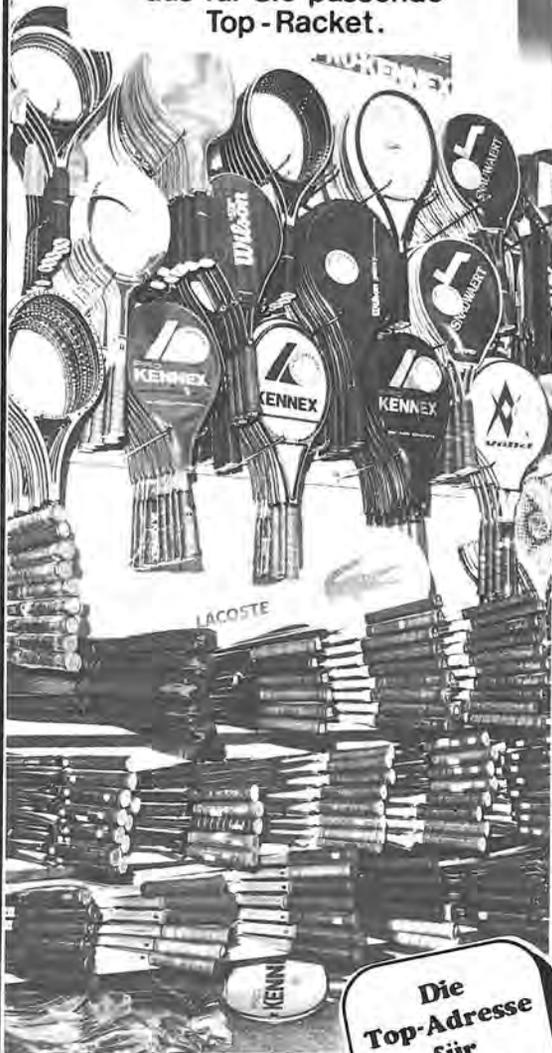
**liberty**  
 sportswear  
 sportliche Mode für Damen + Herren  
 Europa Center · Tauentzienstr. · Tel. 261 68 44

**P** Parkmöglichkeiten im Parkhaus, Europa-Center, Einfahrt Nürnberger Str. neben den Thermen



## Das Tennis-Fachgeschäft für Amateur und Profi

Wählen Sie in Ruhe  
an unserer Testschlägerbar  
unter über 50 Schlägern  
das für Sie passende  
Top-Racket.



Fragen Sie nach den  
preiswerten Schlägern  
der '83 iger Saison.

Die  
Top-Adresse  
für  
Turnier-  
Rackets.

Elberfelder Str.13 · Berlin 21 · Tel. 391 16 73

Bei den Jüngsten gab es in der Mädchen-Klasse zwischen Anne Kröger (Wespen) und Cornelia Kellner (Sutos) eine knappe Entscheidung. Bei den Knaben dominierte der Blauweiße Marc Patzke. Sein Finalgegner Marco Schwarzer (BFC Preussen) hatte vorher das Rot-Weiß-Talent „Ricki“ Fischer ausgeschaltet. A.

### Ergebnisse Jugend-Hallenmeisterschaften

**Junioren** — Jahrgänge 1966—1969 — **1. Runde:** Wolter (RW)—Liebenthron (SCC) 6:1, 6:1; Monjé (Z 88)—Schäfer (Nik.) 4:6, 6:4, 7:6; Wegener (BSV 92)—Ferdinand (GG) 6:1, 6:2; Todorovic (BW)—Seifert (Lkw.) 6:1, 6:0; Lamprecht (BB)—Güntsche (Nik.) 6:1, 6:2; Stockhorst (Frohnau)—Zeisberg (VfB Hermsdorf) 6:3, 6:1; Reiberg (SCC)—Riese (Rdf. 96) 6:2, 6:4; Zoecke (RW)—Kuhring (SCC) 6:0, 6:1; C. Loddenkemper (Wespen)—Laukner (Brandenburg) 6:0, 6:0; Walther (RW)—Weinann (Dt. Bk.) 6:0, 6:1; Baumgärtel (RW)—Buchholz (BSchC) 6:0, 0:6, 6:2; Giersch (BFC Preussen)—Pörner (Brandenburg) 6:2, 7:5; F. Loddenkemper (Wespen)—Piefke (BSchC) 6:1, 6:1; Selle (BSV 92)—Muschhoff (ASC Spandau) 7:5, 2:6, 6:2; Schmidt (WR Nkl.)—Madaus (HSC) 6:4, 6:1; Hingst (SCC)—Rogowsky (Grunewald) 6:1, 6:0.

**2. Runde:** Wolter—Monjé 6:3, 6:1; Todorovic—Wegener 6:1, 6:1; Lamprecht—Stockhorst 6:0, 6:3; Zoecke—Reiberg 6:0, 6:3; C. Loddenkemper—Walther 6:0, 6:1; Giersch—Baumgärtel 6:2, 7:6; F. Loddenkemper—Selle 6:0, 6:0; Hingst—Schmidt 6:0, 6:0.

**3. Runde Viertelfinale:** Wolter—Todorovic 6:0, 6:2; Zoecke—Lamprecht 6:1, 6:2; C. Loddenkemper—Giersch 6:0, 6:2; Hingst—F. Loddenkemper 6:1, 7:6.

**Halbfinale:** Wolter—Zoecke 6:4, 3:6, 6:4; Hingst—C. Loddenkemper 3:6, 6:4, 6:4.

**Finale:** Dietmar Hingst—Dietrich Wolter 6:4, 6:3.

**Knaben** — Jahrgänge 1970 und jünger — **1. Runde:** Patzke (BW)—Kaehtert (BTTC) 6:0, 6:0; Protzen (Wespen)—Melchior (BTTC) 6:4, 6:2; Lange—Thron (Beide SCC) 7:6, 6:1; Herbst (BSchC)—Brembach (BSV 92) 6:4, 6:4; Schwarzer (BFC Preussen)—Warncke (Lkw.) 6:0, 6:2; Loose (BFC Preussen)—Röding (ASC Spandau) 6:3, 6:1; Leßig (BB)—Baum (BSC) 6:4, 6:3; Finker (RW)—Steinmetz (Grunewald) 6:0, 6:0.

**2. Runde:** Patzke—Protzen 6:0, 6:0; Herbst—Lange 6:3, 7:5; Schwarzer—Loose 6:3, 6:1; Fischer—Leßig 6:2, 2:6, 6:1.

**Halbfinale:** Patzke—Hernst 6:0, 6:1; Schwarzer—Fischer 6:4, 7:5.

**Finale:** Marc Patzke—Marco Schwarzer 6:1, 6:2.

**Juniormädchen** — Jahrgang 1966—69 — **1. Runde:** C. Stan (SCC)—Wensky (RW) 6:1, 6:2; Lagergreen (BSV 92)—Heinrich (Nik.) 6:3, 7:5; A. Rauch (TTC)—Habermann (Lkw.) 6:0, 6:0; Wanderer (SCC)—E. Rauch (TTC) 6:3, 6:4; L. Stan (SCC)—Klein (BFC Preussen) 6:0, 6:1; Ratjen (HSC)—Durst (STK) o. Sp.; Lamprecht (Rdf. 96)—Brouwer (BTTC) 4:6, 6:2, 6:2; A. Schmidt (BSV 92)—von Burg (RW) 6:0, 6:0; Müller (RW)—Schiller (Käng.) 6:1, 6:0; Mönck (WR Nkl.)—Franke (Sutos) 3:6, 7:5, 7:6; Neumann (GG)—Badack (BB) 6:2, 6:3; Berndt (Käng.)—Giersch (BFC Preussen) 6:2, 6:0; Dyzert (BB)—Pettka (Wespen) 6:3, 6:2; Podvalova (Weiße Bären Wannsee)—Götzke (BSC) 5:7, 7:6, 6:4; Vorwald (BSC)—Sudrow (Nik.) 6:1, 2:6, 6:3; Thau (Käng)—Bognar (SCC) o. Sp.

**2. Runde:** C. Stan—Lagergreen 6:1, 7:5; Wanderer—A. Rauch 6:3, 4:6, 6:3; L. Stan—Ratjen 6:0, 6:0; A. Schmidt—Lamprecht 6:1, 6:1; Müller—Mönck 6:0, 6:1; Berndt—Neumann 6:0, 6:0; Dyzert—Podvalova 6:1, 6:0; Vorwald—Thau 6:3, 6:4.

**3. Runde (Viertelfinale):** C. Stan—Wanderer 6:2, 6:2; A. Schmidt—L. Stan 6:1, 7:5; Berndt—Müller 6:4, 6:4; Dyzert—Vorwald 6:3, 7:5.

**Halbfinale:** C. Stan—A. Schmidt 6:3, 5:7 abgebrochen wegen Verletzung; Berndt—Dyzert 6:1, 6:1.

**Finale:** Corinna Stan—Thora Berndt 6:4, 2:6, 6:3.

**Mädchen** — Jahrgang 1970 und jünger — **1. Runde:** A. Kröger (Wespen)—Grothhinnink (Mdf.) 6:0, 6:0; Podvalova (Weiße Bären Wannsee)—Lucke (Nik.) 6:4, 6:2; Urbanovic (TiB)—Droste (Nik.) o. Sp.; Schlemmel (BB)—Klein (BFC Preussen) 6:0, 6:0; Kellner (Sutos)—Möller (Wespen) 6:0, 6:1; Pape (Brandenburg)—Hentrich (SCC) 6:0, 6:2; Lerch (Wespen)—Hahne (Grunewald) 6:0, 6:1; Erdmann (BW)—J. Kröger (Wespen) 6:1, 6:0.

**2. Runde:** A. Kröger—Podvalova 6:0, 6:0; Schlemmel—Urbanovic 6:3, 6:3; Kellner—Pape 6:3, 6:1; Erdmann—Lerch 6:3, 6:1.

**Halbfinale:** Kröger—Schlemmel 6:3, 6:0; Kellner—Erdmann 6:3, 6:3.

**Finale:** Anne Kröger—Cornelia Kellner 7:5, 6:4.

## Termine der Verbandsspiele

### Beginn 15 Uhr

für alle Herren- und Seniorenmannschaften, die am Sonntagnachmittag angesetzt sind.

#### HERREN-OBERLIGA

##### 1. Mannschaften

###### Gruppe I

Berliner Schlittschuh-Club  
TC Lichtenrade „Weiß-Gelb“  
TK Blau-Gold Steglitz  
NTC „Die Känguruhs“  
BTC 1904 Grün-Gold  
Berliner Sport-Verein 1892  
ASC Spandau

###### Gruppe II

TC 1899 Blau-Weiß  
TC Grün-Weiß Nikolassee  
BTTC Grün-Weiß  
Tennis-Club SCC  
Dahlemer TC  
SV Zehlendorfer Wespen  
SV Berliner Bären

##### Sonntag, den 6. 5. 1984, 9 Uhr

1. BSChC—Lichtenrade
2. BIG Steglitz—Känguruhs
3. Grün-Gold—BSV 92
22. Blau-Weiß—Nikolassee
23. BTTC—SCC
24. Dahlem—Wespen

##### Sonntag, den 13. 5. 1984, 9 Uhr

4. Lichtenrade—BIG Steglitz
5. Känguruhs—Grün-Gold
6. ASC—BSV 92
25. Nikolassee—BTTC
26. SCC—Dahlem
27. Berliner Bären—Wespen

##### Sonntag, den 27. 5. 1984, 9 Uhr

7. ASC—Lichtenrade
8. BSChC—BIG Steglitz
9. BSV 92—Känguruhs
28. Berliner Bären—Nikolassee
29. Blau-Weiß—BTTC
30. Wespen—SCC

##### Donnerstag, den 31. 5. 1984, 9 Uhr

10. Grün-Gold—BSChC
11. Känguruhs—ASC
12. BSV 92—BIG Steglitz
31. Dahlem—Blau-Weiß
32. SCC—Berliner Bären
33. Wespen—BTTC

##### Sonntag, den 3. 6. 1984, 9 Uhr

13. ASC—Grün-Gold
14. Känguruhs—BSChC
15. Lichtenrade—BSV 92
34. Berliner Bären—Dahlem
35. SCC—Blau-Weiß
36. Nikolassee—Wespen

##### Sonntag, den 24. 6. 1984, 9 Uhr

16. Grün-Gold—Lichtenrade
17. BSV 92—BSChC
18. BIG Steglitz—ASC
37. Dahlem—Nikolassee
38. Wespen—Blau-Weiß
39. BTTC—Berliner Bären

##### Sonntag, den 1. 7. 1984, 9 Uhr

19. BIG Steglitz—Grün-Gold
20. BSChC—ASC
21. Lichtenrade—Känguruhs
40. BTTC—Dahlem
41. Blau-Weiß—Berliner Bären
42. Nikolassee—SCC

##### 2. Mannschaften

###### Gruppe I

LITC Rot-Weiß  
Berliner Schlittschuh-Club  
TK Blau-Gold Steglitz  
NTC „Die Känguruhs“  
BTC 1904 Grün-Gold  
Berliner Sport-Verein 1892  
ASC Spandau

###### Gruppe II

TC 1899 Blau-Weiß  
BFC Preussen  
BTTC Grün-Weiß  
Tennis-Club SCC  
Sutos  
SV Zehlendorfer Wespen  
SV Berliner Bären

##### Sonntag, den 6. 5. 1984, 9 Uhr

43. BSChC—Rot-Weiß
44. Känguruhs—BIG Steglitz
45. BSV 92—Grün-Gold
64. Preussen—Blau-Weiß
65. SCC—BTTC
66. Wespen—Sutos

##### Sonntag, den 13. 5. 1984, 9 Uhr

46. BIG Steglitz—BSChC
47. Grün-Gold—Känguruhs
48. BSV 92—ASC
67. BTTC—Preussen
68. Sutos—SCC
69. Wespen—Berl. Bären

##### Sonntag, den 27. 5. 1984, 9 Uhr

49. BSChC—ASC
50. BIG Steglitz—Rot-Weiß
51. Känguruhs—BSV 92
70. Preussen—Berl. Bären
71. BTTC—Blau-Weiß
72. SCC—Wespen

##### Donnerstag, den 31. 5. 1984, 9 Uhr

52. Rot-Weiß—Grün-Gold
53. ASC—Känguruhs
54. BIG Steglitz—BSV 92
73. Blau-Weiß—Sutos
74. Berl. Bären—SCC
75. BTTC—Wespen

##### Sonntag, den 3. 6. 1984, 9 Uhr

55. Grün-Gold—ASC
56. Rot-Weiß—Känguruhs
57. BSV 92—BSChC
76. Sutos—Berl. Bären
77. Blau-Weiß—SCC
78. Wespen—Preussen

##### Sonntag, den 24. 6. 1984, 9 Uhr

58. BSChC—Grün-Gold
59. Rot-Weiß—BSV 92
60. ASC—BIG Steglitz
79. Preussen—Sutos
80. Blau-Weiß—Wespen
81. Berl. Bären—BTTC

##### Sonntag, den 1. 7. 1984, 9 Uhr

61. Grün-Gold—BIG Steglitz
62. ASC—Rot-Weiß
63. Känguruhs—BSChC
82. Sutos—BTTC
83. Berl. Bären—Blau-Weiß
84. SCC—Preussen

##### 3. Mannschaften

###### Gruppe I

LITC Rot-Weiß  
Berliner Sport-Verein 1892  
Hermsdorfer SC  
BTC 1904 Grün-Gold  
Grunewald TC  
TC Weiß-Rot Neukölln  
TV Frohnau

###### Gruppe II

SV Zehlendorfer Wespen  
TC 1899 Blau-Weiß  
NTC „Die Känguruhs“  
Sutos  
SC Brandenburg  
SV Reinickendorf 1896  
Tennis-Club SCC

##### Sonntag, den 6. 5. 1984, 15 Uhr

85. Rot-Weiß—BSV 92
86. Hermsdorf—Grün-Gold
87. Grunewald—Neukölln
106. Sutos—Blau-Weiß
107. Känguruhs—Wespen
108. Brandenburg—SVR

##### Sonntag, den 13. 5. 1984, 15 Uhr

88. BSV 92—Hermsdorf
89. Grün-Gold—Grunewald
90. Frohnau—Neukölln
109. Blau-Weiß—Känguruhs
110. Wespen—Brandenburg
111. SCC—SVR

##### Sonntag, den 27. 5. 1984, 15 Uhr

91. Frohnau—BSV 92
92. Rot-Weiß—Hermsdorf
93. Neukölln—Grün-Gold
112. SCC—Blau-Weiß
113. Sutos—Känguruhs
114. SVR—Wespen

##### Donnerstag, den 31. 5. 1984, 15 Uhr

94. Grunewald—Rot-Weiß
95. Grün-Gold—Frohnau
96. Neukölln—Hermsdorf
115. Brandenburg—Sutos
116. Wespen—SCC
117. SVR—Känguruhs

##### Sonntag, den 3. 6. 1984, 15 Uhr

97. Frohnau—Grunewald
98. Grün-Gold—Rot-Weiß
99. BSV 92—Neukölln
118. SCC—Brandenburg
119. Wespen—Sutos
120. Blau-Weiß—SVR

##### Sonntag, den 24. 6. 1984, 15 Uhr

100. Grunewald—BSV 92
101. Neukölln—Rot-Weiß
102. Hermsdorf—Frohnau
121. Brandenburg—Blau-Weiß
122. SVR—Sutos
123. Känguruhs—SCC

##### Sonntag, den 1. 7. 1984, 15 Uhr

103. Hermsdorf—Grunewald
104. Rot-Weiß—Frohnau
105. BSV 92—Grün-Gold
124. Känguruhs—Brandenburg
125. Sutos—SCC
126. Blau-Weiß—Wespen

##### 4. Mannschaften

###### Gruppe I

TC Grün-Weiß Lankwitz  
TC Grün-Weiß Nikolassee  
Berliner Sport-Verein 1892  
NTC „Die Känguruhs“  
BTC 1904 Grün-Gold  
LITC Rot-Weiß  
Grunewald TC

###### Gruppe II

TC 1899 Blau-Weiß  
BTTC Grün-Weiß  
TV Frohnau  
TK Blau-Gold Steglitz  
Sutos  
Tennis Club SCC  
SV Zehlendorfer Wespen

##### Sonntag, den 6. 5. 1984, 15 Uhr

127. Lankwitz—Nikolassee
128. BSV 92—Känguruhs
129. Grün-Gold—Rot-Weiß
148. BTTC—Blau-Weiß
149. Frohnau—BIG Steglitz
150. Sutos—SCC

##### Sonntag, den 13. 5. 1984, 15 Uhr

130. Nikolassee—BSV 92
131. Känguruhs—Grün-Gold
132. Grunewald—Rot-Weiß
151. Blau-Weiß—Frohnau
152. BIG Steglitz—Sutos
153. Wespen—SCC

##### Sonntag, den 27. 5. 1984, 15 Uhr

133. Grunewald—Nikolassee
134. Lankwitz—BSV 92
135. Rot-Weiß—Känguruhs
154. Wespen—Blau-Weiß
155. BTTC—Frohnau
156. SCC—BIG Steglitz

##### Donnerstag, den 31. 5. 1984, 15 Uhr

136. Grün-Gold—Lankwitz
137. Känguruhs—Grunewald
138. Rot-Weiß—BSV 92
157. Sutos—BTTC
158. BIG Steglitz—Wespen
159. SCC—Frohnau

##### Sonntag, den 3. 6. 1984, 15 Uhr

139. Grunewald—Grün-Gold
140. Känguruhs—Lankwitz
141. Nikolassee—Rot-Weiß
160. Wespen—Sutos
161. BIG Steglitz—BTTC
162. Blau-Weiß—SCC

##### Sonntag, den 24. 6. 1984, 15 Uhr

142. Grün-Gold—Nikolassee
143. Rot-Weiß—Lankwitz
144. BSV 92—Grunewald
163. Sutos—Blau-Weiß
164. SCC—BTTC
165. Frohnau—Wespen

**Sonntag, den 1. 7. 1984, 15 Uhr**

- 145. BSV 92—Grün-Gold
- 146. Lankwitz—Grünwald
- 147. Nikolassee—Känguruhs
- 166. Frohnau—Sutos
- 167. BTTC—Wespen
- 168. Blau-Weiß—BIG Steglitz

**5. Mannschaften****Gruppe I**

- LTTC Rot-Weiß
- Berliner Schlittschuh-Club
- TC Weiß-Rot Neukölln
- NTC „Die Känguruhs“
- BTC 1904 Grün-Gold
- Berliner Sport-Verein 1982
- ASC Spandau

**Gruppe II**

- BTTC Grün-Weiß
- TC 1899 Blau-Weiß
- Tennis-Club SCC
- Hermisdorfer SC
- SV Zehlendorfer Wespen
- Grunewald TC

**Sonntag, den 6. 5. 1984, 9 Uhr**

- 169. Rot-Weiß—BSchC
- 170. Neukölln—Känguruhs
- 171. Grün-Gold—BSV 92
- 190. BTTC—SCC
- 191. Hermisdorf—Wespen

**Sonntag, den 13. 5. 1984, 9 Uhr**

- 172. BSChC—Neukölln
- 173. Känguruhs—Grün-Gold
- 174. ASC—BSV 92
- 192. SCC—Hermisdorf
- 193. Grunewald—Wespen

**Sonntag, den 27. 5. 1984, 9 Uhr**

- 175. ASC—BSchC
- 176. Rot-Weiß—Neukölln
- 177. BSV 92—Känguruhs
- 194. Blau-Weiß—BTTC
- 195. Wespen—SCC

**Donnerstag, den 31. 5. 1984, 9 Uhr**

- 178. Grün-Gold—Rot-Weiß
- 179. Känguruhs—ASC
- 180. BSV 92—Neukölln
- 196. Hermisdorf—Blau-Weiß
- 197. SCC—Grunewald
- 198. Wespen—BTTC

**Sonntag, den 3. 6. 1984, 9 Uhr**

- 181. ASC—Grün-Gold
- 182. Känguruhs—Rot-Weiß
- 183. BSChC—BSV 92
- 199. Grunewald—Hermisdorf
- 200. SCC—Blau-Weiß

**Sonntag, den 24. 6. 1984, 9 Uhr**

- 184. Grün-Gold—BSchC
- 185. BSV 92—Rot-Weiß
- 186. Neukölln—ASC
- 201. Wespen—Blau-Weiß
- 202. BTTC—Grunewald

**Sonntag, den 1. 7. 1984, 9 Uhr**

- 187. Neukölln—Grün-Gold
- 188. Rot-Weiß—ASC
- 189. BSChC—Känguruhs
- 203. BTTC—Hermisdorf
- 204. Blau-Weiß—Grunewald

**6. Mannschaften****Gruppe I**

- LTTC Rot-Weiß
- TK Blau-Gold Steglitz
- NTC „Die Känguruhs“
- TC Weiß-Rot Neukölln
- Berliner Sport-Verein 1892

**Gruppe II**

- BTC 1904 Grün-Gold
- BFC Preussen
- BTTC Grün-Weiß
- Berliner Schlittschuh-Club
- SV Zehlendorfer Wespen

**Sonntag, den 6. 5. 1984, 9 Uhr**

- 205. Känguruhs—BIG Steglitz
- 206. BSV 92—Neukölln
- 215. Preussen—BSchC
- 216. Grün-Gold—Wespen

**Sonntag, den 13. 5. 1984, 9 Uhr**

- 207. Neukölln—Känguruhs
- 208. BSV 92—Rot-Weiß
- 217. BTTC—Preussen
- 218. BSChC—Wespen

**Sonntag, den 27. 5. 1984, 9 Uhr**

- 209. BIG Steglitz—Rot-Weiß
- 210. Känguruhs—BSV 92
- 219. BTTC—BSchC
- 220. Preussen—Grün-Gold

**Donnerstag, den 31. 5. 1984, 9 Uhr**

- 211. Rot-Weiß—Neukölln
- 212. BIG Steglitz—BSV 92
- 221. BSChC—Grün-Gold
- 222. Wespen—BTTC

**Sonntag, den 3. 6. 1984, 9 Uhr**

- 213. Rot-Weiß—Känguruhs
- 214. Neukölln—BIG Steglitz
- 223. Grün-Gold—BTTC
- 224. Wespen—Preussen

**HERREN-  
VERBANDSLIGA****1. Mannschaften****Gruppe I**

- Sutos
- Steglitzer TK 1913
- TC Grün-Weiß Lankwitz
- TC Tiergarten
- Hermisdorfer SC
- TV Frohnau
- TC Weiß-Rot Neukölln

**Gruppe II**

- Grunewald TC
- TC Weiße Bären Wannsee
- SC Brandenburg
- BFC Preussen
- Zehlendorfer TSV von 1888
- TSV Berlin Wedding 1862
- SV Weißblau Allianz

**Sonntag, den 6. 5. 1984, 9 Uhr**

- 501. Sutos—STK
- 502. Lankwitz—Tiergarten
- 503. Hermisdorf—Frohnau
- 504. Grunewald—Weiße Bären
- 505. Brandbg.—Preussen
- 506. Z 88—Wedding

**Sonntag, den 13. 5. 1984, 9 Uhr**

- 507. STK—Lankwitz
- 508. Tiergarten—Hermisdorf
- 509. Neukölln—Frohnau
- 510. Weiße Bären—Brandenburg
- 511. Preussen—Z 88
- 512. Allianz—Wedding

**Sonntag, den 27. 5. 1984, 9 Uhr**

- 513. Neukölln—STK
- 514. Sutos—Lankwitz
- 515. Frohnau—Tiergarten
- 516. Allianz—Weiße Bären
- 517. Grunewald—Brandenburg
- 518. Wedding—Preussen

**Donnerstag, den 31. 5. 1984, 9 Uhr**

- 519. Hermisdorf—Sutos
- 520. Tiergarten—Neukölln
- 521. Frohnau—Lankwitz
- 522. Z 88—Grunewald
- 523. Preussen—Allianz
- 524. Wedding—Brandenburg

**Sonntag, den 3. 6. 1984, 9 Uhr**

- 525. Neukölln—Hermisdorf
- 526. Tiergarten—Sutos
- 527. STK—Frohnau
- 528. Allianz—Z 88
- 529. Preussen—Grunewald
- 530. Weiße Bären—Wedding

**Sonntag, den 24. 6. 1984, 9 Uhr**

- 531. Hermisdorf—STK
- 532. Frohnau—Sutos

- 533. Lankwitz—Neukölln
- 534. Z 88—Weiße Bären
- 535. Wedding—Grunewald
- 536. Brandenburg—Allianz

**Sonntag, den 1. 7. 1984, 9 Uhr**

- 537. Lankwitz—Hermisdorf
- 538. Sutos—Neukölln
- 539. STK—Tiergarten
- 540. Brandenburg—Z 88
- 541. Grunewald—Allianz
- 542. Weiße Bären—Preussen

**2. Mannschaften****Gruppe I**

- Dahlemer TC
- Steglitzer TK 1913
- TC Grün-Weiß Lankwitz
- TC Tiergarten
- Hermisdorfer SC
- TV Frohnau
- Turngemeinde in Berlin 1848 (TiB)

**Gruppe II**

- Grunewald TC
- Weiße Bären Wannsee
- SC Brandenburg
- TC Lichtenrade „Weiß-Gelb“
- Zehlendorfer TSV von 1888
- TSV Wedding
- Siemens TK Blau-Gold

**Sonntag, den 6. 5. 1984, 9 Uhr**

- 543. STK—Dahlem
- 544. Tiergarten—Lankwitz
- 545. Frohnau—Hermisdorf
- 546. Weiße Bären—Grunewald
- 547. Lichtenrade—Brandenburg
- 548. Wedding—Z88

**Sonntag, den 13. 5. 1984, 9 Uhr**

- 549. Lankwitz—STK
- 550. Hermisdorf—Tiergarten
- 551. Frohnau—TiB
- 552. Brandenburg—Weiße Bären
- 553. Z 88—Lichtenrade
- 554. Westend—Siemens

**Sonntag, den 27. 5. 1984, 9 Uhr**

- 555. STK—TiB
- 556. Lankwitz—Dahlem
- 557. Tiergarten—Frohnau
- 558. Weiße Bären—Siemens
- 559. Brandenburg—Grunewald
- 560. Lichtenrade—Wedding

**Donnerstag, den 31. 5. 1984, 9 Uhr**

- 561. Dahlem—Hermisdorf
- 562. TiB—Tiergarten
- 563. Lankwitz—Frohnau
- 564. Grunewald—Z 88
- 565. Siemens—Lichtenrade
- 566. Brandenburg—Wedding

**Sonntag, den 3. 6. 1984, 9 Uhr**

- 567. Hermisdorf—TiB
- 568. Dahlem—Tiergarten
- 569. Frohnau—STK
- 570. Z 88—Siemens
- 571. Grunewald—Lichtenrade
- 572. Wedding—Weiße Bären

**Sonntag, den 24. 6. 1984, 9 Uhr**

- 573. STK—Hermisdorf
- 574. Dahlem—Frohnau
- 575. Lankwitz—TiB\*)
- 576. Weiße Bären—Z 88
- 577. Grunewald—Wedding
- 578. Siemens—Brandenburg

**Sonntag, den 1. 7. 1984, 9 Uhr**

- 579. Hermisdorf—Lankwitz
- 580. TiB—Dahlem
- 581. Tiergarten—STK
- 582. Z 88—Brandenburg
- 583. Siemens—Grunewald
- 584. Lichtenrade—Weiße Bären

**3. Mannschaften****Gruppe I**

- ASC Spandau
- BTTC Grün-Weiß
- TK Blau-Gold Steglitz
- TC Blau-Weiß Britz

- TC Grün-Weiß Nikolassee
- SV Berliner Bären
- Tennis-Union Grün-Weiß

**Gruppe II**

- BFC Preussen
- TC Grün-Weiß Lankwitz
- TC Lichtenrade „Weiß-Gelb“
- Dahlemer TC
- Steglitzer TK 1913
- TC Tiergarten
- Berliner Schlittschuh-Club

**Sonntag, den 6. 5. 1984, 15 Uhr**

- 585. ASC—BTTC
- 586. BIG Steglitz—Britz
- 587. Nikolassee—Berliner Bären
- 588. Preussen—Lankwitz
- 589. Lichtenrade—Dahlem
- 590. STK—Tiergarten

**Sonntag, den 13. 5. 1984, 15 Uhr**

- 591. BTTC—BIG Steglitz
- 592. Britz—Nikolassee
- 593. Tennis-Union—Berl. Bären
- 594. Lankwitz—Lichtenrade
- 595. Dahlem—STK
- 596. BSChC—Tiergarten

**Sonntag, den 27. 5. 1984, 15 Uhr**

- 597. Tennis-Union—BTTC
- 598. ASC—BIG Steglitz
- 599. Berliner Bären—Britz
- 600. BSChC—Lankwitz
- 601. Preussen—Lichtenrade
- 602. Tiergarten—Dahlem

**Donnerstag, den 31. 5. 1984, 15 Uhr**

- 603. Nikolassee—ASC
- 604. Britz—Tennis-Union
- 605. Berliner Bären—BIG Steglitz
- 606. STK—Preussen
- 607. Dahlem—BSchC
- 608. Tiergarten—Lichtenrade

**Sonntag, den 3. 6. 1984, 15 Uhr**

- 609. Tennis-Union—Nikolassee
- 610. Britz—ASC
- 611. BTTC—Berliner Bären
- 612. BSChC—STK
- 613. Dahlem—Preussen
- 614. Lankwitz—Tiergarten

**Sonntag, den 24. 6. 1984, 15 Uhr**

- 615. Nikolassee—BTTC
- 616. Berliner Bären—ASC
- 617. BIG Steglitz—Tennis-Union
- 618. STK—Lankwitz
- 619. Tiergarten—Preussen
- 620. Lichtenrade—BSchC

**Sonntag, den 1. 7. 1984, 15 Uhr**

- 621. BIG Steglitz—Nikolassee
- 622. ASC—Tennis-Union
- 623. BTTC—Britz
- 624. Lichtenrade—STK
- 625. Preussen—BSchC
- 626. Lankwitz—Dahlem

**4. Mannschaften****Gruppe I**

- Dahlemer TC
- Steglitzer TK 1913
- SV Reinickendorf 1896
- SC Brandenburg
- ASC Spandau
- TC Blau-Weiß Britz
- SV Berliner Bären

**Gruppe II**

- Siemens TK Blau-Gold
- Tennis-Verein TeBe
- SV Deutsche Bank
- TC Tiergarten
- TC Weiß-Rot Neukölln
- TC Lichtenrade „Weiß-Gelb“
- Hermisdorfer SC

**Sonntag, den 6. 5. 1984, 15 Uhr**

- 627. Dahlem—STK
- 628. Reinickendorf—Brandenburg
- 629. ASC—Britz
- 630. Siemens—TeBe
- 631. Deutsche Bank—Tiergarten
- 632. Neukölln—Lichtenrade

**Sonntag, den 13. 5. 1984, 15 Uhr**

- 633. STK—Reinickendorf
- 634. Brandenburg—ASC
- 635. Berliner Bären—Britz
- 636. TeBe—Deutsche Bank
- 637. Tiergarten—Neukölln
- 638. Hermsdorf—Lichtenrade

**Sonntag, den 27. 5. 1984, 15 Uhr**

- 639. Berliner Bären—STK
- 640. Dahlem—Reinickendorf
- 641. Britz—Brandenburg
- 642. Hermsdorf—TeBe
- 643. Siemens—Deutsche Bank
- 644. Lichtenrade—Tiergarten

**Donnerstag, den 31. 5. 1984, 15 Uhr**

- 645. ASC—Dahlem
- 646. Brandenburg—Berl. Bären
- 647. Britz—Reinickendorf
- 648. Neukölln—Siemens
- 649. Tiergarten—Hermsdorf
- 650. Lichtenrade—Deutsche Bank

**Sonntag, den 3. 6. 1984, 15 Uhr**

- 651. Berliner Bären—ASC
- 652. Brandenburg—Dahlem
- 653. STK—Britz
- 654. Hermsdorf—Neukölln
- 655. Tiergarten—Siemens
- 656. TeBe—Lichtenrade

**Sonntag, den 24. 6. 1984, 15 Uhr**

- 657. ASC—STK
- 658. Britz—Dahlem
- 659. Reinickendorf—Berl. Bären
- 660. Neukölln—TeBe
- 661. Lichtenrade—Siemens
- 662. Deutsche Bank—Hermsdorf

**Sonntag, den 1. 7. 1984, 15 Uhr**

- 663. Reinickendorf—ASC
- 664. Dahlem—Berl. Bären
- 665. STK—Brandenburg
- 666. Deutsche Bank—Neukölln
- 667. Siemens—Hermsdorf
- 668. TeBe—Tiergarten

**5. Mannschaften**

**Gruppe I**

- SV Berliner Bären
- SV Deutsche Bank
- BSC Rehberge
- TV Frohnau
- Sutos
- Tennis-Verein TeBe
- TC Grün-Weiß Lankwitz

**Gruppe II**

- Dahlemer TC
- TC Blau-Weiß Britz
- SC Brandenburg
- SV Reinickendorf 1896
- TK Blau-Gold Steglitz
- Tennis-Union Grün-Weiß
- Siemens TK Blau-Gold

**Sonntag, den 6. 5. 1984, 9 Uhr**

- 669. Berl. Bären—Dt. Bank
- 670. Rehberge—Frohnau
- 671. Sutos—TeBe
- 672. Dahlem—Britz
- 673. Brandenburg—SVR
- 674. BIG Stegl. —Tennis-Union

**Sonntag, den 13. 5. 1984, 9 Uhr**

- 675. Dt. Bank—Rehberge
- 676. Frohnau—Sutos
- 677. Lankwitz—TeBe
- 678. Britz—Brandenburg
- 679. SVR—BIG Steglitz
- 680. Siemens—Tennis-Union

**Sonntag, den 27. 5. 1984, 9 Uhr**

- 681. Lankwitz—Dt. Bank
- 682. Berl. Bären—Rehberge
- 683. TeBe—Frohnau
- 684. Siemens—Britz
- 685. Dahlem—Brandenburg
- 686. Tennis-Union—SVR

**Donnerstag, den 31. 5. 1984, 9 Uhr**

- 687. Sutos—Berl. Bären
- 688. Frohnau—Lankwitz
- 689. TeBe—Rehberge

- 690. BIG Steglitz—Dahlem
- 691. SVR—Siemens
- 692. Tennis-Union—Brandenbg.

**Sonntag, den 3. 6. 1984, 9 Uhr**

- 693. Lankwitz—Sutos
- 694. Frohnau—Berl. Bären
- 695. Dt. Bank—TeBe
- 696. Siemens—BIG Steglitz
- 697. SVR—Dahlem
- 698. Britz—Tennis-Union

**Sonntag, den 24. 6. 1984, 9 Uhr**

- 699. Sutos—Dt. Bank
- 700. TeBe—Berliner Bären
- 701. Rehberge—Lankwitz
- 702. BIG Steglitz—Britz
- 703. Tennis-Union—Dahlem
- 704. Brandenburg—Siemens

**Sonntag, den 1. 7. 1984, 9 Uhr**

- 705. Rehberge—Sutos
- 706. Berl. Bären—Lankwitz
- 707. Dt. Bank—Frohnau
- 708. Brandenbg.—BIG Steglitz
- 709. Dahlem—Siemens
- 710. Britz—SVR

**6. Mannschaften**

**Gruppe I**

- Dahlemer TC
- SV Deutsche Bank
- Tennis-Union Grün-Weiß
- SV Reinickendorf 1896
- Hermsdorfer SC

**Gruppe II**

- TC Blau-Weiß Britz
- TC Grün-Weiß Nikolassee
- Olympischer Sport-Club
- TC Lichtenrade „Weiß-Gelb“ (spielt auf den Plätzen Berlin 49, Hohenzollernstraße 18 a)

**Sonntag, den 6. 5. 1984, 9 Uhr**

- 711. Dt. Bank—Dahlem
- 712. SVR—Tennis-Union
- 713. Nikolassee—Britz

**Sonntag, den 13. 5. 1984, 9 Uhr**

- 715. Tennis-Union—Dt. Bank
- 716. Hermsdorf—SVR
- 718. Britz—Lichtenrade

**Sonntag, den 27. 5. 1984, 9 Uhr**

- 719. Dt. Bank—Hermsdorf
- 720. Tennis-Union—Dahlem
- 721. OSC—Britz
- 722. Nikolassee—Lichtenrade

**Donnerstag, den 31. 5. 1984, 9 Uhr**

- 717. OSC—Nikolassee

**Sonntag, den 3. 6. 1984, 9 Uhr**

- 725. Hermsdorf—Tennis-Union
- 726. Dahlem—SVR

**Sonntag, den 24. 6. 1984, 9 Uhr**

- 724. SVR—Deutsche Bank
- 714. Lichtenrade—OSC

**Sonntag, den 1. 7. 1984, 9 Uhr**

- 723. Dahlem—Hermsdorf

**I. HERREN-KLASSE**

**1. Mannschaften**

**Gruppe I**

- SV Reinickendorf 1896
- Tennis-Verein TeBe
- TC Hohengatow
- Tempelhofer TC
- Turngemeinde in Berlin 1848 (TiB)
- TC Mariendorf
- BSC Rehberge 1945

**Gruppe II**

- TC Blau-Weiß Britz 1950
- Olympischer Sport-Club
- Berliner Hockey-Club
- SV Deutsche Bank Berlin

# Der Trooper

**NEU 26.890,-\***



## bärenstark und komfortabel

**THE ROAD** (Heft 6 vom Juni 1983):

Der Isuzu Trooper ist in dem weiterhin wachsenden Angebot von Geländewagen nicht noch einer von vielen. Er ist ein Besonderer. Für ihn gibt es keine Alternative. Wer für Beruf oder für seine Freizeit-Gerätschaften mehr Platz braucht als in den bislang üblichen Hardtops vorhanden ist, aber vor den großen und schweren Fünftürer-Stations zurück schreckte, bekommt hier genau das, was er bislang vermißte.

## Isuzu Trooper

2,0l Normalbenzin Motor, Drehzahlmesser, 60 kW/81 PS, zuschaltbarer Breitreifen 215 SR-15, Allradantrieb, Servolenkung, Heckscheiben-Wisch-Wasch-Anlage, Differenzialsperre hinten, automatische Freilaufnaben,

**26.890,-\***

## Coupon

Bitte schicken Sie mir Informationsmaterial

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

**\* incl. Überführung und Zulassung!**  
Begrenzte Stückzahl.

Schöneberg/  
Tempelhof:  
Bessemerstr. 28-36  
Berlin 42, Tel. 7506-1

Schöneberg:  
Kleiststr. 3-6  
Berlin 30  
Tel. 7506229/281

Neukölln:  
Sonnentallee 192  
Berlin 44  
Tel. 6863186

Zweigniederlassung

# ADAM OPEL BERLIN

Verkauf Neu- und Gebrauchtwagen, Teile-Zubehör und Kundendienst-Werkstatt

Tennis-Union „Grün-Weiß“  
Berliner Sport-Club  
Siemens TK Blau-Gold 1913

**Sonntag, den 6. 5. 1984, 9 Uhr**

2001. SVR—TeBe  
2002. Hohengatow—TTC  
2003. TiB—Mariendorf  
2004. Bl.-W. Britz—OSC  
2005. BHC—Dt. Bank  
2006. Tennis-Union—BSC

**Sonntag, den 13. 5. 1984, 9 Uhr**

2007. TeBe—Hohengatow  
2008. TTC—TiB  
2009. Rehberge—Mariendorf  
2010. OSC—BHC  
2011. Dt. Bank—Tennis-Union  
2012. Siemens TK—BSC

**Sonntag, den 27. 5. 1984, 9 Uhr**

2013. Rehberge—TeBe  
2014. SVR—Hohengatow  
2015. Mariendorf—TTC  
2016. Siemens TK—OSC  
2017. Bl.-W. Britz—BHC  
2018. BSC—Dt. Bank

**Donnerstag, den 31. 5. 1984, 9 Uhr**

2019. TiB—SVR  
2020. TTC—Rehberge  
2021. Mariendorf—Hohengatow  
2022. Tennis-Union—Bl.-W. Britz  
2023. Dt. Bank—Siemens TK  
2024. BSC—BHC

**Sonntag, den 3. 6. 1984, 9 Uhr**

2025. Rehberge—TiB  
2026. TTC—SVR  
2027. TeBe—Mariendorf  
2028. Siemens TK—Tennis-Union  
2029. Dt. Bank—Bl.-W. Britz  
2030. OSC—BSC

**Sonntag, den 24. 6. 1984, 9 Uhr**

2031. TiB—TeBe  
2032. Mariendorf—SVR  
2033. Hohengatow—Rehberge  
2034. Tennis-Union—OSC  
2035. BSC—Bl.-W. Britz  
2036. BHC—Siemens TK

**Sonntag, den 1. 7. 1984, 9 Uhr**

2037. Hohengatow—TiB  
2038. SVR—Rehberge  
2039. TeBe—TTC  
2040. BHC—Tennis-Union  
2041. Bl.-W. Britz—Siemens TK  
2042. OSC—Dt. Bank

**2. Mannschaften**

**Gruppe I**

TC Blau-Weiß Britz 1950  
Tennis-Verein TeBe  
TC Grün-Weiß Nikolassee 1925  
TC Weiß-Rot Neukölln  
TC Mariendorf  
Berliner Sport-Club  
BSC Rehberge 1945

**Gruppe II**

SV Reinickendorf 1896  
VfL Tegel 1891  
TC Grün-Weiß-Grün Tegel  
SV Deutsche Bank Berlin  
Tennis-Union „Grün-Weiß“  
TSC Westend 59  
SV Weissblau Allianz

**Sonntag, den 6. 5. 1984, 9 Uhr**

2043. TeBe—Britz  
2044. Neukölln—Nikolassee  
2045. BSC—Mariendorf  
2046. VfL Tegel—SVR  
2047. Dt. Bank—GWG Tegel  
2048. Westend—Tennis-Union

**Sonntag, den 13. 5. 1984, 9 Uhr**

2049. Nikolassee—TeBe  
2050. Mariendorf—Neukölln  
2051. BSC—Rehberge  
2052. GWG Tegel—VfL Tegel  
2053. Tennis-Union—Dt. Bank  
2054. Westend—Allianz

**Sonntag, den 27. 5. 1984, 9 Uhr**

2055. TeBe—Rehberge  
2056. Nikolassee—Britz  
2057. Neukölln—BSC  
2058. VfL Tegel—Allianz  
2059. GWG Tegel—SVR  
2060. Dt. Bank—Westend

**Donnerstag, den 31. 5. 1984, 9 Uhr**

2061. Britz—Mariendorf  
2062. Rehberge—Neukölln  
2063. Nikolassee—BSC  
2064. SVR—Tennis-Union  
2065. Allianz—Dt. Bank  
2066. GWG Tegel—Westend

**Sonntag, den 3. 6. 1984, 9 Uhr**

2067. Mariendorf—Rehberge  
2068. Britz—Neukölln  
2069. BSC—TeBe  
2070. Tennis-Union—Allianz  
2071. SVR—Dt. Bank  
2072. Westend—VfL Tegel

**Sonntag, den 24. 6. 1984, 9 Uhr**

2073. TeBe—Mariendorf  
2074. Britz—BSC  
2075. Rehberge—Nikolassee  
2076. VfL Tegel—Tennis-Union  
2077. SVR—Westend  
2078. Allianz—GWG Tegel

**Sonntag, den 1. 7. 1984, 9 Uhr**

2079. Mariendorf—Nikolassee  
2080. Rehberge—Britz  
2081. Neukölln—TeBe  
2082. Tennis-Union—GWG Tegel  
2083. Allianz—SVR  
2084. Dt. Bank—VfL Tegel

**3. Mannschaften**

**Gruppe I**

Zehlendorfer TSV von 1888  
SV Deutsche Bank  
BSC Rehberge

Tempelhofer TC  
SV Weißblau Allianz  
Olympischer Sport-Club

**Gruppe II**

Tennis-Verein TeBe  
Siemens TK Blau-Gold  
TC Westend 59  
Turngemeinde in Berlin (TiB)  
TSV Spandau 1860  
TC Mariendorf

**Sonntag, den 6. 5. 1984, 15 Uhr**

2085. Z 88—Deutsche Bank  
2086. Allianz—OSC  
2087. TeBe—Siemens  
2088. Westend—TiB  
2089. Spandau 60—Mariendorf

**Sonntag, den 13. 5. 1984, 15 Uhr**

2090. Deutsche Bank—Rehberge  
2091. TTC—Allianz  
2092. OSC—Z 88  
2093. Siemens—Westend  
2094. TiB—Spandau 60  
2095. Mariendorf—TeBe

**Sonntag, den 27. 5. 1984, 15 Uhr**

2096. OSC—Rehberge  
2097. Allianz—Deutsche Bank  
2098. Spandau 60—Siemens

**Donnerstag, den 31. 5. 1984, 15 Uhr**

2099. Rehberge—Allianz  
2100. TTC—OSC  
2101. Spandau 60—TeBe  
2102. Siemens—TiB

**Sonntag, den 3. 6. 1984, 15 Uhr**

2103. Z 88—TTC  
2104. Deutsche Bank—OSC  
2105. Westend—Spandau 60  
2106. TiB—TeBe  
2107. Siemens—Mariendorf

**Sonntag, den 24. 6. 1984, 15 Uhr**

2108. Rehberge—Z 88  
2109. Deutsche Bank—TTC  
2110. TeBe—Westend  
2111. TiB—Mariendorf

**Sonntag, den 1. 7. 1984, 15 Uhr**

2112. Allianz—Z 88  
2113. Rehberge—TTC  
2114. Mariendorf—Westend

**4. Mannschaften**

**Gruppe I**

Zehlendorfer TSV von 1888  
BFC Preussen  
Turngemeinde in Berlin (TiB)  
Berliner Hockey-Club  
Tennis-Union Grün-Weiß  
TC Weiße Bären Wannsee  
Berliner Schlittschuh-Club  
SV Weißblau Allianz

**Gruppe II**

Tempelhofer TC  
BSC Rehberge  
Olympischer SC  
BTC Gropiusstadt  
TC Mariendorf  
BTC Rot-Gold  
TC Grün-Weiß-Grün Tegel

**Sonntag, den 6. 5. 1984, 15 Uhr**

2115. Preussen—Z 88  
2116. TiB—BHC  
2117. Tennis-Union—Weiße Bären  
2118. BSChC—Allianz  
2119. TTC—Rehberge  
2120. OSC—Gropiusstadt  
2121. Rot-Gold—Mariendorf

**Sonntag, den 13. 5. 1984, 15 Uhr**

2122. Preussen—TiB  
2123. BHC—Tennis-Union  
2124. BSChC—Weiße Bären  
2125. Allianz—Z 88  
2126. Allianz—Z 88  
2127. Rehberge—OSC  
2128. Gropiusstadt—Mariendorf  
2129. GWG Tegel—Rot-Gold

**Sonntag, den 27. 5. 1984, 15 Uhr**

2130. Preussen—BSChC  
2131. Z 88—TiB  
2132. Weiße Bären—BHC  
2133. Allianz—Tennis-Union  
2134. Mariendorf—OSC  
2135. TTC—GWG Tegel  
2136. Rehberge—Gropiusstadt

**Donnerstag, den 31. 5. 1984, 15 Uhr**

2137. Tennis-Union—Z 88  
2138. BSChC—BHC  
2139. Weiße Bären—TiB  
2140. Allianz—Preussen  
2141. Mariendorf—TTC  
2142. Gropiusstadt—GWG Tegel  
2143. OSC—Rot-Gold

**Sonntag, den 3. 6. 1984, 15 Uhr**

2144. BSChC—Tennis-Union  
2145. BHC—Z 88  
2146. Weiße Bären—Preussen  
2147. TiB—Allianz  
2148. GWG Tegel—Mariendorf  
2149. Gropiusstadt—TTC  
2150. Rehberge—Rot-Gold

**Sonntag, den 24. 6. 1984, 15 Uhr**

2151. Tennis-Union—Preussen  
2152. Z 88—Weiße Bären  
2153. TiB—BSChC  
2154. Allianz—BHC  
2155. Mariendorf—Rehberge  
2156. Rot-Gold—TTC  
2157. OSC—GWG Tegel

**Sonntag, den 1. 7. 1984, 15 Uhr**

2158. TiB—Tennis-Union  
2159. Z 88—BSChC  
2160. Preussen—BHC  
2161. Weiße Bären—Allianz  
2162. GWG Tegel—Rehberge  
2163. TTC—OSC  
2164. Rot-Gold—Gropiusstadt



**Möglichst nicht  
in's Netz...**

... ist die Devise im Tennis wie beim Fußball – ein Spiel, das Millionen begeistert. Und der Fußball-Toto, das Spiel für Millionen um Millionen, ist jede Woche mit dabei. Spiele und gewinne mit!

Deutsche Klassenlotterie Berlin

## 5. Mannschaften

### Gruppe I

Steglitzer Tennis-Klub 1913  
Olympischer Sport-Club  
TC Grün-Weiß Nikolassee  
Turngemeinde in Berlin 1848 (TiB)  
BFC Preussen  
TC Lichtenrade „Weiß-Gelb“  
Tempelhofer Tennis-Club

### Sonntag, den 6. 5. 1984, 9 Uhr

2165. STK—OSC  
2166. TiB—Preussen  
2167. Lichtenrade—TTC

### Sonntag, den 13. 5. 1984, 9 Uhr

2168. OSC—Nikolassee  
2169. Lichtenrade—Preussen  
2170. TTC—STK

### Sonntag, den 27. 5. 1984, 9 Uhr

2171. Lichtenrade—OSC  
2172. STK—Nikolassee  
2173. TiB—TTC

### Donnerstag, den 31. 5. 1984, 9 Uhr

2174. STK—TiB  
2175. Preussen—Nikolassee  
2176. TTC—OSC

### Sonntag, den 3. 6. 1984, 9 Uhr

2177. Lichtenrade—TiB  
2178. OSC—Preussen  
2179. Nikolassee—TTC

### Sonntag, den 24. 6. 1984, 9 Uhr

2180. TiB—OSC  
2181. Preussen—STK  
2182. Nikolassee—Lichtenrade

### Sonntag, den 1. 7. 1984, 9 Uhr

2183. Nikolassee—TiB  
2184. STK—Lichtenrade  
2185. Preussen—TTC

## II. HERREN-KLASSE

### 1. Mannschaften

Die Vorletzten jeder Gruppe ermitteln untereinander den 3. Absteiger.

#### Gruppe I

TSV Spandau 1860  
TC Westend 59  
Sportliche Vereinigung OSRAM  
SV Senat  
Berliner Tennisclub Gropiusstadt  
VfL Berliner Lehrer  
Berliner Tennis-Club Rot-Gold

#### Gruppe II

Post-Sportverein Berlin  
VfL Tegel 1891  
SC Siemensstadt Berlin  
Wasserfreunde Spandau 04  
BSG Bezirksamt Wedding  
STC Carl-Diem-Oberschule  
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel  
Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA)

### Sonntag, den 6. 5. 1984, 9 Uhr

2201. Spandau 60—Westend  
2202. Osrām—Senat  
2203. Gropiusstadt—Lehrer  
2204. Post—VfL Tegel  
2205. Siemensstadt—Wasserfrde.  
2206. BA Wedding—Carl-Diem  
2207. GWG Tegel—BfA

### Sonntag, den 13. 5. 1984, 9 Uhr

2208. Westend—Osrām  
2209. Senat—Gropiusstadt  
2210. Rot-Gold—Lehrer  
2211. VfL Tegel—Siemensstadt  
2212. Wasserfrde.—BA Wedding  
2213. GWG Tegel—Carl-Diem  
2214. BfA—Post

### Sonntag, den 27. 5. 1984, 9 Uhr

2215. Rot-Gold—Westend  
2216. Spandau 60—Osrām  
2217. Lehrer—Senat

2218. GWG Tegel—VfL Tegel  
2219. Post—Siemensstadt  
2220. Carl-Diem—Wasserfrde.  
2221. BA Wedding—BfA

### Donnerstag, den 31. 5. 1984, 9 Uhr

2222. Gropiusstadt—Spandau 60  
2223. Senat—Rot-Gold  
2224. Lehrer—Osrām  
2225. BA Wedding—Post  
2226. Wasserfrde.—GWG Tegel  
2227. Carl-Diem—Siemensstadt  
2228. BfA—VfL Tegel

### Sonntag, den 3. 6. 1984, 9 Uhr

2229. Rot-Gold—Gropiusstadt  
2230. Senat—Spandau 60  
2231. Westend—Lehrer  
2232. GWG Tegel—BA Wedding  
2233. Wasserfreunde—Post  
2234. VfL Tegel—Carl-Diem  
2235. Siemensstadt—BfA

### Sonntag, den 24. 6. 1984, 9 Uhr

2236. Gropiusstadt—Westend  
2237. Lehrer—Spandau 60  
2238. Osrām—Rot-Gold  
2239. BA Wedding—VfL Tegel  
2240. Carl-Diem—Post  
2241. Siemensstadt—GWG Tegel  
2242. BfA—Wasserfreunde

### Sonntag, den 1. 7. 1984, 9 Uhr

2243. Osrām—Gropiusstadt  
2244. Spandau 60—Rot-Gold  
2245. Westend—Senat  
2246. Siemensstadt—BA Wedding  
2247. Post—GWG Tegel  
2248. VfL Tegel—Wasserfrde.  
2249. Carl-Diem—BfA

## 2. Mannschaften

Die 2. Herrenmannschaft des Post SV spielt in Gatow, Kladower Weg 45, 10000 Berlin 22.

#### Gruppe I

TSV Spandau 1860  
TC Lichterfelde 77  
Berliner Hockey-Club  
SV Senat  
Internationaler Tennis-Club Berlin  
Berliner Tennis-Club Rot-Gold  
Tempelhofer Tennis-Club

#### Gruppe II

Post-Sportverein Berlin  
Olympischer Sport-Club  
TC Hohengatow  
Wasserfreunde Spandau 04  
Berliner Tennisclub Gropiusstadt  
STC Carl-Diem-Oberschule  
Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA)

### Sonntag, den 6. 5. 1984, 9 Uhr

2250. Lichterfelde—Spandau 60  
2251. Senat—BHC  
2252. TTC—Rot-Gold  
2253. OSC—Post  
2254. Wasserfrde.—Hohengatow  
2255. Carl-Diem—Gropiusstadt

### Sonntag, den 13. 5. 1984, 9 Uhr

2256. BHC—Lichterfelde  
2257. ITC—Senat  
2258. Spandau 60—TTC  
2259. Hohengatow—OSC  
2260. Gropiusstadt—Wasserfrde.  
2261. Post—BfA

### Sonntag, den 27. 5. 1984, 9 Uhr

2262. Lichterfelde—Rot-Gold  
2263. BHC—Spandau 60  
2264. TTC—ITC  
2265. Hohengatow—Post  
2266. Wasserfrde.—Carl-Diem  
2267. BfA—Gropiusstadt

### Donnerstag, den 31. 5. 1984, 9 Uhr

2268. Spandau 60—ITC  
2269. Rot-Gold—Senat  
2270. Lichterfelde—TTC  
2271. Post—Gropiusstadt  
2272. Hohengatow—Carl-Diem  
2273. OSC—BfA

## Tennis-Center Gropiusstadt

1000 Berlin 47 · Johannisthaler Chaussee 300



schneller, besser, erfolgreicher  
mit der  
**Tennisschule RALPH GEIGER**



Langj. deutscher Ranglistenspieler und Berliner Meister,  
Lernen Sie Tennis schnell und richtig mit der **erfolgreichsten**  
Tennisschule Berlins.

Wir unterrichten Anfänger, Fortgeschrittene bis zu Spitzenspielern.  
**Unsere Resultate können sich sehen lassen!**  
Mit unserem Spielstil und Ihrem Erfolg werden Sie auffallen.

Unsere Preise:  
Anfänger, Fortgeschrittene Gruppenunterricht (incl. Platz, Trainer, Bälle, 10 Einheiten) 195,- DM  
4 PERSONEN, pro Person 265,- DM  
3 PERSONEN, pro Person 345,- DM  
2 PERSONEN, pro Person bis 16 Uhr 365,- DM  
2 PERSONEN, pro Person nach 16 Uhr/und Wochenende

Einzelunterricht ohne Platzmiete ab 41,- DM, 10er-Block ab 390,- DM  
**Achtung!** TENNIS-Totalwochen: Sommerferien 23. 7. 84 - 3. 8. 84. 2 Wochen nur 550,- DM  
Büro: 1000 Berlin 19, Frankenallee 12, Telefon 0 3 01 50 16

## Auf zum Österreichischen Ski- und Tennis-Zentrum!

Bei uns neu:

Die multidirektionelle Tennisbesaitung **VS**

Besonders saitenschonend und genauste Gewichtskontrolle.  
Vieles wird nicht mehr dem Zufall überlassen!

**SCHAFFERS SPORTSHOP AUSTRIA**

Ski • Tennis • Berg • Ball • Freizeit **VS VS**  
Detmolder Str. 10 - 1000 Berlin 31 · Tel. 030/853 35 99

## WIR PRÄSENTIEREN SICHERHEIT.



VOLVO

# Krauthahn

GmbH

31 · NESTORSTR. 27-29 · 891 80 51

Bei uns sind Sie **hahn** im Korb

**Sonntag, den 3. 6. 1984, 9 Uhr**

2274. ITC—Rot-Gold  
 2275. Spandau 60—Senat  
 2276. TTC—BHC  
 2277. Post—Wasserfrde.  
 2278. Carl-Diem—OSC  
 2279. BfA—Hohengatow

**Sonntag, den 24. 6. 1984, 9 Uhr**

2280. Lichtenrade—ITC  
 2281. Rot-Gold—BHC  
 2282. Senat—TTC  
 2283. OSC—Gropiusstadt  
 2284. Post—Carl-Diem  
 2285. Wasserfreunde—BfA

**Sonntag, den 1. 7. 1984, 9 Uhr**

2286. ITC—BHC  
 2287. Rot-Gold—Spandau 60  
 2288. Senat—Lichtenrade  
 2289. Gropiusstadt—Hohengatow  
 2290. Wasserfreunde—OSC  
 2291. BfA—Carl-Diem

**3. Mannschaften**

Einmalig steigen 1984 die beiden Gruppenersten in die 1. Klasse auf.

**Gruppe I**

Berliner Sport-Club  
 Internationaler Tennis-Club  
 BTC Gropiusstadt  
 Post Sport-Verein  
 Berliner Hockey Club  
 VfL Berliner Lehrer  
 VfL Tegel  
 SV Osrarn

**Gruppe II**

BAT  
 TC Hohengatow  
 SV Senat  
 BTC Rot-Gold  
 STC Carl-Diem-Oberschule  
 TC Lichtenrade 77  
 TC Weiße Bären Wannsee  
 TC Grün-Weiß-Grün Tegel

**Sonntag, den 6. 5. 1984, 15 Uhr**

2292. BSC—ITC  
 2293. Gropiusstadt—Post  
 2294. BHC—Lehrer  
 2295. Osrarn—VfL Tegel  
 2296. BAT—Hohengatow  
 2297. Senat—Rot-Gold  
 2298. Carl-Diem—Lichtenrade  
 2299. Weiße Bären—GWG Tegel

**Sonntag, den 13. 5. 1984, 15 Uhr**

2300. ITC—Gropiusstadt  
 2301. Post—BHC  
 2302. VfL Tegel—Lehrer  
 2303. Osrarn—BSC  
 2304. Hohengatow—Senat  
 2305. Rot-Gold—Carl-Diem  
 2306. Weiße Bären—Lichtenrade  
 2307. GWG Tegel—BAT

**Sonntag, den 27. 5. 1984, 15 Uhr**

2308. VfL Tegel—ITC  
 2309. BSC—Gropiusstadt

2310. Lehrer—Post  
 2311. BHC—Osrarn  
 2312. Weiße Bären—Hohengatow  
 2313. BAT—Senat  
 2314. Lichtenrade—Rot-Gold  
 2315. GWG Tegel—Carl-Diem

**Donnerstag, den 31. 5. 1984, 15 Uhr**

2316. BSC—BHC  
 2317. Post—VfL Tegel  
 2318. Lehrer—Gropiusstadt  
 2319. ITC—Osrarn  
 2320. Carl-Diem—BAT  
 2321. Rot-Gold—Weiße Bären  
 2322. Lichtenrade—Senat  
 2323. GWG Tegel—Hohengatow

**Sonntag, den 3. 6. 1984, 15 Uhr**

2324. VfL Tegel—BHC  
 2325. Post—BSC  
 2326. ITC—Lehrer  
 2327. Osrarn—Gropiusstadt  
 2328. Weiße Bären—Carl-Diem  
 2329. Rot-Gold—BAT  
 2330. Hohengatow—Lichtenrade  
 2331. Senat—GWG Tegel

**Sonntag, den 24. 6. 1984, 15 Uhr**

2332. BHC—ITC  
 2333. Lehrer—BSC  
 2334. Gropiusstadt—VfL Tegel  
 2335. Osrarn—Post  
 2336. Carl-Diem—Hohengatow  
 2337. Lichtenrade—BAT  
 2338. Senat—Weiße Bären  
 2339. GWG Tegel—Rot-Gold

**Sonntag, den 1. 7. 1984, 15 Uhr**

2340. Gropiusstadt—BHC  
 2341. BSC—VfL Tegel  
 2342. ITC—Post  
 2343. Lehrer—Osrarn  
 2344. Senat—Carl-Diem  
 2345. BAT—Weiße Bären  
 2346. Hohengatow—Rot-Gold  
 2347. Lichtenrade—GWG Tegel

**III. HERREN-KLASSE****1. Mannschaften****Gruppe I**

Turn- u. Sportverein Rudow 1888  
 BFC Alemannia 90  
 BSC Eintracht/Südring 1931  
 VfB Hermsdorf  
 Tennis-Club Longline 81  
 BSG Bezirksamt Neukölln

**Gruppe II**

Spandauer Hockey- u. Tennis-Club  
 TC Lichtenrade 77  
 BAT-Interessengruppen  
 Eisenbahn Sport-Verein Berlin  
 Internationaler Tennis-Club Berlin  
 Berliner Taubstummen-Schwimm-Verein

**Sonntag, den 6. 5. 1984, 9 Uhr**

2401. Rudow—Alemannia  
 2402. Südring—Hermsdorf  
 2403. Longline—BA Neukölln

2404. Spand. HTC—Lichtenrade  
 2405. BAT—Eisenbahn  
 2406. ITC—BTSV

**Sonntag, den 13. 5. 1984, 9 Uhr**

2407. Alemannia-Südring  
 2408. Hermsdorf—Longline  
 2409. BA Neukölln—Rudow  
 2410. Lichtenrade—BAT  
 2411. Eisenbahn—ITC  
 2412. BTSV—Spandauer HTC

**Sonntag, den 27. 5. 1984, 9 Uhr**

2413. Longline—Alemannia  
 2414. Rudow—Südring  
 2415. Hermsdorf—BA Neukölln  
 2416. ITC—Lichtenrade  
 2417. Spandauer HTC—BAT  
 2418. Eisenbahn—BTSV

**Donnerstag, den 31. 5. 1984, 9 Uhr**

2419. Longline—Rudow  
 2420. Alemannia—Hermsdorf  
 2421. BA Neukölln—Südring  
 2422. ITC—Spandauer HTC  
 2423. Lichtenrade—Eisenbahn  
 2424. BTSV—BAT

**Sonntag, den 3. 6. 1984, 9 Uhr**

2425. Südring—Longline  
 2426. Hermsdorf—Rudow  
 2427. Alemannia—BA Neukölln  
 2428. BAT—ITC  
 2429. Eisenbahn—Spand. HTC  
 2430. Lichtenrade—BTSV

**2. Mannschaften****Gruppe I**

Turn- u. Sportverein Rudow 1888  
 BFC Alemannia 90  
 BSC Eintracht/Südring 1931  
 VfB Hermsdorf  
 BSG Bezirksamt Neukölln  
 BAT-Interessengruppen

**Gruppe II**

Spandauer Hockey- u. Tennis-Club  
 Sportliche Vereinigung OSRAM  
 Eisenbahn Sport-Verein Berlin  
 BSG Bezirksamt Wedding  
 VfL Berliner Lehrer

**Sonntag, den 6. 5. 1984, 9 Uhr**

2431. Alemannia—Rudow  
 2432. Hermsdorf—Südring  
 2433. BA Neukölln—BAT  
 2434. Eisenbahn—Osrarn  
 2435. Lehrer—BA Wedding

**Sonntag, den 13. 5. 1984, 9 Uhr**

2436. Südring—Alemannia  
 2437. BAT—Hermsdorf  
 2438. Rudow—BA Neukölln  
 2439. Lehrer—Spandauer HTC  
 2440. BA Wedding—Eisenbahn

**Sonntag, den 27. 5. 1984, 9 Uhr**

2441. BAT—Alemannia  
 2442. Südring—Rudow  
 2443. BA Neukölln—Hermsdorf  
 2444. Osrarn—Spandauer HTC

**Donnerstag, den 31. 5. 1984, 9 Uhr**

2445. Rudow—BAT  
 2446. Hermsdorf—Alemannia  
 2447. Südring—BA Neukölln  
 2448. Spand. HTC—BA Wedding  
 2449. Osrarn—Lehrer

**Sonntag, den 3. 6. 1984, 9 Uhr**

2450. Rudow—Hermsdorf  
 2451. BA Neukölln—Alemannia  
 2452. BA Wedding—Osrarn  
 2453. Spand. HTC—Eisenbahn

**Sonntag, den 24. 6. 1984, 9 Uhr**

2454. BAT—Südring  
 2455. Eisenbahn—Lehrer

**DAMEN-OBERLIGA****1. Mannschaften****Gruppe I**

TC 1899 Blau-Weiß  
 SC Brandenburg  
 Tennis-Club SCC  
 BTC 1904 Grün-Gold  
 Sutos  
 TC Grün-Weiß Lankwitz  
 Berliner Sport-Verein 1892

**Gruppe II**

LTTC Rot-Weiß  
 TC Westend 59  
 Grunewald TC  
 TC Lichtenrade „Weiß-Gelb“  
 BTTC Grün-Weiß  
 SV Zehlendorfer Wespen  
 NTC „Die Känguruhs“

**Dienstag, den 1. 5. 1984, 14 Uhr**

271. Blau-Weiß—Brandenburg  
 272. SCC—Grün-Gold  
 273. Sutos—Lankwitz  
 292. BTTC—Westend 59  
 293. Grunewald—Lichtenrade  
 294. Rot-Weiß—Wespen

**Sonnabend, den 5. 5. 1984, 14 Uhr**

274. Brandenburg—SCC  
 275. Grün-Gold—Sutos  
 276. BSV 92—Lankwitz  
 295. Westend 59—Grunewald  
 296. Lichtenrade—Rot-Weiß  
 297. Känguruhs—Wespen

**Sonnabend, den 12. 5. 1984, 14 Uhr**

277. BSV 92—Brandenburg  
 278. Blau-Weiß—SCC  
 279. Lankwitz—Grün-Gold  
 298. Känguruhs—Westend 59  
 299. BTTC—Grunewald  
 300. Wespen—Lichtenrade

**Sonnabend, den 26. 5. 1984, 14 Uhr**

280. Sutos—Blau-Weiß  
 281. Grün-Gold—BSV 92  
 282. Lankwitz—SCC  
 301. Rot-Weiß—BTTC  
 302. Lichtenrade—Känguruhs  
 303. Wespen—Grunewald

**Sonnabend, den 2. 6. 1984, 14 Uhr**

283. BSV 92—Sutos  
 284. Grün-Gold—Blau-Weiß  
 285. Brandenburg—Lankwitz  
 304. Känguruhs—Rot-Weiß  
 305. Lichtenrade—BTTC  
 306. Westend 59—Wespen

**Sonnabend, den 23. 6. 1984, 14 Uhr**

286. Sutos—Brandenburg  
 287. Lankwitz—Blau-Weiß  
 288. SCC—BSV 92  
 307. Rot-Weiß—Westend 59  
 308. Wespen—BTTC  
 309. Grunewald—Känguruhs

**Sonnabend, den 30. 6. 1984, 14 Uhr**

289. SCC—Sutos  
 290. Blau-Weiß—BSV 92  
 291. Brandenburg—Grün-Gold  
 310. Grunewald—Rot-Weiß  
 311. BTTC—Känguruhs  
 312. Westend 59—Lichtenrade

**2. Mannschaften****Gruppe I**

TC 1899 Blau-Weiß  
 TC Brandenburg  
 Tennis-Club SCC  
 BTC 1904 Grün-Gold  
 Dahlemer SC  
 Dahlemer TC  
 Berliner Sport-Verein 1892

**Gruppe II**

LTTC Rot-Weiß  
 TC Grün-Weiß Nikolassee  
 Grunewald TC  
 TK Blau-Gold Steglitz  
 BTTC Grün-Weiß  
 SV Zehlendorfer Wespen  
 NTC „Die Känguruhs“

**Prestige** Einrichtungen

Wir planen für Sie:

**INNENAUSBAU + INNENEINRICHTUNG**

Antiquitäten  
 Exclusive Möbel  
 Erlesene Geschenke

Christoffe  
 CRISTAL  
 LALIQUE

Uhlandstr 173/174  
 1000 Berlin 15  
 030/883 57 77

**Dienstag, den 1. 5. 1984, 14 Uhr**

- 313. Brandenburg—Blau-Weiß
- 314. Grün-Gold—SCC
- 315. Dahlem—Hermsdorf
- 334. Nikolassee—BTTC
- 335. BIG Steglitz—Grunewald
- 336. Wespen—Rot-Weiß

**Sonnabend, den 5. 5. 1984, 14 Uhr**

- 316. SCC—Brandenburg
- 317. Hermsdorf—Grün-Gold
- 318. Dahlem—BSV 92
- 337. Grunewald—Nikolassee
- 338. Rot-Weiß—BIG Steglitz
- 339. Wespen—Känguruhs

**Sonnabend, den 12. 5. 1984, 14 Uhr**

- 319. Brandenburg—BSV 92
- 320. SCC—Blau-Weiß
- 321. Grün-Gold—Dahlem
- 340. Nikolassee—Känguruhs
- 341. Grunewald—BTTC
- 342. BIG Steglitz—Wespen

**Sonnabend, den 26. 5. 1984, 14 Uhr**

- 322. Blau-Weiß—Hermsdorf
- 323. BSV 92—Grün-Gold
- 324. SCC—Dahlem
- 343. BTTC—Rot-Weiß
- 344. Känguruhs—BIG Steglitz
- 345. Grunewald—Wespen

**Sonnabend, den 2. 6. 1984, 14 Uhr**

- 325. Hermsdorf—BSV 92
- 326. Blau-Weiß—Grün-Gold
- 327. Dahlem—Brandenburg
- 346. Rot-Weiß—Känguruhs
- 347. BTTC—BIG Steglitz
- 348. Wespen—Nikolassee

**Sonnabend, den 23. 6. 1984, 14 Uhr**

- 328. Brandenburg—Hermsdorf
- 329. Blau-Weiß—Dahlem
- 330. BSV 92—SCC
- 349. Nikolassee—Rot-Weiß
- 350. BTTC—Wespen
- 351. Känguruhs—Grunewald

**Sonnabend, den 30. 6. 1984, 14 Uhr**

- 331. Hermsdorf—SCC
- 332. BSV 92—Blau-Weiß
- 333. Grün-Gold—Brandenburg
- 352. Rot-Weiß—Grunewald
- 353. Känguruhs—BTTC
- 354. BIG Steglitz—Nikolassee

**3. Mannschaften**

**Gruppe I**

- TC 1899 Blau-Weiß
- TC Brandenburg
- Tennis-Club SCC
- BTC 1904 Grün-Gold
- TC Grün-Weiß Lankwitz
- Berliner Sport-Verein 1892

**Gruppe II**

- LTTC Rot-Weiß
- Dahlemer TC
- Grunewald TC
- TC Grün-Weiß Nikolassee
- Berliner Schlittschuh-Club
- SV Zehlendorfer Wespen
- NTC „Die Känguruhs“

**Dienstag, den 1. 5. 1984, 14 Uhr**

- 355. Blau-Weiß—Brandenburg
- 356. SCC—Grün-Gold
- 370. BSChC—Dahlem
- 371. Grunewald—Nikolassee
- 372. Rot-Weiß—Wespen

**Sonnabend, den 5. 5. 1984, 14 Uhr**

- 357. Brandenburg—SCC
- 358. BSV 92—Lankwitz
- 373. Dahlem—Grunewald
- 374. Nikolassee—Rot-Weiß
- 375. Känguruhs—Wespen

**Sonnabend, den 12. 5. 1984, 14 Uhr**

- 359. BSV 92—Brandenburg
- 360. Blau-Weiß—SCC
- 361. Lankwitz—Grün-Gold
- 376. Känguruhs—Dahlem
- 377. BSChC—Grunewald
- 378. Nikolassee—Wespen

**Sonnabend, den 26. 5. 1984, 14 Uhr**

- 362. Grün-Gold—BSV 92
- 363. Lankwitz—SCC
- 379. Rot-Weiß—BSChC
- 380. Nikolassee—Känguruhs
- 381. Wespen—Grunewald

**Sonnabend, den 2. 6. 1984, 14 Uhr**

- 364. Grün-Gold—Blau-Weiß
- 365. Brandenburg—Lankwitz
- 382. Känguruhs—Rot-Weiß
- 383. Nikolassee—BSChC
- 384. Dahlem—Wespen

**Sonnabend, den 23. 6. 1984, 14 Uhr**

- 366. Lanwitz—Blau-Weiß
- 367. SCC—BSV 92
- 385. Rot-Weiß—Dahlem
- 386. Wespen—BSChC
- 387. Grunewald—Känguruhs

**Sonnabend, den 30. 6. 1984, 14 Uhr**

- 368. Blau-Weiß—BSV 92
- 369. Brandenburg—Grün-Gold
- 388. Grunewald—Rot-Weiß
- 389. BSChC—Känguruhs
- 390. Dahlem—Nikolassee

**4. Mannschaften**

Die 4. Damenmannschaft des TC Lichtenrade „Weiß-Gelb“ führt ihre Heimspiele auf der Anlage Hohenzollernstr. 18a, Berlin 49, durch.

**Gruppe I**

- BTC 1904 Grün-Gold
- Berliner Schlittschuh-Club
- Steglitzer TK 1913
- TC Weiß-Rot Neukölln
- TC Blau-Gold Steglitz
- SV Zehlendorfer Wespen
- Berliner Sport-Verein 1892

**Gruppe II**

- TC Grün-Weiß Lankwitz
- TC Grün-Weiß Nikolassee
- Grunewald TC
- TC Lichtenrade Weiß-Gelb
- LTTC Rot-Weiß
- BTTC Grün-Weiß
- NTC „Die Känguruhs“

**Dienstag, den 1. 5. 1984, 14 Uhr**

- 391. BSChC—Neukölln
- 392. Grün-Gold—STK 13
- 393. Wespen—BIG Steglitz
- 412. Nikolassee—BTTC
- 413. Lichtenrade—Grunewald
- 414. Lankwitz—Rot-Weiß

**Sonnabend, den 5. 5. 1984, 14 Uhr**

- 394. BSChC—STK 13
- 395. BIG Steglitz—Grün-Gold
- 396. Wespen—BSV 92
- 415. Grunewald—Nikolassee
- 416. Rot-Weiß—Lichtenrade
- 417. Lankwitz—Känguruhs

**Sonnabend, den 12. 5. 1984, 14 Uhr**

- 397. BSChC—BSV 92
- 398. STK 13—Neukölln
- 399. Grün-Gold—Wespen
- 418. Nikolassee—Känguruhs
- 419. Grunewald—BTTC
- 420. Lichtenrade—Lankwitz

**Sonnabend, den 26. 5. 1984, 14 Uhr**

- 400. Neukölln—BIG Steglitz
- 401. BSV 92—Grün-Gold
- 402. STK 13—Wespen
- 421. BTTC—Rot-Weiß
- 422. Känguruhs—Lichtenrade
- 423. Grunewald—Lankwitz

**Sonnabend, den 2. 6. 1984, 14 Uhr**

- 403. BIG Steglitz—BSV 92
- 404. Neukölln—Grün-Gold
- 405. BSChC—Wespen
- 424. Rot-Weiß—Känguruhs
- 425. BTTC—Lichtenrade
- 426. Lankwitz—Nikolassee

**Sonnabend, den 23. 6. 1984, 14 Uhr**

- 406. BSChC—BIG Steglitz
- 407. Neukölln—Wespen



**Ω**  
**OMEGA**

**Constellation**  
**Quartz Chronometer**  
**- mit Zertifikat -**

Im Design ist sie eigenwillig. Und in der Technik wurde sie ausgezeichnet. Mit dem begehrten Quartz Chronometer-Zertifikat, das allein durch das offizielle Schweizer Institut für Chronometer-Prüfungen vergeben wird.

Edelstahl mit Gold.  
Für Damen DM 2.950  
Für Herren DM 3.250

Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch.

**STÖGER**  
Juwelier

*Das Juwelier-Fachgeschäft  
am Rathaus Schmargendorf,  
Berlin 33, Borkauer Str. 6*

8 26 15 22

*Juwelen - Zuchtperlen - Trauerringe*

*Lassen Sie sich  
unverbindlich beraten.*

Seit 85 Jahren gibt es  
Ziegelmehl-Tennisplätze  
- wir bauten die ersten!  
**Die Zukunft aber  
heißt CANADA TENN**

der Belag aus grünem Natursteinmehl  
mit dem seit Jahrzehnten bewährten  
Binder aus Nordamerika (es gibt in-  
zwischen über 16.000 Tennisplätze  
dieses Systems)

CANADA TENN hat die gleichen Spiel-  
eigenschaften wie Ihr Ziegelmehlplatz,  
ist aber in allen Punkten wesentlich  
wirtschaftlicher.



- spart weitgehend die Frühjahrs-  
instandsetzung
- ist erheblich pflegeleichter
- ist nach Regen viel schneller spiel-  
bereit
- ermöglicht eine frühere und  
längere Spielsaison
- erfordert trotz höherer  
Investitionen nur die Hälfte der  
Kosten pro Spielstunde.



**Original CANADA TENN  
bietet bewährte Qualität.**

Wählen Sie zwischen Original und  
Nachahmung. Spätestens nach dem  
Winter erkennen Sie den Unterschied.  
Prüfen und vergleichen Sie genau.

**CANADA TENN gibt es  
jetzt auch als  
SOFT.TENN in Rot!**

Bitte rufen Sie uns an oder senden  
Sie uns den Informationscoupon. Wir  
und unsere Lizenznehmer beraten Sie  
gerne:

**Lizenz Nord:**  
Firma Gerd Fiedler,  
Zum Runden Bruch 40  
3110 Uelzen 5  
Telefon 05 81 / 12327

**Lizenz Süd:**  
Firma Wolfgang Jurinek  
GmbH & Co.  
Fürholzener Straße 22  
8057 Eching/München  
Telefon 089 / 3192166

**Lizenz Berlin:**  
Firma Burgdorf  
Waidmannsluster  
Damm 122  
1000 Berlin 28  
Telefon  
030 / 4115790/99

**Lizenz Südost:**  
Firma Swietelsky  
Baugesellschaft mbH  
Ludwigstraße 23  
8220 Traunstein  
Telefon 0861 / 60682

**Geb. Becker** GmbH & Co. KG

Sportanlagenbau - Sportgeräte  
Postfach 127 - 6204 Taunusstein/Hahn  
Tel. (06128) 3046\* - Telex 4182754 b spo

**INFORMATIONSCOUPON CT**

Bitte ausschneiden, aufkleben und an uns senden.

Firma \_\_\_\_\_  
z. Hd. \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Wir bitten um  Prospekt  Anruf  Angebot  
 Besuch  Referenzen

408. BSV 92 - STK 13  
427. Nikolassee - Rot-Weiß  
428. BTTC - Lankwitz  
429. Känguruhs - Grunewald

**Sonnabend, den 30. 6. 1984, 14 Uhr**

409. BiG Steglitz - STK 13  
410. BSV 92 - Neukölln  
411. Grün-Gold - BSchC  
430. Rot-Weiß - Grunewald  
431. Känguruhs - BTTC  
432. Lichtenrade - Nikolassee

**DAMEN-  
VERBANDSLIGA**

**1. Mannschaften**

**Gruppe I**

- TV Frohnau  
Berliner Schlittschuh-Club  
BSC Rehberge  
TK Blau-Gold Steglitz  
SV Deutsche Bank  
TC Grün-Weiß-Grün Tegel  
Tennis-Union Grün-Weiß

**Gruppe II**

- Dahlemer TC  
TC Tiergarten  
TC Grün-Weiß Nikolassee  
ASC Spandau  
Hermsdorfer Sport-Club  
SV Berliner Bären  
SV Reinickendorf 96

**Dienstag, den 1. 5. 1984, 14 Uhr**

740. Frohnau - BSchC  
741. Rehberge - BiG Steglitz  
742. Dt. Bank - GWG Tegel  
743. Dahlem - Tiergarten  
744. Nikolassee - ASC  
745. Hermsdorf - Berl. Bären

**Sonnabend, den 5. 5. 1984, 14 Uhr**

746. BSchC - Rehberge  
747. BiG Steglitz - Dt. Bank  
748. Tennis-Union - GWG Tegel  
749. Tiergarten - Nikolassee  
750. ASC - Hermsdorf  
751. SVR - Berl. Bären

**Sonnabend, den 12. 5. 1984, 14 Uhr**

752. Tennis-Union - BSchC  
753. Frohnau - Rehberge  
754. GWG Tegel - BiG Steglitz  
755. SVR - Tiergarten  
756. Dahlem - Nikolassee  
757. Berl. Bären - ASC

**Sonnabend, den 26. 5. 1984, 14 Uhr**

758. Dt. Bank - Frohnau  
759. BiG Steglitz - Tennis-Union  
760. GWG Tegel - Rehberge  
761. Hermsdorf - Dahlem  
762. ASC - SVR  
763. Berl. Bären - Nikolassee

**Sonnabend, den 2. 6. 1984, 14 Uhr**

764. Tennis-Union - Dt. Bank  
765. BiG Steglitz - Frohnau  
766. BSchC - GWG Tegel  
767. SVR - Hermsdorf  
768. ASC - Dahlem  
769. Tiergarten - Berl. Bären

**Sonnabend, den 23. 6. 1984, 14 Uhr**

770. Dt. Bank - BSchC  
771. GWG Tegel - Frohnau  
772. Rehberge - Tennis-Union  
773. Hermsdorf - Tiergarten  
774. Berl. Bären - Dahlem  
775. Nikolassee - SVR

**Sonnabend, den 30. 6. 1984, 14 Uhr**

776. Rehberge - Dt. Bank  
777. Frohnau - Tennis-Union  
778. BSchC - BiG Steglitz  
779. Nikolassee - Hermsdorf  
780. Dahlem - SVR  
781. Tiergarten - ASC

**2. Mannschaften**

**Gruppe I**

- TV Frohnau  
Berliner Schlittschuh-Club

- Zehlendorfer TSV von 1888  
TC Lichtenrade „Weiß-Gelb“  
Sutos  
TC Grün-Weiß Lankwitz  
TC Westend 59

**Gruppe II**

- TC Weiß-Rot Neukölln  
TC Tiergarten  
Siemens TK Blau-Gold  
Olympischer Sport-Club  
Steglitzer TK 1913  
SV Berliner Bären  
ASC Spandau

**Dienstag, den 1. 5. 1984, 14 Uhr**

782. BSchC - Frohnau  
783. Lichtenrade - Z 88  
784. Lankwitz - Sutos  
785. Tiergarten - Neukölln  
786. OSC - Siemens  
787. Berl. Bären - STK

**Sonnabend, den 5. 5. 1984, 14 Uhr**

788. Z 88 - BSchC  
789. Sutos - Lichtenrade  
790. Lankwitz - Westend  
791. Siemens - Tiergarten  
792. STK - OSC  
793. Berl. Bären - ASC

**Sonnabend, den 12. 5. 1984, 14 Uhr**

794. BSchC - Westend  
795. Z 88 - Frohnau  
796. Lichtenrade - Lankwitz  
797. Tiergarten - ASC  
798. Siemens - Neukölln  
799. OSC - Berl. Bären

**Sonnabend, den 26. 5. 1984, 14 Uhr**

800. Frohnau - Sutos  
801. Westend - Lichtenrade  
802. Z 88 - Lankwitz  
803. Neukölln - STK  
804. ASC - OSC  
805. Siemens - Berl. Bären

**Sonnabend, den 2. 6. 1984, 14 Uhr**

806. Sutos - Westend  
807. Frohnau - Lichtenrade  
808. Lankwitz - BSchC  
809. STK - ASC  
810. Neukölln - OSC  
811. Berl. Bären - Tiergarten

**Sonnabend, den 23. 6. 1984, 14 Uhr**

812. BSchC - Sutos  
813. Frohnau - Lankwitz  
814. Westend - Z 88  
815. Tiergarten - STK  
816. Neukölln - Berl. Bären  
817. ASC - Siemens

**Sonnabend, den 30. 6. 1984, 14 Uhr**

818. Sutos - Z 88  
819. Westend - Frohnau  
820. Lichtenrade - BSchC  
821. STK - Siemens  
822. ASC - Neukölln  
823. OSC - Tiergarten

**3. Mannschaften**

**Gruppe I**

- TV Frohnau  
TC Lichtenrade  
Tennis-Union Grün-Weiß  
Zehlendorfer TSV von 1888  
TK Blau-Gold Steglitz  
SV Deutsche Bank  
Hermsdorfer SC

**Gruppe II**

- Olympischer Sport-Club  
Siemens TK Blau-Gold  
Steglitzer TK 1913  
SV Berliner Bären  
BTTC Grün-Weiß  
TC Mariendorf  
ASC Spandau

**Dienstag, den 1. 5. 1984, 14 Uhr**

824. Frohnau - Lichtenrade  
825. Tennis-Union - Z 88  
826. BiG Steglitz - Dt. Bank  
827. OSC - Siemens

828. STK - Berl. Bären  
829. BTTC - Mariendorf

**Sonnabend, den 5. 5. 1984, 14 Uhr**

830. Lichtenrade - Tennis-Union  
831. Z 88 - BiG Steglitz  
832. HSC - Dt. Bank  
833. Siemens - STK  
834. Berl. Bären - BTTC  
835. ASC - Mariendorf

**Sonnabend, den 12. 5. 1984, 14 Uhr**

836. HSC - Lichtenrade  
837. Frohnau - Tennis-Union  
838. Dt. Bank - Z 88  
839. ASC - Siemens  
840. OSC - STK  
841. Mariendorf - Berl. Bären

**Sonnabend, den 26. 5. 1984, 14 Uhr**

842. BiG Steglitz - Frohnau  
843. Z 88 - HSC  
844. Dt. Bank - Tennis-Union  
845. BTTC - OSC  
846. Berliner Bären - ASC  
847. Mariendorf - STK

**Sonnabend, den 2. 6. 1984, 14 Uhr**

848. HSC - BiG Steglitz  
849. Z 88 - Frohnau  
850. Lichtenrade - Dt. Bank  
851. ASC - BTTC  
852. Berliner Bären - OSC  
853. Siemens - Mariendorf

**Sonnabend, den 23. 6. 1984, 14 Uhr**

854. BiG Steglitz - Lichtenrade  
855. Dt. Bank - Frohnau  
856. Tennis-Union - HSC  
857. BTTC - Siemens  
858. Mariendorf - OSC  
859. STK - ASC

**Sonnabend, den 30. 6. 1984, 14 Uhr**

860. Tennis-Union - BiG Steglitz  
861. Frohnau - HSC  
862. Lichtenrade - Z 88  
863. STK - BTTC  
864. OSC - ASC  
865. Siemens - Berliner Bären

**I. DAMEN-KLASSE**

**1. Mannschaften**

**Gruppe I**

- Weiß-Rot Neukölln  
VfL Tegel  
SV Weißblau Allianz  
TC Hohengatow  
Tempelhofer TC  
Berliner Hockey-Club  
TC Mariendorf

**Gruppe II**

- Siemens TK Blau-Gold  
BFC Preussen  
Turngemeinde in Berlin (TiB)  
Steglitzer Tennis Klub 1913 (STK)  
Berliner Sport-Club  
Tennis-Verein TeBe  
TSV Spandau 1860

**Dienstag, den 1. 5. 1984, 14 Uhr**

1001. WR Neukölln - VfL Tegel  
1002. Allianz - Hohengatow  
1003. TTC - BHC  
1004. Siemens - Preussen  
1005. TiB - STK  
1006. BSC - TeBe

**Sonnabend, den 5. 5. 1984, 14 Uhr**

1007. VfL Tegel - Allianz  
1008. Hohengatow - TTC  
1009. TCM - BHC  
1010. Preussen - TiB  
1011. STK - BSC  
1012. Spandau 60 - TeBe

**Sonnabend, den 12. 5. 1984, 14 Uhr**

1013. TCM - VfL Tegel  
1014. WR Neukölln - Allianz  
1015. BHC - Hohengatow  
1016. Spandau 60 - Preussen  
1017. Siemens - TiB  
1018. TeBe - STK

**Sonnabend, den 26. 5. 1984, 14 Uhr**

1019. TTC—WR Neukölln  
 1020. Hohengatow—TCM  
 1021. BHC—Allianz  
 1022. BSC—Siemens  
 1023. STK—Spandau 60  
 1024. TeBe—TiB

**Sonnabend, den 2. 6. 1984, 14 Uhr**

1025. TCM—TTC  
 1026. Hohengatow—WR Neukölln  
 1027. VfL Tegel—BHC  
 1028. Spandau 60—BSC  
 1029. STK—Siemens  
 1030. Preussen—TeBe

**Sonnabend, den 23. 6. 1984, 14 Uhr**

1031. TTC—VfL Tegel  
 1032. BHC—WR Neukölln  
 1033. Allianz—TCM  
 1034. BSC—Preussen  
 1035. TeBe—Siemens  
 1036. TiB—Spandau 60

**Sonnabend, den 30. 6. 1984, 14 Uhr**

1037. Allianz—TTC  
 1038. WR Neukölln—TCM  
 1039. VfL Tegel—Hohengatow  
 1040. TiB—BSC  
 1041. Siemens—Spandau 60  
 1042. Preussen—STK

**2. Mannschaften****Gruppe I**

SV Reinickendorf  
 VfL Tegel  
 BSC Rehberge  
 TC Hohengatow  
 TC Grün-Weiß-Grün Tegel  
 Berliner Hockey-Club  
 TC Mariendorf

**Gruppe II**

Tennis-Union „Grün-Weiß“  
 BFC Preussen  
 Turngemeinde in Berlin (TiB)  
 Berl. TC Gropiusstadt  
 Berliner Sport-Club  
 TSV Spandau 1860

**Dienstag, den 1. 5. 1984, 14 Uhr**

1043. VfL Tegel—SVR  
 1044. Hohengatow—Rehberge  
 1045. BHC—GWG Tegel  
 1046. Preussen—TU  
 1047. Gropiusstadt—TiB  
 1048. Spandau 60—BSC

**Sonnabend, den 5. 5. 1984, 14 Uhr**

1049. Rehberge—VfL Tegel  
 1050. GWG Tegel—Hohengatow  
 1051. BHC—TCM  
 1052. TiB—Preussen  
 1053. BSC—Gropiusstadt  
 1054. TU—Spandau 60

**Sonnabend, den 12. 5. 1984, 14 Uhr**

1055. VfL Tegel—TCM  
 1056. Rehberge—SVR

1057. Hohengatow—BHC  
 1058. Preussen—BSC  
 1059. TiB—TU  
 1060. Spandau 60—Gropiusstadt

**Sonnabend, den 26. 5. 1984, 14 Uhr**

1061. SVR—GWG Tegel  
 1062. TCM—Hohengatow  
 1063. Rehberge—BHC  
 1064. TU—BSC  
 1065. Gropiusstadt—Preussen  
 1066. TiB—Spandau 60

**Sonnabend, den 2. 6. 1984, 14 Uhr**

1067. GWG Tegel—TCM  
 1068. SVR—Hohengatow  
 1069. BHC—VfL Tegel  
 1070. BSC—TiB  
 1071. TU—Gropiusstadt  
 1072. Preussen—Spandau 60\*

**Sonnabend, den 23. 6. 1984, 14 Uhr**

1073. VfL Tegel—GWG Tegel  
 1074. SVR—BHC  
 1075. TCM—Rehberge

**Sonnabend, den 30. 6. 1984, 14 Uhr**

1076. GWG Tegel—Rehberge  
 1077. TCM—SVR  
 1078. Hohengatow—VfL Tegel

**3. Mannschaften****Gruppe I**

TC Weiß-Rot Neukölln  
 BFC Preussen  
 Berliner TC Gropiusstadt  
 TC Blau-Weiß Britz  
 TC Grün-Weiß-Grün Tegel  
 TC Tiergarten

**Dienstag, den 1. 5. 1984, 14 Uhr**

1079. WR Neukölln—Preussen  
 1081. Britz—GWG Tegel

**Sonnabend, den 5. 5. 1984, 14 Uhr**

1083. Gropiusstadt—Britz  
 1084. GWG Tegel—Tiergarten

**Sonnabend, den 12. 5. 1984, 14 Uhr**

1085. Tiergarten—Preussen  
 1087. GWG Tegel—Gropiusstadt

**Sonnabend, den 26. 5. 1984, 14 Uhr**

1088. Britz—WR Neukölln  
 1089. Gropius.—Tiergarten

**Sonnabend, den 2. 6. 1984, 14 Uhr**

1091. Tiergarten—Britz  
 1092. Gropiusstadt—WR Neukölln  
 1093. GWG Tegel—Preussen

**Sonnabend, den 23. 6. 1984, 14 Uhr**

1094. Britz—Preussen  
 1095. WR Neukölln—GWG Tegel

**Sonnabend, den 30. 6. 1984, 14 Uhr**

1098. WR Neukölln—Tiergarten  
 1099. Preussen—Gropiusstadt

sport-  
shop

Grünes  
Dreieck

Glockenturmstr. 30  
1000 Berlin 19  
Telefon 305 50 44

ellesse

LACOSTE

CEARUTI  
1881

**II. DAMEN-KLASSE****1. Mannschaften****Gruppe I**

Zehlendorfer TSV v. 1888  
 BSG BA Neukölln  
 STC Carl-Diem-Oberschule  
 Berliner TC Rot-Gold  
 VfL Berliner Lehrer  
 Bundesversicherungsanstalt  
 für Angestellte (BfA)  
 TSV Berlin-Wedding 1862

**Gruppe II**

SV Senat  
 Post SV Berlin  
 Spandauer Hockey- u. Tennis-Club  
 Olympischer Sport Club  
 TC Blau-Weiß Britz  
 Wasserfreunde Spandau 04  
 Berliner TC Gropiusstadt

**Dienstag, den 1. 5. 1984, 14 Uhr**

1301. Z 88—BA Neukölln  
 1302. Carl-Diem—Rot-Gold  
 1303. Lehrer—BfA  
 1304. Senat—Post  
 1305. Spand. HTC—OSC  
 1306. Britz—Wasserfrde.

**Sonnabend, den 5. 5. 1984, 14 Uhr**

1307. BA Neukölln—Carl-Diem  
 1308. Rot-Gold—Lehrer  
 1309. TSV Wedding—BfA  
 1310. Post—Spandauer HTC  
 1311. OSC—Britz  
 1312. Gropius.—Wasserfrde.

**Sonnabend, den 12. 5. 1984, 14 Uhr**

1313. Wedding—BA Neukölln  
 1314. Z 88—Carl-Diem  
 1315. BfA—Rot-Gold  
 1316. Gropiusstadt—Post  
 1317. Senat—Spandauer HTC  
 1318. Wasserfrde—OSC

**Sonnabend, den 26. 5. 1984, 14 Uhr**

1319. Lehrer—Z 88  
 1320. Rot-Gold—TSV Wedding  
 1321. BfA—Carl-Diem  
 1322. Britz—Senat  
 1323. OSC—Gropiusstadt  
 1324. Wasserfrde.—Spand. HTC

**Sonnabend, den 2. 6. 1984, 14 Uhr**

1325. TSV Wedding—Lehrer  
 1326. Rot-Gold—Z 88  
 1327. BA Neukölln—BfA  
 1328. Gropiusstadt—Britz  
 1329. OSC—Senat  
 1330. Post—Wasserfreunde

**Sonnabend, den 23. 6. 1984, 14 Uhr**

1331. Lehrer—BA Neukölln  
 1332. BfA—Z 88  
 1333. Carl-Diem—TSV Wedd.  
 1334. Britz—Post  
 1335. Wasserfrde.—Senat  
 1336. Spand. HTC—Gropiusstadt

**Sonnabend, den 30. 6. 1984, 14 Uhr**

1337. Carl-Diem—Lehrer  
 1338. Z 88—TSV Wedd.  
 1339. BA Neuk.—Rot-Gold  
 1340. Spand. HTC—Britz  
 1341. Senat—Gropiusstadt  
 1342. Post—OSC

**2. Mannschaften****Gruppe I**

SV Senat  
 SV Deutsche Bank  
 SV Weißblau Allianz  
 Berliner TC Rot-Gold  
 VfL Berliner Lehrer  
 Bundesversicherungsanstalt  
 für Angestellte (BfA)  
 TSV Berlin-Wedding 1862

Hans Kettner

# REISEBÜRO KLEISTSTRASSE

Kleiststraße 19/21 • 1000 Berlin 30 • Telefon 030-211 50 11/12

# REISEBÜRO RUBENSSTRASSE

Rubensstraße 91 • 1000 Berlin 41 • Telefon 030-8 55 45 01 / 8 55 36 31



Vertretung  
Deutsches Reisebüro GmbH



Verkaufsagentur  
Deutsche Bundesbahn



Deutsche  
Reichsbahn



Offizielle  
Flugagentur

**Bahn-, Bus-, Flug- und Schiffsreisen • Pauschalreisen • Sonderprogramme**



REISEBÜRO

**Sport — Gruppenreisen / Tennis — Ferien**

## Gruppe II

TC Weiße Bären Wannsee  
Internationaler TC Berlin  
Spandauer Hockey- u. Tennis Club  
Tempelhofer Tennis-Club  
TC Blau-Weiß Britz  
Tennis-Verein TeBe

## Dienstag, den 1. 5. 1984, 14 Uhr

1343. Dt. Bank—Senat  
1344. Rot-Gold—Allianz  
1345. BfA—Lehrer  
1346. ITC—Weiße Bären  
1347. TeBe—Britz

## Sonntag, den 5. 5. 1984, 14 Uhr

1348. Allianz—Dt. Bank  
1349. Lehrer—Rot-Gold  
1350. BfA—TSV Wedding  
1351. Spand. HTC—ITC  
1352. Britz—TTC  
1353. TeBe—Weiße Bären

## Sonntag, den 12. 5. 1984, 14 Uhr

1354. Dt. Bank—TSV Wedding  
1355. Allianz—Senat  
1356. Rot-Gold—BfA  
1357. ITC—Britz  
1358. Weiße Bären—Spand. HTC  
1359. TTC—TeBe

## Sonntag, den 26. 5. 1984, 14 Uhr

1360. Senat—Lehrer  
1361. TSV Wedding—Rot-Gold  
1362. Allianz—BfA  
1363. Weiße Bären—Britz  
1364. TTC—ITC  
1365. Spand. HTC—TeBe

## Sonntag, den 2. 6. 1984, 14 Uhr

1366. Lehrer—TSV Wedding  
1367. Senat—Rot-Gold  
1368. BfA—Dt. Bank  
1369. Britz—Spand. HTC  
1370. Weiße Bären—TTC  
1371. TeBe—ITC

## Sonntag, den 23. 6. 1984, 14 Uhr

1372. Dt. Bank—Lehrer  
1373. Senat—BfA  
1374. TSV Wedding—Allianz  
1375. TTC—Spand. HTC

## Sonntag, den 30. 6. 1984, 14 Uhr

1376. Lehrer—Allianz  
1377. TSV Wedding—Senat  
1378. Rot-Gold—Dt. Bank

## III. DAMEN-KLASSE

### 1. Mannschaften

#### Gruppe I

TC „Weiße Bären Wannsee“  
TC Lichterfelde 77  
Eisenbahn SV  
BAT  
BFC Alemannia  
BSC Eintracht/Südring

#### Gruppe II

VfB Hermsdorf  
SC Siemensstadt  
BSG BA Wedding  
SV Osrarn  
TSV Rudow  
Internationaler TC Berlin

## Dienstag, den 1. 5. 1984, 14 Uhr

1501. W. Bären—Lichterfelde  
1502. Eisenbahn—BAT  
1503. Alemannia—Eintr. S.  
1504. VfB Hermsdf.—Siemensstd.  
1505. BA Wedd.—Osrarn  
1506. Rudow—ITC

## Sonntag, den 5. 5. 1984, 14 Uhr

1507. Lichterf.—Eisenbahn  
1508. BAT—Alemannia  
1509. Eintr. S.—W. Bären  
1510. Siemensst.—BA Wedd.  
1511. Osrarn—Rudow  
1512. ITC—VfB Hermsdf.

## Sonntag, den 12. 5. 1984, 14 Uhr

1513. Alemannia—Lichterf.  
1514. W. Bären—Eisenbahn  
1515. Eintr. S.—BAT  
1516. Rudow—Siemensstadt  
1517. VfB Hermsdf.—BA Wedd.  
1518. ITC—Osrarn

## Sonntag, den 26. 5. 1984, 14 Uhr

1519. Alemannia—W. Bären  
1520. Lichterfelde—BAT  
1521. Eintracht S.—Eisenbahn  
1522. Rudow—VfB Hermsdf.  
1523. Siemensstd.—Osrarn  
1524. ITC—BA Wedding

## Sonntag, den 2. 6. 1984, 14 Uhr

1525. Eisenbahn—Alemannia  
1526. BAT—W. Bären  
1527. Lichterf.—Eintracht  
1528. BA Wedd.—Rudow  
1529. Osrarn—VfB Hermsdf.  
1530. Siemensstadt—ITC

## 2. Mannschaften

Die 2. Damenmannschaft des  
Post SV spielt in Gatow, Kladower  
Damm 45 (Berlin 22)

#### Gruppe I

VfB Hermsdorf  
TC Lichterfelde 77  
Post SV Berlin  
SV Osrarn  
Wasserfreunde Spandau 04

## Dienstag, den 1. 5. 1984, 14 Uhr

1531. Lichterf.—VfB Hermsdf.  
1532. Osrarn—Post

## Sonntag, den 5. 5. 1984, 14 Uhr

1533. Post—Lichterfelde  
1534. Wasserfrd.—Osrarn

## Sonntag, den 12. 5. 1984, 14 Uhr

1535. Lichterf.—Wasserfr.  
1536. Post—VfB Hermsdf.

## Sonntag, den 26. 5. 1984, 14 Uhr

1537. VfB Hermsdf.—Wasserfr.  
1538. Osrarn—Lichterf.

## Sonntag, den 2. 6. 1984, 14 Uhr

1539. Wasserfr.—Post  
1540. VfB Hermsdf.—Osrarn

## Beginn 15 Uhr

für alle Herren- und Senio-  
renmannschaften, die am  
Sonntagnachmittag ange-  
setzt sind.

## SENIOREN-OBERLIGA

### 1. Mannschaften

#### Gruppe I

TC 1899 Blau-Weiß  
Sutos  
Berliner Schlittschuh Club  
Hermsdorfer SC  
TV Frohnau  
TC Mariendorf  
BTC 1904 Grün-Gold

#### Gruppe II

Berliner Sport-Verein 1892  
Grün-Weiß Nikolassee  
LTTC Rot-Weiß  
Grün-Weiß Lankwitz  
SV Berliner Bären  
BTTC Grün-Weiß  
Siemens TK Blau-Gold

## Sonntag, den 6. 5. 1984, 15 Uhr

3001. Blau-Weiß—Sutos  
3002. BSchC—Hermsdorf  
3003. Frohnau—Mariendorf  
3022. BSV 92—Nikolassee  
3023. Rot-Weiß—Lankwitz  
3024. Berl. Bären—BTTC

## Sonntag, den 13. 5. 1984, 15 Uhr

3004. Sutos—BSchC  
3005. Hermsdorf—Frohnau  
3006. Grün-Gold—Mariendorf  
3025. Nikolassee—Rot-Weiß  
3026. Lankwitz—Berl. Bären  
3027. Siemens—BTTC

## Sonntag, den 27. 5. 1984, 15 Uhr

3007. Grün-Gold—Sutos  
3008. Blau-Weiß—BSchC  
3009. Mariendorf—Hermsdorf  
3028. Siemens—Nikolassee  
3029. BSV 92—Rot-Weiß  
3030. BTTC—Lankwitz

## Donnerstag, den 31. 5. 1984, 15 Uhr

3010. Frohnau—Blau-Weiß  
3011. Hermsdorf—Grün-Gold  
3012. Mariendorf—BSchC  
3031. Berl. Bären—BSV 92  
3032. Lankwitz—Siemens  
3033. BTTC—Rot-Weiß

## Sonntag, den 3. 6. 1984, 15 Uhr

3013. Grün-Gold—Frohnau  
3014. Hermsdorf—Blau-Weiß  
3015. Sutos—Mariendorf  
3034. Siemens—Berliner Bären  
3035. Lankwitz—BSV 92  
3036. Nikolassee—BTTC

## Sonntag, den 24. 6. 1984, 15 Uhr

3016. TV Frohnau—Sutos  
3017. TC Mariendorf—Blau-Weiß  
3018. BSchC—Grün-Gold 04  
3037. Berliner Bären—Nikolassee  
3038. BTTC—BSV 92  
3039. Rot-Weiß—Siemens

## Sonntag, den 1. 7. 1984, 15 Uhr

3019. BSchC—Frohnau  
3020. Blau-Weiß—Grün-Gold  
3021. Sutos—Hermsdorf  
3040. Rot-Weiß—Berl. Bären  
3041. BSV 92—Siemens  
3042. Nikolassee—Lankwitz

## SENIOREN- VERBANDSLIGA

### 1. Mannschaften

#### Gruppe I

TK Blau-Gold Steglitz  
TC Weiß-Rot Neukölln  
Tempelhofer TC  
TC VCC  
SV Zehlendorfer Wespen  
TC Westend 59  
Grunewald TC

#### Gruppe II

Steglitzer TK 1913  
Tennis-Union Grün-Weiß  
Zehlendorfer TSV von 1888  
SV Reinickendorfer 1896  
TSV Berlin-Wedding 1862  
Dahlemer TC  
SV Deutsche Bank

## Sonntag, den 6. 5. 1984, 15 Uhr

3101. BIG Steglitz—WR Nkln.  
3102. Tempelhof—SCC  
3103. Wespen—Westend  
3122. STK—Tennis-Union  
3123. Z 88—SVR  
3124. Wedding—Dahlem

## Sonntag, den 13. 5. 1984, 15 Uhr

3104. WR Nkln.—Tempelhof  
3105. SCC—Wespen  
3106. Grunewald TC—Westend  
3125. Tennis-Union—Z 88  
3126. SVR—Wedding  
3127. Dt. Bank—Dahlem

## Sonntag, den 27. 5. 1984, 15 Uhr

3107. Grunewald—WR Nkln.  
3108. BIG Steglitz—Tempelhof  
3109. Westend—SCC  
3128. Dt. Bank—Tennis-Union  
3129. STK—Z 88  
3130. Dahlem—SVR

## Donnerstag, den 31. 5. 1984, 15 Uhr

3110. Wespen—BIG Steglitz  
3111. SCC—Grunewald  
3112. Westend—Tempelhof  
3131. Wedding—STK  
3132. SVR—Dt. Bank  
3133. Dahlem—Z 88

## Sonntag, den 3. 6. 1984, 15 Uhr

3113. Grunewald—Wespen  
3114. SCC—BIG Steglitz  
3115. WR Nkln.—Westend  
3134. Dt. Bank—Wedding  
3135. SVR—STK  
3136. Tennis-Union—Dahlem

## Sonntag, den 24. 6. 1984, 15 Uhr

3116. Wespen—WR Nkln.  
3117. Westend—BIG Steglitz  
3118. Tempelhof—Grunewald  
3137. Wedding—Tennis-Union  
3138. Dahlem—STK  
3139. Z 88—Dt. Bank

## Sonntag, den 1. 7. 1984, 15 Uhr

3119. Tempelhof—Wespen  
3120. BIG Steglitz—Grunewald  
3121. WR Nkln.—SCC  
3140. Z 88—Wedding  
3141. STK—Dt. Bank  
3142. Tennis-Union—SVR

## SENIOREN I. KLASSE

### 1. Mannschaften

#### Gruppe I

Turngemeinde in Berlin 1848 (TiB)  
TSV Spandau 1860  
TC Weiße Bären Wannsee  
ASC Spandau  
VfL Tegel  
TC Hohengatow  
TC Lichtenrade „Weiß-Gelb“

#### Gruppe II

TC Grün-Weiß-Grün Tegel  
SC Brandenburg  
TC Tiergarten  
Olympischer Sport-Club  
BFC Preussen  
BSC Rehberge  
SV Senat

## Sonntag, den 6. 5. 1984, 15 Uhr

3201. TiB—Spandau  
3202. Wannsee—ASC  
3203. VfL Tegel—Hohengatow  
3222. GWG Tegel—Brandenburg  
3223. Tiergarten—OSC  
3224. Preussen—Rehberge

## Sonntag, den 13. 5. 1984, 15 Uhr

3204. Spandau—Wannsee  
3205. ASC—VfL Tegel  
3206. Lichtenrade—Hohengatow  
3225. Brandenburg—Tiergarten  
3226. OSC—Preussen  
3227. Senat—Rehberge

## Sonntag, den 27. 5. 1984, 15 Uhr

3207. Lichtenrade—Spandau  
3208. TiB—Wannsee  
3209. Hohengatow—ASC  
3228. Senat—Brandenburg  
3229. GWG Tegel—Tiergarten  
3230. Rehberge—OSC

## Donnerstag, den 31. 5. 1984, 15 Uhr

3210. VfL Tegel—TiB  
3211. ASC—Lichtenrade  
3212. Hohengatow—Wannsee  
3231. Preussen—GWG Tegel  
3232. OSC—Senat  
3233. Rehberge—Tiergarten

## Sonntag, den 3. 6. 1984, 15 Uhr

3213. Lichtenrade—VfL Tegel  
3214. ASC—TiB  
3215. Spandau—Hohengatow  
3234. Senat—Preussen  
3235. OSC—GWG Tegel  
3236. Brandenburg—Rehberge

Sonntag, den 24. 6. 1984, 15 Uhr

- 3216. VfL Tegel—Spandau
- 3217. Hohengatow—TiB
- 3218. Wannsee—Lichtenrade
- 3237. Preussen—Brandenburg
- 3238. Rehberge—GWG Tegel
- 3239. Tiergarten—Senat

Sonntag, den 1. 7. 1984, 15 Uhr

- 3219. Wannsee—VfL Tegel
- 3220. TiB—Lichtenrade
- 3221. Spandau—ASC
- 3240. Tiergarten—Preussen
- 3241. GWG Tegel—Senat
- 3242. Brandenburg—OSC

## SENIOREN II. KLASSE

### 1. Mannschaften

#### Gruppe I

- TC Blau-Weiß Britz
- NTC „Die Känguruhs“
- Post-Sportverein Berlin
- Berliner Hockey-Club
- Wasserfreunde Spandau 04
- Internationaler Tennis-Club
- STC Carl-Diem-Oberschule

#### Gruppe II

- Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA)
- VfB Hermsdorf
- VfL Berliner Lehrer
- BSG Bezirksamt Neukölln
- Tennis-Verein TeBe
- SC Siemensstadt

Sonntag, den 6. 5. 1984, 15 Uhr

- 3301. Britz—Känguruhs
- 3302. Post—BHC
- 3303. Wasserfreunde—ITC
- 3322. BfA—VfB Hermsdorf
- 3323. Lehrer—BSG Neukölln
- 3324. TeBe—Siemensstadt

Sonntag, den 13. 5. 1984, 15 Uhr

- 3304. Känguruhs—Post
- 3305. BHC—Wasserfreunde
- 3306. Carl-Diem-OS—ITC
- 3325. VfB Hermsdorf—Lehrer
- 3326. BSG Neukölln—TeBe
- 3327. Siemensstadt—BfA

Sonntag, den 27. 5. 1984, 15 Uhr

- 3307. Carl-Diem-OS—Känguruhs
- 3308. Britz—Post
- 3309. ITC—BHC
- 3328. TeBe—VfB Hermsdorf
- 3329. BfA—Lehrer
- 3330. BSG Nkln.—Siemensstadt

Donnerstag, den 31. 5. 1984, 15 Uhr

- 3310. Wasserfreunde—Britz
- 3311. BHC—Carl-Diem-OS
- 3312. ITC—Post
- 3331. TeBe—BfA
- 3332. VfB Hermsdorf—BSG Nkln.
- 3333. Siemensstadt—Lehrer

Sonntag, den 3. 6. 1984, 15 Uhr

- 3313. Carl-Diem-OS—Wasserfrde.
- 3314. BHC—Britz
- 3315. Känguruhs—ITC
- 3334. Lehrer—TeBe
- 3335. BSG Neukölln—BfA
- 3336. VfB Hdf.—Siemensstadt

Sonntag, den 24. 6. 1984, 15 Uhr

- 3316. Wasserfrde.—Känguruhs
- 3317. ITC—Britz
- 3318. Post—Carl-Diem-OS

Sonntag, den 1. 7. 1984, 15 Uhr

- 3319. Post—Wasserfreunde
- 3320. Britz—Carl-Diem-OS
- 3321. Känguruhs—BHC

## SENIOREN-OBERLIGA

### Untere Mannschaften

#### Gruppe I

- LTTC Rot-Weiß II
- SV Zehlendorfer Wespen II
- Sutos II
- Tennis-Club SCC II
- TV Frohnau II
- TC Mariendorf II
- Grunewald TC II

#### Gruppe II

- Berliner Sport-Verein 1892 II
- TC Grün-Weiß Lankwitz II
- Tempelhofer TC II
- LTTC Rot-Weiß III
- SV Berliner Bären II
- BTTC Grün-Weiß II
- BTC 1904 Grün-Gold II

Sonntag, den 6. 5. 1984, 15 Uhr

- 3401. Wespen II—Rot-Weiß II
- 3402. SCC II—Sutos II
- 3403. Mariendorf II—Frohnau II
- 3404. Lankwitz II—BSV II
- 3405. Rot-Weiß III—TTC II
- 3406. BTTC II—Berl. Bären II

Sonntag, den 13. 5. 1984, 15 Uhr

- 3407. Sutos II—Wespen II
- 3408. Frohnau II—SCC II
- 3409. Mariendorf II—Grunewald II
- 3410. TTC II—Lankwitz II
- 3411. Berl. Bären II—Rot-Weiß II
- 3412. BTTC II—Grün-Gold II

Sonntag, den 27. 5. 1984, 15 Uhr

- 3413. Wespen II—Grunewald II
- 3414. Sutos II—Rot-Weiß II
- 3415. SCC II—Mariendorf II
- 3416. Lankwitz II—Grün-Gold II
- 3417. TTC II—BSV II
- 3418. Rot-Weiß III—BTTC II

Donnerstag, den 31. 5. 1984, 15 Uhr

- 3419. Rot-Weiß II—Frohnau II
- 3420. Grunewald II—SCC II
- 3421. Sutos II—Mariendorf II
- 3422. BSV II—Berl. Bären II
- 3423. Grün-Gold II—Rot-Weiß III
- 3424. TTC II—BTTC II

Sonntag, den 3. 6. 1984, 15 Uhr

- 3425. Frohnau II—Grunewald II
- 3426. Rot-Weiß II—SCC II
- 3427. Mariendorf II—Wespen II
- 3428. Berl. Bären II—Grün-Gold II
- 3429. BSV II—Rot-Weiß III
- 3430. BTTC II—Lankwitz II

Sonntag, den 24. 6. 1984, 15 Uhr

- 3431. Wespen II—Frohnau II
- 3432. Rot-Weiß II—Mariendorf II
- 3433. Grunewald II—Sutos II
- 3434. Lankwitz II—Berl. Bären II
- 3435. BSV II—BTTC II
- 3436. Grün-Gold II—TTC II

Sonntag, den 1. 6. 1984, 15 Uhr

- 3437. Frohnau II—Sutos II
- 3438. Grunewald II—Rot-Weiß II
- 3439. SCC II—Wespen II
- 3440. Berl. Bären II—TTC II
- 3441. Grün-Gold II—BSV II
- 3442. Rot-Weiß III—Lankwitz II

### SENIOREN- VERBANDSLIGA

### Untere Mannschaften

#### Gruppe I

- TK Blau-Gold Steglitz II
- SC Brandenburg II
- TC Tiergarten II
- Hermsdorfer SC II
- Berliner Schlittschuh-Club II
- BTTC Grün-Weiß III
- Siemens TK Blau-Gold II



der deutsche und internationale tennismeister präsentiert:

**tennis sport und mode**

tennisneuheiten aus aller welt jetzt eingetroffen!

tennis und mode hajo plötz · hohenzollerndamm 86 · 1000 berlin 33 · tel. 030/8255234



**Reisebüro**  
am Roseneck GmbH  
KARLSBADER STR. 18 · BERLIN 33  
Theaterkasse ☎ 826 15 46  
Hohenzollerndamm 92

\*  
ALLE PAUSCHALREISEN  
\*

HAPAG-LLOYD-HANSEATIC-TOURS  
TRANSOCEAN · SEETOURLS-NAL  
\*

CUENDET - EXKLUSIVE FERIENHÄUSER  
UND WOHNUNGEN IN DER TOSCANA  
\*

FLUG · BAHN · BUS  
\*

Unsere Fachkräfte beraten Sie gern.  
Auf Wunsch Sondertermine.  
\*

TELEX 18 58 69

☎ 825 60 52  
826 17 73

## Gruppe II

Steglitzer TK 1913 II  
TC Grün-Weiß Nikolassee II  
Zehlendorfer TSV von 1888 II  
TC Weiß-Rot Neukölln II  
Grunewald TC IV  
SV Deutsche Bank II  
Tennis-Club SCC III

## Sonntag, den 6. 5. 1984, 15 Uhr

3451. Brdgb. II—BIG Steglitz II  
3452. Hermsdorf II—Tiergarten II  
3453. BTTC III—BSchC II  
3454. Nikolassee II—STK II  
3455. Neukölln II—Z 88 II  
3456. Dt. Bank II—Grunewald IV

## Sonntag, den 13. 5. 1984, 15 Uhr

3457. Tierg. II—Brdgb. II  
3458. BSchC II—Hermsdorf II  
3459. BTTC III—Siemens II  
3460. Z 88 II—Nikolassee II  
3461. Grunewald IV—Neukölln II  
3462. Dt. Bank II—SCC III

## Sonntag, den 27. 5. 1984, 15 Uhr

3463. Brandenburg II—Siemens II  
3464. Tiergarten II—BIG Steglitz II  
3465. Hermsdorf II—BTTC III  
3466. Nikolassee II—SCC III  
3467. Z 88 II—STK II  
3468. Neukölln II—Dt. Bank II

## Donnerstag, den 31. 5. 1984, 15 Uhr

3469. BIG Steglitz II—BSchC II  
3470. Siemens II—Hermsdorf II  
3471. Tiergarten II—BTTC III  
3472. STK II—Grunewald IV  
3473. SCC III—Neukölln II  
3474. Z 88 II—Dt. Bank II

## Sonntag, den 3. 6. 1984, 15 Uhr

3475. BSchC II—Siemens II  
3476. BIG Stegl. II—Hermsd. II  
3477. BTTC III—Brandenburg II  
3478. Grunewald IV—SCC III  
3479. STK II—Neukölln II  
3480. Dt. Bank II—Nikolassee II

## Sonntag, den 24. 6. 1984, 15 Uhr

3481. Brandenburg II—BSchC II  
3482. BIG Steglitz II—BTTC III  
3483. Siemens II—Tiergarten II  
3484. Nikolassee II—Grunewald IV  
3485. STK II—Dt. Bank II  
3486. SCC III—Z 88 II

## Sonntag, den 1. 7. 1984, 15 Uhr

3487. BSchC II—Tiergarten II  
3488. Siemens II—BIG Steglitz II  
3489. Hermsd. II—Brdgb. II  
3490. Grunewald IV—Z 88 II  
3491. SCC III—STK II  
3492. Neukölln II—Nikolassee II

## I. SENIOREN-KLASSE

### Untere Mannschaften

#### Gruppe I

BFC Preussen II  
Berliner Hockey-Club II  
Berliner Sport-Verein 1892 III  
BTC 1904 Grün-Gold III  
ASC Spandau II  
TC Lichtenrade II  
TC Grün-Weiß Lankwitz III  
SV Reinickendorf 1896 II

#### Gruppe II

TC Grün-Weiß-Grün Tegel II  
Grunewald TC III  
TK Blau-Gold Steglitz III  
Olympischer SC II  
TC Mariendorf III  
Dahlemer TC II  
BTTC Grün-Weiß IV

## Sonntag, den 6. 5. 1984, 15 Uhr

3501. BHC II—Preussen II  
3502. Grün-Gold III—BSV III  
3503. Lichtenrade II—ASC II  
3543. Reinickend. II—Lankwitz III  
3504. Grunew. III—GWG Tegel II  
3505. OSC II—BIG Steglitz III  
3506. Dahlem II—Mariendorf III

## Sonntag, den 13. 5. 1984, 15 Uhr

3507. BSV III—BHC II  
3508. ASC II—Grün-Gold III  
3509. Lichtenrd. II—Lankw. III  
3544. Preussen II—Reinickend. II  
3510. BIG Steglitz III—Grunew. III  
3511. Mariendorf III—OSC II  
3512. Dahlem II—BTTC IV

## Sonntag, den 27. 5. 1984, 15 Uhr

3513. BHC II—Lankwitz III  
3514. BSV III—Preussen II  
3515. Grün-Gold III—Lichtenrd. II  
3545. Reinickendorf II—ASC II  
3516. Grunewald III—BTTC IV  
3517. BIG Stegl. III—GWG Teg. II  
3518. OSC II—Dahlem II

## Donnerstag, den 31. 5. 1984, 15 Uhr

3519. Preussen II—ASC II  
3520. Lankwitz III—Grün-Gold III  
3521. BSV III—Lichtenrade II  
3546. BHC II—Reinickendorf II  
3522. GWG Tegel II—Mariend. III  
3523. BTTC IV—OSC II  
3524. BIG Steglitz III—Dahlem II

## Sonntag, den 3. 6. 1984, 15 Uhr

3525. ASC II—Lankwitz III  
3526. Preussen II—Grün-Gold III  
3527. Lichtenrade II—BHC II  
3547. Reinickendorf II—BSV III  
3528. Mariendorf III—BTTC IV  
3529. GWG Tegel II—OSC II  
3530. Dahlem II—Grunewald III

## Sonntag, den 24. 6. 1984, 15 Uhr

3531. BHC II—ASC II  
3532. Preussen II—Lichtenrd. II  
3533. Lankwitz III—BSV III  
3548. Grün-Gold III—Reinickd. II  
3534. Grunewald III—Mariend. III  
3535. GWG Tegel II—Dahlem II  
3536. BTTC IV—BIG Steglitz III

## Sonntag, den 1. 7. 1984, 15 Uhr

3537. ASC II—BSV III  
3538. Lankwitz III—Preussen II  
3539. Grün-Gold III—BHC II  
3549. Reinickend. II—Lichtenrd. II  
3540. Mariend. III—BIG Stegl. III  
3541. BTTC IV—GWG Tegel II  
3542. OSC II—Grunewald III

## II. SENIOREN-KLASSE

### Untere Mannschaften

#### Gruppe I

NTC „Die Känguruhs“ II  
Zehlendorfer TSV 1888 III  
BSC Rehberge II  
Steglitzer TK III  
SV Deutscher Bank III  
TC Weiße Bären Wannsee II

#### Gruppe II

Tennis-Union Grün-Weiß II  
Bundesversicherungsanstalt  
für Angestellte (BfA) II  
TK Blau-Gold Steglitz IV  
BFC Preussen III  
SV Senat II  
TC Weiß-Rot Neukölln III

## Sonntag, den 6. 5. 1984, 15 Uhr

3551. Känguruhs II—Z 88 III  
3552. Rehberge II—STK III  
3553. Dt. Bank III—Weiße B. II  
3554. TU II—BfA II  
3555. BIG Stegl. IV—Preussen III  
3556. Senat II—Neukölln III

## Sonntag, den 13. 5. 1984, 15 Uhr

3557. Z 88 III—Rehberge II  
3558. STK III—Dt. Bank III  
3559. Weiße Bären II—Käng. II  
3560. BfA II—BIG Steglitz IV  
3561. Preussen III—Senat II  
3562. Neukölln III—TU II

## Sonntag, den 27. 5. 1984, 15 Uhr

3563. Dt. Bank III—Z 88 III  
3564. Känguruhs II—Rehbg. II  
3565. STK III—Weiße Bären II  
3566. Senat II—BfA II  
3567. TU II—BIG Steglitz IV  
3568. Preussen III—Neukölln III

## Donnerstag, den 31. 5. 1984, 15 Uhr

3569. Dt. Bank III—Käng. II  
3570. Z 88 III—STK III  
3571. Weiße Bären II—Rehberge II  
3572. Senat II—TU II  
3573. BfA II—Preussen III  
3574. Neukölln III—BIG Stegl. IV

## Sonntag, den 3. 6. 1984, 15 Uhr

3575. Rehberge II—Dt. Bank III  
3576. STK III—Känguruhs II  
3577. Z 88 III—Weiße Bären II  
3578. BIG Steglitz IV—Senat II  
3579. Preussen III—TU II  
3580. BfA II—Neukölln III

## III. SENIOREN-KLASSE

### Untere Mannschaften

#### Gruppe I

TC Lichtenrade III  
Turngemeinde in Berlin (TiB) II  
Internationaler Tennis-Club II  
TC Tiergarten III  
NTC „Die Känguruhs“ III

## Sonntag, den 6. 5. 1984, 15 Uhr

3601. Lichtenrade III—TiB II  
3602. ITC II—Tiergarten III

## Sonntag, den 13. 5. 1984, 15 Uhr

3603. TiB II—ITC II  
3604. Tiergarten III—Käng. III

## Sonntag, den 27. 5. 1984, 15 Uhr

3605. Känguruhs III—TiB II  
3606. Lichtenrade III—ITC II

## Donnerstag, den 31. 5. 1984, 15 Uhr

3607. Käng. III—Lichtenrd. III  
3608. TiB II—Tiergarten III

## Sonntag, den 3. 6. 1984, 15 Uhr

3609. ITC II—Känguruhs III  
3610. Tierg. III—Lichtenrd. III

Der TC Lichtenrade trägt seine Heimspiele mit seiner III. Seniorenmannschaft auf der Anlage Hohenzollernstr. 18a in Berlin 49 aus.

## JUNG-SENIOREN

### 1. Mannschaften

#### Gruppe I

Berliner Hockey-Club  
SV Berliner Bären  
TC Grün-Weiß Lankwitz  
NTC „Die Känguruhs“  
Steglitzer TK 1913  
TV Frohnau  
TC Lichtenrade „Weiß-Gelb“

#### Gruppe II

TC SCC  
TC Tiergarten  
Grunewald TC  
TC Mariendorf  
TSV Berlin-Wedding 1862  
SV Deutsche Bank  
TC Weiße Bären Wannsee

## Sonntag, den 6. 5. 1984, 9 Uhr

5001. BHC—Berliner Bären  
5002. Lankwitz—Känguruhs  
5003. STK—Frohnau  
5005. SCC—Tiergarten  
5006. Grunewald—Mariendorf  
5007. Wedding—Dt. Bank



**sport point**

Ihr Fachgeschäft mit persönlichem Flair präsentiert führende internationale Sportmode.

**tennis**

**golf**

**ski-mode**

1000 BERLIN 15 · KURFÜRSTENDAMM 188/189 · TEL. 8813604

**Sonntag, den 13. 5. 1984, 9 Uhr**

5008. Berl. Bären—Lankwitz  
 5009. Känguruhs—STK  
 5010. Lichtenrade—Frohnau  
 5012. Tiergarten—Grünwald  
 5013. Mariendorf—Wedding  
 5014. Weiße Bären—Dt. Bank

**Sonntag, den 27. 5. 1984, 9 Uhr**

5015. Lichtenrade—Berl. Bären  
 5016. BHC—Lankwitz  
 5017. Frohnau—Känguruhs  
 (15 Uhr)  
 5019. Weiße Bären—Tiergarten  
 5020. SCC—Grünwald  
 5021. Dt. Bank—Mariendorf

**Donnerstag, den 31. 5. 1984, 9 Uhr**

5022. STK—BHC  
 5023. Känguruhs—Lichtenrade  
 5024. Frohnau—Lankwitz (15 Uhr)  
 5026. Wedding—SCC (15 Uhr)  
 5027. Mariendorf—Weiße Bären  
 5028. Dt. Bank—Grünwald

**Sonntag, den 3. 6. 1984, 9 Uhr**

5029. Lichtenrade—STK  
 5030. Känguruhs—BHC  
 5031. Berl. Bären—Frohnau  
 5033. Weiße Bären—Wedding  
 5034. Mariendorf—SCC  
 5035. Tiergarten—Dt. Bank

**Sonntag, den 24. 6. 1984, 9 Uhr**

5036. Lankwitz—STK  
 5037. BHC—Lichtenrade  
 5038. Berl. Bären—Känguruhs  
 5040. Grünwald—Wedding  
 5041. SCC—Weiße Bären  
 5042. Tiergarten—Mariendorf

**Sonntag, den 1. 7. 1984, 9 Uhr**

5043. STK—Berliner Bären  
 5044. Frohnau—BHC  
 5045. Lankwitz—Lichtenrade  
 5047. Wedding—Tiergarten  
 5048. Dt. Bank—SCC  
 5049. Grünwald—Weiße Bären

**SENIORINNEN-  
OBERLIGA****1. Mannschaften****Gruppe I**

TC 1899 Blau-Weiß  
 TC Weiß-Rot Neukölln  
 TC Grün-Weiß Lankwitz  
 BTTC Grün-Weiß  
 Siemens TK Blau-Gold  
 BFC Preussen  
 SV Zehlendorfer Wespen

**Gruppe II**

Hermisdorfer Sport-Club  
 LTTC Rot-Weiß  
 NTC „Die Känguruhs“  
 Grünwald TC  
 TC SCC  
 SC Brandenburg  
 TC Weiße Bären Wannsee

**Dienstag, den 1. 5. 1984, 14 Uhr**

4001. Blau-Weiß—Neukölln  
 4002. Lankwitz—BTTC  
 4003. Siemens—Preussen  
 4022. Hermisdorf—Rot-Weiß  
 4023. Känguruhs—Grünwald  
 4024. SCC—Brandenburg

**Sonntag, den 5. 5. 1984, 14 Uhr**

4004. Neukölln—Lankwitz  
 4005. BTTC—Siemens  
 4006. Wespen—Preussen  
 4025. Rot-Weiß—Känguruhs  
 4026. Grünwald—SCC  
 4027. Wannsee—Brandenburg

**Sonntag, den 12. 5. 1984, 14 Uhr**

4007. Wespen—Neukölln  
 4008. Blau-Weiß—Lankwitz  
 4009. Preussen—BTTC  
 4028. Wannsee—Rot-Weiß  
 4029. Hermisdorf—Känguruhs  
 4030. Brandenburg—Grünwald

**Sonntag, den 26. 5. 1984, 14 Uhr**

4010. Siemens—Blau-Weiß  
 4011. BTTC—Wespen  
 4012. Preussen—Lankwitz  
 4031. SCC—Hermisdorf  
 4032. Grünwald—Wannsee  
 4033. Brandenbg.—Känguruhs

**Sonntag, den 2. 6. 1984, 14 Uhr**

4013. Wespen—Siemens  
 4014. BTTC—Blau-Weiß  
 4015. Neukölln—Preussen  
 4034. Wannsee—SCC  
 4035. Grünwald—Hermisdorf  
 4036. Rot-Weiß—Brandenburg

**Sonntag, den 23. 6. 1984, 14 Uhr**

4016. Siemens—Neukölln  
 4017. Preussen—Blau-Weiß  
 4018. Lankwitz—Wespen  
 4037. SCC—Rot-Weiß  
 4038. Brandenbg.—Hermisdorf  
 4039. Känguruhs—Wannsee

**Sonntag, den 30. 6. 1984, 14 Uhr**

4019. Lankwitz—Siemens  
 4020. Blau-Weiß—Wespen  
 4021. Neukölln—BTTC  
 4040. Känguruhs—SCC  
 4041. Hermisdorf—Wannsee  
 4042. Rot-Weiß—Grünwald

**SENIORINNEN-  
VERBANDSLIGA****1. Mannschaften****Gruppe I**

Sutos  
 TK Blau-Gold Steglitz  
 Berliner Hockey-Club  
 Turngemeinde in Berlin 1848 (TiB)  
 TC Grün-Weiß-Grün Tegel  
 ASC Spandau  
 BSC Rehberge

**Gruppe II**

Berliner Sport-Verein 1892  
 Berliner Schlittschuh-Club  
 Zehlendorfer TSV von 1888  
 TC Grün-Weiß Nikolassee  
 SV Berliner Bären  
 TC Mariendorf  
 BTC 1904 Grün-Gold

**Dienstag, den 1. 5. 1984, 14 Uhr**

4101. Sutos—BIG Steglitz  
 4102. BHC—TiB  
 4103. GWG Tegel—ASC  
 4122. BSV 92—BSchC  
 4123. Z 88—Nikolassee  
 4124. Berl. Bären—Mariendorf

**Sonntag, den 5. 5. 1984, 14 Uhr**

4104. BIG Steglitz—BHC  
 4105. TiB—GWG Tegel  
 4106. Rehberge—ASC  
 4125. BSChC—Z 88  
 4126. Nikolassee—Berl. Bären  
 4127. Grün-Gold—Mariendorf

**Sonntag, den 12. 5. 1984, 14 Uhr**

4107. Rehberge—BIG Steglitz  
 4108. Sutos—BHC  
 4109. ASC Spandau—TiB  
 4128. Grün-Gold—BSchC  
 4129. BSV 92—Z 88  
 4130. Mariendf.—Nikolassee

**Sonntag, den 26. 5. 1984, 14 Uhr**

4110. GWG Tegel—Sutos  
 4111. TiB—BSC Rehberge  
 4112. ASC Spandau—BHC  
 4131. Berliner Bären—BSV 92  
 4132. Nikolassee—Grün-Gold  
 4133. Mariendorf—Z 88

**Sonntag, den 2. 6. 1984, 14 Uhr**

4113. Rehberge—GWG Tegel  
 4114. TiB—Sutos  
 4115. BIG Steglitz—ASC  
 4134. Grün-Gold—Berl. Bären  
 4135. Nikolassee—BSV 92  
 4136. BSChC—Mariendorf

**Sonntag, den 23. 6. 1984, 14 Uhr**

4116. GWG Tegel—BIG Steglitz  
 4117. ASC—Sutos  
 4118. BHC—Rehberge  
 4147. Berl. Bären—BSChC  
 4148. Mariendorf—BSV 92  
 4149. Z 88—Grün-Gold

**Sonntag, den 30. 6. 1984, 14 Uhr**

4119. BHC—GWG Tegel  
 4120. Sutos—Rehberge  
 4121. BIG Steglitz—TiB  
 4140. Z 88—Berl. Bären  
 4141. BSV 92—Grün-Gold  
 4142. BSChC—Nikolassee

**SENIORINNEN****I. Klasse****1. Mannschaften****Gruppe I**

Dahlemer TC  
 TV Frohnau  
 Tempelhofer TC  
 SV Reinickendorf 1896  
 Steglitzer TK 1913

**Gruppe II**

SV Deutsche Bank  
 Olympischer Sport-Club  
 TC Lichtenrade „Weiß-Gelb“  
 TC Tiergarten  
 Tennis-Union Grün-Weiß

**Dienstag, den 1. 5. 1984, 14 Uhr**

4201. Dahlem—Frohnau  
 4202. Tempelhof—SVR  
 4203. Dt. Bank—OSC  
 4204. Lichtenrade—Tiergarten

**Sonntag, den 5. 5. 1984, 14 Uhr**

4205. TV Frohnau—Tempelhof TC  
 4206. Reinickendorf—STK  
 4207. OSC—Lichtenrade  
 4208. Tiergarten—Tennis-Union

**Sonntag, den 12. 5. 1984, 14 Uhr**

4209. STK—Frohnau  
 4210. Dahlem—Tempelhof  
 4211. Tennis-Union—OSC  
 4212. Dt. Bank—Lichtenrade

**Sonntag, den 26. 5. 1984, 14 Uhr**

4213. STK—Dahlem  
 4214. Frohnau—SVR  
 4215. Tennis-Union—Dt. Bank  
 4216. OSC—Tiergarten

**»Vorteil Grundbesitz«****Ihr Profi bei allen Grundstücksfragen**

Wir übernehmen in Berlin die

**Bewertung, Vermittlung und Verwaltung**Ihres Grundbesitzes und suchen ständig für solvente Interessenten**Wohn- und Geschäftshäuser**

GRUNDBESITZ-  
 VERWALTUNGSGESELLSCHAFT  
 mbH



Wittenbergplatz 5-6 · 1000 Berlin 30

Tel. 030-24 80 41/24 02 81

Tochterunternehmen der

BANK FÜR HANDEL UND INDUSTRIE

Sonnabend, den 2. 6. 1984, 14 Uhr  
4217. Tempelhof—STK  
4218. SVR—Dahlem  
4219. Lichtenrade—Tennis-Union  
4220. Tiergarten—Dt. Bank

## SENIORINNEN- OBERLIGA

### 2. Mannschaften

#### Gruppe I

NTC „Die Känguruhs“  
Grünwald TC  
Tennis-Club SCC  
LTTC Rot-Weiß  
SV Deutsche Bank  
BTTC Grün-Weiß

#### Gruppe II

Steglitzer TK 1913  
TC Weiß-Rot Neukölln  
Berliner Schlittschuh-Club  
TK Blau-Gold Steglitz  
Berliner Sport-Verein 1892  
BFC Preussen

#### Dienstag, den 1. 5. 1984, 14 Uhr

4301. Grünwald—Känguruhs  
4302. Rot-Weiß—SCC  
4303. BTTC—Deutsche Bank  
4304. Neukölln—STK  
4305. BIG Steglitz—BSchC  
4306. Preussen—BSV

#### Sonnabend, den 5. 5. 1984, 14 Uhr

4307. SCC—Grünwald  
4308. Deutsche Bank—Rot-Weiß  
4309. Känguruhs—BTTC  
4311. BSV—BIG Steglitz  
4312. STK—Preussen

#### Sonnabend, den 12. 5. 1984, 14 Uhr

4313. Grünwald—Dt. Bank  
4314. SCC—Känguruhs  
4315. BTTC—Rot-Weiß  
4316. Neukölln—BSV  
4317. STK—BSchC  
4318. Preussen—BIG Steglitz

#### Sonnabend, den 26. 5. 1984, 14 Uhr

4319. Känguruhs—Dt. Bank  
4320. Rot-Weiß—Grünwald  
4321. SCC—BTTC  
4322. STK—BSV  
4323. BIG Steglitz—Neukölln  
4324. BSchC—Preussen

#### Sonnabend, den 2. 6. 1984, 14 Uhr

2325. Deutsche Bank—SCC  
4326. Känguruhs—Rot-Weiß  
4327. BTTC—Grünwald  
4328. BSV—BSchC  
4329. STK—BIG Steglitz  
4330. Preussen—Neukölln

#### Sonnabend, den 23. 6. 1984, 14 Uhr

4310. BSchC—Neukölln

## SENIORINNEN- VERBANDSLIGA

### 2. Mannschaften

Der TC Lichtenrade trägt seine Heimspiele mit seiner II. Seniorinnen-Mannschaft auf der Anlage Hohenzollernstr. 18 a in Berlin 49 aus.

#### Gruppe I

Sutos  
SV Reinickendorf 1896  
TC Lichtenrade  
Turngemeinde in Berlin (TiB)  
TC Grün-Weiß Nikolassee  
TC Mariendorf  
TC Weiße Bären Wannsee  
SV Zehlendorfer Wespen

#### Dienstag, den 1. 5. 1984, 14 Uhr

4351. SVR—Sutos  
4352. TiB—Lichtenrade  
4353. Mariendorf—Nikolassee  
4354. Wespen—Weiße Bären

#### Sonnabend, den 5. 5. 1984, 14 Uhr

4355. Lichtenrade—SVR  
4356. Nikolassee—TiB  
4357. Mariendorf—Weiße Bären  
4358. Sutos—Wespen

#### Sonnabend, den 12. 5. 1984, 14 Uhr

4359. SVR—Weiße Bären  
4360. Lichtenrade—Sutos  
4361. TiB—Mariendorf  
4362. Wespen—Nikolassee

#### Sonnabend, den 26. 5. 1984, 14 Uhr

4363. Sutos—Nikolassee  
4364. Weiße Bären—TiB  
4365. Lichtenrade—Mariendorf  
4366. SVR—Wespen

#### Sonnabend, den 2. 6. 1984, 14 Uhr

4367. Nikolassee—Weiße Bären  
4368. Sutos—TiB  
4369. Mariendorf—SVR  
4370. Wespen—Lichtenrade

#### Sonnabend, den 23. 6. 1984, 14 Uhr

4371. SVR—Nikolassee  
4372. Sutos—Mariendorf  
4373. Weiße Bären—Lichtenrade  
4374. TiB—Wespen

#### Sonnabend, den 30. 6. 1984, 14 Uhr

4375. Nikolassee—Lichtenrade  
4376. Weiße Bären—Sutos  
4377. TiB—SVR  
4378. Mariendorf—Wespen

Der TC Lichtenrade trägt seine Heimspiele mit seiner II. Seniorinnen-Mannschaft auf der Anlage Hohenzollernstr. 18 a in Berlin 49 aus.

## JUNIOREN

### Leistungsklasse

#### Gruppe I

LTTC Rot-Weiß  
Berliner Schlittschuh-Club  
TC Grün-Weiß Nikolassee  
Sutos  
SV Zehlendorfer Wespen  
SV Reinickendorf  
TV Frohnau

#### Gruppe II

SC Brandenburg  
ASC Spandau  
TC 1899 Blau-Weiß  
BFC Preussen  
Tennis-Club SCC  
TK Blau-Gold Steglitz  
TC Weiß-Rot Neukölln

#### Montag, den 7. 5. 1984, 16 Uhr

5101. Rot-Weiß—BSchC  
5102. Nikolassee—Sutos  
5103. Wespen—SVR  
5104. Brandenburg—ASC  
5105. Blau-Weiß—Preussen  
5106. SCC—BIG Steglitz

#### Montag, den 14. 5. 1984, 16 Uhr

5107. BSchC—Nikolassee  
5108. Sutos—Wespen  
5109. Frohnau—SVR  
5110. ASC—Blau-Weiß  
5111. Preussen—SCC  
5112. Neukölln—BIG Steglitz

#### Montag, den 21. 5. 1984, 16 Uhr

5113. Frohnau—BSchC  
5114. Rot-Weiß—Nikolassee  
5115. SVR—Sutos  
5116. Neukölln—ASC  
5117. Brandenburg—Blau-Weiß  
5118. BIG Steglitz—Preussen

#### Montag, den 28. 5. 1984, 16 Uhr

5119. Wespen—Rot-Weiß  
5120. Sutos—Frohnau  
5121. SVR—Nikolassee  
5122. SCC—Brandenburg  
5123. Preussen—Neukölln  
5124. BIG Steglitz—Blau-Weiß

#### Montag, den 4. 6. 1984, 16 Uhr

5125. Frohnau—Wespen  
5126. Sutos—Rot-Weiß  
5127. BSchC—SVR  
5128. Neukölln—SCC  
5129. Preussen—Brandenburg  
5130. ASC—BIG Steglitz

#### Montag, den 18. 6. 1984, 16 Uhr

5131. Wespen—BSchC  
5132. SVR—Rot-Weiß  
5133. Nikolassee—Frohnau  
5134. SCC—ASC  
5135. BIG Steglitz—Brandenburg  
5136. Blau-Weiß—Neukölln

#### Montag, den 25. 6. 1984, 16 Uhr

5137. Nikolassee—Wespen  
5138. Rot-Weiß—Frohnau  
5139. BSchC—Sutos  
5140. Blau-Weiß—SCC  
5141. Brandenburg—Neukölln  
5142. ASC—Preussen

## 1. JUNIOREN- KLASSE

### 1. Mannschaften

#### Gruppe I

Dahlemer TC  
Berliner Sport Club  
Turngemeinde in Berlin (TiB)  
TC Grün-Weiß Lankwitz  
SC Siemensstadt  
BTC 1904 Grün-Gold  
STC Carl-Diem-Oberschule

#### Gruppe II

TC Tiergarten  
Berliner Sport-Verein 1892  
SV Berliner Bären  
Zehlendorfer TSV von 1888  
Sportfreunde Kladow  
Berliner Hockey-Club  
Steglitzer TK 1913

#### Gruppe III

TC Mariendorf  
TC Grün-Weiß-Grün Tegel  
Grünwald TC  
TC Weiße Bären Wannsee  
Post SV  
Tennis-Union Grün-Weiß  
TSV Berlin-Wedding 1862

#### Gruppe IV

Hermesdorfer SC  
TC Blau-Weiß Britz  
TSV Spandauer 1860  
Spandauer HTC  
Siemens TK Blau-Weiß  
Olympischer Sport Club  
SV Senat

#### Gruppe V

TC Lichtenrade  
BTTC Grün-Weiß  
Tennis-Verein TeBe  
SV Weißblau Allianz  
BTC Gropiusstadt  
Tempelhofer TC

#### Gruppe VI

VfL Tegel  
NTC „Die Känguruhs“  
VfB Hermsdorf  
SV Deutsche Bank  
TC Lichtenfelde 1977  
BFC Alemannia 1890

#### Montag, den 7. 5. 1984, 16 Uhr

5151. Dahlem—BSC  
5152. TiB—Lankwitz

*Dipl.-Kfm. Detlef W. Rabe Immobilien · V.D.M.*

— Ihre Fachmaklerunternehmung —  
Berlin

IMMOBILIEN · FINANZIERUNGEN · UNTERNEHMENSBERATUNG

Eigentumswohnungen, Häuser und Grundstücke in guten Wohnlagen Berlins,  
— Wertermittlung, individuelle Beratung und Verkauf an vorgemerkten,  
solventen Kundenkreis!

*Hronprinzendamm 8 · D-1000 Berlin 31 — Halensee —*

 891 90 61

5153. Siemensstadt—Grün-Gold  
 5154. Tiergarten—BSV 92  
 5155. Berl. Bären—Z 88  
 5156. Kladow—BHC  
 5157. Mariendorf—GWG Tegel  
 5158. Grunewald—Weiße Bären  
 5159. Post—Tennis-Union  
 5160. HSC—Britz  
 5161. Spandau 60—SHTC  
 5162. Siemens—OSC  
 5163. Lichtenrade—BTTC  
 5164. TeBe—Allianz  
 5165. Gropiusstadt—TTC  
 5166. VfL Tegel—Känguruhs  
 5167. VfB Hermsdorf—Dt. Bank  
 5168. Lichterfelde—Alemannia

**Montag, den 14. 5. 1984, 16 Uhr**

5169. BSC—TiB  
 5170. Lankwitz—Siemensstadt  
 5171. Carl-Diem—Grün-Gold  
 5172. BSV 92—Berl. Bären  
 5173. Z 88—Kladow  
 5174. STK—BHC  
 5175. GWG Tegel—Grunewald  
 5176. Weiße Bären—Post  
 5177. Wedding—Tennis-Union  
 5178. Britz—Spandau 60  
 5179. SHTC—Siemens  
 5180. Senat—OSC  
 5181. BTTC—TeBe  
 5182. Allianz—Gropiusstadt  
 5183. Känguruhs—VfB Hermsdorf  
 5184. Dt. Bank—Lichterfelde  
 5185. Alemannia—VfL Tegel

**Montag, den 21. 5. 1984, 16 Uhr**

5186. Carl-Diem—BSC  
 5187. Dahlem—TiB  
 5188. Grün-Gold—Lankwitz  
 5189. STK—BSV 92  
 5190. Tiergarten—Berl. Bären  
 5191. BHC—Z 88  
 5192. Wedding—GWG Tegel  
 5193. Mariendorf—Grunewald  
 5194. Tennis-Union—Weiße Bären  
 5195. Senat—Britz  
 5196. HSC—Spandau 60  
 5197. OSC—SHTC  
 5198. Gropiusstadt—BTTC  
 5199. Lichtenrade—TeBe  
 5200. Allianz—TTC  
 5201. Lichterfelde—Känguruhs  
 5202. VfL Tegel—VfB Hermsdorf  
 5203. Dt. Bank—Alemannia

**Montag, den 28. 5. 1984, 16 Uhr**

5204. Siemensstadt—Dahlem  
 5205. Lankwitz—Carl-Diem  
 5206. Grün-Gold—TiB  
 5207. Kladow—Tiergarten  
 5208. Z 88—STK  
 5209. BHC—Berl. Bären  
 5210. Post—Mariendorf  
 5211. Weiße Bären—Wedding  
 5212. Tennis-Union—Grunewald  
 5213. Siemens—HSC  
 5214. SHTC—Senat  
 5215. OSC—Spandau 60  
 5216. BTTC—Allianz  
 5217. TTC—TeBe  
 5218. Lichterfelde—VfL Tegel  
 5219. Känguruhs—Dt. Bank  
 5220. Alemannia—VfB Hermsdorf

**Montag, den 4. 6. 1984, 16 Uhr**

5221. Carl-Diem—Siemensstadt  
 5222. Lankwitz—Dahlem  
 5223. BSC—Grün-Gold  
 5224. STK—Kladow  
 5225. Z 88—Tiergarten  
 5226. BSV 92—BHC  
 5227. Wedding—Post  
 5228. Weiße Bären—Mariendorf  
 5229. GWG Tegel—Tennis-Union  
 5230. Senat—Siemens  
 5231. SHTC—HSC  
 5232. Britz—OSC  
 5233. Allianz—Lichtenrade  
 5234. BTTC—TTC  
 5235. VfB Hermsdorf—Lichterf.  
 5236. Känguruhs—Alemannia

**Montag, den 18. 6. 1984, 16 Uhr**

5237. Siemensstadt—BSC  
 5238. Grün-Gold—Dahlem  
 5239. TiB—Carl-Diem  
 5240. Kladow—BSV 92

5241. BHC—Tiergarten  
 5242. Berl. Bären—STK  
 5243. Post—GWG Tegel  
 5244. Tennis-Union—Mariendorf  
 5245. Grunewald—Wedding  
 5246. Siemens—Britz  
 5247. OSC—HSC  
 5248. Spandau 60—Senat  
 5249. Gropiusstadt—Lichtenrade

**Montag, den 25. 6. 1984, 16 Uhr**

5250. TiB—Siemensstadt  
 5251. Dahlem—Carl-Diem  
 5252. BSC—Lankwitz  
 5253. Berl. Bären—Kladow  
 5254. Tiergarten—STK  
 5255. BSV 92—Z 88  
 5256. Grunewald—Post  
 5257. Mariendorf—Wedding  
 5258. GWG Tegel—Weiße Bären  
 5259. Spandau 60—Siemens  
 5260. HSC—Senat  
 5261. Britz—SHTC  
 5262. TTC—Lichtenrade  
 5263. TeBe—Gropiusstadt  
 5264. Dt. Bank—VfL Tegel

**2. Mannschaften**

**Gruppe I**

BTTC Grün-Weiß  
 BTC Gropiusstadt  
 LTTC Rot-Weiß  
 Hermsdorfer SC  
 TV Frohnau  
 TC Blau-Weiß Britz  
 TC 1899 Blau-Weiß

**Gruppe II**

SV Zehlendorfer Wespen  
 TC Lichtenrade  
 TC Grün-Weiß Lankwitz  
 Tennis-Union Grün-Weiß  
 Berliner Schlittschuh-Club  
 VfL Tegel  
 Berliner Hockey-Club

**Gruppe III**

BTC 1904 Grün-Gold  
 Zehlendorfer TSV 1888  
 TK Blau-Gold Steglitz  
 SC Brandenburg  
 Steglitzer TK 1913  
 Berliner Sport-Verein 1892  
 Tennis-Club SCC

**Gruppe IV**

Sutos  
 Post SV  
 TC Weiße Bären Wannsee  
 TC Mariendorf  
 ASC Spandau  
 BFC Preussen  
 NTC „Die Känguruhs“

**Gruppe V**

TC Weiß-Rot Neukölln  
 SV Reinickendorf  
 SV Deutsche Bank  
 TC Grün-Weiß Nikolassee  
 Grunewald TC  
 Turngemeinde in Berlin (TiB)

**Montag, den 7. 5. 1984, 16 Uhr**

5301. BTTC—Gropiusstadt  
 5302. Rot-Weiß—HSC  
 5303. Frohnau—Britz  
 5304. Wespen—Lichtenrade  
 5305. Lankwitz—Tennis-Union  
 5306. BSChC—VfL Tegel  
 5307. Grün-Gold—Z 88  
 5308. BIG Steglitz—Brandenburg  
 5309. STK—BSV 92  
 5310. Sutos—Post  
 5311. Weiße Bären—Mariendorf  
 5312. ASC—Preussen  
 5313. Neukölln—SVR  
 5314. Dt. Bank—Nikolassee  
 5315. Grunewald—TiB

**Montag, den 14. 5. 1984, 16 Uhr**

5316. Gropiusstadt—Rot-Weiß  
 5317. HSC—Frohnau  
 5318. Blau-Weiß—Britz  
 5319. Lichtenrade—Lankwitz

# Karstadt Reisebüro aktuell:

## TENNIS+ URLAUB



z.B. in unserem CLUB ALDIANA  
in Tunesien.

10 Tennisplätze stehen dem Club  
zur Verfügung - 4 Hartplätze, 4 Sand-  
plätze mit Flutlicht und 2 Sandplätze  
ohne Flutlicht.

1 Woche Aufenthalt im CLUB  
ALDIANA / Hotel, im DZ mit Bad,  
Dusche, WC, Balkon, Vollpension

ab Berlin ab DM **949.-**  
EZ zum Teil ohne Mehrpreis

1 Woche Tenniskurs \*EVERCORD-  
Lehrmethode für Anfänger, für Fort-  
geschrittene, für Köhner

DM **250.-**

1 Woche Happy-Tennis für Kinder

DM **90.-**



**\*DIE LEHRMETHODE**

Nach „ever-court“ Tennis lernen heißt, spielerisch lernen. Gleichstarke Spieler werden in kleinen Gruppen zusammengefaßt, und so haben Sie immer den richtigen Tennispartner. Mit „ever-court“ haben Sie den Trainer an Ihrer Seite. Die elektronische Ballmaschine übernimmt die technischen Aufgaben, entlastet den Trainer, und er kann seine ungeteilte Aufmerksamkeit dem Spiel und der individuellen Beurteilung widmen.



## KARSTADT reisebüro

+ VERSICHERUNGS - SERVICE

WILMERSDORFER STR. ☎ 3 18 94 11  
 HERMANNPLATZ \_\_\_\_\_ ☎ 6 90 84 11  
 SCHLOSS-STRASSE \_\_\_\_\_ ☎ 7 91 24 21  
 MÜLLERSTRASSE \_\_\_\_\_ ☎ 4 60 24 11  
 TEMPELHOF \_\_\_\_\_ ☎ 7 52 30 21  
 TEGEL \_\_\_\_\_ ☎ 4 33 20 94

5320. Tennis-Union—BSchC  
5321. BHC—VfL Tegel  
5322. Z 88—BIG Steglitz  
5323. Brandenburg—STK  
5324. SCC—BSV 92  
5325. Post—Weiße Bären  
5326. Mariendorf—ASC  
5327. Känguruhs—Preussen  
5328. SVR—Dt. Bank  
5329. Nikolassee—Grunewald  
5330. TiB—Neukölln

**Montag, den 21. 5. 1984, 16 Uhr**

5331. Blau-Weiß—Gropiusstadt  
5332. BTTC—Rot-Weiß  
5333. Britz—HSC  
5334. BHC—Lichtenrade  
5335. Wespen—Lankwitz  
5336. VfL Tegel—Tennis-Union  
5337. SCC—Z 88  
5338. Grün-Gold—BIG Steglitz  
5339. BSV 92—Brandenburg  
5340. Känguruhs—Post  
5341. Sutos—Weiße Bären  
5342. Preussen—Mariendorf  
5343. Grunewald—SVR  
5344. Neukölln—Dt. Bank  
5345. Nikolassee—TiB

**Montag, den 28. 5. 1984, 16 Uhr**

5346. Frohnau—BTTC  
5347. HSC—Blau-Weiß  
5348. Britz—Rot-Weiß  
5349. BSchC—Wespen  
5350. Tennis-Union—BHC  
5351. VfL Tegel—Lankwitz  
5352. STK—Grün-Gold  
5353. Brandenburg—SCC  
5354. BSV 92—BIG Steglitz  
5355. ASC—Sutos  
5356. Mariendorf—Känguruhs  
5357. Preussen—Weiße Bären  
5358. Grunewald—Neukölln  
5359. SVR—Nikolassee  
5360. TiB—Dt. Bank

**Montag, den 4. 6. 1984, 16 Uhr**

5361. Blau-Weiß—Frohnau  
5362. HSC—BTTC  
5363. Gropiusstadt—Britz  
5364. BHC—BSchC  
5365. Tennis-Union—Wespen  
5366. Lichtenrade—VfL Tegel  
5367. SCC—STK  
5368. Brandenburg—Grün-Gold  
5369. Z 88—BSV 92  
5370. Känguruhs—ASC  
5371. Mariendorf—Sutos  
5372. Post—Preussen  
5373. Dt. Bank—Grunewald  
5374. Nikolassee—Neukölln  
5375. SVR—TiB

**Montag, den 18. 6. 1984, 16 Uhr**

5376. Frohnau—Gropiusstadt  
5377. Britz—BTTC  
5378. Rot-Weiß—Blau-Weiß  
5379. BSchC—Lichtenrade  
5380. VfL Tegel—Wespen  
5381. Lankwitz—BHC  
5382. STK—Z 88  
5383. BSV 92—Grün-Gold  
5384. BIG Steglitz—SCC  
5385. ASC—Post  
5386. Preussen—Sutos  
5387. Weiße Bären—Känguruhs

**Montag, den 25. 6. 1984, 16 Uhr**

5388. Rot-Weiß—Frohnau  
5389. BTTC—Blau-Weiß  
5390. Gropiusstadt—HSC  
5391. Lankwitz—BSchC  
5392. Wespen—BHC  
5393. Lichtenrade—Tennis-Union  
5394. BIG Steglitz—STK  
5395. Grün-Gold—SCC  
5396. Z 88—Brandenburg  
5397. Weiße Bären—ASC  
5398. Sutos—Känguruhs  
5399. Post—Mariendorf

**Spiele der 3. Junioren-Mannschaft  
des Post SV finden auf der Anlage  
in Berlin 22 (Gatow), Kladower  
Damm 45—51, statt.**

**3. und 4. Mannschaften**

**Gruppe I**

TC Grün-Weiß Nikolassee III  
BTTC Grün-Weiß IV  
ASC Spandau IV  
TK Blau-Gold Steglitz III  
LTTC Rot-Weiß III  
Post SV III

**Gruppe II**

Berliner Sport-Verein 1892 III  
BFC Preussen III  
BTTC Grün-Weiß III  
LTTC Rot-Weiß IV  
ASC Spandau III

**Montag, den 7. 5. 1984, 16 Uhr**

5401. Nikolassee III—BTTC IV  
5402. ASC IV—BIG Steglitz III  
5403. BSV 92 III—Preussen III  
5404. BTTC III—Rot-Weiß IV

**Montag, den 14. 5. 1984, 16 Uhr**

5405. BTTC IV—ASC IV  
5406. BIG Steglitz III—Rot-Weiß III  
5407. Post III—Nikolassee III  
5408. Preussen III—BTTC III

**Montag, den 21. 5. 1984, 16 Uhr**

5409. Rot-Weiß III—BTTC IV  
5410. Nikolassee III—ASC IV  
5411. BIG Steglitz III—Post III  
5412. ASC III—Preussen III  
5413. BSV 92 III—BTTC III

**Montag, den 28. 5. 1984, 16 Uhr**

5414. Rot-Weiß III—Nikolassee III  
5415. BTTC IV—BIG Steglitz III  
5416. Post III—ASC IV  
5417. ASC III—BSV 92 III  
5418. Preussen III—Rot-Weiß IV

**Montag, den 4. 6. 1984, 16 Uhr**

5419. ASC IV—Rot-Weiß III  
5420. BIG Stgl. III—Nikolassee III  
5421. BTTC IV—Post III  
5422. BTTC III—ASC III  
5423. Rot-Weiß IV—BSC 92 III

**Montag, den 18. 6. 1984, 16 Uhr**

5424. Rot-Weiß III—Post III  
5425. Rot-Weiß IV—ASC III

**Spiele der 3. Junioren-Mannschaft  
des Post SV finden auf der Anlage  
in Berlin 22 (Gatow), Kladower  
Damm 45—51, statt.**

**JUNIOREN  
II. KLASSE**

**1. Mannschaften**

**Gruppe I**

TC Hohengatow  
BSC Rehberge  
BTC Rot-Gold

**Montag, den 7. 5. 1984, 16 Uhr**

5451. Hohengatow—Rehberge

**Montag, den 14. 5. 1984, 16 Uhr**

5452. Rehberge—Rot-Gold

**Montag, den 21. 5. 1984, 16 Uhr**

5453. Rot-Gold—Hohengatow

**Montag, den 28. 5. 1984, 16 Uhr**

5454. Rehberge—Hohengatow

**Montag, den 4. 6. 1984, 16 Uhr**

5455. Rot-Gold—Rehberge

**Montag, den 18. 6. 1984, 16 Uhr**

5456. Hohengatow—Rot-Gold

**JUNIORINNEN**

**Leistungsklasse**

**Gruppe I**

TC 1899 Blau-Weiß  
SC Brandenburg  
BTTC Grün-Weiß  
Tennis-Club SCC  
NTC „Die Känguruhs“  
SV Zehlendorfer Wespen  
TC Grün-Weiß Lankwitz

**Gruppe II**

Berliner Sport-Verein 1892  
Grunewald TC  
LTTC Rot-Weiß  
SV Berliner Bären  
TC Weiß-Rot Neukölln  
Hermsdorfer SC  
SV Reinickendorf

**Donnerstag, den 3. 5. 1984, 16 Uhr**

6001. Blau-Weiß—Brandenburg  
6002. BTTC—SCC  
6003. Känguruhs—Wespen  
6004. BSV 92—Grunewald  
6005. Rot-Weiß—Berl. Bären  
6006. Neukölln—HSC

**Donnerstag, den 10. 5. 1984, 16 Uhr**

6007. Brandenburg—BTTC  
6008. SCC—Känguruhs  
6009. Lankwitz—Wespen  
6010. Grunewald—Rot-Weiß  
6011. Berl. Bären—Neukölln  
6012. SVR—HSC

**Donnerstag, den 24. 5. 1984, 16 Uhr**

6013. Lankwitz—Brandenburg  
6014. Blau-Weiß—BTTC  
6015. Wespen—SCC  
6016. SVR—Grunewald  
6017. BSV 92—Rot-Weiß  
6018. HSC—Berl. Bären

**Mittwoch, den 30. 5. 1984, 16 Uhr**

6019. Känguruhs—Blau-Weiß  
6020. SCC—Lankwitz  
6021. Wespen—BTTC  
6022. Neukölln—BSV 92  
6023. Berl. Bären—SVR  
6024. HSC—Rot-Weiß

**Donnerstag, den 7. 6. 1984, 16 Uhr**

6025. Lankwitz—Känguruhs  
6026. SCC—Blau-Weiß  
6027. Brandenburg—Wespen  
6028. SVR—Neukölln  
6029. Berl. Bären—BSV 92  
6030. Grunewald—HSC

**Donnerstag, den 14. 6. 1984, 16 Uhr**

6031. Känguruhs—Brandenburg  
6032. Wespen—Blau-Weiß  
6033. BTTC—Lankwitz  
6034. Neukölln—Grunewald  
6035. HSC—BSV 92  
6036. Rot-Weiß—SVR

**Donnerstag, den 21. 6. 1984, 16 Uhr**

6037. BTTC—Känguruhs  
6038. Blau-Weiß—Lankwitz  
6039. Brandenburg—SCC  
6040. Rot-Weiß—Neukölln  
6041. BSV 92—SVR  
6042. Grunewald—Berl. Bären

**I. JUNIORINNEN-  
KLASSE**

**1. Mannschaften**

**Gruppe I**

BTC Gropiusstadt  
TV Frohnau  
Zehlendorfer TSV von 1888  
ASC Spandau  
TK Blau-Gold Steglitz  
Dahlemer TC  
Berliner Schlittschuh-Club  
Tennis-Union Grün-Weiß

**Gruppe II**

TC Mariendorf  
SV Deutsche Bank  
Tempelhofer TC  
Sutos  
TC Tiergarten  
VfL Tegel  
TC Weiße Bären Wannsee

**Gruppe III**

Berliner Sport-Club  
Wasserfreunde Spandau 1904  
TC Grün-Weiß Nikolassee  
TSV Wedding  
Spandauer HTC  
TSV Spandau 1860  
Post SV

**IHRE SPORTADRESSE IN BERLIN**

**SPORT  
NEUGEBAUER**

Tegel-Center, Bln. 27, Tel. 433 60 19

Spandau, Kinkelstr., Tel. 333 10 59

#### Gruppe IV

BFC Preussen  
Siemens TK Blau-Gold  
Steglitzer TK 1913  
Olympischer Sport Club  
TC Lichtenrade  
Berliner Hockey-Club  
BTC 1904 Grün-Gold

#### Donnerstag, den 3. 5. 1984, 16 Uhr

6101. Gropiusstadt—Frohnau  
6102. Z 88—ASC  
6103. BIG Steglitz—Dahlem  
6104. BSchC—Tennis-Union  
6105. Mariendorf—Dt. Bank  
6106. TTC—Sutos  
6107. Tiergarten—VfL Tegel  
6108. BSC—Wasserfreunde  
6109. Nikolassee—Wedding  
6110. SHTC—Spandau 60  
6111. Preussen—Siemens TK  
6112. STK—OSC  
6113. Lichtenrade—BHC

#### Donnerstag, den 10. 5. 1984, 16 Uhr

6114. Frohnau—Z 88  
6115. ASC—BIG Steglitz  
6116. BSchC—Dahlem  
6117. Tennis-Union—Gropiusstadt  
6118. Dt. Bank—TTC  
6119. Sutos—Tiergarten  
6120. Weiße Bären—VfL Tegel  
6121. Wasserfrde.—Nikolassee  
6122. Wedding—SHTC  
6123. Post—Spandau 60  
6124. Siemens TK Blau-Gold—STK  
6125. OSC—Lichtenrade  
6126. Grün-Gold—BHC

#### Donnerstag, den 24. 5. 1984, 16 Uhr

6127. BSchC—Frohnau  
6128. Gropiusstadt—Z 88  
6129. Dahlem—ASC  
6130. BIG Steglitz—Tennis-Union  
6131. Weiße Bären—Dt. Bank  
6132. Mariendorf—TTC  
6133. VfL Tegel—Sutos  
6134. Post—Wasserfreunde  
6135. BSC—Nikolassee  
6136. Spandau 60—Wedding  
6137. Grün-Gold—Siemens TK  
6138. Preussen—STK  
6139. BHC—OSC

#### Mittwoch, den 30. 5. 1984, 16 Uhr

6140. BIG Steglitz—Gropiusstadt  
6141. ASC—BSchC  
6142. Dahlem—Z 88  
6143. Tennis-Union—Frohnau  
6144. Tiergarten—Mariendorf  
6145. Sutos—Weiße Bären  
6146. VfL Tegel—TTC  
6147. SHTC—BSC  
6148. Wedding—Post  
6149. Spandau 60—Nikolassee  
6150. Lichtenrade—Preussen  
6151. OSC—Grün-Gold  
6152. BHC—STK

#### Donnerstag, den 7. 6. 1984, 16 Uhr

6153. BSchC—BIG Steglitz  
6154. ASC—Gropiusstadt  
6155. Frohnau—Dahlem  
6156. Z 88—Tennis-Union  
6157. Weiße Bären—Tiergarten  
6158. Sutos—Mariendorf  
6159. Dt. Bank—VfL Tegel  
6160. Post—SHTC  
6161. Wedding—BSC  
6162. Wasserfrde.—Spandau 60  
6163. Grün-Gold—Lichtenrade  
6164. OSC—Preussen  
6165. Siemens TK—BHC

#### Donnerstag, den 14. 6. 1984, 16 Uhr

6166. BIG Steglitz—Frohnau  
6167. Dahlem—Gropiusstadt  
6168. Z 88—BSchC  
6169. Tennis-Union—ASC  
6170. Tiergarten—Dt. Bank  
6171. VfL Tegel—Mariendorf  
6172. TTC—Weiße Bären  
6173. SHTC—Wasserfreunde  
6174. Spandau 60—BSC  
6175. Nikolassee—Post  
6176. Lichtenrade—Siemens TK  
6177. BHC—Preussen  
6178. STK—Grün-Gold

#### Donnerstag, den 21. 6. 1984, 16 Uhr

6179. Z 88—BIG Steglitz  
6180. Gropiusstadt—BSchC  
6181. Frohnau—ASC  
6182. Dahlem—Tennis-Union  
6183. TTC—Tiergarten  
6184. Mariendorf—Weiße Bären  
6185. Dt. Bank—Sutos  
6186. Nikolassee—SHTC  
6187. BSC—Post  
6188. Wasserfrde.—Wedding  
6189. STK—Lichtenrade  
6190. Preussen—Grün-Gold  
6191. Siemens TK—OSC

## 2. + 3. Mannschaften

#### Gruppe I

TC Weiße Bären Wannsee II  
TK Blau-Gold Steglitz II  
Berliner Sport-Verein 1892 III  
SV Zehlendorfer Wespen II  
Berliner Schlittschuh-Club II  
TV Frohnau II  
Steglitzer TK 1913 II

#### Gruppe II

ASC Spandau II  
Berliner Sport-Verein 1892 II  
VfL Tegel II  
TC Grün-Weiß Nikolassee II  
LTTC Rot-Weiß II  
TK Blau-Gold Steglitz III

#### Gruppe III

Tennis Club SCC II  
BFC Preussen II  
Grunewald TC II  
NTC „Die Känguruhs“ II  
TC Grün-Weiß Nikolassee III  
SC Brandenburg II

#### Gruppe IV

TC Weiß-Rot Neukölln II  
TC Mariendorf II  
Hermsdorfer SC II  
BTTC Grün-Weiß II  
TC 1899 Blau-Weiß II  
LTTC Rot-Weiß III

#### Donnerstag, den 3. 5. 1984, 16 Uhr

6201. Weiße Bären II—BIG Stegl. II  
6202. BSV 92 III—Wespen II  
6203. BSchC II—Frohnau II  
6204. ASC II—BSV 92 II  
6205. VfL Tegel II—Nikolassee II  
6206. Rot-Weiß II—BIG Stegl. III  
6207. SCC II—Preussen II  
6208. Grunewald II—Känguruhs II  
6209. Nikol. III—Brandenbg. II  
6210. Neukölln II—Mariendorf II  
6211. HSC II—BTTC II  
6212. Blau-Weiß II—Rot-Weiß III

#### Donnerstag, den 10. 5. 1984, 16 Uhr

6213. BIG Steglitz II—BSV 92 III  
6214. Wespen II—BSchC II  
6215. STK II—Frohnau II  
6216. BSV 92 II—VfL Tegel II  
6217. Nikolassee II—Rot-Weiß II  
6218. BIG Steglitz III—ASC II  
6219. Preussen II—Grunewald II  
6220. Känguruhs II—Nikolassee III  
6221. Brandenbg. II—SCC II  
6222. Mariendorf II—HSC II  
6223. BTTC II—Blau-Weiß II  
6224. Rot-Weiß III—Neukölln II

#### Donnerstag, den 24. 5. 1984, 16 Uhr

6225. STK II—BIG Steglitz II  
6226. Weiße Bären II—BSV 92 III  
6227. Frohnau II—Wespen II  
6228. Rot-Weiß II—BSV 92 II  
6229. ASC II—VfL Tegel II  
6230. Nikolassee II—BIG Stegl. III  
6231. Nikolassee III—Preussen II  
6232. SCC II—Grunewald II  
6233. Känguruhs II—Brandenbg. II  
6234. Blau-Weiß II—Mariendorf II  
6235. Neukölln II—HSC II  
6236. BTTC II—Rot-Weiß III

#### Mittwoch, den 30. 5. 1984, 16 Uhr

6237. BSchC II—Weiße Bären II  
6238. Wespen II—STK II  
6239. Frohnau II—BSV 92 III  
6240. Rot-Weiß II—ASC II  
6241. BSV 92 II—Nikolassee II  
6242. BIG Steglitz III—VfL Tegel II  
6243. Nikolassee III—SCC II  
6244. Preussen II—Känguruhs II  
6245. Brandenbg. II—Grunewald II  
6246. Blau-Weiß II—Neukölln II  
6247. Mariendorf II—BTTC II  
6248. Rot-Weiß III—HSC II

#### Donnerstag, den 7. 6. 1984, 16 Uhr

6249. STK II—BSchC II  
6250. Wespen II—Weiße Bären II  
6251. BIG Stegl. II—Frohnau II  
6252. VfL Tegel II—Rot-Weiß II

6253. Nikolassee II—ASC II  
6254. BSV 92 II—BIG Steglitz III  
6255. Känguruhs II—SCC II  
6256. Preussen II—Brandenbg. II  
6257. HSC II—Blau-Weiß II  
6258. BTTC II—Neukölln II  
6259. Mariendorf II—Rot-Weiß III

#### Donnerstag, den 14. 6. 1984, 16 Uhr

6260. BSchC II—BIG Steglitz II  
6261. Frohnau II—Weiße Bären II  
6262. BSV 92 III—STK II  
6263. Grunewald II—Nikol. III

#### Donnerstag, den 21. 6. 1984, 16 Uhr

6264. BSV 92 III—BSchC II  
6265. Weiße Bären II—STK II  
6266. BIG Steglitz II—Wespen II

## JUNIORINNEN

### 2. KLASSE

#### 1. Mannschaften

##### Gruppe I

SC Siemensstadt  
Turngemeinde in Berlin (TiB)  
BSC Rehberge  
TC Lichtenfelde 1977  
TC Hohengatow

##### Gruppe II

STC Carl-Diem-Oberschule  
TC Blau-Weiß Britz  
TC Grün-Weiß-Grün Tegel  
VfB Hermsdorf  
Tennis-Verein TeBe

#### Donnerstag, den 3. 5. 1984, 16 Uhr

6276. Siemensstadt—TiB  
6277. Rehberge—Lichtenfelde  
6278. Carl-Diem—Britz  
6279. GWG Tegel—VfB Hermsdorf

#### Donnerstag, den 10. 5. 1984, 16 Uhr

6280. TiB—Rehberge  
6281. Lichtenfelde—Hohengatow  
6282. Britz—GWG Tegel  
6283. VfB Hermsdorf—TeBe

#### Donnerstag, den 24. 5. 1984, 16 Uhr

6284. Hohengatow—TiB  
6285. Siemensstadt—Rehberge  
6286. TeBe—Britz  
6287. Carl-Diem—GWG Tegel

#### Mittwoch, den 30. 5. 1984, 16 Uhr

6288. Hohengatow—Siemensstadt  
6289. TiB—Lichtenfelde  
6290. TeBe—Carl-Diem  
6291. Britz—VfB Hermsdorf

#### Donnerstag, den 7. 6. 1984, 16 Uhr

6292. Rehberge—Hohengatow  
6293. Lichtenfelde—Siemensstadt  
6294. GWG Tegel—TeBe  
6295. VfB Hermsdorf—Carl-Diem

norberts



Mode  
hat nur  
einen Namen...

#### Herren-Boutique

Berlin, Bleibtreustr. 24.  
Tel. (0 30) 8 83 18 74

Westerland/Sylt, Friedrichstr. 17.  
Tel. (0 46 51) 75 33



## BAMBINI-KLASSE

### 1. Mannschaften

#### Gruppe I

Sutos  
Tennis Club SCC  
TC Weiß-Rot Neukölln  
Dahlemer TC  
Zehlendorfer TSV 1888  
BTTC Grün-Weiß  
SV Zehlendorfer Wespen

#### Gruppe II

TC Grün-Weiß Lankwitz  
Siemens TK Blau-Gold  
Hermsdorfer SC  
Tennis-Verein TeBe  
Berliner Hockey-Club  
TC Mariendorf  
TC Grün-Weiß-Grün Tegel

#### Gruppe III

BFC Preussen  
Grunewald TC  
Steglitzer TK 1913  
SV Berliner Bären  
SV Reinickendorf  
SV Deutsche Bank  
Tempelhofer TC

#### Gruppe IV

TC 1899 Blau-Weiß  
VfL Tegel  
Olympischer Sport Club  
Berliner Schlittschuh-Club  
Berliner Sport-Club  
BTC 1904 Grün-Gold

#### Gruppe V

LTTC Rot-Weiß  
BTC Gropiusstadt  
NTC „Die Känguruhs“  
Kladow  
SC Brandenburg  
TC Lichtenrade

#### Gruppe VI

TC Weiße Bären Wannsee  
TC Grün-Weiß Nikolassee  
TK Blau-Gold Steglitz  
TV Frohnau  
Turngemeinde in Berlin (TiB)  
Berliner Sport Verein 1892

#### Montag, den 7. 5. 1984, 16 Uhr

5501. Sutos—SCC  
5502. Neukölln—Dahlem  
5503. Z 88—BTTC  
5504. Lankwitz—Siemens  
5505. HSC—TeBe  
5506. BHC—Mariendorf  
5507. Preussen—Grunewald  
5508. STK—Berl. Bären  
5509. SVR—Dt. Bank  
5510. Blau-Weiß—VfL Tegel  
5511. OSC—BSchC  
5512. BSC—Grün-Gold  
5513. Rot-Weiß—Gropiusstadt  
5514. Känguruhs—Kladow  
5515. Brandenburg—Lichtenrade  
5516. Weiße Bären—Nikolassee  
5517. BIG Steglitz—Frohnau  
5518. TiB—BSV 92

#### Montag, den 14. 5. 1984, 16 Uhr

5519. SCC—Neukölln  
5520. Dahlem—Z 88  
5521. Wespen—BTTC  
5522. Siemens—HSC  
5523. TeBe—BHC  
5524. GWG Tegel—Mariendorf  
5525. Grunewald—STK  
5526. Berl. Bären—SVR  
5527. TTC—Dt. Bank  
5528. VfL Tegel—OSC  
5529. BSchC—BSC  
5530. Grün-Gold—Blau-Weiß  
5531. Gropiusstadt—Känguruhs  
5532. Kladow—Brandenburg  
5533. Lichtenrade—Rot-Weiß  
5534. Nikolassee—BIG Steglitz  
5535. Frohnau—TiB  
5536. BSV 92—Weiße Bären

#### Montag, den 21. 5. 1984, 16 Uhr

5537. Wespen—SCC  
5538. Sutos—Neukölln  
5539. BTTC—Dahlem  
5540. GWG Tegel—Siemens  
5541. Lankwitz—HSC  
5542. Mariendorf—TeBe  
5543. TTC—Grunewald  
5544. Preussen—STK  
5545. Dt. Bank—Berl. Bären  
5546. BSC—VfL Tegel  
5547. Blau-Weiß—OSC  
5548. BSchC—Grün-Gold  
5549. Brandenburg—Gropiusstadt  
5550. Rot-Weiß—Känguruhs  
5551. Kladow—Lichtenrade  
5552. TiB—Nikolassee  
5553. Weiße Bären—BIG Steglitz  
5554. Frohnau—BSV 92

#### Montag, den 28. 5. 1984, 16 Uhr

5555. Z 88—Sutos  
5556. Dahlem—Wespen  
5557. BTTC—Neukölln  
5558. BHC—Lankwitz  
5559. TeBe—GWG Tegel  
5560. Mariendorf—HSC  
5561. SVR—Preussen  
5562. Berl. Bären—TTC  
5563. Dt. Bank—STK  
5564. BSC—Blau-Weiß  
5565. VfL Tegel—BSchC  
5566. Grün-Gold—OSC  
5567. Gropiusstadt—Rot-Weiß  
5568. Lichtenrade—Känguruhs  
5569. TiB—Weiße Bären  
5570. Nikolassee—Frohnau  
5571. BSV 92—BIG Steglitz

#### Montag, den 4. 6. 1984, 16 Uhr

5572. Wespen—Z 88  
5573. Dahlem—Sutos  
5574. SCC—BTTC  
5575. GWG Tegel—BHC  
5576. TeBe—Lankwitz  
5577. Siemens—Mariendorf  
5578. TTC—SVR  
5579. Berl. Bären—Preussen  
5580. Grunewald—Dt. Bank  
5581. OSC—BSC  
5582. BSchC—Blau-Weiß  
5583. VfL Tegel—Grün-Gold  
5584. Kladow—Rot-Weiß  
5585. Gropiusstadt—Lichtenrade  
5586. BIG Steglitz—TiB  
5587. Frohnau—Weiße Bären  
5588. Nikolassee—BSV 92

#### Montag, den 18. 6. 1984, 16 Uhr

5589. Z 88—SCC  
5590. BTTC—Sutos  
5591. Neukölln—Wespen  
5592. BHC—Siemens  
5593. Mariendorf—Lankwitz  
5594. HSC—GWG Tegel  
5595. SVR—Grunewald  
5596. Dt. Bank—Preussen  
5597. STK—TTC  
5598. Känguruhs—Brandenburg

#### Montag, den 25. 6. 1984, 16 Uhr

5599. Neukölln—Z 88  
5600. Sutos—Wespen  
5601. SCC—Dahlem  
5602. HSC—BHC  
5603. Lankwitz—GWG Tegel  
5604. Siemens—TeBe  
5605. STK—SVR  
5606. Preussen—TTC  
5607. Grunewald—Berl. Bären  
5608. Brandenburg—Rot-Weiß

## BAMBINI

### 2. + 3. Mannschaften

#### Gruppe I

Zehlendorfer TSV von 1888 II  
SV Zehlendorfer Wespen III  
BFC Preussen II  
Sutos II  
NTC „Die Känguruhs“ II  
Tennis Club SCC II  
Berliner Schlittschuh-Club II  
TC 1899 Blau-Weiß II

#### Gruppe II

NTC „Die Känguruhs“ III  
Steglitzer TK 1913 II

Berliner Sport-Verein 1892 II  
TC Grün-Weiß Lankwitz II  
BTTC Grün-Weiß II  
SV Zehlendorfer Wespen II  
SV Berliner Bären II  
SC Brandenburg II

#### Montag, den 7. 5. 1984, 16 Uhr

5651. Z 88 II—Wespen III  
5652. Preussen II—Sutos II  
5653. Känguruhs II—SCC II  
5654. BSchC II—Blau-Weiß II  
5655. Känguruhs III—STK II  
5656. BSV 92 II—Lankwitz II  
5657. BTTC II—Wespen II  
5658. Berl. Bären II—Brandenbg. II

#### Montag, den 14. 5. 1984, 16 Uhr

5659. Wespen III—Preussen II  
5660. Sutos II—Känguruhs II  
5661. BSchC II—SCC II  
5662. Blau-Weiß II—Z 88 II  
5663. STK II—BSV 92 II  
5664. Lankwitz II—BTTC II  
5665. Berl. Bären II—Wespen II  
5666. Brandenbg. II—Känguruhs III

#### Montag, den 21. 5. 1984, 16 Uhr

5667. BSchC II—Wespen III  
5668. Z 88 II—Preussen II  
5669. SCC II—Sutos II  
5670. Känguruhs II—Blau-Weiß II  
5671. Berl. Bären II—STK II  
5672. Känguruhs III—BSV 92 II  
5673. Wespen II—Lankwitz II  
5674. BTTC II—Brandenburg II

#### Montag, den 28. 5. 1984, 16 Uhr

5675. Känguruhs II—Z 88 II  
5676. Sutos II—BSchC II  
5677. SCC II—Preussen II  
5678. Blau-Weiß II—Wespen III  
5679. BTTC II—Känguruhs III  
5680. Lankwitz II—Berl. Bären II  
5681. Wwespen II—BSV 92 II  
5682. Brandenburg II—STK II

#### Montag, den 4. 6. 1984, 16 Uhr

5683. BSchC II—Känguruhs II  
5684. Sutos II—Z 88 II  
5685. Wespen III—SCC II  
5686. Preussen II—Blau-Weiß II  
5687. Berl. Bären II—BTTC II  
5688. Lankwitz II—Känguruhs III  
5689. STK II—Wespen II  
5690. BSV 92 II—Brandenburg II

#### Montag, den 18. 6. 1984, 16 Uhr

5691. Känguruhs II—Wespen III  
5692. SCC II—Z 88 II  
5693. Preussen II—BSchC II  
5694. Blau-Weiß II—Sutos II  
5695. BTTC II—STK II  
5696. Wespen II—Känguruhs III  
5697. BSV 92 II—Berl. Bären II  
5698. Brandenburg II—Lankwitz II

#### Montag, den 25. 6. 1984, 16 Uhr

5699. Preussen II—Känguruhs II  
5700. Z 88 II—BSchC II  
5701. Wespen III—Sutos II  
5702. SCC II—Blau-Weiß II  
5703. BSV 92 II—BTTC II  
5704. Känguruhs III—Berl. Bären II  
5705. STK II—Lankwitz II  
5706. Wespen II—Brandenburg II

Bei den mit einem \*) gekennzeichneten Spielen sind die Bälle vom Gastverein zu stellen.

### **Pause für Damen nach dem 2. Satz**

Damen, die Wettspiele bestreiten, haben ein Recht auf eine Pause nach dem 2. Satz bis zu einer Dauer von 10 Minuten (siehe Regel Nr. 30 „Unterbrechungen in den Spielregeln des DTB“)



## First Service — Berlin

Inh. Marco Behrendt

Wexstraße 22 · 1000 Berlin 31  
Telefon 853 50 30



**Ihr Sportgeschäft für alle Tennisfragen**

### Unsere Vorteile:

- ① Gute Parkmöglichkeiten
- ① Produkte führender Firmen wie z. B.
  - ⊙ Tacchini
  - ⊙ Fred Perry
  - ⊙ Dunlop
  - ⊙ Australian
  - ⊙ HCC
  - ⊙ Fila
- zu erschwinglichen Preisen
- ① Schneller Besatzungsservice mit modernsten Maschinen
- ① Wir liefern und holen ab — Anruf genügt
- ① Trainer-Betreuung von Anfängern und Könnern auf eigenen Plätzen
- ① Freundliches Personal

# Anschriftenverzeichnis der Berliner Tennisvereine

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
1	<b>BFC Alemannia 1890 e. V., Tennisabt.</b> Geschäftsstelle und Sportanlage: Ollenhauer Str. 64e, Berlin 51 6 Plätze	Bernd Gehrig Bismarckstr. 45, Berlin 12 Tel. 4 02 10 10 p. 3 41 50 23 g.	Harry Drukiewicz Schwambzeile 5, Berlin 13 Tel. 3 81 96 10 p. 78 10 71 App. 154 g.	Wolfgang Schäfer Schneppenreuther Weg 44a, Berlin 20 Tel. 3 35 13 97 p. 8 90 35 67 d.	Thomas Gentner Zimmerstr. 3, Berlin 20 Tel. 3 31 62 10 p. 8 82 70 93 g.
2	<b>SV Weissblau Allianz Berlin e. V., Tennisabt.</b> 7 03 20 11 Wildspitzweg 12-46, Berlin 42 Dr. Hans-Hess-Stadion (Allianz-Stadion), 5 Plätze, 2 Tragflughallen [Ö] 7 03 79 09 (Ökonomie)	Winfried Neumann Forststr. 52, Berlin 41 Tel. 7 92 90 01	Winfried Schubeis Hackerstr. 23, Berlin 41 Tel. 7 92 46 48	Rainer Liers Umlandstr. 173, Berlin 15 Tel. 8 81 92 68	Karin Griese Rothariweg 1, Berlin 42 Tel. 7 53 94 04 p. 3 04 02 42 g.
3	<b>Askanischer Sport-Club Spandau e. V., Abt. Tennis</b> 3 34 44 44 (Ökonomie) 3 34 96 96 (Sekretariat) Station Haselhorst, Verlängerte Daumstraße, Berlin 20 (Einfahrt gegenüber CCC-Filmstudio), 7 Plätze, 1 Tragflughalle [Ö]	Abteilungsleiter: Eberhard Arnst Riensebergstraße 72, Berlin 20 Tel. 3 34 38 35 p. (ab 18 Uhr) 2 16 30 35/6 g. (von 9-16 Uhr)	Uwe Reuter Gartenfelder Str. 114 G, Berlin 20 Tel. 3 34 53 95 p. 39 02 26 14 g.	Klaus Röding Malteserstr. 112, Berlin 46 Tel. 7 75 32 81 p. 8 38 25 61 g.	Ernst-August Gausmann Georg-Wilhelm- Straße 12, Berlin 31 Tel. 8 91 51 61 p. (ab 18 Uhr) 34 83 25 80 g. (von 9-15 Uhr)
4	<b>BAT-Interessengruppen, Sparte Tennis</b> Postanschrift: Mertensstr. 63-111, Berlin 20, Tel. 3 35 01-1 Platzanlage: Werderstr. 5a, Berlin 20, Tel. 33 50 14 59 3 Plätze	Spartenleiter: Heinz Wilde Friedrichsruher Str. 17, Berlin 33 Tel. 8 24 62 07	Damen: Helga Kaletta Bismarckstr. 59a, Berlin 20 Tel. 3 33 61 77 Herren: Gerhard Suhr Syrische Str. 9, Berlin 65 Tel. 4 55 25 09		Peter Bohn Schillingstr. 4, Berlin 51 Tel. 4 13 83 01
5	<b>SV „Berliner Bären“ e. V., Abt. Tennis</b> 4 11 25 93 Göschensstraße (Stadion), Berlin 26 6 Tennisplätze, 2 Hallenplätze (feste Halle) [Ö]	Wolfgang Tismer Gralssritterweg 4, Berlin 28 Tel. 4 01 66 51 p. 8 26 30 41 g.	Heinz Tismer Taldorfer Weg 7, Berlin 28 Tel. 4 11 62 21 p. 8 82 70 93 g.	Manfred Fahrenkrog Ziekowstr. 139, Berlin 27 Tel. 4 33 63 55	Wolfgang Granz Zerndorfer Weg 10a, Berlin 28 Tel. 4 01 55 09 p. 8 20 03/2 90 g.
6	<b>Berliner Hockey-Club e. V., Tennis-Abt.</b> Wilskistraße 70 (Ernst-Reuter-Sportfeld), Berlin 37 6 Plätze, 1 Tragflughalle [Ö] 8 13 39 70 (Ökonomie) 8 13 61 55 (Sekretariat) Geschäftsstelle: Jürgen Dechsling, Anschrift siehe Verein	Klaus Jung Breitenbachplatz 16, Berlin 33 Tel. 8 23 20 08 p. 8 13 61 55 d.	Achim Heyl Machnowstr. 85, Berlin 37 Tel. 8 15 39 03 p. 8 52 10 09 d.	Hans-Peter Knospe Walldüterpfad 83, Berlin 37 Tel. 8 13 15 47 p. 8 21 70 88 d.	Klaus-Peter Michaelis Barnhelmstr. 25 E, Berlin 38 Tel. 8 03 20 40 p. 7 86 20 47 g.
7	<b>VfL Berliner Lehrer e. V., Tennis-Abt.</b> 7 53 28 09 Bosestraße 21 (Friedrich-Ebert-Stadion), Berlin 42 3 Plätze	Oskar Rimmelpacher Rothariweg 4, Berlin 42 Tel. 7 53 74 83	Bernd Zimmermann Kurfürstenstr. 45, Berlin 42 Tel. 7 05 74 09 p. 8 66 23 03/31 g.		Wolf Bindemann Kurfürstenstr. 45, Berlin 42 Tel. 7 06 16 68 p. 8 07 23 92 d.
8	<b>Berliner Schlittschuh-Club e. V., 3 05 50 20 Sekretariat Abt. Tennis 3 05 50 10 Ökonomie</b> Glockenturmstraße 21, Berlin 19 9 Plätze, 1 feste Halle, 2 Tragflughallen [Ö]	Abteilungsleiter: Hans-Georg Kasten Goethestr. 40, Berlin 12 Tel. 3 13 79 05 p. 7 42 40 33 g.	Heinz Freitag Kastanienallee 29 Berlin 19 Tel. 3 02 29 23 p. 6 14 20 53 g.	Wolfgang Herbst Vogelzeile 9, Berlin 20 Tel. 3 63 52 53	Hans-Joachim Feierabend Wublitzweg 20 Berlin 22 Tel. 3 65 39 05 p. 3 31 30 58 g.
9	<b>Berliner Sport-Club e. V., Tennis-Abt.</b> 8 23 58 57 Cunostraße 28, Berlin 33 4 Plätze, 1 Hallenplatz (feste Halle) [Ö]	Klaus Rüdiger Alt-Britz 49a, Berlin 47 Tel. 6 06 35 90 p. 2 67 38 09 g.	Ernst Timmermann Sodener Straße 26, Berlin 33 Tel. 8 23 24 25	Wolfgang Kappler Am Volkspark 21, Berlin 31 Tel. 8 53 82 48	Günter Herrmann Tillmannsweg 3 B, Berlin 39 Tel. 8 03 62 94 p. 3 40 64 66 g.
10	<b>Berliner Sport-Verein 1892 e. V., 8 23 41 47 Ökonomie Tennis-Abt. 8 24 20 88 Sekretariat</b> Fritz-Wildung-Str. 23, Berlin 33 11 Plätze, 2 Tragflughallen (3 Spielfelder), 2 Hallenplätze (feste Halle) [Ö]	Dieter Glomb Seehofstr. 63 Berlin 37 Tel. 8 11 51 26 p. 3 01 57 57 g.	Wolfgang Haase Schleinitzstraße 3, Berlin 33 Tel. 8 92 82 86	Udo Pinnau. c/o Deut. Genoss.- u. Hypothekbank Fasanenstr. 5, 1/12 Tel. 31 01 46 g.	Lieselotte Meynen Weimarische Straße 26, Berlin 31 Tel. 8 53 14 92
11	<b>Berliner Tennis- und Tischtennis-Club 7 11 65 76 „Grün-Weiß“ e. V. (B.T.T.C.)</b> Scheelestraße 45 (Zufahrt von Schütte-Lanz-Straße), Berlin 45 14 Plätze (Kunstst.), 3 feste Hallen, 1 Tragflughalle [Ö] Geschäftsstelle: Gabriele Klaffs, Hochbergweg 1, Berlin 45, Tel. 8 82 70 88 (tagsüber), 7 72 80 80 p.	Hans-Joachim Melchior Oberhofer Weg 22, Berlin 45 Tel. 2 67 22 08 (tagsüber) 7 73 35 25 p.	Harald Bortels (H) Charlottenstr. 33 A, Berlin 46 Tel. 45 08 21 02 d. 45 08 24 35 d. 7 71 87 92 p. Ulrich Reinke (D) Egisheimer Weg 8, Berlin 47 Tel. 7 20 30 d. 73 23 58 p.	Jürgen Grave Sondershauser Straße 75, Berlin 45 Tel. 7 11 58 62 p. 6 14 40 38 (tagsüber)	Christa Bortels Charlottenstr. 33a, Berlin 46 Tel. 7 71 87 92 p. 7 59 83 29 (tagsüber)

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
<b>12</b>	<b>Betriebssportgemeinschaft der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte e. V., Abt. Tennis (BfA)</b> Kurpromenade 51, Berlin 22 (Glienicke) 4 Plätze, 1 Traglufthalle	Bernhard Schmiemann Bolivarallee 17, Berlin 19 Tel. 86 52 43 52 g. 3 04 24 42 p.	Werner Josuttis Eichenallee 66, Berlin 19 Tel. 3 04 66 65 p. 86 52 61 12 d.		siehe Vorsitzender
<b>13</b>	<b>Tennisklub Blau-Gold Steglitz e. V.</b> 7 71 68 86 Leonorenstraße 37/39, Berlin 46 (hinter der Schwimmhalle) 13 Plätze, 2 feste Hallen [Ö]	Heinz Deuschendorf Hohenzollernstr. 26, Berlin 39 Tel. 8 90 53 00/1	Franz-Otto Endt Rothenburgstr. 4, Berlin 41 Tel. 7 92 54 82 p. 8 34 61 87 g.	kommissar.: F. O. Endt	Udo Henke Lörracher Str. 3, Berlin 46 Tel. 7 74 77 22 p. 7 83 83 53 d.
<b>14</b>	<b>Tennis-Club 1899 e. V. Blau-Weiß</b> 8 26 48 66 Sekretariat 8 26 49 66 Ökonomie Waldmeisterstraße 10—20, Ecke Wildpfad, Berlin 33 24 Plätze, 4 Hallenplätze [Ö]	Arno Lohmüller Fischerhüttenstr. 106, Berlin 37 Tel. 8 02 67 73	Peter Ristau Tanusstr. 9, Berlin 33 Tel. 8 26 39 49 p. 8 61 90 05 g.	Dr. Horst Casper Rötheweg 3, Berlin 38 Tel. 8 01 33 19	Dr. Frank Krüger Hähnelstr. 15a, Berlin 41 Tel. 8 51 12 63
<b>15</b>	<b>Tennis-Club Blau-Weiß Britz 1950 e. V.</b> 6 01 45 80 Buschkrugallee 159—175, Berlin 47 6 Plätze [Ö] Geschäftsstelle: Hannes Roskoth Parchimer Allee 73a, Berlin 47 Tel. 6 01 66 53	Bernd Bartelt Eislebener Str. 4, Berlin 30 Tel. 8 92 65 75 p. 2 11 60 01 g.	Dieter Jung Koloniestr. 131, Berlin 65 Tel. 4 93 83 19	Hans-Jürgen Schröder Buschkrugallee 54, Berlin 47 Tel. 6 06 35 85	Bernd Friedel Goldammerstr. 28, Berlin 47 Tel. 6 62 28 05 p. 3 23 20 08 d.
<b>16</b>	<b>Sport-Club „Brandenburg“ e. V., Tennisabt.</b> 3 02 69 49 Harbigstraße / Ecke Maikäferpfad, Berlin 19 10 Plätze, 1 Traglufthalle (2 Spielfelder) [Ö] Geschäftsstelle: Beate Engler, Nassauische Straße 43, Berlin 31, Tel. 8 61 75 38	Elmar Flohr Bismarckstr. 19, Berlin 12 Tel. 3 41 33 56	Hergard Zoëga Marienburger Allee 59, Berlin 19 Tel. 3 02 49 37	Dieter Hildebrand Tapiauer Allee 19, Berlin 19 Tel. 3 04 86 98 p. 3 21 10 53 d.	Tove Gerlach Rudolf-Mosse-Str. 7, Berlin 33 Tel. 8 24 37 75
<b>17</b>	<b>Tennis-Club Buckow e. V.</b> 4 Plätze, Sportplatz Lipschitzallee 5 Plätze, bei der 5. Oberschule, An den Achterhöfen	Hans-Günther Lennartz Fritz-Erler-Allee 112, Berlin 47 Tel. 6 03 46 11 p. 8 83 75 01 g.	siehe 1. Vorsitzender		Renate Liepe Fritz-Erler-Allee 112, Berlin 47 Tel. 6 03 46 11
<b>18</b>	<b>Dahlemer Tennisclub e. V.</b> 8 32 50 42 Podbielskiallee 46, Berlin 33 7 Plätze, 2 Traglufthallen [Ö]	Friedrich Kolberg Miquelstr. 59, Berlin 33 Tel. 8 32 55 59	Detlef Werth Zähringer Str. 3, Berlin 31 Tel. 8 32 55 31	Detlef Schröder Kyllmannstr. 18, Berlin 45 Tel. 8 33 38 61	Ilona Roy Hildburghäuser Str. 134, Berlin 45 Tel. 7 11 95 42
<b>19</b>	<b>SV Deutsche Bank Berlin, Tennis-Abteilung</b> 7 41 24 44 Ankogelweg 44 (Nähe Tauernallee), Berlin 42 11 Plätze [Ö] Geschäftsstelle: Otto-Suhr-Allee 6—16, Berlin 10	Joachim Priese Mozener Str. 3, Berlin 48 Tel. 8 51 10 41 g.	Hartmut Tech Klausenpaß 10a, Berlin 42 Tel. 7 41 23 22	Marie-Luise Weimann Mohriner Allee 112, Berlin 47 Tel. 7 03 38 72	Klaus Junak Furkastraße 89, Berlin 42 Tel. 24 80 70 g. 7 41 16 22 p.
<b>20</b>	<b>STC Carl-Diem-Oberschule</b> Am Forstacker 9—10, Berlin 20 Clubraum 3 36 51 13 Plätze (Kunststoff) Geschäftsstelle: Christel Voigt, Päwesiner Weg 38, Berlin 20, Tel. 3 31 14 03	Werner Lütgenau Kaiserstr. 28, Berlin 20 Tel. 3 75 34 24	Eckehard Heydt Kösener Str. 9, Berlin 33 Tel. 8 26 17 06	Hans-Werner Langmann Stolzinger Str. 35, Berlin 28 Tel. 4 01 96 24	
<b>21</b>	<b>BSC Eintracht/Südring 1931 e. V., Tennisabteilung</b> Plätze: Reinhardswald-Schule, Gneisenastr. 73, Berlin 61 3 Plätze, 1 Halle [Ö] Geschäftsstelle: Isolde Minck, Schleiermacherstraße 61, Berlin 61, Tel. 6 91 27 65	Abteilungsleiter: Falk Schörnack Attilastr. 121, Berlin 42 Tel. 7 53 32 61 p. 7 05 30 51	Gabriele Kamphausen Emser Str. 109, Berlin 44 Tel. 6 26 19 95 p. 6 21 13 52		Brigitte Schörnack Attilastr. 121, Berlin 42 Tel. 7 53 32 61 p.
<b>22</b>	<b>Eisenbahn Sport-Verein Berlin e. V., Tennisabteilung</b> Irmgardstr. 21—23, Berlin 37 8 13 20 11 3 Plätze, 2 Traglufthallen Geschäftsstelle: Hallesches Ufer 74—76, Berlin 61, Tel. 2 60 02—382 7 74 75 67 (n. 18 Uhr)	Abteilungsleiter: Eribert Guntch Schünemannweg 11, Berlin 46 Tel. 7 74 75 67 p. 2 60 02—382 g.	Ulrich Keusch Ludwigsburger Str. 3, Berlin 46 Tel. 7 74 76 55 p. 2 60 02—481 d.	Dirk Janßen-Tapken Riemeisterstr. 47, Berlin 37 Tel. 8 13 82 65 p. 2 60 02—481 d.	Jürgen Steinhäuber Ebereschentallee 31, Berlin 19 Tel. 3 04 86 48 p. 2 60 02—430 d.
<b>23</b>	<b>Tennis-Vereinigung Frohnau e. V.</b> Schönfließer Straße 11a, Berlin 28 7 Plätze, 1 feste Halle mit 2 Plätzen [Ö] Tel. 4 01 14 89 4 01 68 79 (Sekretariat)	Dr. Hans-Dieter Lösenbeck Zeltinger Str. 60a, Berlin 28 Tel. 4 01 71 66 p. 2 63 12 83 g.	Klaus Schlegel Wiltinger Str. 18, Berlin 28 Tel. 4 01 54 74 p. 2 67 31 37 g.	Klaus Jaenicke Im Amseltal 1c, Berlin 28 Tel. 4 01 37 82 p. 4 68 27 02 g.	Dr. Bernd Holland Hohenheimer Str. 23, Berlin 28 Tel. 4 01 30 77 p. 2 61 60 35 g.
<b>24</b>	<b>Tennis-Club Grenzstein 1976 e. V.</b> 1 Platz, Spektewiesen (nördlich der Falkenseer Chaussee), Berlin 20 Postanschrift: Geschäftsstelle: s. Vorsitzender	Dr. Günter Hintz Wespenweg 18, Berlin 20 Tel. 3 73 15 11 p. 3 03 58 53 d.	Herbert Arndt Freudstr. 15, Berlin 20 Tel. 3 73 33 83	Günter Franzke Beerwinkel 37, Berlin 20 Tel. 3 73 66 34 p. 3 44 10 68 g.	Armando Juul Brunsbütteler Damm 268, Berlin 20 Tel. 3 66 18 45
<b>25</b>	<b>Berliner Tennisclub Gropiusstadt e. V.</b> 66 70 50 Matthäusweg 4—22, Berlin 47 5 Plätze, 1 Traglufthalle Postanschrift: Geschäftsstelle: s. Vorsitzender	Wolfgang Schmidt Urbanstr. 169, Berlin 61 Tel. 6 91 86 53 p.	Hartmut Wächter Alarichstr. 3, Berlin 42 Tel. 7 53 65 74	Ulrich Lüneberg KestENZEILE 5, Berlin 47 Tel. 7 42 36 30	Joachim Borner Theodor-Loos-Weg 42, Berlin 47 Tel. 6 62 13 28
<b>26</b>	<b>Berliner Tennis-Club 1904 Grün-Gold e. V.</b> 7 86 10 19 Paradestraße 28—32, Berlin 42 9 Plätze, 3 Traglufthallen [Ö]	Klaus Nüske Thuyring 23, Berlin 42 Tel. 7 85 52 27 p. 2 59 82 02 g.	Günter Thomas Wutzkyallee 71, Berlin 47 Tel. 66 65 79 p. 66 02—222 g.	Cynthia Segner Schulenburggring 5, Berlin 42 Tel. 7 85 32 10	Harro Schrader Leonhardyweg 25, Berlin 42 Tel. 7 86 31 37 p. 3 43 92 23 g.
<b>27</b>	<b>Grunewald Tennis-Club e. V.</b> Flinsberger Platz 8—14, Berlin 33 8 23 34 88 (Sekretariat) 8 23 76 26 (Ökonomie) 13 Plätze, 3 Hallen [Ö]	Gerhard Kieker Brandenburgische Str. 42, Berlin 31 Tel. 8 92 72 42	Dr. Klaus-P. Walter Lange Str. 5, 1/45 Tel. 7 72 70 27 p. 4 68 46 55 g.	Ute Rogowsky Rudolstädter Str. 93, Berlin 31 Tel. 8 23 37 14	Lothar Just Englerallee 24a, Berlin 33 Tel. 8 23 20 38

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
28	<b>Hermisdorfer Sport-Club 1906 e. V.</b> Boumannstraße 11-13, Berlin 28 7 Plätze (davon 6 Plätze für Verbandsspiele), 1 feste Halle [Ö]	4 04 13 30 Walter Wiedenhaupt Wilkestr. 7 a, Berlin 27 Tel. 8 67 45 12 g. 4 34 43 70 p.	Gerd Petznik Senheimer Str. 38, Berlin 28 Tel. 4 01 20 09 p. 4 11 10 21 d.	Lieselotte Krock Roedernstr. 14, Berlin 28 Tel. 4 04 55 96 p.	Jean Müller Hermisdorfer Damm 210, Berlin 28 Tel. 4 04 79 60
29	<b>Verein für Bewegungsspiele Hermsdorf e. V., Tennisabteilung</b> Seebadstraße 40 (Alt-Hermsdorf), Berlin 28 4 Plätze	4 04 25 89 Bernhard Reichel Am Ried 4, Berlin 28 Tel. 4 11 10 61	Werner Pöschk Benekendorffstr. 188, Berlin 28 Tel. 4 02 58 55	Carl-Lutz Niebel Am Jartz 6b, Berlin 28 Tel. 4 02 34 34	Wolfgang Lamprecht Drebkauer Straße 10, Berlin 26 Tel. 4 16 71 42
30	<b>Tennis-Club Hohengatow e. V.</b> Waldschluchtpfad 1, Berlin 22 3 Plätze, 1 Traglufthalle Geschäftsstelle: Joachim Trebbin, Krampnitz Weg 12, Berlin 22, Tel. 3 65 36 15	Rudolf Böck Grimmelshausenstr. 26, Berlin 22 Tel. 3 65 38 76	Harald Richter Falkenseer Chaussee 199, Berlin 20 Tel. 3 73 25 57	Horst Meyer Pegnitzring 33, Berlin 22 Tel. 3 65 51 88	Jürgen Steinig Spandauer Str. 5a, Berlin 20 Tel. 3 66 44 33
31	<b>Internationaler Tennis-Club Berlin (ITC) e. V.</b> Kurt-Schumacher-Damm 160d-e, Berlin 51 (Einfahrt Rue Renee Lenac) 5 Plätze, 1 feste Halle mit 2 Plätzen [Ö] Geschäftsstelle: s. Vereinsanschrift	4 13 40 52 Reinhold Vossen Bachstelzenweg 18a, Berlin 33 Tel. 2 61 18 26 d. 8 31 27 76 p.	Gerd Pohl Müllerstr. 97f, Berlin 65 Tel. 4 52 67 57 p. 3 95 30 62 d.	s. Sportwart	Waldemar Cada Kurpromenade 45A, Berlin 22 Tel. 3 65 26 39 p. 24 80 44 d.
32	<b>Nikolassee-Tennis-Club „Die Känguruhs“ e. V.</b> Spanische Allee 170, Berlin 38 10 Plätze, 2 Traglufthallen [Ö] 8 03 58 89 (Ökonomie)	8 03 71 70 (Sekretariat) Andre Dujardin Herbertstr. 20, Berlin 33 Tel. 8 92 53 92 p. 2 61 13 96 d.	Maren Strach Reifträgerweg 27, Berlin 38 Tel. 8 03 69 59	Wolf-Rüdiger Thau Billstedter Pfad 15 b, Berlin 20 Tel. 3 66 87 49 p. 3 34 40 57 d.	Helmut Hoffmann Königsallee 16, Berlin 33 Tel. 8 92 21 26 p. 81 04 31 12 d.
33	<b>Sportfreunde Kladow e. V., Tennisabteilung</b> Rollenhagenweg/Hackländerweg, Berlin 22 4 Plätze (Eingang: Göbweinsteiner Gang)	3 65 20 23 Abteilungsleiterin: Gunhild Irgang Gerstäckerweg 36, Berlin 22 Tel. 3 65 31 45	Peter Kutzschbach Grimmelshausen- str. 48, Berlin 22 Tel. 3 65 29 15	Wolfgang Neumann Lanzendorfer Weg 20a, Berlin 22 Tel. 3 65 28 38 p. 8 88 25 49 d.	Rolf Wernicke Göbweinsteiner Gang 55, Berlin 22 Tel. 3 65 48 21
34	<b>Tennisclub „Grün-Weiß“ Berlin-Lankwitz e. V.</b> Bäkestraße 13, Berlin 45 8 Plätze, 1 feste Halle [Ö]	8 33 40 21 Carl-Heinz Gärtner Walter-Linse-Str. 11, Tel. 8 33 65 89	Angela Bauszus-Schumacher Hochfeiler Weg 15, Berlin 42 Tel. 7 41 74 55	Helga Fuchs Mozartstr. 11 a, Berlin 46 Tel. 7 71 13 36 p. 80 09 22 91 d.	Werner Eberle Luisenstraße 28, Berlin 45 Tel. 7 72 52 30
35	<b>Lankwitzer Tennis-Club e. V.</b> Mietplätze: Columbiadam 111-135, Berlin 44 Geschäftsstelle: s. Vorsitzender	Klaus Fehrmann Blankenhainer Str. 13, Berlin 46 Tel. 7 11 74 11 p. 8 88 24 63 d.	Sabine Blume Gräfentaler Str. 8, Berlin 46 Tel. 7 11 55 37	Bernhard Thomanek Crailsheimer Str. 3, Berlin 46 Tel. 7 53 39 33 8 88 22 68	Günter Albrecht Tennstedter Str. 35A, Berlin 46 Tel. 7 11 46 32 p. 21 23 33 29 d.
36	<b>Tennisclub Lichtenrade Weiß-Gelb e. V.</b> Hohenzollernstraße 18a, Berlin 49 4 Plätze (Kunstst.) und 8 Plätze, 1 feste Halle mit 2 Plätzen Franziusweg-Maffeistr. [Ö] Geschäftsstelle: Helga Braun, Rotenkruger Weg 15, Berlin 49, Tel. 7 45 89 57	7 44 87 79 Manfred Baumgartl Barnetstr. 68, Berlin 49 Tel. 7 46 18 39 p. 3 86 67 23 d.	Karsten Braun Goldschmidtweg 17a, Berlin 49 Tel. 7 45 42 79 p. 3 11 53 40 g.	Willy Siefert KestENZEILE 30, Berlin 47 Tel. 7 42 54 50	Elke Marx Mellener Str. 41, Berlin 49 Tel. 7 44 69 37
37	<b>Tennisclub Lichtenfelde 77 e. V.</b> Gallwitzallee, Berlin 46 6 Plätze Postanschrift: Postfach 46 03 65, Berlin 46	Ekkard Dehn Von-der-Trenck- Str. 3, Berlin 38 Tel. 8 03 31 06	Bernd Lutz-Dettmer Gardeschützen- weg 114, Berlin 45 Tel. 8 33 23 61 p. 6 84 28 13 d.	Günter Lüders Augustastr. 20, Berlin 45 Tel. 8 33 13 08 p. 3 86 72 10 d.	Dr. Lothar Martens Sonneberger Weg 30, Berlin 45 Tel. 7 72 70 20 p. 7 92 30 85 d.
38	<b>Tennis Club Longline 81 e. V.</b> Stralsunder Str. 54-57, Berlin 65 2 Plätze Geschäftsstelle: Martin Trümper, Galvanistr. 12a, Berlin 10, Tel. 3 42 79 31	Martin Trümper Galvanistr. 12a, Berlin 10 Tel. 3 42 79 31	Ernst Bierend Johanniterstr. 36, Berlin 61 Tel. 6 92 45 87		Dieter Hoffmann Paul-Krause-Str. 7, Berlin 38 Tel. 8 03 75 02
39	<b>TuS MAKKABI 'Berlin e. V., Tennisabteilung</b> Platzanlage: Sachtlebenstr. 36, Berlin 37 3 Plätze Postanschrift: Passauer Str. 4, Berlin 30 Geschäftsführer: Robert Rowiński, Tel. 2 13 88 89	Emil Janucek Stubenrauchstr. 48, Berlin 37 Tel. 8 11 80 78 p. 3 12 40 73	Boris Okmian Kantstr. 154a, Berlin 12 Tel. 3 12 16 49	Barbara Rowiński Sächsische Str. 16, Berlin 33 Tel. 8 83 31 91	Inge Borck Winklerstr. 22, Berlin 33 Tel. 8 26 39 51

**OHNE EIN GESPRÄCH MIT UNS SOLLTEN  
SIE JETZT KEIN AUTO KAUFEN.**

**Wir haben ca. 250 Wagen ständig  
für Sie am Lager**



Im Opel Hesse Verkaufs- und Informations-Center  
werden alle Tenniskameraden gut beraten durch  
unsere Tennisfreunde G. Mehlitz/W. Sußmann



**Opel Hesse** 892 011  
Verkauf + Informationscenter  
Seesener Straße 58-61, Halensee  
Verkaufsalon Ku'damm 94.  
(Ecke Nestorstraße)

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
<b>40</b>	<b>Tennis-Club Mariendorf e. V.</b> Wildspitzweg 12-46, Berlin 42 (Dr. Hans-Hess-Stadion - Allianz-Stadion) 8 Plätze. [Ö] Geschäftsstelle: Ingrid Späth, Mellener Str. 10B, Berlin 49, Tel. 7 44 45 35	7 03 72 37 Heinz Bathe Luise-Henriette- Str. 3, Berlin 42 Tel. 7 52 15 52	Herren: Wilhelm Nettelstroth Furkastr. 19a, Berlin 42 Tel. 7 03 18 92 Damen: Elisabeth Böhm Karwendelstr. 28e, Berlin 45 Tel. 8 33 30 46	Wolfgang Späth Mellener Str. 10B, Berlin 49 Tel. 7 44 45 35	Ralf Kroll Gärtnerstr. 1, Berlin 45 Tel. 7 71 88 85 p.
<b>41</b>	<b>BSG Bezirksamt Neukölln Abt. Tennis</b> Karl-Marx-Str. 83, Berlin 44 4 Plätze (Kunststoff) auf der Sportanlage Lipschitzallee, Eingang Efeuweg, Berlin 47	68 09-1 Günter Weigand Bosestraße 33, Berlin 42 Tel. 7 51 91 00 p. 68 09-28 60 d.		Jochen Voigt Distelfinkweg 54 a, Berlin 47 Tel. 6 62 36 22	Hans-Jörg Ilgner Berchtesgadener Str. 14, Berlin 62 Tel. 7 82 17 29 p. 68 09-31 75 d.
<b>42</b>	<b>Tennis-Club Weiß-Rot Neukölln e. V.</b> Hannemannstraße 3-5, Berlin 47 8 Plätze, 1 feste Halle [Ö] Geschäftsstelle: Gerda Kolbe, Walter-May-Weg 6, Berlin 47, Tel. 6 02 34 32	6 06 26 00 Gerd Löwenthal Kurfürstenstr. 82, Berlin 42 Tel. 7 06 61 80	Heinz Böhm Bernsteinring 133, Berlin 47 Tel. 73 26 83	Volker Auerbach Fehlerstr. 17, Berlin 41 Tel. 8 52 04 60	Dieter Will Miningstraße 90, Berlin 47 Tel. 6 06 23 81
<b>43</b>	<b>Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee 1925 e. V.</b> Kirchweg 24-26, Berlin 38 8 Plätze, 1 Traglufthalle (Sekretariat) (mit 2 Spielfeldern), 1 feste Halle mit 2 Plätzen in der Tewsstr. 12, Berlin 38, Tel. 8 02 89 13	8 03 26 28 8 03 54 32 (Sekretariat) Dr. Dieter Rewicki Schopenhauerstr. 5, Berlin 38 Tel. 8 01 20 81 p. 8 38 26 26 g.	Dr. Hans-Jörg Hauer Joachimstaler Str. 21, Berlin 15 Tel. 8 03 45 89 p. 8 81 26 87 d.	Christian Braune Clayallee 336, Berlin 37 Tel. 8 11 27 87 p. 68 99-23 37 d.	Peter Lang Kurst. 1d, Berlin 38 Tel. 8 01 26 73
<b>44</b>	<b>Olympischer Sport-Club e. V.</b> <b>Tennis-Abteilung</b> Vorarlberger Damm 37, Berlin 41 (Ecke Priesterweg) 5 Plätze [Ö]	7 82 29 90 Sigurd Dallmann Baseler Str. 31, Berlin 45 Tel. 8 33 22 99	Alfred Krüger Plantagenstr. 16, Berlin 41 Tel. 7 92 69 49 p. 3 95 50 23 g.	Doris Degen Fregestr. 80, Berlin 41 Tel. 8 52 53 03	Jenö Pildner Marienhöher Weg 41, Berlin 42 Tel. 7 53 20 51
<b>45</b>	<b>Sportliche Vereinigung OSRAM</b> <b>Tennisabteilung</b> Nonnendammallee 44-59, Berlin 13 Plätze: Am Nordufer 28, Berlin 65 2 Plätze (2 Plätze zeitweise)	3 30 62 13 3 30 62 73 Jörg Malkowski Bundesallee 126, Berlin 41 Tel. 8 52 62 19 p. 2 67 31 43 g.	Ulrich Drewke Aachener Str. 25, Berlin 31 Tel. 8 22 93 38	Ulrich Drewke Detmolder Str. 55, Berlin 31 Tel. 8 53 78 96 p. 21 22 26 93 d.	Werner Wegener Seegefelder Str. 99, Berlin 20 Tel. 3 33 14 19 p. 45 08 23 35 d.
<b>46</b>	<b>Post-Sportverein Berlin e. V., Tennis-Abteilung</b> A) Seydlitzstraße 71, Berlin 46 (Zufahrt über Gallwitzallee/Bellingstraße) 3 Plätze (3 Plätze zeitweise) [Ö] B) Kladower Damm 45-51, Berlin 22 5 Plätze	7 75 39 14 3 61 18 55 Manfred Gwosdz Grassoweg 13, Berlin 39 Tel. 8 05 22 94 p. 7 58 41 93 d.	Dieter Grieger Goerzallee 26, Berlin 45 Tel. 8 33 82 54	Margit Grieshammer Heerstr. 30, Berlin 19 Tel. 3 04 78 70 p.	Horst Voigt General-Barby- Straße 114, Berlin 51 Tel. 4 12 38 11 p. 26 84 20 d.
<b>47</b>	<b>BFC „Preussen“ e. V., Tennisabteilung</b> Malteserstraße 24-36, Berlin 46 9 Plätze [Ö] Geschäftsstelle: s. Kassenwart	7 75 55 72 Peter Klein Waldsässener Straße 40, Berlin 48 Tel. 7 11 44 97 p. 6 99 21 16 g.	Jochen Krause Gluckweg 8, Berlin 46 Tel. 7 71 73 71	Jürgen Giersch Charlottenstraße 27, Berlin 46 Tel. 7 71 18 00 p.	Wilhelm Schulz Rodacher Weg 9, Berlin 46 Tel. 7 11 60 67
<b>48</b>	<b>BSC Rehberge 1945 e. V., Abt. Tennis</b> Sambesstraße 11, Berlin 65 Postanschrift: s. 1. Vorsitzender 5 Plätze [Ö]	4 51 35 15 Herbert Jahnz Dohlenstr. 6, Berlin 27 Tel. 4 31 01 84	Werner Schröder Neubrücker Str. 38, Berlin 28 Tel. 4 01 68 01	Detlev Kruhl Togostr. 42, Berlin 65 Tel. 4 51 02 04	Klaus Storch Rüsternallee 18, Berlin 19 Tel. 3 01 52 68
<b>49</b>	<b>SV Reinickendorf 1896 e. V., Tennis-Abteilung</b> Finnentropfer Weg 38a, Berlin 27 6 Plätze [Ö]	4 32 36 28 Horst Weichert Scharnweberstraße 42, Berlin 51 Tel. 4 12 13 24 p. 39 87 07 55	Rüdiger Kohls Gorgasring 25A, Berlin 20 Tel. 3 34 71 36 4 19 35 99	Heinrich Scheuerlein Senftenberger Ring 36c, Berlin 26 Tel. 4 15 12 94 4 19 52 42	Maria Hesse Schwambzeile 1, Berlin 13 Tel. 3 81 83 13 p.
<b>50</b>	<b>Berliner Tennis-Club Rot-Gold e. V.</b> Stadion Rehberge/Westseite, Afrikanische Straße, Eingang: Otawistraße oder Pterisallee, Berlin 65 4 Plätze [Ö] Geschäftsstelle: Manfred Kutzki, Gollanczstr. 118, Berlin 28, Tel. 4 01 69 86 p.	4 51 43 05 Otto Bublitz Ariadnestraße 14, Berlin 28 Tel. 4 01 22 28 p.	Peter Hafenecker Alt-Moabit 107, Berlin 21 Tel. 3 93 45 92	Walter Siedtmann Lise-Meitner-Str. 25, Berlin 10 Tel. 3 44 83 25	Karin Kirchner Müllerstr. 89 e, Berlin 65 Tel. 4 51 56 29
<b>51</b>	<b>Lawn-Tennis-Turnier-Club</b> „Rot-Weiß“ e. V. Gottfried-von-Cramm-Weg 47-55, Berlin 33 16 Plätze (4 Greenset-Spielfelder), 4 Traglufthallen [Ö]	8 26 22 07 (Sekretariat) 8 25 80 93 (Ökonomie) Wolfgang A. Hofer Winklerstraße 17a, Berlin 33 Tel. 8 91 20 58	Eberhard Wensky Gottfried v. Crammweg 47-55, Berlin 33 Tel. 8 26 22 07	Dietrich Wolter Goldfinkweg 42, Berlin 33 Tel. 8 26 10 22	Diether Hillmer Griegstraße 2, Berlin 33 Tel. 8 26 23 54
<b>52</b>	<b>Turn- und Sportverein Rudow 1888 e. V.</b> <b>Tennis-Abteilung</b> 4 Plätze (Kunststoff) in der Lipschitzallee 20, Berlin 47 Geschäftsstelle: Prierosser Straße 30, Berlin 47	Peter Neugebauer Torgelowweg 20, Berlin 47 Tel. 6 63 69 15	Jochen Krüger Käthe-Dorsch- Ring 16, Berlin 47 Tel. 6 61 48 44 p.	Jürgen Grunow Bürgerstr. 64, Berlin 47 Tel. 6 25 32 40	Brigitte Neugebauer Torgelowweg 20, Berlin 47 Tel. 6 63 69 15
<b>53</b>	<b>SV Senat, Tennis-Abteilung</b> Platzanlage; Cunostraße 28, Berlin 33 5 Plätze [Ö] 1 Hallenplatz (feste Halle)	8 23 58 57 Heribert Baumann Franzenbader Str. 28, Berlin 33 Tel. 8 25 84 77 p. 87 28 24 g.	Karlheinz Kupfermann Treptower Str. 92/93, Berlin 44 Tel. 6 81 73 93 p. 8 81 20 96 d.	Karlheinz Kupfermann Treptower Str. 92/93, Berlin 44 Tel. 6 81 73 93 p. 8 81 20 96 d.	Peter Gorzelnjak Harsdörferweg 9, Berlin 22 Tel. 3 65 29 34 p. 2 61 10 06 d.
<b>54</b>	<b>Siemens Tennis-Klub Blau-Gold 1913 e. V.</b> Schuckertdamm 345, Berlin 13 3 81 32 00 (Klubhaus) 3 81 30 45 (Sportwartraum) 7 Plätze, 1 Traglufthalle [Ö]	Arno Sawallisch Heilmannring 59b, Berlin 13 Tel. 3 81 46 92 p. 3 86 55 15 g.	Volker Kleinhans Rieppelstr. 5, Berlin 13 Tel. 3 81 46 59	Volkmar Mederow Sächsische Str. 40a, Berlin 46 Tel. 87 83 65 p. 6 23 80 17 g.	Hans-J. Erdmann Charlottenstr. 7 b, Berlin 46 Tel. 7 74 47 46 p. 8 69 21 66 g.

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
55	SC Siemensstadt Berlin e. V. Abt. Tennis Saatwinkler Damm (Jungfernheide), Berlin 13, 3 Plätze Geschäftsstelle: Goebelstraße 131, 1/13 Tel. 3 82 13 04	3 82 80 33 Erich Losensky Heilmannring 55 a, Berlin 13 Tel. 3 81 40 49 p. 3 86 63 91 g.	Gerhard Lubitz Haefenzeile 6, Berlin 13 Tel. 3 81 85 75 p. 3 86 63 91 g.	Harald Gorgulla Ruhlaer Str. 12, Berlin 33 Tel. 8 26 21 07	Günter Wuttke Teltower Str. 11, Berlin 20 Tel. 3 31 52 66
56	TSV Spandau 1860 e. V., Tennis-Abteilung Elsgrabenweg (Teltower Schanze), Berlin 20 4 Plätze, 1 Traglufthalle	3 31 35 09 Werner Möller Ruhlebener Straße 161, Berlin 20 Tel. 3 31 55 88 p. 30 75 02 19 d.	Achim Lunow Elsflether Weg 15, Berlin 20 Tel. 3 31 16 08	Werner Mikowski Wustermarker Str. 15, Berlin 20 Tel. 3 33 46 42	Klaus Warda-Lange Weißenstadter Ring 33, Berlin 20 Tel. 3 66 37 72
57	Spandauer Hockey- und Tennis-Club 1910 e. V. Elsgrabenweg 25 (Teltower Schanze), Berlin 20 2 Plätze [Ö] Geschäftsstelle: Karen Austen, Angerburger Allee 35, Berlin 19, Tel. 3 04 91 91 p. 33 03 28 24 d.	3 32 19 10 Günter Knodel Westendallee 48, Berlin 19 Tel. 3 04 77 62 p. 3 07 57 55 d.	Norbert Baron Teltower Str. 11, Berlin 20 Tel. 3 72 61 40 p. 8 91 10 71 d.	Wilfried Pflanz Zimmerstr. 17, Berlin 20 Tel. 3 31 56 95	Jürgen Stender Pichelsdorfer Str. 125, Berlin 20 Tel. 3 33 73 24
58	Tennis-Club SCC e. V. (gegenüber Mommsenstadion) Waldschulallee 37-57, Berlin 19 (Ökonomie) 3 01 70 31 (Geschäftsstelle) 3 02 62 24 12 Plätze, 1 Traglufthalle, 1 feste Halle [Ö]	3 01 80 73 Jürgen Thron Rüdesheimer Platz 5, Berlin 33 Tel. 8 22 27 67	Elfi Karstädt Helmstedter Str. 9, Berlin 31 Tel. 8 53 81 42 p. 3 01 82 82 g. Wolfgang Fullrich Bayerische Str. 25a, Berlin 31 Tel. 8 83 15 39	Peter Lange Pichelsdorfer Str. 21, Berlin 20 Tel. 3 61 18 21	Jürgen Heidrich Zillestraße 35, Berlin 10 Tel. 8 26 98 50
59	Steglitzer Tennis-Klub 1913 e. V. Gélieustraße 4, Berlin 45 10 Plätze (davon 3 Kunststoff), 2 Traglufthallen [Ö] Geschäftsstelle: s. I. Vorsitzender	8 34 10 47 Klaus Eulitz Hähnelstr. 3, Berlin 41 Tel. 8 51 11 23 p. 7 82 13 39 g.	Kurt Walter Mörchinger Str. 39, Berlin 37 Tel. 8 12 10 00 p. 7 72 10 51 g.	Jutta Eulitz Hähnelstr. 3, Berlin 41 Tel. 8 51 11 23	Ulrich Lindau Heiligendammer Straße 23, Berlin 33 Tel. 8 23 55 19 p. 8 26 30 13 g.
60	„SUTOS“ Sport- und Tennisverein Olympia Spandau 1917 e. V., Tennis-Abt. Wichernstraße 55, Berlin 20 7 Plätze, 1 Traglufthalle [Ö] Geschäftsstelle: Angelika Priebe, Hakenfelder Str. 9, Berlin 20, Tel. 3 35 83 88	3 35 25 49 Siegfried Lüdicke Königstr. 20 a, Berlin 20 Tel. 3 75 43 55 p. 3 31 30 07	Stefan Bodin Holunderweg 9, Berlin 20 Tel. 3 35 29 23	Stefan Seek Straßburger Str. 14, Berlin 20 Tel. 3 31 71 14	Horst Wolff Falkenseer Damm 4, Berlin 20 Tel. 3 33 22 17 p. 8 81 10 91 g.



**Berlin's  
schönste und größte  
Auswahl  
an Messingbetten  
wohnfertig aufgestellt  
und  
Stilmöbel  
in  
4 Etagen**

**Einrichtungshaus *POLKE***

Uhlandstraße 95/Ecke Berliner Str.  
Berlin 31 · **Tel. 8617036**

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
<b>61</b>	<b>Berliner Taubstumm-Schwimm-Verein 1900 e. V. Abt. Tennis</b> Tennisplätze (bei Heimspielen): Freizeitpark Tegel, Campestr. 11, Berlin 27 4 33 60 66 Keine eig. Anl. (2 Plätze z. Miete) Anschrift: s. Vorsitzender	Abteilungsleiter: Torsten Niklas Schlangenbader Str. 20 b, Berlin 33 Tel. 8 31 15 78	Herbert Hinsche Schäferstr. 6, Berlin 20	Bernhard Knörzer Karl-Stieler-Str. 3a, Berlin 41	Matthias Zelle Manteuffelstr. 23, Berlin 42
<b>62</b>	<b>Tennis-Verein TeBe e. V.</b> 3 01 62 64 Harbigstraße/Eichkamp, Berlin 19 6 Plätze Geschäftsstelle: s. Kassenwart	Helmut Sandmann Kantstr. 21, Berlin 12 Tel. 3 12 57 46	Dieter Pruß Lise-Meitner- Str. 7-9, Berlin 10 Tel. 3 44 87 82	Dieter von der Horst Westendallee 53, Berlin 19 Tel. 3 05 39 17 p. 25 48 50 g.	Ute Bechtold Douglasstr. 38, Berlin 33 Tel. 8 26 35 55
<b>63</b>	<b>Tennis-Club Grün-Weiß-Grün 1919 e. V. Tegel</b> Gabrielenstraße 73-75, Berlin 27 4 33 73 17 6 Plätze [Ö] Geschäftsstelle: Brigitte Bartholomae, Nußhägerstr. 13, Berlin 27, Tel. 4 31 10 93	Dr. Wolfgang Unger Damböckstraße 9, Berlin 27 Tel. 4 31 14 24 21 22-27 23 d.	Gerd Schwambach Lüdenscheider Weg 12, Berlin 20 Tel. 3 34 19 95 8 07 20 69 d.	Thomas Schwambach Hermann-Piper- Str. 39, Berlin 51 Tel. 4 11 79 33 p.	Wilfried Pinschke Am Krähenberg 21, Berlin 27 Tel. 4 31 33 72 31 03 21 d.
<b>64</b>	<b>Verein für Leibesübungen 1891 Tegel e. V. Tennis-Abteilung</b> 4 34 41 21 Hatzfeldallee 29, Berlin 27 5 Plätze, 1 feste Halle [Ö]	Abteilungsleiter: Peter Hennig Kammgasse 6, Berlin 28 Tel. 4 01 62 39 p. 4 13 60 76 d.	Hans-Jürgen Zühlke Warnauer Pfad 12, Berlin 27 Tel. 4 31 04 30	Marianne Lobert Wilkestr. 15 a, Berlin 27 Tel. 4 33 81 74 p.	Bernd Bredlow Am Ried 11 a, Berlin 28 Tel. 4 04 37 70 p. 2 60 72 33 d.
<b>65</b>	<b>Tempelhofer Tennis-Club e. V.</b> 7 51 76 03 Bosestraße 6, Berlin 42 6 Plätze [Ö] Geschäftsstelle: siehe 1. Vorsitzender	Fredi Knieß Schreiberring 27, Berlin 42 Tel. 7 86 87 30 p. 6 06 10 61/62 g.	Siegfried Gießler Eisenacher Str. 59, Berlin 42 Tel. 7 03 83 25 p. 39 02 26 27 d.	Kirsten Schwimmer Siekeweg 25, Berlin 49 Tel. 7 45 74 27 p. 7 06 20 03 d.	Günter Ehlert Eschwegering 29, Berlin 42 Tel. 7 86 32 61
<b>66</b>	<b>Tennis-Union „Grün-Weiß“ e. V.</b> 4 95 36 17 Klemkestraße 41 a, Berlin 51 6 Plätze, 1 Traglufthalle [Ö]	Horst Reichenwallner Kissingner Str. 25, Berlin 33 Tel. 8 22 87 16 p. 78 85 25 14 d.	Bernd Ziegenhagen Fährstr. 36, Berlin 27 Tel. 3 91 35 80 p. 4 68 52 83 d.	Stefan Nebel Romanshorner Weg 112, Berlin 51 Tel. 4 55 63 51	Rosmarie Franz Senftenberger Ring 40 f, Berlin 26 Tel. 4 16 20 72 p. 4 55 40 46 g.
<b>67</b>	<b>Tennis-Club Tiergarten e. V. (schwarz-weiß)</b> 3 94 17 06 Kruppstraße 14 a, Berlin 21 9 Plätze, 1 Traglufthalle [Ö]	Heinz Rabe Kruppstr. 5, Berlin 21 Tel. 3 94 25 91	Dieter Konrad Wiesenstr. 10, Berlin 65 Tel. 4 62 48 22	Hans-Joachim Schendel Lehrter Str. 72, Berlin 21 Tel. 3 94 41 37	Carl Holtz Lüneburger Straße 27, Berlin 21 Tel. 3 92 76 64
<b>68</b>	<b>Turngemeinde in Berlin 1848 e. V. (TiB) Tennis-Abteilung</b> Columbiadamm 111-135, 6 91 60 61 (Ökonomie) Berlin 61 6 91 83 55 (Geschäftsstelle) 7 Plätze, 1 feste Halle (4 Spielfelder) [Ö]	Heinz Tubenthal Heiligendammer Str. 7 b, Berlin 33 Tel. 8 23 19 40	Wolf-Jürgen Edler Wangenheimstr. 34a, Berlin 33 Tel. 8 91 10 78 Paul Weimann Ullsteinstr. 169, Berlin 42 Tel. 7 06 39 47	Ursula Barsnick Wassertorstr. 49a, Berlin 61 Tel. 6 14 18 49 Helga Schumacher Johannisthaler Chaussee 184b, Berlin 47 Tel. 6 02 43 56	Dieter Barth Hasenheide 61, Berlin 61 Tel. 6 91 23 50
<b>69</b>	<b>Wasserfreunde Spandau 04 e. V., Tennis-Abteilung</b> 3 34 13 29 An der Zitadelle, Berlin 20 3 Plätze [Ö] Geschäftsstelle: Jagowstr. 4, Berlin 20, Tel. 3 35 50 39	Monika Lazar Flatower Str. 28, Berlin 20 Tel. 3 75 25 26	Reinhard Kägebein Falkenseer Chaussee 204 A, Berlin 20 Tel. 3 73 53 16	Manfred Hecht Weißenstadter Ring 2, Berlin 20 Tel. 3 66 36 77	Lutz Müller Johannesstr. 16, Berlin 20 Tel. 3 32 25 55 p. 3 11 44 69 g.
<b>70</b>	<b>BSG Bezirksamt Wedding e. V., Abt. Tennis</b> Postanschrift: s. Vorsitzender (Bezirksamt Wedding) 4 57 39 40/1 oder 4 57 26 34 2 Plätze Amrummer Str. (zw. Ostender u. Brüßeler Str.)	Hansjoachim Steiner Seestraße 53, Berlin 65 Tel. 4 57 39 40/1 d. 4 55 10 32 p.	Hans-Jürgen Heese Horstweg 3, Berlin 19 Tel. 3 22 14 43 p. 4 57 28 59 d.	Hans-Jürgen Heese Horstweg 3, Berlin 19 Tel. 3 22 14 43 p. 4 57 28 59 d.	Hedwig Mittelstädt Holländerstr. 76a, Berlin 51 Tel. 4 57 37 81 d. 4 52 11 52 p.
<b>71</b>	<b>TSV Berlin-Wedding 1862 e. V. Abt. Tennis</b> 4 51 03 33 Am Stadion Rehberge, Berlin 65 4 Plätze	Helmut Schüller Gerichtstr. 18, Berlin 65 Tel. 4 61 78 48	Knut Rebentisch Amsterdamer Str. 6, Berlin 65 Tel. 4 55 20 27	Tobias Fuchs Bundesallee 117, Berlin 41 Tel. 8 51 96 26	Rolf Ipsen Raentaler Str. 15, Berlin 28 Tel. 4 01 38 24
<b>72</b>	<b>Tennis-Club „Weiße Bären Wannsee“ e. V.</b> 8 05 36 72 Alsenstraße 17, Berlin 39, Postfach 39 01 55 7 Plätze, 1 Traglufthalle [Ö]	Herbert Schultze Straße zum Löwen 15 a, Berlin 39 Tel. 8 05 16 26 p. 39 40 41 d.	Peter Bolle Glienicke Str. 21, Berlin 39 Tel. 8 05 35 35 p. 6 23 87 01 d.	Hansjürgen Schultze Am Waldrand 28, Berlin 39 Tel. 8 05 34 78	Dr. Manfred Asseyer Katharinenstr. 25, Berlin 37 Tel. 8 13 51 26 p. 4 68 27 29 d.
<b>73</b>	<b>Tennis-Club Westend 59 e. V.</b> 3 82 25 64 Saatwinkler Damm / Jungfernhaideweg, Berlin 13 4 Plätze [Ö] Geschäftsstelle: Peter Kernbach, Heckerdamm 218, Berlin 13, Tel. 3 82 65 67 p., 3 11 62 36 d.	Holger Feyer Kurfürsten- damm 132a, Berlin 31 Tel. 8 92 71 32 p. 2 67 38 89 g.	Robert Otto Heilmannring 59, Berlin 13 Tel. 3 82 58 47 p. 3 86 62 30 g.	Bernd Rohde Kurt-Schumacher- Damm 34 a, Berlin 52 Tel. 4 12 64 29	Christine Feyer Kurfürsten- damm 132 a, Berlin 31 Tel. 8 92 71 32
<b>74</b>	<b>Zehlendorfer Turn- und Sportverein von 1888 e. V., Tennis-Abteilung</b> 8 13 61 21 (Clubhaus) 8 13 72 29 (Sekretariat) Sven-Hedin-Straße 85, Berlin 37 7 Plätze, 1 Traglufthalle (f. 2 Plätze) [Ö]	Dr. Artur Schmager Berliner Str. 61, Berlin 37 Tel. 8 11 60 90 p. 7 83 22 53 g.	Horst Losensky Lupsteiner Weg 55 c, Berlin 37 Tel. 8 15 39 22	Peter Tiemeier Aachener Str. 25, Berlin 31 Tel. 8 22 64 65 p. 43 40 61 d.	Walter Freitag Heppenheimer Weg 11, Berlin 37 Tel. 8 13 28 11
<b>75</b>	<b>Sportverein Zehlendorfer Wespen 1911 e. V.</b> Roonstraße 5-7, Berlin 37 8 01 64 26 (Sekretariat) 10 Plätze, 2 Hallenplätze [Ö] 8 01 27 56 (Ökonomie)	Reinhard Jacobsen Schlettstadter Str. 113, Berlin 37 Tel. 8 11 39 43 p. 39 39 35 31 d.	Heinz Schneider Stubenrauchstr. 8, Berlin 37 Tel. 8 11 69 08 p. 3 00 72 10 d.	Dr. Beate Loddenkemper Hertastr. 3, Berlin 37 Tel. 8 13 75 38 p. 3 90 53 96 d.	Martin Kowert Boothstraße 20 b, Berlin 45 Tel. 7 72 86 14 p. 8 82 74 64 g.

# BERLINER TENNIS-VERBAND

Postanschrift: Postfach 33 01 29, Auerbacher Straße 19, 1000 Berlin 33

**Ehrenvorsitzender:** Alexander Moldenhauer (TC 1899 e.V. Blau-Weiß), Schlängenbader Str. 78, Berlin 33, Tel. 8 24 43 68

## Vorstand

**1. Vorsitzender:** Walther Rosenthal (TC „Grün-Weiß“ Berlin-Lankwitz e.V.), Berner Straße 24, Berlin 45, Tel. 8 17 51 74

**Stellvertreter:** Dieter Glomb (Berliner Sport-Verein 1892 e.V.), Seehofstraße 63, Berlin 37, Tel. 3 01 57 57 (Gesch.), Tel. 8 11 51 26 privat.  
Hans-Ulrich Machner (Tennis-Union „Grün-Weiß“ e.V.), Gotthardtstraße 13—15, Berlin 51, Tel. 4 96 22 59.

**Sportwart:** Siegfried Geißler (Tempelhofer TC e.V.), Eisenacher Straße 59, Berlin 42, Tel. 39 02 26 27 von 9—16 Uhr, Tel. 7 03 83 25 Privat.

**Schatzmeister:** Wolfgang Stumpe (TK Blau-Gold Steglitz e.V.), Radtkestraße 19, Berlin 37, Tel. 8 17 30 31 (Gesch.), Tel. 8 01 72 02 privat.

**Schriftführer:** Wolfgang Tismer (SV Berliner Bären e.V.), Gralsritterweg 4, Berlin 28, Tel. 4 01 66 51 privat, 8 26 30 41 geschäftlich.

**Jugendwart:** Karl Marlinghaus (Hermsdorfer SC 1906 e.V.), Tegeler Straße 16, Berlin 28, Tel. 2 67 30 81 von 8 bis 16 Uhr, Tel. 4 04 13 73 privat.

## Erweiterter Vorstand

**Oberliga-Sportwart:** Ernst Plötz (TC 1899 e.V. Blau-Weiß), Alboinplatz 3, Berlin 42, Tel. 7 53 59 44 privat.

**Verbandsliga-Sportwart:** Hans Becker (TC Grün-Weiß Berlin-Lankwitz), Burchardstraße 31, Berlin 42, Tel. 7 53 78 02 privat, 3 13 42 02 dienstlich.

**Sportwart der 1., 2. und 3. Verbandsklasse (Herren):** Bernd Wacker (VfL 1891 Tegel e.V.), Treskowstraße 1, Berlin 27, Tel. 4 33 94 02 privat, 2 13 60 24 geschäftlich.

**Sportwart der 1., 2. und 3. Verbandsklasse (Damen):** Elisabeth Titz (Olympischer Sport-Club), Komturststraße 76, Berlin 42, Tel. 7 52 43 43.

**Senioren-Sportwart:** Wolfgang Haase, Schleinitzstr. 3, Berlin 33, Tel. 8 92 82 86.

**Kom. Jungsenioren-sportwart:** Walter Esser Verbands-geschäftsstelle

**Pressewart:** Wolfgang Tismer (SV Berliner Bären e.V.), Gralsritterweg 4, Berlin 28, Tel. 4 01 66 51 privat, 8 26 30 41 geschäftlich.

**Verbandslehrwart:** Günther Holzwarth (Askanischer SC Spandau e.V.), Uetzer Steig 6, Berlin 22, Tel. 3 65 62 60.

**Referentin für Schultennis:** Karola Meyer-Ziegler (BSV 92), Vereinsweg 2, Berlin 19, Tel. 3 21 32 73 privat, dienstlich 87 02 91 App. 99.

**Geschäftsführer:** Walter Esser, Geschäftsstelle: Auerbacher Str. 19, Berlin 33, Tel. 8 25 53 11  
Privat: Draiweg 12, Berlin 45, Tel. 7 73 46 57



# sport point

Ihr Fachgeschäft mit  
persönlichem Flair  
präsentiert führende  
internationale Sportmode.

## tennis

## golf

## ski-mode

1000 BERLIN 15 · KURFÜRSTENDAMM 188/189 · TEL. 8 81 36 04

# JANKE

## Humuserde Düngemittel Torf



Auslieferungslager  
Lieferung frei Haus

Hegauer Weg 27  
1000 Berlin 37

Telefon  
801 74 44

### Florian Loddenkemper Jugendmeister in der Halle — Markus Zoecke Finalist

Mit einem Titel und zwei Finalplätzen kehrte die kleine Expedition der Berliner Tennisjugend von den deutschen Hallenmeisterschaften in Kiel zurück. Florian Loddenkemper vom SV Zehlendorfer Wespen war Bester in seiner Altersklasse (13—14 Jahre); er bezwang im Finale Daniel Richter aus Celle mit 6:2, 7:5.

Markus Zoecke erreichte zwar das Endspiel in der Altersklasse II (15—16 Jahre), unterlag jedoch dem Wolfsburger Ingo Kroll, der jetzt für den HTV Hannover spielt, 6:7, 3:6. Acht Wochen zuvor hatte der Rot-Weiß-Junior Kroll in der 2. Runde des 1. Berliner Hallen-Pokals in der Gropiusstadt 6:3, 7:5 geschlagen.

Loddenkemper/Zoecke erreichten das Endspiel im Juniorendoppel II. Hier jedoch waren die Niedersachsen Kroll/Sachau mit 6:2, 3:6, 6:1 die besseren.

Nicht durchzusetzen vermochte sich Jugend-Hallenmeister Dietmar Hingst; der SCCer verlor in der 1. Runde gegen Christian Schmitt (Rheinland-Pfalz-Saar) 6:4, 3:6, 2:6. In dieser Altersklasse siegte der Mannheimer Boris Becker mit 6:2, 6:0 über Udo Ringlewski (Stuttgart). Auch Corinna Stan (SCC) überstand die 1. Runde nicht (2:6, 1:6 gegen Nicole Vaaszen). Finale: Isabel Cueto (Stuttgart)—Andrea Betzner (Stuttgart) 6:3, 6:4.

### Titelkämpfe der Senioren in der Halle Keine Probleme für die Favoriten

Ohne Dr. Unverdroß im Wettbewerb — der Zahnarzt aus dem Grunewald klagte über Kniebeschwerden — gab es für Gottfried Dallwitz, mit Klaus Unverdroß Ranglistenester in Berlin, keine Probleme beim Gewinn der Hallenmeisterschaft. Das ist auch von der Freiluftmeisterin Annette Kröger festzustellen.

In der Gemeinschaftshalle von BSV 92, BSC und SV Senat in Schmargendorf, Cunostraße, deren vier Spielfelder von den Aktiven übereinstimmend als langsam bezeichnet wurden (langsamer als auf Asche!), meisterte der Rotweiße alle Aufgaben, die sich ihm stellten. Auch Wolfgang Schulze, Ranglistendritter, vermochte im Endspiel Dallwitz' Erfolgsserie nicht zu stoppen (6:3, 6:4).

Bemerkenswerte Ergebnisse: Alexander Kempes (Mariendorf) Erstrundensieg über Rolf Kluge (Rot-Weiß) und Werner Hoffmeister 3:6, 6:4, 7:6-Erfolg über Dr. James van Tine. Ebenfalls im Tie-Break-Spiel siegte der Frohnauer Kurt Balz über Ralf Ackermann (Berl.Bären) nach drei Sätzen (1:6, 6:3, 7:6).

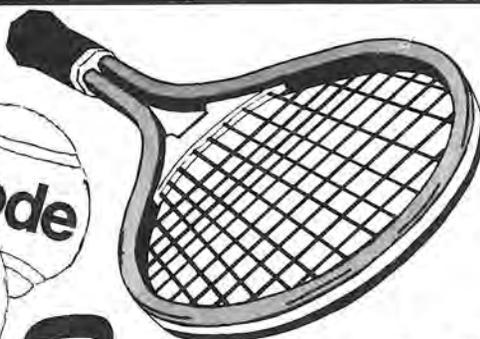
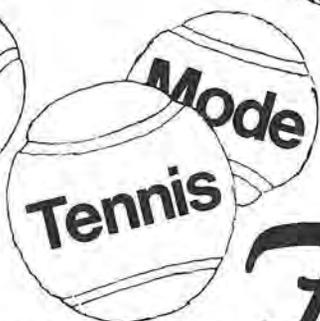
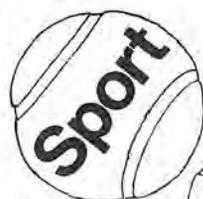
Annette Kröger stellte ihre Mitbewerberinnen um den Hallentitel mit ihrer unorthodoxen Spielweise vor Probleme. Sie kam nicht ein einziges Mal in Gefahr, selbst dann nicht, als Annetraut Bauwens ein Rezept gefunden zu haben schien, das ihr im 2. Satz eine 5:2-Führung brachte. Doch davon wurde die Titelfavoritin nur hellwach, verkürzte energisch den Vorsprung der Gegnerin und vollendete mit einem überragenden Tie-Break-Spiel.

Doris Hoffmeier schien in diesen hauptsächlich von Senioren verfolgten Hallenkämpfen eine Rolle spielen zu können, als sie mit einem Dreisatzerfolg über Regine von Bruchhausen, der Freiluftmeisterin von 1981, aufhören ließ, doch Annetraut Bauwens löschte alle etwaigen Hoffnungen der Lankwitzerin aus (6:2, 6:0!).

Erwähnenswert der zuletzt glatte Zweisatzerfolg der Rotweißen Doris Schirmer über die einstige Meisterin Ilka Hilb (7:5, 6:1).

Der Titel im Doppel ging erwartungsgemäß an die Wespen-Damen Regine von Bruchhausen/Annette Kröger. Zweitstärkstes Paar waren ebenso erwartungsgemäß die Damen Bauwens/Rogowsky (6:4, 4:6, 6:0).

Auch erzwungenes Fernbleiben von Turniertennis hat Rupert Hubers Können nicht mindern können. Er sprang für Dr. Unverdroß ein. So bekam Wolfgang Schulze noch Gelegenheit zum Titelgewinn (6:1, 6:4 gegen Gottfried Dallwitz/Günter Volkmann). DR



# Fenpers

Oberhofer Platz 1 · 1 Berlin 45

Tel. 772 10 55

Ihr Fachgeschäft für  
internationale  
Tennismode

Chic in sportl.  
Bekleidung

Besattungsservice

Fachberatung

Inh. B. Friedrich

## TENNIS INTERNATIONAL

### Martina Navratilova Nummer 1 in der Welt

Eine Stunde und 53 Minuten dauerte das Endspiel der Damen im Mastersturnier der Virginia Championships im New Yorker Square Garden. Es wurde erstmals seit 82 Jahren nach dem Modus „best of five“ ausgetragen. Dabei wurde deutlich, was man vorher prophezeit hatte, daß die phänomenalen Fähigkeiten der Siegerin — Martina Navratilova gegen Chris Everts-Lloyd 6:3, 7:5, 6:1 — noch stärker zur Geltung kommen, als auf der normalen Distanz (best of three). Mit ihrer Kraft, die sie in ihre Aufschläge legen kann, ihrer hohen Flugballspielkunst und ihrem Tempo, das sie spielen kann, ist sie die alles beherrschende Gestalt dieses Tennisdezenniums.

Die zweitbeste Tennisdame unserer Epoche, Chris Evert-Lloyd, erklärte, zu ihrer Niederlage befragt, lakonisch: „Ich glaube, ich habe ein gutes Zweisatzmatch gespielt. Im dritten Satz war ich allerdings ein bißchen ‚down‘, geistig und körperlich“.

Kein Wunder: Chris hatte alles gegeben, was sie vermochte. Sie, die in den letzten neun Auseinandersetzungen mit Martina nur ganze zwei Sätze gewonnen hatte, griff ihre Gegnerin mit harten Schlägen von der Grundlinie aus an, wie es ihrer Spielweise entspricht. Dennoch vermochte sie mit ihren Mitteln Martinas hervorragendes Überkopf- und Flugballspiel nur zeitweilig in Grenzen zu

halten. Schließlich erlag Chris doch der größeren Kraft der jüngeren Gegnerin.

Um Preisgelder in Höhe von 500 000 Dollar ging es in dieser Superveranstaltung. Die Siegerin bekam 125 000, die Unterlegene noch 60 000 Dollar. Für die in der ersten Runde unterlegenen Spielerinnen — so auch Sylvia Hanika — blieben noch 7 500 Dollar. Aus dem Bonuspool gab es auch noch Geld. 150 000 Dollar für die Masters-turniersiegerin, noch 15 000 Dollar für Sylvia Hanika, die Achteplacierte unter 47 Qualifizierten (Eva Pfaff 17. mit 6 500 Dollar und Claudia Kohde als 25. mit 4 500 Dollar).

15 300 Zuschauer waren Zeuge des Ereignisses im Madison Square Garden, in dem insgesamt 78 577 Zuschauer des 6-Tage-Spektakel gezählt wurden.

Martina Navratilova gab in den vier Runden, die sie spielen mußte, nicht einen Satz ab. Am meisten bedrängt wurde sie noch von ihrer Doppelpartnerin, der 21jährigen Pam Shriver, die sie nur 7:6 (Tie-Break 7:2), 6:4 bezwingen konnte.

Mit Pam Shriver gewann die Tenniskönigin hochüberlegen auch das Doppel gegen Jo Durie/Ann Kiyomura (Gr. Brit./USA) 6:3, 6:1.

Nummehr hat Martina nur noch einen Fleck auf dem ansonsten funkelnden Schild ihrer Erfolge auszulöschen: die Niederlage von Paris in der 4. Runde der vorjährigen Meisterschaften von Frankreich durch Kathleen Horvath. Ein Triumph auf den von Spitzenspielern als langsam gefürchteten Aschenplätzen des Roland-Garros-Stadions fehlt ihr noch. Dafür ist eine längere Spielpraxis notwendig. Auf der Rot-Weiß-Anlage in Berlin könnte sie ähnliche Bedingungen wie in Paris vorfinden.

# Wir bringen „Drive“ in Ihre Finanzen. Reden Sie mit uns.



Im Sport, wie auch anderswo, zählt Leistung. So gesehen sind wir auch ganz schön sportlich. Erstmals ist unser »Verein« nicht gerade klein. Es gibt 80 BERLINER BANK-Filialen in Berlin. Da sitzt, wer einen guten Service schätzt, nicht erst auf einer langen Warte-liste.

Und was unsere Leistungen betrifft, ob es ums Sparen geht, um Kredit oder das praktische Privatkonto — da liegen wir nicht nur gut im Feld, sondern haben auch die Nase ganz weit vorn. Darum, vertrauen Sie auf die Mannschaft der BERLINER BANK — reden Sie mit uns.

## BERLINER BANK

Die Bank, mit der man reden kann



**Pantingchen**  
KINDER- UND  
JUGENDSCHUHE  
KURFÜRSTEN-  
DAMM 91  
(AM LEHNINER PLATZ)  
TELEFON 323 47 50

#### Ergebnisse des Masterturniers 1984

1. Rd.: Navratilova (USA)—Ruzici (Rumänien) 6:1, 6:1; Bassett (Kanada)—Garrison (USA) 6:4, 6:4; Shriver (USA)—Turnbull (Australien) 6:4, 6:4; Mandlikova (CSSR)—Hanika (BR Deutschland) 4:6, 6:2, 6:3; Potter (USA)—Temesvari (Ungarn) 6:3, 6:7, 2:1 zgz.; Horvath (USA)—Jaeger (USA) 6:2, 7:6; Sukova (CSSR)—Durie (Gr. Brit.) 7:6 (TB 13:11), 7:6, (TB 7:5); Evert-Lloyd (USA)—Jordan (USA) 7:5, 4:6, 6:3.

2. Rd.: Navratilova—Bassett 6:3, 6:0; Shriver—Mandlikova 6:3, 7:6 (TB 7:3); Potter (USA)—Horvath 6:1, 6:2; Evert-Lloyd—Sukova 6:1, 6:2.

Halbfinale: Navratilova—Shriver 7:6 (TB 7:2), 6:4; Evert-Lloyd—Potter 6:4, 6:1.

Finale: Navratilova—Evert-Lloyd 6:3, 7:5, 6:1.

#### Davispokal 1984:

#### Viel Lob beim 1:4 gegen Argentinien

Viel Lob ernteten die Spieler der Davispokalmannschaft des Deutschen Tennis-Bundes für ihren energischen Einsatz im Spiel der ersten Runde der Extraklasse gegen Argentinien. Freilich ging das Treffen in Stuttgart vom 24. bis 26. Februar 1:4 verloren. Michael Westphal konnte gegen einen kaum noch motivierten Vilas den Ehrenpunkt holen, als die Partie nach dem Verlust zweier Einzel und des Doppels längst entschieden war. Westphal hatte am ersten Tage die Chance gehabt, gegen den keineswegs optimal spielenden Jose-Luis Clerc in fünf Sätzen zu gewinnen, doch eine Quentchen Glück fehlte dem deutschen Ranglistenersten.

Die deutschen Davispokalspieler müssen nun vom 28.—30. September im „Play-off“-Spiel gegen Rumänien versuchen, dem Abstieg zu entgehen. Es wird in der BR Deutschland an einem noch nicht bekannten Ort gespielt. Die Rumänen unterlagen den Amerikanern daheim in Bukarest 0:5. Sie verfügen in dem zwar älter gewordenen Ilie Nastase über einen noch immer starken Spieler.

#### Ergebnisse

1. Tag: Beutel—Vilas 6:8, 6:8, 5:7; Westphal—Clerc 3:6, 6:3, 3:6, 6:1, 6:8; 2. Tag: Beutel/Maurer—Clerc/Vilas 11:13, 4:6, 3:6; 3. Tag: nur zwei Gewinnsätze: Beutel—Clerc 6:7, 6:7; Westphal—Vilas 6:3, 6:4.

Weitere Ergebnisse: Rumänien—USA 0:5; Indien—Frankreich 1:4; Australien—Jugoslawien 5:0; Neuseeland—Paraguay 2:3; CSSR—Dänemark 5:0; Großbritannien—Italien 2:3; Schweden—Ekuador 4:1.

#### DTB 1985 in Berlin

Die nächstjährige Bundesversammlung des Deutschen Tennis Bundes findet am 9. Februar 1985 in Berlin statt.

#### Wimbledon-Schiedsrichter für Los Angeles

Malcolm Huntingdon aus York, Schiedsrichter des vorjährigen Wimbledon-Endspieles der Herren, wird als Oberschiedsrichter des Tennisturniers fungieren, das anlässlich der Olympischen Spiele in Los Angeles stattfindet.

# MODESTY

## Modeboutique

Ständiges Cocktail- und Abend-Programm.  
Unsere exklusiven Pariser Modelle werden Sie begeistern.



Kurfürstendamm 91-92, 1000 Berlin 31 (am Lehniner Platz)

☎ 3 24 83 92

## Wann können wir auf unseren Plätzen spielen?

Seinen nunmehr zweiten Informationsabend zu der wohl beliebtesten Frage aller Tennisspieler an ihre Platzmeister und Zeugwarte im Frühjahr veranstaltete Hans-Joachim Burgdorf in diesem Jahr — auf Einladung des Grunewald TC — erneut in dessen Clubhaus am Flinsberger Platz. Norbert Schwarz, neugewählter Gerätewart des GTC, hatte den Platzbau-Profi, der in seiner Freizeit beim Hermsdorfer SC das Racket schwingt, in den letzten Wochen lange und ausgiebig mit Fragen gelöchert und auch die knapp 90 Teilnehmer (auffallend die große Zahl der Platzwarte) der Veranstaltung belegten den Informationsbedarf auf dem Gebiet der Platzaufbereitung und -Pfleger.

„Zeigt mehr Rückgrat!“ war Burgdorfs Empfehlung an alle Vorstände auf die oben gestellte Frage. Wenn möglich, sollten die Plätze nicht zum Wochenende, sondern nur in der laufenden Woche eröffnet werden, und dann auch nur für ca. zwei bis drei Stunden pro Tag, um die Anfangsbelastung geringer zu halten. Ausbesserungsarbeiten seien so leicht zu ermöglichen und von geringem Umfang. „Natürlich dürft ihr auch nicht gleich die Hammerwerfer auf die Plätze loslassen!“

Burgdorf erläuterte den grundsätzlichen Aufbau von Standard-Ziegelmehl-Tennisplätzen, ging aber in seinen gutverständlichen Ausführungen auch kurz auf die Platzbau-Probleme anderer Oberflächen ein.

Der zweite Teil des Abends war neben der Platzpflege vor allem den Geräten und den neuen Materialien gewidmet. Bei ersteren wurden besonders der „Igel“ — eine mit Stacheln versehene Walze — sowie der altbewährte Feindraht-Platzhobel hervorgehoben. Deren regelmäßige gezielte Anwendung sowie eine automatische Platzberegnungsanlage könnten dafür sorgen, daß ein einzelner Platzwart für bis zu 15 Plätze ausreiche, vorausgesetzt, er werde nicht mit zusätzlichen Arbeiten (Garten, Haus etc.) belastet.

Bei den neuen Materialien ging Burgdorf speziell auf das neue „Canada-Tenn“ sowie dessen rote Version „Soft-Tenn“ ein, die nach kurzer Anlaufzeit in Berlin schon eine starke Nachfrage genießen.

Plätze dieser Art gibt es schon beim TC 1899 Blau-Weiß, beim SC Brandenburg, bei den Sportfreunden Kladow und beim Bezirksamt Tempelhof. Weitere werden zur Zeit für die Sommersaison u. a. beim SC Charlottenburg und beim Berliner Hockey-Club angelegt.

Das neue Material empfiehlt sich besonders durch eine verkürzte Frühjahrsinstandsetzung, Einsparung von Material und vereinfachte Platzpflege während der Saison.

Informationsabende dieser Art sollen in regelmäßiger Folge wiederholt werden. Im Interesse der Plätze — und damit des gepflegten Tennisspiels — sei es allen Vereinen empfohlen, die Teilnahme hieran ihren zuständigen Vorstandsmitgliedern und Platzwarten zur Pflicht zu verordnen.

F. K.

## Nach Redaktionsschluß

ASC Spandau, Gruppenzweiter in der Damen B-Klasse, ist durch einen 2:1-Erfolg über den Vorletzten der Damen A-Klasse BTTC Grün-Weiß aufgestiegen. BTTC Grün-Weiß, Vorletzter in der Herren A-Klasse, verhinderte den Abstieg durch ein 5:1 über den Zweiten der Herren B-Klasse TV Frohnau.

**Schlußstand Herren B-Klasse:** 1. BFC Preussen, 2. TV Frohnau, 3. TC Tiergarten, 4. Weißblau Allianz, 5. Grunewald TC, 6. Weiße Bären Wannsee, 7. Grün-Weiß Lankwitz, 8. SV Reinickendorf, 9. SC Brandenburg, 10. Steglitzer TK, 11. Tempelhofer TC, 12. OSC, 13. TC Westend.

**Schlußstand Damen B-Klasse:** 1. Tempelhofer TC, 2. ASC Spandau, 3. TC Tiergarten, 4. BFC Preussen, 5. Berliner Schlittschuhclub, 6. Berliner Bären, 7. Blau-Gold Steglitz, 8. SV Reinickendorf, 9. Weißblau Allianz, 10. OSC, 11. Steglitzer TK.

## GELEGENHEITSANGEBOTE ... für hohe Wohnansprüche

### Schönste Grunewaldlage,

nahe Tennis-Club „Blau-Weiß“, besonders ruhig (30 km/st), trotzdem einkaufs- und verkehrsmäßig sehr günstig gelegen, Grundstücksgröße 1.058 qm. Von den vier Eig.-Wg. wird angeboten: Terrassenwohnung in der 1. Etage (Fertigstellung 1984), 109 qm (3-4 Zimmer), evtl. mit Wintergarten 116 qm, ideeller Grundstücksanteil bis 349 qm, Kaminzimmer mit davor liegender windgeschützter Südwest-Terrasse (24 qm) mit Blick auf den gepflegten Garten, vor dem Schlafzimmer und der Küche Ostbalkon (14 qm), im Keller Sauna, evtl. auch Schwimmhalle (10 x 4 m), qm-Preis nur DM 4.500,-. Besichtigung nach Terminvereinbarung, Tel. 891 3 4 5 6.

# OHNE EIN GESPRÄCH MIT UNS SOLLTEN SIE JETZT KEIN AUTO KAUFEN.

Wir haben ca. 250 Wagen ständig für Sie am Lager



Im Opel Hesse Verkaufs- und Informations-Center werden alle Tenniskameraden gut beraten durch unsere Tennisfreunde G. Mehlitz/W. Sußmann



**Opel Hesse** 892 011  
Verkauf + Informationscenter Seesener Straße 58-61, Halensee  
Verkaufsalon Ku'damm 94. (Ecke Nestorstraße)

# Tennis-Center Gropiusstadt



schneller, besser, erfolgreicher  
mit der  
**Tennischule RALPH GEIGER**

Langj. deutscher Ranglistenspieler und Berliner Meister,  
Anfängerkurs ab 195,- DM (10 Einheiten)

Für Anfragen und Buchungen stehen wir Ihnen im Tennis-Center Gropiusstadt, 1000 Berlin 47, Johannisthaler Chaussee 300 zur Verfügung. ☎ 6 02 20 55 / 60 / 66  
Büro: 1000 Berlin 19, Frankenallee 12, ☎ 3 01 50 16

1000 Berlin 47 · Johannisthaler Chaussee 300

## Die Rot-Weiß-Spiele in Gruppe 1 der Bundesliga

### GRUPPE I

1. Spieltag 17. 8. 84, 13.00 Uhr  
TC Bamberg—THC Klipper Hamburg  
Iphitos München—LTTC Rot-Weiß Berlin  
TC Blau-Weiß Neuss—RTHC Bayer Leverkusen
2. Spieltag 19. 8. 84, 10.00 Uhr  
Iphitos München—THC Klipper Hamburg  
TC Blau-Weiß Neuss—TC Bamberg  
LTTC Rot-Weiß Berlin—RTHC Bayer Leverkusen
3. Spieltag 24. 8. 84, 13.00 Uhr  
RTHC Bayer Leverkusen—Iphitos München  
THC Klipper Hamburg—TC Blau-Weiß Neuss  
LTTC Rot-Weiß Berlin—TC Bamberg
4. Spieltag 26. 8. 84, 10.00 Uhr  
TC Blau-Weiß Neuss—Iphitos München  
TC Bamberg—RTHC Bayer Leverkusen  
THC Klipper Hamburg—LTTC Rot-Weiß Berlin
5. Spieltag 31. 8. 84, 13.00 Uhr  
LTTC Rot-Weiß Berlin—TC Blau-Weiß Neuss  
Iphitos München—TC Bamberg  
RTHC Bayer Leverkusen—THC Klipper Hamburg
6. Spieltag 2. 9. 84, 10.00 Uhr  
THC Klipper Hamburg—TC Bamberg  
RTHC Bayer Leverkusen—TC Blau-Weiß Neuss  
LTTC Rot-Weiß Berlin—Iphitos München
7. Spieltag 7. 9. 84, 13.00 Uhr  
Iphitos München—RTHC Bayer Leverkusen  
TC Blau-Weiß Neuss—THC Klipper Hamburg  
TC Bamberg—LTTC Rot-Weiß Berlin

8. Spieltag 9. 9. 84, 10.00 Uhr  
Iphitos München—TC Blau-Weiß Neuss  
RTHC Bayer Leverkusen—TC Bamberg  
LTTC Rot-Weiß Berlin—THC Klipper Hamburg
9. Spieltag 14. 9. 84, 13.00 Uhr  
RTHC Bayer Leverkusen—LTTC Rot-Weiß Berlin  
TC Bamberg—TC Blau-Weiß Neuss  
THC Klipper Hamburg—Iphitos München
10. Spieltag 16. 9. 84, 10.00 Uhr  
TC Blau-Weiß Neuss—LTTC Rot-Weiß Berlin  
TC Bamberg—Iphitos München  
THC Klipper Hamburg—RTHC Bayer Leverkusen

Bundesliga-End-, Aufstiegs- und Abstiegsrunde: 22. + 23. September 1984

Die BUNDESLIGA 1984 wird mit SLAZENGER-DTB-official, gelb (Dosenbälle), gespielt.

## Südturnier bei Blau-Gold Steglitz

Veranstalter des traditionellen Südturniers ist in diesem Jahre der TK Blau-Gold Steglitz vom 15.—22. Juli in der Leonorenstraße.

## Nordturnier noch offen

Die TV Frohnau wäre in diesem Jahre Veranstalter des traditionellen Turniers der Berliner Nordvereine. Da sich der Klub jedoch mitten in einem größeren Bauvorhaben befindet, sollte geklärt werden, ob die SV Reinikendorf 1896 die Veranstaltung übernehmen könnte. Bei Redaktionsschluß war eine Entscheidung noch nicht gefallen.

## Kneiseler, Becker und Bauer wiedergewählt

Die Mitglieder der Schiedsrichtervereinigung im Berliner Tennis-Verband haben auf der Jahresversammlung im Klubhaus des Berliner Hockey-Clubs ihren Obmann Hartmut Kneiseler (BHC) und dessen Stellvertreter Heinz Becker (TV Frohnau) und Jörg Bauer (SV Reinikendorf 1896) wiedergewählt.

## „Turnier der Jüngsten“ in Lichterfelde

Beim TC Lichterfelde wird vom 12.—15. Juni 1984 ein „Turnier der Jüngsten“ (Jahrgänge 1974 und jünger) auf der neuen 6-Plätze-Anlage an der Gallwitzallee ausgetragen.

## Jung-Senioren wieder beim BSC/SV Senat

Die Platzanlagen des Berliner Sport-Clubs und des SV Senat in der Cuno- bzw. Forckenbeckstraße sind wieder Austragungsort der Titelkämpfe der Jung-Senioren. Termin: 17.—23. September 1984.

Krause Immobilien GmbH  
RDM Berlin



# KRAUSE IMMOBILIEN

Baugrundstücke  
Ein- und Mehrfamilienhäuser  
Eigentumswohnungen  
An- und Verkauf von Baugrundstücken  
Bauplanung und Finanzierungsberatung

☎ 663 40 03 / 04

Schönefelder Straße 13 · 1000 Berlin 47

## Leserbriefe

### Winterrunde 1983/84

Als interessierter Zuschauer der Tennis-Winterrunde möchte ich mir gern die besten Begegnungen ansehen. Leider sind diese stets Sonntag 18 Uhr angesetzt und beginnen teilweise mit erheblicher Verspätung. Da ich — wie viele andere Zuschauer auch — montags berufstätig bin, kann ich mir das Ende nie ansehen.

Ist es wahr, daß die Doppel oft nicht mehr gespielt werden, weil es auch für die Spieler zu spät wird?

Ich dachte, daß die Spieler von Rot-Weiß z. B. Profis sind und montags ausschlafen können.

Oder liegt eine Fehlplanung der Organisation vor?

Der Berliner Tennis-Verband wird doch sein liebstes Kind nicht stiefmütterlich behandeln.

Peter Ledebom, Berlin 49

### Jugendarbeit oder Jugendwerbung

Jugendwerbung oder Jugendarbeit? Es ist erfreulich festzustellen, daß die „Konzentration“ talentierter Jugendlicher in einem Verein weiterhin Früchte trägt.

Darauf hat auch das Berliner Tennis-Blatt Nr. 5/93 gleich in zwei Beiträgen über die „beste Jugendarbeit“ und den Gewinn des „Bruckmann-Pokals“ sowie des Senatspreises berichtet (Seite 9/10).

Es muß hier gefragt werden: treffen die Kriterien, nach denen die beste Jugend-„Arbeit“ vom Verband gewürdigt wird, nicht besser auf die beste Jugend-„Werbung“ (so lautet merkwürdigerweise das erste Wort in der Ausschreibung zum Bruckmann-Pokal auf Seite 30 des Satzungs- und Spielordnungs-Heftes des Berliner Tennis-Verbandes) zu?

Lothar Klepneck, Berlin 51

**Wiedenmann**

**Saugwalze SW 10  
trocknet Tennisplätze  
ohne Sand-  
aufnahme**



Die neuentwickelte Saugwalze SW 10 überzeugt:

- Spezienschwamm mit Filter saugt viel Wasser auf und verhindert dabei Sandaufnahme
  - Kein Wenden, die Saugwalze SW 10 arbeitet vor- und rückwärts gleich gut
  - 30 l Wasserbehälter in Saugtrommel integriert
  - Wechsel des Saugschwamms kinderleicht
  - Arbeitsbreite 55 cm
  - Transporträder luftbereit
- Weitere Informationen durch.

**Wiedenmann**

Wiedenmann GmbH  
Maschinenfabrik · 7901 Rammingen  
Tel. (07345) 6071 · Telex 712659

les must<sup>®</sup> de  
*Cartier*  
Paris



Juwelier   
**axel sedlatzek**

1000 Berlin 15, Kurfürstendamm 45, Ecke Bleibtreustraße, Telefon 881 16 27

# Amtliche Nachrichten

## Protokoll der Jahreshauptversammlung des Berliner Tennis-Verbandes e.V. am 6. Februar 1984

### Tagungsort:

Clubhaus des TC 1899 e.V. Blau-Weiß,  
Waldmeisterstraße 10-20, 1000 Berlin 33

### Tagungsbeginn:

19.20 Uhr

### Tagungsende:

23.25 Uhr

### Stimmberechtigt:

1 Ehrenvorsitzender  
75 Vereine mit je einer Stimme

### Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit
2. Bericht über das Geschäftsjahr 1983
3. Berichte
  - a) des Sportwartes
  - b) des Jugendwartes
  - c) des Seniorensportwartes
  - d) der Klassensportwarte
4. Preisverteilung an die Klassensieger der Verbands-spiele usw.
5. Bericht der Disziplinarkommission
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahl des Vorstandes
10. Neuwahl der Klassensportwarte und des Senioren-sportwartes
11. Neuwahl des Pressewartes
12. Neuwahl der Kassenprüfer
13. Neuwahl der Disziplinarkommission
14. Neuwahl des Verbandslehrwartes
15. Neuwahl der Referentin für Schultennis
16. Haushaltsvoranschlag 1984; Festsetzung der Jah-resbeiträge und der Aufnahmegebühr
17. Anträge
18. Satzungs- und Spielordnungsänderungen
19. Festlegung der Turniertermine 1984
20. Verschiedenes  
(Ohne Widerspruch)

Walther Rosenthal, der 1. Vorsitzende des Berliner Tennis-Verbandes, eröffnet die Jahreshauptversammlung, zu der satzungs- und fristgerecht eingeladen wurde.

Zunächst erheben sich alle Versammlungsteilnehmer, um der im vergangenen Jahr verstorbenen Sportkameraden zu gedenken. Besonders erwähnt Walther Rosenthal den Tod des Herrn Dr. Thilo Ziegler, der erst auf der vorjährigen Hauptversammlung einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt wurde.

Walther Rodenthal begrüßt alle Anwesenden, insbesondere den Bezirksvorsitzenden des Verbandes Deutscher Tennislehrer, Herrn Hans Bjarsch, und den Obmann der Schiedsrichtervereinigung im Berliner Tennis-Verband, Herrn Hartmut Kneiseler. Er begrüßt den Redakteur des Berliner Tennis Blattes, Herrn Dr. H. W. Arnold und den Landestrainer des BTV, Herrn Hans-Jürgen Pohmann. Er entschuldigt das Fernbleiben des Ehrenvorsitzenden Alexander Moldenhauer und erhält Zustimmung der Versammlung, an A. Moldenhauer herzliche Grüße zu übermitteln.

Er dankt dem TC 1899 Blau-Weiß für die gewährte Gastfreundschaft.

Als neue Verbandsmitglieder werden die Tennisabteilung des BFC Alemannia 1890 e.V., 1. Vorsitzender Herr Bernd Gehrig, und die Tennisabteilung des TuS Makkabi Berlin e.V., 1. Vorsitzender Herr Emil Janusek, vorgestellt.

Es werden als neue Vereinsvorsitzende begrüßt:

SV Weißblau Allianz	— Winfried Neumann
Berliner Schlittschuh-Club	— Hans-Georg Kasten
BSV 1892	— Dieter Glomb
Dahlemer TC	— Friedrich Kolberg
Grunewald TC	— Gerhard Kieker
Internationaler TC	— Reinhold Vossen
NTC „Die Känguruhs“	— André Dujardin
TC Lichtenrade Weiß-Gelb	— Manfred Baumgartl
TC Weiß-Rot Neukölln	— Gerd Löwenthal
BSC Rehberge	— Herbert Jahnz
TSV Wedding	— Helmut Schüller

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet Herr Rosenthal, das Protokoll vom 7. Februar 1983 zu genehmigen. Herr Dr. Rewicki (TC Grün-Weiß Nikolassee) erneuert seine schon im Vorjahr geäußerten Bedenken gegen die Protokollierung des Tagesordnungspunktes 18, Antrag 2. Da sich im Ergebnis keine Änderung ergibt, ist er bereit, das Vorjahresprotokoll zu genehmigen, und bittet darum, in zukünftige Protokolle alle wesentlichen Fakten aufzunehmen. Anschließend wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

Es wird nach der Tagesordnung verfahren, sie wurde in der vorgelegten Fassung angenommen.

### TOP 1: Feststellung der Anwesenheit

Es sind 67 stimmberechtigte Vereine (ab 20.20 Uhr: 68) anwesend.

Nicht anwesend sind Vertreter folgender Vereine:

TC Buckow  
Carl-Diem-Oberschule  
VfB Hermsdorf  
BSG Bezirksamt Neukölln, Tennisabteilung  
Spandauer HTC  
Berliner Taubstummen-Schwimm-Verein, Tennisabteilung (entschuldigt)  
TuS Makkabi, Tennisabteilung

# tennisplätze...

am besten von

# burgdorf

☎ 411 57 90/99

## TOP 2: Bericht über das Geschäftsjahr 1983

Der Jahresbericht über das Geschäftsjahr 1983 ist im Berliner Tennis Blatt, Ausgabe 6/1983, erschienen.

In Ergänzung seines Berichtes gibt Walther Rosenthal seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Berliner Tennisgemeinde mit Hilfe des im Vorjahr beschlossenen zweckgebundenen Turnierfonds für die Internationalen Damen-Meisterschaften von Deutschland diese Veranstaltung so umfangreich unterstützt hat.

Darüber hinaus war es ihm eine besondere Freude, daß im Vorjahr das völlig renovierte — nunmehr allen Ansprüchen gerechte — Tennisstadion des LTTC Rot-Weiß eingeweiht werden konnte.

Eine große Enttäuschung sei dagegen für ihn gewesen, daß das Präsidium des Deutschen Tennis Bundes seinem Antrag, die Davis-Cup-Begegnung gegen Argentinien nach Berlin zu vergeben, nicht entsprach.

Fragen zum Jahresbericht des 1. Vorsitzenden werden nicht gestellt. Der Bericht wird genehmigt.

## TOP 3: Berichte

- a) des Sportwartes — keine Fragen — genehmigt
- b) des Jugendwartes — keine Fragen — genehmigt
- c) des Seniorensportwartes — keine Fragen — genehmigt
- d) der Klassensportwarte — keine Fragen — genehmigt

## TOP 4: Preisverteilung an die Klassensieger der Verbandsspiele usw.

Sportwart Siegfried Gießler, Seniorensportwart Wolfgang Haase und Jugendwart Karl Marlinghaus überreichen nach einer kurzen Ansprache die Preise der Verbandsspiele 1983 an die Sieger-Vereine.

Walther Rosenthal dankt den Klassensportwarten für die hervorragend geleistete Arbeit.

In diesem Jahr hat der Vorstand beschlossen, folgende Ehrennadeln zu verleihen:

Die goldene Nadel an

Hans-Ulrich Machner, der seit 14 Jahren als stellvertretender Vorsitzender dem Vorstand des Berliner Tennis-Verbandes angehört, für seinen langjährigen ehrenamtlichen Einsatz.

Ernst Plötz für seine 15jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Klassensportwart im erweiterten Vorstand des Berliner Tennis-Verbandes.

Die silberne Ehrennadel an

Karin Haas und Ute Ragowsky für den jeweils fünfjährigen repräsentativen Einsatz für den Berliner Tennis-Verband in den Großen Schomburgk-Spielen.

Katja Ebbinghaus-Blöcker für die fünfjährige Repräsentation des Berliner Tennis-Verbandes in den Großen Poensgen-Spielen.

## TOP 5: Bericht der Disziplinarkommission

Auch im vergangenen Jahr brauchte die Disziplinarkommission nicht zusammenzutreten.

## TOP 6: Bericht des Schatzmeisters

Der Kassenbericht für das Geschäftsjahr 1983 liegt den Vereinen in schriftlicher Form vor.

Wolfgang Stumpe beantwortet diverse Fragen (Kosten Außenplätze, Winterhallenrunde, Turnierfonds sowie Gehälter).

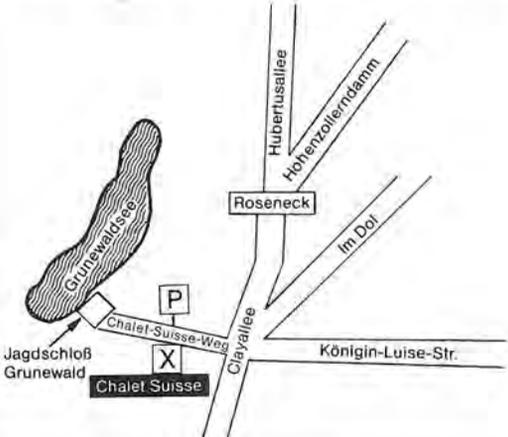
Er weist darauf hin, daß die Mitgliedsbeiträge jeweils 50 % bis zum 31. 3. und 50 % bis zum 30. 6. des laufenden Kalenderjahres zu entrichten sind und bittet um möglichst pünktliche Zahlung.

Der VfL Tegel bemängelt, daß die Übungsleiterzuschüsse des 1. Halbjahres 1983 nicht termingerecht überwiesen wurden. Derartige Verspätungen liegen nicht in jedem Fall an der Geschäftsstelle. So liegen zur Zeit von 7 Vereinen die Abrechnungen noch nicht vor, obwohl unser Abrechnungstermin der 15. 2. ist.



Das Restaurant im Grünen

Chalet-Suisse-Weg, Im Jagen 5 · 1 Berlin 33, im Grunewald · Tel. 8 32 63 62



wenn zu Ihren Gästen und Kunden aktive, zahlungskräftige Kreise zählen. Dann erreichen Sie diese mit Ihrer Werbung in den 3 gepflegten Berliner Tenniszeitungen „Berliner Tennis-Blatt“, Clubnachrichten von „Blau-Weiß“ und Clubnachrichten von „Rot-Weiß“. Hier trifft Ihre gezielte Werbung ohne Streuverlust ins Schwarze und somit in die gehobene private Sphäre mit Langzeitwirkung. Bitte fordern Sie die Anzeigenpreis- und Terminliste an:



**ANZEIGEN-GERLACH**

Postfach 330 108, 1000 Berlin 33

8 25 50 15

#### TOP 7: Bericht der Kassenprüfer

Lothar Kleppeck (SV Reinickendorf) verliest den Bericht der Kassenprüfer. Es ergab sich kein Grund zur Beanstandung. Er bescheinigt dem Schatzmeister eine einwandfreie Haushaltsführung und schlägt dessen Entlastung vor.

#### TOP 8: Entlastung des Vorstandes

Walther Rosenthal übergibt die Leitung der Versammlung an Heinz Raack (BTTC Grün-Weiß). Dieser dankt dem scheidenden Vorstand für die geleistete Arbeit und schlägt der Versammlung vor, dem gesamten Vorstand Entlastung zu erteilen. Dies geschieht bei einer Enthaltung.

#### TOP 9: Neuwahl des Vorstandes

Heinz Raack schlägt die Wiederwahl von Walther Rosenthal zum 1. Vorsitzenden vor. Dieser ist bereit, erneut zu kandidieren. Die Wiederwahl erfolgt einstimmig. Walther Rosenthal nimmt die Wahl an und übernimmt wieder die Leitung der Jahreshauptversammlung. Er dankt für das in ihn gesetzte Vertrauen und teilt mit, daß alle Vorstandsmitglieder zur Fortführung ihrer Ämter bereit sind. Es wird einstimmig von der Mitgliederversammlung beschlossen, die Wahl en bloc per Akklamation durchzuführen. Die Wiederwahl erfolgt einstimmig.

Der Vorstand des Berliner Tennis-Verbandes setzt sich wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzender: Walther Rosenthal (TC Grün-Weiß Lankwitz)
- Stellvertretender Vorsitzender: Dieter Glomb (BSV 1892)
- Stellvertretender Vorsitzender: Hans Ulrich Machner (Tennis-Union)
- Schatzmeister: Wolfgang Stumpe (TK Blau-Gold Steglitz)
- Sportwart: Siegfried Gießler (Tempelhofer TC)
- Jugendwart: Karl Marlinghaus (Hermsdorfer SC)
- Schriftführer: Wolfgang Tismer (SV Berliner Bären)

#### TOP 10: Neuwahl der Klassensportwarte

Die Klassensportwarte Ernst Plötz (Tempelhofer TC), Hans Becker, Verbandsliga (TC Grün-Weiß Lankwitz), Elisabeth Titz, 1., 2. und 3. Verbandsklasse Damen (Olympischer SC), Bernd Wacker, 1., 2. und 3. Verbandsklasse Herren (VfL Tegel) sowie der Seniorensportwart Wolfgang Haase (BSV 92) sind bereit, wiederum zu kandidieren.

Dem Antrag von Walther Rosenthal auf en-bloc-Wahl per Akklamation wird stattgegeben. Die Wiederwahl erfolgt einstimmig.

Walther Rosenthal teilt mit, daß die neue Klasse der Jungsenioren zunächst vom Geschäftsführer Walter Esser bearbeitet wird. Man möchte zunächst den Umfang dieser Klasse testen,

um dann zu entscheiden, ob dafür ein eigener Klassensportwart erforderlich ist.

#### TOP 11: Neuwahl des Pressewartes

Für das Amt des Pressewartes steht Wolfgang Tismer (Berliner Bären) zur Verfügung. Die Wiederwahl erfolgt einstimmig.

#### TOP 12: Neuwahl der Kassenprüfer

Die Herren Manfred Hecht (Wasserfreunde Spandau) und Lothar Kleppeck (SV Reinickendorf) sind weiterhin bereit, das Amt der Kassenprüfer zu übernehmen. Es erfolgt einstimmige Wiederwahl.

#### TOP 13: Neuwahl der Disziplinarkommission

Die Herren Dr. Blömecke (TC 1899 Blau-Weiß), Thron (SCC) und Prof. Dr. Schirmer (NTC „Die Känguruhs“) sowie als Ersatz die Herren Galle (BTC 1904 Grün-Gold) und Dr. Burchardt (Zehlendorfer Wespen) stellen sich erneut zur Verfügung. Sie werden einstimmig wiedergewählt.

#### TOP 14: Neuwahl des Verbandslehrwartes

Walther Rosenthal dankt Günther Holzwarth (ASC) für seine im vergangenen Jahr geleistete Arbeit. Herr Holzwarth ist bereit, erneut zu kandidieren. Die Wiederwahl erfolgt einstimmig.

#### TOP 15: Neuwahl der Referentin für Schultennis

Die Wiederwahl der Referentin für Schultennis, Frau Karola Meyer-Ziegler (BSV 92), erfolgt einstimmig bei einer Enthaltung.

#### TOP 16: Haushaltsvoranschlag 1984; Festsetzung der Jahresbeiträge und der Aufnahmegebühr.

Der den Mitgliedern vorgelegte Haushaltsvoranschlag wird in einigen Punkten erläutert.

Der mit 25 000,— DM ausgewiesene Gesellschaftsabend (8. Berliner Tennis-Ball am 17. November 1984) wird eingehend erörtert. Der Vorstand ist der Meinung, den Mitgliedern einen solchen Ball erneut anbieten zu müssen, wobei der ausgewiesene Etatbetrag das maximale Minus darstellt, das entstehen kann. Hierzu fand eine gesonderte Abstimmung statt. Die Durchführung des Balles wurde genehmigt bei 2 Enthaltungen und 9 Gegenstimmen.

Der Gesamtetat wird nunmehr bei einer Enthaltung und einer Gegenstimme genehmigt.

Bevor über die Jahresbeiträge und Aufnahmegebühren gesprochen wird, schlägt Walther Rosenthal vor, den Antrag zu Punkt 16 der Tagesordnung zu verhandeln.

#### Antrag 1:

Es wird beantragt, die Mitgliederversammlung des Berliner Tennis-Verbandes möge beschließen:

„Der von den Vereinen zu zahlende Beitrag zum Turnierfonds beträgt auch im Jahre 1984 DM 7,— pro erwachsenes Mitglied. Davon sind DM 4,— zweckgebunden für die Internationalen Deutschen Meisterschaften von Deutschland für Damen.

Die Vereine haben zustimmend davon Kenntnis genommen, daß sie vom veranstaltenden LTTC Rot-Weiß eine dieser Beitragsleistung entsprechende Anzahl von übertragbaren Dauerfreikarten zur Verfügung gestellt bekommen.“

Herr Dr. Unger (GWG Tegel) teilt der Versammlung mit, daß seine Mitgliederversammlung ihm den Auftrag gegeben habe, gegen diesen Antrag zu stimmen. Als Begründung führt er aus, daß der Berliner Tennis-Verband gewiß in der Lage sei, aus seinem Etat einen Posten für das Turnier abzuzweigen und die Berliner Tennisvereine über die Mitgliedschaft beim it-Club zusätzlich Leistungen für das Turnier erbringen. Im übrigen weist er darauf hin, daß entsprechend § 5 der Satzung des Berliner Tennis-Verbandes lediglich über die Höhe des Verbandsbeitrages der Vereine abzustimmen ist. Er sieht den Turnierfonds als Bestandteil des Verbandsbeitrages. Dieser Ansicht kann sich der Vorstand nicht anschließen. Er ist der Meinung, daß über einen Turnierfonds getrennt von den Verbandsbeiträgen zu beschließen ist. Es ist zu überlegen, ob in den § 5 unserer Satzung der Turnierfonds als Sonderbeitrag mit aufzunehmen ist.



**Kommunikation:  
Wenn alle im Büro  
immer am Ball bleiben.  
Utopisch?**

Keinesfalls. Was dahintersteckt und wie Sie beim Telefonieren mit unserem Bürotelefon online E auch noch Kosten sparen können – darüber sollten Sie mit uns einmal kommunizieren.

DeTeWe, Wrangelstraße 100, 1000 Berlin 36  
Telefon: (0 30) 61 04-23 10  
Telefax: (0 30) 61 04-33 44  
Telex: 1 83 605 dtw d  
Telefax: 2627-308099 DeTeWeM

**DeTeWe**  
Kommunikationstechnik

Nach weiterer Diskussion wird über den Antrag abgestimmt. Bei einer Enthaltung und einer Gegenstimme wird der Turnierfonds in gleicher Höhe wie im Vorjahr beschlossen. Anschließend wird festgestellt, daß die Jahresbeiträge und Aufnahmegebühren für 1984 unverändert bleiben.

**TOP 17:** Anträge und

**TOP 18:** Satzungs- und Spielordnungsänderungen

Aufgrund der vorliegenden Anträge werden TOP 17 und TOP 18 zusammengefaßt.

Antrag 2:

des Vorstandes des Berliner Tennis-Verbandes e.V. an die Mitgliederversammlung

Der Vorstand beantragt

1. in die Satzung folgenden § 14 aufzunehmen:

Zur Unterstützung und Beratung des Sportwartes in allen Sportfragen, insbesondere zur Aufstellung der Ranglisten mit Ausnahme der für die Jugend wird ein Sportausschuß gebildet, dem angehören

- der Sportwart als Vorsitzender,
  - der Seniorensportwart,
  - drei von der Hauptversammlung für das laufende Geschäftsjahr gewählte Vertreter, die in einem Mitgliedsverein des Berliner Tennis-Verbandes e.V. das Amt des Sportwartes innehaben müssen,
  - eine Tennissportlerin,
  - ein Tennissportler,
- die von den Teilnehmern der Berliner Meisterschaften auf ein Jahr gewählt werden (Spielvertreter). Diese Wahl leitet der Sportwart.

2. den bisherigen § 14 unter Veränderung der Reihfolge der Bestimmungen mit § 17 und die bisherigen §§ 17 und 18 mit § 18 und § 19 zu bezeichnen.

Zu diesem Antrag gibt es keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen. Er wird nur positiv behandelt. Lediglich schlägt die Versammlung vor, die drei zu wählenden Sportwarte nicht in der Hauptversammlung sondern in einer Versammlung der Vereinssportwarte zu wählen. Der entsprechende Text soll nunmehr lauten:

- „drei von einer Versammlung der Vereinssportwarte für das laufende Geschäftsjahr gewählte Vertreter, die . . . usw.“

Die erste Wahl der Sportwarte wird am 20. Februar durchgeführt werden.

Antrag 3:

des Vorstandes an die Mitgliederversammlung des Berliner Tennis-Verbandes e.V.

Es wird beantragt, die Mitgliederversammlung möge beschließen, die Spielordnung in einigen Punkten zu ändern bzw. zu ergänzen:

a) § 5

Jeder Verein hat bis zum 15. Februar eines jeden Jahres dem Vorstand anzuzeigen, mit welchen Mannschaften er sich an den Verbandsspielen beteiligen wird. Diese Meldung ist für alle Mannschaften an die Geschäftsstelle zu richten.

b) § 8 Abs. 2

Ein Spieler darf innerhalb einer Spielzeit grundsätzlich nur für einen Verein spielen. Dies gilt für in- und ausländische Vereine. Ausgenommen ist die Teilnahme eines ausländischen Spielers oder eines deutschen mit einer weiteren Staatsangehörigkeit an den offiziellen Cup-Wettbewerben der ITF für einen anderen nationalen Verband, wenn er die Staatsangehörigkeit des betreffenden Landes hat.

c) § 9 Abs. 1

Bis spätestens 5 Tage vor dem offiziellen Beginn der Berliner Verbandsspiele hat die namentliche Meldung — Vor- und Zuname, bei Senioren, Seniorinnen, Jungsenioren, Junioren und Juniorinnen auch Geburtsjahr — der für die gemeldeten Mannschaften vorgesehenen Spielerinnen und Spieler an die Geschäftsstelle zu erfolgen. Die Meldungen der Damen- und Herren-Mannschaften sind in 4facher Ausfertigung einzureichen.

**FRISIERSALON**  
Erina Elschenbroich



Xantener Str. 18  
1000 BERLIN 15  
TELEFON 881 40 65

**MOD'S**  
**HAIR**

d) § 9 Abs. 2, Satz 2

Die Meldung für die ersten sechs Spielerinnen und Spieler der Damen-, Herren-, Seniorinnen-, Senioren- und Jungsenioren-Mannschaften (1. Mannschaften) ist der Spielstärke nach abzugeben.

e) § 10 Abs. 4

Senioren (Seniorinnen), die für Senioren-Mannschaften gemeldet sind, sowie Jungsenioren, die für Jungsenioren-Mannschaften gemeldet sind, sind nur in dieser Mannschaft

**Lohmüller**

Immobilien/Verwaltg. seit 1950

\*

Ihren Berliner  
Grundbesitz  
verwalten und verkaufen  
wir fachkundig,  
zuverlässig und individuell.

\*

ständig  
solventer Käuferkreis

\*

Wir beraten Sie gern  
(030) 883 50 22



Kurt Lohmüller-Immobilien KG  
Kurfürstendamm 199 · 1 Berlin 15

Wohn- u. Gesch. Räume für Anbieter: 883 83 33

spielberechtigt; ein Übertritt in eine Damen- oder Herren-Mannschaft ist ausgeschlossen.

- f) § 12 Abs. 2, Satz 4 und 5  
Die Summe der Platzziffern eines jeden Doppelpaares darf nicht größer sein, als die der folgenden. Sollte diese Summe bei allen drei Doppelpaaren gleich sein, darf der Spieler mit der Platzziffer 1 nicht im dritten Doppelpaar genannt werden.
- g) § 12 Abs. 2, Satz 6  
Entfällt hier.
- h) § 12 Abs. 3  
Der Absatz wird durch den im Absatz 2 entfallenen Satz ergänzt.
- i) § 14 Abs. 2  
Der Oberschiedsrichter hat die ihm nach der Wettspielordnung des Deutschen Tennis Bundes obliegenden Rechte und Pflichten; die Befugnis aus § 24, Buchstabe e dieser Wettspielordnung, und der Tennisregel Nr. 30 Abs. 3, steht dem Oberschiedsrichter nur dann zu, wenn es sich bei ihm um eine vom Verbands- oder Klassensportwart beauftragte neutrale Person handelt.
- k) § 16 Abs. 1  
Für die Verbandsspiele der ersten Damen-, Herren-, Jungsenioren-, Seniorinnen- und Senioren-Mannschaften sind mindestens 18 neue Bälle zu stellen, für alle anderen Mannschaften mindestens 9 neue Bälle.
- l) §§ 19 und 20  
Die in den §§ 19 und 20 genannten Gebühren und Ordnungsstrafen sollen von 30,— DM auf 50,— DM, von 50,— DM auf 80,— DM und von 100,— DM auf 200,— DM angehoben werden.

Die Absätze a bis b des Antrages werden einzeln, die Absätze c bis l global abgestimmt.

Bei der Behandlung des Antrages b muß der Antrag der SV Reickendorf in die Diskussion einbezogen werden, da es sich ebenfalls um § 8 der Spielordnung handelt.

Dieser Antrag 4 lautet:

Wir bitten, die Hauptversammlung möge folgende Spielordnungsänderung beschließen:

Im § 8 wird im zweiten Absatz hinter dem ersten Satz eingefügt: „Ausgenommen hiervon sind Jugendliche. Diese dürfen für Jugendmannschaften eines und für Herren- oder Damenmannschaften eines anderen Vereins in einer Spielzeit gemeldet werden.“

Dieter Glomb, der inzwischen vorübergehend die Leitung der Versammlung übernommen hat, teilt mit, daß der Vorstand sich nicht hinter den Antrag der SV Reickendorf stellen kann. Nach seiner Meinung entspricht er nicht der Regel, daß ein Sportler nur für einen Verein oder Verband starten darf. Die Befürworter des Antrages weisen nochmals darauf hin, daß kleineren Clubs mit der Annahme des Antrages die Jugendarbeit erleichtert würde, da talentierten Jugendlichen einerseits das Überwechseln in einem Oberliga-Club nicht verwehrt werden sollte, sie andererseits dann aber noch ihrem alten Club als Jugendspieler zur Verfügung stünden. Der Antrag wird mit Mehrheit abgelehnt.

Nunmehr steht der Gesamtantrag 3 zur Abstimmung. Ihm wird zugestimmt, Absatz a bei einer Enthaltung und 2 Gegenstimmen, Absatz b bei 3 Enthaltungen und 8 Gegenstimmen, Absatz c bis l bei einer Enthaltung ohne Gegenstimme.

#### Antrag 5

Antrag des LTTC „Rot-Weiß“ e.V. nach § 10 der Satzung an die ordentliche Mitgliederversammlung des Berliner Tennis-Verbandes e.V. auf Änderung der Spielordnung

Es wird beantragt, § 3 der Spielordnung durch den Absatz 4 wie folgt zu ergänzen:

Jeder Verein, dessen 1. Herren-Mannschaft der Bundesliga angehört, nimmt an den Verbandsspielen der 1. Mannschaften mit einer 1 b-Mannschaft teil. Für diese Mannschaft sind die dem DTB in der Reihenfolge der Spielstärke gemeldeten ersten 6

Spieler der Bundesligamannschaft (darunter mindestens 5 mit deutscher Staatsangehörigkeit) nicht spielberechtigt. Eine 1 b-Mannschaft kann Berliner Verbandsmeister werden oder wie jede andere 1. Mannschaft in die nächste untere Klasse absteigen. Eine Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur Bundesliga ist ausgeschlossen. Im Falle des Abstiegs der Bundesliga-Mannschaft löst sich die 1 b-Mannschaft ersatzlos auf. Für das Jahr 1984 wird die 1 b-Mannschaft des LTTC „Rot-Weiß“ e.V. als 15. Mannschaft der Oberliga 1. Mannschaften zugeordnet.

Dieser Antrag entfacht eine heftige Diskussion. Einerseits wird die Gefahr gesehen, daß der LTTC Rot-Weiß dann noch mehr Spielerpotenzial in seinen Reihen vereinigen würde, andererseits wird herausgestellt, daß die jetzige 2. Mannschaft des LTTC Rot-Weiß in ihrer Klasse den Konkurrenten überlegen ist und die sportliche Förderung der Nachwuchsspieler durch Eingliederung in die Oberliga 1. Mannschaften besser gewährleistet würde.

Es wird die Präsenz der Mitglieder festgestellt. Zu diesem Zeitpunkt befinden sich noch 64 Stimmberechtigte im Versammlungsraum. Es werden 43 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen bei 9 Enthaltungen gezählt. Damit wäre der Antrag angenommen, da nach neuester Rechtsprechung Enthaltungen als nicht abgegeben gewertet werden. Dieses BGH-Urteil ist der Überwiegenden Mehrzahl der Anwesenden nicht bekannt, so daß die Meinung vorherrscht, daß die Abstimmung unter falschen Voraussetzungen stattgefunden hat. Nach längerer Diskussion beantragt Eberhard Wensky (LTTC Rot-Weiß), die Abstimmung erneut vorzunehmen. Dem stimmt die Versammlung zu. Bei der von Herrn Dr. Unger beantragten geheimen Abstimmung werden nunmehr 44 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen abgegeben. Ein Verein enthielt sich der Stimme. Da der Antrag eine 3/4-Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderte (47), ist er damit abgelehnt.

#### TOP 19: Festlegung der Turniertermine 1984

Sportwart Siegfried Gießler gibt die Turniertermine für die Saison 1984 bekannt, die im Berliner Tennis Blatt veröffentlicht werden.

#### TOP 20: Verschiedenes

Herr Thron (SCC) regt an, zukünftige Hauptversammlungen zur besseren Verständigung mit Mikrophon abzuhalten. Herr Muschiol (Blau-Weiß) sagt zu, daß die vorhandene Anlage im nächsten Jahr zur Verfügung gestellt wird.

Von seiten des TC Tiergarten wird angeregt, die Herren-Verbandsspiele am Sonntag nachmittag nicht um 14.00 Uhr sondern um 15.00 Uhr beginnen zu lassen, damit den Vormittagsspielen eine größere Chance zur Beendigung eingeräumt wird. Der Vorstand wird diese Anregung prüfen.

Herr Melchior (BTTC) bittet den Sportwart um frühzeitige Terminabsprache bezüglich des Herren- und Senioren-Doppelturiers Anfang 1985.

Herr Reichenwallner (Tennis-Union) gibt bekannt, daß sein Verein wiederum das Hans Nürnberg-Gedächtnisturnier durchführen will. Als Termin ist der 22./23. 9. 1984 vorgesehen.

Walther Rosenthal kommt noch einmal zurück auf die in seinem Jahresbericht erwähnte sportliche Umstrukturierung bei den Verbandsspielen in Berlin. Er bittet die Versammlungsteilnehmer, sich mit diesem Punkt nochmals eingehend auch in ihren Vorständen zu beschäftigen. Der Vorstand des Berliner Tennis-Verbandes wird in dieser Sache erst dann wieder tätig, wenn die Mitgliedsvereine entsprechende Wünsche dazu äußern.

WALTHER ROSENTHAL  
1. Vorsitzender

WALTER ESSER  
Geschäftsführer

#### Sportausschuß

Die am 20. Februar 1984 durchgeführte Wahl dreier Sportwarte ergab, daß Peter Ristau (TC 1899 Blau-Weiß) Ernst Timmermann (Berliner Sport Club) und Harald Bortels (BTTC-Grün-Weiß) dem Sportausschuß angehören.

# Klubmeister 1983

## Tennis-Club Mariendorf e.V.

**HE:** 1. A. Roth, 2. L. Ehmer  
**DE:** 1. U. Zimmermann, 2. E. Herold  
**HD:** 1. Schäfer/Schmitz, 2. Ehmer/Skodowski  
**DD:** 1. Gand/K. Zimmermann, 2. Bauszus/Böhm  
**GD:** 1. G. Horn/A. Roth, 2. U. Zimmermann/M. Bathe  
**SE:** 1. W. Eckel, 2. L. Ehmer  
1. U. Tiefenbach, 2. E. Böhm  
**JE:** 1. F. Böhm, 2. D. Viereck  
1. A. Rienitz, 2. T. Schmitt

## Tennis-Club Weiß-Rot Neukölln e.V.

**HE:** Michael Lingner—Volker Auerbach 7:5, 3:6, 7:6  
**DE:** Angelika Mönck—Brigitte Vangerow 6:0, 6:2  
**HD:** Lingner/Fischer—Auerbach/Soeffky 6:3, 6:4  
**DD:** T. Koehn/Mönck—Hoffmeister/Vangerow 7:6, 6:2  
**GD:** Mönck/Fischer—B. Koehn/Clemenz 6:3, 3:6, 6:3  
**SE:** Jürgen Hoffmeister—Harald Müller 6:1, 6:3  
Käthe Schmid—Elke Schiela 2:6, 6:4, 7:6  
**JE:** 1. Michael Lingner, 2. Mathias Schmidt  
1. Angelika Mönck, 2. Britta Koehn  
**BA:** 1. Aurelius Lück, 2. Ulf Sperling

## Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee 1925 e.V.

**HE:** Carstens Jeratsch—Mark Vömel 6:4, 6:4  
**DE:** Doris Scholz—Renate Brandt 6:3, 3:6, 7:6  
**HD:** Jeratsch/Vömel—Dr. Hauer/Reichelt 7:6, 7:5  
**DD:** R. Brandt/D. Scholz—D. Heinrich/C. Sudrow 6:1, 7:5  
**GD:** Scholz/Jeratsch—Brandt/Pobloth 6:1, 6:2  
**SE:** Joachim Pobloth—Hubert Mathis 6:4, 6:3  
Renate Brandt—Dorle Bartels 3:6, 6:3, 6:2  
**JE:** Dietmar Güntsche—Ralf Schäfer 7:6, 7:5  
Corinna Sudrow—Darlene Heinrich 6:3, 6:0  
**BA:** Patricia Droste—Rainer Hollang 6:3, 7:5

## Olympischer Sport-Club e.V.

**HE:** Jens Karstedt—Christian Berresheim 6:3, 6:2  
**DE:** Ariane Rausch—Doris Maslowski 6:3, 6:1  
**HD:** Karstedt/K. Nagel—Berresheim/Habath 6:4, 6:1  
**DD:** Rausch/Pantos—Lüdtke/Schuckert 6:4, 6:4  
**GD:** Rausch/K. Nagel—Lüdtke/Karstedt 6:2, 3:6, 7:5  
**SE:** Alfred Krüger—Rudi Schulz 7:5, 6:2  
**SD:** Schulz/Treppe—Krüger/Thiele 6:0, 6:2  
**JE:** Martin Maslowski—Detlev Thiele 6:4, 6:1

## Sportliche Vereinigung OSRAM

**HE:** Hans-Jürgen Rock—Dieter Wenzel 6:0, 6:4  
**DE:** Maria Rock—Magda Malkowski 6:1, 6:1  
**HD:** Rook/Syll—Dr. Girod/Schüler 6:2, 6:7, 6:3  
**DD:** Badusche/Badusche—Ebel/Rook 6:4, 6:4  
**GD:** M. & H. J. Rook—Stegemann/Zahn 6:1, 6:0

## Post-Sportverein Berlin e.V.

### Abteilung Lankwitz

**HE:** Dirk Weber—Detlef Bahn 6:3, 6:1  
**DE:** Sabine Hagel—Rosemarie Behnke 6:4, 6:2  
**HD:** Gwosdz/Weber—Bleiweiß/Dewitz 6:0, 6:2  
**GD:** Hagel/Weber—A. & H. Komorek 6:4, 6:2  
**JE:** Dirk Weber—Thomas Weinreich 6:2, 2:6, 6:4  
Katja Gwosdz—Birgit Kilian 6:3, 6:3  
**BA:** Kristian Bethke—Christian Manzke 6:4, 6:4

### Abteilung Gatow

**HE:** Bernhard Damm—Gerhard Janiszewski 6:2, 6:2  
**DE:** Thea Frank—Renate Müller-Meyfarth 6:2, 6:3  
**HD:** Frank/Hartig—Damm/Janiszewski 6:4, 7:6  
**DD:** Frank/Müller-Meyfarth—Paul/Rattei 6:1, 6:1  
**GD:** Th. & A. Frank—Rattei/Damm 6:1, 6:7, 6:3  
**JE:** Axel Küster—Alexander Bär 6:4, 6:4  
Heike Schumann—Heike Buxbaum 6:1, 6:4  
**BA:** Henrik Paul—Laura Hahne 4:6, 6:0, 6:1

## BFC „Preussen“ e.V.

**HE:** 1. Thomas Müller, 2. Stefan Giersch  
**DE:** 1. Katja Klein, 2. Katrin Giersch  
**HD:** Götze/F. Pyko  
**DD:** Katja Klein/Katrin Giersch  
**GD:** Katrin Giersch/Stefan Kuhring  
**SE:** 1. Karl-Heinz Weichhardt, 2. Manfred Neumann  
1. Inge Traub, 2. Christel Schacher  
**JE:** Stefan Kuhring und Katja Klein  
**BA:** Frank Klamann

## BSC Rehberge 1945 e.V.

**HE:** Gerhard Hustedt—Frank Kullitz 6:4, 6:1  
**DE:** Helga Holz—Karin Lewke 7:6, 6:3  
**HD:** Kullitz/Kullitz—Ertel/Hustedt 6:4, 2:6, 6:2  
**DD:** H. Wolff/Müller—Tenckhoff—Lewke/Holz 6:2, 6:1  
**GD:** Holz/F. Kullitz—H. Wolff/Abromeit 3:6, 6:3, 7:5  
**SE:** Dr. Layer—Dr. Hüsing 6:1, 6:3  
**JE:** Sven Wendland—Thomas Warthe 6:4, 6:3  
Heike Bittner—Birgit Drewke (ohne Ergebnis)

## Sportliche Vereinigung Reinickendorf 1896 e.V.

**HE:** Andreas Lamprecht—Rafael Brezewski 6:3, 1:6, 6:2  
**DE:** Claudia Lamprecht—Christel Brockner 6:2, 6:3  
**HD:** Brezewski/Lamprecht—Kusch/Lazar 6:3, 6:2  
**DD:** Eggert/Lamprecht—Hamann/Lehmann 6:3, 2:6, 6:4  
**GD:** Weichert/Brezweski—Lamprecht/Lamprecht 3:6, 7:5, 7:6  
**SE:** Dieter Hesse—Horst Weichert 7:5, 6:3  
Karin Tauchnitz—Renata Salomon 6:4, 6:1  
**JE:** 1. Kai Riese, 2. Andreas Lamprecht  
1. Annecke Vogt, 2. Claudia Lamprecht  
**BA:** Axel Draheim—Ingo Scheuerlein 6:3, 4:6, 6:2

## Berliner Tennis-Club Rot-Gold e.V.

**HE:** Mertsch—Rötz 6:3, 6:2  
**DE:** Rauter—Gögge 6:4, 6:3  
**HD:** Altenburg/Rötz—Mertsch/Rampoldt 6:2, 6:2  
**DD:** Sylvester/Wuttke—M. Czaja/P. Czaja 6:1, 3:6, 7:5  
**GD:** P. Czaja/M. Siedtmann—Sylvester/Mertsch 6:3, 6:3  
**SE:** Fauer—Gögge 6:3, 6:0  
**JE:** M. Siedtmann—Pietsch 6:3, 7:5

## Lawn-Tennis-Turnier-Club „Rot-Weiß“ e.V.

**HE:** Dietrich Wolter  
**DE:** Almut Groefer  
**HD:** Guido Schulz/Markus Zoecke  
**SE:** Rolf Kluge  
**SD:** Rolf Kluge/Ferdinand Sarfert  
**JE:** Dietrich Wolter und Birgit Müller  
**BA:** Ricki Fischer

## Sportvereinigung der Senatsverwaltungen

**HE:** Dieter Wischnack—Jean Baltruschat 4:6, 6:4, 6:4  
**DE:** Dina Helbing—Andrea Kupfermann 6:4, 3:6, 6:2  
**HD:** H. Komorek/J. Baltruschat—A. Bartz/D. Wischnack 6:3, 6:3  
**DD:** D. Helbing/A. Behnke—C. Baltruschat/A. Komorek 6:4, 6:4  
**GD:** A. Komorek/H. Komorek—A. Behnke/M. Steldinger 4:6, 6:4, 6:3  
**SE:** Karlheinz Kupfermann—Arno Bartz 7:6, 3:6, 6:4  
**JE:** Marc-Ulrich Kuhnert—Karsten Weigelt 6:3, 6:3

## Siemens Tennis-Klub Blau-Gold 1913 e.V.

**HE:** Peter Obst—Klaus Michels 6:1, 6:3  
**DE:** Hannelore Fritsch—Jutta Schenck 6:4, 6:2, 7:6  
**HD:** Fetzer/Turowski—Obst/Knorr 6:2, 2:6, 6:3  
**DD:** Noster/J. Schenck—Stuewa/Kuczmierczyk 6:3, 6:4  
**GD:** Kuczmierczyk/Fetzer—Noster/Knorr 6:3, 3:6, 6:3  
**SE:** Rolf Knorr—Dieter Lutze 6:1, 6:1  
Iris Gansau—Lieselotte Lechner 6:3, 2:6, 6:4  
**JE:** Thomas Knorr—Stefan Preidt 0:6, 6:4, 6:4  
Marion Stuewe—Beate Schenck 6:1, 6:1  
**BA:** Kim Backhaus—Markus Turowski 6:2, 2:6, 6:3

## Sport Club Siemensstadt Berlin e.V.

**HE:** Thomas Kempin—Markus Lubitz 6:1, 6:2  
**DE:** Anita Schetter—Doris Schümann 6:2, 7:5  
**HD:** Kempin/Scheibel—Lubitz/Sieberts 6:4, 6:2  
**DD:** Rötche/Schetter—Geßner/Schümann 7:6, 6:2  
**GD:** Dr. Drever/Bohnsack—Geßner/Dr. Drever 6:3, 6:3

SE: Jürgen Bohnsack—Kurt Bombel 6:1, 6:3  
JE: Karsten Renz—Oliver Schetter 6:3, 6:3  
Bärbel Matthai—Martina George 6:1, 6:1

### Tennis-Club SCC e.V.

HE: Dietmar Hingst—Gabriel Monroy 7:6, 6:3  
DE: Corinna Stan—Livia Stan 6:1, 6:3  
HD: Hingst/Monroy—Bognar/Gatza 6:2, 6:7, 6:1  
DD: Stan/Stan—Bognar/Pfeiffer 6:4, 6:2  
GD: Pfeiffer/Monroy—Bernhardt/Bognar 6:4, 6:3  
SE: Jürgen Thron—Gerold Krause-Junk 6:1, 6:1  
JE: 1. Dietmar Hingst, 2. Oliver Liebenthron  
1. Corinna Stan, 2. Livia Stan  
BA: Ralf Lange—Carsten Schmidt 6:0, 6:0

### Steglitzer Tennis-Klub 1913 e.V.

HE: Dirk Gocke—Arndt Wienicke 7:5, 6:3  
HD: Eberstein/Gocke—Seibt/Dicke 7:5, 6:3  
DE: Annette Schulze—Andrea Kukuk 7:5, 6:3  
DD: Kukuk/Hentrich—Seibt/Cawi 6:2, 6:3  
SE: Jutta Cawi—Birgit Raffel 6:2, 7:5

### „Sutos“ Sport- und Turnverein Olympia Spandau 1917

HE: Oliver Hecht—Manfred Schultz 6:3, 7:5  
DE: Sophie Rodestock—Hannelore Wirth 6:1, 6:1  
HD: Passow/M. Schultz—C. Bodin/G. Schultz 6:4, 6:2  
DD: Biermann/Holzwarth—Morgenstern/Rodestock 7:6, 1:6, 6:1  
GD: Priebe/M. Schultz—Rodestock/G. Schultz 0:6, 6:2, 6:3  
SE: Heinz Arhlinger—Siegfried Lüdicke 7:5, 6:4  
Gisela Czuday—Gisela Blum 7:6, 4:6, 6:1  
SD: Dr. Aschenbeck/Lüdicke—Czuday/Fuchs 6:3, 3:6, 7:6  
Lahmann/Wolf—Alkemeyer/Skrupka 6:3, 4:6, 7:6  
JE: Axel Schulenburg—Peter Birth 6:3, 2:6, 6:3  
Cornelia Kellner—Heike Birth 7:6, 6:4  
BA: Marco Machon—Kai Hüffner 6:0, 6:1

### Berliner Taubstumm-Schwimm-Verein 1900 e.V.

HE: Carsten Niklas—Torsten Niklas 6:4, 3:6, 6:0  
DE: Anita Busse—Marina Klinke 6:4, 6:1  
HD: T. Niklas/R. Busse—C. Niklas/G. Schneider 3:6, 7:6, 7:6

### Tennis-Verein TeBe e.V.

HE: Jürgen Fleischfresser—Roland Sprung 6:4, 6:2  
DE: Beatrix Bakker-Tyedmers—Ute Bechthold 2:6, 6:0, 6:0  
HD: Sprung/Grotowsk—Sandmann/Stärke 6:4, 5:7, 6:4  
DD: Bakker-Tyedmers/v. d. Horst—Bechthold/Höfers o. Sp.  
GD: Bakker-Tyedmers/Sprung—Bechthold/Fleischfresser 6:4, 6:7,  
6:6 abgebr.  
JE: Frank Richter—Ralf Bechthold 6:2, 6:3  
Tina Erdmann—Nicole Emmermann 6:0, 6:1  
BA: Oliver Huth—Igor Rucker 6:1, 6:1

### TC Grün-Weiß-Grün e.V. 1919 Tegel

HE: Sven Glasmann—Dr. Peter Jelinek 6:3, 1:6, 6:4  
DE: Sonja Kuntzmann—Gabrielle Schwarz 6:2, 6:4  
HD: J. Ophoff/Dr. P. Jelinek—G. Hauffe/D. Gerhard o. Sp.  
DD: G. Schwarz/B. Schreiner—S. Kuntzmann/G. Doletzki 6:3, 6:3  
GD: M. Scholz/J. Ophoff—G. Doletzki/G. Schwambach 6:7, 6:1, 6:2  
SE: Dr. Werner Malewski—Dr. Ewald Menges 6:3, 6:3  
Angelika Wohlfahrt—Maria Kulke 6:0, 6:3  
JE: Dietrich Müller—Frank van Hettinga 6:3, 6:3  
Anette Hofmeier—Kristina Griewatsch 6:2, 6:1

### Verein für Leibesübungen 1891 Tegel e.V.

HE: Andreas Seidel—Heinz-Georg Hoinka 6:3, 7:5  
DE: Eva Veit—Sabine Eisenblätter 6:3, 6:4  
HD: Hoinka/Naumann—Puls/Eisenblätter 6:4, 6:1  
DD: Veit/Eisenblätter—Seidel/Neubauer 7:5, 6:2  
GD: C. + A. Seidel—S. + E. Eisenblätter 7:6, 7:5  
SE: Gerhard Held—Peter Hennig 1:6, 6:2, 7:6  
Anke Meix—Bärbel Stegmess 6:2, 6:4  
JE: Eckart Eisenblätter—Jan Großkopf 6:4, 6:2  
Nadja Garbatschok—Janine Großkopf 2:6, 6:4, 7:5  
BA: Kai Liebchen

### Tempelhofer Tennis-Club e.V.

HE: James v. Time—Stefan Knies 6:7, 7:5, 7:5  
HD: Benter/Knieß—Lehmann/Volk 6:4, 6:2

DE: Astrid Rauch—Evelyn Rauch 6:4, 6:1  
DD: Rauch/Rauch—Schreen/Schwimmer 6:1, 6:1  
JE: Thorsten Lehmann—Henrik Erber 6:0, 6:1

### Tennis-Union Grün-Weiß e.V.

HE: Pflugradt—Kaatz 6:0, 6:1  
HD: Pflugradt/Kaatz—Woczinski/Grunewald 6:3, 2:6, 6:3  
DE: C. Woczinski—B. Zielinski 6:0, 6:0  
DD: C. Woczinski/C. Gildemeister—D. Riebe/K. Dartsch 6:2, 6:1  
SE: H. Grunwald—H. Woczinski 6:4, 6:0

### Tennis-Club Tiergarten e.V. (Schwarz-Weiß)

HE: Th. Ladkau—J. Haesner 6:4, 2:6, 7:5  
DE: H. Trojahn—A. Rowi 6:1, 6:3  
HD: Haesner/Ladkau—Schröter/Schröter 6:3, 6:2  
DD: Bowi/Thiele—Liske/Trojahn 6:4, 7:5  
GD: Bowi/Ladkau—Trojahn/Liske 6:4, 7:6  
SE: Schendel—Kantelberg 6:3, 2:6, 6:4  
SD: E. Rapp—F. Balnk 6:4, 6:1  
SD: Kantelberg/Schendel—Dr. Riedel 6:3, 6:2

### Turngemeinde in Berlin 1848 e.V. (TiB)

HE: Jürgen Bertram—Andreas Weimann 2:6, 6:3, 6:1  
DE: Jutta Abel—Brigitte Risse 6:4, 6:2  
HD: Bertram/Dr. Kretzschmar—Döring/Weimann 6:2, 6:4  
DD: Abel/Risse—Buwitt/Müller 2:6, 7:5, 6:1  
GD: Schmid/Sonnenberg—Müller/Köhn 6:1, 6:4  
JE: André Mitchell—Ralf Wojtera 6:2, 6:1  
Vera Urbanovicz—Marion Sonnenberg 6:2, 6:2  
BA: Karsten Sawade—Stephane Mattoni 6:2, 6:2

### Wasserfreunde Spandau 04 e.V.

HE: Heinz Lüttenschwager—Torsten Kusch 6:0, 4:6, 7:6  
DE: Monika Lazar—Irene Kägebein 7:5, 6:4  
HD: Kusch/D. Lazar—M. Hecht/Lüttenschwager 6:4, 7:5  
DD: Bunte/Lazar—Eckert/C. Hecht 7:5, 6:3  
GD: C. & H. Richter—Kägebein/Müller 6:3, 6:4  
SE: Raimund Mallon—Dr. Rüdiger Lazar 6:3, 6:4  
SD: Kägebein/Mallon—Spruth/Strehl 6:3, 6:4  
Bunte/Lazar—C. Hecht/Kusch 6:4, 6:2

### TSV Berlin-Wedding 1862 e.V.

HE: 1. Thomas Löhr, 2. Rainer Cox  
DE: 1. Carmina Gatz, 2. Uschi Falkenstern  
HD: 1. Cox/Sawatzki, 2. Löhr/Sausse  
DD: 1. Fisch/Galindo—Falkenstern/Ehlert  
GD: 1. Gatz/Löhr, 2. Falkenstern/Sawatzki  
SE: 1. Peter Sievers, 2. Jürgen Wahlstab  
SD: 1. Sievers/Wahlstab, 2. Galindo/Gatz

### Tennis-Club „Weiße Bären“ Wannsee e.V.

HE: Andreas Manych—Peter Schwalbe 4:6, 6:2, 6:3  
DE: B. Podval—B. Podvalova 6:1, 3:6, 6:1  
HD: Manych/Straehler—Hoelzmann/Schwalbe 6:0, 7:6  
DD: Kaszubowski/Schmale—Hoffmann/Mädel o. Sp.  
GD: Podvalova/Kaszubowski—Kaszubowski/Schwalbe 6:4, 6:2  
SE: W. Sucharowski—G. von Emden 6:7, 6:3, 6:4  
JE: 1. Carsten Bock, 2. Holger Kunkel  
1. Bohumila Podvalova, 2. Ina Kaufmann  
BA: 1. Salome Podvalova, 2. Kristian Nowak

### Tennis-Club 59 e.V.

HE: R. Trosky—M. Katzky 6:3, 6:2  
HD: Katzy/Katzy—Ronke/Trosky 6:7, 6:1, 6:4  
DE: Iris Hilb—Renate Helary 6:3, 6:1  
GD: Iris Hilb/H. Katzy—C. Dressler/H. Ronke 6:4, 7:5  
SE: H. Ronke—A. Post 6:4, 6:1

### SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V.

HE: Reiner Owezarek—Christoph Loddenkemper 6:4, 6:4  
DE: Susanne Schäpperle—Petra Klein 1:6, 6:4, 7:6  
HD: C. + F. Loddenkemper—Drescher/Möller 6:3, 6:0  
DD: Klein/S. Rausch—A. + A. Kröger 7:5, 6:3  
GD: M. + D. Stuck—B. + P. Drescher 6:2, 6:0  
SE: Ekkehart Boser—Dr. Manfred Dettke 6:2, 6:1  
SD: Dr. Dettke/Schneider—Boder/Rath 6:3, 7:6  
JE: Christoph Loddenkemper—Florian Loddenkemper 6:2, 6:2  
Iris Pettka—Anne Kröger 6:3, 6:4

Eröffnet:

# Unser neues Verkaufszentrum



**Für neue und gebrauchte  
Automobile in 5 Etagen.**

**Huttenstraße 49-56, Berlin 21  
Telefon: 34 00 5-155**

Machen Sie einen Bummel durch unser  
neues Verkaufszentrum.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mo-Fr.: 9-18 Uhr, Sbd.: 9-14 Uhr.

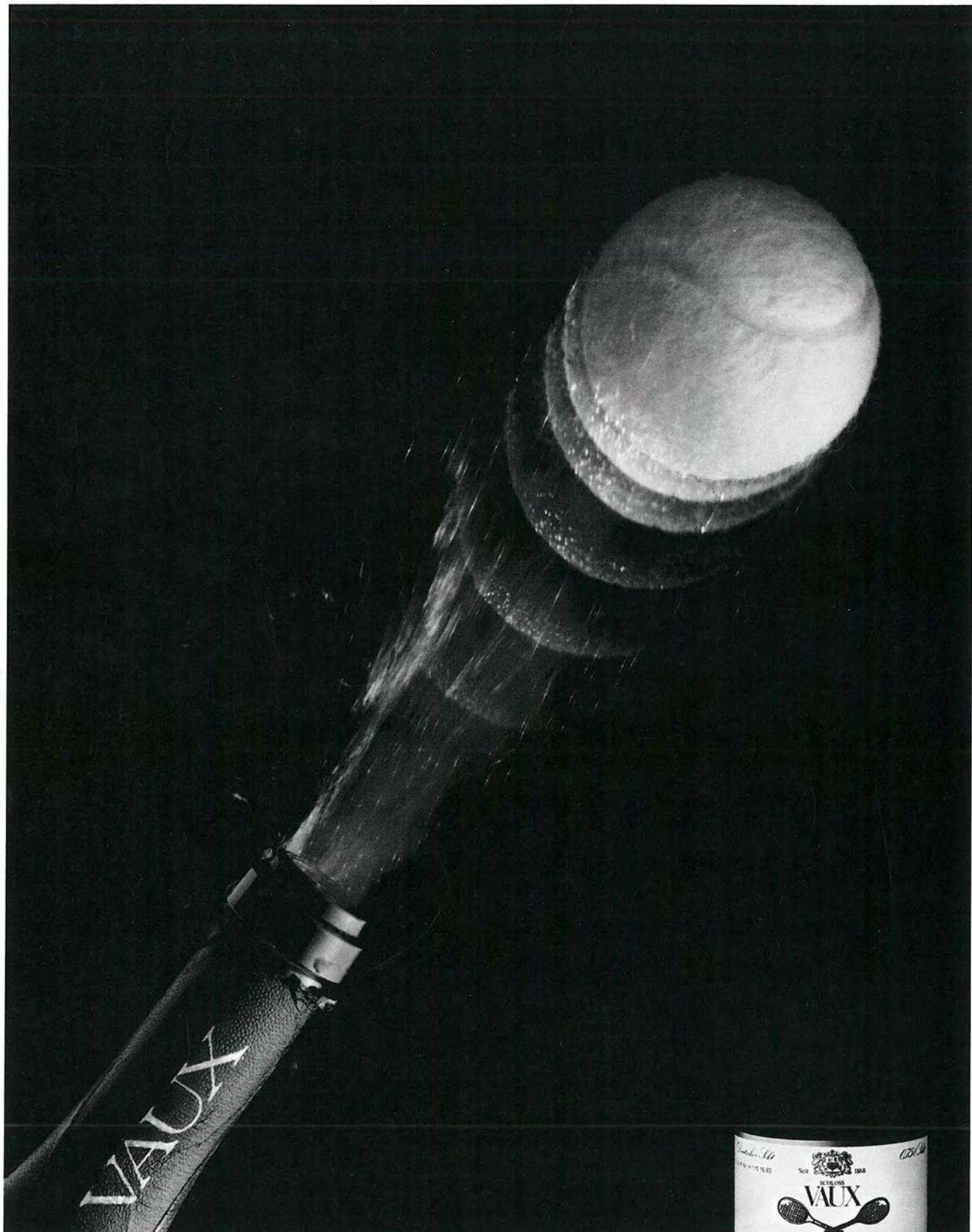
**BMW Niederlassung Berlin**

**Hauptbetrieb**

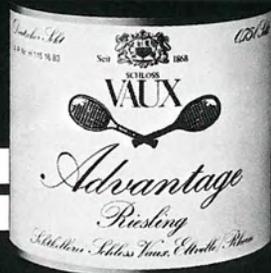
Huttenstr. 49-56, Berlin 21

Tel. 34 00 5-0





Wenn Sie bei Ihrer Tennis-Ausrüstung Wert auf eine besondere Marke legen,  
sollten Sie sich bei der Siegesfeier nicht untreu werden: Schloß VAUX Advantage.



Bei Bestellungen oder Anfragen: Cuvé Advantage, Sektkellerei Schloß VAUX GmbH · 6228 Eltville/Rhein · Wörthstr. 2-4 · Telefon 0 61 23/40 02

# Berliner Tennisblatt

Amtliches Organ des Berliner Tennis-Verbandes

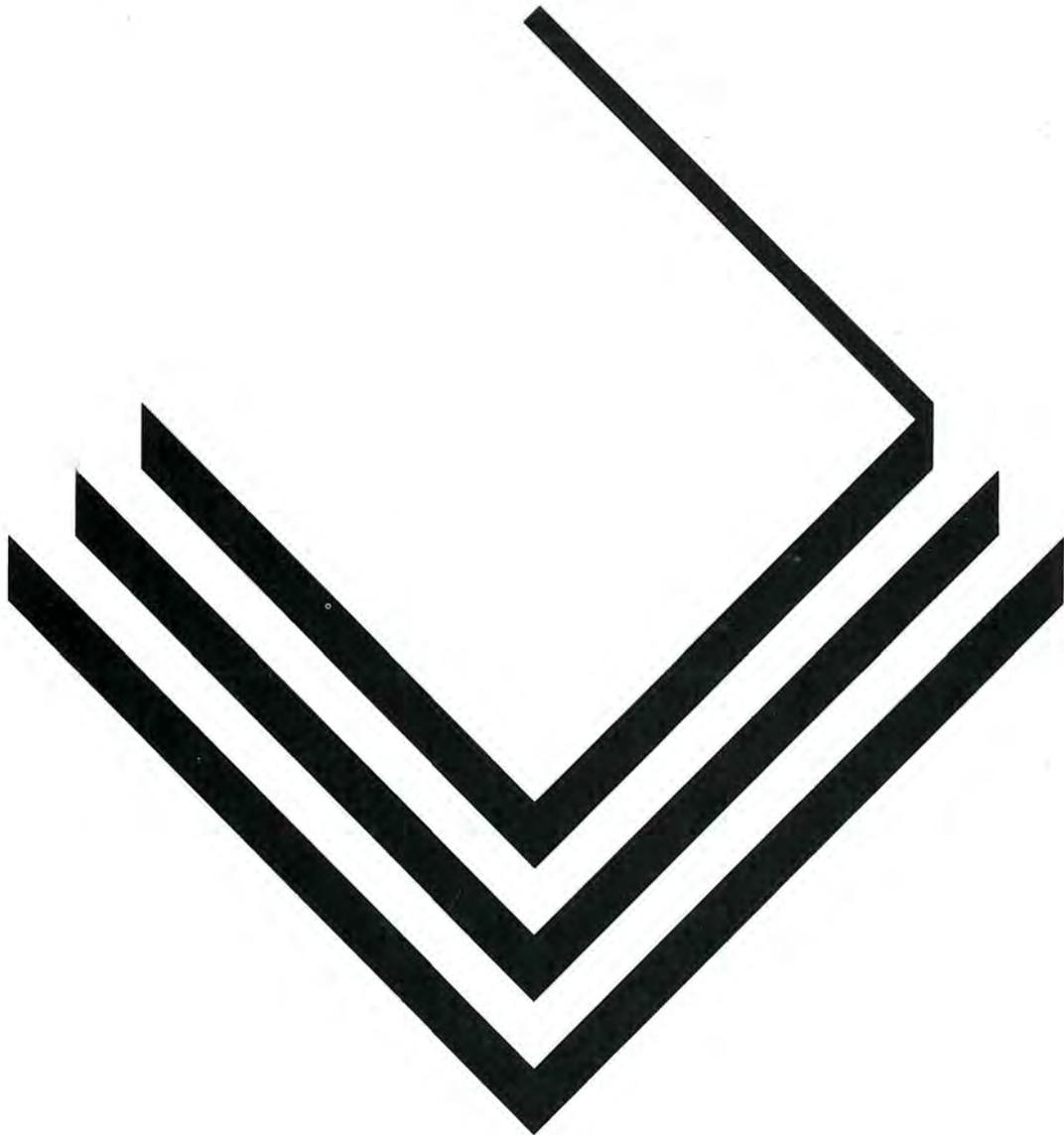


Juli 1984

Jahrgang 33

3

# Plettner bewegt Immobilien.



Seit 20 Jahren gehört Plettner zu den großen und angesehensten Immobilienunternehmen dieser Stadt. Seit 1982 sind wir noch leistungsfähiger geworden: durch unseren neuen Partner, die GrundkreditBank.

Für Immobilienkäufer und -verkäufer wird der Name Plettner damit noch attraktiver. Denn dem Käufer steht nun der direkte Draht zur maßgeschneiderten Finanzierung zur Verfügung, während der Verkäufer sein Objekt in Zukunft mit Plettner automatisch auch in den 17 Ge-

schäftsstellen der GrundkreditBank anbietet. Ob Sie Immobilien erwerben oder veräußern möchten:

Ihr Partner sitzt am Kudamm 57,  
1000 Berlin 15. Telefon 32 000 3-0.



 **Plettner**<sup>®</sup>  
Immobilien und die GrundkreditBank

# Berliner TennisBlatt

Amfliches Organ des Berliner Tennis-Verbandes

## Inhalt

Meisterschaften aus der Tiefkühltruhe	1
Rückblende	2
Tennis International	13
65 Jahre Grün-Weiß-Tegel	15
Amtliche Nachrichten	17

Dieser Ausgabe liegen Beilagen der Firma Adidas und der Firma Wilson bei. Wir bitten unsere Leser um Beachtung.

Herausgeber:  
Berliner Tennis-Verband e. V.

Verlag und Anzeigen:  
Heenemann Verlagsgesellschaft mbH  
Bessemersstraße 83, 1000 Berlin 42  
Telefon (0 30) 7 53 70 51

Druck:  
Buch- und Offsetdruckerei  
H. Heenemann GmbH & Co  
Bessemersstraße 83, 1000 Berlin 42

Redaktion:  
Dr. H. W. Arnold  
Wulfstraße 15, 1000 Berlin 41  
Telefon (0 30) 7 91 17 27

Jahresabonnement:  
18,— DM (inkl. Zustellung und MwSt.)

Anzeigenwerbung  
Anzeigen-Gerlach  
Postfach 33 01 08  
1000 Berlin 33  
Telefon (0 30) 8 25 50 15

## Meisterschaften aus der Tiefkühltruhe

So gefroren wie bei den viertägigen Kämpfen um Berliner Tennistitel hat man auf der Rot-Weiß-Anlage am Gottfried-von-Cramm-Weg seit vielen Jahren nicht. Kein Wunder, daß die rechte Tennisstimmung nicht aufkommen wollte. Bewundernswert dagegen eine winzige Schar von Zuschauern, die Tag für Tag aushielten. Manche vielleicht in der Hoffnung, doch noch etwas Herzerwärmendes zu erleben. Bedauernswert die Aktiven, vor einer so kümmerlichen Kulisse ihre Künste darbieten zu müssen. So spielten sie dann ihr Pensum brav herunter. Am Schlußtag schien die Sonne wenigstens zeitweilig und versöhnte ein wenig mit den Unbilden der vergangenen Tage.

Zwei Titel wurden bei diesen 74. Internationalen Tennismeisterschaften von Berlin um die Hans-Moldenhauer- und Roman-Najuch-Gedächtnispreise vergeben: beide blieben bei Rot-Weiß an der Hundekehle. Klaus Eberhard vom veranstaltenden Klub, nationaler deutscher Meister 1983, gewann wie schon einmal 1982 das Einzel und mit seinem Klubkameraden Ulrich Marten auch das Doppel. Im Einzel wurde der lange, noch junge Hannoveraner Peter Pfannkoch mit 6:2, 7:5 bezwungen; im Doppel besiegten Eberhard/Marten das gut harmonisierende Paar Christian Jessel/Peter Pfannkoch aus Leverkusen bzw. Hannover mit 6:3, 3:6, 6:1.

Nach dem Verlauf der Vorschlußrunden am bitterkalten Pfingstsonntag hatte man diesen Ausgang der Titelkämpfe kaum erwartet. Eberhard war gegen Helmut Beermann aus Karlsruhe beim Stande von 6:3, 5:3 und 15:40 bei eigenem Aufschlag (!) so gut wie geschlagen. Doch der Karlsruher, der zwei Matchbälle hatte, konnte aus dieser Situation nichts machen. Eberhard raffte sich noch einmal auf, zog zum 6:6 gleich und gewann das Tie-Break-Spiel und den dritten Satz schließlich noch ziemlich sicher, und das mit 3:6, 7:6, 6:4.

Im zweiten Halbfinale brachte die unbekümmerte, draufgängerische Spielweise des jungen Pfannkoch ein bißchen Farbe in den grauen und trüben Pfingstsonntag. Die ungemein harte und schnelle Spielweise des an Nr. 1 gesetzten tschechoslowakischen Turnierfavoriten Stanislav Birner behagte ihm offensichtlich und spornte ihn zu einer großen Leistung an, die den sich schon im Endspiel wägnenden Birner total überraschte. Als der Favorit noch einen Zahn zulegen wollte, ging dies nicht wie gewünscht. Statt dessen führte der junge Deutsche 7:6 und 5:2. Er geriet auch nicht ins Wanken, als Birner sechs Matchbälle unschädlich machte. Schließlich ereilte ihn doch das Schicksal: bei 6:5 für Pfannkoch mußte er vor dem 6. Matchball kapitulieren. (Fortsetzung Seite 12)

### Titelfoto:

Tenniskönigin Claudia Kohde. Der Regierende Bürgermeister von Berlin Eberhard Diepgen bei der Ehrung der Siegerin.  
Foto: Heinrich von der Becke

Die internationale Herrenmode  
in ihrer ganzen Vielfalt.

**mientus**  
HERRENKLEIDUNG

## 77. Internationale Meisterschaften von Deutschland der Damen

# Rückblende

Die 77. Internationalen Tennismeisterschaften von Deutschland der Damen um den FILA-Cup 1984, ein Grand-Prix-Turnier der Virginia Slims Championship, haben ein besseres Ende genommen, als man nach dem Bekanntwerden der Starterliste — nur eine Spielerin aus dem Kreise der „Top Ten“ war dabei (Bonnie Gadusek) — zu hoffen gewagt hatte.

Das ist hauptsächlich Claudia Kohde zu danken, die in großer Form spielend, die Meisterschaft gewann. Die Saarländerin verhinderte, daß nach dem Ausscheiden Bonnie Gaduseks weder Kathy Rinaldi noch Kathleen Horvath den mit 27 500 Dollar dotierten Titel ins Ausland entführten.

Ohne Satzverlust stürmte die Nationale Deutsche Meisterin von 1982 durch die fünf Runden, die sie zu bewältigen hatte. Ganze vier Spiele bekam Petra Kerpeler aus München, die sich so viel vorgenommen hatte. Erst im zweiten Satz spielte sie stärker; da war es zu spät, um noch einen Satzausgleich erreichen zu können (6:0, 6:4).

Noch eindeutiger wurde Mima Jausovec bezwungen (6:1, 6:2). Die Jugoslawin, die vor sechs Jahren einmal Internationale Deutsche Meisterin war, hat inzwischen deutlich an Spielstärke eingebüßt. Claudia Kohde dominierte in jeder Spielphase.

Die ehrgeizige Steffi Graf, mächtig aufstrebendes Talent aus Heidelberg, obwohl noch keine fünfzehn Jahre alt, mit einem Spielkonzept, das sie auch unter dem Druck der Gegnerin durchzuhalten vermag, am vierten Turniertage Furore machend durch einen gänzlich unerwarteten Zweisatzsieg über die hohe, an Nr. 1 gesetzte Favoritin Bonnie Gadusek, konnte Claudia Kohde im



Viertelfinale auch nur drei Spiele abnehmen, was allerdings nicht ganz dem tatsächlichen Spielverlauf entspricht.

Auch Kathy Rinaldi war trotz ihrer 4:6, 0:6-Niederlage nicht so schwach, wie das Ergebnis vermuten läßt. Die 17jährige Amerikanerin, ein Muster an Beständigkeit, von so mancher Gegnerin als „Tenniswand“ gefürchtet, falls man gegen sie nicht konsequent auf Angriff spielt, was Claudia Kohde tat, wurde weit unter Wert geschlagen. Ob sie nicht doch unter der Muskelverletzung litte, die sie sich vor Tagen in Lugano zugezogen hatte, wurde sie gefragt. Auf ärztliches Anraten spielte sie in langen Hosen. Sie bestritt es. Nein, Claudia habe einfach großartig gespielt.

Die Frage nach dem Halbfinale gegen Kathy Rinaldi war jetzt: würde Claudia Kohde ihre bisherige, so erfolgreiche Taktik, möglichst gut aufzuschlagen und die Entscheidung frühzeitig am Netz zu suchen, auch gegen die kluge, energische Kathleen Horvath durchhalten können?

Die achtzehnjährige Amerikanerin, Tochter einer aus dem Memelland stammenden deutschen Mutter und eines ungarischen Vaters, in Chicago geboren, in Largo (Florida) lebend, würde sich sicher wirkungsvollere Mittel gegen Claudia Kohde einfallen lassen als die bisherigen Gegnerinnen. Im vergangenen Jahr hatte sie nach ihrem großen Spiel gegen Chris Evert-Lloyd versprochen, wiederkommen zu wollen und es besser zu machen. Den ersten Teil ihres Versprechens hatte sie gehalten. Würde sie auch den zweiten Teil ihrer Ankündigung wahr machen können?

Claudia Kohde selber äußerte sich zurückhaltend über ihre Chancen. Katie Horvath dagegen meinte mit viel Selbstvertrauen: „Wir haben bisher dreimal gegeneinander gespielt; zweimal habe ich gewonnen.“

## Wie Claudia Kohde den Titel gewann

Mit einem Jauchzer beendete Claudia Kohde ihr 87-Minuten-Duell mit ihrer zwei Jahre jüngeren Gegnerin, 4200 Zuschauer auf den dicht gefüllten Rot-Weiß-Tribünen, dazu eine Menge Stehplatzpublikum, erlebten den 7:6, 6:1-Triumph der Saarländerin, wie es vorher nicht für möglich gehalten worden war. Der Sieg, der mit 200 Punkten bewertet wird, bringt sie auf der Computer-Weltrangliste ein gehöriges Stück voran bis in



# Ballwurfmaschinen 1000 tr-2002-3000

## Ball für Ball Überzeugend Alleinvertretung für Berlin

**Helmut Pelz**  
Witzlebenstr. 40, 1000 Berlin 19 ☎ 321 22 41

die Extraklasse der „Top Ten“. Nach elf Grand-Prix-Turnieren der Virginia Slims Weltmeisterschaftsserie hat sie mit insgesamt 485 Punkten den 4. Rang hinter Chris Evert-Lloyd, Hana Mandlikova und Martina Navratilova erreicht.

Zunächst hatte es nicht nach einem so überzeugenden Erfolg ausgesehen. Beide Kontrahentinnen begannen vorsichtig. Dann ergriff Claudia Kohde als erste die Initiative, erkämpfte sich eine 4:2-Führung bei nachfolgendem eigenen Aufschlag. Mit einem Mal sah es doch nach einem raschen Verlauf des ersten Satzes aus. Doch statt des erhofften 5:2, stand es plötzlich nur 4:3. „Ich weiß nicht, was in mich gefahren war“, kommentierte die Saarbrückerin später den Vorgang. „Plötzlich war da ein Loch. Katie wurde stärker und ich hatte Mühe, sie zu stoppen.“

Die Amerikanerin kam von 3:4 mit eigenem Service auf 4:4 und nahm Claudia Kohde erneut den Aufschlag ab. 5:4 für die Horvath, die nunmehr mit eigenem Aufschlag den Satz gewinnen konnte.

Claudia Kohde konnte es verhindern, kam auf 5:5, lag erneut 5:6 zurück und wehrte einen weiteren Satzball Katie Horvaths ab.

Hörbares Aufatmen im Publikum, als Claudia Kohde mit dem 6:6 ein Tie-Break-Spiel erzwang. Hier hatte die Amerikanerin zwei Satzbälle (bei 7:6 und 8:7). Claudia wehrte beide ab und ging ihrerseits mit 9:8 in Front. Sie schaffte mit einem gut placierten Cross das 10:8 zum Satzgewinn.

Eine Vorentscheidung war gefallen. Für Katie Horvath war der Satzverlust bitter; man sah es ihr an. Würde sie noch die Kräfte für einen harten zweiten Satz, eventuell sogar für einen Satzgleich haben? Es sah nicht so aus. Fortan konnte sie nur noch eins von drei Aufschlagspielen gewinnen. Nach kurzer Zeit führte Claudia Kohde schon 4:0. Katie Horvath konnte noch einmal auf 1:4 verkürzen. Danach erhöhte die Saarländerin auf 5:1.

Das Ende nahte rasch. Eine Wende des Spiels war jetzt unwahrscheinlich. Aufschlag Horvath im 7. Spiel des 2. Satzes: 0:15, 0:30, 0:40! Nach einem langen Cross in Katie Horvaths Vorhandecke stürmte die Saarländerin ans Netz. Eine letzte verzweifelte Gegenwehr der Amerikanerin, ein Longlineball, der an der Deutschen vorbeiflog ins Aus. Spiel, Satz und Sieg für Claudia Kohde! Großartiger hätte es nicht enden können.

Der Erfolg der neuen deutschen Meisterin war das Ergebnis eines strikt durchgehaltenen Konzeptes. „Ich wußte, daß ich gegen Katie Horvath nie gewinnen könnte, würde ich mich auf ihr gefährliches Grundlinienspiel mit den schwer berechenbaren Crossbällen einlassen“, meinte die Siegerin später in einem Gespräch mit den Journalisten. Katie Horvath, lächelnd ihre Enttäuschung verbergend, meinte: „Heute hatte ich keine Chance. Wenn Claudia am Netz auftauchte, war sie so groß, riesengroß. Ich wußte nie, wie ich sie passieren oder überlobben sollte.“ Einige wenige Male gelang es der kleinen Amerikanerin dennoch!

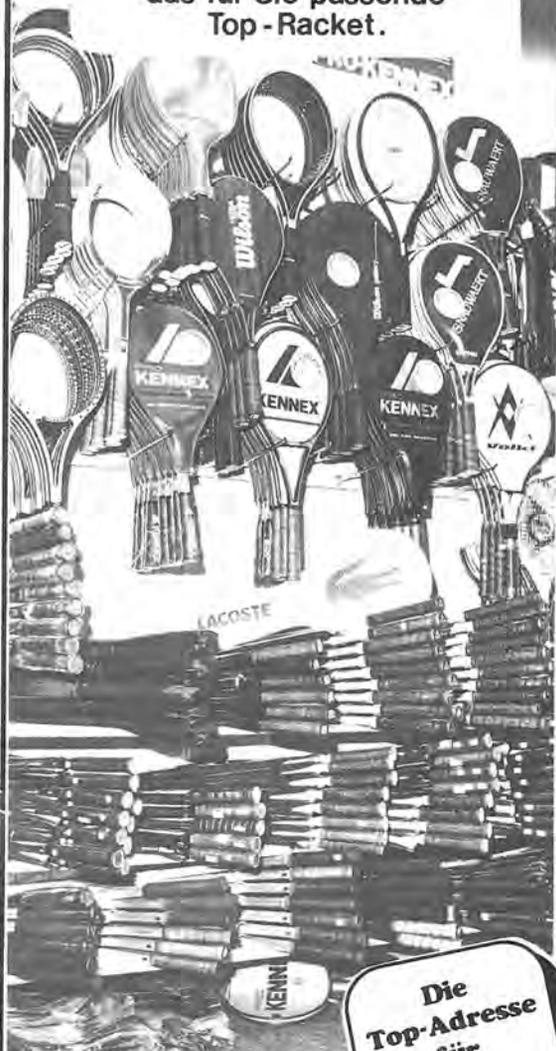
### Gefeierte Tenniskönigin

Der Jubel über Claudia Kohdes Triumph war groß. Aus der Hand des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Eberhard Diepgen, empfing sie den Siegerpreis des Senats. Mit Champagner stießen beide auf das Wohl der frischgebackenen Internationalen Deutschen Tennismeisterin an.



### Das Tennis-Fachgeschäft für Amateur und Profi

Wählen Sie in Ruhe an unserer Testschlägerbar unter über 50 Schlägern das für Sie passende Top-Racket.



Fragen Sie nach den preiswerten Schlägern der '83 iger Saison.

Die Top-Adresse für Turnier-Rackets.

Elberfelder Str.13 · Berlin 21 · Tel. 391 16 73



Einmal im Jahr volle Tribünen beim LTTT Rot-Weiß. — Kathleen Horvath war eine begehrte Interviewpartnerin, zumal die Amerikanerin gut deutsch spricht.

DTB-Präsident Walther Rosenthal überreichte den ewigen Wanderpreis. Weitere Ehrenpreise übergaben Rot-Weiß-Vorsitzender Wolfgang A. Hofer und der FILA-Repräsentant Ralf Hering. Unter den Geschenken befand sich eine kostbare Armbanduhr im Werte von mehr als 9000 DM aus der Produktion eines weltbekannten Schweizer Unternehmens, gestiftet von einem Berliner Juwelier. Die Gratulationskur wollte kein Ende nehmen.

### Sensation durch Steffi Graf

Neben Claudia Kohde hat eine zweite deutsche Spielerin zeitweilig die Aufmerksamkeit des Publikums auf sich gezogen: Steffi Graf, das inzwischen 15 Jahre alt gewordene Talent aus Heidelberg, die im zarten Alter von vier Jahren mit dem Tennis begann. Sie eliminierte zuerst die Engländerin Anne Hobbs, die Dreiundvierzigste der Rangliste (Steffi Graf zu diesem Zeitpunkt Nr. 85).

Die Bedeutung des Grafschen Sieges wurde einem erst später so richtig bewußt, als sich Anne Hobbs im weiteren Verlauf des Turniers als hervorragende Doppelspielerin entpuppte. Namentlich mit ihrer gefährlichen

Vorhand buchte sie viele Punkte. Steffi Graf verstand es, die beste Waffe der Engländerin weitgehend auszuschalten. Im Endkampf des zweiten Satzes, als die Engländerin mit Macht auf den Satzausgleich drängte, stand Steffi Graf das Glück — verdienstermaßen — ein bißchen zur Seite (6:2, 7:5).

Mit der nächsten Gegnerin, Patricia Medrado, hatte Steffi einen langen Dreisatzkampf zu bestehen. Das Match ging über zwei Tage. Ein Gewitterguß am Spätnachmittag des dritten Turniertages (Mittwoch) stoppte das Spiel nach einem mit 6:1 gewonnenem ersten Satz und 4:4-Gleichstand im 2. Satz. Der Abbruch war eher ein Handicap für Steffi als für die Brasilianerin. Die Heidelbergerin schien zu diesem Zeitpunkt auf der Gewinnerstraße zu sein.

Am späten Vormittag des folgenden Tages ging der 2. Satz prompt verloren. In einem Tie-Break-Spiel, in dem Steffi schwach spielte. Das erste Spiel des 3. Satzes sah sie mehr in Rückstand als im Vorteil. Nach sieben Minuten konnte sie ihr Aufschlagspiel endlich durchbringen. Von diesem Zeitpunkt an war der Widerstand Pat Medrados gebrochen; Steffi Graf konnte noch einen leichten 6:1, 6:7, 6:0-Sieg feiern.

*...anders als  
andere!*

**Fliesen  
STUDIO**

**Sanitär  
Studio**

**MARMOR  
studio**

Über 500 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche in der City · Großauswahl deutscher und ausl. Fliesen  
VILLEROY & BOCH-Händler · Exklusive Wohn- und Baukeramik · Terrazzo- u. Fassaden-  
platten · Sanitär-Keramik · ständig Sonderangebote · Handwerkervermittlung

**ATAILA**

Lietzenburger Straße 44-46  
Ecke Rankestraße  
1000 Berlin 30 · ☎ 2 13 80 83  
Saalestraße 5-6, am U-Bahnhof Neukölln  
1000 Berlin 44 · ☎ 6 85 20 05

Nach nur dreistündiger Pause hatte sie es mit der Amerikanerin Bonnie Gadusek zu tun, der einzigen Spielerin aus der Sonderklasse der „Top Ten“. Auf sie war man insofern gespannt, da sie in den letzten Monaten sehr gute Kritiken in den USA erhalten hatte; sie hatte viermal in einem Finale gestanden und dreimal gewonnen! Auf der Computer-Rangliste stand sie derzeit auf Platz 10. Daher war sie als Nr. 1 gesetzt worden. Dennoch galt sie nicht als ausgesprochene Turnierfavoritin. Diese Rolle traute man eher der kleinen Kathleen Horvath zu. Steffi Graf aber, sie würde nicht einmal eine Außenseiterchance haben!

Einige müssen aber doch auf ein Wunder gehofft haben. In dichten Scharen umlagerte das Publikum den für dieses Spiel viel zu kleinen Meisterschaftsplatz. Späterkommende konnten nur durch Lücken spähen. Hochgewachsene waren am besten dran. Man erlebte eine Steffi Graf, die alles andere als Angst vor dem Namen der Gegnerin hatte. Steffi wollte kein billiges Opfer sein. Sie machte das Spiel. Im Nu führte sie nach dem ersten Satz 6:0. Sechs Spiele in Reihenfolge! Und sie fügte noch drei weitere dran: 9:0. Erst jetzt schien die Amerikanerin zu begreifen, was ihr da von dem deutschen Küken drohte. Sie versuchte mehr Dampf zu machen, doch der Druck blieb aus. Steffi bestimmte weiterhin das Geschehen. Nach zwei weiteren Spielen für Bonnie Gadusek führte sie immer noch 3:2; dann 4:2. Noch bis auf 4:4 kam die Amerikanerin heran, dann buchte Steffi das neunte und zehnte Spiel. Nach nur 52 Minuten war mit 6:0, 6:4 die bisher größte Sensation dieser 77. Titelpkämpfe der Damen perfekt. Endloser Jubel um die Siegerin, während Bonnie Gadusek, zutiefst niedergeschla-



*Deutsches Talent mit Zukunft: die sechzehnjährige Isabel Cueto aus Backnang (Württemberg).*

gen, sich beeilte, den Platz ihrer Niederlage zu verlassen.

Mit ihrem triumphalen Sieg hatte Steffi Graf das Achtelfinale erreicht. Auch in der Stunde ihres größten Erfolges verlor sie nicht den Boden unter den Füßen. „Ich glaube“, meinte sie später vor der Presse, „Bonnie Ga-



# sport point

Ihr Fachgeschäft mit persönlichem Flair präsentiert führende internationale Sportmode.

## tennis

## golf

## ski-mode

1000 BERLIN 15 · KURFÜRSTENDAMM 188/189 · TEL. 8813604

## GELEGENHEITSANGEBOTE ...

für hohe Wohnansprüche

**Schönste Grunewaldlage,**  
nahe Tennis-Club „Blau-Weiß“, besonders ruhig (30 km/st), trotzdem einkaufs- und verkehrsmäßig sehr günstig gelegen, Grundstücksgröße 1.058 qm. Von den vier Eig.-Whg. wird angeboten: Terrassenwohnung in der 1. Etage (Fertigstellung 1984), 109 qm (3-4 Zimmer), evtl. mit Wintergarten 116 qm, ideeller Grundstücksanteil bis 349 qm, Kaminzimmer mit davor liegender windgeschützter Südwest-Terrasse (24 qm) mit Blick auf den gepflegten Garten, vor dem Schlafzimmer und der Küche Ostbalkon (14 qm), im Keller Sauna, evtl. auch Schwimmhalle (10 x 4 m), qm-Preis nur DM 4.500,-. Besichtigung nach Terminvereinbarung, Tel. 891 3 4 5 6.

### Bekannter Berliner Pop-Manager

betreute Künstler wie:

**Dieter-Thomas Heck, Gitta, Manuela, Bernhard Brink, Christian Anders, Michael Holm, Ricky Shane, Gunter Gabriel, Marianne Rosenberg, Paul Kuhn, Evelyn Künneke, Ilja Richter.**

Sucht für den Neuaufbau einer Video- und Musikproduktion Teilhaber gegen GmbH bzw. KG, Geschäftsanteile. Einlagen ab 10000,—, benötigtes Gesamtkapital 200000,—. Festrendite zu 20 Prozent sind möglich.

Absolut ernsthafte Angebote an:

**Paradise-Musikproduktion GmbH**

Goethestr. 53, 1000 Berlin 12 • Telefon ☉ 31 02 48

dusek hat mich einfach unterschätzt.“ Und über ihre nächste Gegnerin befragt, sagte sie: „Vor Claudia fürchte ich mich nicht. Ich will wieder so spielen wie heute.“

Dies konnte sie allerdings am nächsten Tag nicht. Bis 2:2 im ersten Satz vermochte sie noch mitzuhalten. Dann setzte sich die nach anfänglicher Zurückhaltung ständig attackierende Saarländerin eindeutig durch. „Vor allem über das Resultat (6:3, 6:0) bin ich enttäuscht. So schlecht habe ich doch nicht gespielt!“ In der Tat, Steffi Graf war besser, als die „nur“ drei gewonnenen Spiele es erkennen lassen. Sie darf auch nicht vergessen, daß ihr Überraschungserfolg über die Amerikanerin Claudia Kohde gewarnt hatte.

Ziemlich sang- und klanglos verschwand Sylvia Hanika aus dem Turnier. Die Münchnerin, die nicht mehr für

## KUNST UND TENNIS

Kupferstichradierungen  
und  
Lithographien  
namhafter Prager Künstler

Direktverkauf:

**UTE GÜNTSCHE**

Hubertusallee 39, 1000 Berlin 33

Telefon 8 91 20 73

den LTTC Rot-Weiß, sondern für ihren alten Verein TC Großhesselohe spielt, ist zur Zeit weit von ihrer Bestform entfernt. Eine Woche zuvor schied sie gegen die keineswegs zur Spitzenklasse zählende Japanerin Inoue 3:6, 3:6 aus. In Berlin kam nach einem Erstrundensieg über die nicht sonderlich spielstarke Anne Minter (Australien) bereits in der 2. Runde das Aus durch die angriffsstarke Französin Catherine Tanvier.

In einem Zeitungsinterview klagte die Münchnerin über eine Entzündung unter dem Daumen ihrer linken Schlaghand, die sie allerdings erst nach Wimbledon beheben lassen wolle. Dann wird es ja wohl nicht so schlimm gewesen sein!

Vor kaum lösbaren Aufgaben standen die Heidelbergerin Myriam Schropp gegen die kleine, wieselflinke Engländerin Rina Einy und Regina Wieser (Hannover), die im Winter den Berliner Hallenpokal gewonnen hatte, gegen die stämmige japanische Ranglistenzweite Emiko Okagawa. Einen Achtungserfolg errang die 16jährige Isabel Cueto, Tochter eines Bolivianers und einer deutschen Mutter mit ihrem 6:1, 6:2-Erfolg über die international erfahrene Rumänin Lucia Romanov. Der Sieben- und zwanzigsten der Weltrangliste, Catherine Tanvier, lieferte die Stuttgarter Linkshänderin einen beherzten Dreisatzkampf (1:6, 7:6, 3:6). Vielleicht reift mit Isabel Cueto ein großes Talent heran.

Nicht mehr an ihre große Form in den siebziger Jahren anzuknüpfen vermochte Renata Tomanova-Roth. Ihre Erstrundenniederlage gegen die hier ziemlich unbekanntere Amerikanerin Jamie Golder war enttäuschend. „Ich war so aufgeregt, ich konnte nachts nicht schlafen“, entschuldigte sie ihr frühes Ausscheiden.

tennisplätze ...

am besten von

**Burgdorf**

☎ 411 57 90/99

Eine Reihe guter Spiele der ausländischen Teilnehmerinnen gerieten durch den Wirbel um Claudia Kohde und Steffi Graf unverdientermaßen ein bißchen in den Hintergrund. Da gab es einen spannenden Achtelfinalkampf über drei Sätze zwischen Kathleen Horvath und ihrer Doppelpartnerin Virginia Ruzici (7:6, 3:6, 6:2), die Viertelfinaleinnersetzung zwischen Kathy Rinaldi und der Tschechoslowakin Helena Sukova (5:7, 6:4, 6:4) und einen erbitterten Dreisatzkampf zwischen der Französin Catherine Tanvier und Andrea Leand (6:3, 5:7, 6:3). Die Amerikanerin, die von ihrem Vater, einem Chirurgen, begleitet und betreut wurde, hatte zuvor die an Nr. 5 gesetzte, aber die Erwartungen nicht im entferntesten erfüllende Ungarin Andrea Temesvari in zwei Sätzen ausgeschaltet und davor einen langen Dreisatzkampf gegen die Schweizerin Petra Delhees-Jauch bestanden (6:3, 3:6, 6:1).

Als erste der gesetzten Spielerinnen hatte es die an 14. Stelle eingestufte Camille Benjamin erwischt. Bereits in der 1. Runde unterlag sie der blonden Schweizerin Liliane Drescher allerdings sehr knapp 6:4, 4:6, 4:6.

Nach zwei Stunden 35 Minuten und fünf Matchbällen gewann das an Nr. 1 gesetzte britisch-amerikanische Paar Anne Hobbs/Candy Reynolds das Doppel mit 6:3, 4:6, 7:6 (Tie-Break-Spiel 13:11!) gegen Kathleen Horvath/Virginia Ruzici. Auch die Verlierer hatten mehrere Siegchancen. Mit Hobbs und Reynolds gewannen zwei Spielerinnen, die sich hervorragend ergänzten. Im Einzel hatten sie keine Rolle spielen können. Anne Hobbs war durch eine Erstrundenniederlage gegen Steffi Graf, wenn auch knapp, ausgeschieden. Candy Reynolds hatte die Qualifikation nicht bestanden.

Claudia Kohde erreichte mit Helena Sukova das Halbfinale, in dem sie in zwei Sätzen — beidemal im Tie-Break-Spiel — gegen Hobbs/Reynolds verloren. So gut die Saarländerin auch im Doppel spielte, so wenig fand sie in Helena Sukova eine ebenbürtige Partnerin. Mit 32 Paaren war der Wettbewerb, dem sonst wenig Beachtung geschenkt wird, gut besetzt. Das Publikum erlebte eine ganze Reihe guter Spiele.

Die Schiedsrichtervereinigung im Berliner Tennis-Verband stand unter der Leitung von Hartmut Kneiseler (Berliner Hockey-Club), Heinz Becker (TV Frohnau) und Jörg Bauer (SV Reinickendorf 1896) wieder einmal vor einer großen Aufgabe. Sie bewältigte sie, manchmal unter beträchtlichem Druck, mit gewohnter Routine und Erfahrung.

Insgesamt wurden 85 Schiedsrichter eingesetzt, 74 aus der Berliner Vereinigung, sechs aus anderen Landesverbänden des Deutschen Tennis Bundes und fünf britische Kollegen.

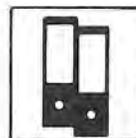
Beim Endspiel Claudia Kohde—Kathleen Horvath befand sich folgende Schiedsrichter-Crew auf dem Centre-Court:

Stuhlrichter: George Grime (Royal Air Force, Liverpool), nahe Seitenlinien links: Matthias Walther (Rot-Weiß), mittlere Aufschlaglinie links: Günter Schröder (Dahlemer TC), weite Seitenlinie links: Udo Rogowsky (Grunewald TC), Grundlinie links: Volker Kleinhans (Siemens TK Blau-Gold), Aufschlaglinie links: Thilo Jauch (TC Lichtenrade „Weiß-Gelb“, Aufschlaglinie rechts: Henning Hummels (TK Blau-Gold Steglitz), Grundlinie rechts: Maciej Gebel (Grunewald TC), weite Seitenlinie rechts: Christine Müller-Matthies (TK Blau-Gold Steglitz), mittlere Aufschlaglinie rechts: Gudrun Schirmer (SV

## PAPIER BERG

Das führende  
Fachgeschäft  
in Halensee  
für

Bürobedarf



Zeichenbedarf



Lederwaren



Hochwertige Schreibgeräte · Markenartikel

Kurfürstendamm 115 · Tel.: 8 92 99 19

in der Nähe der Clubs  
„Blau-Weiß“ und  
„Rot-Weiß“



Bildschirmtext

\* 40039503 #  
\* 136466 #

Service ...

ist unsere Stärke  
Ihr Berater  
in allen Reisefragen

# REISEBÜRO SELCH

Bus  
Bahn  
Flug  
Pauschale  
Theaterkasse

1000 BERLIN 41 (STEGLITZ)  
Albrechtstr. 8 (neben Berger-Moden)



7 91 20 91



Weißblau Allianz), nahe Seitenlinie rechts: Hans-Dieter Schmidt (BSV 92) und Netzrichter: Hans W. Spitzner (Blau-Weiß).

## Damendoppel

**Gesetzte Paare:** 1. Anne Hobbs/Candy Reynolds (Gr. Brit./USA), 2. Mima Jausovec/Andrea Leand (Jugoslawien/USA), 3. Claudia Kohde/Helena Sukova (Saarbrücken/CSSR), 4. Kathleen Horvath/Virginia Ruzici (USA/Rumänien), 5. Ivanna Madruga-Osses/Catherine Tanvier (Argentinien/Frankreich), 6. Iva Budarova/Marcela Skuherska (CSSR), 7. Lisa Bonder/Beth Herr (USA), 8. Branda Remilton/Naoko Sato (Australien).

**1. Runde:** Hobbs/Reynolds—Benjamin (USA/Jugoslawien) 6:3, 7:6 (TB 7:5); Keppeler/Klitch (D/USA)—Karlsson/Scheuer-Larsen 4:6, 6:2, 6:0; Barg/Phelps (USA)—Inoue/Nelson (Japan/USA) 0:6, 6:2, 6:4; Bonder/Herr—Colville/Okagawa (USA/Japan) 6:4, 6:3; Kohde/Sukova—Christian/Golder (USA) 6:0, 6:1; Medrado/Steinmetz (Brasilien/USA)—Lewis/Manset (USA) 6:2, 6:4; Arraya/Longo (Peru/Argentinien)—Jexell/Margolin (Schweden/USA) 6:3, 6:2; Budarova/Skuherska—Drescher/Schropp (Schweiz/D) 6:2, 7:5; Remilton/Sato—Minter/Whytcross (Australien) 1:6, 6:4, 7:5; L. Romanov/M. Romanov (Rumänien)—A. Holton/K. Holton (USA) 6:3, 0:6, 6:3; Uys/Vasquez (Südafrika/Peru)—Huebner/Hu Na (USA/China) 6:2, 7:5; Horvath/Ruzici—Einy/Yanagi (Gr. Brit./Japan) 6:2, 6:3; Madruga-Osses/Tanvier—Mascarin/Raschiatore 6:1, 6:1; Graf/Latham (D/USA)—Sasak/Solomon 6:4, 6:4; Delhees-Jauch/Skronka (Schweiz/CSSR)—Brzakova/Grgeory (CSSR/Australien) 6:3, 6:3; Jausovec/Leand—Bernstein/Foltz (USA) 6:1, 6:4.

**2. Runde:** Hobbs/Reynolds—Keppeler/Klitch 6:3, 6:4; Barg/Phelps—Bonder/Herr 6:3, 7:6; Kohde/Sukova—Medrado/Steinmetz 6:1, 6:3; Arraya/Longo—Budarova/Skuherska 6:1, 6:3; Remilton/Sato—Romanov/Romanov 1:6, 7:5, 6:1; Horvath/Ruzici—Uys/Vasquez 6:2, 6:4; Madruga-Osses/Tanvier—Graf/Latham 6:0, 6:2; Jausovec/Leand—Delhees-Jauch/Skronka 3:6, 6:2, 6:1.

**Viertelfinale:** Hobbs/Reynolds—Barg/Phelps 6:4, 7:5; Kohde/Sukova—Arraya/Longo 6:2, 5:7, 6:4; Horvath/Ruzici—Remilton/Sato 3:6, 6:4, 6:0; Madruga-Osses/Tanvier—Jausovec/Leand 1:0 abgebrochen wegen Verletzung Andrea Leands.

**Halbfinale:** Hobbs/Reynolds—Kohde/Sukova 7:6 (TB 7:5), 7:6 (TB 8:6); Horvath/Ruzici—Madruga-Osses/Tanvier 6:3, 6:2.

**Finale:** Hobbs/Reynolds—Horvath/Ruzici 6:3, 4:6, 7:6 (TB 13:11).

## Preisgelder (pro Paar):

Sieger: 9600 Dollar; Zweiter: 4800 Dollar

Verlierer im Halbfinale: 2400 Dollar

Verlierer im Viertelfinale: 1175 Dollar

Verlierer in der Runde der letzten 16: 575 Dollar

Verlierer in der ersten Runde: 275 Dollar

\*\*\*

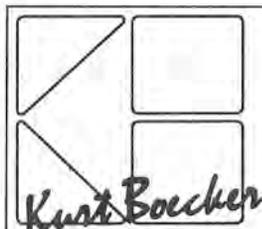
## Qualifikationsturnier

**Gesetzte Spielerinnen:** 1. Sabina Simmonds (Italien), 2. Emile Longo (Argentinien), 3. Susan Mascarin (USA), 4. Tine Scheuer-Larsen (Dänemark), 5. Kathrin Keil (USA), 6. Candy Reynolds (USA), 7. Jamie Golder (USA), 8. Marcela Skuherska (CSSR).

**1. Runde:** Huebner (USA)—Simmonds (Ital.) 7:6, 6:3; Sasak (Jug.)—Foltz (USA) 6:2, 6:1; Einy (Gr. Brit.)—Meier (Kaiserslautern) 6:0, 6:2; Golder (USA)—Manset (USA) 6:2, 3:6, 6:2; Scheuer-Larsen (Dänemark)—Brzakova (CSSR) 6:1, 6:2; Remilton (Australien)—Bernstein (USA) 6:3, 7:5; Wieser (Hannover)—Margolin (USA) 6:3, 6:4; Walpole (Gr. Brit.)—Keil (USA) 6:4, 3:6, 6:1; Lewis (USA)—Reynolds (USA) 6:3, 2:6 (TB 7:3); Okagawa (Japan)—Lechner (Aschaffenburg) 6:3, 6:7, 6:1; Karlsson (Schweden)—Steinmetz (USA) 6:1, 6:2; Mascarin (USA)—Rossi (Ital.) 6:0, 7:5; Skuherska (CSSR)—Porwik (Fürth) 6:2, 6:4; Sato (Japan)—Grgeory (Austral.) 6:1, 6:0; Whytcross (Australien)—Betzner (Villingen) 7:6, 5:7, 6:2; Longo (Argentinien)—Christian (USA) 2:6, 6:3, 6:4.

**2. Runde:** Sasak—Huebner 6:7, 6:2, 6:1; Einy—Golder 6:4, 6:2; Scheuer-Larsen—Remilton 7:5, 6:4; Wieser—Walpole 7:6 (TV 7:4) 6:0; Okagawa—Lewis 6:4, 6:1; Mascarin—Karlsson 6:4, 6:4; Skuherska—Sato 6:0, 6:2; Longo—Whytcross 6:4, 6:1.

Qualifiziert für die Hauptrunde: Renata Sasak, Rina Einy, Tine Scheuer-Larsen, Regina Wieser, Musako Okagawa, Susan Mascarin, Marcela Skuherska, Emile Longo.



**kurt boecker**  
büro- und wohnedesign  
bülowstraße 105, 1000 berlin 30  
telefon 030/2 61 12 17

**kurt boecker**  
büro- und raumgestaltung  
lankwitzer straße 35, 1000 berlin 42  
telefon 030/7 06 50 35

## DIE BUSINESS COLLECTION

bestehend, modern und variabel, eine  
chefzimmer-einrichtung aus dem system tecno.  
design osvaldo borsani.



arteluce

König+  
Neurath

es eugen  
schmidt

kusch  
+ CO

Artemide

vitra

THONET

CASTELLI

Tecno

MARTINELLI LUCE

dorsal

herman miller

## Berliner Nachwuchs auf dem richtigen Weg

Das Topereignis waren die Internationalen Deutschen Damen-Tennismeisterschaften, doch die Talentsuche fand auf den Nebenplätzen statt. Teilnehmer aus neun Nationen hatten ihre Zusage zum schon traditionell zu nennenden 35. Rot-Weiß-Jugendturnier abgegeben, darunter auch eine sehr starke Mannschaft aus der Sowjetunion. Die Besetzung im letzten Jahr war sicherlich besser, doch ist es in der heutigen Zeit nicht mehr so einfach, herausragende Spieler für Jugendturniere zu verpflichten, wenn bei Grand-Prix-Turnieren lohnende Preisgelder winken. Gutklassige Kämpfe gab es allemal zu sehen.

Das Hauptaugenmerk richtete sich verständlicherweise auf das Abschneiden der Berliner Lokalmatadoren. Vor allem bei den Jungen war man gespannt, ob es ihnen nach den zuletzt erfreulichen Ergebnissen gelingen würde, den Abstand zur Spitze im Jugendtennis weiter zu verringern. Obwohl kein Berliner Spieler das Halbfinale erreichte, ist das Ergebnis trotzdem positiv zu bewerten.

Dietrich Wolter gab sich erst nach drei Sätzen dem spielerisch beeindruckenden Russen Ivan Krotschko geschlagen (auch der spätere Sieger Patrick Kühnen aus Saarbrücken hatte im Halbfinale mit Krotschko seine liebe Mühe).



Links: Patrick Kühnen (Saarbrücken) gewann das Junioreinzel. — Rechts: Rot-Weiß-Jugendssportwart Dietrich Wolter senior überreicht der Siegerin im Juniorinneneinzel Larissa Savtschenko (UdSSR) den Ehrenpreis.

Foto: Kaufhold

**Zwei gute Namen  
für die besondere Art sich  
modisch und geschmackvoll  
zu kleiden.**

**St. Germaine**

internationale Damenmode  
Europa Center · Budapest Str. · Tel. 261 72 50

**liberty**  
sportswear

sportliche Mode für Damen + Herren  
Europa Center · Tauentzienstr. · Tel. 261 68 44



Parkmöglichkeiten im Parkhaus, Europa-Center, Einfahrt Nürnberger Str. neben den Thermen

Dietmar Hingst und Marcus Zoecke schieden ebenfalls erst in der zweiten Runde aus. Der erst 14jährige Florian Loddenkemper, frisch gebackener Deutscher Hallenmeister der Altersklasse III, gelangte sogar ins Viertelfinale. Bei allen war eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr unverkennbar. Das intensive Training im Landesleistungszentrum scheint allmählich Früchte zu tragen.

Noch ein Wort zu den sowjetischen Spielern(-innen): Es war zwar bekannt, daß in der Sowjetunion der Tennissport in letzter Zeit wieder verstärkt gefördert wird, seit feststand, daß Tennis ab 1988 wieder olympische Sportart sein würde. Überraschend war jedoch, wie hoch der Leistungsstandard schon gediehen ist. Zusammen mit den DTB-Spielern Patrick Kühnen und Thomas Schäck bei den Junioren, sowie Silke Meier bei den Juniorinnen, waren die durchweg aus der Ukraine stammenden sowjetischen Jugendlichen die eindeutig dominierenden Spielerpersönlichkeiten dieses Turniers. Sicherlich fehlt noch die internationale Erfahrung, doch bis 1988 ist noch genug Zeit, um diesen Rückstand aufzuholen.

Hans-Jürgen Kaufhold

### 35. Internationales Jugendturnier beim LTTC Rot-Weiß (17.—20. Mai 1984)

#### Junioren-Einzel

**Gesetzte Spieler:** 1. Patrick Kühnen (Saarbrücken), 2. Lars Anders Wahlgreen, 3. Christian Pöttinger (Karlsruhe), 4. M. Tuma (CSSR), 5. Jörg Müller (Mayen), 6. Alexander Tschernetzky (UdSSR), 7. Thomas Schäck (Hanau), 8. Dennis Langshens (Belgien).

**1. Runde:** Kühnen o. Sp.; Snayder (Kanada)—Marcelino (Brasilien) 6:2, 6:1; Zoecke (Rot-Weiß)—Sampson (Hamburg) 6:1, 6:0; Langshens—Nilsson (Schweden) 6:2, 6:0; Krottschko (UdSSR)—Müller 6:3, 6:1; Wolter (Rot-Weiß)—Schott (Frankreich) 2:6, 6:3, 7:6; Robinson (Kanada)—C. Loddenkemper (Zehl. Wespen) 6:1, 6:4; Roza (Jugoslawien)—Tuma (CSSR) 6:0, 6:0; Pöttiner o. Sp.; F. Loddenkemper (Zehl. Wespen)—Krause (Hamburg) 6:2, 6:2; Hingst (SCC)—Pfleger (München) 3:6, 6:1, 6:2; Tschernetzky-Kroll (Hildesheim) 6:1, 6:3; Schäck—del Heille (Belgien) 6:3, 6:2; Schmitt (Betzdorf)—Tenora (CSSR) 6:4, 6:0; Polakov (UdSSR)—de Beur (Aschaffenburg) 1:6, 6:1, 7:5; Wahlgreen o. Sp.

**2. Runde:** Kühnen—Snajder 1:6, 6:2, 6:4; Langshens—Zoecke 6:4, 6:4; Krottschko—Wolter 6:7, 6:1, 6:2; Roza—Robinson 2:6, 6:2, 6:1; F. Loddenkemper—Pöttinger o. Sp.; Tschernetzky—Hingst 6:0, 6:2; Schäck—Schmitt 7:5, 6:2; Wahlgreen—Polakov 6:4, 6:3.

**Viertelfinale:** Kühnen—Langshens 6:2, 7:5; Krottschko—Roza 3:6, 6:3, 6:2; Tschernetzky—F. Loddenkemper 6:2, 6:3; Schäck—Wahlgreen 1:6, 7:5, 6:2.

**Halbfinale:** Kühnen—Krottschko 7:6, 1:6, 6:2; Schäck—Tschernetzky 4:6, 6:2, 6:0.

**Finale:** Kühnen—Schäck 6:3, 2:6, 6:2.

#### Juniorinnen—Einzel

**Gesetzte Spielerinnen:** 1. Larissa Savtschenko (UdSSR), 2. A. Nohacova, 3. Regina Wiesen (Hannover), 4. R. Rajchrtova (CSSR).

**1. Runde:** Savtschenko—Weizinger (Mittelrhein) 6:2, 6:0; Vaaßen (Weiden-Köln)—Berndt (Känguruhs) 6:2, 6:2; Porwick (Fürth)—C. Stan (SCC) 6:3, 6:2; Rajchrtova—Nennhuber (Rosenheim) 6:0, 6:1; Wieser—Larwig (München) 6:2, 6:1; Hoda (UdSSR)—Bognar (SCC) 6:4, 6:0; Meier (Kaiserslautern)—Sipos 6:1, 6:1; Nohacova—Schmidt (Rot-Weiß) 6:1, 6:2.

**2. Runde:** Savtschenko—Vaaßen 1:6, 6:1, 6:1; Rajchrtova—Porwick 6:4, 6:2; Hoda—Wieser 7:6, 6:4; M. Meier—Nohacova 6:4, 6:2.

**Halbfinale:** Savtschenko—Rajchrtova 6:3, 6:4; Meier—Hoda 6:0, 6:4.

**Finale:** Savtschenko—Meier 4:6, 7:5, 6:2.

#### Juniorinnen-Doppel

**Gesetzte Paare:** 1. Hoda/Savtschenko (UdSSR), 2. Nohacova/Rajchrtova (CSSR).

## RUDOLF-RETZLAFF- GEDÄCHTNIS-TURNIER GRUNEWALD-TENNIS-CLUB e.V.

vom 25. 8. bis 2. 9. 1984

HERREN EINZEL · DAMEN EINZEL  
HERREN DOPPEL · MIXED

**1. Runde:** Hoda/Savtschenko—Berndt/Bognar 6:0, 6:0; Larwig/Porwick—C. Stan/M. Schmidt 6:2, 6:1; Meier/Wieser—Sipos/L. Stan 6:2, 6:3; Nohacova/Rajchrtova—Vaaßen/Weizinger 6:2, 6:2.

**Halbfinale:** Hoda/Savtschenko—Larwig/Porwick 6:3, 5:7, 6:2; Nohacova/Rajchrtova—Meier/Wieser 6:2, 4:6, 7:6.

**Finale:** Hoda/Savtschenko—Nohacova/Rajchrtova 6:0, 6:2.

#### Junioren-Doppel

**Gesetzte Paare:** 1. Kühnen/Schott (Deutschland/Frankreich), 2. Nilsson/Wahlgreen (Schweden), 3. Roza/Schäck (Jugoslawien/Deutschland), 4. Robinson/Snajder (Kanada).

**1. Runde:** del Heille/Langshens—Hingst/Wolter 6:4, 6:1; C. Loddenkemper/Polakov—Müller/Schmitt 7:5, 2:6, 7:5; Krottschko/Tschernetzky—F. Loddenkemper/Zoecke 4:6, 6:1, 6:3; Morawetz/Tuma—de Beur/Kroll 1:6, 6:2, 6:3.

**2. Runde:** del Heille/Langshens—Kühnen/Schott 6:0, 4:6, 6:0; Robinson/Snajder—C. Loddenkemper/Polakov 6:4, 6:2; Krottschko/Tschernetzky—Roza/Schäck o. Sp.; Nilsson/Wahlgreen—Morawetz/Tuma (ohne Ergebnis).

**Halbfinale:** Robinson/Snajder—del Heille/Langshens 6:3, 3:6, 6:3; Nilsson/Wahlgreen—Krottschko/Tschernetzky 6:1, 6:1.

**Finale:** Robinson/Snajder—Nilsson/Wahlgreen 1:6, 7:6, 6:2.

#### Henner-Henkel-Junioren:

##### Knappe Niederlage gegen Baden

Berlins Tennisjugend konnte sich in Bad Kreuznach nicht für die Endrunde der Henner-Henkel- bzw. Cilly-Aussem-Spiele qualifizieren. Die Junioren verloren gegen Baden 4:5 und kamen durch einen 5:4-Erfolg über Mittelrhein auf den 3. Platz. Das Finale erreichte Rheinland-Pfalz-Saar mit einem 7:2 über Baden.

Die Juniorinnen unterlagen am ersten Tage Baden mit 0:9, am zweiten Tage Rheinland-Pfalz-Saar mit 1:8. Sieger Baden über Mittelrhein mit 6:3.

Joachim A. Schröder  
Antiquitäten

Engl. Silber und Möbel  
17. bis 19. Jahrhundert

Fuggerstraße 4 · 1000 Berlin 30  
Telefon: 030/2 11 67 34

Auch in Lüneburg:  
Antiquitäten am Berge  
Am Berge 50 · 2120 Lüneburg

# Prestige Einrichtungen

Wir planen für Sie:  
**INNENAUSBAU + INNENEINRICHTUNG**

Antiquitäten  
Exklusive Möbel  
Erlesene Geschenke

 **Christoffe**  
**CRISTAL**  
**LALIQUE**

Uhlandstr. 173/174  
1000 Berlin 15  
030/883 57 77

## Meisterschaften aus der Tiefkühltruhe

Fortsetzung von Seite 1

Mit der variablen Spielweise eines Klaus Eberhard kam Peter Pfannkoch allerdings im Finale am Pfingstmontag weniger gut zurecht. Der Rotweiße, seine Vortagsleistungen gegen Beermann weit übertreffend, ließ den jungen Mann erst gar nicht ins Spiel kommen. Als Pfannkoch nach klar verlorenem ersten Satz alles auf eine Karte setzte und mit Macht den Satzausgleich erzwingen wollte, unterliefen ihm zu viele Fehler, so daß Klaus Eberhard am Ende trotz des knappen Ergebnisses (7:5) leichtes Spiel hatte.

Seinem zweiten Erfolg verdankt Eberhard vornehmlich seinem Partner Uli Marten, der sich in glänzender Spiellaune befand und wieder einmal zeigte, was an Spielerischem in ihm steckt, wovon im Einzel so wenig und so selten etwas zu sehen ist.



Eine bundesdeutsche Mannschaft mit Hans-Joachim Plötz (Bildmitte), Jürgen Faßbender (rechts) und Reinhard Eichler (links) gewann in Brand (Vorarlberg) die Jung-Senioren-Weltmeisterschaft für Nationalmannschaften (Italia-Cup) mit einem 2:1-Endspielsieg über Frankreich. An den fünftägigen Kämpfen nahmen Mannschaften aus Brasilien, USA, Italien, Argentinien, Spanien, Finnland und Österreich teil.

## 74. Internationale Meisterschaften von Berlin der Herren um den Hans-Moldenhauer- und Roman-Najuch-Gedächtnispreis — Dunlop Sommer Grand Prix

### Herreneinzel:

**1. Runde:** Birner (CSSR)—Fischer (SCC) 6:0, 6:0; Morales (Chile)—Wolter (Rot-Weiß) 6:2, 6:4; Stepanek (München)—Wich (Nürnberg) 6:4, 6:1; Schulz (München)—Schürbesmann (Neumünster) 6:2, 6:4; Pfannkoch (Hannover)—Mronz (Leverkusen) 7:5, 6:1; Monroy (SCC)—Rittersbacher (Mannheim) 6:2, 6:3; Jessel (Leverkusen)—Freund (Hannover) 6:0, 6:3; Hipp (München)—C. Loddenkemper (Zehlendorfer Wespen) 6:1, 7:6 (TB 10:8).

Beermann (Karlsruhe)—Brandau (Hamburg) 6:1, 6:3; Eneberg (Schweden)—Hübscher (Nürnberg) 7:6, 7:5; Jungnitsch (Köln)—Spear (Krefeld) 6:2, 6:2; Marten (Rot-Weiß)—Stenzel (Bochum) 6:0, 6:0; Sämmer (München)—Scheller (Stuttgart) 6:3, 6:0; Schäck (Hannover)—Röpcke (Hannover) 7:5, 6:3; Geyer (Hamburg)—Reimann (Essen) 6:3, 6:2; Eberhard (Rot-Weiß)—Levai (Hannover) 6:2, 7:6.

**2. Runde:** Birner—Morales 7:5, 6:2; Schulz—Stepanek 6:3, 6:1; Pfannkoch—Monroy 6:3, 7:5; Jessel—Hipp 7:5, 2:6, 6:4; Beermann—Eneberg 6:4, 6:3; Marten—Jungnitsch 4:6, 7:5, 7:5; Schäck—Sämmer 7:5, 3:6, 6:3; Eberhard—Geyer 7:5, 6:7, 6:3.

**Viertelfinale:** Birner—Schulz 6:1, 6:4; Pfannkoch—Jessel 7:5, 6:1; Beermann—Marten 3:6, 6:3, 6:3; Eberhard—Schäck 6:4, 6:3.

**Halbfinale:** Pfannkoch—Birner 7:6, 7:5; Eberhard—Beermann 3:6, 7:6, 6:4.

**Finale:** Eberhard—Pfannkoch 6:2, 7:5.

### Herrendoppel:

**1. Runde:** Eberhard/Marten o. Sp.; Levai/Spear—Reimann/Rosenkranz 7:5, 6:3; Rittersbacher/Scheller o. Sp.; Jessel/Pfannkoch o. Sp.; Hübscher/Wich—Geyer/Röpcke 6:4, 6:4; Brandt/Dr. Gebert—Griemberg/Svenski 5:7, 6:2, 6:4; Schulz/Stepanek o. Sp.

**2. Runde:** Eberhard/Marten—Levai/Spear 6:3, 6:4; Hipp/Sämmer—Rittersbacher/Scheller 6:4, 6:3; Jessel/Pfannkoch—Hübscher/Wich 4:6, 6:0, 6:1; Brandt/Dr. Gebert—Schulz/Stepanek 6:1, 6:3.

**Halbfinale:** Eberhard/Marten—Hipp/Sämmer 2:6, 6:1, 6:4; Jessel/Pfannkoch—Brandt/Dr. Gebert 6:4, 6:4.

**Finale:** Eberhard/Marten—Jessel/Pfannkoch 6:3, 3:6, 6:1.

## Qualifikationsturnier

### Gruppe 1

Chr. Sämmer—M. Brandt 6:4, 7:6; A. Lamprecht—J. Sussmann 6:3, 6:1; Sämmer—Lamprecht 6:1, 6:2; H. P. Reimann—M. Rosenkranz 3:6, 6:4, 3:2 zgz.; Chr. Fischer—W. Spies 2:6, 7:6, 7:5; Reimann—Fischer 7:5, 6:1.

### Gruppe 2

Chr. Hübscher/H. Münch 6:2, 6:2; J. Stefan—A. Brummer 6:3, 6:1; Hübscher—Stefan 6:2, 6:2; G. Monroy—J. Svensk 6:1, 6:2; I. Todorovic—M. Salohannel 4:6, 7:6, 6:1.

### Gruppe 3

A. Mronz—Z. Matijevic 6:3, 6:1; D. Meisel—K. Hinrichs 6:4, 6:7, 6:2; Mronz—Meisel 7:5, 6:1; E. Quimbaya—T. Borchart 7:5, 7:5; M. Schürbesmann—O. Hecht 6:4, 6:0; Schürbesmann—Quimbaya (Ergebnis fehlt).

### Gruppe 4

T. Diedrichsen—D. Pierson 6:1, 6:0; J. Eneberg—A. Stenzel 6:0, 6:3; Eneberg—Diedrichsen 6:2, 6:1; Chr. Loddenkemper—C. Keller 6:4, 6:3; S. Brandau—W. Schwarz 6:0, 6:0; Loddenkemper—Brandau 6:2, 6:4.

Qualifiziert hatten sich Christof Sämmer (Iphitos München), H. P. Reimann (Essen), Christian Hübscher (1. FC Nürnberg), Gabriel Monroy (SCC), A. Mronz (Bayer Leverkusen), M. Schürbesmann (Neumünster), Jonas Eneberg (Schweden) und Christoph Loddenkemper (Zehlendorfer Wespen).

## Nordturnier: 20.—28. Juli 1984

Das traditionelle Turnier der Berliner Nordvereine findet in diesem Jahre zum ersten Male bei der SV Reinickendorf 1896 e.V. in Tegel-Süd, Finnentropfer Weg 38 a statt. Termin: 20. bis 28. Juli 1984.

## TENNIS INTERNATIONAL

### Hamburg: Ungesetzter Juan Aguilera besiegte Noah, Vilas und Sundström

#### Mats Wilander im Halbfinale ausgeschieden

Ein Außenseiter wurde am Rothenbaum in Hamburg 78. Internationaler Tennismeister von Deutschland: der 22jährige Spanier Juan Aguilera. Für seinen Fünfsatzsieg über den favorisierten Schweden Henrik Sundström brauchte der nicht einmal gesetzte Iberer fast 3½ Stunden (6:4, 2:6, 2:6, 6:4, 6:4). Sundström hatte im Halbfinale seinen Landsmann Mats Wilander 6:2, 7:5, Aguilera den Argentinier Guillermo Vilas 7:6, 6:3 ausgeschaltet.

**Viertelfinale:** Wilander—Libor Pimek (CSSR) 6:0, 6:2; Vilas—Gene Mayer (USA) 6:3, 6:2; Sundström—Andres Gomez (Ecuador) 6:4, 3:6, 6:4; Aguilera—Yanick Noah (Frankreich) 6:4, 2:6, 7:5.

Deutsche Teilnehmer konnten sich in diesem Klassefeld nicht durchsetzen. Ergebnisse: Michael Westphal—Tomas Smid (CSSR) 1:6, 6:7 in der 2. Runde; 1. Rd. gegen Pavel Slozil (CSSR) 6:3, 6:4. Boris Becker Junioren-Vizeweltmeister, 3:6, 4:6 gegen Sundström in der 2. Runde; 1. Rd. gegen Sergio Casal (Spanien) 6:3, 6:7, 6:1. Damir Keretic—Mats Wilander 6:3, 0:6, 2:6 in der 3. Runde; Keretic hatte in der 1. Rd. den zuletzt sehr erfolgreichen Schweden Stefan Edberg 7:6, 6:4 ausgeschaltet und anschließend gegen den Iren Sean Soerensen 6:2, 7:5 gewonnen. Hansjörg Schwaier—Shlomo Glickstein (Israel) 2:6, 3:6 in der 1. Runde. Eric Jelen gegen Sundström 0:6, 4:6 in der 1. Runde.

Die 78. Internationalen Meisterschaften von Deutschland der Herren waren mit 250 000 Dollar dotiert. Das Preisgeld für den Sieger betrug 42 500 Dollar.

**Ergebnisse Doppel:** Finale: Stefan Edberg/Anders Järryd (Schweden)—Heinz Günthardt/Balsz Taroczy (Schweiz/Ungarn) 6:3, 6:1; Halbfinale: Edberg/Järryd—Edmonson/Stewart (Australien/USA) 6:2, 6:7, 6:3; Günthardt/Taroczy—Leconte/Noah 6:1, 7:6; Viertelfinale: Günthardt/Taroczy—Fibak/Becker (Polen/Deutschland) 6:4, 6:3; Leconte/Noah—Markus Günthardt/Kuharsky (Schweiz/CSSR) 6:1, 6:4; Edmonson/Stuart—Segarceanu/Glickstein (Rumänien/Israel) 7:5, 2:6, 6:3; Edberg/Järryd—Fromm/Teltscher (USA) 6:4, 6:2.

### 7. Ambre Solaire World Team Cup USA 2:1-Finalsieger über die CSSR

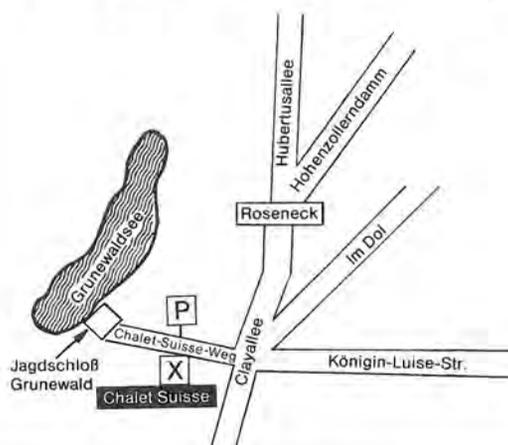
Die Mannschaft der USA mit John McEnroe, Jimmy Arias und Peter Fleming gewann in Düsseldorf den 7. Wettbewerb um den „Ambre Solaire World Team Cup“ mit einem 2:1-Finalerfolg über die Tschechoslowakei mit Ivan Lendl und Tomas Smid.

Der Wettbewerb, ein Mannschaftskampf der Nationen, wurde in zwei Gruppen ausgetragen. Die deutsche Mannschaft mit Andreas Maurer, Rolf Gehring und Wolfgang Popp kam durch zwei unerwartete Erfolge über Spanien (3:0) und Argentinien (2:1) auf den 2. Platz in der blauen Gruppe.



Das Restaurant im Grünen

Chalet-Suisse-Weg, Im Jagen 5 · 1 Berlin 33, im Grunewald · Tel. 8 32 63 62



**Grütmacher**  
SEIT DREI GENERATIONEN



» Die Detektei «

**GRÜTMACHER**

seit drei Generationen

Ermittlung · Beobachtungen · Auskünfte

Beschaffung von  
Beweismaterial für Zivil- und  
Strafprozesse. Privatauskünfte über  
Herkunft, Vorleben, Familien- und  
Vermögensverhältnisse, Leumund  
etc.

Einsatz im ganzen Bundesgebiet und  
westlichen Ausland

Kostenlose Vorbesprechung

**Berlin 12 (Charlottenburg)**  
Giesebrechtstr. 7 am Kurfürstendamm  
Ruf: 883 40 68

Das Spezialhaus  
nur für Einbauküchen

führend in Form  
Qualität und Kundendienst

deshalb bevorzugen ...

**die einbauküche**  
Hans von Reichenbach  
Inh. Bernd Friedel

Architekten und Bauherren gern

Kurfürstendamm 76  
am Lehniner Platz  
1000 Berlin 31  
Telefon 323 20 08

# Lohmüller

Immobilien/Verwaltg. seit 1950

\*

Ihren Berliner  
Grundbesitz  
verwalten und verkaufen  
wir fachkundig,  
zuverlässig und individuell.

\*

ständig  
solventer Käuferkreis

\*

Wir beraten Sie gern  
(030) 883 50 22

RDM

Kurt Lohmüller-Immobilien KG  
Kurfürstendamm 199 · 1 Berlin 15

Wohn- u. Gesch. Räume für Anbieter: 883 83 33

Ergebnisse Blaue Gruppe: Deutschland—USA 3:0,  
Spanien—Argentinien 2:1; USA—Argentinien 3:0,  
Deutschland—Spanien 3:0, USA—Spanien 3:0,  
Deutschland—Argentinien 2:1.

Rote Gruppe: CSSR—Italien 3:0, Schweden—Australien 3:0, CSSR—Australien 3:0, Italien—Schweden 3:0, CSSR—Schweden 2:1, Australien—Italien 2:1.

Ergebnisse des Endspiels USA—CSSR: John McEnroe—Ivan Lendl 6:3, 6:2; Jimmy Arias—Tomas Smid 6:4; McEnroe/Fleming—Lendl/Smid 6:1, 6:2.

## Paris: Ivan Lendls Triumph

Nicht der allgemein als Favorit geltende Amerikaner John McEnroe holte sich die Internationale Meisterschaft von Frankreich, sondern der Tschechoslowake Ivan Lendl aus Mährisch Ostrau (Ostrava). Für seinen 3:6, 2:6, 6:4, 7:5, 7:5-Erfolg über den am Ende ziemlich ausgepumpten Weltranglistenersten brauchte er vier Stunden und acht Minuten. Er gewann damit im 18. Anlauf sein erstes Grand-Slam-Turnier überhaupt. Es war sein neunter Sieg in 19 Begegnungen mit John McEnroe nach fünf aufeinanderfolgenden Niederlagen.

## M. N. am Ziel ihrer Wünsche

Martina Navratilova, die aus der CSSR emigrierte weltbeste Tennisdame, die inzwischen Amerikanerin geworden ist, siegte erwartungsgemäß im Endspiel der Französischen Tennismeisterschaften in Paris mit einem binnen 63 Minuten erzielten 6:3, 6:1-Erfolg über Chris Evert-Lloyd. Sie kassierte neben der Siebprämie von 97 000 Dollar die für den Gewinn ihres vierten Grand-Slam-Turniers in Folge ausgesetzte Sonderprämie von 1 Million Dollar.

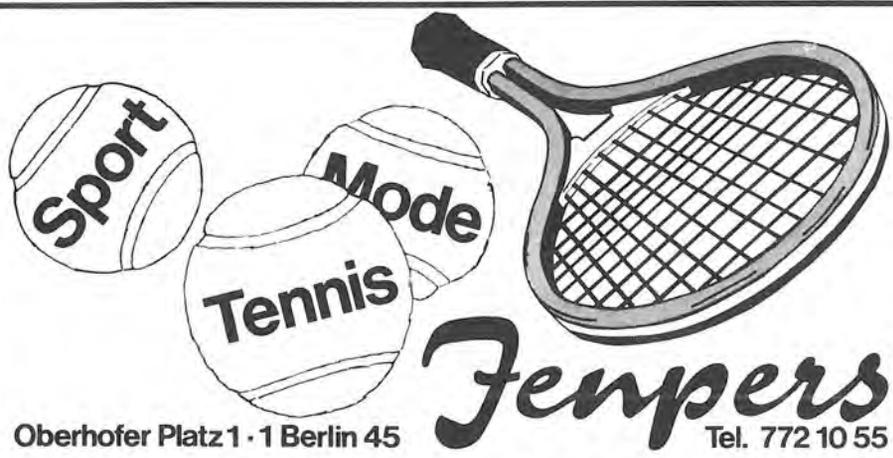
Martina Navratilova ist damit die dritte Spielerin nach der verstorbenen Amerikanerin Maureen Conolly-Brinker (1953) und der Australierin Margaret Smith-Court (1955), der es gelang, die vier größten Turniere (Paris, Wimbledon, New York und Melbourne), den sogenannten „Grand Slam“, in Reihenfolge zu gewinnen. Maureen Connolly und Margaret Court schafften dies allerdings innerhalb eines Kalenderjahres.

Claudia Kohde (Saarbrücken) unterlag mit Partnerin Hana Mandlikova (CSSR) im Damendoppelfinale der Französischen Tennismeisterschaften in Paris dem amerikanischen Paar Martina Navratilova/Pam Shriver 7:5, 3:6, 2:6.

 **KOLBERG**

**Internationaler Möbeltransport**  
Stadt- und Fernverkehr  
Individuelle Umzugsberatung

Kolberg & Co  
Sybelstraße 62 · 1000 Berlin 12  
**☎ 883 40 01**



**Ihr Fachgeschäft für internationale Tennismode**

**Chic in sportl. Bekleidung**

**Besattungsservice**

**Fachberatung**

**Oberhofer Platz 1 · 1 Berlin 45**      **Tel. 772 10 55**      **Inh. B. Friedrich**

## Zum 65. Geburtstag ein neues Klubhaus

Jubiläumsfeier beim TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel

Am 18. Mai konnte der TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e. V. seinen 65. Geburtstag im Beisein vieler Ehrengäste feiern. Reinickendorfs politische Prominenz war durch Bürgermeister Detlef Orwat, die Stadträte Hans-Joachim Gardain und Detlef Dzembitzki vertreten. Der Berliner Tennissport wurde durch den Verbandsvorsitzenden und DTB-Präsidenten Walther Rosenthal und durch die Vorsitzenden der Berliner Nordvereine repräsentiert.

Zum Jubiläumsjahr hat die Tegeler Klubgemeinschaft, zu der 400 Mitglieder zählen, bewiesen, daß sie Großes zu leisten imstande ist. Unter dem verdienstvollen Einsatz des Ersten Vorsitzenden Dr. Wolfgang Unger, des Architekten Dipl.-Ing. Günter Reiss und dank der tatkräftigen finanziellen Unterstützung aller Mitglieder hat sich der TC Grün-Weiß-Grün Tegel, der im Jahre 1919 von Fritz Philippa und Alfred Köhler gegründet wurde, für rund 460 000 DM ein neues Klubhaus gebaut.

An dem bereits bestehenden alten Bau, einem ehemaligen Pferdestall, der vollkommen saniert und modernisiert wurde, schmiegt sich nun ein Neubau an, der sich voll in das alte Fachwerkkonzept integriert.



Nachdem es dem Vorstand im Jahre 1981 gelungen war, einen Pachtvertrag über das Gelände bis zum Jahre 2010 abzuschließen, wurden zunächst 1982 zwei zusätzliche Tennisplätze an der Campestraße geschaffen. Es war somit möglich geworden, die Mitgliederzahl zu erhöhen, die Planung voranzutreiben und die Finanzierung für den Neubau zu sichern. Im April 1983 konnte der Grundstein gelegt werden. Am 9. September wurde das Richtfest gefeiert und in diesem Jahr schließlich die Einweihung.

Michael Korittki

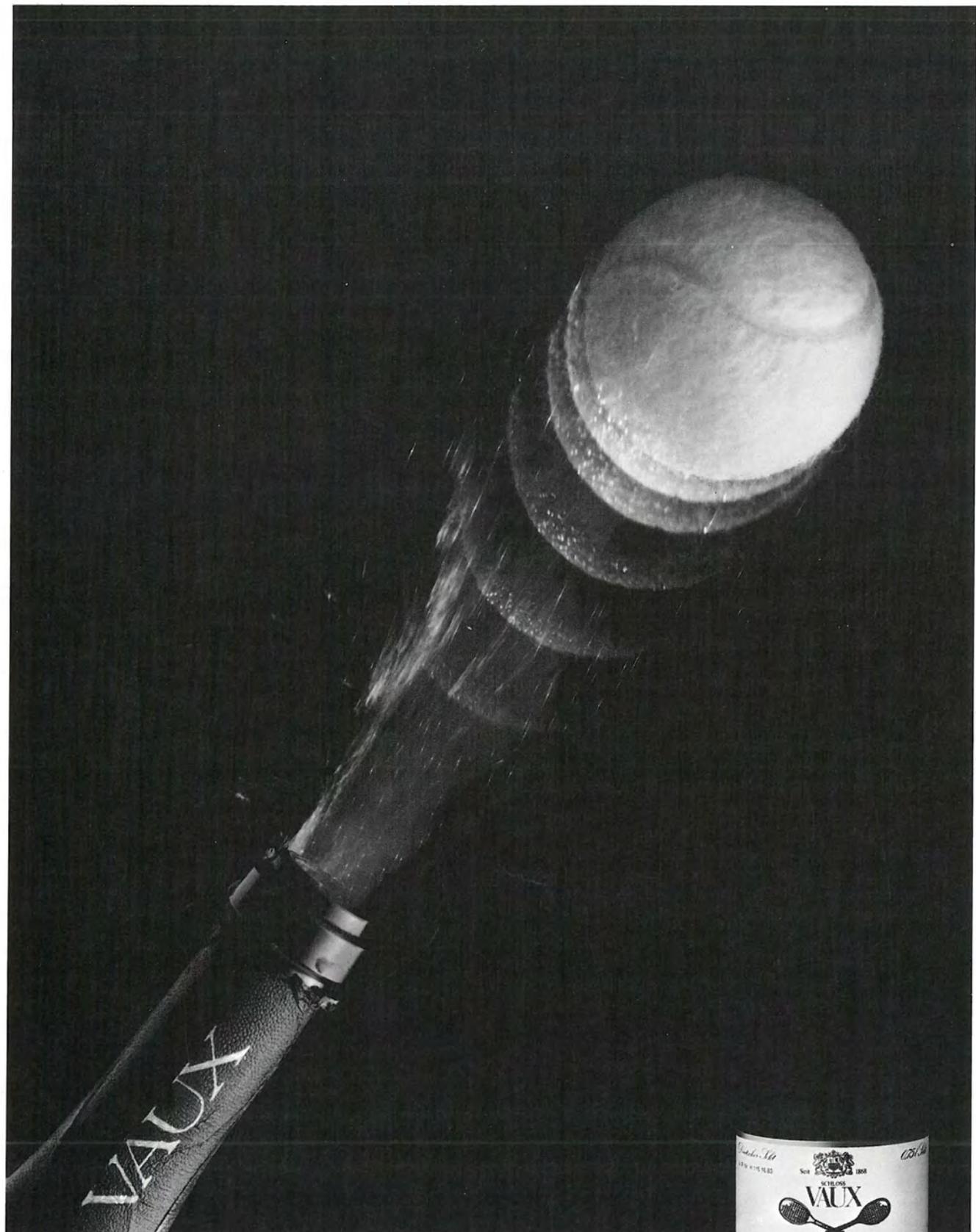
»Wir sorgen für Wärme«

Heizöl - Kohle - Feuerungstechnik:

Am Güterbahnhof Halensee  
1000 Berlin 31, Tel. 891 80 16

**TELSCHOW**  **MATERN**

**Alles  
in einer  
Hand**



Wenn Sie bei Ihrer Tennis-Ausrüstung Wert auf eine besondere Marke legen,  
sollten Sie sich bei der Siegesfeier nicht untreu werden: Schloß VAUX Advantage.



Bei Bestellungen oder Anfragen: Cuvé Advantage, Sektkellerei Schloß VAUX GmbH · 6228 Eltville/Rhein · Wörthstr. 2-4 · Telefon 061 23/40 02

Aus der Sportartikel-Industrie  
**Katja Ebbinghaus empfiehlt**  
**Prince Finalist**

Das neue Racket für alle Einsteiger



Der „Prince Finalist“ gibt dem Tennisspieler, der bisher mit konventionellen oder Midsize-Tennisschlägern gespielt hat, sofort das Erlebnis, besser Tennis spielen zu können. So meint Katja Ebbinghaus.

Mit der Extra-Power-Zone von Prince bringt auch der durchschnittliche Spieler mehr Power in sein Spiel. Und die größere Breite der Prince-Tennis-Rackets gibt mehr Stabilität — und damit mehr und leichtere Kontrolle. Die ziemlich steife Rahmenkonstruktion des neuen Finalist verzeiht auch Schlagfehler und ermöglicht ein sehr armschonendes Spielen. Selbst Treffer am Rande der Schlagfläche übertragen praktisch keine Vibrationen — der angeschäumte PU-Griff absorbiert eventuelle Restschwingungen.

Der Einstieg in die Prince-Klasse ist mit dem Finalist für jeden möglich — denn der günstige Preis des neuen Rackets macht ihn schon jetzt zum neuen Bestseller.

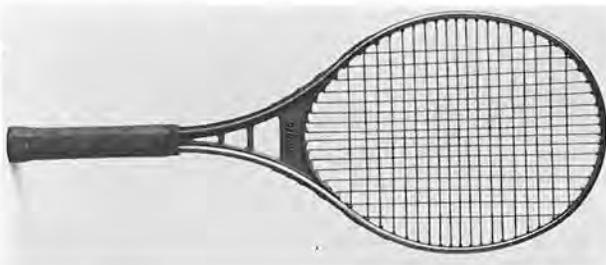
**Der neue Junior**

Seit mehreren Jahren hat Prince in den USA das erfolgreichste Programm für leistungsorientierte Jugendliche durchgeführt — wie man an den Ranglisten der Jugend sehr schnell erkennen kann. Die Nutzung dieser Erfahrungen hat auch in Deutschland sehr schnell Erfolg im Training der „Bambinos“ gezeigt.

Für diese Kleinen, die im Tennis zu großen Leistungen heranwachsen wollen, hat Prince den neuen Junior entwickelt. Abgestimmt im Gewicht, in der Balance und in der Kraftlänge auf Kinder bis zu 10 Jahren ist der neue Junior das optimalste Tennis-Racket. Alle Vorteile des großen Pro — eines der meistverkauften Rackets der Welt — können Kinder mit dem neuen Junior erfahren:

- mehr Druck als mit kleineren Mid-Sizeder konventionellen Schlägern durch die Extra-Power-Zone,
- bessere Kontrolle durch die höhere Drehstabilität des breiteren Rackets.

„Wichtig ist, daß das richtige Racket von Prince bereits in jungen Jahren in die Hände der kleinen Cracks kommt; denn so lernen die Kleinen besser, die Vorteile des großen Schlägers auszuspielen“, bestätigt Katja Ebbinghaus, die Leiterin des erfolgreichen deutschen Jugendprogramms von Prince.



**Kommunikation:  
 Wenn alle im Büro  
 immer am Ball bleiben.  
 Utopisch?**

Keinesfalls. Was dahintersteckt und wie Sie beim Telefonieren mit unserem Bürotelefon conline E auch noch Kosten sparen können — darüber sollten Sie mit uns einmal kommunizieren.

DeTeWe, Wrangelstraße 100, 1000 Berlin 36  
 Telefon: (0 30) 61 04-23 10  
 Telefax: (0 30) 61 04-33 44  
 Telex: 1 83 605 dtw d  
 Teletex: 2627-308099 DeTeWeM

**DeTeWe**  
 Kommunikationstechnik

**Treffpunkt der  
 Krokodile.**   
**LACOSTE VILLAGE**

**Ständig neue Modelle  
 am Lager.**

Hemden in allen Farben vorrätig

KURFÜRSTENDAMM 97

im Sporthaus  
  
**MIRAU**  
 TEL.: 3 23 10 11



  
**MIRAU**  
 KURFÜRSTENDAMM 97  
 TELEFON 3 23 10 11



**Tennis Shop  
 Rot-Weiß**

GOTTFRIED-VON-  
 CRAMM-WEG 47  
 TELEFON 8 26 40 48



  
**HANSEN**  
 KARL-MARX-STR. 37  
 TELEFON 6 23 20 22

SPORTHAUS

 **HANSEN**  **MIRAU**  
 WERNER LEHNERT GMBH

## Amtliche Nachrichten

### Anschriftenänderungen

**3 Askanischer Sport-Club Spandau e. V.:** Der Abteilungsleiter Eberhard **Arnst** ist jetzt geschäftlich unter der Telefonnummer 4 32 70 22 von 9—16 Uhr zu erreichen.

**17 Tennis-Club Buckow e. V.:** Vorsitzender Hans-Günther **Lennartz**, wohnhaft Berlin 33, Schinkelstraße 8, Tel. 8 92 90 51; Sportwart: Renate Lennartz (gleiche Anschrift).

### Fortbildung für Fachübungsleiter und Fachsportlehrer

Zur Verlängerung der am 31. 12. 1984 ablaufenden Lizenzen findet am 8., 9. und 10. November 1984 in Zusammenarbeit mit dem VDT ein Fortbildungslehrgang statt.

Die Lizenzinhaber benötigen zur Lizenzverlängerung eine 15 Unterrichtseinheiten umfassende fachliche Fortbildung; damit entfällt die überfachliche Fortbildung.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Lizenzverlängerung nur erteilt werden kann, wenn die erforderliche Fortbildung insgesamt wahrgenommen wurde.

Nach den Bestimmungen des Deutschen Tennis Bundes ist ein Tätigkeitsnachweis durch den Verein zu erbringen.

Meldeschluß für den Fortbildungslehrgang ist der **3. September 1984.**

Die Meldung muß enthalten:

Name, Vorname — Geb.-Datum

Anschrift mit Telefon und 1 Paßbild

Die Lehrgangsgebühr beträgt DM 20,00 und ist mit der Anmeldung an den Berliner Tennis-Verband, Postscheckkonto Berlin-West 55 100-103 oder auf das Konto Nr. 161 1124 bei der Bank für Handel und Industrie zu überweisen.

Nach Eingang erhalten die Teilnehmer ein Testatheft, in dem der Verein die Tätigkeit zu bestätigen hat.

GÜNTHER HOLZWARTH  
Verbandslehrwart



*Tempelhofer Hoffnung: die Geschwister Astrid und Evelyn Rauch.*

### Ausschreibung zum 3. B-Trainer-Lehrgang

Der 3. B-Trainer-Lehrgang des BTV soll in der Zeit vom 15. Oktober—27. Oktober 1984 stattfinden.

Die Zulassungsprüfung ist für den 15. September 1984 in der Zeit von 10—17 Uhr vorgesehen.

Der Lehrgang findet auch in den Tagesstunden statt.

Die Lehrgangsgebühr beträgt DM 600,00. Zum Lehrgang werden maximal 12 Teilnehmer zugelassen.

Als Kriterien für die Zulassung zum Lehrgang schreiben die Rahmenrichtlinien des Deutschen Tennisbundes vor:

1. Der Bewerber muß Mitglied eines dem Mitgliedsverband angehörenden Tennisvereins oder einer -abteilung sein.

2. Die Anmeldung zur Ausbildung erfolgt ausschließlich durch einen Verein des Mitgliedsverbandes.

3. Der Bewerber muß im Besitz einer gültigen Fachübungsleiterlizenz sein.

4. Eine dreijährige Tätigkeit als Fachübungsleiter ist nachzuweisen.

5. Die gute Beherrschung der Feinform aller Schläge wird vorausgesetzt. Das Ergebnis des entsprechenden Teilbereiches der Fachübungsleiterprüfung sollte berücksichtigt werden.

6. Der Bewerber muß eine zweijährige Wettkampftätigkeit mindestens in der vierthöchsten Spielklasse (Erwachsene) des DTB nachweisen können (Verbandsliga). Über Ausnahmen entscheidet der Mitgliedsverband.

Anmeldungen mit den **vollständigen** Unterlagen und Personalien müssen bis zum 3. September 1984 an die Geschäftsstelle des BTV eingegangen sein.

GÜNTHER HOLZWARTH  
Verbandslehrwart

Werke  
Zeitschriften  
Broschüren  
Kataloge  
Prospekte  
Kunstdrucke

Buchbinderei  
Weiterverarbeitung  
Versand



Buch- und  
Offsetdruckerei

**H. Heenemann**  
GmbH & Co

1000 Berlin 42  
Bessemerstraße 83-91

Telefon (0 30) 7 53 70 51 · Telex 183 796

## Attraktives Jungsenioren-Turnier beim Berliner Schlittschuh-Club

Der Berliner Schlittschuh-Club e. V. veranstaltet sein 2. Berliner Jungsenioren-Einladungsturnier vom 19. bis zum 22. Juli 1984. Für die Einzel- und die Doppelkonkurrenz sind rund DM 12 000 an Preisgeldern von der Grundkreditbank Berlin ausgeschrieben.

Wer im Einzel das Achtelfinale (letzte 16) bereits erreicht, kann sich doppelt freuen: denn neben einem ansehnlichen Preisgeld erwirbt er das Anrecht, ohne andere Qualifikation an dem Cup-Competition des Fila-Maestro Jungseniorenturnieres teilzunehmen, das eine Woche später beim LTTC Rot-Weiss stattfindet.

Die breite Streuung der Preisgelder und ein attraktives Hotel-Angebot dürften manchen Bundes-Jungsenior zu der Überlegung anregen, zehn Tennis- und Berlin-Tage im Terminkalender vorzumerken und sich um eine Einladung des Berliner Schlittschuh-Clubs, Glockenturmstr. 21, 1000 Berlin 19, Tel. 030—3 05 50 20, bewerben.

## „Soft-Tenn“ beim TC SCC

Nach eingehenden Überlegungen hatte sich der Vorstand des Tennis-Clubs SCC im Februar dieses Jahres entschlossen, für das Obermaterial seiner zwölf Tennisplätze an der Waldschulallee „Soft-Tenn“ zu verwenden. Es handelt sich hierbei um ein rotes Hartgestein (Porphy), das in der Bretagne im Tagebau gewonnen wird. Eine chemische Bindung erfolgt durch ein hydraulisch wirkendes Bindemittel, wobei es sich um ein in Kanada patentiertes Verfahren handelt. In Europa ist dies unseres Wissens die erste größere Tennisanlage, die komplett mit „Soft-Tenn“ ausgerüstet wurde.

Die herausragenden Vorteile gegenüber einem konventionellen roten Aschenplatz sind folgende:

1. problemlose Aufbereitung im Frühjahr, das heißt frühe Spielmöglichkeit;
2. geringere Materialkosten bei der jährlichen Aufbereitung;
3. geringerer Personalaufwand;
4. umweltfreundlich (Sackbevorratung, nicht so staubend mit Rücksicht auf benachbarte Kleingärtner);
5. Für den laufenden Spielbetrieb erhofft man Einsparungen bei den Wasserkosten durch besseren Wasser-



**FRISIERSALON**  
Erina Elschenbroich

**Xantener Str. 18**  
**1000 BERLIN 15**  
**TELEFON 881 40 65**

**MOD'S**  
**HAIR**

haushalt des gesamten Systems, durch computergesteuerte Berechnungsanlage und geringere laufende Wartungskosten.

Spieltechnisch dürften nach ersten Proben keine wesentlichen Unterschiede zu einem Aschenplatz bestehen.

## Tennislehrer (Dipl.)

sucht ganzjährige Beschäftigung bei Tenniscenter oder ähnlichem (gegebenenfalls auch Pacht und Verwaltung).  
Interesse an Gründung oder Leitung einer Tennisschule.

Zuschriften erbeten unter Chiffre Nr. 2416 an Heenemann-Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 42 03 42, Berlin 42.



**KRAUSE**  
**IMMOBILIEN**

Krause Immobilien GmbH  
RDM Berlin

Baugrundstücke  
Ein- und Mehrfamilienhäuser  
Eigentumswohnungen  
An- und Verkauf von Baugrundstücken  
Bauplanung und Finanzierungsberatung

**663 40 03 / 04**  
Schönefelder Straße 13 · 1000 Berlin 47

# Reisebüro

**am Roseneck GmbH**

KARLSBADER STR. 18 · BERLIN 33

Theaterkasse ☎ 826 15 46

Hohenzollerndamm 92

\*

ALLE PAUSCHALREISEN

\*

HAPAG-LLOYD-HANSEATIC-TOURS  
TRANSOCEAN · SEETOURS-NAL

\*

CUENDET — EXKLUSIVE FERIENHÄUSER  
UND WOHNUNGEN IN DER TOSCANA

\*

FLUG · BAHN · BUS

\*

Unsere Fachkräfte beraten Sie gern.  
Auf Wunsch Sondertermine.

\*

TELEX 1858 69



825 60 52  
826 17 73



**Pantinen**  
KINDER- UND  
JUGENDSCHUHE

KURFÜRSTEN-  
DAMM 91  
(AM LEHNINER PLATZ)  
TELEFON 323 47 50

## Seit 1920 KÜMMEL-IMMOBILIEN

An- & Verkauf  
von Haus- und Grundbesitz jeder Art  
Wertschätzung und fachkundige Beratung

883 20 85  
Kurfürstendamm 206



### Handbuch für Schiedsrichter

„Der Schiedsrichter im DTB“ von Otto Hartmann. Ein Handbuch für Oberschiedsrichter, Schiedsrichter und Schiedsrichterobmänner. 180 Seiten, Format DIN A 5, broschiert, Preis DM 24,50. Erschienen im Sportverlag Oskar Klockow GmbH, Lübeck.

Das Buch ist in drei Hauptgruppen unterteilt:

1. Wettkampfbestimmungen (Wettspielordnung des DTB, Bundesliga-Statut, Regionalliga-Statut, ITF-Regeln).

2. Regeln und Verhaltensweisen im Einsatz (Schiedsrichter, Oberschiedsrichter, Schiedsrichterobmann). Dieser Abschnitt gibt in chronologischem Ablauf (vor dem Spiel, im Spiel, nach dem Spiel) Hinweise und Ratschläge für die festgelegten Rechte und Pflichten, den Umgang mit Spielern, Betreuern und Zuschauern. Außerdem werden besondere Tips für Standard- und Extremsituationen gegeben.

3. Tennis von A—Z. Hier sind an die 90 für die Tätigkeit des Schiedsrichters und Oberschiedsrichters erforderlichen Begriffe und Regeln alphabetisch geordnet und aufgeführt. Das Register erleichtert das schnelle Auffinden der gewünschten Begriffe, ohne jeweils das gesamte Regelwerk absuchen zu müssen und versetzt den Benutzer in die Lage, schnell und sicher zu entscheiden. Begleitende Kommentare erleichtern das Verständnis der offiziellen Texte.



Anzeigenschluß für  
die nächste  
Ausgabe:  
24. 8. 1984

wenn zu Ihren Gästen und Kunden aktive, zahlungskräftige Kreise zählen. Dann erreichen Sie diese mit Ihrer Werbung in den 3 gepflegten Berliner Tenniszeitungen „Berliner Tennis-Blatt“, Clubnachrichten von „Blau-Weiß“ und Clubnachrichten von „Rot-Weiß“. Hier trifft Ihre gezielte Werbung ohne Streuverlust ins Schwarze und somit in die gehobene private Sphäre mit Langzeitwirkung. Bitte fordern Sie die Anzeigenpreis- und Terminliste an:



**ANZEIGEN-GERLACH**

825 50 15

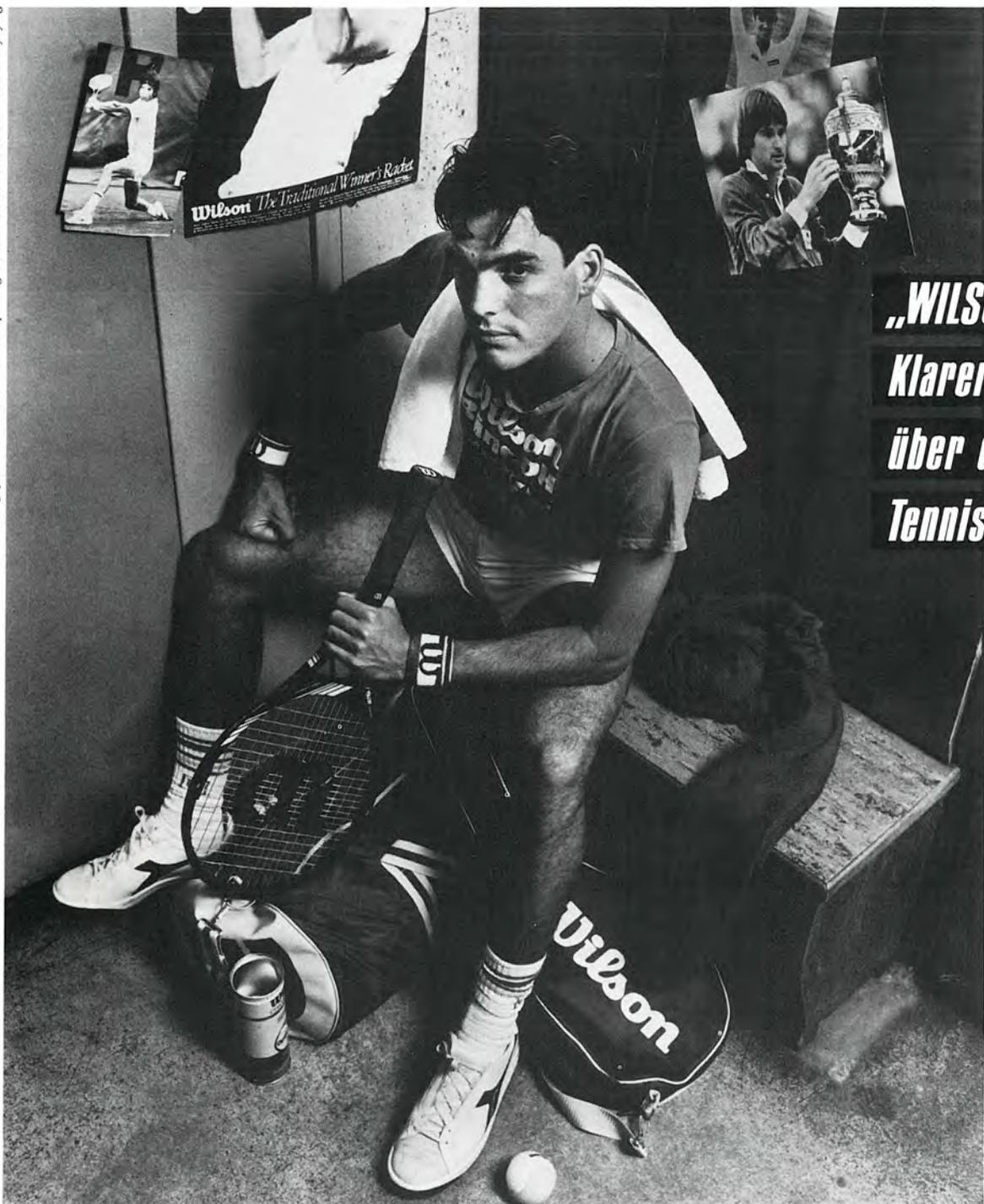
Postfach 33 01 08, 1000 Berlin 33

# hajo plötz

tennis-  
neuheiten  
aus aller  
welt

präsentiert hajo plötz,  
mehrfacher deutscher und  
internationaler tennismeister

- fachmännische beratung  
für schläger und saite
- testen sie ihren schläger  
vor dem kauf



**„WILSON PWS.**

**Klarer Sieg**

**über den**

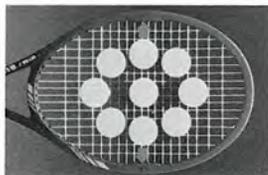
**Tennisarm!“**

**DIE VORTEILE  
DES PWS-SYSTEMS:**

Der bessere Schlagkomfort beugt dem gefürchteten „Tennis-Arm“ vor. Das PWS-System schafft die Voraussetzung, daß jeder Spieler in jeder Leistungsklasse seine absolute Höchstleistung erreicht.

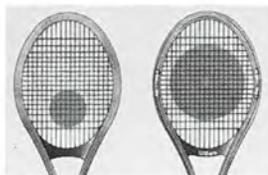
# **Das WILSON-PWS-System.**

**Unschlagbar in Präzision, Tempo und Komfort.**



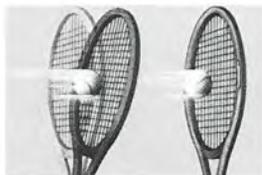
**1. Extrem großer Sweet-Spot.**

Die Aufschlagsfläche des Rackets, der Sweet-Spot, wird durch das PWS-System enorm vergrößert.



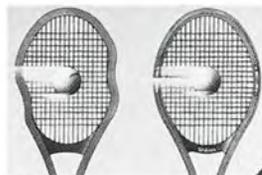
**2. Erhöhte Treffsicherheit.**

Das PWS-System bewirkt eine beachtliche Ballbeschleunigung.



**3. Reduzierte Kippbewegung.**

Das PWS-System reduziert bei Treffern außerhalb der Schlägerlängsachse die Kippbewegung um ca. 30%.



**4. Vibrationsdämpfung.**

Ein PWS-Racket ist in Schwingungs- und Vibrationsdämpfung überlegen.



**Wilson®**

# T Berliner Tennisblatt

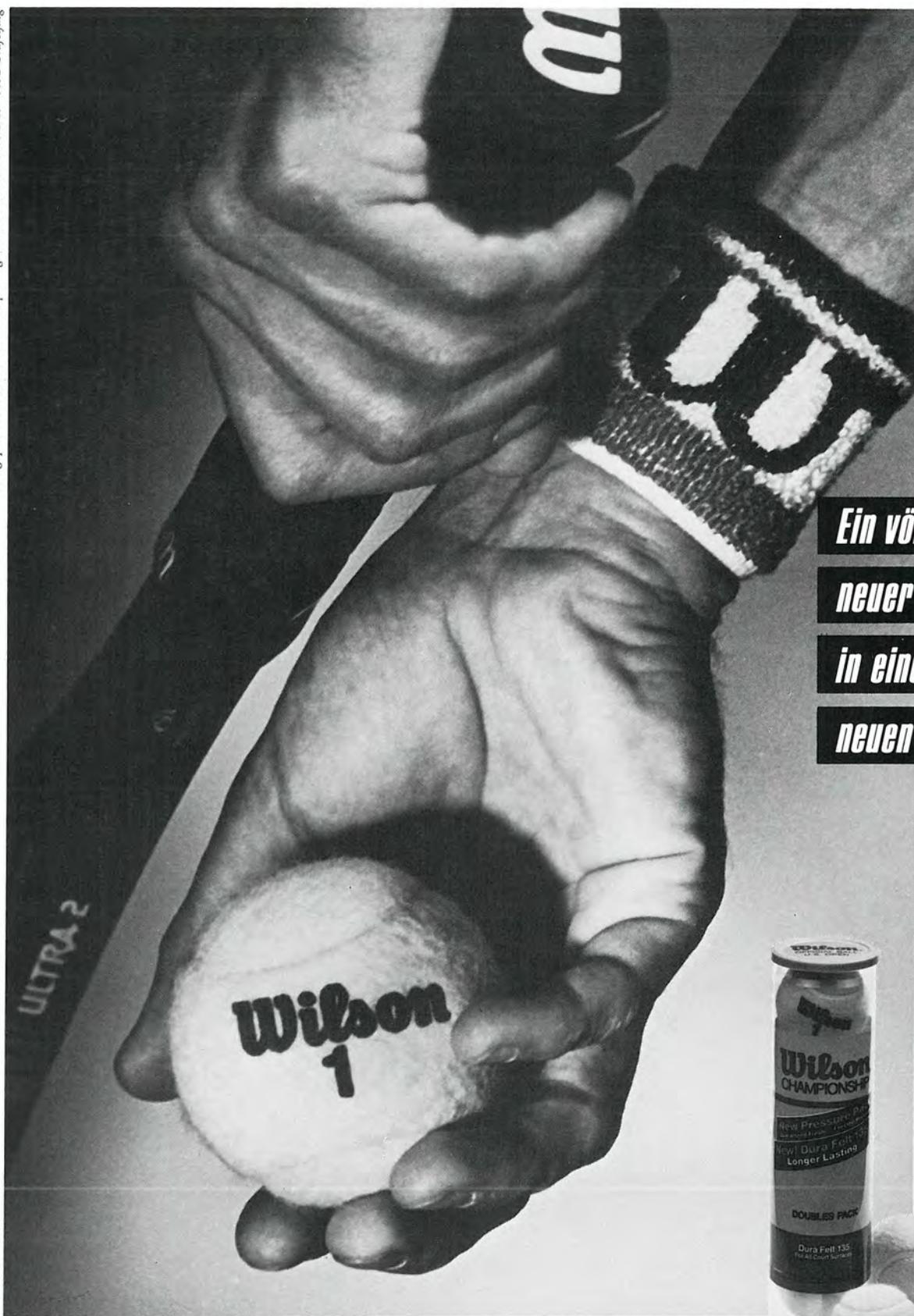
Amtliches Organ des Berliner Tennis-Verbandes



September 1984

Jahrgang 33

4



**Ein völlig  
neuer Ball  
in einer völlig  
neuen Dose!**



**WILSON  
Balldose P.E.T.**  
Die erste transparente Kunststoff-Tennisball-Dose der Welt (4 Bälle). • Bälle druckverpackt. Kein Vakuum • **Unbegrenzte Frische-Garantie** • Ball-Frischetest ohne Öffnen der Dose durch Handdruck.

**WILSON PROFILE '84: „DURA FELT 135“.** Ein völlig neuer, speziell für Europa entwickelter Ball bringt mehr Druck ins Spiel: • Verbesserte Sprungkraft • Neuentwickelter Filz • Längere Lebensdauer • Reduzierte Schmutzaufnahme • Für den Einsatz auf allen Courts • Präziseres Ballgefühl • WILSON - Offizieller Turnierball der US-Open. Exklusiv beim profilierten Sportfachhandel.

**Wilson®**  
*The Traditional Winner's Ball.*

# Berliner TennisBlatt

Amliches Organ des Berliner Tennis-Verbandes

## Inhalt

Wieder „erstklassig“	3
Michael Brandt überraschte	6
Fila-Maestro-Cup	8
Tennis International	10

Dieser Ausgabe liegt eine Werbung der Firma Wohnstudio Dänemark bei. Wir bitten unsere Leser um Beachtung.

Herausgeber:  
Berliner Tennis-Verband e. V.

Verlag und Anzeigen:  
Heenemann Verlagsgesellschaft mbH  
Bessemersstraße 83, 1000 Berlin 42  
Telefon (0 30) 7 53 70 51

Druck:  
Buch- und Offsetdruckerei  
H. Heenemann GmbH & Co  
Bessemersstraße 83, 1000 Berlin 42

Redaktion:  
Dr. H. W. Arnold  
Wulffstraße 15, 1000 Berlin 41  
Telefon (0 30) 7 91 17 27

Jahresabonnement:  
18,— DM (inkl. Zustellung und MwSt.)

Anzeigenwerbung:  
Anzeigen-Gerlach  
Postfach 33 01 08  
1000 Berlin 33  
Telefon (0 30) 8 25 50 15

## TC SCC Berliner Vereinsmeister

Der Tennis-Club SCC ist mit einem 5:4-Erfolg über den Berliner Schlittschuh-Club auf des Gegners Anlage in der Glockenturmstraße zum ersten Male seit dem Wiederbeginn dieses Wettbewerbes nach dem zweiten Weltkrieg im Jahre 1984 Berliner Vereinsmannschaftsmeister geworden. Der Sieger ist damit berechtigt, an den Aufstiegsspielen zur Bundesliga teilzunehmen.

Die siegreiche Mannschaft schlug auf dem Wege zur Meisterschaft den BTTC Grün-Weiß mit 8:1, den Dahlemer Tennis-Club 6:3, den SV Berliner Bären 9:0, den TC Grün-Weiß Nikolassee 7:2, verlor zwar gegen die Zehlendorfer Wespen auswärts 4:5, bezwang jedoch auf der eigenen Anlage an der Waldschulallee den Titelverteidiger TC 1899 Blau-Weiß mit 5:4.

Der Berliner Schlittschuh-Club absolvierte seine Rundenspiele ohne Niederlage mit folgenden Ergebnissen: TC Lichtenrade „Weiß-Gelb“ 7:2, TK Blau-Gold Steglitz 6:3, BTC 1904 Grün-Gold 8:1, NTC Die Känguruhs 7:2, BSV 1892 5:4 und ASC Spandau mit 8:1 (siehe Endspielbericht Seite 2).

Abgestiegen aus der Oberliga in die Verbandsliga sind der NTC Die Känguruhs und der BTTC Grün-Weiß. Aufsteiger aus der Verbandsliga sind der BFC Preussen und der TC Weiß-Rot Neukölln.

### Weitere Meisterschaftsentscheidungen:

Seinen 27. Erfolg im 36. Endspiel der Berliner Vereinsmeisterschaft der Damen feierte der LTTC Rot-Weiß mit einem 7:2 auf der Anlage der Gastgeber über den TC 1899 Blau-Weiß.

TC Grün-Weiß Berlin-Lankwitz und der BTTC Grün-Weiß müssen aus der Oberliga in die Verbandsliga absteigen. Aufsteiger aus der Verbandsliga sind der Dahlemer Tennis-Club und der TC Grün-Weiß-Grün Tegel.

Vereinsmeisterschaft der Senioren: TC 1899 Blau-Weiß—SV Berliner Bären. — Seniorinnen: TC 1899 Blau-Weiß—Grunewald TC 8:1.

Senioren-Einzelmeisterschaften: Gottfried Dallwitz (Rot-Weiß)—Jürgen Thron (SCC) 6:2, 6:3. — Seniorinnen: Annette Kröger (Zehlendorfer Wespen)—Annetraut Bauwens (Blau-Weiß) 6:2, 6:4.

Jugendmeisterschaften; Kl. I: Markus Zoecke (Rot-Weiß)—Dietmar Hingst (SCC) 6:7, 7:6, 6:4. Kl. II: Ralf Schäfer (Grün-Weiß Nikolassee)—Adrian Madaus (Hermsdorfer SC) 4:6, 6:3, 6:2. — Juniorinnen; Kl. I: Diana Bognar (SCC)—Corinna Stan (SCC) 6:3, 6:0. Kl. II: Iris Pettka (Zehlendorfer Wespen)—Andrea Dyzert (Berliner Bären) 7:6, 7:6 (siehe auch Seite 14).

#### Titelfoto:

*Manuel Orantes, spanischer Weltklasespieler der siebziger Jahre, spielte in der Bundesligasaison 1984 für den LTTC Rot-Weiß. Der 35jährige Spanier war durch seine Spielweise noch immer Zuschauer magnet.*

Die internationale Herrenmode  
in ihrer ganzen Vielfalt.

**mientus**  
HERRENKLEIDUNG

Mientus, Wilmersdorfer Straße 73, Telefon (030) 3239077 · Mientus, Kurfürstendamm 52

## Wie sich der SCC den Titel erkämpfte

Es war eine überaus spannende Saison! Wohl selten in den letzten Jahren hatte sich die Glücksgöttin Fortuna so launisch gezeigt, wie bei der diesjährigen Gruppenauslosung zur Herren-Oberliga. Bis auf den Vizemeister Berliner Schlittschuh-Club versammelten sich sämtliche Favoriten in der Gruppe 1: Titelverteidiger Blau-Weiß, die Zehlendorfer Wespen, der wesentlich verstärkte Dahlemer TC und der Geheimtip SCC.

Fast jedes Spiel in dieser Gruppe kam einem Finale gleich und es war nicht verwunderlich, daß keine der genannten Mannschaften die Vorrundenspiele unbeschadet überstand. Die Dahlemer bezwangen die Zehlendorfer Wespen, verloren aber gegen Blau-Weiß und den SCC; die Wespen besiegten den SCC, unterlagen aber Blau-Weiß und Dahlem.

Die Entscheidung über den Gruppensieg mußte also zwischen Blau-Weiß und dem SCC fallen. Obwohl die Truppe um Hajo Plötz vier Einzel gewann, brachten die Charlottenburger das Kunststück fertig, den Titelverteidiger noch zu stürzen und durch einen nicht mehr für möglich gehaltenen 5:4 Erfolg das Finale zu erreichen.

Das Endspiel auf den gefürchteten Plätzen des Berliner Schlittschuh-Clubs an der Glockenstraße verlief in zwei Etappen, denn aufgrund fortwährender Regenschauer konnten am ersten Tag nur die Einzel ausgetragen werden. 4:2 führte die SCCer, doch stand diese Führung lange Zeit auf des Messers Schneide. Manfred Hüttmann hatte es nach gewonnenem ersten Satz und 4:3 bei eigenem Aufschlag im zweiten Satz gegen Christian Fischer in der Hand, den dringend benötigten dritten Punkt für die Gastgeber zu verbuchen. Doch aller Kampfgeist des Routiniers half nichts. Am Ende triumphierte das wesentlich druckvollere Spiel des früheren Rot-Weiß Juniors.

In der Fortsetzung der Partie am folgenden Tag brachte bereits das dritte Doppel die Entscheidung zugunsten der Charlottenburger. Unterstützt von einer deutlich überlegenen Schlachtenbummlergemeinde bezwangen Michael Stensch und Ralph Geiger nach einem dramatischen Kampf Thomas Schlupf und Marco Jahn in drei Sätzen mit 2:6, 6:3 und 7:6. Die restlichen beiden Doppel waren ohne Bedeutung und fielen an den Berliner Schlittschuh Club.

**Ergebnisse** (SCC zuerst genannt): Gabriel Monroy—Hans Muench 6:3, 4:6, 6:2; Dietmar Hingst—Clint Harris 6:2, 6:2; Christian Fischer—Manfred Hüttmann 6:7, 7:5, 6:3; Ralf Geiger—Volker Hauffe 6:2, 6:4; Michael Stensch—Thomas Schlupf 4:6, 0:6; Andreas Reiberg—

Marco Jahn 0:6, 3:6. — **Doppel:** Hingst/Fischer—Muench/Harris 7:6, 2:1 zgz.; Monroy/Reiberg—Hüttmann/Hauffe o. Sp.; Geiger/Stensch—Schlupf/Jahn 2:6, 6:3, 7:6.

H. J. KAUFHOLD

Alle Spiele des Finales wurden auf Wunsch beider Endspielpartner von Mitgliedern der „Schiedsrichtervereinigung im Berliner Tennis-Verband“ geschiedsrichtert. Oberschiedsrichter war Oberliga-Sportwart Ernst Plötz.

## Berliner Vereinsmeisterschaft

### Endspiel der Damen (Oberliga)

21. Juli 1984 beim TC 1899 Blau-Weiß

### TC 1899 Blau-Weiß—LTTC Rot-Weiß 2:7

Susanne Boesser—Renata Tomanova-Roth 2:6, 1:6

Franziska Berge—Almut Gfroerer 6:2, 7:5

Christine Mallon—Inge Kubina 1:6, 2:6

Barbara Ritter—Sabine Ludewig 2:6, 6:7

Monika Bergmann—Martina Schmidt 1:6, 5:7

Susanne Strasser—Marion Feigel 7:6, 4:6, 4:6

Berge/Mallon—Gfroerer/Schmidt 6:0, 6:0

Boesser/Strasser—Tomanova/U. Ludewig 2:6, 3:6

Ritter/Bergmann—Kubina/S. Ludewig 0:6, 0:6



Aufgestiegen in die Oberliga ist die erste Damenmannschaft des TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel. Von links nach rechts: Trainer Klaus Balz, Angelika Wohlfahrt, Christel Brockner, Gabriele Schwarz, Marion Scholz. Sitzend Annette Hofmeier und Beate Schreiner.

tennisplätze...

am besten von

**burgdorf**

☎ 411 57 90/99

Verbandsmannschaftskämpfe des DTB

## Wieder „erstklassig“

Die Berliner Tennisverbandsmannschaft ist wieder „erstklassig“ geworden. In den Kämpfen der Landesverbände des Deutschen Tennis Bundes um die Verbandsmannschaftsmeisterschaft (Große Meden-Spiele), die in drei Leistungsgruppen ausgetragen werden, schaffte sie am 16./17. Juni beim TC Grün-Weiß Harburg, in der Gruppe B spielend, mit einem 5:4-Erfolg über Hamburg und einem 6:3-Sieg über Niedersachsen den Aufstieg in die A-Gruppe.

Hauptsächlich dem Mitwirken des spanischen Weltklasespielers der siebziger Jahre, Manuel Orantes, ist dieser Erfolg zu verdanken. Der 35jährige Spanier, der in der Bundesligasaison 1984 bei Rot-Weiß Spitzenspieler ist, hatte sich auch dem Berliner Verband zur Verfügung gestellt, was bei seinem Vorgänger auf diesem Posten (Rod Frawley) nie zu erreichen war.

Mit Orantes an Nr. 1, Eberhard und Marten an zweiter bzw. dritter Position, war die Effektivität der Mannschaft mit einem Schläge beträchtlich gewachsen.

Verbandssportwart Siegfried Gießler war voll des Lobes über seine Spieler. Jeder habe mit vorbildlichen Einsatz gekämpft. Nach seiner Meinung sei das erste Spiel gegen Hamburg weit schwieriger gewesen und habe viel mehr Nerven gekostet als die Auseinandersetzung mit Niedersachsen.

Wenig hoffnungsvoll habe die Situation nach dem ersten Durchgang (Einzel 2, 4 und 6) ausgesehen. Ein 1:2-Rückstand. Dann verlor Orantes im zweiten Durchgang den 1. Satz an Ricki Osterthun und Marten geriet nach einer 3:0-Führung mit 3:5 ins Hintertreffen. Von Brandt, dem deutlich Matchpraxis fehlt, war ein Erfolg über Grosser nicht zu erwarten. Doch dann wartete Orantes mit einer Serie von Weltklaseschlägen auf und fing Osterthun, der im 3. Satz schon 4:3 und 40:15 geführt hatte, noch sicher ab. Uli Marten gewann nach Überwindung einiger Schwierigkeiten schließlich sicherer als erwartet, so daß noch ein 3:3-Gleichstand erreicht wurde. Zwei gut gespielte Doppel von Eberhard/Marten und Orantes/Dr. Gebert entschieden schließlich die Begegnung zugunsten der Berliner.

Niedersachsen als Gegner im entscheidenden Aufstiegsspiel mag dem Verbandssportwart zunächst nicht so recht gepaßt zu haben. Die Chance gegen Hessen schien ihm größer zu sein, doch die Hessen hatten sich im letzten Doppel noch von den Niedersachsen zu später Stunde abfangen lassen.

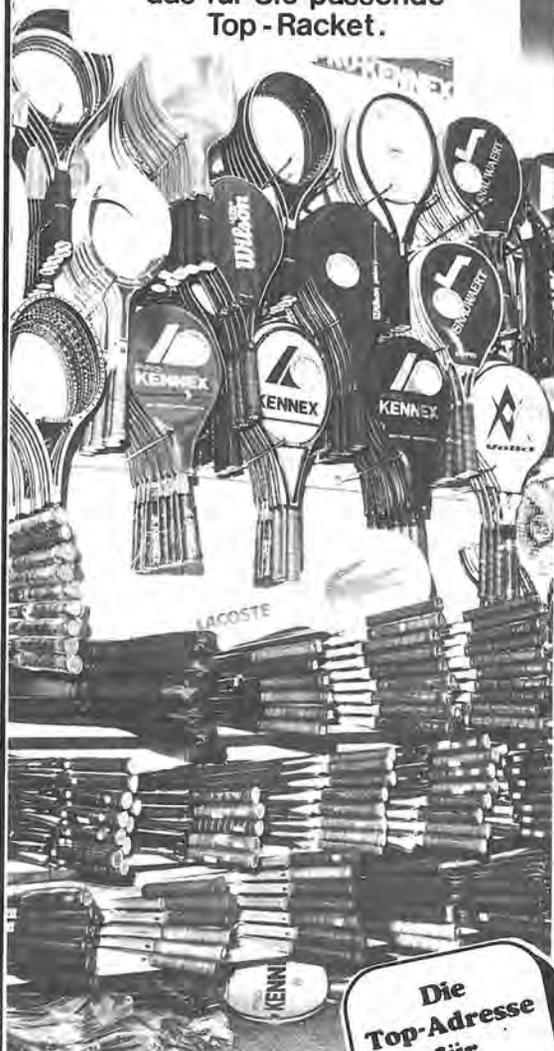
Es lief dann gegen Niedersachsen besser als erhofft. Vier der sechs Einzel konnten gewonnen werden! Orantes hatte mit Beutel wenig Mühe, der gegen Ende des 2. Satzes stärker wurde. Eberhard und Marten spielten in gleichmäßig guter Form. Elschenbroich, der für den handverletzten Frank Gebert eingesetzt wurde, erzielte ein kurioses Ergebnis. Er lag zunächst 1:5 zurück, gewann den 1. Satz aber dennoch 7:5. Im 2. Satz führte er 5:1, geriet noch 5:6 in Rückstand, schaffte das 6:6 und gewann das Tie-Break-Spiel mit 7:2!

Eberhard/Marten spielten gegen Beutel/Levai ein Klasedoppel. Das brachte den wichtigen fünften Punkt.



Das Tennis-Fachgeschäft  
für Amateur und Profi

Wählen Sie in Ruhe  
an unserer Testschlägerbar  
unter über 50 Schlägern  
das für Sie passende  
Top-Racket.



Fragen Sie nach den  
preiswerten Schlägern  
der '83 iger Saison.

Die  
Top-Adresse  
für  
Turnier-  
Rackets.

Elberfelder Str.13 · Berlin 21 · Tel. 391 16 73

Brandt/Plötz fügten noch einen sechsten hinzu. Orantes/Elschenbroich spielten nicht durch.

Die Hessen „rächten“ sich für ihre knappe Niederlage durch die Niedersachsen an Hamburg mit einem 5:4-Erfolg, der die Hanseaten in die Leistungsklasse C absteigen läßt.

### Große Meden-Spiele — Gruppe B

16./17. Juni 1984 beim TC Grün-Weiß Harburg

1. Tag (Sonnabend)

#### Berlin—Hamburg 5:4

Orantes—Osterthun 4:6, 6:3, 6:4  
 Eberhard—Dr. Kirhhübel 6:1, 6:3  
 Marten—Meinecke 7:6, 6:3  
 Dr. Gebert—Geyer 2:6, 5:7  
 Brandt—Grosser 2:6, 6:2, 2:6  
 Plötz—Brandau 3:6, 6:3, 0:6  
 Eberhard/Marten—Osterthun/Meinecke 6:2, 6:2  
 Orantes/Dr. Gebert—Dr. Kirhhübel/Grosser 6:4, 7:5  
 Brandt/Plötz—Brandau/Geyer 6:4, 6:7, 0:1 zgz.

2. Tag (Sonntag)

#### Niedersachsen—Hessen 5:4

Berlin—Niedersachsen 6:3  
 Orantes—Beutel 6:2, 7:5  
 Eberhard—Pfannkoch 6:0, 7:5  
 Marten—Freund 6:2, 6:1  
 Brandt—Levai 2:6, 1:6  
 Elschenbroich—Neuner 7:5, 7:6  
 Plötz—Vogel 6:2, 2:6, 3:6  
 Eberhard/Marten—Beutel/Levai 6:3, 6:3  
 Orantes/Elschenbroich—Pfannkoch/Giesker 4:6, 3:2 zgz.  
 Brandt/Plötz—Neuner/Blees 7:6, 7:5

#### Hessen—Hamburg 5:4

Endstand: 1. Berlin, 2. Niedersachsen, 3. Hessen, 4. Hamburg. Berlin in die A-Gruppe aufgestiegen, Hamburg in die C-Gruppe abgestiegen.

#### Gruppe A (in Mannheim)

Niederrhein—Württemberg 6:3; Baden—Bayern 5:4. Endspiel: Niederrhein—Baden 6:3. Um den 3. Platz: Bayern—Württemberg 6:3 (abgestiegen in die Gruppe B).

#### Gruppe C (in Bremen)

Mittelrhein—Rheinland-Pfalz-Saar 5:4; Westfalen—Nordwest 9:0. Endspiel: Mittelrhein—Westfalen 5:4. Um Platz 3: Rheinland-Pfalz-Saar—Nordwest 5:4.



**Kommunikation:  
 Wenn alle im Büro  
 immer am Ball bleiben.  
 Utopisch?**

Keinesfalls. Was dahintersteckt und wie Sie beim Telefonieren mit unserem Bürotelefon online E auch noch Kosten sparen können — darüber sollten Sie mit uns einmal kommunizieren.

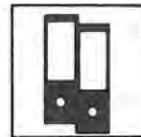
DeTeWe, Wrangelstraße 100, 1000 Berlin 36  
 Telefon: (0 30) 61 04-23 10  
 Telefax: (0 30) 61 04-33 44  
 Telex: 1 83 605 dtw d  
 Teletex: 2627-308099 DeTeWeM

**DeTeWe**  
 Kommunikationstechnik

## PAPIER BERG

Das führende  
 Fachgeschäft  
 in Halensee  
 für

Bürobedarf



Zeichenbedarf



Lederwaren



Hochwertige Schreibgeräte · Markenartikel

Kurfürstendamm 115 · Tel.: 8 92 99 19

in der Nähe der Clubs  
 „Blau-Weiß“ und  
 „Rot-Weiß“



\* (9) 2136466

### Berlins Poensgen-Damen konnten die B-Klassenzugehörigkeit bewahren

Berlins Poensgen-Damen wahren auf der Blau-Weiß-Anlage nach einem 7:2-Erfolg über Westfalen trotz einer deutlichen 1:8-Niederlage durch die damit in die A-Klasse aufsteigende Vertretung des Niederrheins die Zugehörigkeit zur B-Klasse. Mehr war für die im Neuaufbau begriffene, durch den Abgang von fünf Ranglisten-spielerinnen arg geschwächte Verbandsmannschaft nicht zu erreichen.

Glücklicherweise hatte man Westfalen, die vermutlich schwächste Mannschaft in dieser B-Gruppe, zum Vorrundengegner erhalten. Fünf der sechs Einzel konnten durch Renata Tomanova-Roth, Susanne Boesser, Franziska Berge, Sabine Ludewig und Barbara Ritter gewonnen werden. Von den drei Doppeln ging ausgerechnet das zweite mit den gut eingespielten Blauweißen Franziska Berge und Christine Mallon verloren!

Gegen die Niederrhein-Vertretung mit der Australierin Annette Gulley, Cornelia Dries und Gabriele Dinu an Nr. 1 und 3 wurden die Schwächen der meisten Berliner Spielerinnen offenbar. Da wird der Verbandstrainer noch viel zu tun haben. Es fehlt Spielstärke und Matchpraxis, wie man sie eher auf Turnieren als in Verbandsspielen erwerben kann.

Beinahe wäre auch das Spitzeneinzel und damit der Ehrenpunkt verloren gegangen. Nach 2:2 ging man wegen einsetzenden Regens, der anzuhalten schien, in die Blau-Weiß-Halle. Dort verlor Renata Tomanova den 1. Satz im Tie-Break-Spiel. Auch im 2. Satz befand sie sich ständig im Rückstand, bis sie mit einer Energieleistung doch noch den Satzausgleich in einem Tie-Break-Spiel

schaffte. Damit war der Widerstand der Australierin gebrochen. Renata Tomanova beendete den dritten Satz überlegen mit 6:1.

In den übrigen Spielen konnten nur Sabine Ludewig und Barbara Ritter je einen Satz zu gewinnen, was auch den Doppeln Tomanova/Boesser und Berge/Mallon gelang. Ein guter erster Satz Susanne Boessers gegen Cornelia Dries, doch nach verlorenem Tie-Break-Spiel fiel die Blauweiße zunehmend ab.

In die C-Klasse mußte Westfalen nach einer 4:5-Niederlage gegen die Rheinland-Pfalz-Saar-Mannschaft absteigen, in der die noch jugendliche Silke Meier aus Kaiserslautern am stärksten beeindruckte. Die „Lauterin“ besiegte am ersten Tage gegen den Niederrhein (2:7) die an Nr. 1 spielende Australierin Annette Gulley 7:6, 6:2.

### Große Poensgen-Spiele — Gruppe B

16./17. Juni 1984 beim TC 1899 Blau-Weiß Berlin

1. Tag (Sonnabend)

#### Berlin—Westfalen 7:2

Tomanova-Roth—Wegemann 6:0, 6:0  
Boesser—Pennekamp 7:6, 6:3  
Deda—Sänger 1:6, 3:6  
Berge—Schlegel 6:1, 4:6, 7:5  
S. Ludewig—Mohnhaupt 7:5, 7:5  
Ritter—Kiesel 6:4, 6:4  
Tomanova-Roth/Boesser—Wegemann/Pennekamp 6:4, 6:1  
Berge/Mallon—Schlegel/Mohnhaupt 6:7, 4:6  
Ritter/Konieczka—Kiesel/Latusch 6:3, 6:2

#### Niederrhein—Rheinland-Pfalz-Saar 7:2

Gulley—Meier 6:7, 2:6  
Dries—Greuter 6:4, 6:7, 6:3  
Dinu—Leinen 6:4, 6:0  
Schönig—Rahn 6:2, 6:1  
Kleinknecht—Seibel 6:2, 6:0

Franke—Knüttel 6:2, 6:2  
Gulley/Schönig—Meier/Greuter 5:7, 4:6  
Dinu/Franke—Rahn/Knüttel 6:1, 6:2  
Kleinknecht/Hannemann—Leinen/Jungmann 6:0, 6:1

2. Tag (Sonntag)

#### Rheinland-Pfalz-Saar—Westfalen 5:4

Meier—Wegemann 6:3, 6:2  
Greuter—Pennekamp 5:7, 6:4, 0:6  
Leinen—Sänger 0:6, 6:1, 6:3  
Rahn—Mohnhaupt 6:2, 7:5  
Knüttel—Kiesel 6:4, 4:6, 7:5  
Jungmann—Latuske 3:6, 2:6  
Greuter/Rahn—Wegemann/Pennekamp 6:7, 6:7  
Meier/Knüttel—Schlegel/Mohnhaupt 6:7, 6:3, 2:6  
Leinen/Jungmann—Kiesel/Latuske 6:1, 6:3

#### Niederrhein—Berlin 8:1

Gulley—Tomanova-Roth 7:6, 6:7, 1:6  
Dries—Boesser 7:6, 6:2  
Dinu—Deda 6:0, 6:2  
Schönig—Berge 6:4, 6:2  
Kleinknecht—S. Ludewig 6:1, 4:6, 6:4  
Franke—Ritter 3:6, 6:1, 6:2  
Dinu/Franke—Tomanova-Roth/Boesser 6:3, 4:6, 6:4  
Dries/Töns—Deda/Konieczka 6:1, 6:2  
Kleinschmidt/Hannemann—Berge/Mallon 5:7, 6:4, 6:2

**Endstand:** 1. Niederrhein, 2. Berlin, 3. Rheinland-Pfalz-Saar, 4. Westfalen. Niederrhein in die Gruppe A aufgestiegen, Westfalen in die Gruppe C abgestiegen.

#### Gruppe A (in Großhesselohe)

Württemberg—Hamburg 8:1; Baden—Bayern 9:0. **Endspiel:** Baden—Württemberg 5:4. Um Platz 3: Bayern—Hamburg 8:1 (abgestiegen in Gruppe B).

#### Gruppe C (in Wiepenkathen)

Hessen—Nordwest 9:0; Niedersachsen—Mittelrhein 5:4. **Endspiel:** Niedersachsen—Hessen 5:4. Um Platz 3: Mittelrhein—Nordwest (ohne Ergebnis).

les must<sup>®</sup> de  
*Cartier*  
Paris

juwelier   
axel sedlatzek

1000 Berlin 15, Kurfürstendamm 45, Ecke Bleibtreustraße, Telefon 881 16 27

# Michael Brandt überraschte im Wespen-Nest

## Sieger im Einzel und Doppel — Renata Tomanovas erfolgreiche Titelverteidigung

Am Ende gab es doch noch eine echte Überraschung. Bis dahin waren die Berliner Stadtmeisterschaften ohne nennenswerten Ereignisse verlaufen.

Nach einer Stunde 44 Minuten hatte das Herreneinzel nicht der erklärte Turnierfavorit Klaus Eberhard, sondern der zwar an Nr. 2 gesetzte, doch eher eine Außenseiterrolle einnehmende frühere Rot-Weiß-Nachwuchsspieler und jetzige Spielertrainer beim SV Weißblau Allianz Michael Brandt 6:4, 2:6, 6:4 gewonnen.

Zweifellos befand sich Eberhard nicht in der Form, mit der er vier Wochen zuvor zu Pfingsten bei Rot-Weiß die Internationale Tennismeisterschaft von Berlin gewonnen hatte. Seine drei Begegnungen im Hauptturnier im Achtel-, Viertel- und Halbfinale mit allerdings schwächeren Gegnern hatten eine Formschwäche nicht erkennen lassen. Reiner Owezarek (Wespen) bekam trotz allen Einsatzes und Eifers nicht mehr als vier Spiele (6:2, 6:2); der verbissen kämpfende Christian Dallwitz (Rot-Weiß) brachte es auf zwei mehr Spiele (6:3, 6:3) und gegen den Blauweißen Andreas Hecht gelang sogar ein 6:0, 6:0-Kantersieg binnen 40 Minuten, wobei zu bemerken ist, daß der Blauweiße vor dieser Überlegenheit seines Gegners nie resignierte und tapfer kämpfend bis zum Schluß mithielt.

Bei Brandt war der Verlauf ein ganz anderer. Er traf zunächst auf einen ehrgeizig bemühten Dietmar Hingst. Nach Satzverlust bezwang er den SSC-Junior 3:6, 6:1, 6:3. Ihm folgte ein glänzender 6:4, 6:2-Erfolg über den Kolumbianer Gabriel Monroy vom SCC, dem man Endspielhoffnungen nachsagte. Dann nahm Brandt die schwerste Hürde: Stefan Dallwitz (Rot-Weiß) wurde nach harten Kampf 7:5, 7:6 geschlagen.

Die Entscheidung im Endspiel fiel im dritten Spiel des 3. Satzes, als Eberhard mit einem Doppelfehler sein Aufschlagspiel verlor und anschließend Brandt mit eigenem Service 3:1 in Führung ging. Diesen Vorsprung verteidigte er bis ins zehnte Spiel und widerstand allen Attacken des noch einmal vergeblich die Wende erzwingenden Eberhard mit Geschick und Glück.

Von den übrigen Spielen des Hauptturniers waren die bemerkenswerten Andreas Hechts 7:6, 7:6-Sieg über

den an Nr. 5 gesetzten Zehlendorfer Michael Leideck und sein 7:5, 2:6, 6:2-Erfolg über den für Blau-Gold Steglitz mit deutschem Paß spielenden Neuseeländer Jules Stephan, der den mit großen Ambitionen das Turnier bestreitenden Hallenmeister Peter Nagel bereits im Achtelfinale mit 6:1, 2:6, 7:5 ausgeschaltet hatte. Stephan zählte nicht zu den im Vorturnier gesetzten Spielern. Er bezwang in der Qualifikation den an Nr. 5 gesetzten Thomas Sarach.

Von den Qualifikanten des Vorturniers überstanden Reiner Owezarek, Dr. Ulrich Hegerl, Christoph Loddenkemper, Karsten Hinrichs, Dietrich Wolter und Dietmar Hingst die erste Runde des Hauptturniers nicht.

Der 8. Juli war offenbar ein Glückstag für den lange im Schatten von Karsten Schulz stehenden Brandt. Mit „Jung-Senior“ Hajo Plötz erkämpfte er sich auch den Titel im Herrendoppel mit einem 6:4, 6:4-Sieg über den Rot-Weiß-Paar Harald Elschenbroich/Markus Zoecke. Im Halbfinale konnte das gut spielende Rot-Weiß-Doppel Christian Dallwitz/Dietrich Wolter nur hauchdünn mit 6:1, 4:6, 7:6 bezwingen. Leichter hatten es dagegen Elschenbroich/Zoecke bei ihrem 6:1, 6:2-Erfolg über die „Wespen“ Christoph Loddenkemper, Reiner Owezarek.

Ohne Satzverlust verteidigte Renata Tomanova-Roth gegen Livia Stan (6:4, 6:1), Barbara Ritter (6:1, 6:0), Franziska Berge (6:4, 6:4) und Susanne Boesser (6:3, 6:0) ihren im Vorjahr erstmalig errungenen Titel.

Franziska Berge war im Halbfinale eine harte Gegnerin für die Titelverteidigerin; die Blauweiße verlor nur knapp. Susanne Boesser beeindruckte in der Vorschlußrunde mit einem 6:4, 6:3-Sieg über die mit ihren 39 Jahren noch immer in guter Form sich befindenden Inge Kubina, die sich 1972 und 1973 den Titel holte und mit einem 7:6, 4:6, 6:4 über die Juniorenmeisterin Corinna Stan die Genugtuung hatte, noch einmal den Nachwuchs in seine Schranken zu verweisen.

Auch Renata Tomanova-Roth holte sich noch einen zweiten Titel im Doppel mit Inge Kubina nach Satzverlust mit einem 3:6, 6:2, 6:4 über Christiane Konieczka/Barbara Ritter (Grün-Gold/Blau-Weiß).



**Ballwurfmaschinen  
1000 tr-2002-3000**

**Ball für Ball Überzeugend  
Alleinvertretung für Berlin**

**Helmut Pelz**  
Witzlebenstr. 40, 1000 Berlin 19 ☎ 321 22 41

Die eingespielte Turnierleitung mit Christa Hoffmann und Jens Jürgens leistete wieder einmal ganze Arbeit.

Das Wetter, anfänglich trübe und unfreundlich (mit gelegentlichen Regenschauern), wurde dann aber vom drittletzten Turniertage an wesentlich besser, so daß die Endspiele bei hochsommerlichen Temperaturen ausgetragen werden konnten.

### Berliner Stadtmeisterschaften 1984

#### Hauptturnier — Herreneinzel

**Achtelfinale:** Eberhard (Rot-Weiß)—Owezarek (Wespen) 6:2, 6:2; C. Dallwitz (Rot-Weiß)—Dr. Hegerl (Dahlem) 4:4 aufgegeben; A. Hecht (Blau-Weiß)—Leideck (Wespen) 7:6, 7:6; Stephan (Blau-Gold Steglitz)—Nagel (Blau-Weiß) 6:1, 2:6, 7:5; St. Dallwitz (Rot-Weiß)—C. Loddenkemper (Wespen) 6:1, 6:1; Süßbier—Hinrichs (Grün-Weiß Nikolassee) 6:4, 6:4; Monroy (SCC)—Wolter (Rot-Weiß) 6:4, 6:2; Brandt (Weißblau Allianz)—Hingst (SCC) 3:6, 6:1, 6:3.

**Viertelfinale:** Eberhard—C. Dallwitz 6:3, 6:3; A. Hecht—Stephan 7:5, 2:6, 6:2; St. Dallwitz—Süßbier 6:2, 6:2; Brandt—Monroy 6:4, 6:2.

**Halbfinale:** Eberhard—A. Hecht 6:0, 6:0; Brandt—St. Dallwitz 7:5, 7:6.

**Finale:** Brandt—Eberhard 6:4, 2:6, 6:4.

#### Hauptturnier — Dameneinzel

**Achtelfinale:** Tomanova-Roth (Rot-Weiß)—L. Stan (SCC) 6:4, 6:1; Ritter (Blau-Weiß)—Lohrber (Blau-Gold Steglitz) 6:3, 6:1; S. Ludewig (Rot-Weiß)—Berndt (Känguruhs) 6:2, 6:2; Berge (Blau-Weiß)—Rosala (Reinickendorf) 4:6, 6:1, 6:4; Boesser (Blau-Weiß)—A. Schmidt (BSV 92) 6:3, 6:1; Bogнар (SCC)—Mallon (Blau-Weiß) 6:7, 6:2, 6:3; C. Stan (SCC)—Konieczka 6:3, 6:2; Kubina (Rot-Weiß)—Pfeiffer (SCC) 6:2, 6:1.

**Viertelfinale:** Tomanova-Roth—Ritter 6:1, 6:0; Berge—S. Ludewig 6:4, 6:4; Boesser—Bognar 7:5, 6:2; Kubina—C. Stan 7:6, 4:6, 6:4.

**Halbfinale:** Tomanova-Roth—Berge 6:4, 6:4; Boesser—Kubina 6:4, 6:3.

**Finale:** Tomanova-Roth—Boesser 6:3, 6:0.

## Florian Loddenkemper deutscher Jugend- und Europameister

Florian Loddenkemper vom SV Zehlendorfer Wespen wurde in Karlsruhe mit einem 6:2, 6:3-Erfolg über den Flensburger Arne Thomas deutscher Jugendmeister in der Altersklasse III (13—14 Jahre). Auf seinem vier Runden-Weg bis ins Endspiel gab er nur sieben Spiele ab. 1. Runde: Rik Schürenberg (Niederrhein) 6:1, 6:1; 2. Runde: Lars Grabolle (Württemberg) 6:2, 6:0; 3. Runde: Markus Naewie (Westfalen) 6:1, 6:0; 4. Runde: Roman Groteloh (Westfalen) 6:1, 6:1.

Florian Loddenkemper holte sich mit Daniel Richter (Celle 7) auch die Doppelmeisterschaft mit einem 6:3, 6:2-Erfolg über die Bayern Stefan Hahn/Florian Krummyrey.

In Blois (Frankreich) gewann der Zehlendorfer Oberschüler die Europameisterschaft um die „Sport Goofy Trophy“ seiner Altersklasse. Er besiegte in einem packenden Finale den favorisierten Sowjetrussen Andrej Tserkasov 4:6, 6:4, 6:4.

### VDT-Meisterschaft: Engert bezwang Marten

Deutscher Meister der Tennislehrer (VDT) wurde erneut Titelverteidiger Hans Engert (Mannheim) mit einem nach dreieinhalb Stunden errungenen 7:6, 4:6, 6:7, 6:4, 6:3-Erfolg über Uli Marten (Rot-Weiß Berlin). Jung-Senioren: Adolf Kreinberg (Rechen Bochum)—Rolf Stagnuhn (Göppingen) 6:3, 6:2.

### „Bubi“ Balz deutscher Seniorenmeister

Der Frohnauer „Bubi“ Balz, 71, wurde in Bad Neuenahr deutscher Seniorenmeister der Altersklasse V. Er bezwang im Finale Dr. Schmitz (Steinen) 6:3, 6:1.

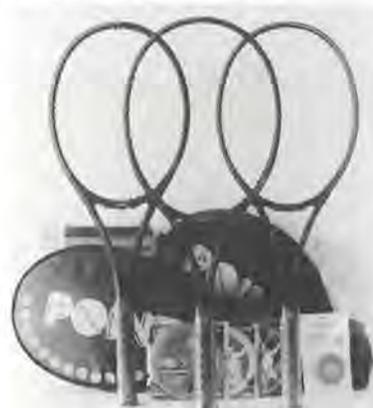
# SPIELEN SIE DIE SPITZENKLASSE

● POINT BIETET TEST PAKETE ZU EINMALIGEN PREISEN ●



P5 P4 P6

- P1 POINT Pro Star (Oversize, 100% Graphit) + Hülle + 1 Saite POINT Ultra III + Gazeband + POINT Thermobag + Stirrband + 1 Paar Schweißarmbänder für insgesamt DM 469, (Normalpreis DM 595,-)
- P2 POINT Champion (Midsize, 100% Graphit) + Hülle + 1 Saite Blue POINT Blue + Gazeband + POINT Thermobag + Stirrband + 1 Paar Schweißarmb. für insges. DM 379,- (Normalpreis 494,-)
- P3 POINT Classic (Midsize, 80% Graphit, 20% Fiberglas) + Hülle + 1 Saite Blue POINT Blue + Gazeband + POINT Thermobag + Stirrband + 1 Paar Schweißarmb. für insges. DM 361,- (Normalpreis DM 480,-)
- P4 POINT Grand Galaxy (Oversize, Holz, Graphit) + Hülle + 1 Saite POINT Ultra III + Gazeband + Stirrband + 1 Paar Schweißarmb. für insgesamt DM 281,- (Normalpreis DM 369,-)
- P5 POINT King Pro (Midsize, Holz, Graphit) + Hülle + 1 Saite POINT Ultra III + Gazeband + Stirrband + 1 Paar Schweißarmb. für insges. DM 231,- (Normalpreis DM 322,-)
- P6 POINT Golf Pro (Midsize, Holz, Graphit) + Hülle + 1 Saite POINT Ultra III + Gazeband + Stirrband + 1 Paar Schweißarmb. für insges. DM 182,- (Normalpreis DM 293,-)



P2 P1 P3

1 JAHR GARANTIE



Grüneburgweg 3  
6000 Frankfurt/Main 1  
Tel. 069/59 01 51, Telex 416214 point

- Dieses Angebot gilt, solange der Vorrat reicht.
- Bitte bestellen Sie schriftlich unter Angabe Ihrer Telefonnummer direkt bei POINT in Frankfurt.
- Lieferung zzgl. Nachnahmegebühr
- MwSt. im Preis enthalten

TESTEN SIE POINT.....UND SIE BLEIBEN IMMER POINT-SPIELER!!!

## Wenig Mühe für Elschenbroich und Machan

Es ist noch gar nicht so lange her, da strömten die Zuschauer in Scharen zur Anlage des LTTC Rot-Weiß, um die Weltspitze im Damentennis bei den Internationalen Damentennismeisterschaften von Deutschland zu bewundern. Ein ähnlich großer Zulauf am Hundekelchsee ist sicherlich beim Davis-Pokal Treffen gegen Rumänien vom 28.—30. September zu erwarten. Zum Jungseniorenturnier um den Fila-Maestro-Cup dagegen fanden an den drei Tagen gerade 300 Besucher den Weg nach Grunewald. Dabei boten die Spieler fast durchweg sehenswerte Leistungen und hatten es nicht verdient, beinahe unter Ausschluß der Öffentlichkeit zu spielen. Vielleicht wäre es doch sinnvoller, das Turnier in Zukunft an einen kleineren Club zu vergeben oder es mit dem Einladungsturnier des Berliner Schlittschuh-Clubs zu koppeln, um ein besseres Turnierfluidum zu erzielen.

Zwei Lokalmatadoren, Harald Elschenbroich und Hans-Joachim Plötz, sowie der Jugoslawe Nikola Spear und der in Aachen siegreiche Australier Bob Carmichael bildeten das Feld der „Super Classics“, jener Klasse also, in der nur ehemalige Nationale oder Internationale Meister, die zudem über 40 Jahre alt sein müssen, spielberechtigt sind. Überlegener Sieger wurde Harald Elschenbroich, der sich in bestechender Form präsentierten

und gegen keinen der übrigen Teilnehmer ernsthaft in Gefahr geriet. Selbst Bob Carmichael, der den Rot-Weißen in Aachen noch sehr sicher bezwungen hatte, war in Berlin völlig chancenlos. Der zweite Platz ging überraschend an Hajo Plötz, der, außer bei seiner nun schon traditionellen Niederlage gegen Elschenbroich, sehr stark spielte.

In der Cup-Competition Konkurrenz gab es einen neuerlichen Triumph für den in der Gesamtwertung überlegenen führenden Ungarn Robert Machan. Sein schärfster Widersacher Miodrag Mijuca aus München war leider nicht am Start, so daß sich aller Augen auf den an Nr. 2 gesetzten Jürgen Faßbender konzentrierten. Doch aus der erhofften Delikatesse wurde nichts.

Im Finale erwies sich der für den Bundesligaverein Etuf Essen antretende Ungar als zu überlegen und deklassierte den früheren deutschen Davispokalspieler in einer knappen Stunde mit 6:0 und 6:1. Einzig Jochen Obermeier (Dahlem) hatte den in Topform befindlichen Machan am Rande eines Satzverlustes. Der Berliner Oberligaspieler hielt im zweiten Satz lange Zeit mit und hatte durchaus seine Möglichkeiten. Viel mehr als ein Achtungserfolg war letztendlich auch ihm nicht vergönnt.

HANS-JÜRGEN KAUFHOLD

# Der neue Kadett ist da!

## Herzlich willkommen zur Probefahrt!



**Die menschliche Technik.  
Der neue Kadett.**

Erleben Sie, was die menschliche Technik bedeutet!

Freuen Sie sich auf Ihre Probefahrt!

Wir freuen uns auf Sie!

Im Hause:

**Günther Mehlitz  
Wolfgang Sußmann**

Einladung  
an alle  
Berliner Tennisfreunde



# Opel *hesse* 892 011

Verkauf + Informationscenter  
Seesener Straße 58-61, Halensee

Verkaufsalon Ku'damm 94.  
(Ecke Nestorstraße)

**FRISIERSALON**  
Erina Elschenbroich



Xantener Str. 18  
1000 BERLIN 15  
TELEFON 881 40 65

MOD'S  
**HAIR**

### Jungsenioren-Einladungsturnier beim BSC Erfolgreiche Titelverteidigung von Harald Elschenbroich

Das Turnier im letzten Jahr war lediglich als Versuch gedacht, doch der Erfolg der Veranstaltung brachte die Verantwortlichen des Berliner Schlittschuh-Clubs dazu, eine Wiederholung zu wagen. Zum zweiten Jungsenioren-Einladungsturnier um den „Preis der Grundkreditbank“ gaben 38 Spieler aus dem Bundesgebiet und aus Berlin ihre Meldung ab. Um es vorwegzunehmen: es hat sich auch diesmal gelohnt, nicht zuletzt aufgrund des rührigen Bemühens des Veranstalters. Es scheint, als ob dieses Turnier — trotz seines relativ kurzen Bestehens — bereits jetzt aus dem Berliner Turnierkalender nicht mehr wegzudenken ist.

Man hatte sich auch einiges einfallen lassen. Extra zur Pressekonferenz erschien der Göppinger Rolf Staguhn, seines Zeichens amtierender Halleneuropameister der Jungsenioren. Über das, was Staguhn auf dem Tennisplatz vorführte, konnte der Beobachter nur staunen. Eine Tennisdemonstration in Vollendung, doch nicht im herkömmlichen Sinne, sondern der Göppinger schlug jeden Ball hinten herum. Diese hinterrücks geschlagenen Bälle beherrscht der Tennislehrer inzwischen so perfekt, daß er einen Antrag an das ZDF gestellt hat, sich einmal in der Unterhaltungssendung „Wetten, daß...“ mit einem absoluten Weltklassespieler unter gleichen Voraussetzungen messen zu dürfen.

Jim Setters, Trainer des Eishockey-Zweitligisten BSC Preußen, ein ganz passabler Tennisspieler, hatte in einem Vorführungsmatch auch mit seiner klassischen Spielweise keine Chance und unterlag klar mit 0:6.

Die Einzelkonkurrenz des mit Preisgeldern von insgesamt 11 000,— DM dotierten Turniers besaß mit Vorjahressieger Harald Elschenbroich (LTTC Rot-Weiß) und seinem Finalgegner Hans-Joachim Plötz (Blau-Weiß) von Hause aus zwei Favoriten (Staguhn mußte leider wegen der parallel stattfindenden Deutschen Meisterschaften der Tennislehrer wieder abreisen). Plötz erreichte dann auch wie erwartet ohne große Mühe das Finale. In der Vorschlußrunde bezwang er wie im vergangenen Jahr Franz Mayer (Baden-Baden), Obmann des Deutschen Tennisbundes für den Bereich des Jungseniorentennis.

## VITA INFORMIERT:

### WARUM JAPANER — — WARUM NICHT WIR?

Mit 76 Jahren durchschnittlicher Lebenserwartung liegen die Japaner an der Weltspitze.  
Dies kommt nicht von ungefähr.

Millionen Japaner tanken Gesundheit und Vitalität aus den unerschöpflichen Kräften der Natur.

Natürliche Heilkraft enthält Japan Oel uralt.

Dieses besteht aus einem Destillat  
bewährter Kräuteröle.

#### Anwendungsgebiete:

**JAPAN OEL uralt** ist bei vielen Störungen des menschlichen Organismus als zuverlässiges Hilfs-, Linderungs-, Stärkungs-, Anregungs- bzw. Erfrischungsmittel zu verwenden.

**JAPAN OEL uralt** kann innerlich zur Anregung der Leber-, Gallen-, Magen- und Darmfunktion verwendet werden, ferner bei Schnupfen, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Grippe und zur Entschlackung.

Äußerlich zur Einreibung bei Rheuma, Ischias, Hexenschuß, Gelenk-, Kopf- und Zahnschmerzen.

Bei Schwächeanfällen sowie bei Ermüdung kann **JAPAN OEL uralt** ebenfalls eine Linderung herbeiführen.

**JAPAN OEL uralt** dient auch zur Luftverbesserung.

### JAPAN OEL uralt wirkt rasch und zuverlässig.

#### Bestellcoupon:

Einsenden an: **Vita Pharm**  
Georgstraße 28  
5160 Düren



- Bitte senden Sie mir eine Originalflasche **JAPAN OEL uralt**  
Inhalt 100 ml zum Preis von DM 49,50.
- Bitte senden Sie mir zwei Originalflaschen **JAPAN OEL uralt**  
à 100 ml zum Sonderpreis von DM 89,50.
- Ich wünsche den Versand per Nachnahme zusätzlich der Postgebühren.
- Ich lege einen Vorausscheck bei

Sollte mir **JAPAN OEL uralt** nicht zusagen, habe ich innerhalb von 6 Wochen (auch für angebrochene Flaschen) Rückgaberecht und erhalte mein Geld zurück.

## TENNIS INTERNATIONAL

### Wimbledon der Superlative

Das Bemerkenswerteste in der 107jährigen Geschichte der All England Championships, die in diesem Jahr zum 98. Male mit Preisgeldern in einer Gesamthöhe von 2,15 Millionen Dollar ausgetragen wurden, war, daß alle fünf Sieger von 1983 ihre Titel verteidigen konnten. Das hatte es noch nie gegeben.

Der 26jährige Amerikaner John McEnroe besiegte mit einer großartigen Leistung seinen fünf Jahre älteren Landsmann Jimmy Connors binnen achtzig Minuten 6:1, 6:0, 6:3 und war damit zum dritten Male im „Mekka des Tennissports“ erfolgreich. Ein solches Ergebnis war nur aus dem Jahre 1938 bekannt, als der Amerikaner Donald Budge den Engländer Bunny Austin 6:1, 6:0, 6:3, ebenfalls in Rekordzeit, schlug.

Chris Evert-Lloyd führte zwar gegen Martina Navratilova im 1. Satz 3:0, hatte aber danach nicht die geringste Gewinnchance mehr, so gut sie auch spielte (7:6, 6:2). Die Perfektion der Exil-Tschechoslovakin war erdrückend.

Peter Fleming und John McEnroe erwiesen sich erneut als weltbestes Doppel. Dennoch ließen sich die Australier Pat Cash und Paul McNamee nicht in Grund und Boden spielen und leisteten fünf Sätze lang harten Widerstand (6:2, 5:7, 6:2, 3:6, 6:3).

Es stand schon vorher fest: Martina Navratilova und Pam Shriver sind das weltbeste Doppel. Sie bestätigten es mit einem 6:3, 6:4-Sieg über Kathy Jordan und Anne Smith (beide USA).

Daß nicht auch im fünften Wettbewerb, dem Gemischten Doppel, Amerikaner siegten, muß man fast als „ungerecht“ empfinden. Hier war wie im Vorjahr ein Engländer — John Lloyd — mit der Australierin Wendy Turnbull erfolgreich über die Amerikanerin Kathy Jordan und Steve Denton (6:3, 6:3).

Enorm hoch waren die Preisgelder. 380 000 Mark für John McEnroe, 190 000 Mark für Jimmy Connors.

342 000 Mark für Martina Navratilova, 171 000 Mark für Chris Evert-Lloyd.

In der unteren Hälfte traf Elschenbroich im zweiten Halbfinale auf den für den Dahlemer TC in der Berliner Oberliga spielenden Jochen Obermeier. Der Dahlemer, bei dem sich serienweise Aufschlagasse und Doppelfehler abwechseln, ist an guten Tagen für jeden ein äußerst gefährlicher Gegner. So mußte Elschenbroich schwer kämpfen, ehe seine Endspieleteilnahme feststand. Nach einem leicht mit 6:1 gewonnenen ersten Satz, gab der Rot-Weiße den zweiten mit 6:7 an den sehr konzentriert spielenden Obermeier ab. Leider konnte der Dahlemer seine Linie nicht beibehalten. Er schien sich mit dem Erreichten zufrieden zu geben, denn den dritten Satz verlor er sang- und klanglos mit 0:6. Schade, eine Überraschung lag durchaus im Bereich des Möglichen.

Das Finale verlief dann so, wie es vorherzusehen war. Obwohl beide Kontrahenten auf sämtlichen Ranglisten den gleichen Tabellenplatz innehaben und sich seit Jahren kennen, gibt es untereinander an der Vormachtstellung des Rot-Weißen nichts zu deuteln. Noch nie war es Plötz vergönnt, in einem wichtigen Spiel einen Sieg über seinen Freund und Widersacher zu erringen. Lediglich bis Mitte des ersten Satzes konnte Plötz mithalten, doch dann dominierte der wesentlich placierter spielende Elschenbroich. Für seinen 6:4, 6:2-Erfolg erhielt er einen Scheck in Höhe von 2 000,— DM, der Verlierer mußte sich mit 1 000,— DM zufrieden geben.

Seinen Triumph vervollständigte Elschenbroich im anschließenden Doppel. Zusammen mit Plötz bezwang er die Kombination Manfred Hüttmann/Klaus Kuhlmeier (Berl.Schl. C./Marburg) mit 6:3 und 6:3.

HANS-JÜRGEN KAUFHOLD

### Plötz/Gottschalk Jung-Seniorenmeister

Hans-Joachim Plötz (Blau-Weiß) und Uwe Gottschalk (Bielefeld) holten sich bei den Deutschen Meisterschaft der Jung-Senioren in Dormagen mit einem 6:4, 6:2-Erfolg über Borucki/Kreinberg (Bochum) den Titel im Doppel.

Plötz war im Einzel dem Hamburger Milan Hostinsky im Halbfinale knapp mit 6:7, 6:2, 6:7 unterlegen. Titelträger wurde jedoch nicht sein Bezwinger, sondern der Würzburger Reinhard Eichler, der dem Hamburger eine 6:0, 6:1-Niederlage bereitere.

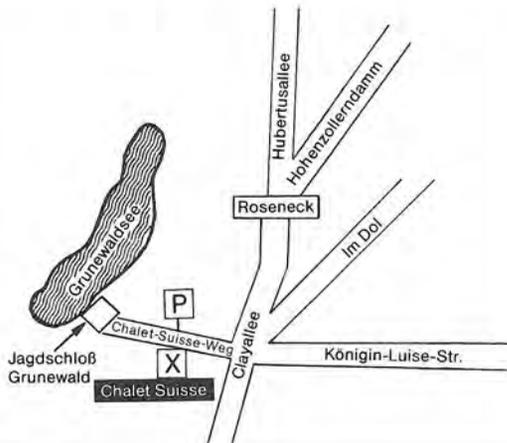


Schiedsrichter der 77. Internationalen Tennismeisterschaften von Deutschland der Damen wurden vom Berliner Parlamentspräsident im Rathaus Schöneberg empfangen: linkes Bild (von links) Lynn Barkley, George H. Grime, Janet P. Jones, Senatsdolmetscherin Brigitte Amedinck und John Relf. Rechtes Bild: Knut Gräbner (Krefeld), Heinz Bekker (TV Frohnau), Jörg Bauer (SV Reinickendorf 1896) und Hartmut Kneiseler (Berliner Hockey-Club). Rechts der Präsident des Abgeordnetenhauses von Berlin Peter Rebsch.



Das Restaurant im Grünen

Chalet-Suisse-Weg, Im Jagen 5 · 1 Berlin 33, im Grunewald · Tel. 8 32 63 62



# Lohmüller

Immobilien/Verwaltg. seit 1950

- Miethäuser
- Ein-/Mehrfamilien-Häuser
- Eigentumswohnungen
- Baugrundstücke – Hypotheken
- Mietwohnungen/-villen
- Büroräume – Geschäfte
- Hausverwaltungen

Zuverlässige und sachkundige Betreuung  
in Immobilien- und  
Verwaltungsfragen **0 30/8 83 50 22**



**Kurt Lohmüller - Immobilien**  
Kurfürstendamm 199 · 1 Berlin 15

Das Spezialhaus  
nur für Einbauküchen  
führend in Form  
Qualität und Kundendienst  
deshalb bevorzugen ...

**die einbauküche**

Hans von Reichenbach  
Inh. Bernd Friedel

Architekten und Bauherren gern

Kurfürstendamm 76  
am Lehniner Platz  
1000 Berlin 31  
Telefon 323 20 08



**Pantuschen**

KINDER- UND  
JUGENDSCHUHE

KURFÜRSTEN-  
DAMM 91  
(AM LEHNINER PLATZ)  
TELEFON 323 47 50



# Reisebüro

**am Roseneck GmbH**

KARLSBADER STR. 18 · BERLIN 33

Theaterkasse ☎ 826 15 46

Hohenzollerndamm 92

\*

ALLE PAUSCHALREISEN

\*

HAPAG-LLOYD-HANSEATIC-TOURS  
TRANSOCEAN · SEETOURS-NAL

\*

CUENDET — EXKLUSIVE FERIENHÄUSER  
UND WOHNUNGEN IN DER TOSCANA

\*

FLUG · BAHN · BUS

\*

Unsere Fachkräfte beraten Sie gern.  
Auf Wunsch Sondertermine.

\*

TELEX 185869



825 60 52  
826 17 73

**Grütmacher**  
SEIT DREI GENERATIONEN



» Die Detektei «

## GRÜTMACHER

seit drei Generationen

Ermittlung · Beobachtungen · Auskünfte

Beschaffung von  
Beweismaterial für Zivil- und  
Strafprozesse. Privatauskünfte über  
Herkunft, Vorleben, Familien- und  
Vermögensverhältnisse, Leumund  
etc.

Einsatz im ganzen Bundesgebiet und  
westlichen Ausland

Kostenlose Vorbesprechung

**Berlin 12 (Charlottenburg)**  
Giesebrechtstr. 7 am Kurfürstendamm  
Ruf: 883 40 68

152 000 Mark für Fleming und McEnroe (die sich das Preisgeld teilen müssen, 76 000 Mark für Cash und McNamee.

131 860 Mark für Navratilova und Shriver, 65 930 Mark für Jordan und Smith.

68 400 Mark für Turnbull und Lloyd, 34 200 Mark für Jordan und Denton.

Von diesen zwanzig Finalisten scheffelten John McEnroe allein 456 000, Martina 407 930 Mark!

Enorm war auch der Andrang der Tennissfans: 390 000 Besucher wurden gezählt, 30 000 mehr als 1983.

Die deutschen Teilnehmer, überwiegend in der Rolle von Statisten, konnten im Tennis-Mekka nur kleine Brötchen backen. Einige zeigten Ansätze zu Höherem. So die blutjunge Steffi Graf, die nach Siegen über die Amerikanerin Susan Mascarin (6:4, 6:7, 10:8), die Engländerin Sue Barker (7:6, 6:3) und ihre Landsmännin Bettina Bunge (7:5, 6:3) im Kampf um den Einzug ins Viertelfinale gegen die Engländerin Jo Durie und das ihre Spielerin mit allen erlaubten Mitteln unterstützende Publikum knapp 6:3, 3:6, 7:9 unterlag.

Auch für die Internationale Deutsche Meisterin Claudia Kohde kam nach leichten Vorrundensiegen über Barbie Bramblett (USA), Sabina Simmonds (Italien) und Ann Kiyomura-Hayashi (USA) im Achtelfinale das „Aus“ durch Chris Evert-Lloyd mit einem ziemlich enttäuschenden 2:6, 2:6-Ergebnis.

Eva Pfaff, die die Folgen einer Knieoperation noch nicht überwunden hat, überstand die erste Runde nicht, allerdings gegen eine so gute Spielerin wie Martina Navratilovas Doppelpartnerin Pam Shriver (0:6, 4:6). Das wäre auch unter besseren Bedingungen eine schwere Partie für die deutsche Meisterin von 1983 geworden.

Sylvia Hanika schaffte es wieder einmal nicht gegen die ihr unbequeme Amerikanerin Mary Lou Piatek (2:6, 6:2, 8:10).

Unglücklich spielte die neue deutsche Nachwuchshoffnung Boris Becker. Nach einem Kantersieg über den wenig bekannten Amerikaner Willenborg, einem weiteren klaren Erfolg über den Nigerianer Nduka Odizar, stürzte er im Kampf der dritten Runde gegen den Amerikaner Bill Scanlon am Netz. Die schmerzhafteste Fußverletzung die Becker erlitt, wird ihn zu einer längeren Pause zwingen.

Vorzeitig ausscheiden mußten auch Hansjörg Schwaier aus München nach einem Auftaktsieg über den Inder Vijay Amritraj, Rolf Gehring nach Siegen über Slozil und Kuharsky gegen Ivan Lendl, Andreas Maurer (gegen John Lloyd nach fünf Sätzen), Hans-Dieter Beutel nach drei Sätzen gegen den Amerikaner Steve Meister und Michael Westphal, der dem Amerikaner gewordenen geborenen Südafrikaner Johan Kriek erst nach mehr als dreistündigem Kampf in fünf Sätzen unterlag.

### Federation-Cup: CSSR-Sieg

#### DTB-Team im Viertelfinale ausgeschieden

Im Federation-Cup der Damen, der in Sao Paulo (Brasilien) stattfand, erreichte die Mannschaft des Deutschen Tennis Bundes mit Sylvia Hanika, Petra Keppeler und Myriam Schropp nach Siegen über China (3:0) und Schweden (2:1) das Viertelfinale, in dem sie nach einer 1:2-Niederlage gegen Australien ausschied. Ergebnisse: Petra Keppeler—Ann Minter 4:6, 4:6; Sylvia Hanika—Elizabeth Sayers 6:4, 6:1; Hanika/Keppeler—Sayers/Turnbull 1:6, 1:6.

1982 und 1983 hatte die deutsche Mannschaft mit Claudia Kohde, Bettina Bunge und Eva Pfaff im Finale gestanden.

Cupgewinner wurde wie 1983 in Zürich die Tschechoslowakei mit Hana Mandlikova, Helena Sukova und Iva Budarova. Für eine Riesenüberraschung sorgten gleich in der ersten Runde das bulgarische Geschwisterpaar Manuela (17) und Katerina (15) Maleeva, betreut von Mama Julia Berberina, die neunmal bulgarische Meisterin war, mit einem 3:0-Erfolg über die an Nr. 4 gesetzte britische Mannschaft mit Jo Durie und Ann Hobbs.

## Davispokal 1984

### Viertelfinalspele:

Brisbane: Australien—Italien 5:0.

Atlanta: USA—Argentinien 5:0.

Bastad: Schweden—Paraguay 4:1.

Königrätz: CSSR—Frankreich 3:2.

### Halbfinalspiele (28.—30. September)

Portland: USA—Australien.

Bastad: Schweden—CSSR.

### Der DTB informiert

Die Managerfunktion von Boris Becker hat Ion Tiriac übernommen. Der mit Boris Becker bestehende Ausbildervertrag mit dem Deutschen Tennis Bund e.V. (DTB) wird in beiderseitigem Einverständnis aufgelöst.

Bundestrainer Günther Bosch scheidet ebenfalls in beiderseitigem Einvernehmen aus den Diensten des DTB aus, um weiterhin als Coach für Boris Becker zur Verfügung zu stehen. Günther Bosch steht für Sonder-

**Prestige** Einrichtungen

Wir planen für Sie:  
**INNENAUSBAU + INNENEINRICHTUNG**

Antiquitäten	 Christoffe	Uhlandstr. 173/174
Exklusive Möbel	CRISTAL	1000 Berlin 15
Erlesene Geschenke	LALIQUE	030/883 57 77

aufgaben und im Rahmen seiner terminlichen Möglichkeiten dem DTB zur Verfügung.

Der DTB steht den Bemühungen der Herren Tiriac und Bosch, Boris Becker auf internationaler Ebene weiter nach oben zu bringen, positiv gegenüber.

Aus diesem Grund ist der DTB auch bereit gewesen, mit Boris Becker und auch Günther Bosch die vertraglichen Vereinbarungen vorzeitig aufzuheben.

### Borgs Comebackversuch mißlungen

Björn Borgs Comebackversuch beim 68. Weißenhof-Turnier in Stuttgart scheiterte in nur 50 Minuten an der spielerischen Überlegenheit des französischen Linkshänders Henri Leconte bereits in der 1. Runde. Der Schwede konnte ganze vier Spiele gewinnen (6:3, 6:1). Leconte wurde Turniersieger mit einem 7:6, 6:0, 1:6, 6:1-Erfolg über den Amerikaner Gene Mayer.



**sport point**

Ihr Fachgeschäft mit persönlichem Flair präsentiert führende internationale Sportmode.

**tennis**

**golf**

**ski-mode**

1000 BERLIN 15 · KURFÜRSTENDAMM 188/189 · TEL. 8813604

Das Auto war verpönt: Umweltbewußt und auf körperliches Wohlbefinden bedacht radelten die Herren der zweiten Mannschaft der SV Reinikendorf 1896 zu ihren Meisterschaftsspielen und zum Erfolg (Aufstieg in die Verbandsliga. Von links nach rechts: Jörg Bauer, Rüdiger Kohls, Klaus Franke, Dieter Draheim, Hans-Joachim Kramer und Erich Wille.



## TENNIS IN ZAHLEN

### Berliner Jugendmeisterschaften 1984

14.—22. Juli beim TC 1899 Blau-Weiß

#### Junioren-Einzel (Altersklasse I)

**1. Runde:** Wolter o. Sp.; Eggeling—Kleinschmidt 7:5, 6:0; Weimann—Piotrowski 6:1, 6:1; Todorovic—Monjé 6:2, 6:2; Lamprecht o. Sp.; Franke—Finkelnburg 6:4, 6:7, 6:4; Klebanowski—Kirsch o. Sp.; Zoecke o. Sp.; C. Loddenkemper o. Sp.; Schmidt—Weichert 3:6, 6:3, 7:5; Selle—Wegener 6:2, 2:6, 6:3; Giersch o. Sp.; F. Loddenkemper—Kuhring 6:4, 3:6, 6:1; Musshoff—Stodder 6:4, 7:6; Liebenthron—Eisenblätter 6:0; 6:1; Hingst o. Sp.

**2. Runde:** Wolter—Eggeling 6:0, 6:0; Todorovic—Weimann 6:2, 6:0; Lamprecht—Franke o. Sp.; Zoecke—Klebanowski o. Sp.; C. Loddenkemper—Schmidt 6:4, 6:4; Giersch—Selle 6:3, 2:6, 6:3; F. Loddenkemper—Musshoff o. Sp.; Hingst—Liebenthron 7:6, 6:4.

**3. Runde (Viertelfinale):** Wolter—Todorovic 6:2, 6:3; Zoecke—Lamprecht 6:3, 6:2; C. Loddenkemper—Giersch 6:1, 6:3; Hingst—F. Loddenkemper 7:6, 6:1.

**Halbfinale:** Zoecke—Wolter 6:1, 6:4; Hingst—C. Loddenkemper 6:3, 6:4.

**Finale:** Zoecke—Hingst 6:7, 7:6, 6:4.

#### Junioren-Einzel (Altersklasse II)

**1. Runde:** Vorwald—Kelz o. Sp.; Lösenbeck—Plomait 6:3, 6:3; Schiller—Mönck 6:7, 6:0, 6:4; Rauch—Feuß 7:6 ggz.; Wanderer—Nitze 7:5, 6:3.

**2. Runde:** C. Stan—Vorwald 6:1, 6:0; Lamprecht—Birch 6:0, 6:0; M. Schmidt—Lösenbeck o. Sp.; Berndt—Hubrich 6:3, 6:0; A. Schmidt—Schiller 6:1, 6:0; Kleinert—Schlag 7:5, 7:6; Rauch—Pape 6:7, 6:1, 6:1; Bogнар—Wanderer o. Sp.

**Viertelfinale:** C. Stan—Lamprecht 6:3, 6:2; Berndt—M. Schmidt 6:1, 7:5; A. Schmidt—Kleinert 6:1, 6:0; Bogнар—Rauch 6:0, 6:1.

**Halbfinale:** C. Stan—Berndt 6:3, 6:3; Bogнар—A. Schmidt 4:6, 6:4, 6:3.

**Finale:** Bogнар—C. Stan 6:3, 6:0.

#### Junioren-Einzel (Altersklasse II)

**1. Runde:** Madaus—Hoffmeister 6:4, 3:6, 7:6; Dargatz—Maß 6:1, 6:3.

**2. Runde:** Madaus—Lautner 7:6, 6:4; Buchholz—Iwanowski 6:3, 6:0; Weigelt—Polke 6:2, 6:2; Palkos—Weigelt 6:2, 6:4; Stockhorst—Riese 6:1, 2:6, 6:4; Schäfer—Rath 6:0, 6:1.

**Viertelfinale:** Madaus—Buchholz 1:6, 6:3, 6:3; Palkos—Weigelt 6:2, 6:4; Stockhorst—Riese 6:1, 2:6, 6:4; Schäfer—Rath 6:0, 6:1.

**Halbfinale:** Madaus—Palkos 7:5, 6:2; Schäfer—Stockhorst 1:6, 6:4, 6:0.

**Finale:** Schäfer—Madaus 4:6, 6:3, 6:2.

#### Junioren-Einzel (Altersklasse II)

**1. Runde:** Thau—Stintelmann o. Sp.; Brouwer—Kubatz 6:4, 4:6, 6:2; Hägele—Franke 6:4, 6:4.

**2. Runde:** Pettka—L. Stan 2:6, 6:4, 7:6; Sudrow—Podralova 6:4, 6:3; von Burg—Roeder 6:1, 6:1; Thau—Badack 6:1, 6:3; Brouwer—Reichert o. Sp.; Giersch—Suszer 6:1, 6:4; Rauch—Hägele o. Sp.; Dyzert—Hüffner 6:0, 6:0.

**Viertelfinale:** Pettka—Sudrow 6:4, 6:1; von Burg—Thau 7:5, 6:2; Giersch—Brouwer 6:0, 6:2; Dyzert—Rauch 7:6, 6:3.

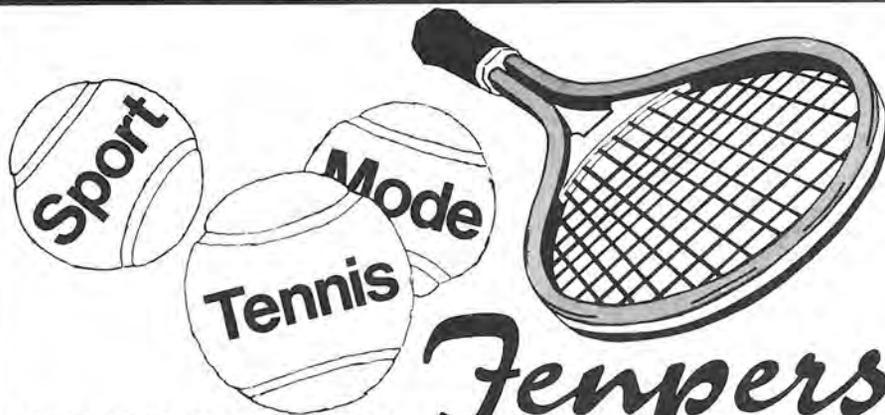
**Halbfinale:** Pettka—von Burg 6:2, 5:7, 6:1; Dyzert—Giersch 6:0, 6:1.

**Finale:** Pettka—Dyzert 7:6, 7:6.

#### Junioren-Doppel (Altersklasse I und II)

**1. Runde:** Hauf/Schmidt—Klebanowski/Rath 6:0, 6:4; Kuhnert/Weigelt—Bannert/Krogmann 2:6, 6:3, 6:4; Laukner/Müller—Hoffmeister/Kleinschmidt 6:4, 6:4; Eggeling/Stockhorst—Bergmann/Finkelnburg 6:4, 6:1; Kuhring/Rogowski—Palkos/Plathow 6:2, 6:1.

**2. Runde:** Hingst/Wolter—Hauf/Schmidt 6:1, 6:3; Becker/Monjé—Kuhnert/Weigelt 6:3, 6:1; Giersch/Wegener—Laukner/Müller 3:6, 6:1, 6:4; Selle/Todorovic—Polke/Schiplak 6:0, 6:3; Lamprecht/C. Lodden-



**Ihr Fachgeschäft für internationale Tennismode**

**Chic in sportl. Bekleidung**

**Besattungsservice**

**Fachberatung**

**Oberhofer Platz 1 · 1 Berlin 45**

**Tel. 772 10 55**

**Inh. B. Friedrich**

Krause Immobilien GmbH  
RDM Berlin



# KRAUSE IMMOBILIEN

Baugrundstücke  
Ein- und Mehrfamilienhäuser  
Eigentumswohnungen  
An- und Verkauf von Baugrundstücken  
Bauplanung und Finanzierungsberatung

☎ 663 40 03 / 04

Schönefelder Straße 13 · 1000 Berlin 47



**Internationaler Möbeltransport**  
Stadt- und Fernverkehr  
Individuelle Umzugsberatung

Kolberg & Co  
Sybelstraße 62 · 1000 Berlin 12  
☎ 8834001

## Bekannter Berliner Pop-Manager

betreute Künstler wie:

**Dieter-Thomas Heck, Gitta, Manuela, Bernhard Brink, Christian Anders, Michael Holm, Ricky Shane, Gunter Gabriel, Marianne Rosenberg, Paul Kuhn, Evelyn Künneke, Ilja Richter.**

Sucht für den Neuaufbau einer Video- und Musikproduktion Teilhaber gegen GmbH bzw. KG, Geschäftsanteile. Einlagen ab 10000,—, benötigtes Gesamtkapital 200000,—. Festrendite zu 20 Prozent sind möglich.

Absolut ernsthafte Angebote an:  
**Paradise-Musikproduktion GmbH**

Goethestr. 53, 1000 Berlin 12 · Telefon ☎ 31 02 48

Service ...

ist unsere Stärke  
Ihr Berater  
in allen Reisefragen

# REISEBÜRO SELCH

Bus  
Bahn  
Flug  
Pauschale  
Theaterkasse

1000 BERLIN 41 (STEGLITZ)  
Albrechtstr. 8 (neben Berger-Moden)



7 91 20 91

*... anders als  
andere!*

**Fliesen  
STUDIO**

**Sanitär  
Studio**

**MARMOR  
studio**

Über 500 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche in der City · Großauswahl deutscher und ausl. Fliesen  
VILLEROY & BOCH-Händler · Exklusive Wohn- und Baukeramik · Terrazzo- u. Fassaden-  
platten · Sanitär-Keramik · ständig Sonderangebote · Handwerkervermittlung

# ATAILA

Lietzenburger Straße 44-46  
Ecke Rankestraße  
1000 Berlin 30 · ☎ 213 80 83  
Saalestraße 5-6, am U-Bahnhof Neukölln  
1000 Berlin 44 · ☎ 685 20 05



Es gibt doch kein  
neues Tier, Wie  
kann de Sede  
ein neues Leder erfinden?



**Scanform**  
Svend Thorsen

Joachimstaler Str. 10-12, Telefon  
(Ecke Kurfürstendamm) 88193 22

Seit 1920  
**KÜMMEL-IMMOBILIEN**

**An- & Verkauf**  
von Haus- und Grundbesitz jeder Art  
Wertschätzung und fachkundige Beratung

**883 20 85**  
Kurfürstendamm 206



## licht-design

BERATUNG · MONTAGE · INSTALLATION

Strahler · Schienen

Außenbeleuchtung

Praxisbeleuchtung

Halogenleuchten

Telefon 8 22 25 12 · Blissestraße 70 · 1000 Berlin 31

kemper—Eggeling/Stockhorst 7:5, 6:2; Dargatz/Lerch—Kuban/Weichert 6:2, 6:4; Güntsche/Schäfer—Riese/Riese 6:4, 6:4; F. Loddenkemper/Zoecke—Kuhring/Rogowski 6:3, 6:2.

**Viertelfinale:** Hingst/Wolter—Becker/Monjé 6:2, 6:2; Giersch/Wegener—Selle/Todorovic 3:6, 6:1, 6:4; Lamprecht/C. Loddenkemper—Dargatz/Lerch 6:1, 6:1; Loddenkemper/Zoecke—Güntsche/Schäfer 6:2, 6:4.

**Halbfinale:** Hingst/Wolter—Giersch/Wegener 6:1, 6:4; Lamprecht/C. Loddenkemper—F. Loddenkemper/Zoecke 4:6, 7:6, 6:2.

**Finale:** Hingst/Wolter—Lamprecht/C. Loddenkemper 6:2, 6:2.

### Juniorinnen-Doppel (Altersklasse I und II)

**1. Runde:** Pettka/Vogt—Schlag/Wischnewski 6:0, 7:5; Schiller/Thau—Lamprecht/Weichert 7:6, 6:1; Podralova/Podralova—Badack/Hägele 3:6, 6:3, 7:6; Rauch/Rauch—Döring/Kleinert 6:1, 6:2; Koehn/Mönck—Hubrich/Ratjen 6:4, 5:7, 6:1; Hinze/Roeder—Adamski/Vorwald 6:3, 6:3.

**2. Runde:** C. + L. Stan—Pettka/Vogt 7:5, 6:0; Schiller/Thau—Barkhaus/Feuß o. Sp.; Franke/Hüffner—Wanderer/Wensky o. Sp.; Dyzert/Giersch—von Burg/Hansen 6:2, 6:3; Berndt/A. Schmidt—Podralova/Podralova 6:1, 6:1; Rauch/Rauch—Lichtl/Pape 6:3, 6:2; Koehn/Mönck—Kubatz/Nitze 6:4, 5:7, 6:1; Bognar/M. Schmidt—Hinze/Roeder 6:0, 6:1.

**Viertelfinale:** C. + L. Stan—Schiller/Thau 6:1, 6:1; Dyzert/Giersch—Franke/Hüffner 4:6, 6:1, 6:2; Berndt/A. Schmidt—Rauch/Rauch 6:3, 6:4; Bognar/M. Schmidt—Koehn/Mönck 6:2, 6:0.

**Halbfinale:** C. + L. Stan—Dyzert/Giersch 6:0, 6:1; Bognar/M. Schmidt—Berndt/A. Schmidt 6:3, 6:3.

**Finale:** C. + L. Stan—Bognar/M. Schmidt 7:6, 6:2.

Für unsere bekannten intern. Tennisschulen suchen wir für weitere Expansion

#### freiberufliche Vertriebsbeauftragte

mit Kontakten zur Freizeitbranche (Sportfachgeschäfte, Reisebüros, Tennisclubs und größere Unternehmen).

Wir bieten leistungsbezogene Einkommensmöglichkeiten und vielfache Unterstützung.

Angebote unter Chiffre 2417 an Heenemann Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 42 03 42, 1000 Berlin 42

»Wir sorgen für Wärme«

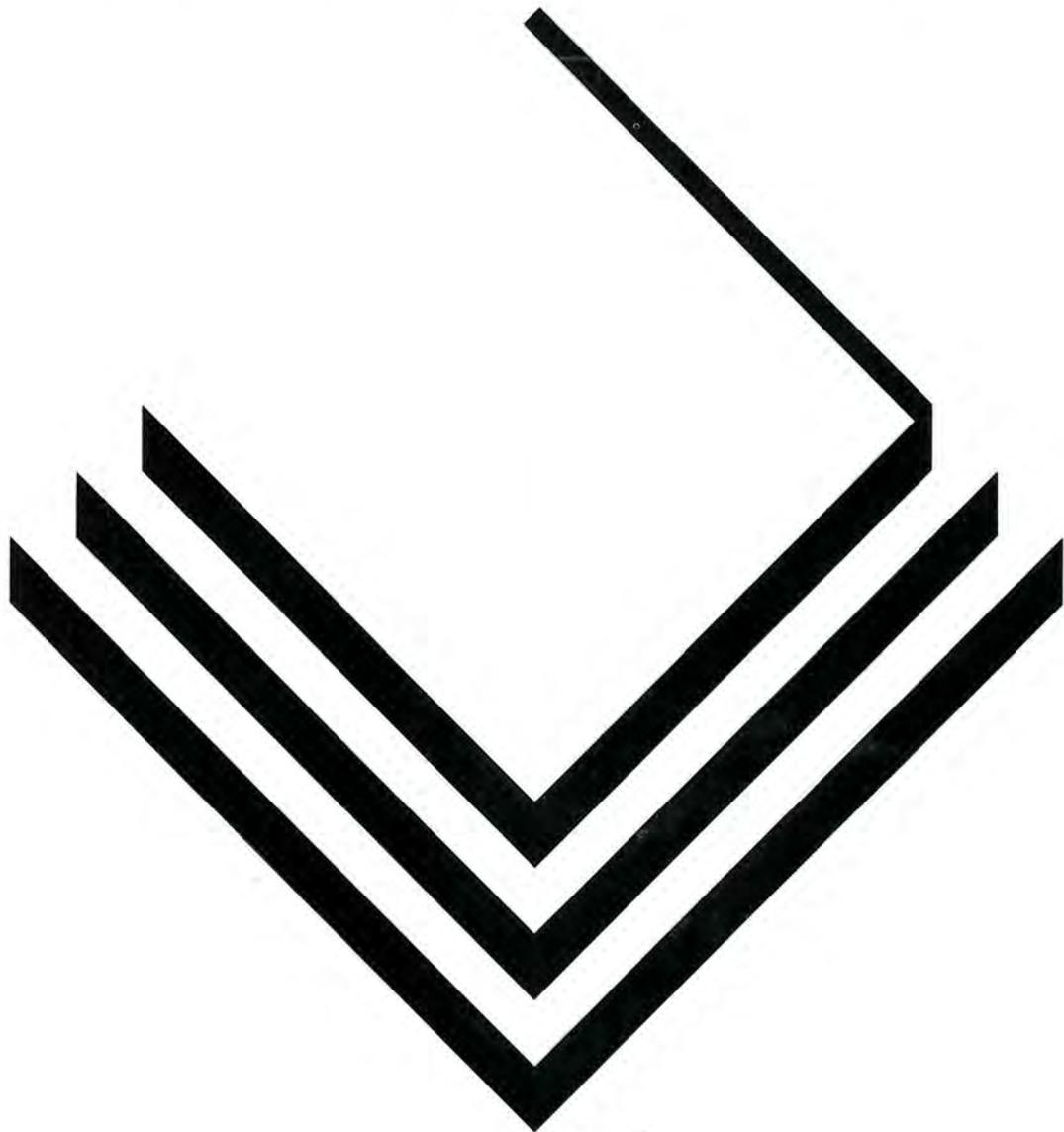
Heizöl-Kohle-Feuerungstechnik:

Am Güterbahnhof Halensee  
1000 Berlin 31, Tel. 891 80 16

**TELSCHOW**  **MATERN**

Alles  
in einer  
Hand

# Plettner bewegt Immobilien.



Seit 20 Jahren gehört Plettner zu den großen und angesehensten Immobilienunternehmen dieser Stadt. Seit 1982 sind wir noch leistungsfähiger geworden: durch unseren neuen Partner, die GrundkreditBank.

Für Immobilienkäufer und -verkäufer wird der Name Plettner damit noch attraktiver. Denn dem Käufer steht nun der direkte Draht zur maßgeschneiderten Finanzierung zur Verfügung, während der Verkäufer sein Objekt in Zukunft mit Plettner automatisch auch in den 17 Ge-

schäftsstellen der GrundkreditBank anbietet. Ob Sie Immobilien erwerben oder veräußern möchten:

Ihr Partner sitzt am Kudamm 57,  
1000 Berlin 15. Telefon 32 000 3-0.



 **Plettner**<sup>®</sup>  
Immobilien und die GrundkreditBank

# hajo plötz

der deutsche und  
internationale  
tennismeister  
präsentiert:

tennis  
sport  
und  
mode

tennisneuheiten  
aus aller welt

# T Berliner Tennisblatt

Amtliches Organ des Berliner Tennis-Verbandes



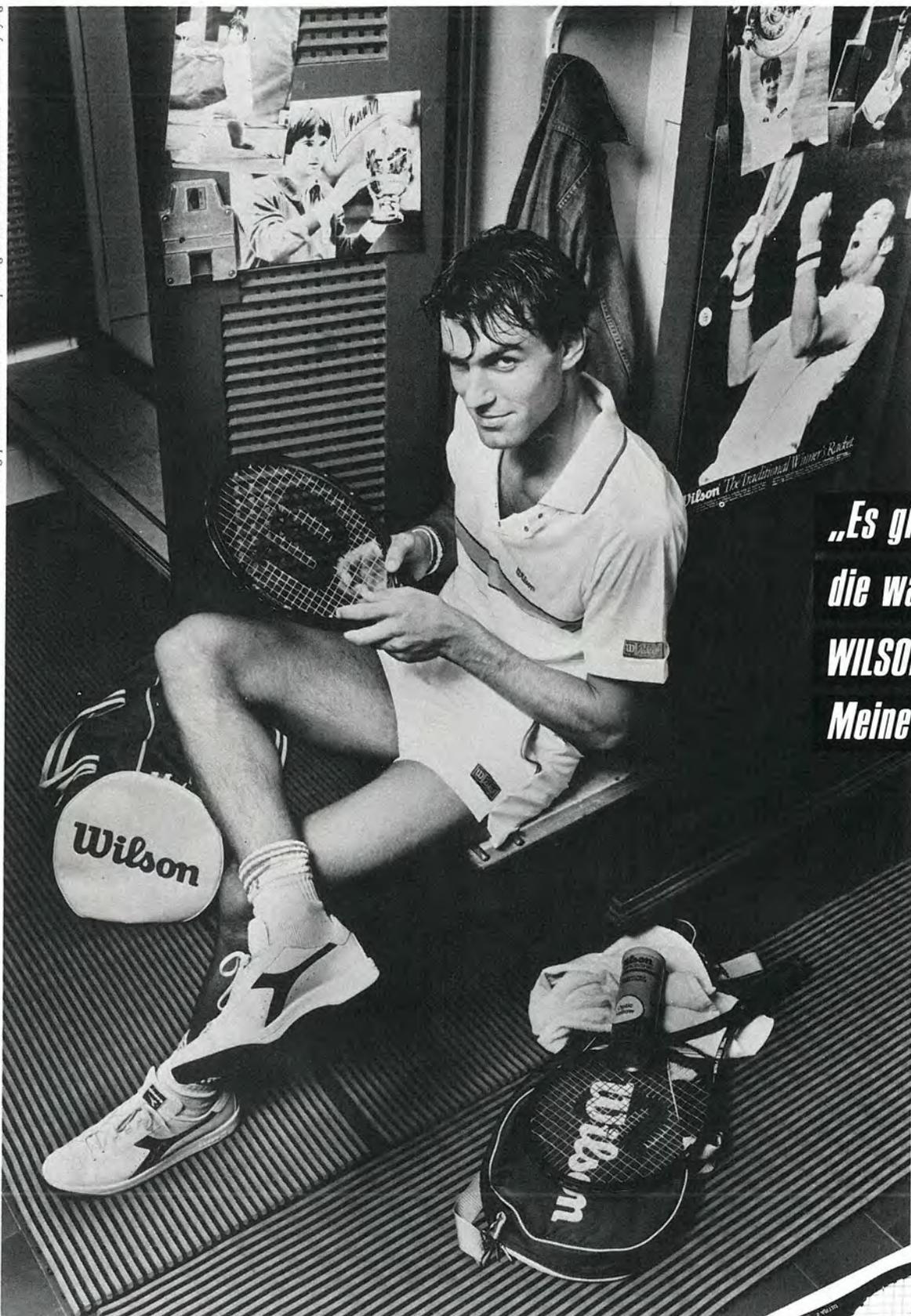
## 8. Berliner Tennisball

am 17. November 1984  
im Palais am Funkturm  
Beginn: 20.30 Uhr  
Einlaß: 19.30 Uhr

Oktober 1984

Jahrgang 33

5



**„Es gibt Leute,  
die was gegen  
WILSON haben.  
Meine Gegner!“**

WILSON  
ULTRA 2-PWS  
STANDARD-SIZE  
MATERIAL:  
Braided Graphite  
Reinforced mit  
BORON im Herz-  
und Schaftbereich.  
KOPFGROSSE:  
70 sq-inch  
GRIEFSTÄRKEN:  
L 2-5, 6, PWS-System

WILSON Profile '84. Nur wer ein erstklassiges Racket spielt, findet seine optimale Spielstärke. WILSON präsentiert eine neue Racket-Generation für einen profilierten Spielertyp, der zeigt, was er kann, und weiß, was er will: WILSON. Für jede Leistungsklasse das richtige Racket. Vom Anfänger bis zum Superstar. Ca. 20 Modelle in Standard-, Mid- und Large-Size. Exklusiv im profilierten Sportfachhandel.



**Wilson®**

*The Traditional Winner's Racket.*

# Berliner TennisBlatt

Ämtliches Organ des Berliner Tennis-Verbandes

## Inhalt

Bundesliga 1984	2
Davispokal	5
Turniere in Berlin	7
Stadtmeisterschaften 1984	14
Jungsenioren	18
Seniorenmeisterschaften 1984	20
Junioren	22
Amtliche Nachrichten	24

### Herausgeber:

Berliner Tennis-Verband e. V.

### Verlag und Anzeigen:

Heenemann Verlagsgesellschaft mbH  
Bessemmerstraße 83, 1000 Berlin 42  
Telefon (0 30) 7 53 70 51

### Druck:

Buch- und Offsetdruckerei  
H. Heenemann GmbH & Co  
Bessemmerstraße 83, 1000 Berlin 42

### Redaktion:

Dr. H. W. Arnold  
Wulffstraße 15, 1000 Berlin 41  
Telefon (0 30) 7 91 17 27

### Jahresabonnement:

18,- DM (inkl. Zustellung und MwSt.)

### Anzeigenwerbung:

Anzeigen-Gerlach  
Postfach 33 10 08  
1000 Berlin 33  
Telefon (0 30) 8 25 50 15

Walther Rosenthal

## Interessen

In einer Vorschau auf die Abstiegsrunde der Bundesliga hieß es in den „Stuttgarter Nachrichten“ vom 22. 9. 84 u. a.: „Zerschlagen hat sich auch der Plan, dem Iren Sean Soerensen im Schnellverfahren zur deutschen Staatsbürgerschaft zu verhelfen. Zweck des Vorhabens: Wenn Soerensen Deutscher Wäre, könnte der junge Jugoslawe Bruno Oresar im Waldau-Team an Nummer sechs eingesetzt werden. Das Bundesinnenministerium in Bonn war bereit, noch in dieser Woche Nägel mit Köpfen zu machen, doch der Deutsche Tennis Bund (DTB) warf dem TEC Waldau Knüppel zwischen die Beine. DTB-Präsident Walther Rosenthal (Berlin) war nicht dazu zu bewegen, den Waldau-Antrag zu unterstützen. Das Veto des DTB-Präsidenten freilich hat ein G'schmäckle: Rosenthal ist Vorsitzender des Berliner Tennis-Landesverbandes, und der heutige Waldau-Gegner kommt aus Berlin „Der Mann ist doch befangen“, wetterte Gerd Scholze.“

In der „Stuttgarter Zeitung“ vom gleichen Tage war zu lesen: „Wir haben eine Chance“, behauptete Waldau-Chef Gerd Scholze trotz der fast übermächtigen Gegner. Die Chance ist allerdings minimal. Zumal der Deutsche Tennis Bund der Waldau in Sachen Einbürgerung von Sean Soerensen einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht hat. DTB-Chef Walther Rosenthal, der in letzter Instanz entscheiden sollte, sieht die Notwendigkeit einer Einbürgerung nicht ein. Scholze: „Ich finde es nicht korrekt, Rosenthal entscheiden zu lassen. Denn der Mann ist Mitglied bei Rot-Weiß Berlin. Aber wir geben nicht auf.“

In der Stuttgarter Ausgabe der „Bild-Zeitung“ war sogar festgestellt, daß Walther Rosenthal seit 15 Jahren Ehrenmitglied bei Rot-Weiß Berlin sei.

Da es erfahrungsgemäß sinnlos ist, gegen böswillige falsche Zeitungsartikel mit Dementi-Versuchen vorzugehen, teile ich der am Tennis interessierten Öffentlichkeit in den amtlichen Organen des Deutschen Tennis Bundes und des Berliner Tennis-Verbandes mit, was zu dieser offenbar gesteuerten Lügenkampagne zu sagen ist:

1) Ich wurde aus Stuttgart telefonisch gebeten, den beim Bundesministerium des Inneren vorliegenden Antrag des Sean Soerensen auf Verleihung der deutschen Staatsangehörigkeit nicht nur zu unterstützen, sondern ein „dringendes öffentliches Interesse“ an dieser Einbürgerung zu befürworten. Jede Verleihung der deutschen Staatsangehörigkeit an einen Ausländer hängt von Zeiten seines Aufenthalts in Deutschland ab. Eine Verkürzung dieser Fristen ist nur bei Vorliegen eines „dringenden öffentlichen Interesses“ möglich, und dieses sollte der DTB gegenüber dem BMI bejahen. In Anlehnung an einen ähnlich gelagerten Fall im Westfälischen Tennis-Verband habe ich dem Anrufer aus Stuttgart erklärt, daß ich, unabhängig davon, daß der DTB überhaupt keine Anfrage aus dem BMI erhalten hat, ein „dringendes öffentliches Interesse“ (das ist ein auf das Interesse der Bundesrepublik Deutschland bezogener allgemein-gültiger Begriff)

Die internationale Herrenmode  
in ihrer ganzen Vielfalt.

**mientus**  
HERRENKLEIDUNG

Mientus, Wilmersdorfer Straße 73, Telefon (030) 3239077 · Mientus, Kurfürstendamm 52

an der Einbürgerung nicht zu bejahen vermag. Ich würde mich jedoch im Präsidium des DTB dafür einsetzen, die Einbürgerung zu befürworten, sobald der DTB in dieser Sache gefragt werden sollte. Zu dieser Zusage stehe ich auch heute. Offenbar aber genügt diese Zusage dem aus persönlichem Interesse engagierten Anrufer nicht.

2) Eine nach den o. a. Presseveröffentlichungen vorgenommene Anfrage beim Bundesinnenministerium hatte das verblüffende Ergebnis, daß ein Einbürgerungsantrag für Sean Soerensen überhaupt nicht vorliegt! Wo sind da nun die „Nägel mit Köpfen“, die das Ministerium laut „Stuttgarter Nachrichten“ zu machen bereit war? Ich weiß nicht, wer in Stuttgart wen in Stuttgart vorsätzlich oder fahrlässig falsch informiert hat, aber irgendwer muß irgendwem ganz schön auf den Leim gegangen sein. Der DTB jedenfalls hat dem TEC Waldau keine Knüppel zwischen die Beine geworfen. Vielleicht informiert man sich in Stuttgart einmal darüber, wie es mit den Einbürgerungswünschen des Herrn Soerensen tatsächlich aussieht und in welchem Stand sich das Verfahren befindet. Wer hat nun eigentlich welches Interessens?

3) Ich lebe seit 1950 in Berlin (West) und bin seitdem Mitglied (inzwischen Ehrenmitglied) des Tennis-Clubs Grün-Weiß Lankwitz e.V.! Ich gehöre dem LTTC Rot-Weiß weder als Mitglied an, noch besitze ich die Ehrenmitgliedschaft dieses Klubs. Ich weise alle an diese falschen Behauptungen geknüpften Mutmaßungen und Verdächtigungen, insbesondere den Vorwurf der Befangenheit, mit Nachdruck zurück. Bei meiner Aussage spielten verbands- oder vereinsbezogene Interessen keine Rolle.

Für den Berliner Tennis-Verband hatte der Abstieg des LTTC Rot-Weiß aus der Bundesliga Konsequenzen, die sich aus § 4 unserer Spielordnung eindeutig und zwingend ergeben. Die betroffenen Vereine in den unteren Verbandsklassen akzeptierten die erforderlich gewordenen Spielansetzungen zur Ermittlung eines weiteren Absteigers. Härter stießen sich die Vereinsinteressen an der Verbandsvorschrift weiter „oben“. Leicht hat sich der Verbandsvorstand seine an anderer Stelle in diesem Heft abgedruckte Protestentscheidung nicht gemacht. Gesetze — und die Spielordnung ist in diesem Sinne für uns „Gesetz“ — müssen eingehalten werden.



**Kommunikation:  
Wenn alle im Büro  
immer am Ball bleiben.  
Utopisch?**

Keinesfalls. Was dahintersteckt und wie Sie beim Telefonieren mit unserem Bürotelefon online E. auch noch Kosten sparen können — darüber sollten Sie mit uns einmal kommunizieren.

DeTeWe, Wrangelstraße 100, 1000 Berlin 36  
Telefon: (0 30) 61 04-23 10  
Telefax: (0 30) 61 04-33 44  
Telex: 1 83 805 dtw d  
Telefax: 2627-308099 DeTeWeM

**DeTeWe**  
Kommunikationstechnik

## Bundesliga 1984

### Wie Rekordmeister Rot-Weiß aus der höchsten Spielklasse abstieg

Sechzig Einzel und 30 Doppel waren in der Bundesligasaison 1984 an den zehn Spieltagen zwischen dem 17. August und dem 16. September zu spielen. Wer die meisten der insgesamt 90 Spiele gewann, würde Gruppensieger und damit im Kampf mit der besten Mannschaft der anderen Gruppe Anwärter auf den Titel eines deutschen Bundesligameisters sein, den der TC Blau-Weiß Neuss zu verteidigen hatte.

Wer weniger als 40 Einzel und Doppel gewann und mehr als Fünfzig verlor, geriet in die Abstiegszone. Das passierte dem Rekordmeister LTTC Rot-Weiß. Er gewann bei nur zwei Erfolgen über Iphitos München und TC Bamberg, aber acht Niederlagen gegen diese und den übrigen Konkurrenten dreißig Einzel und Doppel, genau zehn zu wenig, um sich mit einem vierten Tabellenplatz vor dem Abstieg in Sicherheit zu bringen. So landete man dann mit einem Stand von 30:60 Spielen auf den letzten Platz in seiner Gruppe, während der TEC Waldau-Stuttgart, ebenfalls Letzter in der Gruppe 2, es auf einen Stand von 39:51 Spielen brachte. Ein kleines Plus für die Stuttgarter, das auch im Entscheidungskampf der Gruppenletzten sichtbar wurde.

Manuel Orantes verlor gegen Damir Keretic 1:6, 6:7. Der erhoffte Satzausgleich mißlang. Klaus Eberhard zwang den Iren, aber in Stuttgart lebenden Sean Soerensen mit 6:3, 1:6, 7:6. Uli Marten gelang gegen Randolf Scheller ein eindrucksvoller Zweisatzsieg (6:2, 6:1), doch Dr. Frank Gebert konnte gegen Udo Ringlewski nur zwei Spiele gewinnen (0:6, 2:6). „Veteran“ Harald Eischenbroich erfreute mit einem 7:6, 6:4-Sieg über Joachim Rohwedder, doch Junior Markus Zoecke mußte gegen den fünf Jahre älteren Martin Kern eine 2:6, 2:6-Niederlage hinnehmen.

Von den in den Doppeln sonst so starken Rotweißen konnten nur Uli Marten/Christian Dallwitz 7:6, 6:3 gegen Rohwedder/Christoph von Eynatten gewinnen. Orantes/Eberhard verloren gegen Keretic/Soerensen 3:6, 3:6 und Dr. Gebert/Stefan Dallwitz unterlagen Ringlewski/Scheller 4:6, 4:6. Mit dieser 4:5-Niederlage war nicht nur der Abstieg besiegelt, sondern auch die Chance zerronnen, vielleicht doch noch im Kampf mit dem Letzten der Runde der Fünftplacierten — es war nach einer 4:5-Niederlage gegen Iphitos München der TC Grün-Weiß Mannheim — die weitere Bundesligazugehörigkeit zu sichern. Diese Chance ergab sich nunmehr für den TEC Waldau Stuttgart. Er nutzte sie. Die Stuttgarter schlugen die Mannheimer 5:4 und blieben damit in der Bundesliga, während Grün-Weiß Mannheim Rot-Weiß auf dem Wege in die Regionalliga begleiten muß.

## Bundesliga-Ergebnisse

### Gruppe 1

#### 1. Spieltag, 17. August 1984

TC Bamberg—THC Klipper Hamburg 6:3  
MTTC Iphitos München—LTTC Rot-Weiß 4:5  
Blau-Weiß Neuss—Bayer Leverkusen 6:3

## 2. Spieltag, 19. August 1984

MTTC Iphitos München—Klipper Hamburg 0:9  
Blau-Weiß Neuss—TC Bamberg 7:2  
LTTC Rot-Weiß—Bayer Leverkusen 4:5

## 3. Spieltag, 24. August 1984

Bayer Leverkusen—Iphitos München 5:4  
Klipper Hamburg—Blau-Weiß Neuss 5:4  
LTTC Rot-Weiß—TC Bamberg 5:4

## 4. Spieltag, 26. August 1984

Blau-Weiß Neuss—Iphitos München 7:2  
TC Bamberg—Bayer Leverkusen 6:3  
Klipper Hamburg—LTTC Rot-Weiß 5:4

## 5. Spieltag, 31. August 1984

LTTC Rot-Weiß—Blau-Weiß Neuss 1:8  
Iphitos München—TC Bamberg 2:7  
Bayer Leverkusen—Klipper Hamburg 5:4

## 6. Spieltag, 2. September 1984

Klipper Hamburg—TC Bamberg 6:3  
Bayer Leverkusen—Blau-Weiß Neuss 1:8  
LTTC Rot-Weiß—Iphitos München 3:6

## 7. Spieltag, 7. September 1984

Iphitos München—Bayer Leverkusen 6:3  
Blau-Weiß Neuss—Klipper Hamburg 7:2  
TC Bamberg—LTTC Rot-Weiß 6:3

## 8. Spieltag, 9. September 1984

Iphitos München—Blau-Weiß Neuss 5:4  
Bayer Leverkusen—TC Bamberg 5:4  
LTTC Rot-Weiß—Klipper Hamburg 4:5

## 9. Spieltag, 14. September 1984

Bayer Leverkusen—LTTC Rot-Weiß 8:1  
TC Bamberg—Blau-Weiß Neuss 3:6  
Klipper Hamburg—Iphitos München 4:5

## 10. Spieltag, 14. September 1984

Blau-Weiß Neuss—LTTC Rot-Weiß 9:0  
TC Bamberg—Iphitos München 5:4  
Klipper Hamburg—Bayer Leverkusen 7:2

### Tabellenstand

1. TC Blau-Weiß Neuss	10	8	2	66:24	8:2
2. THC Klipper Hamburg	10	6	4	50:40	6:4
3. TC Bamberg	10	5	5	46:44	5:5
4. RTHC Bayer Leverkusen	10	5	5	40:50	5:5
5. MTTC Iphitos München	10	4	6	38:42	4:6
6. LTTC Rot-Weiß	10	2	8	30:60	2:8

### Gruppe 2

#### 1. Spieltag, 17. August 1984

ETUF Essen—TC Amberg am Schanzl 6:3  
HTV Hannover—TEC Waldau Stuttgart 6:3  
TC Rüppurr-Karlsruhe—TC Grün-Weiß Mannheim 7:2

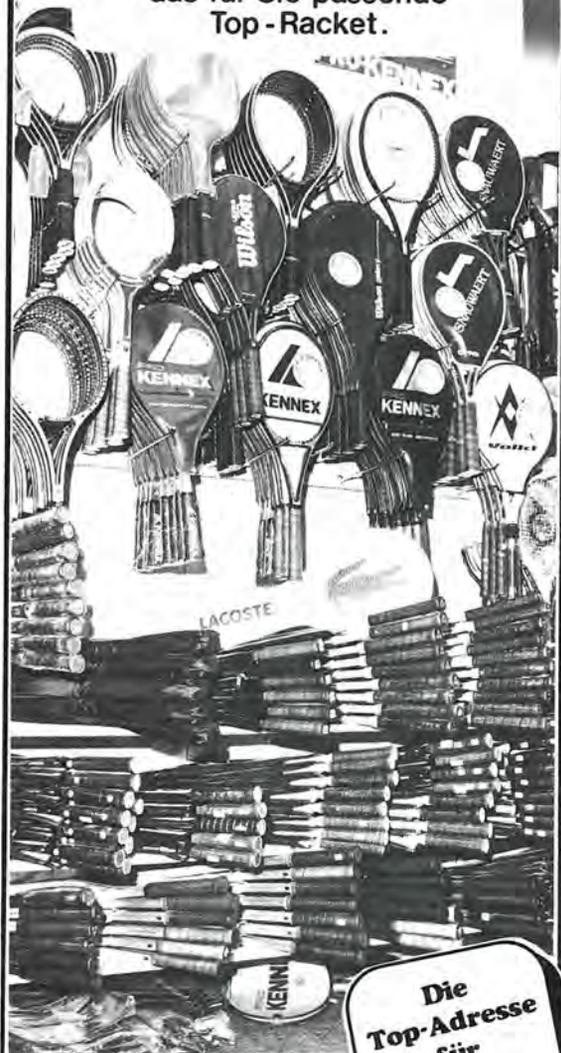
#### 2. Spieltag, 19. September 1984

TC Amberg—TEC Waldau Stuttgart 5:4  
TC Rüppurr-Karlsruhe—ETUF Essen 4:5  
TC Grün-Weiß Mannheim—HTV Hannover 3:6



## Das Tennis-Fachgeschäft für Amateur und Profi

Wählen Sie in Ruhe  
an unserer Testschlägerbar  
unter über 50 Schlägern  
das für Sie passende  
Top-Racket.



Fragen Sie nach den  
preiswerten Schlägern  
der '83 iger Saison.

Die  
Top-Adresse  
für  
Turnier-  
Rackets.

Elberfelder Str.13 · Berlin 21 · Tel. 391 16 73

# Prestige Einrichtungen

Wir planen für Sie:

## INNENAUSBAU + INNENEINRICHTUNG

Antiquitäten  
Exklusive Möbel  
Erlesene Geschenke

  
Christoffe  
CRISTAL  
LALIQUE

Uhlandstr. 173/174  
1000 Berlin 15  
030/883 57 77

### 3. Spieltag, 24. August 1984

TC Amberg—TC Rüppurr-Karlsruhe 4:5  
HTV Hannover—ETUF Essen 5:4  
TEC Waldau Stuttgart—Grün-Weiß Mannheim 7:2

### 4. Spieltag, 26. August 1984

ETUF Essen—Grün-Weiß Mannheim 4:5  
HTV Hannover—TC Amberg 4:5  
TEC Waldau Stuttgart—TC Rüppurr-Karlsruhe 3:6

### 5. Spieltag, 31. August 1984

TC Rüppurr-Karlsruhe—HTV Hannover 5:4  
Grün-Weiß Mannheim—TC Amberg 2:7  
ETUF Essen—TEC Waldau Stuttgart 6:3

### 6. Spieltag, 2. September 1984

TEC Waldau Stuttgart—HTV Hannover 6:3  
TC Amberg—ETUF Essen 8:1  
Grün-Weiß Mannheim—TC Rüppurr-Karlsruhe 5:4

### 7. Spieltag, 7. September 1984

TEC Waldau Stuttgart—TC Amberg 3:6  
ETUF Essen—TC Rüppurr-Karlsruhe 5:4  
HTV Hannover—Grün-Weiß Mannheim 8:1

### 8. Spieltag, 9. September 1984

TC Rüppurr-Karlsruhe—TC Amberg 1:8  
ETUF Essen—HTV Hannover 4:5  
Grün-Weiß Mannheim—TEC Waldau Stuttgart 6:3

### 9. Spieltag, 14. September 1984

Grün-Weiß Mannheim—ETUF Essen 6:3  
TC Amberg—HTV Hannover 8:1  
TC Rüppurr-Karlsruhe—TEC Waldau Stuttgart 6:3

### 10. Spieltag, 16. September 1984

TEC Waldau Stuttgart—ETUF Essen 4:5  
TC Amberg—TC Grün-Weiß Mannheim 5:4  
HTV Hannover—TC Rüppurr-Karlsruhe 4:5

#### Tabellenstand

1. TC Amberg am Schanzl	10	8	2	58:32	8:2
2. TC Rüppurr-Karlsruhe	10	6	4	46:44	6:4
3. HTV Hannover	10	5	5	47:43	5:5
4. ETUF Essen	10	6	5	43:47	5:6
5. TK Grün-Weiß Mannheim	10	4	8	37:53	4:6
6. TEC Waldau Stuttgart	10	2	8	39:51	2:8

## Titelverteidiger Blau-Weiß Neuss bezwang den TC Amberg souverän

Im Endspiel der beiden Gruppensieger TC Blau-Weiß Neuss und TC Amberg am Schanzl gelang den Neussern mit 5:1 eine überlegene Titelverteidigung. Im Spitzeneinzel allerdings erlitt der schwedische Weltranglistenzehnte Anders Jarryd eine 4:6, 4:6-Niederlage durch den für Amberg spielenden Neuseeländer Chris Lewis.

Die nach den Einzeln noch gespielten drei Doppel, die einen Endstand von 6:3 für Blau-Weiß Neuss erbracht hätten, wurden nach einer Entscheidung des Oberschiedsrichters Karl-Heinz Herfs (Hilden) nicht mehr gewertet, weil die Spieler die Doppel offenbar nur noch als „Schau-Zugabe“ betrachteten.

## Ergebnisse Bundesliga-Endrunde:

### Halbfinale

Blau-Weiß Neuss—TC Rüppurr-Karlsruhe 5:1; Jarryd—Mottram 6:1, 6:2; Westphal—Beermann 6:4, 6:1; Maurer—Jungnitsch 6:1, 6:3; Popp—Schur 4:6, 6:4, 2:6; Jelen—Joehle 7:6, 2:6, 6:2; Steinhöfel—Lede 7:6, 6:4. Die Doppel wurden wegen Regens nicht mehr gespielt.

TC Amberg—THC Klipper Hamburg 5:4; Lewis—Schapers 6:3, 5:7, 6:4; Meiler—Derlin 6:0, 6:3; Gehring—Osterthun 3:6, 6:0, 3:6; Zipf—Grosser 3:6, 6:4, 1:6; Zirngibl—Brandau 6:4, 7:6; Probst—Buhr 6:2, 7:5; Doppel: Meiler/Gehring—Schapers/Derlin 4:6, 6:7; Lewis/Probst—Osterthun/Grosser 6:4, 2:6, 2:6; Zipf/Zirngibl—Brandau/Geyer 6:3, 6:4.

### Finale

Blau-Weiß Neuss—TC Amberg am Schanzl 5:1; Jarryd—Lewis 4:6, 4:6; Westphal—Meiler 6:3, 7:6; Maurer—Gehring 6:4, 6:3; Popp—Zipf 4:6, 6:3, 6:0; Jelen—Zirngibl 6:3, 2:6, 6:2; Steinhöfel—Wünschig 6:2, 6:2.

## TC Großhesselohe und TC Ravensburg in die Bundesliga aufgestiegen

Aufgestiegen in die Bundesliga sind der TC Großhesselohe-München durch ein 7:2 über den Marienthaler THC Hamburg und ein 6:0 über den TTC Bielefeld sowie der TC Ravensburg durch ein 6:3 über den HTV Hildesheim und ein 5:4 über Grün-Weiß Aachen. Die Westdeutschen hatten in der Vorrunde den Berliner Vereinsmeister TC SCC mit 6:3 ausgeschaltet. Gabriel Monroy verlor das Spitzeneinzel gegen den Aachener Mark Raffel nur knapp 6:4, 6:7, 5:7. Einen Punkt holte Michael Stensch im fünften Einzel. Die Doppel wurden nicht ausgetragen; zwei fielen an den SCC, eins an die Aachener.

Ergebnisse: Raffel—Monroy 4:6, 7:6, 7:5; Saunders—Hingst 6:2, 6:2; Busch—Fischer 6:0, 6:2; Trampen—Geiger 6:0, 6:0; Maier—Stensch 2:6, 2:6; Timmermann Kühnast 6:1, 6:0. — Doppelaufstellung des SCC: Hingst/Fischer, Monroy/Stensch und Kühnast/Reiberg.

## Davispokal

### Rückkehr ins „Oberhaus“

#### Deutschland schlug Rumänien 5:0

Mit einem überlegenen 5:0-Erfolg über Rumänien im sogenannten „Relegation Play Off-Spiel“ hat sich die Mannschaft des Deutschen Tennis Bundes an den drei letzten Septembertagen auf der Anlage des LTTC Rot-Weiß in Berlin-Grünwald für die 1. Division des Davispokalwettbewerbs qualifiziert, aus der sie durch eine 1:4-Niederlage gegen Argentinien in der ersten Runde im Februar dieses Jahres in Stuttgart ausgeschieden war.

Ob sich das erfolgreiche DTB-Team in der mit 16 Mannschaften bestückten Elitegruppe wird bewähren können, ist fraglich. Die schwachen Rumänen mit dem 23jährigen Adrian Marcu, dem 26jährigen Andrej Dirzu und dem 17jährigen Mihnea Nastase, einem Neffen des berühmten Ilie Nastase, waren keine Gegner von Format, die die tatsächliche Spielstärke Michael Westphals, Hansjörg Schaiers, Hans-Dieter Beutels und Wolfgang Opps hätten prüfen können.

So konnte an der Hundekehle keine echte Davisokalstimmung aufkommen. Mit etwa 1500 Besuchern, unter ihnen Bundespräsident Richard von Weizsäcker und der Regierende Bürgermeister von Berlin Eberhard Diepgen, war die Zuschauerresonanz äußerst schwach. Mit dem Gewinn beider Einzel am ersten Tage und dem glatten Dreisatzerfolg des deutschen Doppels war die Partie bereits am zweiten Davispokaltag entschieden.

Dennoch gaben sich die Rumänen am Schlußtage bei den restlichen beiden Einzeln, die nur noch über zwei Gewinnsätze gespielt wurden, noch einmal alle Mühe, sich mit guten Leistungen zu verabschieden. Sie zwangen Michael Westphal, aber noch mehr Hansjörg Schwaier zu langen Sätzen, ohne indes wenigstens den Ehrenpunkt erringen zu können. Die deutschen Spieler, anscheinend nicht mehr so recht bei der Sache, zeigten in einigen Spielphasen erstaunliche Schwächen, die auch Mannschaftskapitän Wilhelm Bungert, der schon vor dem Beginn des Davispokalkampfes einen hohen Sieg vorausgesagt hatte, nicht ohne Kritik durchgehen ließ.

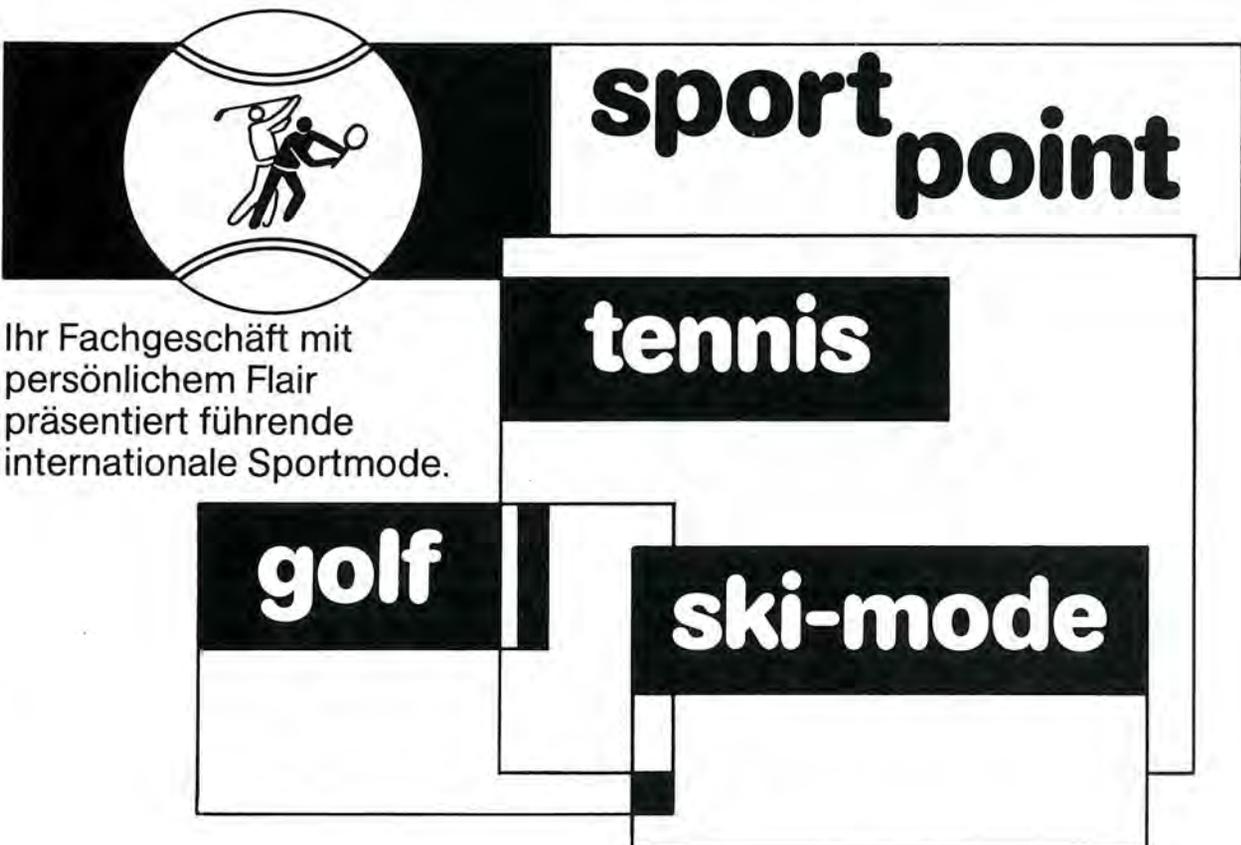
#### Ergebnisse

BR Deutschland—Rumänien 5:0; Westphal—Dirzu 6:2, 7:5, 7:5 (Dauer 2 Std. 20 Minuten); Schwaier—Marcu 6:2, 6:0, 6:1 (Dauer 1 Std. 13 Minuten); Beutel/Popp—Dirzu/Nastase 6:3, 6:1, 6:4 (Dauer 1 Std. 26 Minuten); Westphal—Marcu 6:0, 8:6 (Dauer 1 Std. 3 Minuten); Schwaier—Dirzu 9:7, 7:5 (Dauer 1 Std. 52 Minuten).

#### Indien, Ekuador und Jugoslawien

Neben der Mannschaft des Deutschen Tennis Bundes sicherten sich Indien mit einem 3:2 gegen Dänemark, Ekuador mit einem 4:1 gegen Neuseeland und Jugoslawien mit dem gleichen Ergebnis gegen Großbritannien die Zugehörigkeit zur 1. Division.

Aufgestiegen sind in der Europazone A Spanien mit einem 4:1-Erfolg über Ungarn, Japan in der Asienzone



**sport point**

Ihr Fachgeschäft mit persönlichem Flair präsentiert führende internationale Sportmode.

**tennis**

**golf**

**ski-mode**

# Reisebüro

**am Roseneck GmbH**

KARLSBADER STR. 18 · BERLIN 33

Theaterkasse ☎ 826 15 46

Hohenzollerndamm 92

\*

ALLE PAUSCHALREISEN

\*

HAPAG-LLOYD-HANSEATIC-TOURS  
TRANSOCEAN · SEETOURS-NAL

\*

CUENDET — EXKLUSIVE FERIENHÄUSER  
UND WOHNUNGEN IN DER TOSCANA

\*

FLUG · BAHN · BUS

\*

Unsere Fachkräfte beraten Sie gern.  
Auf Wunsch Sondertermine.

\*

825 60 52  
826 17 73

TELEX 18 58 69

mit ebenfalls 4:1 gegen Pakistan und Chile in der Amerikazone mit dem gleichen Ergebnis gegen Brasilien.

Vierter Aufsteiger in der Europazone B ist die UdSSR mit einem 3:2-Sieg über Israel.

## Finale Schweden—USA

Vom 28.—30. Dezember werden sich im „Skandinavium“ von Göteborg Schweden und die USA im 73. Daviscupfinale gegenüberstehen. Die Amerikaner qualifi-

zierten sich in Portland (US-Staat Oregon) mit einem 4:1-Erfolg über den Vorjahressieger Australien für das Finale. Vorjahresfinalist Schweden erreichte in Bastad mit einem in dieser Höhe nicht erwarteten 5:0-Erfolg über die CSSR das Endspiel.

Zwei Einzelerfolge von John McEnroe (6:3, 6:4, 6:1 über Pat Cash) und Jimmy Connors (über John Fitzgerald 6:3, 6:3, 6:2) sowie der Dreisatzerfolg von John McEnroe/Peter Fleming über Mark Edmondson/Paul McNamee (6:4, 6:2, 6:3) brachte die Amerikaner bereits am zweiten Tage uneinholbar in Führung. McEnroe sorgte dann am Schlußtage mit einem 4:6, 6:2, 6:1 über Fitzgerald für den vierten Punkt. Pat Cash holte mit einem 6:4, 6:2-Erfolg über Connors den Ehrenpunkt für Australien.

Im Seebad Bastad trumpten die Schweden gegen die CSSR mächtig auf. Am stärksten beeindruckte Henrik Sundströms Leistung gegen Ivan Lendl. Der 20 Jahre alte Schwede lag gegen den Weltranglistenzweiten schon 4:6, 3:6, 0:3 und 0:40 zurück, als er doch noch die Spielwende erzwingen konnte und mit 6:3, 6:1, 6:1 siegte.

Mats Wilander sicherte mit einem 7:5, 7:5, 6:2-Erfolg über Tomas Smid den zweiten Punkt für Schweden. Stefan Edberg und Anders Jarryd entschieden die Partie vorzeitig durch ihren 2:6, 5:7, 6:1, 10:8, 6:2-Erfolg über Tomas Smid/Pavel Slozil.

In den letzten beiden Einzel, denen keine Bedeutung mehr zukam, verlor Lendl auch gegen Wilander (3:6, 6:4, 2:6) und Smid gegen Sundström (4:6, 4:6).

## Im Daviscup gegen Spanien

Erster Gegner der Mannschaft des Deutschen Tennis Bundes im Davispokalwettbewerb 1985 wird vom 8.—10. März Spanien sein. Dies ergab die Auslosung der Weltgruppe (16 Mannschaften) am 8. Oktober in London. Gespielt wird in einer noch nicht feststehenden deutschen Stadt.

Folgende andere Paarungen der ersten Runde wurden ausgelost: Japan—USA, UdSSR—CSSR, Ecuador—Argentinien, Paraguay—Frankreich, Jugoslawien—Australien, Indien—Italien und Chile—Schweden.

Im Falle eines Sieges über Spanien würde das DTB-Team auf die USA treffen.



**Ballwurfmaschinen**  
**1000 tr-2002-3000**

**Ball für Ball Überzeugend**  
**Alleinvertretung für Berlin**

**Helmut Pelz**  
Witzlebenstr. 40, 1000 Berlin 19 ☎ 321 22 41

## 27. Ortsturnier des BTC 1904 Grün-Gold

# Überraschungen in der Paradenstraße

### Monroy schlug Brandt — Ungesetzte Norwegerin gewann Dameneinzel

Fragt man Aktive und Zuschauer nach dem beliebtesten Turnier im Berliner Raum, gibt es fast durchweg die gleiche Antwort: Das Ortsturnier des BTC 1904 Grün-Gold. Der Grund dafür ist relativ einfach. Eine hervorragende Organisation, die den Spielern die größtmögliche Freiheit bei Terminverabredungen läßt und dabei mit einer Engelsgeduld zu Werke geht, und eine bei anderen derartigen Turnieren selten erlebte familiäre Atmosphäre. Es wird zwar sehr ernsthaft Tennis gespielt (schließlich gibt es bei insgesamt 10 000,— DM Preisgeld eine ganze Menge zu gewinnen), doch ist der Klub in der Paradenstraße, vielleicht mehr als andere, auch ein Ort der Kommunikation und Geselligkeit. So ist es nicht verwunderlich, daß die Teilnehmerzahl von Jahr zu Jahr wächst. Sollte in der nächsten Zeit auch noch der schon seit langem geplante und dringend erforderliche Neubau der sanitären Anlagen in die Tat umgesetzt werden, wäre der letzte Kritikpunkt beseitigt.

Überraschungssiege kennzeichneten den diesjährigen Turnierverlauf. Bei den Herren triumphierte der für den Berliner Mannschaftsmeister SCC spielende Kolumbianer Gabriel Monroy durch einen klaren Zweisatzerfolg über den eigentlichen Turnierfavoriten Michael Brandt. Noch bei den Berliner Einzelmeisterschaften hatte der

spätere Sieger Michael Brandt ebenso deutlich gewonnen.

Die Damenkonkurrenz stand ganz im Zeichen der für den ASC Spandau gemeldeten Norwegerin Ellen Grindvold. Als ungesetzte Spielerin erreichte sie ohne Satzverlust das Finale, in dem sie wie erwartet auf die Münsteranerin Ute Strakerjahn traf. Die 17te der Deutschen Rangliste hatte nicht die Spur einer Chance und verlor ohne große Gegenwehr mit 6:1 und 6:3. Sollte die zur Zeit in Dänemark beheimatete Norwegerin ihre Zelte in Berlin aufschlagen, können sich ASCer schon jetzt auf die enorme Verstärkung für die Damenmannschaft freuen.

H. J. KAUFHOLD

### Herreneinzel

**Gesetzte Spieler:** 1. Michael Brandt (Weißblau Allianz), 2. Matti Timonen (BTC 1904 Grün-Gold), 3. Stefan Dallwitz (Rot-Weiß), 4. Michael Leideck (Zehlendorfer Wespen), 5. Christian Dallwitz (Rot-Weiß), 6. Gabriel Monroy (SCC), 7. Dr. Ulrich Hegerl (Dahlem), 8. Dietrich Wolter (Rot-Weiß).

### Vorturnier — obere Hälfte

**2. Runde:** Sarach (BW)—Dr. Stronk (Käng). 6:0, 6:1; Wegener (BSV 92)—Wagemann (SCC) 6:1, 6:4; Dargatz (SCC)—Sack (Lkw.) 6:4, 6:4; Slotosch (Grünwald)—Jauch (Lrde.) 6:1, 7:5; Brummer

## Rolex Day-Date. Tag für Tag Präzision.



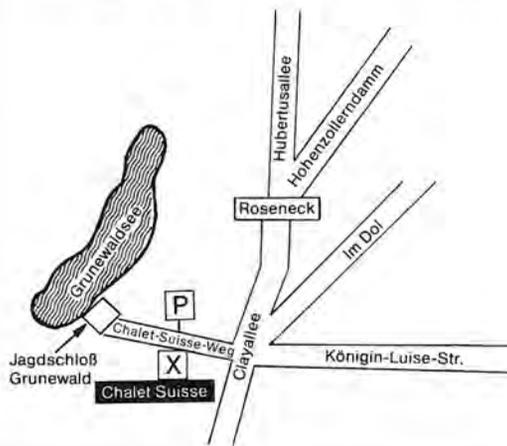
juwelier   
axel sedlatzek

1000 Berlin 15, Kurfürstendamm 45, Ecke Bleibtreustraße, Telefon 881 1627



Das Restaurant im Grünen

Chalet-Suisse-Weg, Im Jagden 5 · 1 Berlin 33, im Grunewald · Tel. 8 32 83 62



Das Spezialhaus  
nur für Einbauküchen

führend in Form  
Qualität und Kundendienst

deshalb bevorzugen ...

die einbauküche  
Hans von Reichembach  
Inh. Bernd Friedel

Architekten und Bauherren gern

Kurfürstendamm 76  
am Lehniner Platz  
1000 Berlin 31  
Telefon 323 20 08

(Käng.)—Jagielski (BIG Stegl.) 6:1, 6:1; Götze (BFC Preussen)—Dill (BSV 92) 6:1, 6:4; Schulz (RW)—Sausse (Grunewald) 6:2, 6:4; Urrutia (Lrde.)—Wisniewski (Grunewald) o. Sp.; Listing (BSV 92)—Bringmann (Brdbg.) 6:4, 7:6; Durek (BIG Stegl.)—Gärtner (Lkw.) 7:5, 7:5; Dr. Hopfenmüller (Dahlem)—Kaufhold (Lkw.) 6:2, 6:0; Schulte (Dahlem)—Stensch (SCC) 7:5, 6:2; Kürbis (Lrde.)—Auer (BTTC) 6:0, 6:1; Matijevic (SCC)—Quimbaya (Käng.) 6:3, 6:3; Kubicki (TiB)—Wasserberg (STK) 6:2, 6:0; C. Lodenkemper o. Sp.

**3. Runde:** Sarach—Wegener 6:2, 6:1; Slotosch—Dargatz 6:0, 6:0; Brummer—Götze 6:4, 7:5; Urrutia—Schulz 4:6, 6:2, 6:1; Listing—Durek 6:3, 6:0; Schulte—Dr. Hopfenmüller 6:4, 6:1; Matijevic—Kürbis; C. Lodenkemper—Kubicki 6:3, 6:2.

**4. Runde:** Sarach—Slotosch 6:3, 7:6; Urrutia—Brummer 6:3, 6:3; Schulte—Listing 6:3, 1:6, 6:4; C. Lodenkemper—Matijevic 6:3, 6:2.

#### Vorturnier — untere Hälfte

**2. Runde:** Owezarek (Wespen)—Buchholz (BSchC) 6:2, 6:0; M. Matthess (Dahlem)—Kuhring (BFC Preussen) 6:2, 3:6, 6:2; Schwarz (Käng.)—Sawatzki (Wedding) o. Sp.; Koch (Käng.)—Nüske (GG) 6:4, 4:6, 4:4 zgz.; Schubert (BSV 92)—Bauszus (BIG Stegl.) 6:4, 6:4; Keller (Käng.)—P. Matthess (Dahlem) 6:1, 6:1; Noack (BIG Stegl.)—Reiberg (SCC) 6:4, 4:6, 6:4; Fischer (SCC)—Rogowski (Grunewald) 6:1, 6:1; Hubertusallee—Leidhold (Dahlem) 6:0, 6:1; J. Pyko (Lrde.)—Finkelnburg (Käng.) 6:2, 1:6, 6:3; Bänsch (BTTC)—Lamprecht (BB) 6:3, 6:4; Sußmann (GG)—Zappe (BSV 92) 1:6, 6:3, 6:3; Behrendt (RW)—Hinrichs (Nik.) o. Sp.; Süßbier (Lrde.)—Arnst (ASC) 6:4, 4:6, 6:3; Lemaitre (RW)—Matijevic (SCC) 6:3, 6:1; Mieli (BB)—Grothe (Wedding) 6:1, 6:2.

**3. Runde:** Owezarek—M. Matthess 6:4, 6:4; Koch—Schwarz 7:5, 6:2; Schubert—Keller 6:4, 6:4; Noack—Fischer 6:3, 6:3; Hüttmann—J. Pyko 7:5, 6:3; Bänsch—Sußmann 7:6, 1:6, 6:4; Süßbier—Behrendt 6:3, 6:3; Lemaitre—Mieli 6:3, 6:4.

**4. Runde:** Owezarek—Koch 6:2, 6:1; Schubert—Noack 1:6, 6:1, 6:2; Hüttmann—Bänsch 7:5, 7:5; Süßbier—Lemaitre 6:3, 6:2.

#### Hauptturnier

**Achtelfinale:** Brandt (Allianz)—Urrutia 6:3, 6:0; Wolter (Rot-Weiß)—Sarach 6:4, 6:1; C. Dallwitz (Rot-Weiß)—C. Lodenkemper 6:3, 6:0; Leideck (Wespen)—Schulte 7:5, 6:3; St. Dallwitz (Rot-Weiß)—Schubert 6:2, 6:1; Monroy (SCC)—Owezarek 6:3, 6:4; Süßbier—Dr. Hegerl (Dahlem) 6:1, 6:1; Timonen (Grün-Gold)—Hüttmann 6:2, 6:4.

**Viertelfinale:** Brandt—Wolter 7:5, 6:1; C. Dallwitz—Leideck 6:4, 6:2; Monroy—St. Dallwitz 6:4, 7:5; Süßbier—Timonen 6:2, 6:3.

**Halbfinale:** Brandt—C. Dallwitz 6:3, 6:2; Monroy—Süßbier 6:2, 6:3.

**Finale:** Monroy—Brandt 6:4, 6:3.

#### Herrendoppel

**Achtelfinale:** Brandt/Plötz—Habath/Wasserberg 6:0, 6:1; Vogel/Schwarz—Dollinger/Leideck 6:2, 7:6; Lodenkemper/Owezarek—Pyko/Süßbier 6:3, 6:2; C. Dallwitz/Wolter—Schubert/Zappe 7:5, 6:3; St. Dallwitz/Lemaitre—Fischer/Noack 6:2, 4:6, 7:5; Kirch/Timonen—Philipp/Quimbaya 6:1, 6:3; R. + Z. Matijevic—Monroy/Stensch 6:3, 6:3; Arnst/Kubicki—Bernecker/Jauch 6:2, 4:6, 6:1.

**Viertelfinale:** Brandt/Plötz—Vogel/Schwarz 6:0, 6:3; Lodenkemper/Owezarek—C. Dallwitz/Wolter 6:4, 7:6; Kirch/Timonen—St. Dallwitz/Lemaitre 6:4, 6:1; R. + Z. Matijevic—Arnst/Kubicki 6:4, 6:2.

**Halbfinale:** Brandt/Plötz—Lodenkemper/Owezarek 6:4, 6:1; R. + Z. Matijevic—Kirch/Timonen 6:4, 3:6, 6:2.

**Finale:** Brandt/Plötz—R. + Z. Matijevic 6:1, 6:3.

#### Dameneinzel

**Gesetzte Spielerinnen:** 1. Ute Strakerjahn (Blau-Weiß), 2. Susanne Boesser (Blau-Weiß), 3. Franziska Berge (Blau-Weiß), 4. Christine Mallon (Blau-Weiß), 5. Corinna Stan (SCC), 6. Monika Bergmann (Blau-Weiß), 7. Christiane Konieczka (BTV 1904 Grün-Gold), 8. Annette Schmidt (BSV 92).

**1. Runde:** Strakerjahn o. Sp.; K. Simon (BTTC)—Krüger (GG) 6:2, 6:3; Keller (Käng.)—Segner (GG) o. Sp.; A. Schmidt (BSV 92)—Thau (Käng.) 6:1, 6:1; C. Stan (SCC)—Schiller (Käng.) 6:1, 6:0; Schrader (GG)—Preuß (Käng.) o. Sp.; S. Ludwig (Rot-Weiß)—Eckel (Lkw.) 6:4, 6:4; Mallon o. Sp.; Berge o. Sp.; L. Stan (SCC)—Rüdiger (BSV 92) 4:6, 6:2, 6:2; Grindvold (ASC)—Strasser (Blau-Weiß) 6:2, 6:2; Berndt (Käng.)—Bergmann (Blau-Weiß) 6:0, 6:1; Konieczka (Grün-Gold)—Hölzl (BSV 92) 6:0, 6:2; Kühnast (SCC)—Jaene (Grün-Gold) 6:1, 6:0; M. Schmidt (Rot-Weiß)—Hilb (Westend) 6:0, 6:0; Boesser (Blau-Weiß) o. Sp.

**2. Runde:** Strakerjahn—K. Simon 6:0, 6:0; A. Schmid—Keller 6:1, 6:2; C. Stan—Schrader 6:0, 6:1; S. Ludewig—Mallon 6:2, 3:6, 6:3; Berge—L. Stan 6:1, 7:5; Grindvold—Berndt 2:6, 7:6, 6:1; Konieczka—Kühnast 6:2, 6:3; Boesser—M. Schmidt 6:1, 6:1.

**Viertelfinale:** Strakerjahn—A. Schmidt 6:2, 6:0; C. Stan—S. Ludewig 7:6, 6:3; Grindvold—Berge 6:1, 6:4; Boesser—Konieczka 4:6, 6:2, 6:2.

**Halbfinale:** Strakerjahn—C. Stan 6:3, 6:2; Grindvold—Boesser 6:4, 6:0.

**Finale:** Grindvold—Strakerjahn 6:1, 6:3.

#### Gemischtes Doppel

**1. Runde:** Klein/Owezarek—Simon/Auer 6:3, 6:0; S. Ludewig/Schulte—Geschuhn/Schulz 6:0, 6:2; L. Stan/Wegener—Rüdiger/Zappe 6:2, 6:1.

**2. Runde:** Boesser/St. Dallwitz—Klein/Owezarek 7:6, 6:1; Mallon/Durek—Keller/Keller 7:5, 6:3; Konieczka/Siegel—Eckel/Kürbis 6:4, 6:3; M. Schmidt/Wolter—Thau/Schwarz 6:0, 6:0; C. Stan/Quimbaya—Schiller/Monjé 7:6, 6:2; Berndt/Loddenkemper—Bauwens/Hoffmeister 6:1, 6:3; A. Schmidt/Dill—S. Ludewig/Schulte 6:2, 2:6, 6:2; Strakerjahn/Müller 6:3, 7:5.

**Viertelfinale:** Mallon/Durek—Boesser/St. Dallwitz 6:3, 6:2; Konieczka/Siegel—M. Schmidt/Wolter 6:3, 6:2; Berndt/Loddenkemper—C. Stan/Quimbaya 5:7, 6:2, 6:1; Strakerjahn/Müller—A. Schmidt/Dill 6:2, 7:5.

**Halbfinale:** Mallon/Durek—Konieczka/Siegel 7:6, 6:0; Strakerjahn/Müller—Bendt/Loddenkemper 6:4, 6:2.

**Finale:** Strakerjahn/Müller—Mallon/Durek 7:5, 6:2.

### Nordturnier 1984

20.—28. Juli bei der SVG Reinickendorf 1896

#### Herreneinzel

**Achtelfinale:** Lamprecht (Berl. Bären)—Cox (Wedding) 6:1, 6:1; Cybulski (HSC)—Rathsack (Frohnau) 6:2, 3:6, 6:1; Mielcarek (Wedding)—Gottler (VfL Tegel) 6:1, 7:6; Ladkau (Tiergarten)—M. Fleischfresser (BB) 6:2, 7:6; Zakes (BB)—Röhling (Tiergarten) 6:2, 6:2; König (Tiergarten)—Riese (SVR) 6:4, 6:2; Sawatzki (Wedding)—Breczewski 2:6, 6:3, 6:2; J. Fleischfresser (BB)—Eggeling (Frohnau) 6:3, 6:3.

**Viertelfinale:** Lamprecht—Cybulski 6:4, 6:3; Mielcarek—Ladkau 6:1, 6:0; König—Zakes 6:4, 6:4; J. Fleischfresser—Sawatzki 7:5, 6:3.

**Halbfinale:** Lamprecht—Mielcarek 6:2, 6:3; König—J. Fleischfresser 4:6, 6:3, 6:4.

**Finale:** Lamprecht—König 6:0, 6:1.

#### Herrendoppel

**Viertelfinale:** J. + M. Fleischfresser—Hüffner/König 6:4, 4:6, 6:2; Breczewski/Mielcarek—Buric/Schaberg 5:7, 6:2, 6:1; Lamprecht/Nautsch—Cox/Sawatzki 6:2, 6:2; Mielich/Nebel—Rathsack/Zakes 3:6, 6:2, 7:5.

**Halbfinale:** Breczewski/Mielcarek—J. + M. Fleischfresser 6:3, 6:3; Lamprecht/Nautsch—Mielich/Nebel 6:2, 6:0.

**Finale:** Lamprecht/Nautsch—Breczewski/Mielcarek 6:1, 6:4.

#### Dameneinzel

**Achtelfinale:** C. Woczenski (Tennis-Union)—Schmidtke (Hermsdorf) 6:1, 6:0; Scholz (GWG Tegel)—Bordluck (HSC) 6:2, 5:7, 7:6; Gildemeister (Tennis-Union)—Hamann (SVR) 6:3, 6:2; Trojahn (Tiergarten)—Doletzki (Tiergarten) 6:2, 6:2; Lamprecht (SVR)—Riebe (Tennis-Union) 6:2, 6:3; Wischniewski (HSC)—Eggert (SVR) 6:1, 6:1; Schwarz (GWG Tegel)—Schwill (SVR) 6:1, 6:1.

**Viertelfinale:** Woczenski—Scholz 6:3, 6:4; Trojahn—Gildemeister 6:4, 4:6, 6:1; Lamprecht—Körber 6:3, 6:2; Schwarz—Wischniewski 6:1, 6:1.

**Halbfinale:** Woczenski—Trojahn 1:6, 6:2, 6:1; Lamprecht—Schwarz 6:0, 6:2.

**Finale:** Woczenski—Lamprecht 5:7, 6:1, 6:1.

#### Damendoppel

**Viertelfinale:** Gildemeister/Woczenski—Eggert/Lamprecht 4:6, 6:2, 6:3; Gottsmann/Gress—Schlag/Wischniewski o. Sp.; Liske/Trojahn—Andermann/Jacobs 7:5, 6:4; Scholz/Schwarz—Geller/Riebe 6:1, 5:7, 7:5.

## VITA INFORMIERT:

# WARUM JAPANER — — WARUM NICHT WIR?

Mit 76 Jahren durchschnittlicher Lebenserwartung liegen die Japaner an der Weltspitze.  
Dies kommt nicht von ungefähr.

Millionen Japaner tanken Gesundheit und Vitalität aus den unerschöpflichen Kräften der Natur.

Natürliche Heilkraft enthält Japan Oel uralt.

Dieses besteht aus einem Destillat bewährter Kräuteröle.

#### Anwendungsgebiete:

**JAPAN OEL uralt** ist bei vielen Störungen des menschlichen Organismus als zuverlässiges Hilfs-, Linderungs-, Stärkungs-, Anregungs- bzw. Erfrischungsmittel zu verwenden.

**JAPAN OEL uralt** kann innerlich zur Anregung der Leber-, Gallen-, Magen- und Darmfunktion verwendet werden, ferner bei Schnupfen, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Grippe und zur Entschlackung.

Äußerlich zur Einreibung bei Rheuma, Ischias, Hexenschuß, Gelenk-, Kopf- und Zahnschmerzen.

Bei Schwächeanfällen sowie bei Ermüdung kann **JAPAN OEL uralt** ebenfalls eine Linderung herbeiführen.

**JAPAN OEL uralt** dient auch zur Luftverbesserung.

# JAPAN OEL uralt wirkt rasch und zuverlässig.

### Bestellcoupon:

Einsenden an: **Vita Pharm**  
Georgstraße 28  
5160 Düren

Bitte senden Sie mir eine Originalflasche **JAPAN OEL uralt**  
Inhalt 100 ml zum Preis von DM 49,50.

Bitte senden Sie mir zwei Originalflaschen **JAPAN OEL uralt**  
à 100 ml zum Sonderpreis von DM 89,50.

Ich wünsche den Versand per Nachnahme zuzüglich der Postgebühren.

Ich lege einen Vorausscheck bei

Sollte mir **JAPAN OEL uralt** nicht zusagen, habe ich innerhalb von 6 Wochen (auch für angebrochene Flaschen) Rückgaberecht und erhalte mein Geld zurück.



# licht-design

BERATUNG · MONTAGE · INSTALLATION

Strahler · Schienen

Außenbeleuchtung

Praxisbeleuchtung

Halogenleuchten

Telefon 8 22 25 12 · Blissestraße 70 · 1000 Berlin 31

**Halbfinale:** Gildemeister/Woczinski—Gottsmann/Gress 6:4, 6:0; Liske/Trojahn—Scholz/Schwarz 3:6, 7:5, 7:5.

**Finale:** Gildemeister/Woczinski—Liske/Trojahn 6:1, 6:1.

## Senioreneinzel

**Aus den ersten Runden:** Ackermann—Feierabend (beide BB) 5:7, 7:6, 6:2; Weichert (SVR)—Konrad (Tiergarten) 4:6, 6:3, 6:4; Holz (BB)—Genzer (HSC) 6:4, 6:3; Gress (HSC)—Woczinski 6:0, 6:2; Müller—Degenhardt (TU)—Holz (BB) 6:0, 6:3.

**Viertelfinale:** Ackermann—Reiter (TU) 6:4, 6:0; Weichert—Gress 4:6, 6:4, 6:4; Tismer (BB)—Lehmann (SVR) 6:4, 6:4; K. Balz (Frohnau)—Müller—Degenhardt 6:2, 6:2.

**Halbfinale:** Weichert—Ackermann 6:4, 4:6, 1:0 zgz.; Tismer—Balz 0:6, 6:2.

**Finale:** Tismer—Weichert 6:3, 4:6, 6:4.

## Seniorinneneinzel

**Viertelfinale:** Gress (HSC)—L. Woczinski (TU) 6:3, 6:4; Rohde (Frohnau)—Gottsmann (HSC) 6:2, 6:1; Konrad (Tiergarten)—Dr. Heynen (BB) 6:1, 3:6, 7:5; Lehmann (SVR)—Hoffmann (HSC) 6:4, 6:3.

**Halbfinale:** Gress—Rohde 6:2, 6:2; Lehmann—Konrad 6:0, 6:2.

**Finale:** Lehmann—Gress 6:3, 6:2.

## Südturnier 1984

15.—22. Juli beim TK Blau-Gold Steglitz

### Herreneinzel

**Gesetzte Spieler:** 1. Stephan (Blau-Gold Steglitz), 2. Zorn (BTTC Grün-Weiß), 3. Clemenz (Weiß-Rot Neukölln), 4. Bansch (BTTC Grün-Weiß), 5. Ostrowitzki (Blau-Gold Steglitz), 6. Jahn (BTC 1904 Grün-Gold), 7. Bauszus (Blau-Gold Steglitz), 8. Sußmann (BTC 1904 Grün-Gold).

**Aus den ersten Runden:** Ostrowitzki (BIG Stegl.)—Lopez (Allianz) 6:3, 6:2; Freitag (Lkw.)—Kürbis (Lrde.) 6:4, 3:6, 6:4; Bauszus (BIG Stegl.)—Urrutia (Lrde.) 6:2, 1:6, 6:2; Ostrowitzki—Giersch (BFC Preussen) 6:2, 6:1; F. Pyko (BFC Preussen)—Gehrke (Lrde.) 6:1, 1:0 zgz.; Bansch (BTTC)—Schrader (GG) 7:5, 7:6; Bauszus—Prichard (BIG Stegl.) 7:6, 7:5; Bauer (Lkw.)—Zorn (BTTC) 7:6, 6:4; Habath (STK)—Clemenz (WR Nkln.) 6:2, 1:6, 7:6.

**Achtelfinale:** Siegel (GG)—Stephan (BIG Stegl.) 7:5, 1:6, 6:3; Sußmann (GG)—Friedrich (BFC Preussen) 6:4, 7:6; Ostrowitzki—Pyko 6:2, 6:4; Bansch—Marx (BFC Preussen) 6:1, 6:7, 6:3; Habath (STK)—Zschörper (BFC Preussen) 7:5, 6:3; Jahn (GG)—Freitag 6:3, 6:2; Schiller (Lkw.)—Bauszus 6:4, 6:2; Bauer—Ritter (GG) 6:3, 7:6.

**Viertelfinale:** Sußmann—Siegel 6:1, 7:5; Ostrowitzki—Bansch 3:6, 6:3, 7:5; Jahn—Habath 6:0, 6:0; Schiller—Bauer 7:6, 6:7, 7:6.

**Halbfinale:** Sußmann—Ostrowitzki 7:6, 7:6; Jahn—Schiller 6:3, 6:2.

**Finale:** Sußmann—Jahn 6:2, 6:3.

### Herrendoppel

**Viertelfinale:** Noack/Stephan—Prichard/Vogel 6:4, 3:6, 6:4; Durek/Jahn—Wilcke/Scholten 6:0, 6:1; Bauszus/Ostrowitzki—Clemenz/Lingner 6:1, 6:2; Bansch/Zorn—Götze/Zschörper 7:6, 7:5.

**Halbfinale:** Noack/Stephan—Durek/Jahn 6:3, 6:2; Bauszus/Ostrowitzki—Bansch/Zorn 7:5, 6:4.

**Finale:** Noack/Stephan—Bauszus/Ostrowitzki 6:2, 6:4.

### Dameneinzel

**Gesetzte Spielerinnen:** Monika Bergmann (BFC Preussen), 2. Christiane Konieczka (BTC 1904 Grün-Gold), 3. Bettina Lohrber (Blau-Gold Steglitz), 4. Astrid Rauch (Tempelhofer TC).

**Aus den ersten Runden:** E. Rauch (TTC)—Schott (BIG Stegl.) 5:7, 6:0, 6:1; Schrader (GG)—Mönck (WR Nkln.) 6:3, 6:4; Gehrke (Lrde.)—Crieé (BFC Preussen) 6:3, 6:1; Bergmann—E. Rauch 6:1, 6:1; Lohrber—Schrader 6:0, 6:1; Eckel (Lkw.)—Wissing (Lkw.) 6:3, 6:2.

**Viertelfinale:** Bergmann—Büttner (BIG Stegl.) 6:2, 6:2; Klein (BFC Preussen)—Huber (BIG Stegl.) 6:4, 6:2; Lohrber—Eckel 6:0, 5:7, 7:5; Konieczka—Gehrke 6:2, 6:4.

**Halbfinale:** Bergmann—Klein o. Sp.; Konieczka—Lohrber 6:3, 6:2.

**Finale:** Konieczka—Bergmann 6:2, 6:3.

### Damendoppel

**Viertelfinale:** Bergmann/Konieczka—Müller-Matthies/Schöpke 6:1, 6:0; Eckel/Wölke—Crieé/Kuhnert 6:2, 6:0; A. + K. Simon—Giersch/Klein 6:3, 4:6, 6:2; Hausteil/Gehrke—Mönck/Schweden 6:2, 6:1.

**Halbfinale:** Bergmann/Konieczka—Eckel/Wölke 6:2, 6:4; A. + K. Simon—Hausteil/Gehrke 7:5, 6:3.

**Finale:** Bergmann/Konieczka—A. + K. Simon 6:2, 6:1.

### Senioreneinzel

**Viertelfinale:** Hoffmeister (GG)—Schlesinger (STK) 6:2, 6:3; Kampes (Mdf.)—Ehmer (Mdf.) 1:0 zgz.; Birkner (BIG Stegl.)—Burdack (Lkw.) 6:3, 2:6, 6:4; Grams (Lkw.)—Wilcke (Lrde.) 7:5, 7:5.

**Halbfinale:** Kampes—Hoffmeister 4:6, 7:6, 6:4; Grams—Birkner 6:0, 6:2.

**Finale:** Grams—Kampes 7:5, 4:6, 6:3.



Die Mannschaft des Berliner Verbandsmeisters TC SCC: von links nach rechts Sportwart Wolfgang Fullrich, Jörg Kühnast, Christian Fischer, Ralph Geiger, Dietmar Hingst, Gabriel Monroy, Michael Stensch und Andreas Reiberg.

## Känguruh-Turnier-Sieger Gabriel Monroy und Martina Schmidt

Nicht gerade vom Wetter begünstigt war das 8. Allgemeine Turnier des NTC „Die Känguruhs“ in der Spanischen Allee. Trotz überwiegend unfreundlicher Witterung konnte die Turnierleitung — Maren Strach, Doris Lange-Voras, Wolf-R. Thau, Reiner Geil und Traugott Vogel — alle Wettbewerbe bis zum vorletzten Turniertage termingerecht abwickeln. Dann kam am Schlußtage der große Regen, dem alle Finalkämpfe zum Opfer fielen. Das Herreneinzel konnte erst am Montag, das Dameneinzel gar erst am Dienstag ausgetragen werden.

Der große Sieger im Herreneinzel hieß Gabriel Monroy. Es war nach seinem Triumph in der Paradedstraße über Michael Brandt, seinem Dreisatzerfolg über Christoph Loddenkemper am Flinsberger Platz sein dritter Turniersieg binnen acht Wochen. Ohne Satzverlust spielte sich der Kolumbianer durch die sechs Runden. Die mehr oder weniger glatt geschlagenen Gegner waren Rogowski (Grunewald), John (BSV 92), Lamprecht (Berliner Bären), Glomb (BSV 92), Stephan (Blau-Gold Steglitz) Süßbier (Lichtenrade) und Loddenkemper (Wespen), der diesmal im Gegensatz zum Grunewald-Turnier keinen Satz gewinnen konnte.

Nicht die an Nr. 1 gesetzte Christine Mallon (Blau-Weiß) setzte sich bei den Damen durch, wie man es in Anbetracht der Spielstärke der Mitbewerberinnen hätte annehmen können, sondern die ungesetzte Rot-Weiß-Juniorin Martina Schmidt, die nach Zweisatzerfolgen über Monika Bergmann und ihre Namensvetterin vom BSV 92, Annette Schmidt, gegen die lethargisch wirkende Blauweiße relativ leichtes Spiel hatte.

Christian Fischer/Bernd Süßbier holten sich nach einem umkämpften ersten Satz mit einem Zweisatzerfolg über Gabriel Monroy/Michael Stensch den Turniersieg im Doppel. Livia Stan und Gabriel Monroy wurden kampflösiger Sieger im Gemischten Doppel; Karsten Hinrichs (Nikolassee) mußte seine Partnerin Martina Schmidt aus Urlaubsgründen im Stich lassen. Auch dieser Wettbewerb hatte wegen des großen Regens am Sonntag nicht rechtzeitig beendet werden können.

Mit 64 Teilnehmern war das Herreneinzel wieder stark besetzt. Nach fünf Runden hatten sich der Zehlendorfer Malte Monjé und der „Preuße“ Thomas Müller für das Finale qualifiziert, daß der junge Monjé nach glatt verlorenem ersten Satz noch klar 1:6, 7:5, 6:3 gewann.



*Dreifacher Turniersieger: Gabriel Monroy (SCC) gewann die Einzelwettbewerbe in Tempelhof, Grunewald und Nikolassee.*

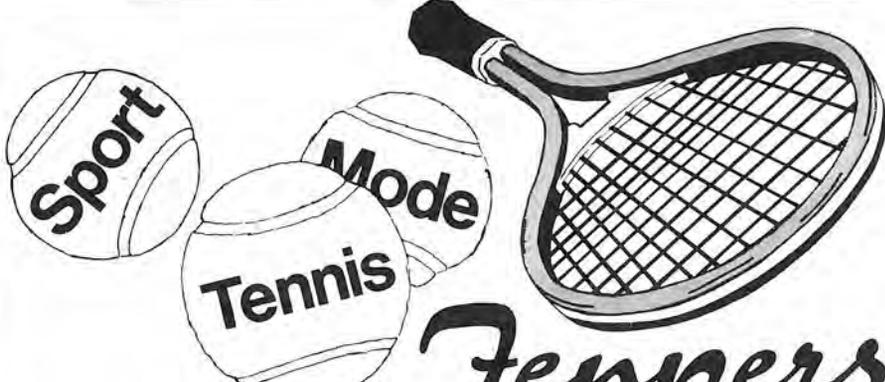
### Herreneinzel

**Aus der 1. Runde:** Monroy—Rogowski 6:3, 6:2; Grasnack—Müller 7:5, 7:6; Riecke—Rauscher 4:6, 6:3, 6:2; Süßbier—Nebel 6:2, 7:6; Manych—Leideck o. Sp.; Keller—Arnst 6:3, 6:4; Schubert—Reiberg 6:3, 6:4; Vogel—Sperber 7:5, 6:3; A. Hecht—Dill 7:5, 7:5.

**2. Runde:** Monroy—John 6:3, 6:2; Lamprecht—Baumgärtel 6:1, 6:2; Mell—Reichelt 6:0, 3:6, 6:4; Glomb—Koch 7:6, 6:0; Stephan—J. Pyko 5:7, 6:1, 6:1; Kranz—Grasnack 6:2, 2:6, 6:3; Riecke—Koch (Nik.) 6:2, 6:0; Süßbier—Kürbis 6:3, 6:3; Quimbaya—Manych 6:1, 6:4; Brummer—Jeratsch 6:3, 6:4; Stensch—Keller 6:1, 6:0; Hinrichs—Schlupf 6:1, 6:3; Loddenkemper—Kuhring 6:2, 6:1; Philipp—Schubert 6:3, 3:6, 7:5; Vogel—Vojnovic 7:5, 6:1; A. Hecht—Noack 6:3, 6:3.

**3. Runde:** Monroy—Lamprecht 6:1, 6:4; Glomb—Mell 6:1, 6:3; Stephan—Kranz 6:3, 6:0; Süßbier—Riecke 6:1, 7:5; Brummer—Quimbaya 6:7, 6:4, 6:2; Hinrichs—Stensch 2:0 zgz.; Loddenkemper—Philipp 6:1, 6:2; A. Hecht—Vogel 6:3, 6:3.

**Viertelfinale:** Monroy—Glomb 6:0, 6:2; Süßbier—Stephan 1:6, 6:2, 6:1; Brummer—Hinrichs 6:3, 2:6, 6:4; Loddenkemper—A. Hecht 6:3, 6:3.



**Tennipers**

Oberhofer Platz 1 · 1 Berlin 45      Tel. 772 10 55      Inh. B. Friedrich

**Ihr Fachgeschäft für internationale Tennismode**

**Chic in sportl. Bekleidung**

**Besaitungsservice**

**Fachberatung**



**KOLBERG**  
Internationaler Möbeltransport  
Stadt- und Fernverkehr  
Individuelle Umzugsberatung

Kolberg & Co  
Sybelstraße 62 · 1000 Berlin 12  
☎ 8 83 40 01

**Halbfinale:** Monroy—Süßbier 6:2, 6:1; Loddenkemper—Brummer 6:1, 7:5.

**Finale:** Monroy (SCC)—Loddenkemper (Zehlendorfer Wespen) 6:1, 6:1.

#### Herreneinzel B (64 Teilnehmer)

**Viertelfinale:** Schwalbe—Quack 6:7, 3:5 zgz.; Monjé—Möhlmann 3:6, 6:0, 6:3; Jauch—Dargatz 4:6, 6:3, 6:1; Müller—Ladkau 6:4, 6:3.

**Halbfinale:** Monjé—Schwalbe 3:6, 6:1, 6:0; Müller—Jauch 6:4, 6:3.

**Finale:** Monjé (Z 88)—Müller (BFC Preussen) 1:6, 7:5, 6:3.

#### Herrendoppel

**Viertelfinale:** Monroy/Stensch—Lamprecht/Rogowski 6:3, 6:1; Brummer/Nevel—Glomb/Dill 6:3, 6:3; Keller/Riecke—Fleischfresser/Rauscher 4:6, 7:5, 6:3; Fischer/Süßbier—Vogel/Philipp 6:3 zgz.

**Halbfinale:** Monroy/Stensch—Brummer/Nebel 6:3, 6:3; Fischer/Süßbier—Keller/Riecke 6:4, 4:6, 6:4.

**Finale:** Fischer/Süßbier (SCC/Lichtenrade)—Monroy/Stensch (SCC) 7:6, 6:2.

#### Gemischtes Doppel

**Viertelfinale:** L. Stan/Monroy—Bergmann/Noack 6:1, 6:2; Pfeiffer/Philipp—Dywert/Rauscher 6:3, 3:6, 7:5; Mallon/Durek—Ludewig/Schulte 5:7, 7:5 zgz.; M. Schmidt/Hinrichs—A. Schmidt/Dill 6:3, 6:2.

**Halbfinale:** L. Stan/Monroy—Pfeiffer/Philipp 6:4, 6:4; M. Schmidt/Hinrichs—A. Schmidt/Dill 6:2, 7:5.

**Finale:** L. Stan/Monroy (SCC) o. Sp.

#### Dameneinzel

**Aus den ersten Runden:** Rüdiger—Gehrke 6:7, 7:6, 6:3; Wanderer—Bakker-Tyedmers 6:3, 6:3; A. Rausch—Kuntzmann 4:6, 6:0, 6:1; von Burg—Rüdiger 3:6, 1:5 zgz.; M. Schmidt—Bergmann 6:2, 6:4; L. Stan—Hilb 6:2, 7:5; C. Stan—Kranz 6:1, 6:3.

**Achtelfinale:** Mallon—Kellner 6:2, 6:4; A. Rausch—Geil 6:1, 6:3; U. Ludewig—von Burg 6:2, 6:1; Pfeiffer—Dressler 6:0, 6:2; M. Schmidt—B. Kühnast 6:1, 6:4; A. Schmidt—Franke 6:2, 6:4; L. Stan—Schiller 6:3, 6:3; C. Stan—Erdmann 6:3, 6:0.

**Viertelfinale:** Mallon—A. Rausch 7:5, 6:3; Pfeiffer—U. Ludewig 6:2, 6:3; M. Schmidt—A. Schmidt 6:1, 6:1; L. Stan—C. Stan o. Sp.

**Halbfinale:** Mallon—Pfeiffer 6:2, 6:2; M. Schmidt—L. Stan 6:1, 6:1.

**Finale:** Martina Schmidt (SCC)—Christine Mallon (Blau-Weiß) 6:1, 6:3.

## Grünwald-Turnier

### Favoriten erreichten ihr Ziel nicht

Den großen Knall gab es im Viertelfinale: da stürzten die an Nr. 1 und 2 gesetzten hohen Turnierfavoriten Michael Brandt und Peter Nagel; in drei Sätzen geschlagen vom SCC-Junior Dietmar Hingst bzw. vom vorjährigen Nachwuchsmeister Karsten Hinrichs aus Nikolassee. Entgangen war ihnen in dieser fünften Wiederholung des Rudolf-Retzlaff-Gedächtnisturniers am Flinsberger Platz eine 2 000-Mark-Siegprämie. Auch der zweite Platz war mit 1 000 Mark noch ganz gut honoriert.

Turniersieger wurde wie bei Grün-Gold in der Paradestraße der für den SCC startende an Nr. 5 gesetzte, Ko-



Eine klassische Bauchlandung gelang Dietmar Hingst beim Grünwald-Turnier, als er einen Stopball von Monroy zu erreichen versuchte und dabei zu Boden ging. Glücklicherweise ohne ernstere Folgen.

lumbianer Gabriel Monroy mit zwischenzeitlich schwankenden Leistungen, wie sein knapper 7:5, 7:5-Erfolg über den jungen Stefan Giersch (BFC Preussen) und sein 4:6, 7:6, 6:2-Sieg über den Lichtenrader Süßbier anzudeuten scheinen. Auch Dietmar Hingst bereitete im Halbfinale ihm lange Zeit große Schwierigkeiten, ehe sich Monroy dank seiner größeren Routine durchsetzte.

Im Finale verlor der zuweilen etwas verspielt wirkende Kolumbianer gegen Christoph Loddenkemper den ersten Satz, übernahm dann aber eindeutig die Matchführung. Loddenkemper konnte nur noch zwei Spiele gewinnen (2:6, 6:0, 6:2). Der Zehlendorfer hatte als ungesetzter Spieler mit Dreisatzerfolgen über Jochen Obermeier und Karsten Hinrichs das Endspiel erreicht, wobei die „Wespe“ noch einen 1:4-Rückstand im 3. Satz wettmachte.

Brandt und Nagel entschädigten sich für ihre Enttäuschungen im Einzel durch den Gewinn des Doppels; sie schlugen das sich heftig zur Wehr setzende SCC/Blau-Weiß-Paar Christian Fischer und Oliver Hecht in drei Sätzen 6:7, 6:3, 6:2.

An einen Erfolg von Renata Tomanova-Roth im Dameneinzel hatte wohl niemand gezweifelt. Doch ein zunächst harmlos scheidender Sturz im Halbfinale des Gemischten Doppels hatte Folgen. Die verletzte Stelle am Arm schwoll besorgniserregend an. Die Rotweiße mußte aufgeben. So kam die junge, ungesetzte Martina Schmidt (Rot-Weiß) kampfflos zum Sieg im Einzel. Sie hatte das Endspiel durch einen überraschenden Dreisatzerfolg über Susanne Boesser erreicht. Ebenfalls kampfflos Turniersieger im Gemischten Doppel wurden Susanne Boesser/Peter Nagel.

Die Wetterbedingungen waren ideal. So konnte die Turnierleitung — Utz Honeck, Hans Girrbach, Christian Müller — ohne Termindruck ganze Arbeit leisten.

## Rudolf-Retzlaff-Gedächtnisturnier

25. August—2. September 1984 beim Grunewald TC

### Herreneinzel

**Gesetzte Spieler:** 1. Michael Brandt (Weißblau Allianz), 2. Peter Nagel (Blau-Weiß), 3. Michael Leideck (Zehlendorfer Wespen), 4. Bernd Süßbier (TC Lichtenrade „Weiß-Gelb“, 5. Gabriel Monroy (TC SCC), 6. Jochen Obermeier (Dahlemer TC), 7. Karsten Hinrichs (Grün-Weiß Nikolassee), 8. Andreas Hecht (Blau-Weiß).

**Aus den ersten Runden:** Hingst (SCC)—J. Pyko (Lrde.) 7:6, 6:2; Wiesniewski (Grunewald)—Quimbaya (Käng.) 6:3, 7:6; Philipp (Käng.)—Hüttmann (BSchC) 6:2, 6:3; Wegener (BSV 92)—Rauscher (BB) 6:3, 6:3; Süßbier—Sussmasnn (GG) 6:3, 6:1; Jeratsch (Nik.)—J. Fleischfresser (BB) 6:2, 3:2 zgz.; O. Hecht (BW)—Sperber (BIG Stegl.) 6:3, 4:6, 6:3; Hinrichs—Sausse (Grunewald) 6:2, 5:7, 6:3; Riecke-Grasnick (beide Känguruhs) 4:6, 7:5, 6:3.

**Die letzten 32:** Brandt—Sawatzki (Wedding) 6:4, 6:1; Brummer (Käng.)—Glomb (BSV 92) 6:3, 6:3; Hingst—Stärke (TeBe) 6:0, 6:0; Dill (BSV 92)—Koch (Nik.) 6:4, 6:2; Monroy—Giersch (BFC Preussen) 7:5, 7:5; Philipp (Käng.)—Wiesniewski 7:5, 6:2; Urrutia (Lrde.)—Liebenthrone (SCC) 6:2, 6:2; Süßbier—Wegener 7:6, 2:0 zgz.; Leideck—Jeratsch 6:3, 7:6; O. Hecht—John (BSV 92) 6:2, 6:3; C. Loddenkemper (Wespen)—Kuhring (BFC Preussen) 6:4, 6:2; Obermeier—Graw (Brdbg.) 6:3, 6:4; Hinrichs—Cox (Wedding) 6:4, 6:4; Manych (Weiße Bären)—Riecke 3:6, 6:3, 6:2; Stensch (SCC)—Vojnovic (Grunewald) 6:2, 6:2; Nagel—Matijevic (SCC) 4:6, 6:4, 6:3.

**Achtelfinale:** Brandt—Brummer 6:3, 6:1; Hingst—Dill 7:6, 6:4; Monroy—Philipp 6:1, 6:2; Süßbier—Urrutia 6:7, 6:2, 6:2; O. Hecht—Leideck 6:0, 6:3; C. Loddenkemper—Obermeier 4:6, 6:4, 6:4; Hinrichs—Manych 6:1, 6:2; Nagel—Stensch 6:1, 6:2.

**Viertelfinale:** Hingst—Brandt 7:6, 0:6, 6:2; Monroy—Süßbier 4:6, 7:6, 6:2; C. Loddenkemper—O. Hecht 4:6, 6:1, 6:0; Hinrichs—Nagel 3:6, 6:3, 6:4.

**Halbfinale:** Monroy—Hingst 3:6, 6:3, 6:4; Loddenkemper—Hinrichs 6:2, 3:6, 7:5.

**Finale:** Monroy—C. Loddenkemper 2:6, 6:0, 6:2.

### Herrendoppel

**Viertelfinale:** Brandt/Nagel—Hingst/Hinrichs 6:1, 6:3; Grasnick/Stensch—Riecke/Vogel 6:2, 6:2; Fischer/O. Hecht—Brummer/Schwarz 7:5, 6:1; Obermeier/Süßbier—Glomb/Zappe 4:6, 6:4, 7:6.

**Halbfinale:** Brandt/Nagel—Grasnick/Stensch 6:3, 6:1; Fischer/O. Hecht—Obermeier/Süßbier 7:6, 6:1.

**Finale:** Brandt/Nagel—Fischer/O. Hecht 6:7, 6:3, 6:2.

### Gemischtes Doppel

**Viertelfinale:** Tomanova-Roth/Brandt—Berndt/Jeratsch 6:3, 6:0; M. Schmidt/Hinrichs—Kröger/Fischer 6:4, 6:1; Mallon/Hecht—Ludewig/Obermeier 7:5, 6:2; Boesser/Nagel—Dyzert/Rauscher 6:0, 6:1.

**Halbfinale:** Tomanova-Roth/Brandt—M. Schmidt/Hinrichs 6:3, 6:4; Boesser/Nagel—Mallon/Hecht 7:6, 6:4.

**Finale:** Boesser/Nagel—Tomanova-Roth/Brandt o. Sp.

### Dameneinzel

**Gesetzte Spielerinnen:** 1. Renata Tomanova-Roth (Rot-Weiß), 2. Susanne Boesser (Blau-Weiß), 3. Heike Deda (Grunewald TC), 4. Christine Mallon (Blau-Weiß), 5. Corinna Stan (SCC), 6. Monika Bergmann (Blau-Weiß), 7. Christiane Konieczka (BTC 1904 Grün-Gold), 8. Susanne Pfeiffer (SCC).

**Aus den ersten Runden:** Dallwitz (RW)—Kellner (Sutos) 7:6, 6:2; A. Rausch (SCC)—Gehrke (Lrde.) 6:2, 6:2; Bakker-Tyedmers (Brdbg.)—Schiller (Käng.) 6:4, 7:6; M. Schmidt (Rot-Weiß)—Mohnke (BSV 92) 6:4, 6:0; Pfeiffer—A. Rausch 6:3, 7:5; Mallon—B. Kühnast 6:4, 6:3; M. Schmidt—Deda 6:4, 6:1; Rüdiger (BSV 92)—Bergmann 7:5, 4:6, 6:0; A. Schmidt (BSV 92)—Eckel (Lkw.) 7:5, 2:6, 6:3; Hoffmeier (Lkw.)—Geil (Käng.) 4:6, 6:4, 6:1.

**Achtelfinale:** Tomanova-Roth—Dallwitz 6:2, 6:2; Pfeiffer—Vorwald (BSC) 6:1, 6:1; C. Stan—L. Stan 6:4, 6:2; Mallon—U. Ludewig (RW) 6:1, 6:2; M. Schmidt—Rogowsky 6:0, 6:3; Wocinski (Tennis-Union)—Rüdiger 7:5, 5:7, 6:3; A. Schmidt—Konieczka 5:5 zgz.; Boesser—Hoffmeier 6:3, 6:0.

**Viertelfinale:** Tomanova-Roth—Pfeiffer 6:1, 6:1; C. Stan—Mallon 6:2, 6:1; M. Schmidt—Wocinski 6:1, 6:0; Boesser—A. Schmidt 6:0, 6:0.

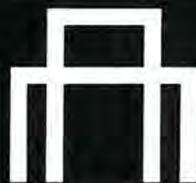
**Halbfinale:** Tomanova-Roth—C. Stan 6:0, 6:2; M. Schmidt—Boesser 3:6, 6:3, 7:5.

**Finale:** M. Schmidt—Tomanova-Roth o. Sp.

## De Sede – Dubletto

Lässiges Element-Ledersofa am Tag, herrlich weich und verlockend – bequemes Doppel-Bett in der Nacht. So zaubert man mit DS-76-Elementen.

Elements – und schon ist das Dubletto für süsse Träume bereit. Träume von Palmen und vom Meer. Dieses Sofa lässt sich übrigens mit weiteren DS-76-Elementen zu einer grosszügigen Sitzecke ausbauen.



# Scanform Svend Thorsen

Joachimstaler Str. 10–12, Telefon  
(Ecke Kurfürstendamm) 88198 22



**Pantinen**  
KINDER- UND  
JUGENDSCHUHE

KURFÜRSTEN-  
DAMM 91  
(AM LEHNINER PLATZ)  
TELEFON 323 47 50

# Lohmüller

Immobilien/Verwaltg. seit 1950

- Miethäuser
- Ein-/Mehrfamilien-Häuser
- Eigentumswohnungen
- Baugrundstücke - Hypotheken
  
- Mietwohnungen/-villen
- Büroräume - Geschäfte
- Hausverwaltungen

Zuverlässige und sachkundige Betreuung  
in Immobilien- und  
Verwaltungsfragen **0 30/8 83 50 22**

**Kurt Lohmüller - Immobilien**  
Kurfürstendamm 199 · 1 Berlin 15



**Grütmacher**  
SEIT DREI GENERATIONEN



» Die Detektei «

## GRÜTMACHER

seit drei Generationen

Ermittlung · Beobachtungen · Auskünfte

Beschaffung von  
Beweismaterial für Zivil- und  
Strafprozesse. Privatauskünfte über  
Herkunft, Vorleben, Familien- und  
Vermögensverhältnisse, Leumund  
etc.

Einsatz im ganzen Bundesgebiet und  
westlichen Ausland

Kostenlose Vorbesprechung

**Berlin 12 (Charlottenburg)**  
Giesebrechtstr. 7 am Kurfürstendamm  
Ruf: 883 40 68

## Berliner Stadtmeisterschaften 1984

30. 6.—8. 7. beim SV Zehlendorfer Wespen

### Vorturnier — Herreneinzel — Obere Hälfte

**1. Runde:** Dr. Hegerl (Dahlem)—Urrutia (Lrde.) o. Sp.; Schlupf (BSchC)—Durek (BIG Stegl.) 6:3, 6:3; Philipp (Käng.)—Bauszus (BIG Stegl.) 5:7, 6:4, 6:2; Fleischfresser (BB)—Egeling (Frohnau) 6:4, 6:2; Quimbaya (Käng.)—Schulte (Dahlem) 6:1, 2:6, 6:3; Przybylski (SVR)—Zoechmann (BSV 92) 6:4, 6:3; Glomb (BSV 92)—Pfeiffer (Käng.) 6:2, 6:1; Vogel (Käng.)—Zschörper (BFC Preussen) 5:7, 6:0, 6:3; F. Pyko (BFC Preussen)—Finkelnburg (Käng.) 6:4, 6:2; Wegener (BSV 92)—Reichelt (Nik.) 6:0, 3:0 zgz.; Zoecke (Rot-Weiß) o. Sp.; Zappe (BSV 92)—Schäfer (Nik.) 6:1, 6:2; Noack (BIG Stegl.)—Riecke (Käng.) 7:5, 6:3; Konieczka (Frohnau)—Sprung (TeBe) 3:1 zgz.; Rogowsky (Grunewald)—Behrendt (Rot-Weiß) o. Sp.; Owezarek (Wespen) o. Sp.; Sarach (Blau-Weiß)—Vömel (Nik.) 6:4, 6:1; Breczewski (SVR)—Oberländer (ASC) 6:3, 6:3; Schulz (RW)—J. Pyko (Lrde.) o. Sp.; Lopez (Allianz)—Marx (BFC Preussen) 7:6, 6:4; Stephan (BIG Stegl.)—Lingner (WR Nkl.) 6:0, 6:0; Münch (BSchC)—Lamprecht (BB) 6:3, 6:1; Koch (Nik.)—Nitze (BW) 6:2, 6:2; Geiger (SCC)—Sack (Lkw.) 6:1, 6:3; Dill (BSV 92)—Friedrich (BFC Preussen) 6:1, 6:1; Todorovic (BW)—Götze (BFC Preussen) o. Sp.; O. Hecht (BW)—Clemenz (WR Nkl.) 7:5, 6:4; Schiller (Lkw.)—Natusch (Lrde.) 6:2, 6:2; Sußmann (Grün-Gold)—von Schweinitz (Tiergarten) 3:6, 6:3, 6:2; Milcarek (Wedding)—Auer (BTTC) 4:6, 6:3, 6:0; Grothe (Wedding)—Wekwerth (Lke.) 6:3, 6:2; A. Hecht (BW)—Auerbach (WR Nkl.) 6:1, 6:1.

**2. Runde:** Dr. Hegerl—Schlupf 6:2, 6:2; Philipp—Fleischfresser 6:4, 7:5; Quimbaya—Przybylski 6:3, 6:4; Glomb—Vogel 6:3, 6:1; Wegener—F. Pyko 3:6, 7:6, 6:1; Zoecke—Zappe 6:4, 7:5; Noack—Konieczka 6:0, 6:3; Owezarek—Rogowsky 6:2, 6:1; Sarach—Breczewski 3:6, 6:3, 6:3; Schulz—Lopez 7:6, 6:3; Stephan—Münch 6:0, 6:2; Koch—Geiger o. Sp.; Todorovic—Dill 6:1, 6:2; O. Hecht—Schiller 6:0, 6:4; Sußmann—Milcarek 6:3, 3:6, 6:1; A. Hecht—Grothe 6:1, 6:1.

**3. Runde:** Dr. Hegerl—Philipp 6:1, 6:3; Glomb—Quimbaya 6:3, 6:7, 7:6; Zoecke—Wegener 6:2, 6:4; Owezarek—Noack 6:4, 6:4; Sarach—Schulz 6:3, 7:6; Stephan—Koch 6:3, 6:4; O. Hecht—Todorovic 4:6, 6:0, 6:1; A. Hecht—Sußmann 4:1 zgz.

**4. Runde:** Dr. Hegerl—Glomb 6:2, 6:2; Owezarek—Zoecke 6:0, 7:6; Stephan—Sarach 6:1, 6:0; A. Hecht—O. Hecht 7:6, 7:6.

### Untere Hälfte

**1. Runde:** Hinrichs (Nik.)—Muschhoff (ASC) 6:2, 7:5; Weimann (DV)—Burghardt (Lkw.) 6:2, 6:2; Jeratsch (Nik.)—Kürbis (Lrde.) 6:1, 6:1; Schlinke (BW)—Dargatz (SCC) o. Sp.; Slotosch (Grunewald)—Eberstein (STK) 6:1, 7:6; Graw (Bdbg.)—Keller (Käng.) 6:2, 6:4; Przybylski (SVR)—Arnst (ASC) 2:6, 7:6, 6:4; Kummer (WR Nkl.)—Müller (BFC Preussen) o. Sp.; Fischer (SCC)—Pilz (SCC) 4:6, 6:2, 6:3; Wasserberg (STK)—Baumgärtner (Lkw.) 6:3, 6:2; C. Loddenkemper (Wespen) o. Sp.; Jauch (Lrde.)—Schwarz (Käng.) 6:3, 0:6, 6:4; Giersch (BDC Preussen)—Wagemann (SCC) 6:1, 6:2; Maiwald—Sausse (beide Grunewald) o. Sp.; Jung (Britz)—Laubner (Bdbg.) 4:6, 7:6, 6:4; Mieliich (BB)—Gärtner (Lkw.) 6:0, 6:1; Hingst o. Sp.; Nebel (BB)—Gehrke (Lrde.) 6:1, 6:2; John (BSV 92)—Freitag (Lkw.) 6:2, 4:6, 6:3; Matijevic (SCC)—Lang (Wedding) 6:2, 6:0; Wiesniewski (Grunewald)—Kuring (SCC) 6:1, 6:4; Habath (STK)—Brummer (Käng.) 0:6, 6:4, 6:4; Ostrowitzki (BIG Stegl.)—Sotke (Frohnau) 6:0, 6:4; Zorn (BTTC)—Bauer (Lkw.) 4:6, 6:1, 6:3; Vojnovic (Grunewald)—Güntsche (Nik.) 7:5, 6:0; Bringmann (Bdbg.)—Remke (TeBe) 6:2, 6:0; Bänsch (BTTC)—Ulrich (Hermsdorf) 6:2, 6:3; Cox (Wedding)—Ladkau (Tiergarten) 6:7, 7:6, 6:2; Sukowski (Bdbg.)—Pistor (BW) 7:5, 6:2; Walther (RW)—Sawatzki (Wedding) 6:0, 6:3; Schüller (Wedding)—Stärke (TeBe) 6:0, 6:0; Wolter (RW)—Selle (BSV 92) 6:0, 6:1.

**2. Runde:** Hinrichs—Weimann 7:6, 6:2; Jeratsch—Schlinke o. Sp.; Slotosch—Graw 6:1, 6:0; Przybylski—Kummer 6:7, 6:3, 7:6; Fischer—Wasserberg 4:6, 6:1, 6:2; Loddenkemper—Jauch 6:0, 6:0; Giersch—Maiwald 6:2, 6:1; Mieliich—Jung 6:2, 6:0; Hingst—Nebel 6:0, 6:2; John—Matijevic 6:1, 6:4; Wiesniewski—Habath 6:1, 6:2; Zorn—Ostrowitzki 7:5, 6:4; Bringmann—Vojnovic 6:2, 6:3; Bänsch—Cox 7:5, 6:4; Walther—Sukowski 6:3, 6:4; Wolter—Schüller 6:0, 6:1.

**3. Runde:** Hinrichs—Jeratsch 6:1, 6:7, 6:1; Slotosch—Przybylski 6:4, 6:4; Loddenkemper 6:3, 2:6, 6:2; Mieliich—Giersch 7:5, 6:1; Zorn—Wiesniewski 6:2, 6:3; Bringmann—Bänsch 7:5, 6:4; Wolter—Walther o. Sp.

**4. Runde:** Hinrichs—Slotosch 6:2, 6:3; Loddenkemper—Mieliich 6:2, 6:4; Hingst—Zorn 6:2, 6:2; Wolter—Bringmann 6:2, 7:5.

Gesetzt waren: 1. Dr. Ulrich Hegerl, 2. Dietrich Wolter, 3. Karsten Hinrichs, 4. Andreas Hecht, 5. Thomas Sarach, 6. Renald Mieliich, 7. Dietmar Hingst, 8. Reiner Owezarek.

## Herrendoppel

**Achtelfinale:** Brandt/Plötz—Brummer/Philipp 6:4, 6:3; Obermeier/Stuck—Arnst/Kubicki 6:1, 6:3; Pyko/Süßbier—Koch/Vömel 6:1, 6:0; C. Dallwitz/Wolter—Müch/Stephan 6:0, 6:1; Hinrich/Nagel—Bringmann/Sukowski 6:1, 6:7, 7:6; C. Loddenkemper/Owezarek—Noack/Todorovic 6:3, 6:2; Fischer/Hingst—Burghardt/Schiller 6:3, 6:2; Elschenbroich/Zoecke—Muschhoff/Oberländer 6:3, 6:4.

**Viertelfinale:** Brandt/Plötz—Obermeier/Stuck 6:2, 3:6, 6:0; C. Dallwitz/Wolter—Pyko/Süßbier 6:3, 6:3; C. Loddenkemper/Owezarek—Hinrichs/Nagel 6:1, 6:2; Elschenbroich/Zoecke—Fischer/Hingst 7:5, 7:5.

**Halbfinale:** Brandt/Plötz—C. Dallwitz/Wolter 6:1, 4:6, 7:6; Elschenbroich/Zoecke—C. Loddenkemper/Owezarek 6:1, 6:2.

**Finale:** Brandt/Plötz—Elschenbroich/Zoecke 6:4, 6:4.

## Vorturnier — Dameneinzel

**1. Runde:** Feigel (RW)—Schäpperle (Wespen) 6:1, 6:3; Kosmehl (BW)—Franke (Sutos) 6:3, 6:2; A. Schmidt (BSV 92)—Geschuhn (GG) 6:1, 6:1; Bognar (SCC)—Segner (GG) 6:0, 6:2; Kühnast (SCC)—Wille (ASC) 6:2, 6:2; Strasser (BW)—Rüdiger (BSV 92) 6:2, 6:4; Gottschalk (ASC)—Mohnke (BSV 92) 6:3, 6:4; Kröger (Wespen)—Schirmer (RW) 7:5, 6:2; Wocinski (TU)—Kuntzmann (BIG Stegl.) 6:1, 6:4; Kellner (Sutos)—A. Simon (BTTC) 6:3, 6:1; Konieczka—Suworowa (BSC) 6:0, 6:4; Bergmann (BW)—Schöppe (BIG Stegl.) 6:1, 6:1; Lohrber (BIG Stegl.)—Pettka (Wespen) 6:3, 6:2; Hilb (Westend)—Hölzl (BSV 92) 6:2, 6:2; Wensky (RW)—Rathjen (Hermsdorf) o. Sp.; Berndt (Käng.)—Dreßler (Westend) 6:0, 6:2; S. Bauwens (Dahlem)—Förster (GG) o. Sp.; Klein (Wespen)—Müller-Matthies (BIG Stegl.) 6:1, 6:1; Pfeiffer (SCC)—K. Simon (BTTC) 6:3, 6:7, 6:4; M. Schmidt (RW)—Krüger (GG) 6:1, 6:0; von Burg (RW)—Henrich (STK) 6:0, 6:2.

**2. Runde:** C. Stan—Geil (Käng.) 6:3, 6:3; U. Ludewig (RW)—Thau (Käng.) 6:1, 6:4; Feigel—Scholz (Nik.) 6:3, 6:3; A. Schmidt—Kosmehl 7:5, 6:2; Bognar—Kühnast 6:2, 6:0; Strasser—Gottschalk 7:5, 6:4; Wocinski—Kröger 6:4, 6:3; Konieczka—Kellner 6:1, 6:1; L. Stan—Bergmann 7:5, 6:0; Lohrber—Hilb 6:1, 7:5; Berndt—Wensky 6:0, 6:0; Bauwens—Klein 6:4, 6:2; Pfeiffer—M. Schmidt 6:3, 7:5; Rosala (SVR)—von Burg (Käng.)—Wanderer (RW) o. Sp.; Ritter (BW)—Schiller (Käng.) 6:2, 6:3.

**3. Runde:** C. Stan—U. Ludewig 4:6, 6:3, 6:2; A. Schmidt—Feigel o. Sp.; Bognar—Strasser 6:3, 6:3; Konieczka—Wocinski 6:4, 6:1; Lohrber—L. Stan 6:1, 4:6, 6:2; Berndt—Bauwens 7:5, 6:3; Rosala—Pfeiffer 6:1, 6:3; Ritter—Vogel 6:2, 6:0.

## Damendoppel

**Viertelfinale:** Kubina/Tomanova-Roth—Bognar/Pfeiffer 6:0, 6:1; Boesser/Strasser—Geil/Vogel 6:3, 6:0; Bergmann/Mallon—S. + U. Ludewig 6:0, 6:0; Konieczka/Ritter—C. + L. Stan 6:4, 6:7, 6:1.

**Halbfinale:** Kubina/Tomanova-Roth—Boesser/Strasser 4:6, 6:1, 6:3; Konieczka/Ritter—Bermann/Mallon 6:4, 6:0.

**Finale:** Kubina/Tomanova-Roth—Konieczka/Ritter 3:6, 6:2, 6:4.



## FILA Maestro Cup Berlin 1984

### Super Classics (jeder gegen jeden)

Plötz—Carmichael 6:7, 6:3, 7:6  
Elschenbroich—Spear 6:0, 7:5  
Elschenbroich—Plötz 6:2, 6:3  
Carmichael—Spear 4:6, 6:1, 6:4  
Plötz—Spear 6:3, 7:6  
Elschenbroich—Carmichael 6:4, 6:1

### Endstand:

1. Harald Elschenbroich 3:0 (6:0 Sätze, 37:15 Spiele)
2. Hajo Plötz 2:1 (4:3 Sätze, 37:37 Spiele)
3. Bob Carmichael 1:2 (3:5 Sätze, 37:41 Spiele)
4. Nikola Spear 0:3 (1:6 Sätze, 25:42 Spiele)

## Herrendoppel

**1. Runde:** Machan/Spear—Taterka/Schoth 6:0, 6:1; Adler/Stemmler—Geiger/Irmiler 7:5, 7:6; Obermeier/Ristau—Hüttmann/Kuhlmeier 6:4, 6:4; Fassbender/Gottschalk o. Sp. — **Halbfinale:** Machan/Spear—Adler/Stemmler o. Sp.; Fassbender/Gottschalk—Obermeier/Ristau 6:2, 7:5. — **Finale:** Machan/Spear—Fassbender/Gottschalk 6:2, 7:5.

## FILA Maestro Cup Berlin 1984

### Cup Competition

#### Herreneinzel

**1. Runde:** Obermeier—Clemenz 6:2, 6:2; Jung—Ristau 1:6, 6:2, 6:2; Hüttmann—Wittkämper o. Sp.; Adler—Bernreiter o. Sp.; Hauffe—Bopp 6:3, 6:2; Müller—Musman 6:0, 6:1; Gottschalk—Keune 6:0, 6:0.

**2. Runde:** Machan—Geiger 6:2, 6:0; Stemmler—Vojnovic 6:1, 6:4; Obermeier—Jung 6:3, 6:3; Hüttmann—Adler 6:3, 6:1; Kuhlmeier—Hauffe 6:1, 6:3; Gottschalk—Müller 6:2, 6:1; Platz—Schoth 6:3, 7:6; Fassbender—Taterka 6:3, 6:0.

**Viertelfinale:** Machan—Stemmler 6:0, 6:0; Obermeier—Hüttmann 6:3, 6:4; Kuhlmeier—Gottschalk 6:3, 7:6; Fassbender—Platz 6:3, 6:0.

**Halbfinale:** Machan—Obermeier 6:1, 6:4; Fassbender—Kuhlmeier 6:2, 7:5.

**Finale:** Machan—Fassbender 6:0, 6:1.

# Treffpunkt der Krokodile.

  
**LACOSTE  
VILLAGE**

**Ständig neue Modelle  
am Lager.**

Hemden in allen Farben vorrätig

  
**MIRAU**  
TEL.: 3 23 10 11

**KURFÜRSTENDAMM 97**



**MIRAU**  
KURFÜRSTENDAMM 97  
TELEFON 3 23 10 11



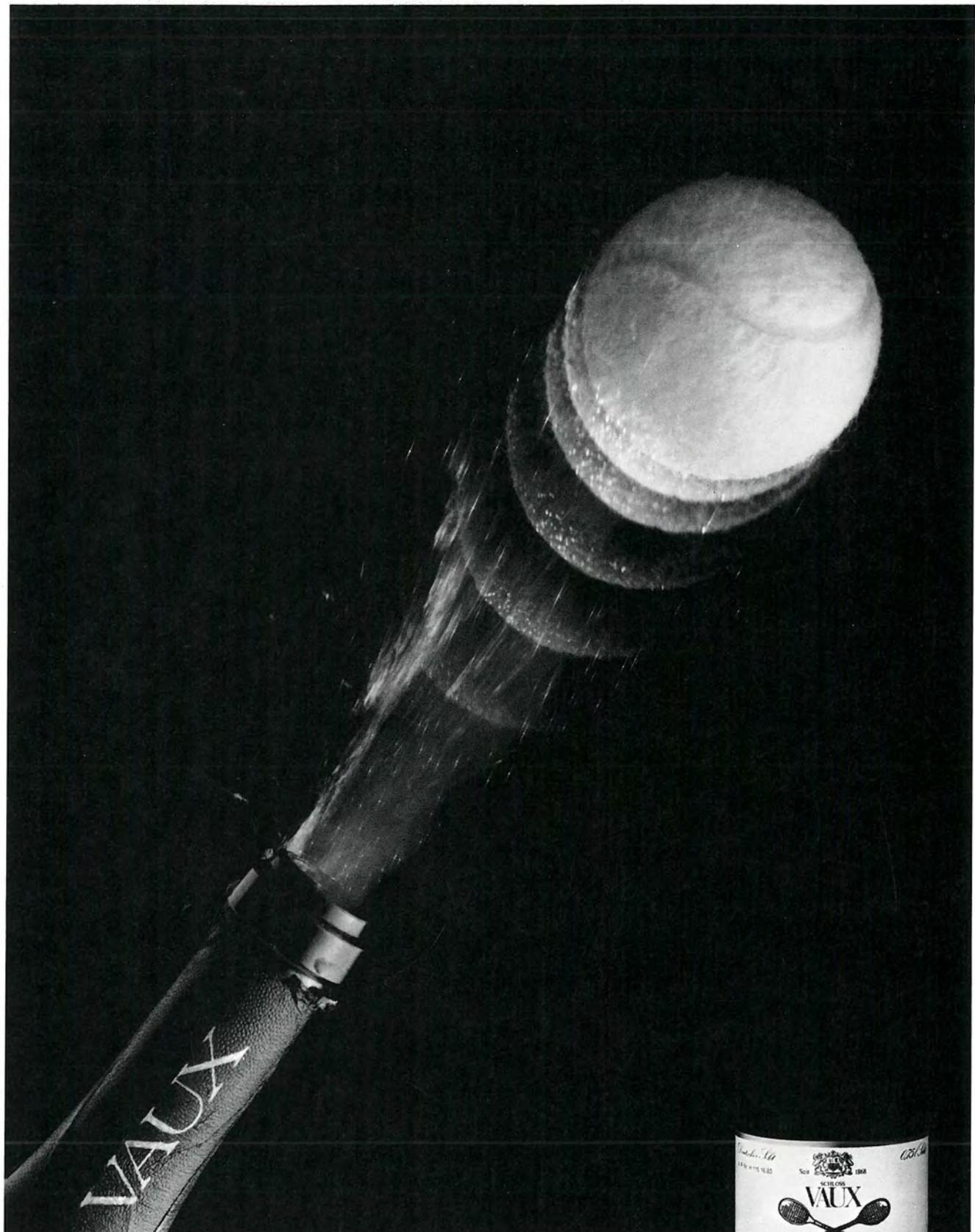
**Tennis Shop  
Rot-Weiß**  
GOTTFRIED-VON-  
GRAMM-WEG 47  
TELEFON 8 26 40 48



**HANSEN**  
KARL-MARX-STR. 37  
TELEFON 6 23 20 22

SPORTHAUS

**HANSEN MIRAU**  
WERNER LEHNERT GMBH



Wenn Sie bei Ihrer Tennis-Ausrüstung Wert auf eine besondere Marke legen,  
sollten Sie sich bei der Siegesfeier nicht untreu werden: Schloß VAUX Advantage.



Bei Bestellungen oder Anfragen: Cuvé Advantage, Sektkellerei Schloß VAUX GmbH · 6228 Eltville/Rhein · Wörthstr. 2-4 · Telefon 061 23/40 02

## 50 Jahre TTC

### Sechzehn Enthusiasten gründeten 1934 den Tempelhofer Tennis-Club

Vor fünfzig Jahren, im Frühjahr 1934, wurde von sechzehn Tennisenthusiasten der Tempelhofer Tennis-Club gegründet. Sein Domizil fand er dort, wo er sich noch heute befindet: am Rande des sich vom Tempelhofer Damm nach Westen erstreckenden Parkes, der im Süden von der Bosestraße begrenzt wird, ein uraltes Kulturgelände, das schon vor achthundert Jahren (seit 1247) vom Ritterorden der Tempelherren besiedelt und entwickelt wurde.

Die Anfänge des neugegründeten Tennisvereins waren schwierig. Tennisplätze gab es zwar seit zwei Jahren, aber ihr Zustand genügte nicht den sportlichen Anforderungen. Mit rasch wachsender Mitgliederzahl wurden die Mängel aber bald beseitigt. Fünf Jahre nach der Gründung spielte man in der Kreisklasse mit folgender Herrenmannschaft: Audörsch, Collatz, Kempin, Preuß, Quedeneau und Weymar. Von diesen Sechs gehört „Männe“ Preuß noch heute dem Klub an.

Die Kriegs- und Nachkriegsjahre waren auch für den Tempelhofer Tennis-Club schwer. Aber der Wiederaufbau machte auch hier rasche Fortschritte. Dank der Initiative von Ernst Plötz konnte 1965 ein Klubhaus errichtet werden. Vorher hatte man sich mit mehr oder weniger bescheidenen Umkleide- und Aufenthaltsräumen begnügen müssen.

Sportlich hat der TTC immer zum guten Mittelmaß in Berlin gezählt. So manchen Spieler von Rang und Namen gehörte ihm länger oder kürzere Zeit an. Durch zwei Spieler machte der TTC besonders auf sich aufmerksam: durch Klaus Kunkel, der sich schon in jungen Jahren mit Heinz Balland eine Namen als Doppelspieler machte, und Hans-Joachim Plötz, der es zum Berliner und deutschen Meister brachte und noch heute als Jungsenior erfolgreich spielt.

Der Vorsitzende des Tempelhofer Tennis-Clubs Fredi Knieß konnte bei der Jubiläumsfeier außer dem Berliner Tennisverbandsvorsitzenden und DTB-Präsidenten Walther Rosenthal auch Vertreter der Bezirksverwaltung begrüßen, u. a. den Bezirksverordnetenvorsteher Friedrich W. Reinhardt und den Stadtrat für Jugend und Sport Udo Keil.



50 Jahre Tempelhofer Tennis-Club: Verbandsvorsitzender Walther Rosenthal bei seiner Ansprache an die Klubmitglieder und Gäste. Links der Vorsitzende des TTC Fredi Knieß.



Aufgestiegen in die Verbandsliga ist die erste Herrenmannschaft des Tempelhofer TC, von links nach rechts: Stefan Knieß, Goran Vranec, Thomas Benter, Svetolik Stojiljkovic, Victor Kuljkin und Uwe Volk.

**Krause Immobilien GmbH**  
RDM Berlin



**KRAUSE  
IMMOBILIEN**

Baugrundstücke  
Ein- und Mehrfamilienhäuser  
Eigentumswohnungen  
An- und Verkauf von Baugrundstücken  
Bauplanung und Finanzierungsberatung

**663 40 03 / 04**  
Schönefelder Straße 13 · 1000 Berlin 47

**GELEGENHEITSANGEBOTE . . .**  
für hohe Wohnansprüche

**Grunewald**

**Die Traumwohnung am See** Grunewald, in exkl. Wohnlage traumhafte Eigentumswohnung, ca. 185 qm, pl. Terrasse 30 qm, Ausstattung nach Erwerberwünschen, kurzfr. Fertigstellung. Steuervorteil nach BFG. KP 930.000,- DM, provisionsfrei, direkt vom Bauherrn. PRIVA Baubetreuungs GmbH, Tel. 8 82 77 77

\*

**Wassergrundstück, Grunewald, 3-Zimmer-Wohnung**, ca. 125 qm mit jeglichem Komfort, kurzfristig beziehbar. KP 650.000,- DM, Steuervorteil nach BfG, provisionsfrei, direkt vom Bauherrn. PRIVA Baubetreuungs GmbH, Tel. 8 82 77 77

\*

**Lyckallee, herrschaftliche Zweiparteien-Villa**, bezugsfrei: 1. OG/Dach 220 qm, Südterrasse, Garage, Gartenutzung – Kinder erwünscht!! 660.000,- DM, provisionsfrei. Steffen Richter, Hausverwaltung, Tel. 8 52 70 07

\*

**Maisonette, ca. 144 qm, Grunewaldlage**, absolute Spitze, für besonders Kapitalkräftige auf Wunsch mit Schwimmhalle 4 x 10 m, Kaminanschluß, 3 WC's, 2 Bäder, 24 qm Süd-West-Terrasse, 9 qm Ostbalkon, Innengestaltungswünsche noch möglich, Fertigstellung 1985. Besichtigung: privat Tel. 8 91 3 4 5 6

\*

**Dahlem, modernes 1-Familienhaus mit Einliegerwohnung**, ruhige, beste Wohnlage, Baujahr 1981, 228 qm Wohn-/Nutzfläche, Fußbodenheizung, hochwertige Ausstattung, Terrasse, Balkon, Garage, herrlich angelegter Garten mit Teich, Kaufpreis 750.000,- DM. Alleinauftrag Gerard Seeliger Immobilien, 8 01 80 17

\*

**Grunewald, Altvilla, Kaufpreis 1.150.000,- DM**, Seenähe, Grundstück 1336 qm, Wohnfläche rund 504 qm, teils Stuck, Parkett, Ölzentralheizung, 1. OG 135 qm, bezugsfrei, Mary Deiters Immobilien GmbH, RDM, Kurfürstendamm 56, 1000 Berlin 15, Tel. 3 23 70 46

\*

**Exclusives Spitzenobjekt in 1/33, 5 Zimmer, ca. 203 qm** + sep. Appartement, ca. 34 qm, herrliche Terrasse, mehrere Bäder, Kamin, nicht zu beschreiben, Kaufpreis 900.000,- DM. Dipl.-Volkswirt Hans-Otto Düvel, Wirtschaftsberatung, Abt. Immobilien, Tel. 31 70 56

\*

**Grunewald – Geerhuslage, 145 qm, 4-zimmrig**, fix und fertig renoviert, incl. Marmorbad, Luxusküche! Jugendstilvilla mit Parkgarten, Kaufpreis 460.000,- DM, provisionsfrei, Hausverwaltung Steffen Richter, Tel. 8 52 70 07

\*

**Grunewald, Toplage, 2-Zimmer-Komfort-Wohnung**, freifinanzierter Neubau, hochwertige Einbauküche, gefliestes Bad, Loggia, Garage, 230.000,- DM. – Atlantis Immobilien, Tel. 7 86 40 03

**Titelkämpfe der Jungsenioren**

**Müller (Blau-Weiß) bezwang diesmal Manfred Hüttmann**

Nach knapp eindreiviertel Stunden hatte Klaus Müller vom TC 1899 Blau-Weiß das Endspiel der Berliner Jungseniorenmeisterschaft auf den Anlagen des Berliner Sport-Clubs und SV Senats an der Cunostraße Ecke Forckenbeckstraße mit einem 6:2, 4:6, 7:5-Erfolg über Manfred Hüttmann vom Schlittschuh-Club gewonnen und damit Revanche für die im Vorjahr an gleicher Stelle erlittenen 5:7, 5:7-Niederlage genommen.

Es war ein lange Zeit offenes Spiel. Der Blauweiße spielte einen starken ersten Satz, konnte aber nicht verhindern, daß Hüttmann den zweiten gewann. Schon schien es, als würde sich mit der Dauer des Kampfes der robustere ehemalige Eishockeyspieler durchsetzen, da bahnte sich die Wende an. Müller bekam den zweiten



*Jungsenioren-Meisterschaftsfinale mit dem Sieger Klaus Müller (Blau-Weiß), dem Schiedsrichter Ernst Timmermann und dem Titelverteidiger Manfred Hüttmann.*

Wind. Seine Schläge wurden genauer und länger und sein Crossspiel wirkungsvoller. Hüttmann mußte mehr laufen als ihm lieb war. Das kostete Kräfte. In der Schlußphase des Kampfes dominierte der Blauweiße eindeutig.

Der Sieger hatte über Franke, Schubert und Vojnovic das Endspiel erreicht; Hüttmann hatte sich über den Steglitzer Wienicke, den Neuköllner Tennislehrer Clemenz und den Linkshänder Rauscher von den Berliner Bären für das Finale qualifiziert.

Die Nordberliner Manfred Fahrenkrog und Rainer Rauscher (Berliner Bären) erwiesen sich als bestes Doppel. Sie schlugen die vorher leicht favorisierten Manfred Hüttmann/Armin Schubert (BSchC/BSV 92) nach gutem Kampf in drei Sätzen. Die Sieger konnten ihre Vorrundengegner Fleischfresser/Dr. Haas, Gehrke/Vogel und Keller/Quimbaya — erst in drei mehr oder weniger umkämpften Sätzen ausschalten. Hüttmann/Schubert hatten es u. a. mit dem starken Seniorendoppel Dallwitz/Dr. Unverdroß zu tun, das klar bezwungen wurde.

Die Turnierleitung Ernst Timmermann (BSC), Peter Kuhnert (SV Senat) und Karlheinz Kupfermann (SV Senat) hatte es bei günstiger Witterung nicht schwer, die Titelkämpfe termingerecht über die Runden zu bringen.

## Herreneinzel

**Gesetzte Spieler:** 1. Manfred Hüttmann (Berliner Schlittschuh-Club), 2. Carsten Keller (Känguruhs), 3. Klaus Müller (Blau-Weiß), 4. Peter Ristau (Blau-Weiß), 5. Bernt Mathis (Blau-Weiß), 6. Armin Schubert (BSV 92), 7. Dragan Vojnovic (Grunewald TC), 8. Wolfgang Clemenz (Weiß-Rot Neukölln).

**Aus den ersten Runden:** Wienicke—Hölger 3:6, 6:4, 6:4; Zins—Stellinger 6:1, 7:6; Göldner—Komorek 6:0, 6:4; Clemenz—Quimbaya 6:3, 6:4; Schubert—Zins 6:0, 6:1.

**Achtelfinale:** Hüttmann—Wienicke 6:4, 6:0; Clemenz—Göldner 7:5, 6:0; Gehrke—Mathis 6:4, 7:6; Rauscher—Rathsack 6:1, 6:4; Müller—Franke 6:0, 6:3; Schubert—Fahrenkrog 6:0, 6:0; Vojnovic—Becker 6:4, 6:4; Keller—Sperber 6:4, 6:4.

**Viertelfinale:** Hüttmann—Clemenz 4:6, 6:4, 6:2; Rauscher—Gehrke 7:5, 6:3; Müller—Schubert 6:1, 3:6, 6:1; Vojnovic—Keller 6:3, 6:4.

**Halbfinale:** Hüttmann—Rauscher 6:1, 7:5; Müller—Vojnovic 4:6, 6:4, 6:3.

**Finale:** Müller—Hüttmann 6:2, 4:6, 7:5.

## Herrendoppel

**Aus den ersten Runden:** Dallwitz/Dr. Unverdroß—Seibt/Wienicke 6:7, 6:2, 6:2; Fahrenkrog/Rauscher—Krüger/Operhalsky 7:5, 6:4; Hüttmann/Schubert—Tesmer/Weisel 2:6, 6:4, 7:5; Fahrenkrog/Rauscher—Fleischfresser/Dr. Haas 1:6, 6:4, 6:1; Leisegang/Sange—Göldner/Kosakowski 4:6, 6:2, 6:1.

**Viertelfinale:** Hüttmann/Schubert—Becker/Schulz 6:2, 4:6, 7:5; Dallwitz/Dr. Unverdroß—Mathis/Rathsack 6:2, 6:2; Fahrenkrog/Rauscher—Gehrke/Vogel 3:6, 7:6, 6:2; Keller/Quimbaya—Leisegang/Sange 6:3, 6:0.

**Halbfinale:** Hüttmann/Schubert—Dallwitz/Dr. Unverdroß 6:4, 6:1; Fahrenkrog/Rauscher—Keller/Quimbaya 7:6, 4:6, 7:6.

**Finale:** Fahrenkrog/Rauscher (Berliner Bären)—Hüttmann/Schubert (BSchC/BSV 92) 6:3, 2:6, 6:4.

## 2. Jungsenioren-Einladungsturnier um den Preis der Grundkreditbank

19.—22. Juli 1984 beim Berliner Schlittschuh-Club

### Jungsenioren-Einzel

**1. Runde:** von Busekist (BSchC)—Sandmann (TeBe) 6:4, 6:3; Liske (Tiergarten)—Feierabend (BSchC) 6:2, 6:3; Fischer (BSchC)—Sack (Lkw.) 6:4, 6:3; Dr. Knabner (Käng.)—Sonnenberg (TIB) 3:6, 7:5, 7:5; Dr. Scholz (BB)—Reimers (BSchC) 3:6, 6:3, 6:2.

**2. Runde:** Vogel (Käng.)—von Busekist 6:2, 6:2; Keller (Käng.)—Selchow (BSchC) 6:1, 6:0; Geiger (SCC)—Fischer (BSchC) 6:0, 6:1; Mayer (Baden-Baden)—Quimbaya (Käng.) 6:2, 6:1; Platz (Heidelberg)—Liske 6:1, 6:2; Schubert (BSV 92)—Bartmann (Blau-Weiß) 6:1, 6:2; Hüttmann (BSchC)—Gehrke (Lrde.) 6:1, 6:1; Obermeier (Dahlem)—Dr. Döring (Blau-Weiß) 6:3, 6:0; Mathis (Blau-Weiß)—Dr. Knabner 6:3, 6:2; Ristau (Blau-Weiß)—Vojnovic (Grunewald) 6:4, 6:4; Kuhlmeier (Marburg) o. Sp.; Clemenz (WR Nkn.)—Hauffe (BSchC) 6:3, 2:6, 6:2; Bopp (Marxheim)—Hüffner (Tiergarten) 7:6, 1:6, 6:2; Taterka (Oldenburg)—Dr. Scholz 6:3, 7:6.

**3. Runde:** Plötz (Blau-Weiß)—Vogel 6:2, 6:3; Geiger—Keller 6:0, 6:3; Mayer—Platz 6:1, 6:2; Hüttmann—Schubert 6:1, 7:5; Ober-



Anzeigenschluß für die nächste erreichbare Ausgabe:  
16. November 1984



8 25 50 15

wenn zu Ihren Gästen und Kunden aktive, zahlungskräftige Kreise zählen. Dann erreichen Sie diese mit Ihrer Werbung in den 3 gepflegten Berliner Tenniszeitungen „Berliner Tennis-Blatt“, Clubnachrichten von „Blau-Weiß“ und Clubnachrichten von „Rot-Weiß“. Hier trifft Ihre gezielte Werbung ohne Streuverlust ins Schwarze und somit in die gehobene private Sphäre mit Langzeitwirkung. Bitte fordern Sie die Anzeigenpreis- und Terminliste an:

**ANZEIGEN-GERLACH**

Postfach 33 01 08, 1000 Berlin 33

meier—Mathis 6:2, 6:1; Kuhlmeier—Ristau 6:2, 7:6; Clemenz—Bopp 6:4, 6:3; Elschenbroich—Taterka 6:2, 6:0.

**Viertelfinale:** Plötz—Geiger 6:4, 6:0; Mayer—Hüttmann 6:3, 3:6, 6:4; Obermeier—Kuhlmeier 7:6, 3:6, 6:4; Elschenbroich—Clemenz 6:0, 6:1.

**Halbfinale:** Plötz—Mayer 6:4, 6:2; Elschenbroich—Obermeier 6:1, 6:7, 6:0.

**Finale:** Elschenbroich—Plötz 6:4, 6:2.

### Jungsenioren-Doppel

**1. Runde:** Elschenbroich/Plötz—von Busekist/Reimers 6:0, 6:2; Klotz/Siebert—Keller/Quimbaya o. Sp.; Gehrke/Vogel—Feierabend/Selcho 6:1, 6:2; Geiger/Mayer o. Sp.; Obermeier/Ristau—Hüffner/Liske 6:2, 6:3; Clemenz/Schubert—Platz/Taterka 6:1, 6:3; Bartmann/Mathis o. Sp.; Hüttmann/Kuhlmeier—Schäfer/Dr. Scholz 6:4, 6:2.

**Viertelfinale:** Elschenbroich/Plötz—Klotz/Siebert 6:0, 6:1; Geiger/Mayer—Gehrke/Vogel 6:4, 6:4; Obermeier/Ristau—Clemenz/Schubert 6:4, 7:5; Hüttmann/Kuhlmeier—Bartmann/Mathis 6:4, 6:3.

**Halbfinale:** Elschenbroich/Plötz—Geiger/Mayer 6:3, 6:1; Hüttmann/Kuhlmeier—Obermeier/Ristau 4:6, 6:3 zgg.

**Finale:** Elschenbroich/Plötz—Hüttmann/Kuhlmeier 6:3, 6:3.

tennisplätze...  
am besten von  
**Burgdorf**  
☎ 411 57 90/99

## Berliner Seniorenmeisterschaften 1984

8.—14. Juli beim BSV 1892

### Senioren

#### Altersklasse I

Die letzten 32 Teilnehmer: Dallwitz (Rot-Weiß)—Stuber (BTTC) 6:0, 6:0; Eckel (Mdf.)—Schröder (Rehberge) o. Sp.; Lehmann (Lichtenrde.)—Dr. Seeck (Sutos) 6:0, 6:0; von Pelzer (Blau-Weiß)—Güntsche (Nik.) 6:0, 6:1; W. Hoffmeister (Grün-Gold)—van Tine (TTC) o. Sp.; Loechel (BTTC)—Pflugmacher (BSchC) 6:2, 3:6, 6:3; Rybakowski (Brdbg.)—Balz (Frohnau) 6:3, 6:4; Becker (Blau-Weiß)—Schott (Grün-Gold) 6:3, 6:3; Stoffer (SCC)—Dr. Wiederholt (BTTC) 6:0, 6:2; J. Hoffmeister (WR Nkln.)—Kampes (Mdf.) 6:4, 6:4; Knorr (Siemens)—Dr. Rewinski (Nik.) 6:4, 0:6, 6:1; Kluge (Rot-Weiß)—Riemer (BSV 92) 6:1, 6:1; Thron (SCC)—Czuday (Sutos) 6:2, 6:2; Tismer (Berl. Bären)—Dargatz (Grün-Gold) 6:0, 6:1; Kodran (Rot-Weiß)—Liske (Rehberge) 6:3, 6:2; Schulze (Berl. Bären)—Dr. Brätter (Grün-Gold) 6:2, 6:3.

**Achtelfinale:** Dallwitz—Eckel o. Sp.; von Pelzer—Lehmann 6:1, 6:3; W. Hoffmeister—Loechel 6:1, 6:1; Becker—Rybakowski 6:3, 2:2 zgz.; J. Hoffmeister—Stoffer 7:5, 6:1; Kluge—Knorr o. Sp.; Thron—Tismer 6:3, 6:4; Schulze—Kodran 6:0, 6:4.

**Viertelfinale:** Dallwitz—von Pelzer 6:0, 2:6, 6:0; Becker—W. Hoffmeister 6:3, 7:5; J. Hoffmeister—Kluge 2:6, 6:0, 7:6; Thron—Schulze 6:4, 4:6, 6:2.

**Halbfinale:** Dallwitz—Becker 3:6, 6:3, 6:1; Thron—J. Hoffmeister 4:6, 6:3, 6:2.

**Finale:** Dallwitz—Thron 6:2, 6:3.

#### Altersklasse II

**Achtelfinale:** Arhlinger (Sutos)—Nickel (BTTC) 6:1, 6:3; Eberstein (STK)—Kusche (Rot-Weiß) 7:5, 6:7, 6:4; Hartung (Wespen)—Hausner (WR Nkln.) 6:3, 4:6, 7:6; Wocinski (Tennis-Union)—Tiefenbach (Mdf.) 7:6, 6:0; Mangel (Blau-Weiß)—Hinsen (SCC) 6:1, 6:1; Genzen (HSC)—Cornehlens (Lkw.) 6:4, 6:4; Hagemeister (Dahlem)—Wienstroth (Lkw.) 6:0, 6:2; Lüdiche (Sutos)—Bothe (BSV 92) 6:1, 6:2.

**Viertelfinale:** Arhlinger—Eberstein 6:4, 3:0 zgz.; Wocinski—Hartung 6:0, 6:0; Mangel—Genzen 6:2, 6:1; Hagemeister—Lüdiche 2:6, 7:5, 0:1 zgz.

**Halbfinale:** Arhlinger—Wocinski 6:0, 6:4; Mangel—Hagemeister 6:3, 6:2.

**Finale:** Arhlinger—Mangel 6:4, 5:6 zgz.

#### Altersklasse III

**Viertelfinale:** Hackenberger (Grün-Gold)—Lindemann (BIG Stegl.) 6:0, 6:0; Schmid (Britz)—Richter (STK) 6:3, 6:0; Bathe (Brdbg.)—Langhantz (Tiergarten) 6:3, 6:7, 6:2; Kippel (BSV 92)—Börnecke (BIG Stegl.) 6:1, 6:2.

**Halbfinale:** Hackenberger—Schmid 6:0, 6:1; Kippel—Bathe 6:2, 7:5.

**Finale:** Hackenberger—Kippel 6:1, 6:7, 6:3.

#### Altersklasse IV

**Aus der 1. und 2. Runde:** Meyer (Blau-Weiß)—Kraschinski (Tiergarten) 6:1, 6:1; Dr. Meier (Nik.)—Schulz (Tiergarten) 5:7, 6:4, 6:3. — **Halbfinale:** Sonnenberg (Blau-Weiß)—Meyer (Blau-Weiß) 6:0, 6:0; Dr. Meier—Dr. Sagert (Blau-Weiß) o. Sp. — **Finale:** Sonnenberg—Dr. Meier 6:1, 6:2.

### Senioren-Doppel

#### Altersklasse I

**Achtelfinale:** Schulz/Dr. Unverdroß—Lingner/Schweden 6:1, 6:0; Barz/Stelldinger—Hoffmeister/Irrgang 7:5, 1:6, 6:1; Becker/van Tine—Seyffert/Skodowski 6:2, 6:2; Kluge/Thron—Hartung/von Lehmann 6:1, 6:1; Fischer/Stoffer—Boser/Dr. Dettke 6:3, 6:2; Ackermann/Tismer—Gatz/Milimonka 6:1, 6:1; Rybakowski/Dr. Stan—Hoffmeister/Schuster 6:0, 6:3; Dallwitz/Volkmann—von Pelzer/Todorovic 6:0, 6:3.

**Viertelfinale:** Schulze/Dr. Unverdroß—Barz/Stelldinger 6:1, 6:2; Kluge/Thron—Becker/van Tine 6:1, 2:6, 6:4; Fischer/Stoffer—Ackermann/Tismer 6:2, 6:7, 6:3; Dallwitz/Volkmann—Rybakowski/Dr. Stan 6:4, 6:2.

**Halbfinale:** Schulze/Dr. Unverdroß—Kluge/Thron 6:1, 6:1; Fischer/Stoffer—Dallwitz/Volkmann 6:2, 7:6.

**Finale:** Schulze/Dr. Unverdroß—Fischer/Stoffer 6:1, 6:2.

#### Altersklasse II—V

**1. Runde:** Hoene/Meyer—Kraschinski/Dr. Sargert 6:1, 6:1; Herzig/Kippel—Schmid/Dr. Schoenwälder 6:4, 6:1. — **2. Runde:** Hackenberger/Mainzer—Cornehlens/Lüdiche o. Sp.; Rogge/Wocinski—Hoene/Meyer 6:0, 6:0; Peters/Sonnenberg—Herzig/Kippel 6:4, 6:1; Arhlinger/Mangel—Gregor/Holm 6:4, 6:2. — **Halbfinale:** Hackenberger/Mainzer—Rogge/Wocinski 6:2, 6:2; Arhlinger/Mangel—Peters/Sonnenberg 7:6, 6:1. — **Finale:** Hackenberger/Mainzer ohne Spiel!

### Seniorinnen

#### Altersklasse I

**1. Runde:** Retzlaff (Grunewald)—Dettke (Wespen) 6:3, 6:3; Mahlitz (Blau-Weiß)—Schonek (Siemens) 6:3, 7:5; Geschuhn (Grün-Gold)—Morzynski (BSchC) 6:2, 6:7, 5:3 zgz. — **2. Runde:** Kröger (Wespen)—Hiepko (BIG Stegl.) o. Sp.; Trojahn (Tiergarten)—Krüger (Blau-Weiß) 6:2, 6:1; Dr. Freitag (Wespen)—Querner (BSchC) 6:3, 6:1; Hoffmeier (Lkw.)—Hoffmann (Weiße Bären) 6:3, 6:0; von Bruchhausen (Wespen)—Hornschi (BFC Preussen) 6:1, 6:0; Hoffmann (Blau-Weiß)—Büttner (BIG Stegl.) 4:6, 6:2, 6:1; Kosmehl (Blau-Weiß)—Sperling (BFC Preussen) 6:2, 6:1; Retzlaff—Mehlitz 7:6, 0:6, 6:1; Schoenwälder (Grunewald)—Geschuhn 6:0, 6:0; Wocinski (Tennis-Union)—Steiof (BSV 92) 6:4, 6:4; Brauns (Blau-Weiß)—Jahn (Grunewald) 6:2, 6:2; Rogowsky (Grunewald)—Bechtold (TeBe) 6:0, 6:2; Haas (Blau-Weiß)—Müller (Mdf.) o. Sp.; Podvalova (Weiße Bären)—Kittke (BSchC) 7:5, 6:1; Knöbber (BSV 92)—Heller (Rehberge) 6:3, 6:4; Bauwens (Blau-Weiß)—Zillmann (Grün-Gold) 6:0, 6:2.

**Achtelfinale:** Kröger—Trojahn 6:0, 6:3; Hoffmeier—Dr. Freitag 6:2, 6:2; von Bruchhausen—Hoffmann 6:3, 6:1; Retzlaff—Kosmehl o. Sp.; Schoenwälder—Wocinski 6:0, 6:1; Rogowsky—Brauns 6:2, 6:2; Haas—Podvalova 6:0, 6:2; Bauwens—Knöbber 6:0, 6:0.

**Viertelfinale:** Kröger—Hoffmeier 6:0, 6:1; von Bruchhausen—Retzlaff 6:0, 6:3; Schoenwälder—Rogowsky 6:3, 6:1; Bauwens—Haas 6:2, 6:4.

**Halbfinale:** Kröger—von Bruchhausen 6:3, 3:6, 6:0; Bauwens—Schoenwälder 6:3, 7:6.

**Finale:** Kröger—Bauwens 6:2, 6:4.

#### Altersklasse II/III

**1. Runde:** Schramm (Berl. Bären)—Blum (Sutos) 6:3, 6:3. — **2. Runde:** Rathke (Lkw.)—Dr. Heynen (Berl. Bären) 6:1, 6:3; Meier (Berl. Bären)—Ahrens (Lkw.) 6:2, 6:0; Schmid (WR Nkln.)—Schramm 6:2, 6:3; Grauel (Blau-Weiß)—Hartz (Grunewald) 6:3, 6:2. — **Halbfinale:** Meier—Rathke 6:2, 6:4; Grauel—Schmid 7:5, 6:3. — **Finale:** Meier—Grauel 6:2, 6:0.

### Seniorinnen-Doppel

#### Altersklasse I

**Viertelfinale:** von Bruchhausen/Kröger—Becker/Brauns 6:0, 6:3; Meier/Trojahn—Haas/Hilb 4:6, 7:6, 6:2; Dr. Freitag/Möller—Kosmehl/Schoenwälder o. Sp.; Bauwens/Rogowsky—Hoffmann/Rathke 6:0, 6:3.

**Halbfinale:** von Bruchhausen/Kröger—Meier/Trojahn 6:0, 6:4; Bauwens/Rogowsky—Dr. Freitag/Möller 6:3, 6:3.

**Finale:** Bauwens/Rogowsky—von Bruchhausen/Kröger 2:6, 6:2, 7:5.

#### Altersklasse III

**Finale:** Haner/Schmid (Weiß-Rot Neukölln)—Richter/Witte (Rot-Weiß) 6:4, 6:3.

## Schomburgk-Seniorinnen eine Klasse höher

Mit einem 5:4-Erfolg über die Verbandsmannschaft des Mittelrheins und einem 5:4-Sieg über Niedersachsen sind Berlins Tennis-Seniorinnen mit der Mannschaft Almut Gfroerer, Annette Kröger, Annetraut Bauwens, Carola Hinniger, Regine von Bruchhausen, Karin Haas, Ute Rogowsky und Ute Schoenwälder aus der Gruppe C der Großen Schomburgk-Spiele in die Gruppe B aufgestiegen. Eine bemerkenswerte Leistung vollbrachte dabei Almut Gfroerer: sie brauchte für ihren 7:6, 4:6, 6:2-

Sieg im Spitzeneinzel gegen die Mittelrheinspielerin Schröder vier Stunden!

#### Senioren abgestiegen

Berlins Schomburgk-Senioren konnten die Zugehörigkeit zur A-Klasse nur ein Jahr lang bewahren. Mit einer 2:7-Niederlage gegen Westfalen und einer 1:5-Niederlage gegen Bayern kehrten sie in die B-Gruppe zurück. Es spielten: Helmuth Quack, Dr. Klaus Unverdroß, Gottfried Dallwitz, Wolfgang Schulze, Dieter Stoffer und Lutz Becker.

— — —

#### Zu schwer für Blau-Weiß-Senioren

Nicht durchzusetzen vermochte sich der Berliner Vereinsmeister der Senioren und Seniorinnen TC 1899 Blau-Weiß in den Kämpfen um die deutsche Mannschaftsmeisterschaft. Die Herren verloren gegen Eintracht Frankfurt mit 2:7, die Damen spielten gegen den THC Rot-Weiß Bergisch-Gladbach 1:8 und den Harvestehuder THC Hamburg 2:7.

## Übungsleiter für Jugendtraining gesucht

Bewerbungen an:  
3 86 55 15

### Bekannter Berliner Pop-Manager

betreute Künstler wie:

**Dieter-Thomas Heck, Gitte, Manuela, Bernhard Brink, Christian Anders, Michael Holm, Ricky Shane, Gunter Gabriel, Marianne Rosenberg, Paul Kuhn, Evelyn Künneke, Ilja Richter.**

Sucht für den Neuaufbau einer Video- und Musikproduktion Teilhaber gegen GmbH bzw. KG, Geschäftsanteile. Einlagen ab 10000,—, benötigtes Gesamtkapital 200000,—. Festrendite zu 20 Prozent sind möglich.

Absolut ernsthafte Angebote an:  
**Paradise-Musikproduktion GmbH**

Goethestr. 53, 1000 Berlin 12 · Telefon ☉ 31 02 48

### Kings Cup-Spielplan perfekt

Titelverteidiger CSSR und Aufsteiger Schweiz bestreiten am 14. Januar 1985 um 18.30 Uhr in der Essener Gruga-Halle das Auftaktspiel zum Tennis Kings Cup 1985. Zum zweiten Male wird der Kings Cup, die Hallen-Europameisterschaft für Nationalmannschaften während einer Woche in zwei Gruppen mit jeweils drei Teams ausgetragen. Die Gruppensieger bestreiten das Finale, die Dritten treffen im Abstiegsduell aufeinander.

Die deutsche Mannschaft, zu Beginn dieses Jahres beim Wettbewerb 1984 als Titelverteidiger bereits in der Vorrunde an Schweden gescheitert, greift am Mittwoch in den Wettbewerb ein und spielt zunächst gegen den Verlierer der Eröffnungs-Begegnung. Zweites Spiel der DTB-Equipe ist am Freitag die Partie gegen den Sieger des ersten Matches.

Zu den Spielen der „gelben Gruppe“ mit Schweden, Irland und Großbritannien haben — wie in diesem Jahr — Schüler und Jugendliche freien Eintritt, Erwachsene zahlen lediglich fünf Mark.

### Heidelbergs Damen deutscher Vereinsmeister

Deutscher Vereinsmeister der Damen wurde erneut der Heidelberger THC mit einem 9:0-Erfolg über den TEC Waldau Stuttgart. Der Berliner Meister Rot-Weiß war in der Vorrunde mit einer 3:6-Niederlage durch Blau-Weiß Neuss ausgeschieden.

»Wir sorgen für Wärme«

Heizöl-Kohle-Feuerungstechnik:

Am Güterbahnhof Halensee  
1000 Berlin 31, Tel. 891 80 16

**TELSCHOW**  **MATERN**

Alles  
in einer  
Hand

## Titelkämpfe des Nachwuchses

### Erfolge der Junioren

Dietmar Hingst (SCC)  
und Martina Schmidt (Rot-Weiß)

Junioren bestimmten hauptsächlich das Geschehen bei den wieder vom TC Grün-Weiß Nikolassee auf seiner schönen Anlage am Kirchweg durchgeführten Berliner Nachwuchsmeisterschaften. Das lag zum einen daran, daß der an Nr. 1 gesetzte Blauweiße Andreas Hecht, schon einmal vor zwei Jahren Gewinner des Titels, seine Chance nicht wahrnahm, zum anderen daran, daß der an Nr. 2 gesetzte Renald Mielich (Berliner Bären) von seinem Klubkameraden Andreas Lamprecht im Viertelfinale ausgeschaltet wurde. Bei den jungen Damen hielt die an Nr. 1 gesetzte Turnierfavoritin Christine Mallon nicht das, was man von ihr erwartet hatte.

Ohne Andreas Hecht war in der oberen Hälfte der Weg frei für den 21jährigen Steglitzer Sportstudenten Michael Noack (Blau-Gold), der in einem Dreisatzkampf Christian Fischer, in zwei Sätzen den Nikolasseeer Junior Dietmar Güntsche, und in drei Sätzen den Brandenburger Klaus Bringmann bezwang.

In der unteren Hälfte war der 17jährige Dietmar Hingst nicht zu stoppen. Der SCC-Junior erreichte das Finale mit leichten Zweisatzsiegen über Schröder, Palloks, Stensch und Lamprecht und brauchte im Endspiel gegen den im zweiten Satz stärkeren Widerstand leistenden Michael Noack ebenfalls nur zwei Sätze (6:1, 6:4).

Martina Schmidt (Rot-Weiß) feierte einen klaren 6:1, 6:3-Erfolg über Livia Stan (SCC). Die 17jährige Rotweiße, die sich spielerisch deutlich verbessert hat, stand im Viertelfinale gegen Susanne Pfeiffer bei einer 6:3, 4:3-Führung der SCCerin dicht vor der Niederlage, rettete jedoch den Satzausgleich mit 7:6. Die hereinbrechende Dunkelheit stoppte das Spiel dann. In der Fortsetzung am nächsten Tage gewann die Rotweiße überlegen mit 6:1.

Auch gegen Thora Berndt (Känguruhs), die Annette Schmidt vom BSV 92 in drei langen Sätzen bezwungen hatte, gab es für die Rotweiße ein langes Match, das kein Ende nehmen wollte. Mit 6:4, 3:6 und 7:5 schaffte sie schließlich den Einzug ins Finale. Hier fiel ihr der Sieg wesentlich leichter.

Livia Stan, die ihre in der Reifeprüfung stehende ältere Schwester Corinna glänzend vertrat, hatte in der Vorschlußrunde die Turnierfavoritin Christine Mallon (Blau-Weiß), die einen müden Eindruck hinterließ, ausgeschaltet. So wurde aus dem Nachwuchsfinale ein reines Juniorinnenendspiel.

Die Titelkämpfe konnten bei anhaltend gutem Wetter früher als vorgesehen beendet werden, was auch der Turnierleitung — Ursula Mohnke, Ruth Lucke und Carsten Jeratsch — als Verdienst angerechnet werden kann. A.

#### Herreneinzel

**Gesetzte Spieler:** Andreas Hecht (Blau-Weiß), 2. Renald Mielich (Berliner Bären), 3. Dietmar Hingst (SCC), 4. Christian Fischer (SCC), 5. Oliver Hecht (Blau-Weiß), 6. Michael Stensch (SCC), 7. Andreas Lamprecht (Berliner Bären), 8. Carsten Jeratsch (Nikolassee).

**Aus der 1. Runde:** Milkuhn—Rogowski 6:3, 3:6, 6:4; Jeratsch—Finkelnburg 6:2, 6:4; Graw—Lauckner 6:3, 7:5; Palloks—Thomann 7:6, 6:1; Pinnau—Wegener 6:1, 6:4; Kaiser—Patzke 2:6, 7:5, 6:3; Arnst—Giersch 6:4, 6:4.

**2. Runde:** Bergmann—A. Hecht o. Sp.; Bringmann—Dargatz 6:0, 6:4; Lazar—Kusch 6:4, 6:4; Jeratsch—Milkuhn 6:1, 6:3; Güntsche—Weimann 4:6, 6:4, 6:1; Wisniewski—Stenschke 6:3, 6:3; Noack—Zschörper 6:1, 6:2; Fischer—Graw 6:3, 5:7, 6:2; Hingst—Schröder 6:1, 6:2; Palloks—List 6:0, 6:0; Kuhring—Monjé 6:2, 7:5; Stensch—Pinnau 6:0, 6:1; Lamprecht—Schwarzer 6:2, 6:1; Arnst—Kaiser 6:0, 6:0; Harbig—Pörner 6:4, 6:1; Mielich—Knieß 6:4, 3:6, 6:4.

**3. Runde:** Bringmann—Bergmann 6:3, 6:1; Jeratsch—Lazar 6:1, 6:2; Güntsche—Wieniewski 7:6, 4:1 zgz.; Noack—Fischer 4:6, 6:1, 6:2; Hingst—Palloks 6:2, 6:2; Stensch—Kuhring 6:2, 6:2; Lamprecht—Arnst 6:3, 6:4; Mielich—Harbig 4:6, 6:2, 6:1.

**Viertelfinale:** Bringmann—Jeratsch 6:4, 6:1; Noack—Güntsche 6:3, 7:5; Hingst—Stensch 6:3, 6:4; Lamprecht—Mielich 7:5, 6:2.

**Halbfinale:** Noack—Bringmann 4:6, 6:3, 6:4; Hingst—Lamprecht 6:2, 6:2.

**Finale:** Hingst—Noack 6:1, 6:4.

#### Dameneinzel

**Gesetzte Spielerinnen:** L. Christine Mallon (Blau-Weiß), 2. Susanne Pfeiffer (SCC), 3. Annette Schmidt (BSV 92), 4. Livia Stan (SCC).

**1. Runde:** Mallon—Föter 6:0, 6:3; Thau—Maslowski 6:3, 6:4; Schirmer—Sulc 6:2, 6:3; U. Ludewig—Gottschalk 6:3, 6:0; Vorwald—Mohnke 6:0, 3:6, 7:5; Wenzel—Arnst 7:6, 3:6, 6:3; Kröger—Droste 6:0, 6:2; L. Stan—Priese 6:0, 6:2; A. Schmidt—Gerlinger 6:1, 6:1; Giersch—A. Simon 3:6, 6:2, 6:4; Kuntzmann—M. Mönck 6:3, 6:2; Berndt—Dyzert 6:3, 6:4; M. Schmidt—von Burg 6:2, 6:1; Hölz—Sudrow 6:2, 6:2; A. Mönck—Wensky o. Sp.; Pfeiffer—Schiller 6:0, 6:1.

**2. Runde:** Mallon—Thau 6:2, 6:2; U. Ludewig—Schirmer 6:0, 6:0; Vorwald—Wenzel 6:0, 6:2; L. Stan—Kröger 6:3, 6:4; A. Schmidt—Giersch 6:0, 6:0; Berndt—Kuntzmann 6:0, 6:1; M. Schmidt—Hölz 6:0, 6:2; Pfeiffer—A. Mönck 7:6, 6:3.

**Viertelfinale:** Mallon—U. Ludewig 6:3, 7:5; L. Stan—Vorwald 6:0, 6:1; Berndt—A. Schmidt 4:6, 6:4, 6:4; M. Schmidt—Pfeiffer 3:6, 7:6, 6:1.

**Halbfinale:** L. Stan—Mallon 3:6, 6:3, 6:3; M. Schmidt—Berndt 6:4, 3:6, 7:5.

**Finale:** M. Schmidt—L. Stan 6:1, 6:3.

## PAPIER BERG

Das führende  
Fachgeschäft  
in Halensee  
für

Bürobedarf



Zeichenbedarf



Lederwaren



Hochwertige Schreibgeräte · Markenartikel

Kurfürstendamm 115 · Tel.: 8 92 99 19

Märkisches Viertel, Wilhelmsruher Damm 140 · Tel.: 4 15 10 30

in der Nähe der Clubs

„Blau-Weiß“ und  
„Rot-Weiß“



\* (9) 2136466

## Vereinsmeisterschaften der Jugend

### Zweimal Rot-Weiß

Berliner Vereinsmeister der Junioren ist der LTTC Rot-Weiß mit einem 5:4-Erfolg über den TC SCC geworden. Die Rotweißen gewannen auch die Vereinsmannschaftsmeisterschaft der Juniorinnen beim SCC mit 7:2.

Abgestiegen aus der Leistungsklasse der Junioren sind Sutos und Blau-Gold Steglitz, aufgestiegen sind der BSV 1892 und der Hermsdorfer Sport-Club.

Die Leistungsklasse der Juniorinnen verlassen müssen der BTTC Grün-Weiß und der Grunewald TC. Grün-Weiß Nikolassee und Sutos sind aufgestiegen.

### Gruppensiegerspiele

#### I. Junioren,

##### 1. Mannschaften

BSC—BSV 92 3:6  
Post SV—Hermsdorf 1:8  
Lichtenrade—VfL Tegel 6:3  
BSV 92—Post SV 7:2  
Hermsdorf—Lichtenrade 6:3  
VfL Tegel—BSC 7:2  
Lichtenrade—BSV 92 1:8  
BSC—Post SV 7:2  
Hermsdorf—VfL Tegel 7:2  
Lichtenrade—BSC 6:3  
BSV 92—Hermsdorf 7:2  
VfL Tegel—Post SV 8:1  
Post SV—Lichtenrade 1:8  
Hermsdorf—BSC 9:0  
BSV 92—VfL Tegel 5:4

##### I. Junioren, 2. Mannschaften

ASC Spandau—Grün-Weiß Nikolassee 7:2  
SCC—ASC Spandau 5:4  
Blau-Weiß—Zehlendorfer Wespen 6:3  
Blau-Weiß—SCC 5:4

##### 3. und 4. Mannschaften

Grün-Weiß Nikolassee—ASC Spandau 7:2

#### Juniorinnen

##### I. Klasse, 1. Mannschaften

Sutos—Schlittschuh-Club 7:2  
Grün-Weiß Nikolassee—BFC Preussen 5:4  
Sutos—Grün-Weiß Nikolassee 4:5  
BFC Preussen—Schlittschuh-Club 6:3  
BFC Preussen—Sutos 4:5  
Schlittschuh-Club—Grün-Weiß Nikolassee 3:6

##### 2. und 3. Mannschaften

Blau-Weiß—Grün-Weiß Nikolassee 7:2  
Zehlendorfer Wespen—SCC 5:4  
Zehlendorfer Wespen—Blau-Weiß 6:3

##### II. Klasse, 1. Mannschaften

TC Hohengatow—Grün-Weiß-Grün Tegel 4:2

**FRISIERSALON**  
Erina Elschenbroich



Xantener Str. 18  
1000 BERLIN 15  
TELEFON 881 40 65

**MOD'S**  
**HAIR**

#### Bambini, 1. Mannschaften

Blau-Weiß—Weiße Bären Wannsee 6:3  
Berliner Bären—Känguruhs 5:1  
Zehlendorfer Wespen—Blau-Weiß 3:3 (7:6)  
Berliner Bären—Hermsdorf 4:2  
Zehlendorfer Wespen—Berliner Bären 4:2

#### 2. Mannschaften

Zehlendorfer Wespen—SCC 4:2

**Service ...**

**ist unsere Stärke  
Ihr Berater  
in allen Reisefragen**

**REISEBÜRO  
SELCH**

Bus  
Bahn  
Flug  
Pauschale  
Theaterkasse

**1000 BERLIN 41 (STEGLITZ)  
Albrechtstr. 8 (neben Berger-Moden)**



**7 91 20 91**

## Amtliche Nachrichten

### Protestentscheidung

Der gemeinsam vom Berliner TC 1904 Grün-Gold e.V. und vom SV „Berliner Bären“ e.V., Abt. Tennis, form- und fristgerecht eingelegte Protest gegen die vom Oberliga-Sportwart mit Schreiben vom 28. 9. 1984 vorgenommene Spielansetzung (Spiel-Nr. 236) zur Ermittlung des 3. Absteigers aus der Oberliga wird zurückgewiesen. Die Protestgebühr von DM 50,— verfällt der Verbandskasse.

### Begründung

Der Protest richtet sich gegen die auf den 7. 10. 1984 terminierte Spielansetzung durch den Oberliga-Sportwart. Zur Begründung wird ausgeführt, daß nach der Wettspielordnung des Deutschen Tennis Bundes, auf die auch der Berliner Tennis-Verband in seinem Rundschreiben zur Winterrunde hingewiesen hat, die Spielzeit am 30. 9. eines jeden Jahres endet, so daß das angesetzte Qualifikationsspiel außerhalb der Spielzeit hätte stattfinden müssen. Dies sei unzulässig. Es kann auf sich beruhen, ob der Protest gegen eine Spielansetzung durch einen Klassensportwart überhaupt zulässig ist. Er ist in jedem Fall unbegründet. Die Ansetzung auf den ersten Sonntag im Oktober war erforderlich, weil am letzten September-Wochenende der Davis-Pokal-Kampf gegen Rumänien in Berlin durchgeführt wurde. Es war selbstverständlich, daß an diesem Termin keine noch ausstehenden Verbandsspiele angesetzt werden durften. Die Protestführer haben in der mündlichen Verhandlung erklärt, daß sie gegen eine Ansetzung auf den 30. 9. 1984 nicht protestiert hätten. In jedem Fall handelt es sich bei diesem Spiel — unabhängig davon wann es aus terminlichen Gründen durchgeführt werden mußte — um ein Verbandsspiel aus der Saison 1984, für das die Vereine ohne nachteilige Folgen auf die Spieler aus **dieser** Saison, nicht aber auf Neuerwerbungen ab 1. 10. 1984 zurückgreifen konnten. Eine (vielleicht letztmalig) Mitwirkung eines Spielers an diesem letzten Spiel aus der Saison 1984 hat keine Bindungswirkung für die Zukunft. Ein Spieler, der Saison 1984 hat keine Bindungswirkung für die Zukunft. Ein Spieler, der den Verein in Hinblick auf die Winterrunde 1984/85 zu wechseln wünscht, wird durch seine Mitwirkung an diesem letzten Verbandsspiel für seinen alten Verein nicht „festgeschrieben“.

Zur Klarstellung wird auf folgende hingewiesen: In § 4 Abs. 2 b der Spielordnung ist genau vorgeschrieben, was in dem Fall, der in diesem Jahr mit dem Abstieg des LTTC „Rot-Weiß“ aus der Bundesliga eingetreten ist, zu geschehen hat. Der Vorstand sieht sich an diese von der Mitgliederversammlung beschlossene Regelung gebunden. Ausweichregelungen, wie immer sie hätten aussehen können, hätten dem Vorstand den Vorwurf eintragen müssen, daß er sich an die für ihn verbindliche Ordnung nicht gehalten habe. Der Vorstand weiß sehr wohl, wie schwer es für die betroffenen Vereine ist, zu diesem späten Termin nochmals mit einer 1. Mannschaft ein Verbandsspiel austragen zu müssen. Er ist jedoch der Auffassung, daß seine Entscheidung im Interesse der Klarheit und Wahrheit gegenüber allen Vereinen nicht anders ausfallen durfte.

Diese Entscheidung ist gem. § 19 Abs. 4 der Spielordnung endgültig.

Walther Rosenthal  
1. Vorsitzender

Siegfried Gießler  
Sportwart

## Klubmeister 1984

Die Vereine des Berliner Tennis-Verbandes werden dringend gebeten, umgehend ihre Klubmeister des Jahres 1984 zu melden, und zwar im

- Herreneinzel,
- Dameneinzel,
- Herrendoppel,
- Damendoppel,
- Gemischtes Doppel,
- Junioreinzel,
- Juniorinneneinzel,
- Senioreinzel und
- Seniorinneneinzel.

Angaben über die Vornamen der Sieger und Platzierten sind ebenso erwünscht wie die Ergebnisse.

Zuschriften erbeten bis spätestens 15. November 1984 an den

**Berliner Tennis-Verband e.V.**  
Berlin 33  
Postfach 01 29

## Redaktionsschluß

Letzter Einsendetermin: 26. November 1984

Redaktion: Dr. H. W. Arnold,  
Berlin 41, Wulfstraße 15, Telefon 7 91 17 27

### BTC 1904 Grün-Gold, Sutos und BHC nachträglich abgestiegen

Der Abstieg des LTTC Rot-Weiß aus der Tennis-Bundesliga und seine Rückkehr in die Berliner Oberliga, wie sie der § 12 des Bundesligastatutes vorsieht, hat gemäß § 4, Absatz b der Spielordnung des Berliner Tennis-Verbandes Abstiegsspiele erforderlich gemacht. Die Ergebnisse der am 7. Oktober 1984 durchgeführten Relegationsspiele:

Oberliga: BTC 1904 Grün-Gold—Berliner Bären 4:5

Verbandsliga: Zehlendorf 88—Sutos 6:3

I. Klasse: SV Reinickendorf—BHC 7:2

*...anders als andere!*

**Fliesen  
STUDIO**

**Sanitär  
Studio**

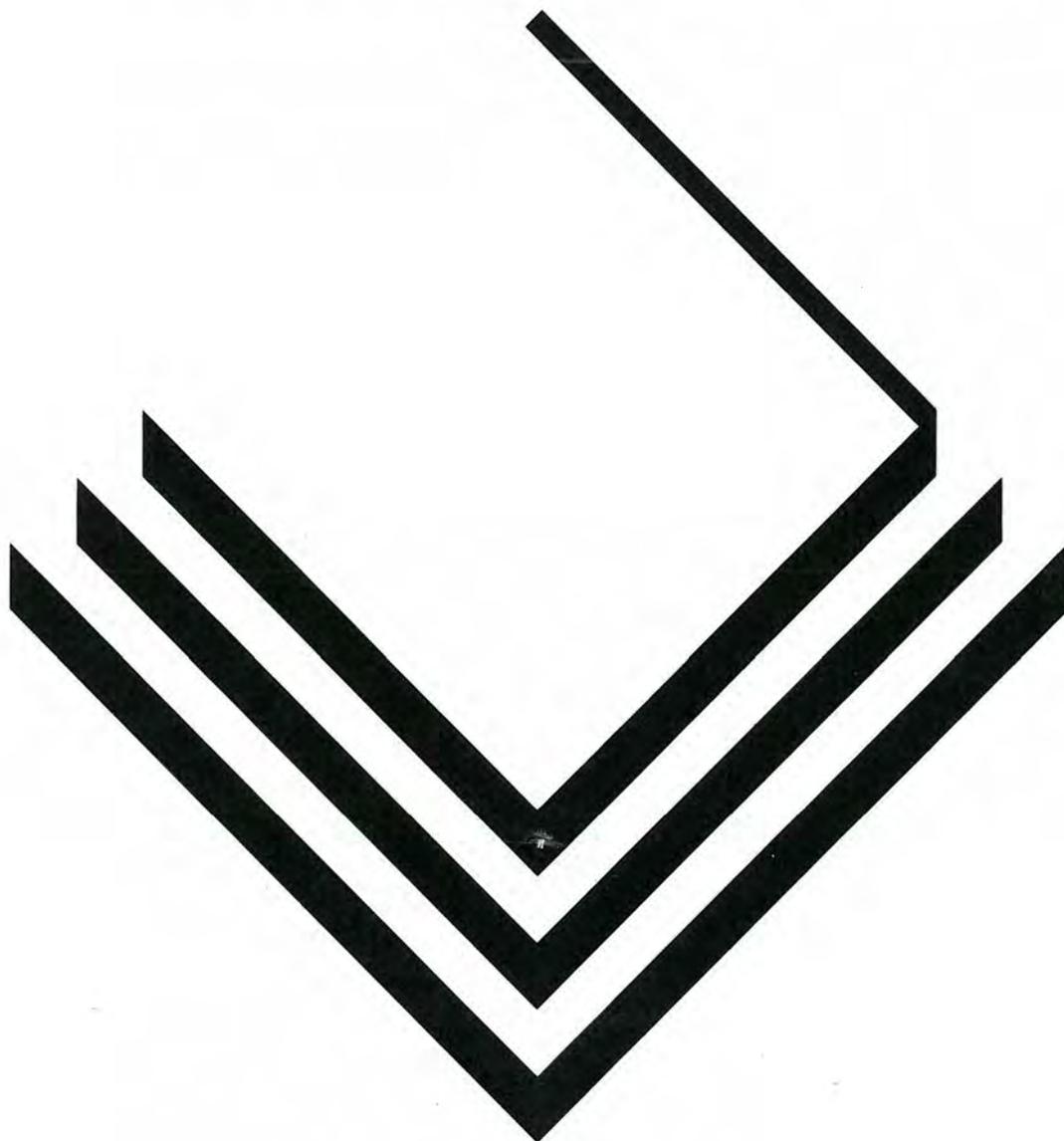
**MARMOR  
studio**

Über 500 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche in der City · Großauswahl deutscher und ausl. Fliesen  
VILLEROY & BOCH-Händler · Exklusive Wohn- und Baukeramik · Terrazzo- u. Fassadenplatten · Sanitär-Keramik · ständig Sonderangebote · Handwerkervermittlung

**ATAILA**

Lietzenburger Straße 44-46  
Ecke Rankestraße  
1000 Berlin 30 · ☎ 2 13 80 83  
Saalestraße 5-6, am U-Bahnhof Neukölln  
1000 Berlin 44 · ☎ 6 85 20 05

# Plettner bewegt Immobilien.



Seit 20 Jahren gehört Plettner zu den großen und angesehensten Immobilienunternehmen dieser Stadt. Seit 1982 sind wir noch leistungsfähiger geworden: durch unseren neuen Partner, die GrundkreditBank.

Für Immobilienkäufer und -verkäufer wird der Name Plettner damit noch attraktiver. Denn dem Käufer steht nun der direkte Draht zur maßgeschneiderten Finanzierung zur Verfügung, während der Verkäufer sein Objekt in Zukunft mit Plettner automatisch auch in den 17 Ge-

schäftsstellen der GrundkreditBank anbietet. Ob Sie Immobilien erwerben oder veräußern möchten:

Ihr Partner sitzt am Kudamm 57,  
1000 Berlin 15. Telefon 32 000 3-0.



 **Plettner**<sup>®</sup>  
Immobilien und die GrundkreditBank

# hajo plötz

der deutsche und  
internationale  
tennismeister  
präsentiert:

tennis  
sport  
und  
mode

tennisneuheiten  
aus aller welt

# T Berliner Tennis Blatt

Amtliches Organ des Berliner Tennis-Verbandes

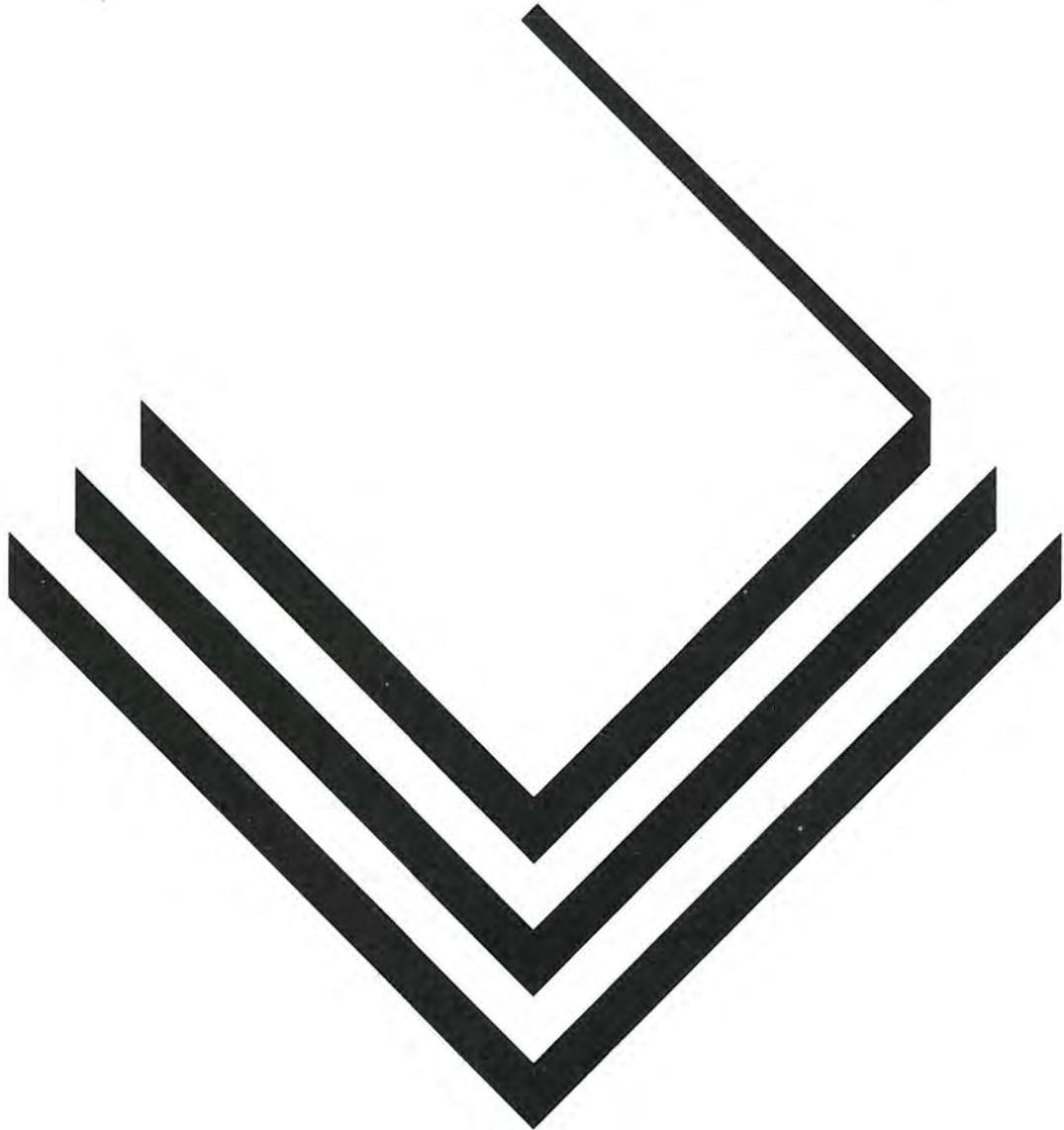


Dezember 1984

Jahrgang 33

6

# Plettner bewegt Immobilien.



Seit 20 Jahren gehört Plettner zu den großen und angesehensten Immobilienunternehmen dieser Stadt. Seit 1982 sind wir noch leistungsfähiger geworden: durch unseren neuen Partner, die GrundkreditBank.

Für Immobilienkäufer und -verkäufer wird der Name Plettner damit noch attraktiver. Denn dem Käufer steht nun der direkte Draht zur maßgeschneiderten Finanzierung zur Verfügung, während der Verkäufer sein Objekt in Zukunft mit Plettner automatisch auch in den 17 Ge-

schäftsstellen der GrundkreditBank anbietet. Ob Sie Immobilien erwerben oder veräußern möchten:

Ihr Partner sitzt am Kudamm 57,  
1000 Berlin 15. Telefon 32 000 3-0.



 **Plettner**<sup>®</sup>  
Immobilien und die GrundkreditBank

# Berliner TennisBlatt

Ämtliches Organ des Berliner Tennis-Verbandes

## Inhalt

Ranglisten	1, 15, 20
Jahresberichte	2—11
Hallenpokal	16
Winterrunde	18
Klubmeister 1984	26

### Titelfoto:

*Jimmy Connors, trotz seiner 32 Jahre ist der Amerikaner noch immer Weltklasse, zur Zeit die Nummer drei in der Welt.*

### Herausgeber:

Berliner Tennis-Verband e. V.

### Verlag und Anzeigen:

Heenemann Verlagsgesellschaft mbH  
Bessemerstraße 83, 1000 Berlin 42  
Telefon (0 30) 7 53 70 51

### Druck:

Buch- und Offsetdruckerei  
H. Heenemann GmbH & Co  
Bessemerstraße 83, 1000 Berlin 42

### Redaktion:

Dr. H. W. Arnold  
Wulffstraße 15, 1000 Berlin 41  
Telefon (0 30) 7 91 17 27

### Jahresabonnement:

18,- DM (inkl. Zustellung und MwSt.)

### Anzeigenwerbung:

Anzeigen-Gerlach  
Postfach 33 10 08  
1000 Berlin 33  
Telefon (0 30) 8 25 50 15

## Die Berliner Ranglisten 1984

Der Berliner Tennis-Verband e.V. hat die Ranglisten für 1984 bekanntgegeben. Sie umfassen Herren und Damen, den männlichen und weiblichen Nachwuchs, Senioren und Seniorinnen sowie die Jungsenioren. Für ausländische Spieler in Berliner Vereinen gibt es eine Zusatzrangliste „C“.

### HERREN:

1. Klaus Eberhard	LTTC-Rot-Weiß
2. Ulrich Marten	LTTC-Rot-Weiß
3. Harald Elschenbroich	LTTC Rot-Weiß
4. Michael Brandt	SV Weißblau Allianz
5. Hans-Joachim Plötz	TC 1899 Blau-Weiß
6. Peter Nagel	TC 1899 Blau-Weiß
7. Wolfgang Holder	Dahlemer TC
8. Dietmar Hingst	TC SCC
9. Markus Zoecke	LTTC Rot-Weiß
10. Christoph Loddenkemper Dietrich Wolter	SV Zehlendorfer Wespen LTTC Rot-Weiß
12. Christian Fischer	TC SCC
Andreas Hecht	TC 1899 Blau-Weiß
Jochen Obermeier	Dahlemer TC
15. Dr. Ulrich Hegerl	Dahlemer TC
16. Reiner Owezarek	SV Zehlendorfer Wespen
17. Florian Loddenkemper	SV Zehlendorfer Wespen
18. Bernd Süßbier	TC Lichtenrade „Weiß-Gelb“
19. Thomas Schlupf	Berliner Schlittschuh-Club
20. Karsten Hinrichs	TC Grün-Weiß Nikolassee

Dreißig weitere Ranglistenspieler auf den Plätzen 21—46 (siehe „Ämtliche Nachrichten“).

### DAMEN:

1. Susanne Boesser	TC 1899 Blau-Weiß
2. Inge Kubina	LTTC Rot-Weiß
3. Franziska Berge	TC 1899 Blau-Weiß
4. Sabine Ludewig	LTTC Rot-Weiß
5. Barbara Ritter	TC 1899 Blau-Weiß
6. Corinna Stan	TC SCC
7. Martina Schmidt	LTTC Rot-Weiß
8. Christiane Konieczka	BTC 1904 Grün-Gold
9. Heike Deda	Grunewald TC
10. Diana Bogner	TC SCC

Weitere fünfzehn Spielerinnen auf den Rängen 11—25 (siehe „Ämtliche Nachrichten“).

Die internationale Herrenmode  
in ihrer ganzen Vielfalt.

**mientus**  
HERRENKLEIDUNG

Mientus, Wilmersdorfer Straße 73, Telefon (030) 3239077 · Mientus, Kurfürstendamm 52

# Jahresbericht des 1. Vorsitzenden

Am 31. 12. 1984 gehörten dem Berliner Tennis-Verband 75 Vereine oder Abteilungen als Mitglieder an; das ist dieselbe Zahl wie am Ende des Jahres 1983. Es ist daher nicht verwunderlich, daß sich die Gesamtzahl der einzelnen Mitglieder nicht im gleichen Maß wie in den Vorjahren erhöht hat. Die Steigerungsquote betrug gegenüber dem Jahr 1983 2,2 v. H., nämlich von 24 330 auf 24 965 erwachsene Mitglieder und von 5 249 auf 5 276 jugendliche Mitglieder. Am 30. 6. 1984 gehörten dem Berliner Tennis-Verband insgesamt 30 241 Mitglieder an, — das bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs von 662 Mitgliedern (= 2,2 v. H.).

Den Verbandsmitgliedern stehen am Ende des Jahres 476 Freiplätze, davon 54 Hartplätze oder Plätze mit Kunststoffboden zur Verfügung. Hinzu kommen für den Winterspielbetrieb 34 Plätze (+1) in festen Hallen und 42 Plätze (+7) in Lufttragehallen. Ich beglückwünsche den TC Lichterfelde 77 zur Einweihung seiner neuen Anlage mit 6 Tennisplätzen, die die bisherige Benutzung eines Schulhofes überflüssig machen.

Mit der weiter ansteigenden Mitgliederzahl — wenn auch in etwas geringerem Tempo als im Vorjahr — stellen sich neue Fragen, die der Vorstand anzupacken und zu lösen hatte. In Auswertung der in verschiedenen Regionen des Verbandes durchgeführten Zusammenkünfte mit interessierten Vereinsvertretern und nach einigen Aussprachen im satzungsgemäß neu gebildeten Sportausschuß wurde den Mitgliedsvereinen der Entwurf ei-

ner neuen Satzung des Verbandes und ein völlig neues, leistungsbezogenes Konzept einer Wettspielordnung zur Beschlußfassung vorgelegt. Zu dem Zeitpunkt, da dieser Bericht geschrieben wird, steht die Entscheidung einer auf den 10. 12. 1984 anberaumten außerordentlichen Hauptversammlung noch aus.

In meinem Vorjahrsbericht hatte ich drei Höhepunkte für den 1. Vorsitzenden des BTV hervorgehoben. In diesem Jahr kann ich zwei Höhepunkte erwähnen, darf aber andererseits zwei Tiefpunkte nicht verschweigen. Zu ersteren: ich danke auch diesmal allen Berliner Tennisvereinen für ihre erneute Bereitschaft, sich am Turnierfonds für die Internationalen Meisterschaften für Damen zu beteiligen. Ein in seinen Leistungen hervorragendes Turnier — Höhepunkt Nr. 2 — mit dem Sieg der Deutschen Claudia Kohde war berechtigter Lohn für diese erneute Solidarität der Berliner Tennissportler.

Eine Enttäuschung hingegen war für den 1. Vorsitzenden des Berliner Tennis-Verbandes, der ja auch Präsident des Deutschen Tennis-Bundes ist, der mehrheitlich im DTB-Präsidium gefaßte Beschluß, den Davis-Pokal-Kampf gegen Argentinien nicht nach Berlin, sondern nach Stuttgart zu vergeben. Dieses Spiel ging verloren, und so mußte unsere deutsche Mannschaft um den Verbleib in der „Weltgruppe“ — das sind die 16 besten Nationen — gegen Rumänien antreten. Wiederum gab der Berliner Tennis-Verband seine Bewerbung ab, und diesmal erhielt er vom Präsidium des Deutschen Tennis-

## Einladung

zur

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Montag, den 4. Februar 1985, 19.00 Uhr

im Hotel Steglitz International Berlin, Albrechtstraße 2, 1000 Berlin 41

### Tagesordnung

- |  |   |
|--|---|
| 1. Feststellung der Anwesenheit                                    | 13. Neuwahl der Disziplinarkommission   |
| 2. Bericht über das Geschäftsjahr 1984                             | 14. Bestätigung des Verbandslehrwartes  |
| 3. Berichte  | 15. Bestätigung der Referentin für Schultennis  |
| a) des Sportwartes   | 16. Haushaltsvoranschlag 1985;<br>Festsetzung der Jahresbeiträge<br>und des Turnierfonds sowie Beschlußfassung<br>über den Antrag des Vorstandes auf<br>Beibehaltung des Turnierfonds für die<br>Internationalen Meisterschaften von<br>Deutschland der Damen |
| b) des Jugendwartes  | 17. Anträge   |
| c) des Seniorensportwartes   | 18. Satzungs- und Spielordnungsänderungen   |
| d) der Klassensportwarte   | 19. Festlegung der Turniertermine 1985  |
| 4. Preisverteilung an die Klassensieger der<br>Verbandsspiele usw. | 20. Verschiedenes   |
| 5. Bericht der Disziplinarkommission                               |   |
| 6. Bericht des Schatzmeisters                                      |   |
| 7. Bericht der Kassenprüfer  |   |
| 8. Entlastung des Vorstandes                                       |   |
| 9. Neuwahl des Vorstandes  |   |
| 10. Neuwahl der Klassensportwarte und des<br>Seniorensportwartes   |   |
| 11. Neuwahl des Pressewartes                                       |   |
| 12. Neuwahl der Kassenprüfer                                       |   |

**Berliner Tennis-Verband e.V.**  
Der Vorstand

Bundes den Zuschlag. Ich war fest davon überzeugt, daß das Berliner Tennis-Publikum diesem Einsatz seines Vorstands Rechnung tragen und in großer Anzahl an den drei letzten Septembertagen beim LTTC „Rot-Weiß“ erscheinen würde. Bereits der Verlauf des Vorverkaufs ließ schlimme Befürchtungen aufkommen, die dann während der Veranstaltung leider noch übertroffen wurden. Etwa 600 Zuschauer an den ersten beiden Tagen, am 3. Tag wegen des Regens noch weniger, bildeten eine traurige Kulisse! Ich kann nicht verhehlen, daß ich über diese offensichtliche Ablehnung einer repräsentativen und sportlich sehr wichtigen internationalen Veranstaltung mehr als enttäuscht bin, auch wenn ich in Rechnung stelle, daß die Rumänen nur eine drittklassige Mannschaft auf die Beine stellen konnten. Um so mehr ist es mir ein aufrichtiges Bedürfnis, dem Herrn Bundespräsidenten und dem Herrn Regierenden Bürgermeister von Berlin für ihren Besuch am 3. Veranstaltungstag und das damit bekundete Interesse an unserem Sport zu danken.

Da ich nun gerade bei den Enttäuschungen des Jahres bin, will ich eine weitere, wenn auch nicht so herbe Enttäuschung hinzufügen. Ich schreibe diesen Teil meines Berichts wenige Stunden nach dem Ende des 8. Berliner Tennis-Balls im Palais am Funkturm. Dieser hat allen Teilnehmern sehr gut gefallen — die Stimmung war jedenfalls prächtig. Insofern kann also von Enttäuschung keine Rede sein, aber mit 1 400 verkauften Eintrittskarten blieb die Berliner Tennisgemeinde auch hier hinter unseren Erwartungen zurück. Dankbar darf ich das über dem Durchschnitt liegende Engagement folgender Clubs hervorheben: LTTC „Rot-Weiß“, BFC Preussen, Tempelhofer TC, Blau-Gold Steglitz, BSV 92, SUTOS, Grün-Weiß Lankwitz und Tennis-Union Grün-Weiß. Drei Präsidiumsmitglieder des Deutschen Tennis Bundes und 6 Vorsitzende anderer Landesverbände waren jedenfalls über dieses gesellschaftliche Ereignis des Berliner Tennissports begeistert. Ob und ggf. wann es einen 9. Berliner Tennis-Ball geben wird, wird der Vorstand demnächst entscheiden.

Zu den sportlichen Ereignissen kann ich auf die Berichte des Verbandssportwarts, Verbandsjugendwarts, Seniorensportwarts und der Klassensportwarte verweisen. Besonders erfreulich war der Aufstieg der Berliner Herrenmannschaft in die A-Klasse der Großen Medenspiele und der Aufstieg unserer Seniorinnen in die B-Klasse der Großen Schomburgkspiele. Einen Erfolg für die Arbeit des Verbandstrainers stellt neben ähnlichen Resultaten im Jugendbereich der Klassenerhalt der Damenmannschaft in der B-Klasse der Großen Poensgen-spiele dar. Die Seniorenmannschaft hingegen konnte die im Vorjahr errungene A-Klasse nicht halten und mußte in die B-Klasse zurück. Der für den Berliner Tennissport betrübliche Abstieg der Herrenmannschaft des LTTC „Rot-Weiß“ aus der Bundesliga machte es sehr spät am Ende der Freiluftsaison notwendig, noch zusätzliche Relegationsspiele um den Klassenverbleib in der Oberliga, Verbandsliga und 1. Klasse austragen zu lassen. Der Vorstand sah sich trotz zweier Proteste an die klaren Bestimmungen der Wettspielordnung gebunden. Allen Vereinen, die Ihre Anlagen für Turnierveranstaltungen zur Verfügung stellten und durch ihre Vorstandsmitglieder und Turnierleitungen für das Gelingen dieser Turniere sorgten, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Zur Finanzlage unseres Verbandes verweise ich auf den Bericht unseres Schatzmeisters Wolfgang Stumpe, dessen gewissenhafter und umsichtiger Arbeit es zu



# SPORT BRIMMER

**Das Tennis-Fachgeschäft  
für Amateur und Profi**

Wählen Sie in Ruhe  
an unserer Testschlägerbar  
unter über 50 Schlägern  
das für Sie passende  
Top-Racket.



Fragen Sie nach den  
preiswerten Schlägern  
der '83 iger Saison.

Die  
Top-Adresse  
für  
Turnier-  
Rackets.

**Elberfelder Str.13 · Berlin 21 · Tel. 391 16 73**

verdanken ist, daß die Finanzen geordnet sind und der Berliner Tennis-Verband allen seinen finanziellen Verpflichtungen im Berichtsjahr pünktlich nachgekommen ist.

Die im Verbandsbereich durchgeführten Meisterschafts- und Klassenturniere wurden vom Verband in vollem Umfang finanziert, alle anderen Turnierveranstaltungen konnten so bezuschußt werden, daß entstehende Defizite gemindert oder gänzlich ausgeglichen wurden. An den Ausschüttungen aus den Turnierfonds hatten die Berliner Stadtmeisterschaften bei den Zehendorfer Wespen, das Herrenturnier des LTTC „Rot-Weiß“, die Turniere des BTC 1904 Grün-Gold und des NTC „Die Känguruhs“ sowie der erstmalig ausgetragene „Berliner Hallen-Pokal“ Anteil. Gern hebe ich das Verständnis und die Unterstützung hervor, die der Verband in seiner Arbeit beim Landessportbund Berlin und bei der Senatsverwaltung für Schulwesen, Jugend und Sport gefunden hat, und ich darf bei dieser Gelegenheit beiden Stellen aufrichtig danken.

In der Vorstandsarbeit wurde, wie dies auch im Deutschen Tennis Bund zukünftig vorgesehen ist, eine straffere Ressortverantwortlichkeit der einzelnen Vorstandsmitglieder beschlossen. Dies hat sich bereits im Anfangsstadium als positiv für die Vorstandsarbeit erwiesen. Von meinen Vorstandskollegen fand ich volle Unterstützung. Im Berichtszeitraum fanden 9 Vorstandssitzungen statt, davon 2 im Rahmen des erweiterten Vorstands. Über 7 Proteste mußte entschieden werden. Eine Protestentscheidung von grundsätzlicher Bedeutung ist im „Berliner Tennis-Blatt“, Heft 5, Seite 24, veröffentlicht. Auf den Sitzungen und Versammlungen des Deutschen Tennis-Bundes und des Landessportbundes Berlin war der Verband durch Dieter Glomb, Hans-Ulrich Machner, Siegfried Gießler und Karl Marlinghaus vertreten. Wolfgang Stumpe nahm an der Tagung der Verbandsschatzmeister im DTB teil; Karola Meyer-Ziegler und Günther Holzwarth vertraten ihre Ressorts auf Arbeitsbesprechungen des Deutschen Tennis-Bundes.

Im Rückblick auf das Jahr 1984 habe ich allen Vereinsvorsitzenden und Turnierveranstaltern für die gute Zusammenarbeit und sportkameradschaftliche Verbundenheit zu danken. Meinen Mitarbeitern im engeren und erweiterten Vorstand gilt mein herzlicher Dank für alle Tätigkeit, die sie in selbstloser Weise geleistet haben.

Allen Berliner Tennissportlern wünsche ich alles Gute und besten Erfolg für das Jahr 1985.

WALTHER ROSENTHAL

## Jahresbericht des Verbandssportwarts

Nachdem die Saison für den Berliner Tennis-Verband recht erfolgreich begann, endete sie mit einem Erdbeben.

Die Berliner Medenmannschaft, die erstmals seit vielen Jahren in Bestbesetzung antrat, stieg in Hamburg in die A-Klasse auf, so daß wir auf Verbandsebene bei den Herren wieder erstklassig sind. Im ersten Spiel gegen den Hamburger Landesverband standen den Siegen der Spitzenspieler Orantes, Eberhard und Marten Niederlagen von Dr. Gebert, Plötz und Brandt gegenüber, so daß es nach den Einzeln zu einem 3:3-Gleichstand kam. Zwei gut gespielte Doppel von Eberhard/Marten und Orantes/Dr. Gebert entschieden dann die Begegnung zu unseren Gunsten. Der Aufstieg gelang am nächsten Tag gegen die Mannschaft des Landesverbandes Niedersachsen, wobei Harald Elschenbroich, der für den verletzten Dr. Gebert einspringen mußte, nach einem dramatischen Spiel 7:5, 7:6 gewann und so den vierten Einzelsieg erzielen konnte, nachdem wiederum Orantes, Eberhard und Marten gewonnen hatten. Den entscheidenden 5. Punkt erzielten Eberhard/Marten gegen Beutel/Levai durch ein fehlerloses Doppel.

Einen weiteren Erfolg für Berlin errang die verjüngte Poensgenmannschaft, die die Zugehörigkeit zur B-Klasse bewahren konnte. In dem entscheidenden Spiel gegen Westfalen konnten durch Renata Tomanova-Roth, Susanne Boesser, Franziska Berge, Sabine Ludewig und Barbara Ritter fünf der sechs Einzel gewonnen werden. Der Gewinn zweier Doppel rundete diesen Sieg noch ab.

Einen Erfolg verbuchten auch die Schomburgk-Seniorinnen, die mit zwei 5:4-Siegen über die Verbandsmannschaften des Mittelrheins und Niedersachsens in der Besetzung Almut Gfroerer, Annette Kröger, Annetraut Bauwens, Carola Hinniger, Regine von Bruchhausen, Karin Haas, Ute Rogowski und Urte Schönwälder den Aufstieg in die B-Klasse schafften.

Die Berliner Schomburgk-Seniorenmannschaft konnte die im vorigen Jahr erkämpfte Zugehörigkeit zur A-Klasse leider nicht bewahren. Mit einer 2:7-Niederlage gegen Westfalen und einer 1:5-Niederlage gegen Bayern kehrte sie in die B-Gruppe zurück. Es spielten: Helmut Quack, Dr. Klaus Unverdroß, Gottfried Dallwitz, Wolfgang Schulze, Dieter Stoffer und Lutz Becker.

Allen Damen und Herren der Auswahlmannschaften, die sich sportlich einwandfrei benahmen, gilt für ihren Einsatz und ihre Leistung mein besonderer Dank.

*...anders als  
andere!*

**Fliesen  
STUDIO**

**Sanitär  
Studio**

**MARMOR  
studio**

Über 500 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche in der City · Großauswahl deutscher und ausl. Fliesen  
VILLEROY & BOCH-Händler · Exklusive Wohn- und Baukeramik · Terrazzo- u. Fassaden-  
platten · Sanitär-Keramik · ständig Sonderangebote · Handwerkervermittlung

**ATAILA**

Lietzenburger Straße 44-46  
Ecke Rankestraße  
1000 Berlin 30 · ☎ 213 80 83  
Saalestraße 5-6, am U-Bahnhof Neukölln  
1000 Berlin 44 · ☎ 6 85 20 05

Nach den Spielen der Berliner Auswahlmannschaften kam es im August und September zu den Spielen der Bundesliga. Der LTTC „Rot-Weiß“ hatte sich entschlossen, der Jugend eine Chance zu geben und trat auf den Plätzen 5 + 6 mit Nachwuchsspielern an. Mit der Spitze Orantes, Eberhard, Marten und Dr. Gebert konnte von einem guten Mittelplatz in der Gruppe 1 ausgegangen werden. Leider kam es ganz anders. Nachdem letztlich nur zwei Spiele, und zwar gegen Iphitos München und TC Bamberg gewonnen werden konnten, landete der LTTC „Rot-Weiß“ auf dem letzten Platz seiner Gruppe und mußte in die Abstiegsrunde. Auch hier fehlte das nötige Glück, so daß Berlin im kommenden Jahr in der Bundesliga nicht vertreten sein wird. Dies ist sicherlich ein Tiefpunkt im Berliner Tennisleben. Alle Verantwortlichen sind hier in die Pflicht genommen, um sicherzustellen, daß dem LTTC „Rot-Weiß“ im kommenden Jahr der erfolgreiche Wiederaufstieg in die Bundesliga gelingt.

Nach dem nationalen Überblick nun zum Berliner Verbandsbereich. Das Jahr begann mit dem Abschluß der Berliner Winterhallenrunde und den Hallenmeisterschaften für Damen, Herren, Jungsenioren sowie Seniorinnen und Senioren. Alle Veranstaltungen waren ein voller Erfolg und brachten spannende Kämpfe mit nicht immer erwarteten Ergebnissen.

Bei der Winterhallenrunde sahen zahlreiche Zuschauer im Tennis-Center Gropiusstadt durchweg interessante Spiele. Sieger der Winterrunde wurde sowohl bei den Damen als auch bei den Herren der LTTC „Rot-Weiß“. Die Herren errangen im Endspiel einen 4:2-Erfolg über den SCC. Die Damen siegten 2:1 über den TC 1899 Blau-Weiß. Bei den Herren mußte Sutos und bei den Damen der TC Westend und der BTTC Grün-Weiß in die B-Klasse absteigen. Aufgestiegen sind bei den Herren der BFC Preussen und bei den Damen der Tempelhofer TC und der ASC Spandau.

Die Berliner Hallenmeisterschaften für Damen und Herren wurden wiederum in der Halle des TC 1899 Blau-Weiß ausgetragen. Bei den Damen war Renata Tomanova-Roth ohne Konkurrentin und gewann im Endspiel gegen Susanne Boesser 6:0, 6:2; bei den Herren gewann Peter Nagel gegen Dietmar Hingst 6:2, 6:4. In den Doppelkonkurrenzen siegten Kubina/Tomanova-Roth gegen Berge/Mallon 2:6, 7:6, 6:3 und Elschenbroich/Zoecke gegen Hecht/Loddenkemper 7:5, 6:1.

Bei den erstmals ausgetragenen Hallenjungsenioren-Meisterschaften siegte Hajo Plötz gegen Manfred Hüttmann 6:0, 6:1; das Doppel gewannen Plötz/Ristau gegen Keller/Vogel 6:1, 6:2.

Darüber hinaus wurde im Januar im Tennis-Center Gropiusstadt der 1. Berliner Hallen-Pokal unter Beteiligung von Spitzenspielern der Nordverbände Hamburg, Niedersachsen, Nordwest und Schleswig-Holstein ausgetragen. Nach harten Kämpfen, in denen insbesondere Ulrich Marten Schwerarbeit leisten mußte, siegten Marten (LTTC „Rot-Weiß“) gegen Peter (Schwarz-Weiß Hannover) 3:6, 6:4, 6:1 und Regina Wieser (Hannover) gegen Desiree Schiemann (Hannover) 6:0, 6:3.

An den Berliner Verbandsspielen haben in diesem Jahr 649 Mannschaften teilgenommen, so daß wiederum eine Steigerung zu verzeichnen war. Es handelt sich im einzelnen um 289 Herren-, 174 Damen-, 115 Seniorinnen-, 58 Seniorinnen- und 13 Jungsenioren-Mannschaften. Die Organisation und Abwicklung dieser Spiele wurde von den Klassensportwarten in bewährter Manier bewältigt, so daß es zu einem reibungslosen Spielablauf kam. Ge-

## VITA INFORMIERT:

### WARUM JAPANER — — WARUM NICHT WIR?

Mit 76 Jahren durchschnittlicher Lebenserwartung liegen die Japaner an der Weltspitze.  
Dies kommt nicht von ungefähr.

Millionen Japaner tanken Gesundheit und Vitalität aus den unerschöpflichen Kräften der Natur.

Natürliche Heilkraft enthält Japan Oel uralt.

Dieses besteht aus einem Destillat  
bewährter Kräuteröle.

#### Anwendungsgebiete:

**JAPAN OEL uralt** ist bei vielen Störungen des menschlichen Organismus als zuverlässiges Hilfs-, Linderungs-, Stärkungs-, Anregungs- bzw. Erfrischungsmittel zu verwenden.

**JAPAN OEL uralt** kann innerlich zur Anregung der Leber-, Gallen-, Magen- und Darmfunktion verwendet werden, ferner bei Schnupfen, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Grippe und zur Entschlackung.

Äußerlich zur Einreibung bei Rheuma, Ischias, Hexenschuß, Gelenk-, Kopf- und Zahnschmerzen.

Bei Schwächeanfällen sowie bei Ermüdung kann **JAPAN OEL uralt** ebenfalls eine Linderung herbeiführen.

**JAPAN OEL uralt** dient auch zur Luftverbesserung.

### JAPAN OEL uralt wirkt rasch und zuverlässig.

#### Bestellcoupon:

Einsenden an: **Vita Pharm**  
Georgstraße 28  
5160 Düren

- Bitte senden Sie mir eine Originalflasche **JAPAN OEL uralt**  
Inhalt 100 ml zum Preis von DM 49,50.
- Bitte senden Sie mir zwei Originalflaschen **JAPAN OEL uralt**  
à 100 ml zum Sonderpreis von DM 89,50.
- Ich wünsche den Versand per Nachnahme zuzüglich der Postgebühren.
- Ich lege einen Vorausscheck bei

Sollte mir **JAPAN OEL uralt** nicht zusagen, habe ich innerhalb von 6 Wochen (auch für angebrochene Flaschen) Rückgaberecht und erhalte mein Geld zurück.





*Manuel Orantes' Mitwirken in der Großen Medenmannschaft des Verbandes war eine wesentliche Voraussetzung für den Aufstieg in die A-Gruppe.*

wisse Sorgen bereitete lediglich der Abstieg des LTTC „Rot-Weiß“ aus der Bundesliga. Die nach § 4 Abs. 2b der Spielordnung in den einzelnen Klassen durchzuführenden Ausscheidungsspiele stellten die betroffenen Vereine vor zum Teil schwierige Aufgaben, die auch der Verbandsvorstand nicht verkennt. Es wird im kommenden Jahr versucht werden, entsprechende Spiele zu einem früheren Zeitpunkt stattfinden zu lassen.

Den Klassensportwarten Elisabeth Titz, Ernst Plötz, Hans Becker, Bernd Wacker und Seniorensportwart Wolfgang Haase danke ich für ihre umfangreiche Arbeit, die sie im Interesse des Berliner Tennis leisteten, ganz herzlich.

Auf der Anlage der Zehlendorfer Wespen wurden traditionsgemäß die Berliner Stadtmeisterschaften ausgetragen. Nachdem die Titelkämpfe zunächst erwartungsgemäß verliefen, gab es am Ende eine echte Überraschung. Im Endspiel verlor der erklärte Turnierfavorit Klaus Eberhard nach knapp 2 Stunden Spielzeit gegen den doch eher eine Außenseiterrolle einnehmenden Michael Brandt 4:6, 6:2, 6:4. Das Doppel gewannen

Brandt/Plötz gegen Elschenbroich/Zoecke 6:4, 6:4. Bei den Damen siegte erwartungsgemäß Renata Tomanova-Roth gegen Susanne Boesser 6:3, 6:0; das Damendoppel gewannen Kubina/Tomanova-Roth gegen Koneczka/Ritter 3:6, 6:2, 6:4.

Die Jungseniorenmeisterschaft wurde auch in diesem Jahr auf den Anlagen des BSC und des SV Senat ausgetragen. Jungseniorenmeister wurde Klaus Müller (Blau-Weiß), der im Endspiel 6:2, 4:6, 7:5 gegen Manfred Hüttmann (Berliner Schlittschuh-Club) gewann und damit Revanche für die im vorigen Jahr an gleicher Stelle erlittene Niederlage nahm. Im Doppel siegten Fahrenkrog/Rauscher (Berliner Bären) gegen Hüttmann/Schubert (Berliner Schlittschuh-Club/BSV) 6:3, 2:6, 6:4.

Bei den Berliner Nachwuchsmeisterschaften, die erneut auf der Anlage des TC Grün-Weiß Nikolassee ausgetragen wurden, bestimmten im wesentlichen die Jugendlichen das Geschehen. Es siegten bei den Herren Hingst gegen Noack 6:1, 6:4 und bei den Damen M. Schmidt gegen L. Stan 6:1, 6:3.

Über weitere Ergebnisse der Verbandsspiele und der zahlreichen Turniere auf Verbandsebene können Sie sich in den einzelnen Ausgaben des „Berliner Tennis-Blatts“ und in den Berichten der Klassensportwarte eingehend informieren.

Mein Dank gilt auch in diesem Jahr allen Vorständen und Mitgliedern der Vereine, die ihre Plätze für Turniere oder Veranstaltungen des Verbands zur Verfügung stellen.

Zu erwähnen sind folgende Vereine:

- Berliner Hockey-Club (Meisterschaften der deutschen Hockeyspieler)
- Berliner Schlittschuh-Club (Jungseniorenturnier)
- SV Senat/Berliner Sport-Club (Jungsenioren-Meisterschaften)
- BSV 1892 (Berliner Senioren-Meisterschaften)
- B TTC Grün-Weiß (Herren-Doppeltturnier)
- TK Blau-Gold Steglitz (Südturnier)
- TC 1899 Blau-Weiß (Berliner Hallenmeisterschaften; Große Poensgenspiele)
- TC Blau-Weiß Britz (Meisterschaften der II. und III. Verbandsklasse Damen)
- SC Brandenburg (Meisterschaften der Verbandsliga)
- BTC 1904 Grün-Gold (Ortsturnier)
- Grunewald TC (Rudolf-Retzlaff-Gedächtnis-Turnier)
- NTC „Die Känguruhs“ (Allgemeines Turnier)
- TC Mariendorf (Meisterschaften der I. Verbandsklasse Damen und Herren)

# tennisplätze...

am besten von

# bourgdorf

☎ 411 57 90/99

TC Grün-Weiß Nikolassee (Berliner Nachwuchsmeisterschaften)

L TTC Rot-Weiß (Internationale Meisterschaften von Berlin, Internationale Meisterschaften von Deutschland für Damen)

SV Reinickendorf (Nordturnier)

Tennis-Union Grün-Weiß (Hans-Nürnberg-Gedächtnisturnier)

TC Westend (Meisterschaften der II. und III. Verbandsklasse Herren)

Zehlendorfer Wespen (Berliner Stadtmeisterschaften)

Der Sportausschuß, dem Frau Konieczka sowie die Herren Bortels, Haase, Ristau, Vogel und Timmermann angehören, hat dreimal getagt. Er hat sich insbesondere mit der Neuregelung des Verbandsspielsystems befaßt und die Rangliste erarbeitet. Den Mitgliedern des Sportausschusses danke ich für ihre rege und konstruktive Mitarbeit.

Besonderer Dank gilt dem Berliner Verbandstrainer Hans-Jürgen Pohmann, dem es auch in diesem Jahr gelungen ist, die Spielstärke unserer Spitzenspielerinnen und Spitzenspieler zu verbessern. Die Aufgaben des Verbandstrainers liegen überwiegend in der Jugendarbeit und ich bin sicher, daß uns in absehbarer Zeit aus diesem Bereich Spieler zur Verfügung stehen, die sowohl auf der Berliner als auch auf der deutschen Rangliste gut plazierte sein werden.

Abschließend bedanke ich mich recht herzlich bei meinen Vorstandskollegen für das Verständnis, das sie meinen Vorschlägen und Anregungen entgegengebracht haben, sowie für die ausgezeichnete und reibungslose Zusammenarbeit.

Frau Legarth und Herrn Esser danke ich für ihre ständige Einsatzbereitschaft und Herrn Dr. Arnold für seine Berichterstattung im „Berliner Tennis-Blatt“.

Allen Tennissportlern wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein sonniges und erfolgreiches Jahr 1985.

SIEGFRIED GIESSLER

## 403 Mannschaftskämpfe

### Bericht des Oberliga-Sportwartes

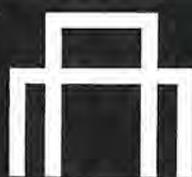
Die Saison 1984 gehört inzwischen auch der Vergangenheit an. Das unwirtliche Wetter ließ viele der festgelegten Spieltermine buchstäblich ins Wasser fallen; durch drei total verregnete Spieltage blieben teilweise über 40 Spielergebnisse offen. Daß die ausgefallenen Spiele dennoch relativ zeitgerecht nachgeholt werden konnten, ist insbesondere auf interne Absprachen zwischen den Mannschaftsführern bzw. Sportwarten zurückzuführen. Für diese Initiative sei allen Beteiligten nochmals gedankt. Lediglich ein Nachholtermin mußte von Amts wegen angesetzt werden.

80 Herren- und 55 Damenmannschaften beteiligten sich an den „Kleinen Medenspielen“. Hierbei wurden von den Herren 237 und von den Damen 166 Mannschaftswettkämpfe bestritten.

Die Spiele der Damenmannschaften begannen am 1. Mai und endeten am 22. Juli, die Herren traten erstmalig am 6. Mai an und hatten ihr letztes Spiel am 7. Oktober 1984! Dieser späte Spieltermin wurde durch den Abstieg vom L TTC Rot-Weiß aus der Bundesliga verur-



Es gibt doch kein  
neues Tier, Wie  
kann de Sede  
ein neues Leder erfinden?



**Scanform**  
Svend Thorsen

Joachimstaler Str. 10-12, Telefon  
(Ecke Kurfürstendamm) 8819822

Service . . .

ist unsere Stärke  
Ihr Berater  
in allen Reisefragen

**REISEBÜRO  
SELCH**

Bus  
Bahn  
Flug  
Pauschale  
Theaterkasse

1000 BERLIN 41 (STEGLITZ)  
Albrechtstr. 8 (neben Berger-Moden)



7 91 20 91

sacht. Ein weiterer Grund war, daß der TC SCC nicht in die Bundesliga aufstieg. Es ist als äußerst bedauerlich anzusehen, daß Berlin vorerst nicht mehr in der Bundesliga vertreten sein wird. Die Folge war, daß nunmehr die beiden Gruppenvorletzten, nämlich BTC 1904 Grün-Gold und SV Berliner Bären, noch um den 3. Absteiger spielen mußten. Gegen die späte Spielansetzung wurde von beiden Vereinen Protest eingelegt, der erfolglos blieb. Die Berliner Bären gewannen mit 5:4. Die Protestentscheidung ist im „Berliner Tennisblatt“ Nr. 5 veröffentlicht worden. Weitere Berichte über den Spielablauf innerhalb der Oberliga in diesem und im Heft 4 nachzulesen.

Die Übersendung der Spielformulare ist im großen und ganzen nicht zu beanstanden. Für den einen oder anderen Verein gab es wieder unangenehme Überraschungen, wenn ein Spielergebnis wegen Aufstellung eines nicht gemeldeten Spielers bzw. falscher Aufstellung von Amts wegen geändert werden mußte. Bedingt durch den zum Teil jährlichen Wechsel von Mannschaftsführern bzw. Sportwarten sind derartig gravierende Irrtümer wohl unvermeidbar. Ich appelliere daher erneut an den Kreis der Vorgenannten, im eigenen Interesse stets die Spielordnung und ihren Inhalt zu beachten.

Gruppensieger bei den 1. Herrenmannschaften wurden der Berliner Schlittschuh-Club und der TC SCC.

Wir haben einen guten Freund und  
Tenniskameraden verloren

## Dieter Thiele

\* 10. 2. 1935  
† 27. 10. 1984

Die OSCer

Achim Arndt  
Sigurd Dallmann  
Alfred Krüger  
Rudi Schulz  
Bernd Siegmund  
Hans-Wolfgang Treppe  
Reinhold Wetzell

Während der BSChC ohne Spielverlust das Endspiel erreichte, hatte der SCC sogar ein Spiel verloren und außerdem noch einige schwere Hürden, u. a. TC 1899 Blau-Weiß, zu überwinden. Das Endspiel fand am 15./16. Juli auf der Schlittschuh-Clubanlage statt. Es mußte wegen regnerischen Wetters am ersten Spieltag abgebrochen werden. Der TC SCC gewann mit 5:4 Punkten und ist somit — wie mir berichtet wurde — erstmalig seit 1945 Berliner Meister. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg!

Bei den Damenmannschaften sind der LTTC Rot-Weiß und der TC 1899 Blau-Weiß Gruppensieger geworden. Sie standen sich mittlerweile im 36. Endspiel auf der Anlage von Blau-Weiß gegenüber. Beide Mannschaften hatten die Spiele innerhalb ihrer Gruppe in diesem Jahr zumeist 9:0 gewonnen. Berliner Meister wurden wiederum die Damen vom LTTC Rot-Weiß mit 7:2 Punkten. Auch hierzu meine herzlichste Gratulation.

Nach Abschluß der Sommersaison 1984 ergibt sich folgender Stand:

### HERREN

#### Klassensieger

- I TC SCC
- II LTTC Rot-Weiß
- III NTC „Die Känguruhs“
- IV LTTC Rot-Weiß
- V TC 1899 Blau-Weiß
- VI SV Zehl. Wespen

#### Klassenzweiter

- I Berl. Schlittschuh-Club
- II TC 1899 Blau-Weiß
- III Grunewald TC
- IV BTTC
- V BTC 1904 Grün-Gold
- VI LTTC Rot-Weiß

### DAMEN

#### Klassensieger

- I LTTC Rot-Weiß
- II TC 1899 Blau-Weiß
- III SC Brandenburg
- IV Berliner Sport-Verein 1892

#### Klassenzweiter

- I TC 1899 Blau-Weiß
- II LTTC Rot-Weiß
- III SV Zehl. Wespen
- IV Grunewald TC

### ABSTEIGER\*

#### HERREN

- I NTC „Die Känguruhs“  
BTTC Grün-Weiß  
BTC 1904 Grün-Gold
- II Askanischer Sport-Club  
Sutos
- III TV Frohnau  
Sutos
- IV TC Grün-Weiß Nikolassee  
TC SCC
- \*V Grunewald TC
- VI Keine Absteiger

## DAMEN

- I TC „Grün-Weiß Berlin-Lankwitz“  
BTTTC Grün-Weiß
- II Dahlemer TC  
BTTTC Grün-Weiß
- \*III Dahlemer TC
- IV Keine Absteiger

\*) Um die Gruppen gleichmäßig auf 7 Mannschaften zu verringern, bzw. zu erhöhen, stiegen bei den 1. Herrenmannschaften 3 Vereine, bei den 3. Damen- und 5. Herrenmannschaften jeweils nur eine Mannschaft ab.

## AUFSTEIGER

### HERREN

- I TC Weiß-Rot Neukölln  
BFC Preußen
- II TV Frohnau  
TC Lichtenrade „Weiß-Gelb“
- III TC Grün-Weiß Nikolassee  
Dahlemer TC
- IV Dahlemer TC  
TC Lichtenrade „Weiß-Gelb“
- V TC Grün-Weiß Berlin-Lankwitz  
Dahlemer TC
- VI Hermsdorfer SC  
TC Blau-Weiß Britz

### DAMEN

- I Dahlemer TC  
TC Grün-Weiß-Grün Tegel
- II Sutos  
Siemens TK Blau-Gold
- III TK Blau-Gold Steglitz  
BTTTC Grün-Weiß

Abschließend darf ich noch allen Klassensiegern meine besten Glückwünsche aussprechen. Darüber hinaus danke ich allen Vereinsvorständen, Sportwarten und Mannschaftsführern, die durch ihr Verständnis sowie mit Rat und Tat mitgeholfen haben, die „Kleinen Medenspiele 1984“ uner Dach und Fach zu bringen.

Ein erfolgreiches, gutes Tennisjahr 1985 wünschen Ihnen allen

ERNST PLÖTZ

## Trotz häufigen Regens gut über die Runden

### Jahresbericht der Verbandsliga 1984

Der Wettergott hatte es in diesem Jahr nicht sehr gut mit den Tennisspielern gemeint. Gleich zu Beginn der Verbandsspiele fielen etliche Begegnungen durch Regen aus bzw. mußten abgebrochen werden. Aber wie schon in den vergangenen Jahren, haben sich die „Kontrahenten“ immer selbst auf einen neuen Termin geeinigt. Dies macht es einem Klassensportwart einfach mit seinen Vereinen bzw. Mannschaften die Saison durchzustehen und erfolgreich abzuschließen.

Ein Endspiel der Gruppensieger fiel allerdings doch noch dem Regen zum Opfer. Es sind dies die 3. Herrenmannschaften, die dieses Spiel vor dem Beginn der Verbandsspiele 1985 nachholen wollen. Für den Aufstieg hat das keine Bedeutung.

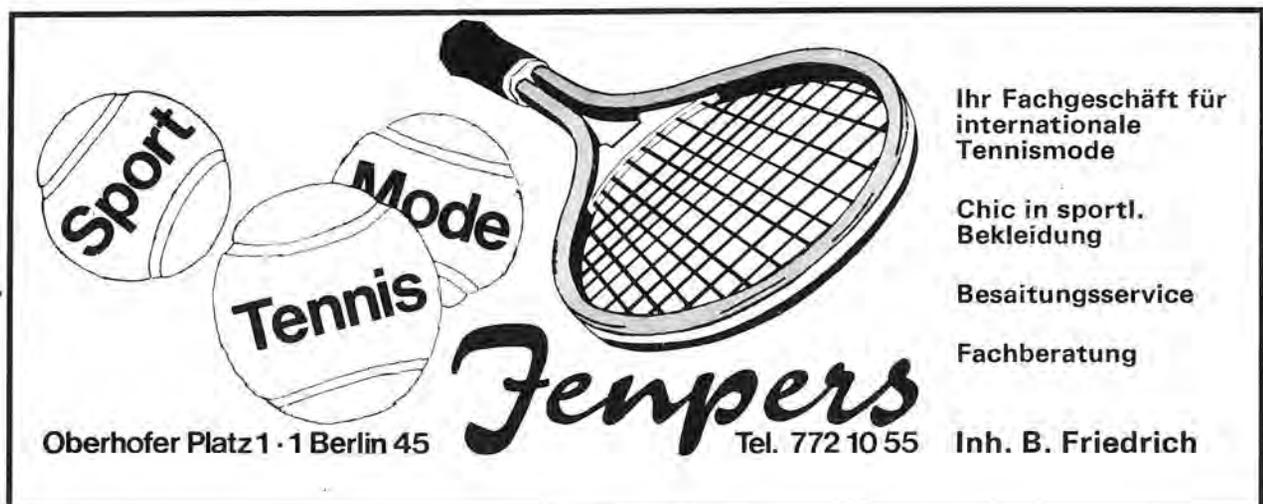
Die Endergebnisse der Gruppensiegerspiele:

- 1. Herren: WR Neukölln—BFC Preussen 3:6
- 2. Herren: TV Frohnau—TC Lichtenrade 6:3
- 3. Herren: GW Nikolassee—Dahlemer TC (nicht ausgetragen)
- 4. Herren: Dahlemer TC—TC Lichtenrade 7:2
- 5. Herren: GW Lankwitz—Dahlemer TC 3:6
- 6. Herren: Hermsdorfer SC—BIW Britz 4:5
- 1. Damen: Dahlemer TC—GWG Tegel 6:3
- 2. Damen: Sutos—Siemens TK BIG 8:1
- 3. Damen: BIG Steglitz—BTTTC 0:9 ohne Spiel

Gruppenletzte und Absteiger in die 1. Klasse wurden:

- 1. Herren: Hermsdorfer SC und Weiße Bären Wannsee
- 2. Herren: Turngemeinde in Berlin und TSV Wedding
- 3. Herren: BIW Britz und TC Tiergarten
- 4. Herren: BIW Britz und Hermsdorfer SC
- 5. Herren: Deutsche Bank und SV Reinickendorf
- 1. Damen: BSC Rehberge und TC Tiergarten
- 2. Damen: Westend 59 und TC Tiergarten
- 3. Damen: OSC und Tennis-Union Grün-Weiß

Abgestiegen in die 1. Verbandsklasse ist auch die 1. Herrenmannschaft von Sutos durch ein 3:6 gegen den



**Ihr Fachgeschäft für internationale Tennismode**

**Chic in sportl. Bekleidung**

**Besattungsservice**

**Fachberatung**

**Inh. B. Friedrich**

**Oberhofer Platz 1 · 1 Berlin 45** **Tel. 772 10 55**

# Prestige Einrichtungen

Wir planen für Sie:  
**INNENAUSBAU + INNENEINRICHTUNG**

Antiquitäten  
Exklusive Möbel  
Erläutete Geschenke

 **Christofle**  
**CRISTAL**  
**LALIQUE**

Uhlandstr. 173/174  
1000 Berlin 15  
030/883 57 77

Zehlendorfer TSV von 1888; dieses Spiel war nach dem Abstieg von Rot-Weiß aus der Bundesliga gemäß § 4 Absatz b der Spielordnung notwendig geworden.

## Titelkämpfe beim SC Brandenburg

Die Meisterschaften der Verbandsliga in den Einzel und Doppeln wurden in altbewährter Weise beim SC Brandenburg durchgeführt. Hierfür nochmals vielen Dank dem Vorstand und der Turnierleitung des SC Brandenburg.

Klassensieger wurden 1984: Im Dameneinzel Frau Doris Scholz von Grün-Weiß Nikolassee mit 6:2, 6:2 gegen Frau Skodowski (Berliner Schlittschuh-Club). Im Herreneinzel siegte Herr Wischniewski vom Grunewald TC mit 6:2, 7:5 über Herrn Lopez (Weißblau Allianz). Das Damendoppel gewannen Woczinski/Gildemeister (Tennis-Union) gegen Skodowski/Schöppe (BSchC) mit 7:5, 6:3. Im Herrendoppel siegten Bringmann/Sukowski (Brandenburg) mit 6:2, 6:4 über Manyh/Strehler (Weiße Bären Wannsee). Siehe auch Seite 24 „Tennis in Zahlen“.

HANS BECKER

## Endlich wieder ein Turnier

### Bericht über die I., II. und III. Herren-Klasse

Dank der spontanen Bereitschaft der Verantwortlichen des TC Westend 59 wurde es nach längerer Pause in einvernehmlicher Zusammenarbeit mit dem benachbarten SC Siemensstadt ermöglicht, endlich wieder ein Turnier der II. und III. Herren-Verbandsklasse durchzuführen. Die Spieler dieser Klassen dankten dem Veranstalter dafür mit einer für die Ferienzeit sehr hohen Beteiligung von 70 Meldungen und einem überaus harmonischen Turnierverlauf, der mit einem gemütlichen Grillabend sein Ende fand. In der Einzelkonkurrenz setzte sich erwartungsgemäß sicher Mario Jobst (TC Westend) mit 6:4, 6:3 gegen Oliver Krüger (STC Carl-Diem-Oberschule) durch, während er sich im Doppel mit seinem Partner Manuel Katzy (TC Westend) beim 6:2, 2:6, 7:6 gegen Klaus Liedecke/Michael Ziege (TSV Spandau 60) erst nach wesentlich stärkerem Widerstand durchsetzen konnte. Den Siegern und Placierten nochmals herzlichen Glückwunsch und dem Ausrichter herzlichen Dank.

Das Turnier der I. Klasse ist ja schon zur Selbstverständlichkeit geworden, da es hier noch nie Mangel an

Ausrichtern gegeben hat. In diesem Jahr war der TC Mariendorf bereit, das Turnier neben den Damen auch für die Herren zu organisieren. Obwohl mir Terminnot nur eine klägliche Mitarbeit erlaubte, konnte dies durch den reibungslosen Einsatz der übrigen Turnierleitungsmitglieder lückenlos überbrückt werden. Hierfür möchte ich mich bei allen bedanken. Leider blieb die Beteiligung etwas hinter meiner Erwartung zurück, was jedoch auf die Leistungen keinerlei Einfluß hatte. Im Einzel war Jacek Kubicki (TiB) gegen Roland Sprung (TeBe) mit 6:3, 6:1 erfolgreich. Das Finale im Doppel konnte leider nicht ausgetragen werden, da sich der Spieler Michael Remke (TeBe) in seinem Einzel verletzte und Nils Oster/Eberhard Scheller (BHC) dadurch kampfflos Sieger wurden. Auch hier allen Spielern und Placierten nochmals herzlichen Glückwunsch.

Nach Beendigung der Gruppen- und Klassenmeisterschaftsspiele ergibt sich für die nächste Saison folgende Veränderung:

### I. Klasse

#### Aufsteiger in die Verbandsliga:

1. Mannschaften: Tempelhofer TC (Klassensieger)  
Berliner Sport-Club
2. Mannschaften: Grün-Weiß Nikolassee (Klassensieger)  
SV Reinickendorf
3. Mannschaften: Siemens TK (Klassensieger)  
BSC Rehberge
4. Mannschaften: BFC Preussen (Klassensieger)  
Olympischer Sport-Club
5. Mannschaften: TC Lichtenrade „Weiß-Gelb“ (Klassensieger)

#### Absteiger in die II. Klasse:

1. Mannschaften: TC Hohengatow, Tennis-Union und  
Berliner Hockey-Club
2. Mannschaften: BSC Rehberge  
Grün-Weiß-Grün Tegel
3. Mannschaften: Tempelhofer TC  
TSV Spandau 1860
4. und 5. Mannschaften: keine Absteiger

### II. Klasse

#### Aufsteiger in die I. Klasse:

1. Mannschaften: TC Westend (Klassensieger)  
STC Carl-Diem-Oberschule
2. Mannschaften: BTC Gropiusstadt (Klassensieger)  
Tempelhofer TC
3. Mannschaften: BTC Rot Gold (Klassensieger)  
BTC Gropiusstadt, Berl. Sport-Club,  
Weiße Bären Wannsee

#### Absteiger in die III. Klasse:

1. Mannschaften: SV Osrarn, Berliner Lehrer,  
SC Siemensstadt, BA Wedding
2. Mannschaften: Intern. Tennis-Club,  
Spand. Wasserfreunde
3. Mannschaften: keine Absteiger

### III. Klasse

#### Aufsteiger in die II. Klasse:

1. Mannschaften: Intern. Tennis-Club (Klassensieger)  
VfB Hermsdorf
2. Mannschaften: Berliner Lehrer (Klassensieger)  
BA Neukölln

Bemerken möchte ich hierzu, daß diese Regelung nur dann Platz greift, wenn die vorgesehene Neuordnung der Spielklassen auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 10. 12. 1984 nicht beschlossen wird.

BERND WACKER

Sportwart der I., II. und III. Klasse

## Jahresbericht über die I.—III. Damenverbandsklasse

Vom 1. Mai bis zum 30. Juni mußten in der Saison 1984 die Damen-Verbandsspiele durchgeführt werden. Mit etwas gutem Willen war dies auch trotz des teilweise schlechten Wetters zu schaffen.

Folgende Gruppensieger standen danach in den Klassen I—III fest:

### I. Klasse

Hohengatow I und BSC I  
TC Mariendorf II und BSC II  
Gropiusstadt III und WR Neukölln III.

Diese Mannschaften steigen in die Verbandsliga auf.

Als Klassensieger qualifizierten sich: Hohengatow I, TC Mariendorf II und Gropiusstadt III.

Mein besonderer Glückwunsch gilt hier der Mannschaft des TC Hohengatow. Sie ist erst in der Saison 83 in die I. Klasse aufgestiegen.

### II. Klasse

BfA I und OSC I  
Deutsche Bank II und Weiße Bären Wannsee II.

Alle 4 Mannschaften steigen in die I. Klasse auf. Die Gruppensiegerspiele ermittelten folgende Klassensieger: BfA I und Weiße Bären Wannsee II.

### III. Klasse

Weiße Bären Wannsee I und ITC Berlin I steigen hier als Gruppensieger in die II. Klasse auf. Die junge Mann-

schaft des TC Weiße Bären Wannsee schafften auch den Klassensieg mit 6:3.

Bei den II. Mannschaften siegte der Post SV und steigt ebenfalls als Klassensieger (nur 1 Gruppe) auf.

### Absteiger:

Aus der I. Klasse steigen als Gruppenletzte in die II. Klasse ab: BHC I, TiB I, SVR II und BFC Preussen II.

Aus der II. Klasse steigen in die III. Klasse ab: Carl-Diem-Oberschule I, Spandau HTC I und Spandau HTC II.

Ein Stein fiel mir vom Herzen, als Heinz Bathe eine positive Antwort gab, auch die Meisterschaften der I. Damenklasse beim TC Mariendorf (die Herren waren schon eingeplant) spielen zu lassen.

Mit Unterstützung der sehr rührigen Damen Böhm und Bauszus und von Herrn Nettelstroth vom TC Mariendorf konnte das Turnier nach einer Woche abgeschlossen werden.

Von den 36 Damen Einzelmeldungen spielten sich Angelika Mönck (WR Neukölln) und Eveline Rauch (TTC) bis ins Finale durch. Neue Klassenmeisterin wurde Angelika Mönck mit 7:6, 6:1. Sie hatte in keinem Spiel einen Satz abgeben müssen, während Eveline schon im Viertelfinale 3 Sätze brauchte, um über Katrin Giersch (BFC Preussen) zu gewinnen und auch gegen Ulrike Zimmermann (TCM) erst mit 4:6, 6:4, 6:2 im Halbfinale siegte.

Für den Doppelwettbewerb hatten sich leider zwei Seniorinnen gemeldet, die natürlich gestrichen wurden (§ 10 der Spielordnung). Die Vorjahressieger Astrid und



# sport point

Ihr Fachgeschäft mit  
persönlichem Flair  
präsentiert führende  
internationale Sportmode.

## tennis

## golf

## ski-mode

# Reisebüro

**am Roseneck GmbH**

KARLSBADER STR. 18 · BERLIN 33

Theaterkasse ☎ 826 15 46

Hohenzollerndamm 92

\*

ALLE PAUSCHALREISEN

\*

HAPAG-LLOYD-HANSEATIC-TOURS  
TRANSOCEAN · SEETOURS-NAL

\*

CUENDET — EXKLUSIVE FERIENHÄUSER  
UND WOHNUNGEN IN DER TOSCANA

\*

FLUG · BAHN · BUS

\*

Unsere Fachkräfte beraten Sie gern.  
Auf Wunsch Sondertermine.

\*

TELEX 18 58 69



825 60 52  
826 17 73



**Pantinen**  
KINDER- UND  
JUGENDSCHUHE  
KURFÜRSTEN-  
DAMM 91  
(AM LEHNINER PLATZ)  
TELEFON 323 47 50

Eveline Rauch (TTC) setzten sich auch in diesem Jahr als Doppelmeister durch, wenn auch der 1. Satz des Finales gegen die beiden Damen Christa Kuhnert und Angelika Crieé (BFC Preussen) erst im Tie-Break gewonnen werden konnte.

Es war wieder eine schöne Tenniswoche beim TC Mariendorf. Mein Dank gilt daher dem gesamten Vorstand und den Mitgliedern wegen Überlassung der Plätze. Viel Mühe hatten wieder alle für die Preisverteilung aufgebracht. Schmerzlich berührte es mich daher, daß einige Herren nach Erhalt ihres Preises schnellstens die Anlage verließen.

Mit der II. und III. Damenklasse durfte ich in diesem Jahr zu den Britzern kommen. 32 Damen hatten sich für die Einzel gemeldet. Ariane Rausch (OSC), an Nr. 1 gesetzt, mußte sich im Viertelfinale nach mit 6:1 gewonnenem 1. Satz und 3 Matchbällen im 2., noch mit 4:6 im 3. Satz der sehr starken Carmina Gatz (TSV Wedding) geschlagen geben. Dieser Sieg reichte Carmina aber nicht. Sie verlor im Halbfinale gegen Heidi Overkamp (Gropiusstadt) mit 6:4, 1:6, 1:6. Klassenmeisterin wurde Bochumila Podvalová (Weiße Bären Wannsee). Das Doppel Ariane Rausch/Sylvia Lüdtke (OSC) setzt sich leicht ohne Satzverlust bis ins Finale durch.

Es siegte hier als neuer Klassenmeister mit 6:2, 6:2 über B. Podvalová/Silke Hoffmann (Weiße Bären Wannsee). Bei einem guten Essen mit der Turnierleitung und den Siegern fand auch dieses Turnier seinen Ausklang. Mein Dank gilt wieder dem TC Blau-Weiß Britz, der, wie schon mehrmals zuvor, seine Anlage zur Verfügung gestellt hat.

Allen Damenmannschaften meiner I., II. und III. Klasse danke ich für faire Spiele und wünsche für die nächste Saison viel Erfolg.

Frohe Feiertage und ein gesundes 1985 wünscht allen

ELISABETH TITZ

## Immer mehr Mannschaften

### Jahresbericht über das Seniorentennis

Die 1. Berliner Hallen-Seniorenmeisterschaften der Altersklasse I fanden am 26. Februar 1984 in der neuen Halle der Bauherrngemeinschaft BSV 92/BSC/SV Senat ihren Abschluß. Leider konnten der begrenzten Spielmöglichkeiten nicht alle Meldungen bei den Senioren angenommen werden. Die Sieger dieser ersten Meisterschaft in der Halle hießen Annette Kröger (Zehldorfer Wespen) und Gottfried Dallwitz (LTTC Rot-Weiß).

173 Mannschaften der Seniorinnen und Senioren nahmen 1984 an den Verbandsspielen teil, elf Mannschaften mehr als 1983. Das, diesem Bericht, folgende Tableau zeigt die Sieger und Placierten in den einzelnen Klassen und Gruppen.

Beide Berliner Mannschaftsmeisterschaften holte sich auch 1984 wieder der TC 1899 Blau-Weiß.

In den deutschen Meisterschaftswettbewerben konnte sich der TC 1899 Blau-Weiß mit beiden Mannschaften in den Vorrunden nicht durchsetzen. Die Senioren unterlagen Eintracht Frankfurt mit 2:7, die Seniorinnen spielten gegen den späteren deutschen Meister, den THC Rot-Weiß Bergisch-Gladbach 1:8 und den Harvestehuder THC Hamburg 2:7.

Keine Rekordbeteiligung, wie im Vorjahr, konnten die 37. Berliner Seniorenmeisterschaften melden, die zum 28. Male auf der Anlage des BSV 92 stattfanden. Das schlechte Wetter, durch das viele Verbandsspiele nicht nur einmal verlegt werden mußten, hatte die Spieler anscheinend so vergrämt, daß mit etwa 200 Nennungen in 5 Altersklassen 70 Spieler weniger als im Vorjahr antraten. Den Titel errangen in den Hauptklassen Annette Kröger (Zehlendorfer Wespen) und Gottfried Dallwitz (LTTC Rot-Weiß).

Bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Bad Neuenahr gab es einen Berliner Erfolg im Einzel der Altersklasse V (Jahrgang 1913) durch einen Oldtimer des Berliner Tennis. Schrieb doch die Deutsche Tenniszeitung in ihrem Bericht: „Souverän wie nie der ‚Durchmarsch‘ von Bubi Balz im Herren-Einzel. Gab er doch je Match nur ein Spiel ab; im Finale gegen Dr. Schmitz (Steinen) waren es vier. Ein zweiter Platz im Herren-Doppel der Altersklasse IV mit seinem Partner Georg Brandt rundeten den Erfolg ab.“

Nach vielen vergeblichen Versuchen schafften Berlins Schomburgk-Seniorinnen den Aufstieg in die B-Klasse. Mit einem schwer erkämpften 5:4-Erfolg über die Verbandsmannschaft des Mittelrheins wurde der Grundstein gelegt, dem schloß sich ein 5:4-Erfolg über Niedersachsen an.

Berlins Schomburgk-Senioren konnten nur ein Jahr lang die „A“-Luft schnuppern. Drei Tage Regen ließ beide Spiele in Gießen in der Halle stattfinden. Hier waren die Westfalen (2:7) und die Bayern (1:5) einfach besser.

Das zum Ende der Saison bei der Tennis-Union Grün-Weiß stattgefundene Hans-Nürnberg-Gedächtnis-Turnier für Seniorendoppel sah als Sieger das Paar Dr. Unverdroß/Schulze.

Den neuen Meistern, aber auch den Siegern und Placierten der übrigen Altersklassen, sowie den Spielerinnen und Spielern, die auf in- und ausländischen Turnieren mehr oder weniger erfolgreich waren, gelten meine herzlichen Glückwünsche.

Mein Dank gilt auch Frau Edith Rosenthal für ihre Betreuung der Seniorinnen-Verbandsmannschaft, sowie Herrn Werner Schmidt für seine Mithilfe bei der Überprüfung der Verbandsspielformulare. Der ganzen Berliner Seniorengemeinde ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr!

WOLFGANG HAASE

**KOLBERG**

**Internationaler Möbeltransport  
Stadt- und Fernverkehr  
Individuelle Umzugsberatung**

**Kolberg & Co  
Sybelstraße 62 · 1000 Berlin 12  
☎ 8834001**

### Senioren-Termine 1985

**21.—27. Januar:** Deutsche Hallen- und Seniorenmeisterschaften in Essen.

**2.—9. Februar:** Europäische Hallen- Seniorenmeisterschaften in Seefeld (Österreich).

**22.—24. Februar:** Norddeutsche Hallen-Seniorenmeisterschaften in Celle.

**27. Februar—3. März:** Berliner Hallen-Seniorenmeisterschaften beim BSV 92/BSC/SV Senat.



Die Finalisten in der Jungseniorendoppelmeisterschaft: v. l. n. r. Reiner Rauscher (Berliner Bären), Manfred Hüttmann (Schlittschuh-Club), Armin Schubert (BSV 92) und Manfred Fahrenkrog (Berliner Bären).

### Abschlußtabellen

#### Senioren-Oberliga

##### 1. Mannschaften

##### Gruppe I

1. Blau-Weiß	6:0	47:7
2. Hermsdorfer SC	5:1	34:20
3. Sutos	4:2	26:16
4. Mariendorf	2:4	27:27
5. BTC 1904 Grün-Gold	2:4	24:30
6. Schlittschuh-Club	1:5	13:41
7. TV Frohnau	1:5	16:36

##### Gruppe II

1. Berl. Bären	5:1	38:16
2. Siemens	4:2	27:27
3. Nikolassee	4:2	39:23

Punkte Spiele

4. Rot-Weiß	3:3	29:25
5. Lankwitz	2:4	24:30
6. BTTC Grün-Weiß	2:4	18:36
7. BSV 92	1:5	22:32

Endspiel: 1899 Blau-Weiß—Berliner Bären 9:0.

#### Senioren-Verbandsliga

##### 1. Mannschaften

##### Gruppe I

1. SCC	6:0	44:10
2. BIG Steglitz	5:1	38:15
3. Tempelhofer TC	4:2	32:20
4. Grunewald	3:3	25:29
5. Zehl. Wespen	2:4	23:31
6. Westend	1:5	11:43
7. WR Neukölln	0:6	14:40

##### Gruppe II

1. TU Grün-Weiß	5:1	37:17
2. Steglitzer TK	4:2	32:22
3. Deutsche Bank	4:2	29:25
4. SV Reinickendorf	4:2	31:23
5. Zehlendorf 88	2:4	24:30
6. TSV Wedding	2:4	27:27
7. Dahlemer TC	0:6	9:45

Endspiel: SCC—Tennis-Union Grün-Weiß 8:1

#### Senioren I. Klasse

##### 1. Mannschaften

##### Gruppe I

1. TiB	6:0	45:9
2. ASC Spandau	4:2	31:27
3. Spandau 1860	4:2	26:28

4. Hohengatow	2:4	24:30 (19:7)
5. WB Wannsee	2:4	23:31 (8:10)
6. TC Lichtenrade	2:4	27:27 (8:10)
7. VFL Tegel		1:5 17:37

Gruppe II

1. SC Brandenburg	6:0	49:13
2. TC Tiergarten	4:2	33:21
3. BSC Rehberge	4:2	34:20
4. OSC*	2:3	27:21
5. BFC Preussen*	2:3	23:25
6. SV Senat	2:4	16:37
7. GWG Tegel	0:6	12:42

Spiel Nr. 3226 OSC-Preußen 4:4; nicht zu Ende gespielt.

**Endspiel:** TiB—Brandenburg 2:7

**Senioren II. Klasse**

1. Mannschaften

Gruppe I

1. BHC	6:0	47:7
2. Carl-Diem-Oberschule	5:1	33:21
3. Känguruhs	4:2	32:22
4. Int. Tennisclub	3:3	29:25
5. Post SV	2:4	15:39
6. Wasserfreunde Spandau	1:5	21:33
7. Blau-Weiß Britz	0:6	12:42

Gruppe II

1. BfA	5:0	42:3
2. VfB Hermsdorf	4:1	35:10
3. Berliner Lehrer	3:2	26:19
4. TV TeBe	2:3	15:30
5. SC Siemensstadt	1:4	11:34
6. BSG Neukölln	0:5	6:39

**Endspiel:** BHC—BfA 4:5

**Senioren-Oberliga**

Untere Mannschaften

Gruppe I

1. Sutos II	6:0	36:18
2. Grunewald II	4:2	26:28
3. SCC II	4:2	32:32
4. Zehl. Wespen II	3:3	24:30
5. TV Frohnau II	2:4	27:27
6. Mariendorf II	2:4	24:30
7. Rot-Weiß II	0:6	20:34

Gruppe II

1. BTC 1904 Grün-Gold II	6:0	34:20
2. BSV 92 II	4:2	33:21
3. BTTC Grün-Weiß II	3:3	30:24
4. Lankwitz II	3:3	29:25
5. Berl. Bären II	3:3	28:26
6. Rot-Weiß III	2:4	27:27
7. Tempelhofer TC II	0:6	8:46

**Endspiel:** Sutos II—BTC Grün-Gold II 3:6

**Senioren-Verbandsliga**

Untere Mannschaften

Gruppe I

1. Hermsdorfer SC II	6:0	45:9
2. BIG Steglitz II	5:1	36:18
3. BTTC Grün-Weiß III	4:2	30:24
4. Tiergarten II	3:3	28:26
5. Siemens II	2:4	15:39
6. Brandenburg II	1:5	24:30
7. Berl. Schlittschuh-Club	0:6	24:30

Gruppe II

1. Deutsche Bank II	5:1	36:18
2. Zehlendorf 88 II	4:2	31:23
3. Steglitz TK II	4:2	29:24
4. WR Neukölln II	4:2	31:23
5. Grunewald IV	2:4	22:31
6. Nikolassee II	2:4	26:28
7. SCC III	0:6	13:41

**Endspiel:**

Hermsdorfer SC II—Deutsche Bank II 4:5

**Senioren I. Klasse**

Untere Mannschaften

Gruppe I

1. BFC Preussen II	6:1	41:22
2. ASC Spandau II	6:9	43:19
3. GRW Lankwitz III	5:2	39:24
4. SV Reinickendorf II	4:3	33:30
5. BHC II	3:4	26:37
6. Lichtenrade II	2:5	25:38
7. BSV 92 III	1:6	26:37
8. BTC 1904 Grün-Gold III	1:6	18:45

Gruppe II

1. Blau-Gold Steglitz III	6:0	44:10
2. Dahlemer TC II	8:9	37:17
3. GWG Tegel II	3:3	23:31
4. Grunewald III	3:3	29:25
5. BTTC Grün-Weiß IV	2:4	18:36
6. OSC II	1:5	21:33
7. Mariendorf III	1:5	17:37

**Endspiel:**

BFC Preussen II—Blau-Gold Steglitz III 4:5

**Senioren II. Klasse**

Untere Mannschaften

Gruppe I

1. BSC Rehberge II	5:0	40:5
2. Känguruhs II	3:2	22:23
3. Zehlendorf 88 III	3:2	21:24
4. WB Wannsee II	2:3	19:26
5. Deutsche Bank III	1:4	16:29
6. Steglitzer TK III	1:4	17:28

Gruppe II

1. TU Grün-Weiß II	4:1	33:12
2. SV Senat II	4:1	27:18
3. BfA II	3:2	26:19
4. BFC Preussen III	3:2	25:20
5. BIG Steglitz IV	1:4	11:34
6. WR Neukölln III	0:5	13:32

**Endspiel:** BSC Rehberge II—Tennis-Union Grün-Weiß II 3:6

**Senioren III. Klasse**

Untere Mannschaften

Gruppe I

1. Tiergarten III	3:1	26:10
2. Lichtenrade III	3:1	23:13
3. TiB II	3:1	26:10
4. Känguruhs III	1:3	11:25
5. ITC II	0:4	4:32

**Klassensieger 1984:**  
TC Tiergarten III

**Senioren-Oberliga**

1. Mannschaften

Gruppe I

1. Blau-Weiß	6:0	51:3
2. Zehl. Wespen	5:1	39:19
3. BTTC Grün-Weiß	4:2	30:24
4. BFC Preussen	3:3	23:31
5. WR Neukölln	2:4	22:32
6. Lankwitz	1:5	15:39
7. Siemens	0:6	9:45

Gruppe II

1. Grunewald	6:0	51:3
2. Rot-Weiß	5:1	33:21
3. SCC	4:2	26:28
4. SC Brandenburg	3:3	28:26
5. Känguruhs	2:4	22:32
6. WB Wannsee	1:5	14:40
7. Hermsdorfer SC	0:6	15:39

**Endspiel:** TC 1899 Blau-Weiß—Grunewald TC 8:1

**Senioren-Verbandsliga**

1. Mannschaften

Gruppe I

1. Blau-Gold Steglitz	6:0	40:14
2. Sutos	5:1	39:13
3. ASC Rehberge	3:3	25:29
4. TiB	3:3	22:31
5. ASC Spandau	2:4	26:28
6. BHC	2:4	23:31
7. GWG Tegel	0:6	11:43

Gruppe II

1. Berl. Schlittschuh-Club	6:0	48:6
2. Berl. Bären	5:1	36:18
3. BSV 92	4:2	39:15
4. TC Mariendorf	3:3	23:31
5. Nikolassee	2:4	26:28
6. Zehlendorf 88	1:5	12:42
7. BTC 1904 Grün-Gold	0:6	5:49

**Endspiel:** Blau-Gold Steglitz—Berliner Schlittschuh-Club 1:8

**Senioren I. Klasse**

1. Mannschaften

Gruppe I

1. Dahlemer TC	3:1	26:19
2. Steglitzer TK	3:1	24:12
3. TV Frohnau	3:1	24:12
4. SV Reinickendorf	1:3	8:28
5. Tempelhofer TC	0:4	8:28

Gruppe II

1. TC Tiergarten	4:0	27:9
2. TC Lichtenrade	3:1	25:11
3. Deutsche Bank	2:2	23:13
4. OSC	1:3	10:26
5. TU Grün-Weiß	0:4	5:31

**Endspiel:** Dahlemer TC—TC Tiergarten 7:2

**Senioren-Oberliga**

2. Mannschaften

Gruppe I

1. BTTC Grün-Weiß II	5:0	34:11
2. Rot-Weiß II	4:1	31:14
3. Dt. Bank II	3:2	22:23
4. Känguruhs II	2:3	24:21
5. Grunewald TC II	1:4	14:31
6. SCC II	0:5	10:35

Gruppe II

1. BSV 92 II	5:0	34:11
2. BFC Preussen II	3:2	25:20
3. WR Neukölln II	2:3	21:24
4. Steglitzer TK II	2:3	17:28
5. Berl. Schl.-Club II	2:3	19:26
6. BIG Steglitz II	1:4	21:26

**Endspiel:** BTTC Grün-Weiß II—BSV 92 II 6:3

**Senioren-Verbandsliga**

2. Mannschaften

Gruppe I

1. Zehlendorfer Wespen II	7:0	51:12
2. Sutos II	5:2	45:18
3. Nikolassee II	4:3	38:25
4. TiB II	4:3	34:29
5. Lichtenrade II	3:4	23:40
6. Mariendorf II	2:5	22:41
7. WB Wannsee II	2:5	19:44
8. SV Reinickendorf II	1:6	20:43

**Klassensieger 1984:** Zehlendorfer Wespen II

## Deutsche Rangliste 1984

### Claudia Kohde und Mike Bauer

Claudia Kohde (Saarbrücken), die im Mai 1984 auf der Rot-Weiß-Anlage Internationale Tennismeisterin von Deutschland wurde, und der für Grün-Weiß Mannheim spielende Amerikaner mit deutschem Paß, Mike Bauer, sind von der Ranglistenkommission des Deutschen Tennis Bundes auf Platz 1 der deutschen Rangliste 1984 gesetzt worden.

Sylvia Hanika (München), im Vorjahr Ranglistennerste, kam zusammen mit Steffi Graf (Heidelberg) auf Platz 2 Bettina Bunge (Cuxhaven) und Eva Pfaff (Frankfurt/Main) nehmen gemeinsam Rang 4 ein. Auf den Plätzen 6 bis 10 folgen Myriam Schropp (Heidelberg), Andrea Betzner (Stuttgart), Petra Keppeler (Augsburg), Petra Delhees-Jauch (Reutlingen) und Silke Meier (Kaiserslautern).

Eine Berliner Spielerin befindet sich nicht auf der Rangliste, die 65 Damen umfaßt. Die Rotweiße Renata Tomanova-Roth erscheint auf der Rangliste „C“ (für Ausländer) auf Platz 26c.

Bei den Herren rutschte der bisherige Ranglistennerste Michael Westphal (Neuss) auf Platz 6 ab. Damir Keretic (Stuttgart), bisher Rang 7, kam zusammen mit Andreas Maurer (Neuss), dem Nationalen Deutschen Meister, auf Platz 2, gefolgt von Peter Elter (Essen) und Hansjörg Schwaier (München) auf Platz 4. Die weiteren Ränge: 7. Rolf Gehring (Amberg), 8. Boris Becker (Mannheim), 9. Jaromir Becka (München), 10. Karl Meiler (Amberg).

Von den Berliner Spielern fielen Klaus Eberhard (Rot-Weiß), bisher Ranglistenachter, auf Platz 13 und Ulrich Marten (Rot-Weiß) von Rang 20 auf 31 zurück. Weitere Berliner befinden sich nicht auf der Rangliste. Der jetzt für Rot-Weiß spielende Alexander Stepanek (bisher Iphitos München) nimmt Rang 23 ein. Harald Elschenbroich und Dr. Frank Gebert (beide Rot-Weiß) stehen auf Platz 64b, Hans-Joachim Plötz (Blau-Weiß) auf Platz 75b und Manuel Orantes (Rot-Weiß) auf Platz 14c.

Der deutsche Ranglistennerste Mike Bauer nimmt auf der ATP-Rangliste zur Zeit den 32. Rang ein.

### Elschenbroich und Plötz

Harald Elschenbroich (Rot-Weiß) wurde in Schluchsee (Schwarzwald) Gesamtsieger des „Super-Classics“ im FILA-Maestro-Cupwettbewerb, obwohl der Rotweiße im Halbfinale gegen den Australier Bob Carmichael 4:6, 6:2, 2:6 unterlag. Turniersieger wurde Hans-Joachim Plötz (Blau-Weiß) mit einem 6:2, 2:6, 7:6-Erfolg über den Australier.

### Eberhard unterlag im Mastersfinale

Klaus Eberhard (Rot-Weiß) unterlag im Finale des Mastersturniers zum Abschluß des Dunlop-Sommer Grand Prix nach zweistündigem Kampf dem 19jährigen Hamburger Ricki Osterthun 6:7, 6:4, 3:6, 2:6. Dritter wurde Peter Elter (Essen) mit einem 6:3, 3:6, 6:3-Erfolg über Wolfgang Popp (Neuss).



» Die Detektei «

## GRÜTZMACHER

seit drei Generationen

Ermittlung · Beobachtungen · Auskünfte

Beschaffung von  
Beweismaterial für Zivil- und  
Strafprozesse. Privatauskünfte über  
Herkunft, Vorleben, Familien- und  
Vermögensverhältnisse, Leumund  
etc.

Einsatz im ganzen Bundesgebiet und  
westlichen Ausland

Kostenlose Vorbesprechung

**Berlin 12 (Charlottenburg)**  
Giesebrechtstr. 7 am Kurfürstendamm  
Ruf: 883 40 68

Das Spezialhaus  
nur für Einbauküchen

führend in Form  
Qualität und Kundendienst

deshalb bevorzugen ...

**die einbauküche**  
Hans von Reichenbach  
Inh. Bernd Friedel

Architekten und Bauherren gern

Kurfürstendamm 76  
am Lehniner Platz  
1000 Berlin 31  
Telefon 323 20 08

**GELEGENHEITSANGEBOTE . . .**  
für hohe Wohnansprüche

**Grunewald**

**Die Traumwohnung am See** Grunewald, in exkl. Wohnlage traumhafte Eigentumswohnung, ca. 185 qm, pl. Terrasse 30 qm, Ausstattung nach Erwerberwünschen, kurzfr. Fertigstellung. Steuervorteil nach BFG. KP 930.000,- DM, provisionsfrei, direkt vom Bauherrn. PRIVA Baubetreuungs GmbH, Tel. 8 82 77 77

**Wassergrundstück, Grunewald, 3-Zimmer-Wohnung**, ca. 125 qm mit jeglichem Komfort, kurzfristig beziehbar. KP 650.000,- DM, Steuervorteil nach BfG, provisionsfrei, direkt vom Bauherrn. PRIVA Baubetreuungs GmbH, Tel. 8 82 77 77

**Lyckallee, herrschaftliche Zweiparteien-Villa**, bezugsfrei: 1. OG/Dach 220 qm, Südterrasse, Garage, Garten, Nutzung – Kinder erwünscht!! 660.000,- DM, provisionsfrei. Steffen Richter, Hausverwaltung, Tel. 8 52 70 07

**Maisonette, ca. 143 qm, oder Terrassenwohnung, ca. 97 qm, Grunewaldlage**, absolute Spitze, für besonders Kapitalkräftige auf Wunsch mit Schwimmhalle 4 x 10 m, Kaminanschluß, 3 WC's, 2 Bäder, 24 qm Süd-West-Terrasse, 9 qm Ostbalkon, Innengestaltungswünsche noch möglich, Fertigstellung 1985. Besichtigung: privat Tel. 8 91 3 4 5 6

**Grunewald, Altvilla, Kaufpreis 1.150.000,- DM**, Seenähe, Grundstück 1336 qm, Wohnfläche rund 504 qm, teils Stuck, Parkett, Özentralheizung, 1. OG 135 qm, bezugsfrei, Mary Deiters Immobilien GmbH, RDM, Kurfürstendamm 56, 1000 Berlin 15, Tel. 3 23 70 46

**Exclusives Spitzenobjekt in 1/33, 5 Zimmer, ca. 203 qm** + sep. Appartement, ca. 34 qm, herrliche Terrasse, mehrere Bäder, Kamin, nicht zu beschreiben, Kaufpreis 750.000,- DM. Dipl.-Volkswirt Hans-Otto Düvel, Wirtschaftsberatung, Abt. Immobilien, Tel. 31 70 56

**Grunewald – Geerhuslage, 145 qm, 4-zimmrig**, fix und fertig renoviert, incl. Marmorbad, Luxusküche! Jugendstilvilla mit Parkgarten, Kaufpreis 460.000,- DM, provisionsfrei, Hausverwaltung Steffen Richter, Tel. 8 52 70 07

**Grunewald, Toplage, 2-Zimmer-Komfort-Wohnung**, freifinanzierter Neubau, hochwertige Einbauküche, gefliestes Bad, Loggia, Garage, 230.000,- DM. – Atlantis Immobilien, Tel. 7 86 40 03

**Zehlendorf**

**Villa in Mexicoplatznähe**, ca. 300 qm Wohnfläche, Spitzenobjekt. Grundstücksgröße 650 qm, Kaufpreis 900.000,- DM. Dipl.-Volkswirt Hans-Otto Düvel, Wirtschaftsberatung, Abt. Immobilien, Tel. 31 70 56

**2. Berliner Hallenpokal**

**Norddeutsche Erfolge**

In allen vier Wettbewerben des zum zweiten Male im Tenniszentrum Gropiusstadt ausgetragenen Berliner Hallenpokals dominierten die Gäste aus Norddeutschland. Kai Giesker (HTV Hannover), einer der drei deutschen Ranglistenspieler unter den 44 Teilnehmern, stoppte im Endspiel die Erfolgsserie des zeitweilig stark beeindruckend spielenden Rot-Weiß-Juniors Markus Zoecke trotz einiger Schwierigkeiten letztlich sicher mit 7:5, 7:5. Zoecke hatte in der 2. Runde den an Nr. 1 gesetzten Turnierfavoriten Alexander Stepanek, den den MTC Iphitos München verlassen hat und nun für Rot-Weiß spielt, mit 6:3, 6:2 ausgeschaltet. Für eine weitere Überraschung sorgte Bernd Süßbier mit seinem 6:3, 6:4-Erfolg über Hallenmeister Peter Nagel.

Auch bei den Damen blieben Überraschungen nicht aus; die größte gelang der Blauweißen Christine Mallon



*Christine Mallon (Blau-Weiß) gelang im 2. Berliner Hallenpokalwettbewerb ein Überraschungserfolg über die an Nr. 1 gesetzte Turnierfavoritin Helga Lütten (Hamburg)*

mit ihrem 1:6, 7:6, 6:4-Sieg über die an Nr. 1 gesetzte Helga Lütten. Die auf Platz 26 der deutschen Rangliste stehende Hamburgerin war statt am Freitag erst am Sonnabend angereist und mußte gleich zwei Runden spielen, was offenbar über ihre Kräfte ging. Überraschend auch Livia Stans Dreisatzerfolg über die ranghöhere Christiane Konieczka, noch mehr aber ihr Zweisatzerfolg über die spielstarke Hamburgerin Karen Seibüchler, die vor elf Monaten Renata Tomanova-Roth ausgeschaltet hatte.

Beste Dame aber war schließlich die Flensburgerin Heike Thoms, die sich gegen Christine Mallon und Helke Sutor (Hildesheim) durchsetzte. Die Hoffnungen der an Nr. 2 gesetzten Blauweißen Susanne Boesser endeten im Viertelfinale.

Von den Berliner Teilnehmern an den Doppelwettbewerb erreichten nur Susanne Boesser/Corinna Stan das Endspiel, in dem sie dem Flensburg/Ravensberger Paar Thoms/Roloff in drei Sätzen unterlagen. Stepanek/Wolter und Nagel/Obermeier stießen bis ins Halbfinale des Herrendoppels vor. Das Endspiel machten Buhr/Karl und Giesker/Peter (Hannover) unter sich aus. Die Hamburger gewannen in drei Sätzen.

## 2. Berliner Hallenpokal

21.—25. November 1984 in Gropiusstadt

### Herreneinzel

**1. Runde:** Stepanek (Rot-Weiß)—Hinrichs (Nikolassee) 6:2, 6:4; Zoecke (Rot-Weiß)—Owezarek (Wespen) 6:4, 6:2; Kroll (Hildesheim)—Schlupf (Schlittschuh-Club) 6:1, 7:6; C. Loddenkemper (Wespen)—Lamprecht (Berl. Bären) 5:7, 6:2, 6:4; F. Loddenkemper (Wespen)—Schulte (Dahlem) 6:1, 6:0; Monroy (SCC)—O. Hecht (Blau-Weiß) 6:4, 6:3; Süßbier (Deutsche Bank)—Nagel (Blau-Weiß) 6:3, 6:4; Wolter (Rot-Weiß)—Walther (Rot-Weiß) 6:1, 6:1.

**2. Runde:** Zoecke—Stepanek 6:3, 6:2; Kroll—Müller (Bremen) 6:1, 6:1; Meisel (Travemünde)—Karl (Forsthof-Hamburg) 6:4, 4:6, 7:6; C. Loddenkemper—Buhr (Klipper-Hamburg) 6:4, 3:6, 6:2; Peter (HTV Hannover)—F. Loddenkemper 6:3, 6:4; Diedrichsen (Olympia Neumünster)—Monroy 7:6, 6:3; Süßbier—Cyrus (Rot-Weiß) 6:2, 6:4; Giesker (HTV Hannover)—Wolter 6:2, 6:3.

**Viertelfinale:** Zoecke—Kroll 7:6, 6:2; C. Loddenkemper—Meisel 3:6, 7:5, 6:4; Peter—Diedrichsen 6:4, 7:6; Giesker—Süßbier 6:2, 6:0.

**Halbfinale:** Zoecke—C. Loddenkemper 4:6, 6:0, 6:2; Giesker—Peter 6:4, 6:0.

**Finale:** Giesker—Zoecke 7:5, 7:5.

### Dameneinzel

**1. Runde:** C. Stan—Pfeiffer (beide SCC) 6:3, 6:4; Mallon (Blau-Weiß)—Berndt (Känguruhs) 4:6, 6:2, 6:1; L. Stan (SCC)—Konieczka (Grün-Gold) 4:6, 6:1, 6:3; U. Ludewig (Rot-Weiß)—Bergmann (Blau-Weiß) 6:1, 6:1.

**2. Runde:** Lütten (Klipper Hamburg)—C. Stan 6:2, 6:1; Mallon—Ritter (Blau-Weiß) 6:2, 6:1; Thoms (Flensburg)—S. Ludewig (Rot-Weiß) 6:2, 6:4; Roloff (Ravensberg)—Kubina (Rot-Weiß) 6:0, 6:1; L. Stan (SCC)—Seibüchler (Klipper-Hamburg) 7:6, 6:1; Sutor (Hildesheim)—Trumann (Bremen) 6:4, 6:2; Wienecke—U. Ludewig 6:0, 6:3; Boesser—Bloch (Bremen) 6:3, 6:3.

**Viertelfinale:** Mallon—Lütten 1:6, 7:6, 6:4; Thoms—Roloff 7:6, 6:3; Sutor—L. Stan 6:2, 6:2; Wienecke—Boesser 2:6, 6:3, 6:2.

**Halbfinale:** Thoms—Mallon 6:1, 6:1; Sutor—Wienecke 6:2, 6:3.

**Finale:** Thoms—Sutor 6:3, 6:4.

### Herrendoppel

**1. Runde:** Bringmann/Hinrichs—Cyrus/Müller 6:1, 6:4; Kroll/C. Loddenkemper—Fischer/O. Hecht 7:5, 6:1; Glomb/John—Jahn/Schlupf 6:1, 6:2.

**2. Runde:** Giesker/Peter—Bringmann/Hinrichs 7:5, 6:7, 7:6; Nagel/Obermeier—Kroll/C. Loddenkemper o. Sp.; Buhr/Karl—F. Loddenkemper/Zoecke 7:5, 6:1; Stepanek/Wolter—Glomb/John 6:3, 6:2.

## licht-design

BERATUNG · MONTAGE · INSTALLATION

Strahler · Schienen

Außenbeleuchtung

Praxisbeleuchtung

Halogenleuchten

Telefon 8 22 25 12 · Blissestraße 70 · 1000 Berlin 31

**Halbfinale:** Giesker/Peter—Nagel/Obermeier 6:1, 6:3; Buhr/Karl—Stepanek/Wolter 7:5, 6:2.

**Finale:** Buhr/Karl—Giesker/Peter 6:4, 3:6, 6:4.

### Damendoppel

**1. Runde:** Roloff/Thoms—A. & E. Rauch 6:1, 6:2; Bloch/Trumann—S. & U. Ludewig 6:3, 6:1; Bergmann/L. Stan—Schiller/Thau 6:1, 6:1; Berndt/Mallon—Rüdiger/A. Schmidt 6:2, 6:2.

**2. Runde:** Roloff/Thoms—Lütten/Seibüchler 6:3, 6:2; Bloch/Trumann—Konieczka/Ritter 5:7, 6:0, 6:2; Boesser/C. Stan—Bergmann/L. Stan 7:5, 6:1; Berndt/Mallon—Sutor/Wienecke 6:4, 3:6, 6:3.

**Halbfinale:** Roloff/Thoms—Bloch/Trumann 6:0, 6:7, 6:2; Boesser/C. Stan—Berndt/Mallon 7:6, 6:3.

**Finale:** Roloff/Thoms—Boesser/C. Stan 6:4, 2:6, 7:5.

### Qualifikationsturnier 2. Berliner Hallen-Pokal

17./18. November 1984 Tennis-Center Gropiusstadt

### Herren

**1. Runde:** Owezarek—Bringmann 7:5, 6:2; Wegener—Keller 6:1, 6:3; Walther—Grasnick 6:3, 1:6, 6:4; John—Brummer 6:4, 3:6, 6:3; Hinrichs—Todorovic 6:2, 6:4; Hüttmann—Vogel 6:3, 6:4; Sußmann—Kühnast 3:6, 7:5, 6:1; Schlupf—Knieß 6:0, 6:1; Süßbier—Bauszus 6:3, 6:2; Koch—G. Schulz o. Sp.; Arnst—Nebelung o. Sp.; O. Hecht—Vömel 7:6, 6:4; Quimbaya—Kuhring 0:6, 6:3, 6:2; Lamprecht—Phillip 6:2, 7:6; Jahn—Glomb o. Sp.; Schulte—Matijevic 6:4, 7:6.

**2. Runde:** Owezarek—Wegener 6:3, 7:6; Walther—John 6:0, 2:6, 6:2; Hinrichs—Hüttmann 6:4, 6:4; Schlupf—Sußmann 4:6, 6:0, 6:3; Süßbier—Koch 6:3, 3:6, 7:5; O. Hecht—Arnst 6:2, 6:4; Lamprecht—Quimbaya 6:4, 6:1; Schulte—Jahn 6:3, 6:1.

### Damen

**1. Runde:** A. Schmidt—Wassileff 6:1, 6:2; U. Ludewig—Kühnast 7:6, 6:4; Bergmann—E. Rauch 6:1, 6:1; Pfeiffer—Rüdiger 6:0, 6:2; L. Stan—Vorwald 6:0, 6:0; Dyzert—A. Rauch 6:4, 6:0; Kellner—A. Rausch 6:3, 5:7, 6:3; Mallon—Schiller 6:0, 6:2.

**2. Runde:** U. Ludewig—A. Schmidt 6:1, 6:3; Pfeiffer—Bergmann 6:3, 6:4; L. Stan—Dyzert 6:0, 6:2; Mallon—Kellner 6:1, 6:0.

»Wir sorgen für Wärme«

Heizöl-Kohle-Feuerungstechnik:

Am Güterbahnhof Halensee  
1000 Berlin 31, Tel. 891 80 16

TELSCHOW  MATERN

Alles  
in einer  
Hand

## Hallentennis-Winterrunde 1984/85

# Rot-Weiß, Blau-Weiß, SCC und Dahlem Gruppensieger

Am 6. bzw. 7. Oktober hat wieder eine Hallentennis-Winterrunde begonnen. Sie soll Ende März beendet sein. Gespielt wird wie im Vorjahr im Tenniscenter Gropiusstadt, Johannisthaler Chaussee 300. Wegen Terminnot mußten einige Spiele im Oktober, November und Dezember im Leistungszentrum Auerbachstraße ausgetragen werden. Herren und Damen spielen wieder in zwei Klassen zu je vier Gruppen.

### Herren A-Klasse

Gruppe 1: LTTC Rot-Weiß, SV Berliner Bären, ASC Spandau und BTTC Grün-Weiß.

Gruppe 2: TC SCC, SV Zehlendorfer Wespen, Grün-Weiß Nikolassee und BTC 1904 Grün-Gold.

Gruppe 3: Berliner Schlittschuh-Club, TC 1899 Blau-Weiß, TC Lichtenrade „Weiß-Gelb“ und BFC Preussen.

Gruppe 4: Dahlemer TC, Blau-Gold Steglitz, BSV 92 und NTC „Die Känguruhs“.

### Herren B-Klasse

Gruppe 1: TV Frohnau, Tempelhofer TC, SV Deutsche Bank, Hermsdorfer SC und Turngemeinde in Berlin (TiB).

Gruppe 2: TC Tiergarten, Steglitzer TK, Blau-Weiß Britz und Olympischer Sport-Club.

Gruppe 3: Weißblau Allianz, SV Reinickendorf, TC Mariendorf und TC Hohengatow.

Gruppe 4: Grunewald TC, Grün-Weiß Lankwitz, Tennis-Union Grün-Weiß und Weiß-Rot Neukölln.

### Damen A-Klasse

Gruppe 1: LTTC Rot-Weiß, Grunewald TC, Grün-Weiß Lankwitz und BTC 1904 Grün-Gold.

Gruppe 2: TC 1899 Blau-Weiß, Grün-Weiß Nikolassee, BTTC Grün-Weiß und NTC „Die Känguruhs“.

Gruppe 3: TC SCC, TC Lichtenrade „Weiß-Gelb“, TV Frohnau und Sutos.

Gruppe 4: BSV 92, Zehlendorfer Wespen, ASC Spandau und Tempelhofer TC.

### Damen B-Klasse

Gruppe 1: TC Westend, Olympischer Sport-Club, Dahlemer TC und Hermsdorfer SC.

Gruppe 2: TC Tiergarten, Weißblau Allianz, Grün-Weiß-Grün Tegel und SV Deutsche Bank.

Gruppe 3: BFC Preussen, SV Reinickendorf, Weiß-Rot Neukölln und Steglitzer TK.

Gruppe 4: SV Berliner Bären, Blau-Gold Steglitz, Blau-Weiß Britz und TC Mariendorf.

Die Herren spielen vier Einzel und zwei Doppel, die Damen zwei Einzel und ein Doppel. Falls sich bei den Herren ein Spielstand von 3:3 ergibt, wird zunächst die Anzahl der gewonnenen Sätze gewertet, und wenn sich wiederum ein Gleichstand ergibt, entscheidet die Anzahl der gewonnenen Spiele. Sollte sich dann noch ein Unentschieden errechnen, entscheidet das Los.

### Ergebnisse der Gruppenspiele (Herren A)

1. Spieltag — 7. Oktober: Zehlendorfer Wespen—TC SCC 3:3 (6:6, 60:54), Grün-Weiß Nikolassee—BTC 1904 Grün-Gold 5:1 (gespielt am 25. 11.).

2. Spieltag — 14. Oktober: Blau-Weiß—Schlittschuh-Club 6:0, TC Lichtenrade—BFC Preussen 3:3 (9:7), Rot-Weiß—Berliner Bären 6:0, ASC Spandau—BTTC Grün-Weiß 5:1.

3. Spieltag — 21. Oktober: Dahlem—Blau-Gold Steglitz 6:0, Känguruhs—BSV 92 5:1, BTC 1904 Grün-Gold—Wespen 3:3 (6:6, 48:42).

4. Spieltag — 28. Oktober: TC SCC—Nikolassee 4:2, Blau-Weiß—BFC Preussen 6:0.

5. Spieltag — 4. November: Schlittschuh-Club—Lichtenrade 5:1, Känguruhs—Blau-Gold Steglitz 4:2, Rot-Weiß—ASC Spandau 6:0, Berliner Bären BTTC Grün-Weiß 4:2.

6. Spieltag — 11. November: Dahlem—BSV 92 5:1, TC SCC—BTC 1904 Grün-Gold 4:2, Nikolassee—Wespen 4:2.

7. Spieltag — 2. Dezember: Schlittschuh-Club—BFC Preussen 4:2, Blau-Weiß—Lichtenrade 5:1.

8. Spieltag — 9. Dezember: Dahlem—Känguruhs 4:2, BSV 92—Blaugold Steglitz 5:1, Rot-Weiß—BTTC Grün-Weiß 6:0, ASC Spandau—Berliner Bären 3:3 (9:6).

### Ergebnisse Herren B-Klasse

1. Spieltag — 6. Oktober: Deutsche Bank—Hermsdorf 5:1, Frohnau—Tempelhof 3:3 (8:7).

2. Spieltag — 13. Oktober: Tiergarten—STK 6:0, OSC—Britz 6:0.

3. Spieltag — 20. Oktober: Allianz—Reinickendorf 6:0, Mariendorf—Hohengatow 5:1.

4. Spieltag — 27. Oktober: Frohnau—TiB 4:2, Tempelhof—Deutsche Bank 5:1.

5. Spieltag — 3. November: Lankwitz—Grunewald 5:1.

**Krause Immobilien GmbH**  
RDM Berlin



**KRAUSE**  
**IMMOBILIEN**

Baugrundstücke  
Ein- und Mehrfamilienhäuser  
Eigentumswohnungen  
An- und Verkauf von Baugrundstücken  
Bauplanung und Finanzierungsberatung

**663 40 03 / 04**  
Schönefelder Straße 13 · 1000 Berlin 47

WR Neukölln—Tennis-Union 6:0.

6. Spieltag — 10. November: Tiergarten—Britz 5:1, STK—OSC 3:3 (7:6).

7. Spieltag — 1. Dezember: Deutsche Bank—Frohnau 4:2, TiB—Hermsdorf 5:1.

8. Spieltag — 8. Dezember: Weißblau Allianz—Mariendorf 5:1, Reinickendorf—Hohengatow 4:2.

#### Ergebnisse Damen A-Klasse

1. Spieltag — 7. Oktober: Blau-Weiß—Nikolassee 3:0, Kanguruhs—BTTC Grün-Weiß 3:0, TC SCC—Lichtenrade 3:0.

2. Spieltag — 14. Oktober: Frohnau—Sutos 2:1, Wespen—BSV 92 2:1, Tempelhof—ASC Spandau 2:1, Rot-Weiß—Grunewald 2:1, BTC 1904 Grün-Gold—Lankwitz 3:0.

3. Spieltag — 21. Oktober: Blau-Weiß—BTTC 2:1.

4. Spieltag — 28. Oktober: Kanguruhs—Nikolassee 3:0, TC SCC—Frohnau 3:0, Lichtenrade—Sutos 2:1.

5. Spieltag — 4. November: BSV 92—ASC Spandau 2:1, Wespen—Tempelhof 2:1, Blau-Weiß—Känguruhs 2:1, Rot-Weiß—Lankwitz 2:1, BTC 1904 Grün-Gold—Grunewald 2:1.

6. Spieltag — 11. November: Nikolassee—BTTC 3:0.

7. Spieltag — 2. Dezember: SCC—Sutos 3:0, Lichtenrade—Frohnau 3:0, BSV 92—Tempelhof 2:1.

8. Spieltag — 9. Dezember: Rot-Weiß—BTC 1904 Grün-Gold 3:0, Zehl. Wespen—ASC Spandau 3:0, Grunewald—Grün-Weiß Lankwitz 2:1.

Gruppensieger: Rot-Weiß, Blau-Weiß, SCC und Zehlendorfer Wespen.

#### Ergebnisse Damen B-Klasse

1. Spieltag — 6. Oktober: Westend—OSC 3:0, Dahlem—Hermsdorf 3:0.

2. Spieltag — 13. Oktober: Allianz—Tiergarten 2:1, Deutsche Bank—GWG Tegel 3:0.

3. Spieltag: BFC Preussen—Reinickendorf 3:0, WR Neukölln—STK 3:0.

4. Spieltag — 27. Oktober: Berliner Bären—Blau-Gold Steglitz 2:1, Mariendorf—Britz 3:0.

5. Spieltag — 3. November: Westend—Dahlem 2:1, OSC—Hermsdorf 2:1.

6. Spieltag — 10. November: Tiergarten—GWG Tegel 2:1, Deutsche Bank—Allianz 2:1.

7. Spieltag — 1. Dezember: Weiß-Rot Neukölln—BFC Preussen 2:1, Reinickendorf—Steglitzer TK 3:0.

8. Spieltag — 8. Dezember: Berliner Bären—Britz 3:0, Blau-Gold Steglitz—Mariendorf 3:0.

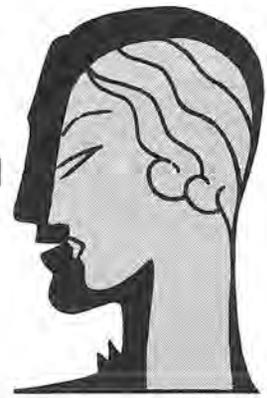
#### Der Spielmodus

In beiden Damen-Klassen und in der Herren A-Klasse spielen 16 Mannschaften in Vierergruppen jeder gegen jeden. Die Herren B-Klasse Gruppe 1 hat eine Mannschaft mehr, die in der Vorrunde vier Spiele zu absolvieren hat.

Für den Tabellenstand innerhalb der Gruppen gilt § 18 der Spielordnung. Gruppenerste und Gruppenzweite spielen dann über Kreuz gegen einen Zweiten oder Ersten einer anderen Gruppe. Die sich daraus ergebenden Sieger ermitteln im Vergleich miteinander die Finalpaarung, die Unterliegenden spielen um den 3. Platz.

In gleicher Weise werden die weiteren Positionen ausgespielt. Einzige Abweichung ist die Gruppe 1 in der

## FRISIERSALON Erina Elschenbroich



Xantener Str. 18  
1000 BERLIN 15  
TELEFON 881 40 65

MOD'S  
HAIR

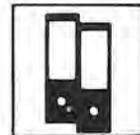
Herren B-Klasse. Nach der Vorrunde pausiert der Fünftplacierte in der Zwischenrunde, spielt jedoch in die Runde um die Placierung wieder mit.

Die Letzten der A-Klassen steigen in die B-Klassen ab, die Sieger der B-Klassen in die A-Klassen auf. Die Vorletzten der A-Klassen und die Zweiten der B-Klassen bestreiten ein Qualifikationsspiel um den Verbleib bzw. Aufstieg in die A-Klassen.

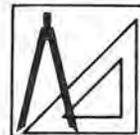
## PAPIER BERG

Das führende  
Fachgeschäft  
in Halensee  
für

Bürobedarf



Zeichenbedarf



Lederwaren



Hochwertige Schreibgeräte · Markenartikel

Kurfürstendamm 115 · Tel.: 8 92 99 19

Märkisches Viertel, Wilhelmsruher Damm 140 · Tel.: 4 15 10 30

in der Nähe der Clubs

„Blau-Weiß“ und  
„Rot-Weiß“



Bildschirmtext

\* (9) 2136466 #

# Amtliche Nachrichten

## Berliner Ranglisten 1984

Fortsetzung von Seite 1

### Herren:

21. Oliver Hecht	TC 1899 Blau-Weiß
22. Jules Stephan	TK Blau-Gold Steglitz
23. Ralph Geiger	TC SCC
24. Michael Leideck	SV Zehlendorfer Wespen
25. Detlev Stuck	SV Zehlendorfer Wespen
26. Michael Noack	TK Blau-Gold Steglitz
27. Rüdiger John	BSV 1892
28. Klaus Bringmann	SC Brandenburg
29. Uwe Glomb	BSV 1892
Klaus-Peter Zorn	B TTC Grün-Weiß
31. Rainer Bänisch	B TTC Grün-Weiß
Renald Mielich	SV Berliner Bären
Johannes Münch	Berl. Schlittschuh-Club
Peter Philipp	NTC „Die Känguruhs“
Michael Stensch	TC SCC
Stefan Zappe	BSV 1892
37. Axel Brummer	NTC „Die Känguruhs“
Henning Grasnack	NTC „Die Känguruhs“
Pedro Herda	BTC 1904 Grün-Gold
Axel Hilb	Dahlemer TC
Manfred Hüttmann	Berl. Schlittschuh-Club
Andreas Lamprecht	SV Berliner Bären
Klaus Müller	TC 1899 Blau-Weiß
Stefan Schulte	Dahlemer TC
Ivan Todorovic	TC 1899 Blau-Weiß
46. Marco Jahn	Berl. Schlittschuh-Club
Jürgen Listing	BSV 1892
Jost Riecke	NTC „Die Känguruhs“
Guido Schulz	L TTC Rot-Weiß
Jörg Sußmann	BTC 1904 Grün-Gold

Zusatzrangliste „a“ für deutsche Spieler, die nicht in die Hauptrangliste eingestuft werden konnten:

3 a Dr. Frank Gebert	L TTC Rot-Weiß
6 a Christian Dallwitz	L TTC Rot-Weiß
Stefan Dallwitz	L TTC Rot-Weiß
20 a Ralf Dippner	ASC Spandau
26 a Thomas Sarach	TC 1899 Blau-Weiß

Spieler dieser Zusatzrangliste „a“ sind Spielern der Hauptrangliste und der Zusatzrangliste „c“ mit gleichem Ranglistenplatz nachgestellt.

### Zusatzrangliste „c“ für ausländische Spieler:

1 c Manuel Orantes	L TTC Rot-Weiß
6 c Gabriel Monroy	TC SCC
8 c Stefan Hall	TC 1899 Blau-Weiß
17 c Zelko Matijevic	TC SCC
18 c Clint Harris	Berl. Schlittschuh-Club
Markku Salokannel	TK Blau-Gold Steglitz
Matti Timonen	BTC 1904 Grün-Gold
25 c Januz Czoba	ASC Spandau
37 c Enrique Quimbaya	NTC „Die Känguruhs“
Rodrigo Urrutia	TC Lichtenrd. „Weiß-Gelb“

### NACHWUCHS — männlich —

1. Michael Brandt	SV Weißblau Allianz
2. Dietmar Hingst	TC SCC
3. Markus Zoecke	L TTC Rot-Weiß
4. Christoph Loddenkemper	SV Zehlendorfer Wespen
Dietrich Wolter	L TTC Rot-Weiß
6. Christian Fischer	TC SCC
Andreas Hecht	TC 1899 Blau-Weiß
8. Florian Loddenkemper	SV Zehlendorfer Wespen
9. Thomas Schlupf	Berliner Schlittschuh-Club
10. Oliver Hecht	TC 1899 Blau-Weiß
11. Michael Noack	TK Blau-Gold Steglitz
12. Klaus Bringmann	SC Brandenburg
13. Renald Mielich	SV Berliner Bären
Michael Stensch	TC SCC
15. Henning Grasnack	NTC „Die Känguruhs“
Andreas Lamprecht	SV Berliner Bären
17. Ivan Todorovic	TC 1899 Blau-Weiß
18. Marco Jahn	Berl. Schlittschuh-Club
Guido Schulz	L TTC Rot-Weiß
20. Carsten Jeratsch	TC Grün-Weiß Nikolassee
21. Christian Arnst	ASC Spandau

Zusatzrangliste „a“ für deutsche Spieler, die nicht in die Hauptrangliste eingestuft werden konnten:

1 a Christian Dallwitz	L TTC Rot-Weiß
1 a Stefan Dallwitz	L TTC Rot-Weiß

Spieler dieser Zusatzrangliste „a“ sind Spielern der Hauptrangliste und der Zusatzrangliste „c“ mit gleichem Ranglistenplatz nachgestellt.

### DAMEN:

Fortsetzung von Seite 1

11. Thora Berndt	NTC „Die Känguruhs“
12. Annette Schmidt	BSV 92
13. Christine Mallon	TC 1899 Blau-Weiß
Livia Stan	TC SCC
15. Susanne Pfeiffer	TC SCC
16. Monika Bergmann	TC 1899 Blau-Weiß
17. Kerstin Rüdiger	BSV 92
18. Uta Ludewig	L TTC Rot-Weiß
19. Marion Feigel	L TTC Rot-Weiß
20. Susanne Strasser	TC 1899 Blau-Weiß
21. Susanne Schäpperle	Zehlendorfer Wespen
22. Karin Simon	B TTC Grün-Weiß
23. Petra Klein	Zehlendorfer Wespen
24. Almut Rausch	TC SCC
25. Birgit Müller	L TTC Rot-Weiß

Zusatzrangliste „a“ für deutsche Spieler, die nicht in die Hauptrangliste eingestuft werden konnten:

3 a Almut Gfroerer	L TTC Rot-Weiß
13 a Marion Lierau	TC 1899 Blau-Weiß

Spieler dieser Zusatzrangliste „a“ sind Spielern der Hauptrangliste und der Zusatzrangliste „c“ mit gleichem Ranglistenplatz nachgestellt.

### Zusatzrangliste „c“ für ausländische Spieler:

1 c Renata Tomanova-Roth	L TTC Rot-Weiß
--------------------------	----------------

Spieler dieser Zusatzrangliste „c“ sind den Spielern der Hauptrangliste mit gleichem Ranglistenplatz gleichgestellt.

### NACHWUCHS — weiblich —

1. Corinna Stan	TC SCC
2. Martina Schmidt	L TTC Rot-Weiß

- |     |                  |                        |
|-----|------------------|------------------------|
| 3.  | Diana Bogner     | TC SCC                 |
| 4.  | Thora Berndt     | NTC „Die Känguruhs“    |
| 5.  | Annette Schmidt  | BSV 1892               |
| 6.  | Christine Mallon | TC 1899 Blau-Weiß      |
|     | Livia Stan       | TC SCC                 |
| 7.  | Susanne Pfeiffer | TC SCC                 |
| 8.  | Kerstin Rüdiger  | BSV 1892               |
| 9.  | Uta Ludewig      | LTTTC Rot-Weiß         |
| 10. | Karin Simon      | BTTTC Grün-Weiß        |
| 11. | Almut Rausch     | TC SCC                 |
| 12. | Birgit Müller    | LTTTC Rot-Weiß         |
| 13. | Simone Rausch    | SV Zehlendorfer Wespen |
| 14. | Birgit Geil      | NTC „Die Känguruhs“    |
| 15. | Alexandra Mohnke | BSV 1892               |

#### SENIOREN:

- |     |                     |                    |
|-----|---------------------|--------------------|
| 1.  | Gottfried Dallwitz  | LTTTC Rot-Weiß     |
|     | Dr. Klaus Unverdroß | TC 1899 Blau-Weiß  |
| 3.  | Wolfgang Schulze    | SV Berliner Bären  |
| 4.  | Lutz Becker         | TC 1899 Blau-Weiß  |
| 5.  | Dieter Stoffer      | TC SCC             |
|     | Jürgen Thron        | TC SCC             |
| 7.  | Günter Fischer      | Grün-Weiß Lankwitz |
| 8.  | Jürgen Hoffmeister  | Weiß-Rot Neukölln  |
| 9.  | Rolf Kluge          | LTTTC Rot-Weiß     |
| 10. | Günter Volgmann     | BSV 92             |
| 11. | Werner Hoffmeister  | BTC 1904 Grün-Gold |
| 12. | Hans von Pelzer     | TC 1899 Blau-Weiß  |

Zusatzrangliste „a“ für deutsche Spieler, die nicht in die Hauptrangliste eingestuft werden konnten:

- |    |              |                      |
|----|--------------|----------------------|
| 2a | Helmut Quack | TC SCC               |
| 3a | Rupert Huber | TC 1899 Blau-Weiß    |
| 9a | Willi Ressin | Siemens TK Blau-Gold |

Spieler dieser Zusatzrangliste „a“ sind Spielern der Hauptrangliste und der Zusatzrangliste „c“ mit gleichem Ranglistenplatz nachgestellt.

Zusatzrangliste „c“ für ausländische Spieler:

- |    |                  |                   |
|----|------------------|-------------------|
| 3c | Alexsander Sculc | TC 1899 Blau-Weiß |
| 5c | James van Tine   | Tempelhofer TC    |

Spieler dieser Zusatzrangliste „c“ sind den Spielern der Hauptrangliste mit gleichem Ranglistenplatz gleichgestellt.

#### SENIORINNEN:

- |    |                        |                        |
|----|------------------------|------------------------|
| 1. | Almut Gfroerer         | LTTTC Rot-Weiß         |
| 2. | Annette Kröger         | SV Zehlendorfer Wespen |
| 3. | Annetraut Bauwens      | TC 1899 Blau-Weiß      |
| 4. | Regine von Bruchhausen | SV Zehlendorfer Wespen |
|    | Carol Hinniger         | TC 1899 Blau-Weiß      |
|    | Urte Schoenwälder      | Grunewald TC           |
| 7. | Karin Haas             | TC 1899 Blau-Weiß      |
|    | Ute Rogowski           | Grunewald TC           |
| 9. | Doris Hoffmeister      | Grün-Weiß Lankwitz     |

Zusatzrangliste „b“ für deutsche Spieler, die nicht in die Hauptrangliste eingestuft werden konnten:

- |    |                  |                   |
|----|------------------|-------------------|
| 7b | Hilke Kosmehl    | TC 1899 Blau-Weiß |
|    | Sophie Rodestock | SUTOS             |

Spieler dieser Zusatzrangliste „b“ sind Spielern der Hauptrangliste und der Zusatzrangliste „c“ mit gleichem Ranglistenplatz nachgestellt.

## A-Trainer DTB (36 Jahre)

Hochschulabsolvent, Verwaltungs- und Organisationsfachmann, beste Referenzen, sucht zum 1. 5. 1985 eine seinen Fähigkeiten entsprechende Position  
**in kommerzieller Anlage oder Großverein mit Halle, evtl. auch Verbandsarbeit.**

Besondere Interessen:

Langfristige, leistungsorientierte Jugendarbeit, Mannschaftstraining, Vereins- und Anlagenmanagement, auch in Verbindung mit kommerzieller Anlage.

Zuschriften unter Chiffre 2403 an Heenemann Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 42 03 42, 1000 Berlin 42.

## Übungsleiter

mit jahrelanger Erfahrung hauptsächlich im Anfänger-, Jugend- und Gruppentraining sucht neuen Wirkungskreis.

Zuschriften unter Chiffre 2404 an Heenemann Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 42 03 42, 1000 Berlin 42.

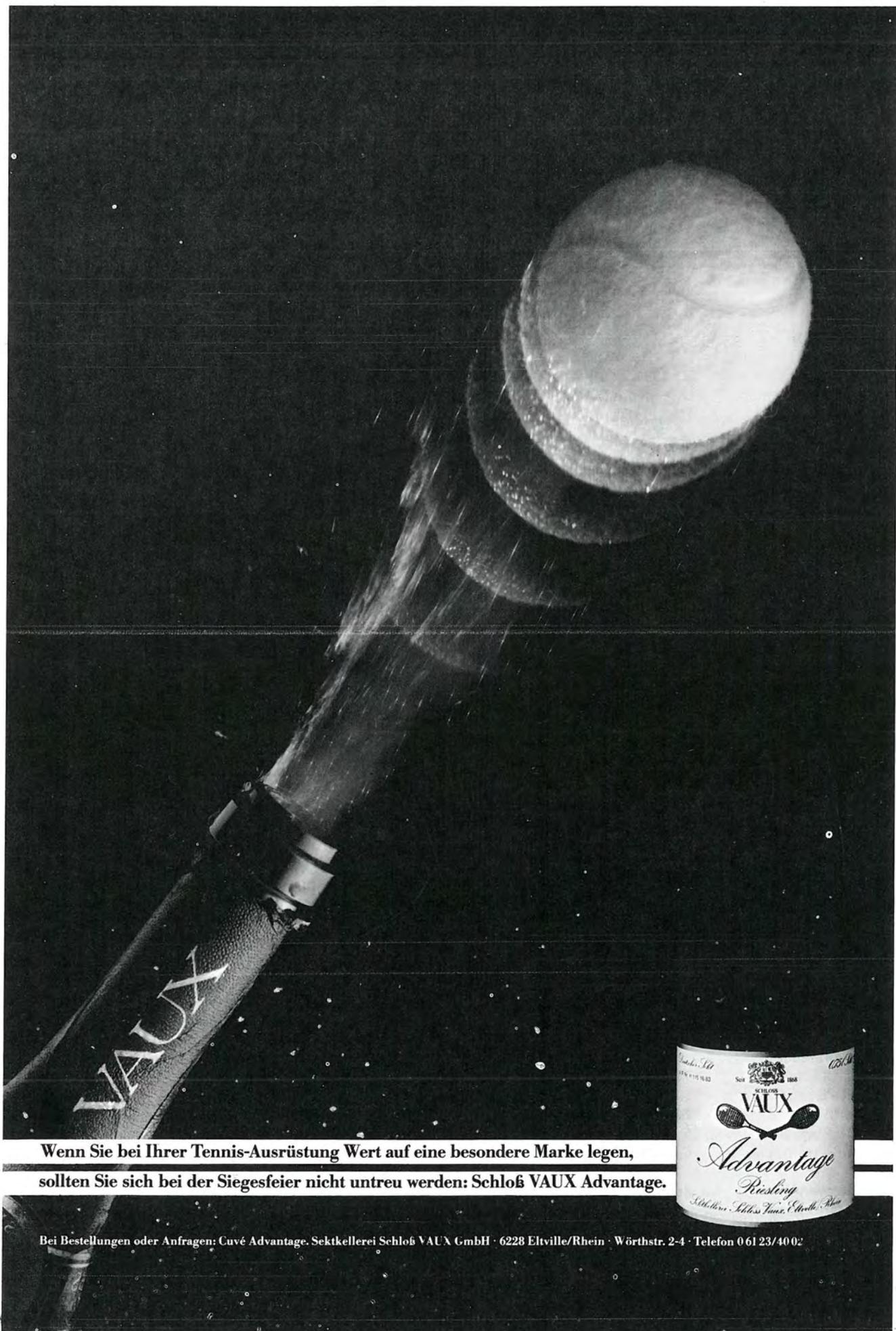
#### JUNGENSIENEN:

- |     |                      |                           |
|-----|----------------------|---------------------------|
| 1.  | Harald Elschenbroich | LTTTC-Rot-Weiß            |
| 2.  | Hans-Joachim Plötz   | TC 1899 Blau-Weiß         |
| 3.  | Jochen Obermeier     | Dahlemer TC               |
| 4.  | Ralph Geiger         | TC SCC                    |
| 5.  | Klaus Müller         | TC 1899 Blau-Weiß         |
| 6.  | Manfred Hüttmenn     | Berl. Schlittschuh-Club   |
| 7.  | Erhard Jung          | LTTTC Rot-Weiß            |
| 8.  | Peter Ristau         | TC 1899 Blau-Weiß         |
| 9.  | Bernd Krause         | TK Blau-Gold Steglitz     |
| 10. | Jörg Kühnast         | TC SCC                    |
| 11. | Wolfgang Clemenz     | Weiß-Rot Neukölln         |
| 12. | Traugott Vogel       | NTC „Die Känguruhs“       |
| 13. | Armin Schubert       | BSV 1892                  |
| 14. | Carsten Keller       | NTC „Die Känguruhs“       |
| 15. | Bernt Mathis         | TC 1899 Blau-Weiß         |
| 16. | Reiner Rauscher      | SV Berliner Bären         |
| 17. | Volker Hauffe        | Berl. Schlittschuh-Club   |
| 18. | Rainer Gehrke        | TC Lichtenrd. „Weiß-Gelb“ |
| 19. | Ulf Sperber          | TK Blau-Gold Steglitz     |

Zusatzrangliste „c“ für ausländische Spieler:

- |     |                    |                     |
|-----|--------------------|---------------------|
| 6c  | Enrique Quimbaya   | NTC „Die Känguruhs“ |
| 13c | Dragaljub Vojnovic | Grunewald TC        |

Spieler dieser Zusatzrangliste „c“ sind den Spielern der Hauptrangliste mit gleichem Ranglistenplatz gleichgestellt.



Wenn Sie bei Ihrer Tennis-Ausrüstung Wert auf eine besondere Marke legen,  
sollten Sie sich bei der Siegesfeier nicht untreu werden: Schloß VAUX Advantage.

Bei Bestellungen oder Anfragen: Cuvé Advantage, Sektkellerei Schloß VAUX GmbH · 6228 Eltville/Rhein · Wörthstr. 2-4 · Telefon 061 23/4002



Allen Lesern des Berliner Tennis Blattes; allen Freunden unseres schönen Tennissports ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr, und viel Erfolg in der neuen Tennissaison.

Verlag und Redaktion  
Berliner Tennis-Blatt

## 8. Berliner Tennis-Ball 1984

### Geh'n wir mit der Konjunktur!

Diesen bekannten Song Hazy Osterwalds müssen die Verantwortlichen des Berliner Tennis Verbandes wohl im Hinterkopf gehabt haben, um nach einer einjährigen Pause die Tradition des Tennisballes fortzusetzen. Und dieser neuerliche Versuch wurde belohnt! Rund 1400 Anhänger des „Weißen Sports“ folgten der Einladung und verlebten eine durchaus vergnügliche Ballnacht. Zwar reicht die Zahl immer noch nicht aus, den Veranstalter aus den roten Zahlen herauszubringen, doch könnten beim nächsten Mal etwas intensivere Werbemaßnahmen und die bewährte Mund-zu-Mund-Propaganda durchaus für ein positives Ergebnis sorgen. Wer ins Palais am Funkturm gekommen war, brauchte es nicht zu bereuen. Angefangen von der schwungvollen Musik der drei Bands Hazy Osterwald, Jochen Brauer Showband und Hajo Döring-Sextett über die wieder sehr attraktiven Hauptgewinne der Tombola-Verlosung bis hin zum exquisiten — wenn auch recht teuren — Kalten Buffet war für reichlich Abwechslung gesorgt. Enttäu-

schung gab es lediglich bei den ewigen Tombola-Verlierern und bei einigen Damen, die sich bezüglich der Spenden den Herren gegenüber doch etwas benachteiligt fühlten. Aber ist es nicht viel nervenaufreibender, z. B. ein Sofa zu gewinnen, wenn man bereits eine komplett eingerichtete Wohnung hat und keiner weiß, wohin damit?

Ins Auge fiel die große Anzahl jüngerer Leute, die den sicherlich vertrauteren Tennisdress mit der ungewohnten Balkkleidung vertauscht und sich in Schale geworfen hatten. Doch Extravaganz war nicht angesagt, es überwogen eindeutig die klassischen Modelle, auch wenn „heiße Rhythmen“ sich immer noch größerer Beliebtheit erfreuen, als ein langsamer Walzer. Gelangweilt hat sich wohl niemand und auch die zahlreiche Prominenz aus dem Bundesgebiet, an der Spitze der Sportwart des DTB, Dr. Peter von Pierer, und der Generalsekretär Georg Stoves äußerten sich überaus lobend. Bleibt nur zu hoffen, daß der nächste Tennisball nicht wieder auf sich warten läßt.

HANS-JÜRGEN KAUFHOLD

### Florian Loddenkemper blieb unbesiegt

Florian Loddenkemper (Zehlendorfer Wespen) gehörte der Jugendmannschaft des Deutschen Tennis Bundes (bis 14 Jahre) an, die erfolgreich gegen Schweden (3:2), Monaco (5:0), die CSSR (3:2) und Spanien (4:1) um den „Copa del Sol“ spielte. Der Zehlendorfer blieb in allen Einzeln und Doppeln unbesiegt.

### Jimmy Connors: Erfahrungen mit dem Wilson Pro Staff Midsize

Jimmy Connors (USA), zur Zeit die Nummer 3 unter den weltbesten Spielern hinter John McEnroe und Ivan Lendl, spielt seit den US-Tennismeisterschaften in Flushing Meadows (New York), wo er im Semifinale in einem dramatischen Fünfsatzkampf nur knapp einem in Hochform agierenden John McEnroe unterlag, mit dem neuen „Wilson Pro Staff Midsize“ — einem Top-Racket aus Kevlar und Graphit, an dessen Entwicklung Connors selbst entscheidenden Anteil hatte. Connors, dessen legendäre Treue zu seinem „Wilson-Rahmen T 2000“ nicht nur die Fachwelt fasziniert hatte, spielte somit nach achtzehn erfolgreichen Profi-Jahren mit seinem gewohnten Metallschläger in Flushing Meadows erstmals in einem Grand-Slam-Turnier mit einem neuen Wilson Racket — und das nach nur dreieinhalb Wochen Training!

Connors zeigte sich begeistert: „Der ‚Wilson Pro Staff Midsize‘ kommt meinem Spiel in jeder Hinsicht entgegen. Ganz besonders hat er mein Halfcourt-Spiel verbessert und meinen Volleys zu noch mehr Druck und Präzision verholfen.“

In Deutschland wurde der „Wilson Pro Staff Midsize“ erstmalig zur ISPO einen äußerst interessierten Fachpublikum vorgestellt, gerade zu dem Zeitpunkt, als Connors die Qualitäten dieses neuen Wilson-Produktes der Tenniswelt überzeugend demonstrieren konnte. Den ‚Wilson Pro Staff‘ mit Perimeter Weighting System (PWS) und Bespannungssystem mit dynamischen Distanzausgleich gibt es auch in Oversize (+60%). Komplettiert wird die Pro Staf-Familie von „Wilson“ durch eine aufsehenerregende Innovation: Pro Staff Superlarge mit 125 sq. inches Schlagfläche (+80%).

# TENNIS IN ZAHLEN

## Meisterschaften der Verbandsliga

7.—16. September 1984 beim SC Brandenburg

### Herreneinzel

**1. Runde:** Manych—B. Müller 6:1, 6:2; Schwarzer—Rybakowski 7:6, 6:3; Wisniewski—Girrbach 6:0, 6:1; Sawatzki—Jürgen Hoffmeister 6:3, 1:6, 6:3; Lüdicke—Kaszubowski 4:6, 6:4, 6:0; Mielcarek—Zschörper 6:4, 6:2; Eberstein—Kleinschmidt 7:5, 6:0; F. Pyko—Reinhold 6:3, 6:3; Auerbach—Felki 6:1, 6:1; Clemenz—Maiwald 6:2, 6:0; Lopez—M. Schmidt 3:6, 6:2, 6:3; Eggeling—Straehler 7:5, 6:7, 6:4; Konrad—Thorsten Ladkau 6:4, 6:4; Ch. Bodin—Pörner 6:0, 6:0; Laukner—Monjé 3:6, 6:4, 7:5; Hildebrandt—Schulz 6:1, 6:0; Wasserberg—Kammjölz 6:2, 7:5; Grossert—Kohtz 6:1, 2:6, 6:1; Götze—Cox 1:6, 6:3, 6:2.

**2. Runde:** Bringmann—Stockhans 6:0, 6:0; Manych—St. Bodin 3:6, 6:4, 6:4; Wisniewski—Schwarzer 6:0, 6:1; Rogowsky—Baumgärtner 6:0, 7:5; Sawatzki—Jan Hoffmeister 7:5, 7:6; Th. Müller—Lüdicke 6:1, 6:2; Mielcarek—Eberstein 6:4, 6:4; T. Ladkau—F. Pyko 6:2, 7:6; Vojnovic—Auerbach 6:2, 6:2; Lopez—Clemenz 7:6, 6:4; Eggeling—Konrad 6:1, 6:0; Ch. Bodin—Hanf 6:2, 7:5; Laukner—Grothe o. Sp.; Sukowski—Grossert 4:6, 6:2 zgz.; Götze—Giersch 6:2, 6:2.

**3. Runde:** Bringmann—Manych 6:1, 6:3; Wisniewski—Rogowsky 6:4, 6:2; Th. Müller—Sawatzki 3:6, 6:0, 6:2; Mielcarek—T. Ladkau o. Sp.; Lopez—Vojnovic 7:6, 7:5; Eggeling—Ch. Bodin 7:5, 7:5; Wasserberg—Laukner 6:2, 6:3; Götze—Sukowski 6:3, 6:3.

**Viertelfinale:** Wisniewski—Bringmann 7:5, 4:6, 6:3; Th. Müller—Mielcarek 3:6, 6:3, 6:4; Lopez—Eggeling 6:0, 6:1; Götze—Wasserberg 6:2, 6:1.

**Halbfinale:** Wisniewski—Th. Müller 6:2, 6:3; Lopez—Götze 6:4, 6:4.

**Finale:** Wisniewski—Lopez 6:2, 7:5.

### Dameneinzel

**1. Runde:** Haner o. Sp.; S. Bauwens—Biermann 6:1, 6:2; Kuntzmann—Holzwarth 6:1, 6:3; Konieczka—Priedigkeit 6:3, 6:2; C. Woc-

zinski—Schlemmel 6:3, 6:0; Brandt—L. Woczinski 6:4, 7:5; Mieleley—Sudrow 7:6, 6:2; Dyzert—Clement 6:0, 6:0; Gottschalk—Feuß 6:0, 6:0; Schöppe—Wilkw 6:1, 6:4; Bordink—Riebe 6:4, 6:2; Wolff—Arnst 3:6, 6:1, 6:3; Scholz o. Sp.

**2. Runde:** S. Bauwens—Haner 6:3, 6:4; Konieczka—Kuntzmann 6:7, 6:1, 6:3; C. Woczinski—Brandt 6:1, 4:1 zgz.; Skodowski—Mieleley 6:1, 6:1; Witzel—Thiele 7:6, 6:4; Dyzert—Gottschalk 6:4, 6:4; Bordink—Schöppe 6:0, 7:5; Scholz—Wolff 6:1, 6:2.

**Viertelfinale:** S. Bauwens—Konieczka 6:1, 6:1; Skodowski—C. Woczinski 6:4, 6:4; Dyzert—Witzel 6:2, 6:4; Scholz—Bordink 6:2, 6:2.

**Halbfinale:** Skodowski—S. Bauwens 2:6, 6:4, 6:0; Scholz—Dyzert 6:2, 0:6, 6:2.

**Finale:** Scholz—Skodowski 6:2, 6:1.

### Herrendoppel

**Viertelfinale:** Manych/Straehler—Vojnovic/Wisniewski 7:6, 7:5; Mielcarek/Schüller—Laukner/Müller 6:4, 6:2; Clemenz/Ligner—Ch. & St. Bodin 7:5, 7:6; Bringmann/Sukowski—Monjé/Monjé o. Sp.

**Halbfinale:** Manych/Straehler—Mielcarek/Schüller 6:4, 6:4; Bringmann/Sukowski—Clemenz/Ligner 7:5, 5:7, 6:3.

**Finale:** Bringmann/Sukowski—Manych/Straehler 6:2, 6:4.

### Damendoppel

**Viertelfinale:** Bauwens/Döring—Brandt/Scholz 6:4, 7:5; Schöppe/Skodowski—Dyzert/Schlemmel 4:6, 6:3, 6:2; Gildemeister/Woczinski—Gottschalk/Witte 6:1, 6:1; Bordink/Witzel—Arnst/Feuß 6:0, 6:2.

**Halbfinale:** Schöppe/Skodowski—Bauwens/Döring 2:6, 7:6, 6:3; Gildemeister/Woczinski—Bordink/Witzel 6:1, 6:2.

**Finale:** Gildemeister/Woczinski—Schöppe/Skodowski 7:5, 6:3.

## 2. Nationales Jugendturnier des Askanischen Sport-Clubs Spandau

20.—26. August 1984

### Junioren Klasse I

**Viertelfinale:** Hingst (SCC)—Stodder (ASC) 6:0, 7:5; Rintelmann (Langenhagen)—Gutterson (Vaihingen) 3:6, 6:2, 6:4; Lübke (Göttingen)—O. Liebenthrone (Hohengatow) 6:2, 6:3; Muz (Ludwigsburg)—Giersch (BFC Preussen) 6:1, 6:3.

**Halbfinale:** Hingst—Rintelmann 6:3, 6:1; Muz—Lübke o. Sp.

**Finale:** Hingst—Muz (ohne Spiel)

### Junioren Klasse II

**Viertelfinale:** (obere Hälfte) Schreiber (Hamburg) o. Sp.; Madaus (Hermsdorf)—Maß (BFC Preussen) 6:4, 6:2; Kersten (ASC)—Schwarzer (BFC Preussen) 6:2, 6:2; Grunewald (?)—Fischer (Rot-Weiß) 6:0, 6:2.

**Halbfinale:** Schreiber—Madaus 6:1, 6:0; Grunewald—Kersten 6:1, 6:4.

**Finale:** Schreiber—Grunewald 6:0, 6:0.

**Viertelfinale:** (untere Hälfte) Blömicke-Prange (BSchC)—Riese (Reinickendorf) 6:2, 6:4; Palkos (?)—Czako (Hannover) 6:4, 4:6, 6:2; Dargatz (SCC) o. Sp. Schäfer (?) o. Sp.

**Halbfinale:** Palkos—Blömicke-Prange 6:2, 3:6, 6:4; Dargatz—Schäfer 6:2, 6:2.

**Finale:** Dargatz—Palkos 6:2, 6:2.

**Endspiel:** (obere — untere Hälfte) Schreiber—Dargatz 6:4, 6:2.

### Bambino

**Viertelfinale:** Dier—Hildebrand (Nordheide) 6:1, 6:0; Röding (ASC)—Reff (Hermsdorf) 6:0, 6:1; Grunewald (Gräfeling) Czoba (ASC)—Leßig (Berl. Bären) 6:4, 5:7, 6:1.

**Halbfinale:** Dier—Röding 6:1, 6:1; Grunewald—Czoba 6:4, 6:3.

**Finale:** Dier—Grunewald 6:2, 6:0.

### Junioren Klasse I

**Viertelfinale:** Bogner (SCC)—Habermann (Lankwitz) 6:0, 6:1; Wanderer (Rot-Weiß) 6:2, 6:3; Dallwitz (Rot-Weiß)—Lamprecht (Reinickendorf) 6:3, 6:3; Schmidt (Rot-Weiß)—Hahn (STK) 6:1, 6:0.

**Halbfinale:** Bogner—Wanderer 6:3, 6:3; Schmidt—Dallwitz 6:2, 6:3.

**Finale:** Schmidt—Bogner 6:1, 6:3.

# Lohmüller

Immobilien/Verwaltg. seit 1950

- Miethäuser
- Ein-/Mehrfamilien-Häuser
- Eigentumswohnungen
- Baugrundstücke - Hypotheken
- Mietwohnungen/-villen
- Büroräume - Geschäfte
- Hausverwaltungen

Zuverlässige und sachkundige Betreuung  
in Immobilien- und  
Verwaltungsfragen **0 30/8 83 50 22**

**Kurt Lohmüller - Immobilien**  
Kurfürstendamm 199 · 1 Berlin 15



#### Juniorinnen Klasse II

**Viertelfinale:** Pusch (Osnabrück)—Giersch (BFC Preusseri) 6:0, 1:6, 6:2; Kellner (Sutos)—Pettka (Wespen) 6:4, 6:2; A. Kröger (Wespen)—Adamaski (BSC) 6:2, 6:1; Dyzert (Berl. Bären)—Turban (STK) 6:0, 7:6.

**Halbfinale:** Kellner—Pettka 6:4, 6:2; Kröger—Dyzert 6:3, 6:3.

**Finale:** A. Kröger—Kellner 6:1, 6:1.

#### Bambina

**Viertelfinale:** I. Kröger (Wespen)—Sahland (Lankwitz) 6:1, 6:1; H. Hoinkis (Wespen)—Stahl (?); Schierack (Neuenahr)—Hiebl (Hohentow) 6:4, 5:7, 7:5; Lerch (Wespen)—C. Hoinkis (Wespen) 6:1, 6:0.

**Halbfinale:** I. Kröger—H. Hoinkis 6:1, 6:0; Lerch—C. Hoinkis 6:0, 6:1.

**Finale:** I. Kröger—Lerch 6:2, 6:2.

#### Juniorendoppel

**Viertelfinale:** Güntsche/Schäfer (Nikolassee)—Becker/Monjé (Z 88) 6:2, 1:6, 7:5; Giersch/Kuhring (BFC Preussen)—Rintemann/Zambo (Langenhagen/Großburgwedel) 6:0, 6:3; Kersten/Stodder (ASC)—Pörner/Rogowski (Brandenburg/Grünwald) 6:0, 5:7, 6:1; Dier/Hingst (Blieskastel/SCC)—Riese/Riese (Reinickendorf) 6:1, 6:1.

**Halbfinale:** Giersch/Kuhring—Güntsche/Schäfer 6:0, 4:6, 6:1; Dier/Hingst—Kersten/Stodder 6:1, 6:2.

**Finale:** Giersch/Kuhring 6:3, 7:5.

#### Juniorinnendoppel

**Viertelfinale:** Bognar/Schmidt (SCC/Rot-Weiß)—Hörsch/Stüwen (Bad Neuenahr) 6:1, 6:0; Dyzert/Giersch (Berl. Bären/BFC Preussen)—Adamaski/Vorwald (BSC) 6:1, 6:1; Kröger/Pettka (Wespen)—Lamprecht/Weichert (Reinickendorf) 6:1, 6:7, 6:2; Dallwitz/Wanderer (Rot-Weiß)—U. Stüwen/Schierack (Bad Neuenahr) 6:0, 6:1.

**Halbfinale:** Bognar/Schmidt—Dyzert/Giersch 6:1, 6:3; Dallwitz/Wanderer—Kröger/Pettka 6:4, 6:3.

**Finale:** Bognar/Schmidt—Dallwitz/Wanderer 6:4, 6:3.



Anzeigenschluß für die nächste erreichbare Ausgabe:  
25. Januar 1985



825 50 15

wenn zu Ihren Gästen und Kunden aktive, zahlungskräftige Kreise zählen. Dann erreichen Sie diese mit Ihrer Werbung in den 3 gepflegten Berliner Tenniszeitungen „Berliner Tennis-Blatt“, Clubnachrichten von „Blau-Weiß“ und Clubnachrichten von „Rot-Weiß“. Hier trifft Ihre gezielte Werbung ohne Streuverlust ins Schwarze und somit in die gehobene private Sphäre mit Langzeitwirkung. Bitte fordern Sie die Anzeigenpreis- und Terminliste an:

**ANZEIGEN-GERLACH**

Postfach 33 01 08, 1000 Berlin 33

## Die menschliche Technik. Der neue Kadett.

### Ausgezeichnet mit dem „Goldenen Lenkrad“.

Wir freuen uns  
auf Sie! Im Hause  
G. Mehlitz u. W. Sußmann.

Einladung an  
alle Berliner  
Tennisfreunde



### Bei uns jetzt die 85er Modelle.

Wir beraten Sie gern,  
auch über Leasing- und Finanzierungsangebote.

**Nutzen Sie das Angebot aus unserem großen Lager aller Modelle. Schnelle Lieferung! z. B.:**

**84er CORSA, 11.250,-**

3türig, 1,0 l, 45 PS. Extras, Farbsortiert, metallic gegen Aufpreis

**84er KADETT, 12.250,-**

3türig, 1,2 l, 60 PS. Extras, Farbsortiert, metallic gegen Aufpreis

**84er KADETT, Kann bleifrei gefahren werden. 12.950,-**

5türig, 1,3 l, 60 PS, Normalbenzin. Extras, Farbsortiert, metallic gegen Aufpreis

begrenzte Stückzahl Endpreise inkl. Fracht u. Zulassung

In Ihrem Interesse

 **hesse** 892 011

Verkauf + Informationscenter  
Seesener Straße 58-61, Halensee

Verkaufsalon Ku'damm 94.  
(Ecke Nestorstraße)

# Klubmeister 1984

## Siemens Tennis-Klub Blau-Gold 1913 e.V.

**HE:** Udo Schaaff—Peter Obst 6:4, 6:3  
**DE:** Hannelore Fritsch—Claudia Bechem 6:4, 7:5  
**HD:** Noster/Schaaff—Obst/Knorr 3:6, 6:0, 7:5  
**DD:** Noster/Schenck—Fritsch/Kuczmiarczyk 7:5, 1:6, 6:4  
**GD:** Stüwe/Obst—Noster/Knorr 6:3, 7:5  
**SE:** Rolf Knorr—Dieter Lutze 6:4, 4:6, 6:0  
Helga Luboch—Waltraud Schmidt 4:6, 6:2, 6:1  
**JE:** Thomas Knorr—Mathias Zunk 6:0, 6:4  
Beate Schenck—Martina Schmidt 6:1, 6:0

## Tennis-Club Weiße Bären Wannsee e.V.

**HE:** Andreas Manych—Olaf Kasubowski 6:4, 6:1  
**DE:** Mila Podvalova—Bohumila Podvalova 6:3, 6:1  
**HD:** Manych/Straehler—Felki/Schwalbe 1:6, 7:5, 6:3  
**DD:** B. & M. Podvalova—Dagmar & Doris Dransfeld 6:3, 6:3  
**GD:** Kasubowski/Manych—Kaufmann/Felki 6:2, 6:2  
**SE:** Werner Sucharowski—G. von Emden 6:1, 6:2  
**JE:** 1. Martin Wollny, 2. Maximilian Vogel  
1. Salome Podvalova, 2. Ina Kaufmann  
**BA:** 1. Marcus Bock, 2. Noemi Podvalova

## Sportliche Vereinigung Osram

**HE:** Hans-Jürgen Rook—Dieter Wenzel 6:2, 6:4  
**DE:** Brigitte Malkowski—Barbara Kühnel 6:3, 6:3  
**HD:** Ebel/Wenzel—Krebs/Rook 6:2, 6:1  
**DD:** Arhilger/B. Malkowski—Kühnel/M. Malkowski 6:4, 7:5  
**GD:** M. Malkowski/Rook—B. Malkowski/K. Malkowski 6:1, 6:1

## Berliner Sport-Verein von 1892 e.V.

**HE:** Rüdiger John—Stefan Zappe 6:3, 1:6, 7:5  
**DE:** Karin Listing—Alexandra Mohnke 6:0, 6:3  
**HD:** John/Schubert—Glomb/Zappe 6:7, 7:6, 6:1  
**DD:** A. Schmidt/Mohnke—Hölzl/Rüdiger 7:5, 6:4  
**GD:** A. Schmidt/Dill—Mohnke/Schubert 6:3, 6:3  
**SE:** Dr. Joachim Schmelzer—Wolfgang Haase 6:2, 7:6  
Monika Knöbber—Christa Oelmann 6:2, 6:0  
**JE:** Marcus Brembach—Markus Steiof 7:5, 3:6, 6:1  
Andrea Kupfermann—Petra Wanjura 6:4, 6:1  
**JD:** Wegener/Wegener—Kretschmann/Steiof 6:1, 6:3  
Harsdorff/Wanjura—Kupfermann/Rosenberg 7:5, 4:6, 7:5  
**BA:** Johannes Wormuth—Kerstin Schäfer 6:4, 6:1

## Tennisclub „Grün-Weiß“ Berlin-Lankwitz e.V.

**HE:** Guido Schiller—Torsten Leiberg 6:1, 6:0  
**DE:** Meike Schoenwälder o. Sp.  
**HD:** Burghardt/Schiller—Brink/Leiberg 6:4, 6:3  
**DD:** Schoenwälder/Schoenwälder—Eckel/Gregor 6:2, 2:6, 6:4  
**GD:** Eckel/Schiller—U. Schoenwälder/Buchwald 6:2, 6:4  
**JE:** Christian Seiffert—Stefan Warncke 6:3, 6:0  
Dagmar Gärtner—Dela Habermann 4:6, 6:3, 7:5  
**BA:** Christof Ruhbaum—Nadine Sahland 6:2, 6:3  
**SE:** Günter Grams—Hans-Otto Holm 3:6, 6:1, 6:2  
Evelyne Doll—Waltraud Grams 5:7, 6:3, 7:5

## BFC Alemannia 1890 e.V.

**HE:** Dieter Fauer—Klaus Kutzner 7:5, 7:5  
**DE:** Anke Meix—Ingrid Bintig 6:3, 5:7, 7:6  
**HD:** Fauer/Jaekel—Rehmer/Winkler 6:1, 1:6, 6:1  
**DD:** Meix/Bintig—Grotz/Schilling 6:3, 6:3  
**GD:** A. & G. Meix—Drkiewicz/Grotz 6:2, 3:6, 6:2  
**SE:** Klaus Kutzner—Dieter Fauer 6:1, 1:6, 6:3  
**JE:** Mathias Jeckstaedt—Bepi Uletulovic 6:1, 6:2  
Kerstin Rietz—Sabine Stahnke 6:1, 6:1  
**BA:** 1. Julius Drust, 2. Sonja Bahlke

## Berliner Sport-Club Rehberge 1945 e.V.

**HE:** Andreas Slegmund—Dieter Haas 6:2, 5:7, 6:0  
**DE:** Heike Wolff—Maryla Rook 6:2, 6:3  
**HD:** Ertel/Hustedt—F. & St. Kulitz 6:2, 6:3  
**DD:** Inge Müller-Tenckhoff/Heike Wolff o. Sp.  
**GD:** Wolff/Abromeit—Wagner/Ertel 6:2, 6:2  
**SE:** Dr. Wolfgang Layer—Werner Schröder 6:1, 6:3  
**SD:** Dr. Layer/Schröder—Heller/Stamer 6:3, 6:1

## Tennis-Club SCC e.V.

**HE:** Dietmar Hingst—Gabriel Monroy 6:3, 6:3  
**DE:** Susanne Pfeiffer—Livia Stan (ohne Ergebnis)  
**HD:** Hingst/Stensch—Kühnast/Monroy 6:2, 6:3  
**DD:** L. Stan/Pfeiffer—Kühnast/Rausch 6:0, 6:4  
**GD:** Kühnast/Kühnast—Stahl/Thron 4:6, 6:2, 6:3  
**SE:** Dieter Stoffer—Helmut Quack 6:4, 6:1  
Christa Fullrich—Helga Fuhrmann 7:5, 6:3  
**JE:** Oliver Liebenthron—Sven Dargatz 7:5, 7:5  
Tanja Hinze—Beate Roeder 7:5, 3:6, 6:3  
**BA:** Ralph Lange—Henrik Paul 6:1, 6:1

## Sport-Club Siemensstadt Berlin e.V.

**HE:** Ivo Siebers—Markus Lubitz 7:6, 2:6, 6:3  
**DE:** Bärbel Matthal—Martina George 6:0, 6:4  
**HD:** Renz/Siebers—Lubitz/Scheibel 3:6, 6:3, 6:2  
**DD:** Rötche/Schetter—Brandenburg/Matthal 6:2, 5:7, 6:1  
**GD:** Matthal/Renz—Dr. Dreyer/Bohnsack 2:6, 6:1, 6:4  
**SE:** Manfred Scheibel—Kurt Bombe 6:2, 6:2  
**JE:** Karsten Renz—Andreas Jänichen 6:4, 6:3  
Bärbel Matthal—Andrea Brandenburg 6:3, 6:1

## Tennis-Club Tiergarten e.V. (Schwarz-Weiß)

**HE:** S. König—J. Haesner 6:4, 7:5  
**DE:** H. Trojahn—B. Liske 6:3, 6:4  
**HD:** Haesner/Ladkau—Hüffner/König 3:6, 6:4, 6:4  
**DD:** Körber/Schmidt—Liske/Trojahn 6:4, 6:7, 6:4  
**GD:** Schmidt/Ladkau—Trojahn/Liske 6:0, 4:6, 6:1  
**SE:** J. Schendel—H. Kantelberg 6:4, 6:3  
L. Voß—l. Langkavel 6:3, 6:1  
**SD:** Kantelberg/Schendel—Hesse/Kpnrad 3:6, 6:1, 6:2  
**JE:** 1. Thorsten Ladkau, 2. Douglas Konrad  
1. Kerstin Riedel, 2. Katja Riedel

## Sportvereinigung der Senatsverwaltungen e.V.

**HE:** Jean Baltruschat—Dieter Wischnack 7:5, 6:2  
**DE:** Regine Tusker—Anne Behnke 6:1, 7:5  
**HD:** Scheel/Stelldinger—Baltruschat/Komorek 6:3, 6:0  
**DD:** Behnke/Helbing—Rosenberg/Tusker 6:3, 6:2  
**GD:** Kupfermann/Weigelt—Mrotzkowski/Kuhert 6:2, 6:3  
**SE:** Manfred Stelldinger—Arno Bartz 6:4, 6:1  
**SD:** Bartz/Kupfermann—Dr. Frese/Stelldinger 6:1, 6:1

## Grunewald Tennis-Club e.V.

**HE:** 1. Thomas Wisniewski, 2. Dragan Vojnovic  
**DE:** 1. Heike Deda, 2. Urte Schoenwälder  
**HD:** 1. Sausse/Slotosch, 2. Vojnovic/Wisniewski  
**DD:** 1. Rogowsky/Schoenwälder, 2. Deda/Marzahl  
**GD:** 1. Schoenwälder/Mletzko, 2. Rogowsky/Rogowsky  
**SE:** 1. Manfred Knipper, 2. Gerhard Gedula  
**JE:** Udo Rogowsky—Matthias Burhenne 6:0, 6:0  
Silke Wörmann—Martina Hausner 7:6, 2:6, 6:1  
**BA:** Laura Hahne—Jochen Schütz 6:4, 6:2

## Dahlemer Tennisclub e.V.

**HE:** Dr. Ulrich Hegerl—Axel Hilb 6:0, 3:6, 6:3  
**DE:** Monika Haner—Sylvia Bauwens 6:3, 6:2  
**HD:** Dr. Hegerl/Hilb—M. Matthes/Reyle 6:3, 6:2  
**DD:** Bauwens/Döring—Haner/Reine 6:3, 7:5  
**GD:** Kleinert/Reyle—Bauwens/Dr. Hopfenmüller 7:6, 6:4  
**SE:** Detlev Hagemeister—Bengt von zur Mühlen 7:5, 7:6  
Christa Kern—Friederike Kirchstein 6:0, 6:2  
**SD:** Kliesch/v. z. Mühlen—Gosse/Dr. Rürop 6:2, 6:2  
**JSE:** Detlef Schröder—Dr. Werner Hopfenmüller 6:4, 6:2  
**JE:** Alexander Fussen—Torsten Ferber 6:1, 1:6, 6:4  
Katharina Döring—Julia Kirchstein 6:0, 6:0  
**BA:** Carl Döring—Bosco Todorovic 0:6, 6:1, 7:6

## Turngemeinde in Berlin 1848 e.V. (TiB)

**HE:** A. Mitchell—Ch. Przydryga 6:1, 6:3  
**DE:** E. Bienzeisler—B. Risse 6:2, 2:6, 6:0  
**HD:** Kubicki/Przydryga—Bertram/Kretzschmar 6:0, 6:4  
**DD:** Bienzeisler/Urbanowicz—Abel/Buwitt 6:1, 6:0  
**GD:** Buwitt/Kretzschmar—Risse/Bertram (o. Spiel, Verletzung Bertram)  
**SE:** W. Konikowski—H. J. Bertram (o. Spiel, Verletzung Bertram)  
T. Perret—S. Braunstorfinger 6:0, 6:3  
**JE:** A. Edler—U. Bläsing 6:4, 6:4  
V. Urbanowicz—M. Sonnenberg 6:0, 6:0  
**BA:** C. Sawade—C. Heisig 9:1

### Tennisklub Blau-Gold Steglitz e.V.

**HE:** Jules Stephan—Peter Ostrowitzki 7:6, 5:7, 6:2  
**DE:** Bettina Lohrber—Doris Kunstmann 6:4, 6:3  
**HD:** Durek/Stephan—Jagielski/Noack 5:7, 6:3, 6:3  
**DD:** Lohrber/Müller-Matthies—Huber/Kunstmann 6:4, 4:6, 7:6  
**GD:** Erxleben/Ostrowitzki—Schöppe/Durek 6:1, 6:2  
**SE:** Rolf Lohrengel—Rolf Kosack 6:0, 1:6, 6:4  
Helga Schott—Ingrid Hiepko 6:2, 7:6  
**JE:** Marc Vogel—Henning Hummels 7:5, 6:4  
Darlene Heinrich—Sandra Hahn 1:6, 6:2, 6:1

### Steglitzer Tennis-Klub 1913 e.V.

**HE:** Ralph Wasserberg—Ralf Eberstein 7:5, 2:6, 6:3  
**DE:** Annette Schulze—Andrea Kukuk 5:7, 7:6, 6:3  
**HD:** Eberstein/Gocke—Habath/Wasserberg 6:1, 6:4  
**DD:** Kelz/Schulze—Hentrich/Kukuk 6:1, 6:2  
**SE:** Dieter Möhring—Jürgen Eberstein 6:1, 6:1  
Jutta Cawi—Christiane Kelz 7:6, 3:6, 6:0  
**JE:** Lutz Böhminghaus—Ronals Korsch 4:2 zgz.  
Martina Kolz—Barbara Bitzer 6:2, 6:0  
**BA:** Marcus Eyth—Howard Eyth 6:1, 6:4

### Tennis-Union „Grün-Weiß“ e.V.

**HE:** Patrick Eichhorn—Stefan Nebel 6:1, 6:3  
**DE:** Carlin Woczninski—Birgit Zielinski 6:2, 6:0  
**HD:** Eichhorn/Kaatz—Nebel/Pflugradt o. Sp.  
**DD:** Gildemeister/Woczninski—Geller/Zielinski (ohne Ergebnis)  
**GD:** Gildemeister/Nebel—Woczninski/Pflugradt o. Sp.  
**SE:** Heinz Woczninski—Egon Müller-Degenhardt 6:2, 3:6, 6:3  
**JE:** 1. Claus Schäfer, 2. Karsten Riebe  
1. Susanne Hintelmann, 2. Daniela Drischel

### Tennis-Club Weiß-Rot Neukölln e.V.

**HE:** Wolfgang Clemenz—Michael Lingner 6:2, 3:6, 6:3  
**DE:** Angelika Mönck—Heidmarie Hoffmeister 6:0, 6:2  
**HD:** Clemenz/Offenberg—Auerbach/Soeffky 6:4, 4:6, 6:4  
**DD:** Mönck/Koehn—Haner/Schiela 6:0, 5:7, 6:3  
**GD:** Koehn/Clemenz—Vangerow/Hoffmeister 6:1, 6:3  
**SE:** Jürgen Hoffmeister—Heinz Böhm 4:6, 6:3, 6:3  
Elke Schiela—Heidmarie Hoffmeister 6:2, 6:3  
**JE:** Matthias Schmidt—Björn Kleinschmidt 6:3, 7:6  
Angelika Mönck—Britta Schweden 7:6, 6:2

### Wasserfreunde Spandau 04 e.V.

**HE:** Carsten Müller o. Sp.  
**DE:** Martina Eckert—Claudia Richter 7:5, 6:2  
**HD:** Lazar/Richter—Freidank/Lüttschwager 6:3, 6:2  
**DD:** Freidank/Riemer—B. & C. Richter 7:5, 7:5  
**GD:** C. & O. Hecht—E. & H. Freidank 7:5, 7:6  
**SE:** Dieter Haupt—Horst Köhn 6:2, 4:6, 6:2  
**SD:** Hecht/Kägebein—Spruth/Strehl 3:6, 6:4, 7:6

### Berliner Tennis-Club: 1904 Grün-Gold e.V.

**HE:** Marco Jahn—Andreas Kirch 6:3, 6:1  
**DE:** Christiane Konieczka—Cynthia Segner 6:1, 6:0  
**SE:** Werner Hoffmeister—Dr. Manfred Fricke 6:4, 6:2  
**JE:** Sven Dargatz—Alexander Schulz 6:1, 7:5

### SV Deutsche Bank Berlin

**HE:** Gunther Weimann—Hans-J. Seidel 6:2, 6:0  
**DE:** Petra Wölke—Monika Leyde 6:2, 2:6, 6:0  
**HD:** H. Seidel/F. Krüger—D. Schlaugath/St. Ozegowski 6:3, 6:4  
**GD:** P. Wölke/F. Krüger—M. Danzsch/W. Gerade 6:0, 6:3  
**SE:** Günter Patsch—Benno Geisler 6:3, 6:2  
Rita Heß—Ingrid Laucke 6:1, 6:0  
**JE:** Holger Koch—Lars Laucke 3:6, 6:3, 6:3  
Birgit Zenk—Sabine Zunk 6:3, 6:4  
**BA:** Robin Schönherr—Nina Rautenberg 6:2, 6:3

### Tempelhofer Tennis-Club e.V.

**HE:** Stefan Knies  
**DE:** Astrid Rauch  
**HD:** Klaus-Dieter Lehmann/Klaus Gerbeth  
**DD:** Astrid Rauch/Evelyn Rauch  
**GD:** Andrea Schreen/Stefan Knies  
**JE:** Henrik Erber  
Evelyn Rauch  
**SE:** Klaus-Dieter Lehmann  
**BA:** Gabi Mard



**Kommunikation:  
Wenn alle im Büro  
immer am Ball bleiben.  
Utopisch?**

Keinesfalls. Was dahintersteckt und wie Sie beim Telefonieren mit unserem Bürotelefon online E auch noch Kosten sparen können – darüber sollten Sie mit uns einmal kommunizieren.

DeTeWe Wrangelstraße 100, 1000 Berlin 36  
Telefon: (0 30) 61 04–23 10  
Telefax: (0 30) 61 04–33 44  
Telex: 1 83 605 dtw d  
Teletex: 2627-308099 DeTeWeM

**DeTeWe**  
Kommunikationstechnik

### Askanischer Sport-Club Spandau e.V.

**HE:** Christian Arnst—Janosz Tczoba 7:6, 6:4  
**DE:** Dagmar Gottschalk—Antje Feuß 6:2, 6:1  
**HD:** Arnst/Wichmann—Muschhof/Oberländer 4:6, 6:3, 6:3  
**DD:** Gottschalk/Wilke—Holzwarth/Biermann 2:6, 6:3, 6:4  
**GD:** Dagmar Gottschalk/Christian Arnst—Barbara Dümcke/Wolfgang Wichmann 6:4, 6:3  
**SE:** Jürgen Kraner—Eberhard Arnst 6:3, 6:1  
Karin Sonntag—Doris Köbke 1:6, 6:3, 7:6  
**JE:** Antje Feuß—Daniela Schreckenbach 6:1, 6:0

### Berliner Tennisclub Gropiusstadt e.V.

**HE:** Martin Kassebohm—Alfred Kehren 5:7, 6:2, 6:2  
**DE:** Rosemarie Kehren—Heidrun Overkamp 6:4, 6:1  
**HD:** Kehren/Brümmer—Haragal/Seeliger 7:6, 6:4  
**DD:** Kehren/Overkamp—Großmann/Schäfer 6:3, 6:1  
**GD:** Kehren/Kehren—Redlich/Schmidt 6:3, 6:3  
**JE:** Matthias Frahm—Torsten Grzymala 6:3, 6:1  
Tanja Krause—Ulrike Frahm 6:4, 6:0  
**BA:** Britta Großmann—Stefan Schwarz 1:6, 6:4, 6:3

### Tennis-Verein TeBe e.V.

**HE:** Christian Stärke—Roland Sprung 6:7, 6:2, 6:3  
**DE:** Gabi Höfers—Ute Bechtold 1:6, 7:6, 6:3  
**HD:** Sandmann/Stärke—Remke/Sprung 4:6, 7:6, 6:4  
**DD:** Höfers/v. d. Horst—Eißfeller/Pruß 6:3, 6:2  
**GD:** Bechtold/Stärke—V. & D. v. d. Horst 6:3, 6:7, 6:0  
**JE:** Matthias Pietza—Frank Richter 6:0, 6:1  
Nicole Emmermann—Miriam Schön 6:0, 6:3  
**BA:** Andrea Henkel—Daniel Breves 6:7, 6:4, 6:2

### Turn- und Sportverein Spandau 1860 e.V.

**HE:** Klaus Liedecke—Michael Ziege 6:2, 6:0  
**DE:** Ingrid Hentschel—Monika Möller 6:2, 6:2  
**HD:** Liedecke/Ziege—Hansch/Lunow 6:3, 6:4  
**DD:** Götze/Hentschel—S. Möller/Kartmann 6:0, 7:6  
**GD:** Hentschel/Lunow—M. Möller/Liedecke 6:3, 5:7, 7:5  
**JE:** Christian Karp—Andreas Knopf 6:3, 6:4  
Andrea Wagner—Nikola Struck 6:0, 6:0

### Post Sportverein Berlin e.V.

#### Abteilung Lankwitz

**HE:** Dirk Weber—Harald Müller 7:5, 6:3  
**DE:** Sabine Hagel-Tillmann—Linda Bläske 6:4, 6:3  
**HD:** Weber/Weinreich—Gierlich/Hüsken 6:0, 6:2  
**DD:** Hagel-Tillmann/Bläske—Baum/Eberlein 6:4, 6:3  
**GD:** Gwodsz/Weinreich—Hagel-Tillmann/Kowalski 7:5, 6:2  
**SE:** Horst Kruschke—Rudolf Englisch 6:2, 6:4  
**JE:** Thomas Weinreich—Christian Manzke 6:1, 6:4  
Marion Manzke—Katja Gwodsz 6:2, 6:2

#### Abteilung Gatow

HE: Bernhard Damm—Gerd Janiszewski 6:4, 6:1  
DE: Thea Frank—Renate Müller-Meyfarth 6:1, 6:2  
HD: Damm/Riemer—Janiszewski/Parduhn 6:2, 7:6  
DD: Frank/Müller-Meyfarth—Löb/Löb 6:1, 6:2  
GD: Ratei/Damm—T. & A. Frank 6:2, 7:6

#### STC Carl-Diem-Oberschule

HE: Horst Zetsche—Oliver Krüger 7:6, 7:6  
DE: 1. Rosemarie Reiff, 2. Silke Vedder  
HD: 1. Marszal/Vedder, 2. Krüger/Zetsche (ohne Ergebnis)  
DD: 1. Schlicke/Trog, 2. Michaelis/Vedder  
GD: 1. Lichti/Krüger, 2. Vedder/Wilfert  
JE: 1. Oliver Krüger, 2. Frank Marszal  
1. Ulrike Kleme

#### Berliner Tennis-Club Rot-Gold e.V.

HE: 1. M. Siedtmann, 2. P. Hafenecker  
DE: 1. P. Czaja, 2. M. Czaja  
HD: 1. P. Hafenecker/F. Mertsch, 2. K. Altenburg/B. Rötze  
DD: 1. B. Sylvester/M. Wuttke, 2. P. Czaja/M. Czaja  
GD: 1. M. Czaja/F. Mertsch, 2. P. Czaja/M. Siedtmann  
SE: 1. W. Borchert, 2. J. Müller  
JE: 1. M. Siedtmann, 2. M. Pietsch

#### Tennis-Club Blau-Weiß Britz 1950 e.V.

HE: Dieter Jung—Siegfried Operhalsky 4:6, 6:2, 6:0  
DE: Ilona Isermann—Christine Steinberg 6:2, 6:3  
HD: Krüger/Operhalsky—Bartel/Mai 6:4, 6:4  
DD: Stargardt/Tusker—Isermann/Rojahn 6:4, 7:6  
GD: Lottmann/Krüger—Westphal/Frischen 7:5, 6:0  
JE: Achim Reinhardt—Helmut Schröder 7:6, 7:5  
JD: Niesler/Reinhardt—Ansaldi/Schröder 1:6, 7:5, 6:4  
BA: Frank Schilde—Manuel Simon 6:1, 6:2

#### Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß

HE: Andreas Hecht—Klaus Müller 6:7, 6:4, 6:2  
DE: Susanne Boesser—Christine Mallon 6:0, 6:3  
HD: Nagel/O. Hecht—Plötz/Ristau 6:4, 6:2  
DD: Boesser/Strasser—Mallon/Bergmann 6:2, 7:6  
GD: Mallon/Müller—Boesser/Ristau 1:6, 6:3, 6:3  
SE: Lutz Becker—Hans v. Pelzer 2:6, 6:1, 6:2  
JE: Ivan Todorović—Marc Patzke 7:6, 6:2  
Tina Erdmann—Alexandra Kubatz 6:2, 5:7, 6:0

#### Sportfreunde Kladow e.V.

HE: Prof. Dr. Wicke—Prof. Dr. Döring 7:6, 1:6, 6:1  
DE: Weberbauer—Döring 6:2, 4:6, 7:6  
HD: Haase/Neumann—Kutzschbach/Wicke 6:4, 3:6, 6:4  
DD: Döring/Irgang—Losch/Weberbauer 6:1, 6:4

#### TC Berlin-Lichtenrade „Weiss-Gelb e.V.“

HE A: Bernd Süßbier—Rodrigo Urrutia 6:1, 4:6, 6:4  
HE B: Jochen Lehmann—Bernd Wedig 6:3, 6:2  
HE C: Rainer Rummelhagen—Günter Dekoepper 6:4, 6:4  
DA A: Ursula Haustein—Angelika Hylla 6:4, 7:5  
DA B: Helma Drömmmer—Marie Pilar 4:6, 6:2, 7:6  
S: Rainer Braun—Horst Schmidt 3:6, 6:1, 6:3  
SE: Harri Thiede—Hermann Reuel 6:4, 6:3  
HD: R. Braun/B-Süßbier—R. Urrutia/B. Pales 6:3, 5:7, 6:4  
MD: J. v. Volkamer/J. Pyko—H. Nemitz/J. Braum 6:4, 6:4

### Weiß-Gelb-Ball am 9. Februar

TC Berlin-Lichtenrade „Weiß-Gelb e.V.“ veranstaltet am Sonnabend, dem 9. Februar 1985, um 20.00 Uhr, im Festzentrum Trabrennbahn Mariendorf seinen „Weiß-Gelb-Ball 1985“. Es spielt das Herb-Runge-Sextett mit Stefanie Simon.

Eine Modenschau des Pelzateliers Gerhard Winkels und ein Trabrennen unter Flutlicht runden das Programm ab. Karten können zum Preis von DM 40,— (Erwachsene) und DM 20,— (Jugendliche) inkl. jeweils DM 10,— Verzehrbon für das kalte Büfett in der Geschäftsstelle, Helga Braun, Rotenkruger Weg 15, Telefon 7 45 89 57, telefonisch bestellt werden.

Werke  
Zeitschriften  
Broschüren  
Kataloge  
Prospekte  
Kunstdrucke

Buchbinderei  
Weiterverarbeitung  
Versand



Buch- und  
Offsetdruckerei

H. Heenemann  
GmbH & Co

1000 Berlin 42  
Bessemerstraße 83-91

Telefon (0 30) 7 53 70 51 · Telex 183 796

## Redaktionsschluß

Letzter Einsendetermin: 27. Januar 1985

Redaktion: Dr. H. W. Arnold,  
Berlin 41, Wulfstraße 15, Telefon 7 91 17 27

### Bei anderen gelesen

Für den aus persönlichen Gründen aus dem Präsidium des Landessportbundes Berlin zurückgetretenen Vizepräsidenten Hans-Ulrich Machner berief das Präsidium am 3. 10. 1984 das Präsidiumsmitglied Günter Hein als seinen Nachfolger.

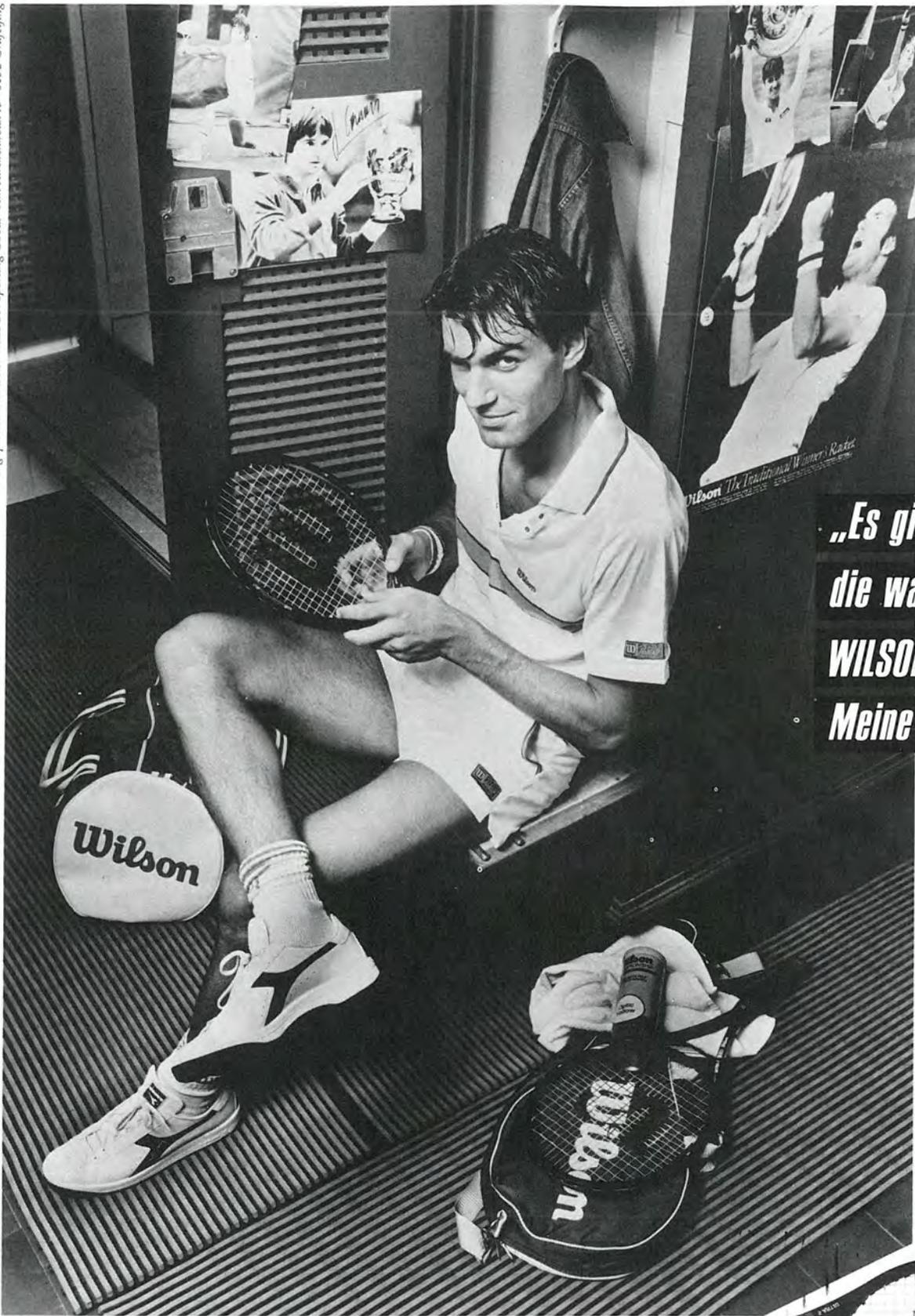
Aus „Sport in Berlin“, Organ  
des Landessportbundes Berlin

### Zitat

#### Der Abwärtstrend setzt sich fort

Unsere Clubmeisterschaften sind schon lange nicht mehr das, was sie einmal waren: ein großes Familienfest, wo fast alle, die den Ball einigermaßen über das Netz bringen, mitgespielt haben, und an den Endspieltagen eine ansehnliche Zuschauerkulisse die Spiele verfolgten.

Aus „Clubnachrichten des  
TC 1899 Blau-Weiß“



**„Es gibt Leute,  
die was gegen  
WILSON haben.  
Meine Gegner!“**

WILSON  
ULTRA 2-PWS  
STANDARD-SIZE  
MATERIAL:  
Braided Graphite  
Reinforced mit  
BORON im Herz-  
und Schaftbereich.  
KOPFGROSSE:  
70 sq-inch  
GRIFSTÄRKEN:  
L 2-5, 6, PWS-System

WILSON Profile '84. Nur wer ein erstklassiges Racket spielt, findet seine optimale Spielstärke. WILSON präsentiert eine neue Racket-Generation für einen profilierten Spielertyp, der zeigt, was er kann, und weiß, was er will: WILSON. Für jede Leistungsklasse das richtige Racket. Vom Anfänger bis zum Superstar. Ca. 20 Modelle in Standard-, Mid- und Large-Size. Exklusiv im profilierten Sportfachhandel.



**Wilson®**

*The Traditional Winner's Racket.*



# hajo plötz

Denken Sie rechtzeitig  
an Weihnachten \*  
Erfüllen Sie sich Ihre Wünsche  
\* in Ruhe und behaglicher  
Atmosphäre \*  
\* Hajo Plötz präsentiert  
TENNIS, SKI, GOLF UND MODE \*  
Ideen für das individuelle  
\* Weihnachtspräsent  
\*

# Anschriftenverzeichnis der Berliner Tennisvereine

	Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
<b>1</b> <b>BFC Alemannia 1890 e. V., Tennisabt.</b> Geschäftsstelle und Sportanlage: Ollenhauer Str. 64e, Berlin 51 6 Plätze	Bernd Gehrig Bismarckstr. 45, Berlin 12 Tel. 4 02 10 10 p. 3 41 50 23 g.	Harry Drukiewicz Schwambzeile 5, Berlin 13 Tel. 3 81 96 10 p. 78 10 71 App. 154 g.	Wolfgang Schäfer Schnepfenreuther Weg 44a, Berlin 20 Tel. 3 35 13 97 p. 8 90 35 67 d.	Thomas Gentner Zimmerstr. 3, Berlin 20 Tel. 3 31 62 10 p. 8 82 70 93 g.
<b>2</b> <b>SV Weissblau Allianz Berlin e. V., Tennisabt.</b> 7 03 20 11 Wildspitzweg 12—46, Berlin 42 Dr. Hans-Hess-Stadion (Allianz-Stadion), 5 Plätze, 2 Tragflughallen [Ö] 7 03 79 09 (Ökonomie)	Winfried Neumann Forststr. 52, Berlin 41 Tel. 7 92 90 01	Winfried Schubeis Hackerstr. 23, Berlin 41 Tel. 7 92 46 48	Rainer Liers Uhlandstr. 173, Berlin 15 Tel. 8 81 92 68	Karin Griese Rothariweg 1, Berlin 42 Tel. 7 53 94 04 p. 3 04 02 42 g.
<b>3</b> <b>Askanischer Sport-Club Spandau e. V., Abt. Tennis</b> 3 34 44 44 (Ökonomie) 3 34 96 96 (Sekretariat) Station Haselhorst, Verlängerte Daumstraße, Berlin 20 (Einfahrt gegenüber CCC-Filmstudio), 7 Plätze, 1 Tragflughalle [Ö]	Abteilungsleiter: Eberhard Arnst Riensebergstraße 72, Berlin 20 Tel. 3 34 38 35 p. (ab 18 Uhr) 2 16 30 35/6 g. (von 9—16 Uhr)	Uwe Reuter Gartenfelder Str. 114 G, Berlin 20 Tel. 3 34 53 95 p. 39 02 26 14 g.	Klaus Rödning Malteserstr. 112, Berlin 46 Tel. 7 75 32 81 p. 8 38 25 61 g.	Ernst-August Gausmann Georg-Wilhelm- Straße 12, Berlin 31 Tel. 8 91 51 61 p. (ab 18 Uhr) 34 83 25 80 g. (von 9—15 Uhr)
<b>4</b> <b>BAT-Interessengruppen, Sparte Tennis</b> Postanschrift: Mertensstr. 63—111, Berlin 20, Tel. 3 35 01—1 Platzanlage: Werderstr. 5a, Berlin 20, Tel. 33 50 14 59 3 Plätze	Spartenleiter: Heinz Wilde Friedrichsruher Str. 17, Berlin 33 Tel. 8 24 62 07	Damen: Helga Kaletta Bismarckstr. 59a, Berlin 20 Tel. 3 33 61 77 Herren: Gerhard Suhr Syrische Str. 9, Berlin 65 Tel. 4 55 25 09		Peter Bohn Schillingstr. 4, Berlin 51 Tel. 4 13 83 01
<b>5</b> <b>SV „Berliner Bären“ e. V., Abt. Tennis</b> 4 11 25 93 Göschensstraße (Stadion), Berlin 26 6 Tennisplätze, 2 Hallenplätze (feste Halle) [Ö]	Wolfgang Tismer Gralsritterweg 4, Berlin 28 Tel. 4 01 66 51 p. 8 26 30 41 g.	Heinz Tismer Taldorfer Weg 7, Berlin 26 Tel. 4 11 62 21 p. 8 82 70 93 g.	Manfred Fahrenkrog Ziekowstr. 139, Berlin 27 Tel. 4 33 63 55	Wolfgang Granz Zerndorfer Weg 10a, Berlin 28 Tel. 4 01 55 09 p. 8 20 03/2 90 g.
<b>6</b> <b>Berliner Hockey-Club e. V., Tennis-Abt.</b> Wilksstraße 70 (Ernst-Reuter-Sportfeld), Berlin 37 6 Plätze, 1 Tragflughalle [Ö] 8 13 39 70 (Ökonomie) 8 13 61 55 (Sekretariat) Geschäftsstelle: Jürgen Dechsling, Anschrift siehe Verein	Klaus Jung Breitenbachplatz 16, Berlin 33 Tel. 8 23 20 08 p. 8 13 61 55 d.	Achim Heyl Machnow Str. 85, Berlin 37 Tel. 8 15 39 03 p. 8 52 10 09 d.	Hans-Peter Knospe Waldhüterpfad 83, Berlin 37 Tel. 8 13 15 47 p. 8 21 70 88 d.	Klaus-Peter Michaelis Barnhelmstr. 25 E, Berlin 38 Tel. 8 03 20 40 p. 7 86 20 47 g.
<b>7</b> <b>VfL Berliner Lehrer e. V., Tennis-Abt.</b> 7 53 28 09 Bosestraße 21 (Friedrich-Ebert-Stadion), Berlin 42 3 Plätze	Oskar Rimmelpacher Rothariweg 4, Berlin 42 Tel. 7 53 74 83	Bernd Zimmermann Kurfürstenstr. 45, Berlin 42 Tel. 7 05 74 09 p. 8 66 23 03/31 g.		Wolf Bindemann Kurfürstenstr. 45, Berlin 42 Tel. 7 06 16 68 p. 8 07 23 92 d.
<b>8</b> <b>Berliner Schlittschuh-Club e. V., Abt. Tennis</b> 3 05 50 20 Sekretariat 3 05 50 10 Ökonomie Glockenturmstraße 21, Berlin 19 9 Plätze, 1 feste Halle, 2 Tragflughallen [Ö]	Abteilungsleiter: Hans-Georg Kasten Goethestr. 40, Berlin 12 Tel. 3 13 79 05 p. 7 42 40 33 g.	Heinz Freitag Kastanienallee 29 Berlin 19 Tel. 3 02 29 23 p. 6 14 20 53 g.	Wolfgang Herbst Vogelzeile 9, Berlin 20 Tel. 3 63 52 53	Hans-Joachim Feierabend Wublitzweg 20 Berlin 22 Tel. 3 65 39 05 p. 3 31 30 58 g.
<b>9</b> <b>Berliner Sport-Club e. V., Tennis-Abt.</b> 8 23 58 57 Cunostraße 28, Berlin 33 4 Plätze, 1 Hallenplatz (feste Halle) [Ö]	Klaus Rüdiger Alt-Britz 49a, Berlin 47 Tel. 6 06 35 90 p. 2 67 38 09 g.	Ernst Timmermann Sodener Straße 26, Berlin 33 Tel. 8 23 24 25	Wolfgang Kappler Am Volkspark 21, Berlin 31 Tel. 8 53 82 48	Günter Herrmann Tillmannsweg 3 B, Berlin 39 Tel. 8 03 62 94 p. 3 40 64 66 g.
<b>10</b> <b>Berliner Sport-Verein 1892 e. V., Tennis-Abt.</b> 8 23 41 47 Ökonomie 8 24 20 88 Sekretariat Fritz-Wildung-Str. 23, Berlin 33 11 Plätze, 2 Tragflughallen (3 Spielfelder), 2 Hallenplätze (feste Halle) [Ö]	Dieter Glomb Seehofstr. 63 Berlin 37 Tel. 8 11 51 26 p. 3 01 57 57 g.	Wolfgang Haase Schleinitzstraße 3, Berlin 33 Tel. 8 92 82 86	Udo Pinnau c/o Deut. Genoss.- u. Hypothekenbank Fasanenstr. 5, 1/12 Tel. 31 01 46 g.	Lieselotte Meynen Weimarische Straße 26, Berlin 31 Tel. 8 53 14 92
<b>11</b> <b>Berliner Tennis- und Tischtennis-Club</b> 7 11 65 76 „Grün-Weiß“ e. V. (B.T.T.C.) Scheelestraße 45 (Zufahrt von Schütte-Lanz-Straße), Berlin 45 14 Plätze (Kunstst.), 3 feste Hallen, 1 Tragflughalle [Ö] Geschäftsstelle: Gabriele Klaffs, Hochbergweg 1, Berlin 45, Tel. 8 82 70 88 (tagsüber), 7 72 80 80 p.	Hans-Joachim Melchior Oberhofer Weg 22, Berlin 45 Tel. 2 67 22 08 (tagsüber) 7 73 35 25 p.	Harald Bortels (H) Charlottenstr. 33 A, Berlin 46 Tel. 45 08 21 02 d. 45 08 24 35 d. 7 71 87 92 p. Ulrich Reinke (D) Egisheimer Weg 8, Berlin 47 Tel. 7 20 30 d. 73 23 58 p.	Jürgen Grave Sondershauser Straße 75, Berlin 45 Tel. 7 11 58 62 p. 6 14 40 38 (tagsüber)	Christa Bortels Charlottenstr. 33a, Berlin 46 Tel. 7 71 87 92 p. 7 59 83 29 (tagsüber)

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
<b>12</b>	<b>Betriebssportgemeinschaft der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte e. V., Abt. Tennis (BfA)</b> Kurpromenade 51, Berlin 22 (Glienicke) 4 Plätze, 1 Traglufthalle	Bernhard Schmiemann Bolivarallee 17, Berlin 19 Tel. 86 52 43 52 g. 3 04 24 42 p.	Werner Josuttis Eichenallee 66, Berlin 19 Tel. 3 04 66 65 p. 86 52 61 12 d.		siehe Vorsitzender
<b>13</b>	<b>Tennisklub Blau-Gold Steglitz e. V.</b> 7 71 68 86 Leonorenstraße 37/39, Berlin 46 (hinter der Schwimmhalle) 13 Plätze, 2 feste Hallen [Ö]	Heinz Deuschendorf Hohenzollernstr. 26, Berlin 39 Tel. 8 90 53 00/1	Franz-Otto Endt Rothenburgstr. 4, Berlin 41 Tel. 7 92 54 82 p. 8 34 61 87 g.	kommissar.: F. O. Endt	Udo Henke Lörracher Str. 3, Berlin 46 Tel. 7 74 77 22 p. 7 83 83 53 d.
<b>14</b>	<b>Tennis-Club 1899 e. V. Blau-Weiß</b> 8 26 48 66 Sekretariat 8 26 49 66 Ökonomie Waldmeisterstraße 10—20, Ecke Wildpfad, Berlin 33 24 Plätze, 4 Hallenplätze [Ö]	Arno Lohmüller Fischerhüttenstr. 106, Berlin 37 Tel. 8 02 67 73	Peter Ristau Taanusstr. 9, Berlin 33 Tel. 8 26 39 49 p. 8 61 90 05 g.	Dr. Horst Casper Rötheweg 3, Berlin 38 Tel. 8 01 33 19	Dr. Frank Krüger Hähnelstr. 15 a, Berlin 41 Tel. 8 51 12 63
<b>15</b>	<b>Tennis-Club Blau-Weiß Britz 1950 e. V.</b> 6 01 45 80 Buschkrugallee 159—175, Berlin 47 6 Plätze [Ö] Geschäftsstelle: Hannes Rosskoth Parchimer Allee 73a, Berlin 47 Tel. 6 01 66 53	Bernd Bartelt Eislebener Str. 4, Berlin 30 Tel. 8 92 65 75 p. 2 11 60 01 g.	Dieter Jung Koloniestr. 131, Berlin 65 Tel. 4 93 83 19	Hans-Jürgen Schröder Buschkrugallee 54, Berlin 47 Tel. 6 06 35 85	Bernd Friedel Goldammerstr. 28, Berlin 47 Tel. 6 62 28 05 p. 3 23 20 08 d.
<b>16</b>	<b>Sport-Club „Brandenburg“ e. V., Tennisabt.</b> 3 02 69 49 Harbigstraße / Ecke Maikäferpfad, Berlin 19 10 Plätze, 1 Traglufthalle (2 Spielfelder) [Ö] Geschäftsstelle: Beate Engler, Nassauische Straße 43, Berlin 31, Tel. 8 61 75 38	Elmar Flohr Bismarckstr. 19, Berlin 12 Tel. 3 41 33 56	Hergard Zoëga Marienburger Allee 59, Berlin 19 Tel. 3 02 49 37	Dieter Hildebrand Tapiauer Allee 19, Berlin 19 Tel. 3 04 86 98 p. 3 21 10 53 d.	Tove Gerlach Rudolf-Mosse-Str. 7, Berlin 33 Tel. 8 24 37 75
<b>17</b>	<b>Tennis-Club Buckow e. V.</b> 4 Plätze, Sportplatz Lipschitzallee 5 Plätze, bei der 5. Oberschule, An den Achterhöfen	Hans-Günther Lennartz Fritz-Erler-Allee 112, Berlin 47 Tel. 6 03 46 11 p. 8 83 75 01 g.	siehe l. Vorsitzender		Renate Liepe Fritz-Erler-Allee 112, Berlin 47 Tel. 6 03 46 11
<b>18</b>	<b>Dahlemer Tennisclub e. V.</b> 8 32 50 42 Podbielskiallee 46, Berlin 33 7 Plätze, 2 Traglufthallen [Ö]	Friedrich Kolberg Miquelstr. 59, Berlin 33 Tel. 8 32 55 59	Detlef Werth Zähringer Str. 3, Berlin 31 Tel. 8 81 55 31	Detlef Schröder Kyllmannstr. 18, Berlin 45 Tel. 8 33 38 61	Ilona Roy Furkastraße 89, Berlin 42 Tel. 24 80 70 g. 7 41 16 22 p.
<b>19</b>	<b>SV Deutsche Bank Berlin, Tennis-Abteilung</b> 7 41 24 44 Ankogelweg 44 (Nähe Tauernallee), Berlin 42 11 Plätze [Ö] Geschäftsstelle: Otto-Suhr-Allee 6—16, Berlin 10	Joachim Priese Motzener Str. 3, Berlin 48 Tel. 8 51 10 41 g.	Hartmut Tech Klausenpaß 10a, Berlin 42 Tel. 7 41 23 22	Marie-Luise Weimann Mohriner Allee 112, Berlin 47 Tel. 7 03 38 72	Klaus Junak Furkastraße 89, Berlin 42 Tel. 24 80 70 g. 7 41 16 22 p.
<b>20</b>	<b>STC Carl-Diem-Oberschule</b> Am Forstacker 9—10, Berlin 20 Clubraum 3 36 51 13 Plätze (Kunststoff) Geschäftsstelle: Christel Voigt, Päwesiner Weg 38, Berlin 20, Tel. 3 31 14 03	Werner Lütgenau Kaiserstr. 28, Berlin 20 Tel. 3 75 34 24	Eckehard Heydt Kösener Str. 9, Berlin 33 Tel. 8 26 17 06	Hans-Werner Weimann Langmann Stolzinger Str. 35, Berlin 28 Tel. 4 01 96 24	
<b>21</b>	<b>BSC Eintracht/Südring 1931 e. V., Tennisabteilung</b> Plätze: Reinhardswald-Schule, Gneisenaustr. 73, Berlin 61 3 Plätze, 1 Halle [Ö] Geschäftsstelle: Isolde Minck, Schleiermacherstraße 61, Berlin 61, Tel. 6 91 27 65	Abteilungsleiter: Falk Schörnack Atilastr. 121, Berlin 42 Tel. 7 53 32 61 p. 7 05 30 51	Gabriele Kamphausen Emser Str. 109, Berlin 44 Tel. 6 26 19 95 p. 6 21 13 52		Brigitte Schörnack Atilastr. 121, Berlin 42 Tel. 7 53 32 61 p.
<b>22</b>	<b>Eisenbahn Sport-Verein Berlin e. V., Tennisabteilung</b> Irmgardstr. 21—23, Berlin 37 8 13 20 11 3 Plätze, 2 Traglufthallen Geschäftsstelle: Hallesches Ufer 74—76, Berlin 61, Tel. 2 60 02—382 7 74 75 67 (n. 18 Uhr)	Abteilungsleiter: Eribert Guntsch Schünemannweg 11, Berlin 46 Tel. 7 74 75 67 p. 2 60 02—382 g.	Ulrich Keusch Ludwigsburger Str. 3, Berlin 46 Tel. 7 74 76 55 p. 2 60 02—481 d.	Dirk Janßen-Tapken Riemeisterstr. 47, Berlin 37 Tel. 8 13 82 65 p. 2 60 02—481 d.	Jürgen Steinhäuser Ebereschallee 31, Berlin 19 Tel. 3 04 86 48 p. 2 60 02—430 d.
<b>23</b>	<b>Tennis-Vereinigung Frohnau e. V.</b> Schönfließer Straße 11 a, Berlin 28 7 Plätze, 1 feste Halle mit 2 Plätzen [Ö] Tel. 4 01 14 89 4 01 68 79 (Sekretariat)	Dr. Hans-Dieter Lösenbeck Zeltinger Str. 60a, Berlin 28 Tel. 4 01 71 66 p. 2 63 12 83 g.	Klaus Schlegel Wiltinger Str. 18, Berlin 28 Tel. 4 01 54 74 p. 2 67 31 37 g.	Klaus Jaenicke Im Amseltal 1c, Berlin 28 Tel. 4 01 37 82 p. 4 68 27 02 g.	Dr. Bernd Holland Hohenheimer Str. 23, Berlin 28 Tel. 4 01 30 77 p. 2 61 60 35 g.
<b>24</b>	<b>Tennis-Club Grenzstein 1976 e. V.</b> 1 Platz, Spektewiesen (nördlich der Falkenseer Chaussee), Berlin 20 Postanschrift: Geschäftsstelle: s. Vorsitzender	Dr. Günter Hintz Wespeweg 18, Berlin 20 Tel. 3 73 15 11 p. 3 03 58 53 d.	Herbert Arndt Freudstr. 15, Berlin 20 Tel. 3 73 33 83	Günter Franzke Beerwinkel 37, Berlin 20 Tel. 3 73 66 34 p. 3 44 10 68 g.	Armando Juul Brunsbütteler Damm 268, Berlin 20 Tel. 3 66 18 45
<b>25</b>	<b>Berliner Tennisclub Gropiusstadt e. V.</b> 66 70 50 Matthäusweg 4—22, Berlin 47 5 Plätze, 1 Traglufthalle Postanschrift: Geschäftsstelle: s. Vorsitzender	Wolfgang Schmidt Urbanstr. 169, Berlin 61 Tel. 6 91 86 53 p.	Hartmut Wächter Alarichstr. 3, Berlin 42 Tel. 7 53 65 74	Ulrich Lüneberg KestENZEILE 5, Berlin 47 Tel. 7 42 36 30	Joachim Borner Theodor-Loos-Weg 42, Berlin 47 Tel. 6 62 13 28
<b>26</b>	<b>Berliner Tennis-Club 1904 Grün-Gold e. V.</b> 7 86 10 19 Paradestraße 28—32, Berlin 42 9 Plätze, 3 Traglufthallen [Ö]	Klaus Nüske Thuyring 23, Berlin 42 Tel. 7 85 52 27 p. 2 59 82 02 g.	Günter Thomas Wutzkyallee 71, Berlin 47 Tel. 6 65 79 p. 66 02—222 g.	Cynthia Segner Schulenburggring 5, Berlin 42 Tel. 7 85 32 10	Harro Schrader Leonhardyweg 25, Berlin 42 Tel. 7 86 31 37 p. 3 43 92 23 g.
<b>27</b>	<b>Grunewald Tennis-Club e. V.</b> Flinsberger Platz 8—14, Berlin 33 8 23 34 88 (Sekretariat) 8 23 76 26 (Ökonomie) 13 Plätze, 3 Hallen [Ö]	Gerhard Kieker Brandenburgische Str. 42, Berlin 31 Tel. 8 92 72 42	Dr. Klaus-P. Walter Lange Str. 5, 1/45 Tel. 7 72 70 27 p. 4 68 46 55 g.	Ute Rogowsky Rudolstädter Str. 93, Berlin 31 Tel. 8 23 37 14	Lothar Just Englerallee 24a, Berlin 33 Tel. 8 23 20 38

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
<b>28</b>	<b>Hermisdorfer Sport-Club 1906 e. V.</b> 4 04 13 30 Boumannstraße 11–13, Berlin 28 7 Plätze (davon 6 Plätze für Verbandsspiele), 1 feste Halle [Ö]	Walter Wiedenhaupt Wilkestr. 7 a, Berlin 27 Tel. 8 67 45 12 g. 4 34 43 70 p.	Gerd Petznik Senheimer Str. 38, Berlin 28 Tel. 4 01 20 09 p. 4 11 10 21 d.	Lieselotte Krock Roedernstr. 14, Berlin 28 Tel. 4 04 55 96 p.	Jean Müller Hermisdorfer Damm 210, Berlin 28 Tel. 4 04 79 60
<b>29</b>	<b>Verein für Bewegungsspiele Hermisdorf e. V., Tennisabteilung</b> Seebadstraße 40 (Alt-Hermisdorf), Berlin 28 4 04 25 89 4 Plätze	Bernhard Reichel Am Ried 4, Berlin 28 Tel. 4 11 10 61	Werner Pöschk Benekendorffstr. 188, Berlin 28 Tel. 4 02 58 55	Carl-Lutz Niebel Am Jartz 6 b, Berlin 28 Tel. 4 02 34 34	Wolfgang Lamprecht Drebkauer Straße 10, Berlin 26 Tel. 4 16 71 42
<b>30</b>	<b>Tennis-Club Hohengatow e. V.</b> Waldschluchtpfad 1, Berlin 22 3 Plätze, 1 Traglufthalle Geschäftsstelle: Joachim Trebbin, Krampnitzer Weg 12, Berlin 22, Tel. 3 65 36 15	Rudolf Böck Grimmelshausenstr. 26, Berlin 22 Tel. 3 65 38 76	Harald Richter Falkenseer Chaussee 199, Berlin 20 Tel. 3 73 25 57	Horst Meyer Pegnitzring 33, Berlin 22 Tel. 3 65 51 88	Jürgen Steinig Spandauer Str. 5 a, Berlin 20 Tel. 3 66 44 33
<b>31</b>	<b>Internationaler Tennis-Club Berlin (ITC) e. V.</b> Kurt-Schumacher-Damm 160 d–e, Berlin 51 4 13 40 52 (Einfahrt Rue Renee Lenac) 5 Plätze, 1 feste Halle mit 2 Plätzen [Ö] Geschäftsstelle: s. Vereinsanschrift	Reinhold Vossen Bachstelzenweg 18 a, Berlin 33 Tel. 2 61 18 26 d. 8 31 27 76 p.	Gerd Pohl Müllerstr. 97 f, Berlin 65 Tel. 4 52 67 57 p. 3 95 30 62 d.	s. Sportwart	Waldemar Cada Kurpromenade 45 A, Berlin 22 Tel. 3 65 26 39 p. 24 80 44 d.
<b>32</b>	<b>Nikolasee-Tennis-Club „Die Känguruhs“ e. V.</b> Spanische Allee 170, Berlin 38 8 03 71 70 (Sekretariat) 10 Plätze, 2 Traglufthallen [Ö] 8 03 58 89 (Ökonomie)	Andre Dujardin Herbertstr. 20, Berlin 33 Tel. 8 92 53 92 p. 2 61 13 96 d.	Maren Strach Reifträgerweg 27, Berlin 38 Tel. 8 03 69 59	Wolf-Rüdiger Thau Billstedter Pfad 15 b, Berlin 20 Tel. 3 66 87 49 p. 3 34 40 57 d.	Helmut Hoffmann Königsallee 16, Berlin 33 Tel. 8 92 21 26 p. 81 04 31 12 d.
<b>33</b>	<b>Sportfreunde Kladow e. V., Tennisabteilung</b> Rollenhagenweg/Hackländerweg, Berlin 22 3 65 20 23 4 Plätze (Eingang: Göbweinsteiner Gang)	Abteilungsleiterin: Gunhild Irgang Gerstäckerweg 36, Berlin 22 Tel. 3 65 31 45	Peter Kutzschbach Grimmelshausen- str. 48, Berlin 22 Tel. 3 65 29 15	Wolfgang Neumann Lanzendorfer Weg 20 a, Berlin 22 Tel. 3 65 28 38 p. 8 88 25 49 d.	Rolf Wernicke Göbweinsteiner Gang 55, Berlin 22 Tel. 3 65 48 21
<b>34</b>	<b>Tennisclub „Grün-Weiß“ Berlin-Lankwitz e. V.</b> Bäkestraße 13, Berlin 45 8 33 40 21 8 Plätze, 1 feste Halle [Ö]	Carl-Heinz Gärtner Walter-Linse-Str. 11, Tel. 8 33 65 89	Angela Bauszus-Schumacher Hochfeiler Weg 15, Berlin 42 Tel. 7 41 74 55	Helga Fuchs Mozartstr. 11 a, Berlin 46 Tel. 7 71 13 36 p. 80 09 22 91 d.	Werner Eberle Luisenstraße 28, Berlin 45 Tel. 7 72 52 30
<b>35</b>	<b>Lankwitzer Tennis-Club e. V.</b> Mietplätze: Columbiadamm 111–135, Berlin 44 Geschäftsstelle: s. Vorsitzender	Klaus Fehrmann Blankenhainer Str. 13, Berlin 46 Tel. 7 11 74 11 p. 8 88 24 63 d.	Sabine Blume Gräfenfurter Str. 8, Berlin 46 Tel. 7 11 55 37	Bernhard Thomanek Crailsheimer Str. 3, Berlin 46 Tel. 7 53 39 33 8 88 22 68	Günter Albrecht Tennstedter Str. 35 A, Berlin 46 Tel. 7 11 46 32 p. 21 23 33 29 d.
<b>36</b>	<b>Tennisclub Lichtenrade Weiß-Gelb e. V.</b> 7 44 87 79 Hohenzollernstraße 18 a, Berlin 49 4 Plätze (Kunstst.) und 8 Plätze, 1 feste Halle mit 2 Plätzen Franziusweg–Maffeistr. [Ö] Geschäftsstelle: Helga Braun, Rotenkruger Weg 15, Berlin 49, Tel. 7 45 89 57	Manfred Baumgartl Barnetstr. 68, Berlin 49 Tel. 7 46 18 39 p. 3 86 67 23 d.	Karsten Braun Goldschmidtweg 17 a, Berlin 49 Tel. 7 45 42 79 p. 3 11 53 40 g.	Willy Siefert KestENZEILE 30, Berlin 46 Tel. 7 42 54 50	Elke Marx Mellener Str. 41, Berlin 49 Tel. 7 44 69 37
<b>37</b>	<b>Tennisclub Lichterfelde 77 e. V.</b> Gallwitzallee, Berlin 46 6 Plätze Postanschrift: Postfach 46 03 65, Berlin 46	Ekkard Dehn Von-der-Trenck- Str. 3, Berlin 38 Tel. 8 03 31 06	Bernd Lutz-Dettmer Gardeschützen- weg 114, Berlin 45 Tel. 8 33 23 61 p. 6 84 28 13 d.	Günter Lüders Augustastr. 20, Berlin 45 Tel. 8 33 13 08 p. 3 86 72 10 d.	Dr. Lothar Martens Sonneberger Weg 30, Berlin 45 Tel. 7 72 70 20 p. 7 92 30 85 d.
<b>38</b>	<b>Tennis Club Longline 81 e.V.</b> Stralsunder Str. 54–57, Berlin 65 2 Plätze Geschäftsstelle: Martin Trümper, Galvanistr. 12a, Berlin 10, Tel. 3 42 79 31	Martin Trümper Galvanistr. 12a, Berlin 10 Tel. 3 42 79 31	Ernst Bierend Johanntherstr. 36, Berlin 61 Tel. 6 92 45 87		Dieter Hoffmann Paul-Krause-Str. 7, Berlin 38 Tel. 8 03 75 02
<b>39</b>	<b>TuS MAKKABI Berlin e. V., Tennisabteilung</b> Platzanlage: Sachtlebenstr. 36, Berlin 37 3 Plätze Postanschrift: Passauer Str. 4, Berlin 30 Geschäftsführer: Robert Rowiński, Tel. 2 13 88 89	Emil Janucek Stubenrauchstr. 48, Berlin 37 Tel. 8 11 80 78 p. 3 12 40 73	Boris Okmian Kantstr. 154 a, Berlin 12 Tel. 3 12 16 49	Barbara Rowiński Sächsische Str. 16, Berlin 33 Tel. 8 83 31 91	Inge Borck Winklerstr. 22, Berlin 33 Tel. 8 26 39 51

**OHNE EIN GESPRÄCH MIT UNS SOLLTEN  
SIE JETZT KEIN AUTO KAUFEN.**

**Wir haben ca. 250 Wagen ständig  
für Sie am Lager**



Im Opel Hesse Verkaufs- und Informations-Center  
werden alle Tenniskameraden gut beraten durch  
unsere Tennisfreunde G. Mehlitz/W. Sußmann



**Opel Hesse** 892 011  
Verkauf + Informationscenter  
Seesener Straße 58–61, Halensee  
Verkaufsalon Ku'damm 94.  
(Ecke Nestorstraße)

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
<b>40</b>	<b>Tennis-Club Mariendorf e. V.</b> Wildspitzweg 12-46, Berlin 42 (Dr. Hans-Hess-Stadion - Allianz-Stadion) 8 Plätze, [Ö] Geschäftsstelle: Ingrid Späth, Mellener Str. 10 B, Berlin 49, Tel. 7 44 45 35	7 03 72 37 Heinz Bathe Luise-Henriette- Str. 3, Berlin 42 Tel. 7 52 15 52	Herren: Wilhelm Nettelstroth Furkastr. 19a, Berlin 42 Tel. 7 03 18 92 Damen: Elisabeth Böhm Karwendelstr. 28e, Berlin 45 Tel. 8 33 30 46	Wolfgang Späth Mellener Str. 10B, Berlin 49 Tel. 7 44 45 35	Ralf Kroll Gärtnerstr. 1, Berlin 45 Tel. 7 71 88 85 p.
<b>41</b>	<b>BSG Bezirksamt Neukölln Abt. Tennis</b> Karl-Marx-Str. 83, Berlin 44 4 Plätze (Kunststoff) auf der Sportanlage Lipschitzallee, Eingang Efeuweg, Berlin 47	68 09-1 Günter Weigand Bosestraße 33, Berlin 42 Tel. 7 51 91 00 p. 68 09-28 60 d.		Jochen Voigt Distelfinkweg 54 a, Berlin 47 Tel. 6 62 36 22	Hans-Jörg Ilgner Berchtesgadener Str. 14, Berlin 62 Tel. 7 82 17 29 p. 68 09-31 75 d.
<b>42</b>	<b>Tennis-Club Weiß-Rot Neukölln e. V.</b> Hannemannstraße 3-5, Berlin 47 8 Plätze, 1 feste Halle [Ö] Geschäftsstelle: Gerda Kolbe, Walter-May-Weg 6, Berlin 47, Tel. 6 02 34 32	6 06 26 00 Gerd Löwenthal Kurfürstenstr. 82, Berlin 42 Tel. 7 06 61 80	Heinz Böhm Bernsteinring 133, Berlin 47 Tel. 73 26 83	Volker Auerbach Fehlerstr. 17, Berlin 41 Tel. 8 52 04 60	Dieter Will Miningstraße 90, Berlin 47 Tel. 6 06 23 81
<b>43</b>	<b>Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee 1925 e. V.</b> Kirchweg 24-26, Berlin 38 8 Plätze, 1 Traglufthalle [Ö] (mit 2 Spielfeldern), 1 feste Halle mit 2 Plätzen in der Tewsstr. 12, Berlin 38, Tel. 8 02 89 13	8 03 26 28 8 03 54 32 (Sekretariat) 8 01 20 81 p. 8 38 26 26 g. Dr. Dieter Rewicki Schopenhauerstr. 5, Berlin 38 Tel. 8 01 20 81 p. 8 38 26 26 g.	Dr. Hans-Jörg Hauer Joachimstaler Str. 21, Berlin 15 Tel. 8 03 45 89 p. 8 81 26 87 d.	Christian Braune Clayallee 336, Berlin 37 Tel. 8 11 27 87 p. 68 99-23 37 d.	Peter Lang Kurstr. 1 d, Berlin 38 Tel. 8 01 26 73
<b>44</b>	<b>Olympischer Sport-Club e. V.</b> Tennis-Abteilung Vorarlberger Damm 37, Berlin 41 (Ecke Priesterweg) 5 Plätze [Ö]	7 82 29 90 Sigurd Dallmann Baseler Str. 31, Berlin 45 Tel. 8 33 22 99	Alfred Krüger Plantagenstr. 16, Berlin 41 Tel. 7 92 69 49 p. 3 95 50 23 g.	Doris Degen Fregestr. 80, Berlin 41 Tel. 8 52 53 03	Jenö Pildner Marienhöher Weg 41, Berlin 42 Tel. 7 53 20 51
<b>45</b>	<b>Sportliche Vereinigung OSRAM</b> Tennisabteilung Nonnendammallee 44-59, Berlin 13 Plätze: Am Nordufer 28, Berlin 65 2 Plätze (2 Plätze zeitweise)	3 30 62 13 3 30 62 73 2 67 31 43 g. Jörg Malkowski Bundesallee 126, Berlin 41 Tel. 8 52 62 19 p. 2 67 31 43 g.	Ulrich Drewke Aachener Str. 25, Berlin 31 Tel. 8 22 93 38	Ulrich Drewke Detmolder Str. 55, Berlin 31 Tel. 8 53 78 96 p. 21 22 26 93 d.	Werner Wegener Seegfelder Str. 99, Berlin 20 Tel. 3 33 14 19 p. 45 08 23 35 d.
<b>46</b>	<b>Post-Sportverein Berlin e. V., Tennis-Abteilung</b> A) Seydlitzstraße 71, Berlin 46 (Zufahrt über Gallwitzallee/Bellingstraße) 3 Plätze (3 Plätze zeitweise) B) Kladower Damm 45-51, Berlin 22 5 Plätze	7 75 39 14 3 61 18 55 Manfred Gwodz Grassoweg 13, Berlin 39 Tel. 8 05 22 94 p. 7 58 41 93 d.	Dieter Grieger Goerzallee 26, Berlin 45 Tel. 8 33 82 54	Margit Grieshammer Heerstr. 30, Berlin 19 Tel. 3 04 78 70 p.	Horst Voigt General-Barby- Straße 114, Berlin 51 Tel. 4 12 38 11 p. 26 84 20 d.
<b>47</b>	<b>BFC „Preussen“ e. V., Tennisabteilung</b> Maltesserstraße 24-36, Berlin 46 9 Plätze [Ö] Geschäftsstelle: s. Kassenwart	7 75 55 72 Peter Klein Waldassener Straße 40, Berlin 48 Tel. 7 11 44 97 p. 6 99 21 16 g.	Jochen Krause Gluckweg 8, Berlin 46 Tel. 7 71 73 71	Jürgen Giersch Charlottenstraße 27, Berlin 46 Tel. 7 71 18 00 p.	Wilhelm Schulz Rodacher Weg 9, Berlin 46 Tel. 7 11 60 67
<b>48</b>	<b>BSC Rehberge 1945 e. V., Abt. Tennis</b> Sambesstraße 11, Berlin 65 Postanschrift: s. 1. Vorsitzender 5 Plätze [Ö]	4 51 35 15 Herbert Jahnz Dohlenstr. 6, Berlin 27 Tel. 4 31 01 84	Werner Schröder Neubrucker Str. 38, Berlin 28 Tel. 4 01 68 01	Detlev Kruhl Togostr. 42, Berlin 65 Tel. 4 51 02 04	Klaus Storch Rüsternallee 18, Berlin 19 Tel. 3 01 52 68
<b>49</b>	<b>SV Reinickendorf 1896 e. V., Tennis-Abteilung</b> Finnentropfer Weg 38a, Berlin 27 6 Plätze [Ö]	4 32 36 28 Horst Weichert Scharnweberstraße 42, Berlin 51 Tel. 4 12 13 24 p. 39 87 07 55	Rüdiger Kohls Gorgasring 25 A, Berlin 20 Tel. 3 34 71 36 4 19 35 99	Heinrich Scheuerlein Senftenberger Ring 36c, Berlin 26 Tel. 4 15 12 94 4 19 52 42	Maria Hesse Schwambzeile 1, Berlin 13 Tel. 3 81 83 13 p.
<b>50</b>	<b>Berliner Tennis-Club Rot-Gold e. V.</b> Stadion Rehberge/Westseite, Afrikanische Straße, Eingang: Otawistraße oder Petersallee, Berlin 65 4 Plätze [Ö] Geschäftsstelle: Manfred Kutzki, Gollanczstr. 118, Berlin 28, Tel. 4 01 69 86 p.	4 51 43 05 Otto Bublitz Ariadnestraße 14, Berlin 28 Tel. 4 01 22 28 p.	Peter Hafenecker Alt-Moabit 107, Berlin 21 Tel. 3 93 45 92	Walter Siedtmann Lise-Meitner-Str. 25, Berlin 47 Tel. 3 44 83 25	Karin Kirchner Müllerstr. 89 e, Berlin 65 Tel. 4 51 56 29
<b>51</b>	<b>Lawn-Tennis-Turnier-Club</b> „Rot-Weiß“ e. V. Gottfried-von-Cramm-Weg 47-55, Berlin 33 16 Plätze (4 Greenset-Spielfelder), 4 Traglufthallen [Ö]	8 26 22 07 (Sekretariat) 8 25 80 93 (Ökonomie) Tel. 8 91 20 58 Wolfgang A. Hofer Winklerstraße 17a, Berlin 33	Eberhard Wensky Gottfried v. Crammweg 47-55, Berlin 33 Tel. 8 26 22 07	Dietrich Wolter Goldfinkweg 42, Berlin 33 Tel. 8 26 10 22	Diether Hillmer Griegstraße 2, Berlin 33 Tel. 8 26 23 54
<b>52</b>	<b>Turn- und Sportverein Rudow 1888 e. V.</b> Tennis-Abteilung 4 Plätze (Kunststoff) in der Lipschitzallee 20, Berlin 47 Geschäftsstelle: Prierosser Straße 30, Berlin 47	Peter Neugebauer Torgelowweg 20, Berlin 47 Tel. 6 63 69 15	Jochen Krüger Käthe-Dorsch- Ring 16, Berlin 47 Tel. 6 61 48 44 p.	Jürgen Grunow Bürgerstr. 64, Berlin 47 Tel. 6 25 32 40	Brigitte Neugebauer Torgelowweg 20, Berlin 47 Tel. 6 63 69 15
<b>53</b>	<b>SV Senat, Tennis-Abteilung</b> Platzanlage: Cunostraße 28, Berlin 33 5 Plätze [Ö] 1 Hallenplatz (feste Halle)	8 23 58 57 Heribert Baumann Franzenbader Str. 28, Berlin 33 Tel. 8 25 84 77 p. 87 28 24 g.	Karlheinz Kupfermann Treptower Str. 92/93, Berlin 44 Tel. 6 81 73 93 p. 8 81 20 96 d.	Karlheinz Kupfermann Treptower Str. 92/93, Berlin 44 Tel. 6 81 73 93 p. 8 81 20 96 d.	Peter Gorzelnik Harsdörferweg 9, Berlin 22 Tel. 3 65 29 34 p. 2 61 10 06 d.
<b>54</b>	<b>Siemens Tennis-Klub Blau-Gold 1913 e. V.</b> Schuckertdamm 345, Berlin 13 3 81 32 00 (Klubhaus) 3 81 30 45 (Sportwartraum) 7 Plätze, 1 Traglufthalle [Ö]	3 81 32 00 (Klubhaus) 3 81 30 45 (Sportwartraum) Tel. 3 81 46 92 p. 3 86 55 15 g. Arnó Sawallisch Heilmannring 59b, Berlin 13	Volker Kleinhaus Rieppelstr. 5, Berlin 13 Tel. 3 81 46 59	Volkmar Mederow Sächsische Str. 40a, Berlin 31 Tel. 87 83 65 p. 6 23 80 17 g.	Hans-J. Erdmann Charlottenstr. 7 b, Berlin 46 Tel. 7 74 47 46 p. 8 69 21 66 g.

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
55	SC Siemensstadt Berlin e. V. Abt. Tennis Saatwinkler Damm (Jungfernheide), Berlin 13, 3 Plätze Geschäftsstelle: Goebelstraße 131, 1/13 Tel. 3 82 13 04	3 82 80 33 Erich Lösensky Heilmannring 55 a, Berlin 13 Tel. 3 81 40 49 p. 3 86 63 91 g.	Gerhard Lubitz Haefenzeile 6, Berlin 13 Tel. 3 81 85 75 p. 3 86 63 91 g.	Härald Gorgulla Ruhlaer Str. 12, Berlin 33 Tel. 8 26 21 07	Günter Wuttke Teltower Str. 11, Berlin 20 Tel. 3 31 52 66
56	TSV Spandau 1860 e. V., Tennis-Abteilung Elsgrabenweg (Teltower Schanze), Berlin 20 4 Plätze, 1 Traglufthalle	3 31 35 09 Werner Möller Ruhlebener Straße 161, Berlin 20 Tel. 3 31 55 88 p. 30 75 02 19 d.	Achim Lunow Elsflether Weg 15, Berlin 20 Tel. 3 31 16 08	Werner Mikowski Wustermarker Str. 15, Berlin 20 Tel. 3 33 46 42	Klaus Warda-Lange Weißenstadter Ring 33, Berlin 20 Tel. 3 66 37 72
57	Spandauer Hockey- und Tennis-Club 1910 e. V. Elsgrabenweg 25 (Teltower Schanze), Berlin 20 2 Plätze [Ö] Geschäftsstelle: Karen Austen, Angerburger Allee 35, Berlin 19, Tel. 3 04 91 91 p. 33 03 28 24 d.	3 32 19 10 Günter Knodel Westendallee 48, Berlin 19 Tel. 3 04 77 62 p. 3 07 57 55 d.	Norbert Baron Teltower Str. 11, Berlin 20 Tel. 3 72 61 40 p. 8 91 10 71 d.	Wilfried Pflanz Zimmerstr. 17, Berlin 20 Tel. 3 31 56 95	Jürgen Stender Pichelsdorfer Str. 125, Berlin 20 Tel. 3 33 73 24
58	Tennis-Club SCC e. V. (gegenüber Mommsenstadion) Waldschulallee 37—57, Berlin 19 (Ökonomie) 3 01 70 31 (Geschäftsstelle) 3 02 62 24 12 Plätze, 1 Traglufthalle, 1 feste Halle [Ö]	3 01 80 73 Jürgen Thron Rüdesheimer Platz 5, Berlin 33 Tel. 8 22 27 67	Elfi Karstädt Helmstedter Str. 9, Berlin 31 Tel. 8 53 81 42 p. 3 01 82 82 g. Wolfgang Fullrich Bayerische Str. 25a, Berlin 31 Tel. 8 83 15 39	Peter Lange Pichelsdorfer Str. 21, Berlin 20 Tel. 3 61 18 21	Jürgen Heidrich Zillestraße 35, Berlin 10 Tel. 8 26 98 50
59	Steglitzer Tennis-Klub 1913 e. V. Gélieustraße 4, Berlin 45 10 Plätze (davon 3 Kunststoff), 2 Traglufthallen [Ö] Geschäftsstelle: s. 1. Vorsitzender	8 34 10 47 Klaus Eulitz Hähnelstr. 3, Berlin 41 Tel. 8 51 11 23 p. 7 82 13 39 g.	Kurt Walter Mörchinger Str. 39, Berlin 37 Tel. 8 12 10 00 p. 7 72 10 51 g.	Jutta Eulitz Hähnelstr. 3, Berlin 41 Tel. 8 51 11 23	Ulrich Lindau Heiligendammer Straße 23, Berlin 33 Tel. 8 23 55 19 p. 8 26 30 13 g.
60	„SUTOS“ Sport- und Tennisverein Olympia Spandau 1917 e. V., Tennis-Abt. Wichernstraße 55, Berlin 20 7 Plätze, 1 Traglufthalle [Ö] Geschäftsstelle: Angelika Priebe, Hakenfelder Str. 9, Berlin 20, Tel. 3 35 83 88	3 35 25 49 Siegfried Lüdicke Königstr. 20 a, Berlin 20 Tel. 3 75 43 55 p. 3 31 30 07	Stefan Bodin Holunderweg 9, Berlin 20 Tel. 3 35 29 23	Stefan Seek Straßburger Str. 14, Berlin 20 Tel. 3 31 71 14	Horst Wolff Falkenseer Damm 4, Berlin 20 Tel. 3 33 22 17 p. 8 81 10 91 g.

## BERLINER TENNIS-VERBAND

Postanschrift: Postfach 33 01 29, Auerbacher Straße 19, 1000 Berlin 33

**Ehrenvorsitzender:** Alexander Moldenhauer (TC 1899 e.V. Blau-Weiß), Schlangenbader Str. 78, Berlin 33, Tel. 8 24 43 68

### Vorstand

### Erweiterter Vorstand

**1. Vorsitzender:** Walther Rosenthal (TC „Grün-Weiß“ Berlin-Lankwitz e.V.),  
Berner Straße 24, Berlin 45, Tel. 8 17 51 74

**Stellvertreter:** Dieter Glomb (Berliner Sport-Verein 1892 e.V.), Seehofstraße 63, Berlin 37, Tel. 3 01 57 57 (Gesch.), Tel. 8 11 51 26 privat.  
Hans-Ulrich Machner (Tennis-Union „Grün-Weiß“ e.V.), Gotthardtstraße 13—15, Berlin 51, Tel. 4 96 22 59.

**Sportwart:** Siegfried Gießler (Tempelhofer TC e.V.), Eisenacher Straße 59, Berlin 42, Tel. 39 02 26 27 von 9—16 Uhr, Tel. 7 03 83 25 Privat.

**Schatzmeister:** Wolfgang Stumpe (TK Blau-Gold Steglitz e.V.), Radtkestraße 19, Berlin 37, Tel. 8 17 30 31 (Gesch.), Tel. 8 01 72 02 privat.

**Schriftführer:** Wolfgang Tismer (SV Berliner Bären e.V.), Gralsritterweg 4, Berlin 28, Tel. 4 01 66 51 privat, 8 26 30 41 geschäftlich.

**Jugendwart:** Karl Marlinghaus (Hermsdorfer SC 1906 e.V.), Tegeler Straße 16, Berlin 28, Tel. 2 67 30 81 von 8 bis 16 Uhr, Tel. 4 04 13 73 privat.

**Oberliga-Sportwart:** Ernst Plötz (TC 1899 e.V. Blau-Weiß), Alboinplatz 3, Berlin 42, Tel. 7 53 59 44 privat.

**Verbandsliga-Sportwart:** Hans Becker (TC Grün-Weiß Berlin-Lankwitz), Burchardstraße 31, Berlin 42, Tel. 7 53 78 02 privat, 3 13 42 02 dienstlich.

**Sportwart der 1., 2. und 3. Verbandsklasse (Herren):** Bernd Wacker (VfL 1891 Tegel e.V.), Treskowstraße 1, Berlin 27, Tel. 4 33 94 02 privat, 2 13 60 24 geschäftlich.

**Sportwart der 1., 2. und 3. Verbandsklasse (Damen):** Elisabeth Titz (Olympischer Sport-Club), Komturstraße 76, Berlin 42, Tel. 7 52 43 43.

**Senioren-Sportwart:** Wolfgang Haase, Schleinitzstr. 3, Berlin 33, Tel. 8 92 82 86.

**Kom. Jungsenioren-sportwart:** Walter Esser Verbands-geschäftsstelle

**Pressewart:** Wolfgang Tismer (SV Berliner Bären e.V.), Gralsritterweg 4, Berlin 28, Tel. 4 01 66 51 privat, 8 26 30 41 geschäftlich.

**Verbandslehrwart:** Günther Holzwarth (Askanischer SC Spandau e.V.), Uetzer Steig 6, Berlin 22, Tel. 3 65 62 60.

**Referentin für Schultennis:** Karola Meyer-Ziegler (BSV 92), Vereinsweg 2, Berlin 19, Tel. 3 21 32 73 privat, dienstlich 87 02 91 App. 99.

**Geschäftsführer:** Walter Esser, Geschäftsstelle: Auerbacher Str. 19, Berlin 33, Tel. 8 25 53 11  
Privat: Draisweg 12, Berlin 45, Tel. 7 73 46 57